SAMMLUNG
GRIECHISCHER UND LATEINISCHER SCHRIFTSTELLER
MIT DEUTSCHEN ANMERKUNGEN
HERAUSGEGEBEN VON
M. HAUPT UND H. SAUPPE.

CICEROS
AUSGEWÆHLTE REDEN.

ERKLÆRT
VON
KARL HALM.

II. BÆNDCHEN.
DIE REDE GEGEN Q. CAECILIUS UND DER ANKLAGEREDE GEGEN C. VERRES
VIERTES UND FÜNFTES BUCH.

FÜNFTE, VERBESSERTE AUFLAGE.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1867.

TEXT-AUSGABEN
griechischer und lateinischer Schriftsteller.

Pindari carmina. Edidit Tycho Mommsen. . . . . 12 Sgr.
Plutarchi vitae. Themistocles et Pericles. Edidit Carolns Sintenis. 5 Sgr.
— — Agis et Cleomenes. Tiberius et Cains Gracchus. Edidit C. Sintenis. 5 Sgr.
Plinii, C. Secundi, naturalis historia. D. Detlefsen rec. vol. I. lib. I – VI. 18 Sgr.
Sallusti, C. Crispi, Catilina Iugurtha historiarum reliquiae potiores. Accedunt epistulae ad Caesarem de re publica. Henricus Iordanus recognovit. 7½ Sgr.
Vergili, P. Maronis, opera. Edidit Th. Ladewig. . . . . . . 12 Sgr.
— Bucolica et Georgica. . . . . 4½ Sgr.
— Aeneis. . . . . 7½ Sgr.

Demnächst werden erscheinen:
Arriani Anabasis Alexandri. Edidit C. Sintenis.
Euripidis tragoediae ex recensione Ad. Kirchhoffii.
Lysiae orationes. Edidit H. Sauppe.
Polybii historia. Edidit F. Hultsch. vol. I.
Sophoclis tragoediae. Ex recensione A. Nauckii.
Ciceronis orationes. Edidit C. Halm. vol. I.
Cornelii Nepotis de excellentibus ducibus exterarnm gentium liber. Edidit C. Nipperdey.
Curtii Rufi de gestis Alexandri Magni regis Macedonum libri. Edidit E. Hedicke.
Phaedri fabulae Aesopii ed. Fr. Eyssenhardt.
Plinii, C. Secundi, natnralis historia. D. Detlefsen recensuit. vol. II. lib. VII — XV.
Varronis, M. Terenti, de lingua latina librornm quae snpersunt. Edidit A. Wilmanns.

Guhl, Ernst und **Wilhelm Koner**, das Leben der Griechen und Römer nach antiken Bildwerken dargestellt. Handbuch der baulichen, gottesdienstlichen, Kriegs- und Privat-Alterthümer der Griechen und Römer. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 535 in den Text eingedruckten Holzschnitten. gr. 8. geh. . . . . 4 Thlr.

Römische Geschichte von Theodor Mommsen. 4. Auflage. 1. Band. 2 Thlr. 5 Sgr. — 2. Band. 1 Thlr. 5 Sgr. — 3. Band. 1 Thlr. 15 Sgr.
Griechische Geschichte von E. Curtius. 1. Band. 2. Abdruck. 1 Thlr. 6 Sgr. — 2. Band. 2. Auflage. . . . . 1 Thlr. 20 Sgr.
Römische Mythologie von Ludwig Preller. 2. Auflage. 1 Thlr. 25 Sgr.
Griechische Mythologie von Ludwig Preller. 2. Auflage. 1. Band. 1 Thlr. 14 Sgr. — 2. Band. . . . . 1 Thlr. 6 Sgr.
Römische Alterthümer von L. Lange. 1. Band. 2. Auflage. 1 Thlr. 20 Sgr. — 2. Band. . . . . 1 Thlr. 10 Sgr.
Griechische Alterthümer von G. F. Schömann. 2. Auflage. 1. Band. 1 Thlr. 6 Sgr. — 2. Band. . . . . 1 Thlr. 6 Sgr.
Griechische und römische Metrologie von Fr. Hultsch. . . . 24 Sgr.

Der wissenschaftliche Werth der hier angekündigten Handbücher, welche ihrem Zwecke nach nicht nur unter sich, sondern auch zu der Haupt- und Sauppe'schen Sammlung griechischer und lateinischer Schriftsteller in Beziehung stehen, wird durch die Namen der Herren Verfasser verbürgt. Die Verlagshandlung ist ihrerseits bemüht gewesen die weiteste Verbreitung dieser Bücher möglich zu machen.
Der Band von 30 Bogen kostet einen Thaler; stärkere oder schwächere Bände werden nach diesem Verhältnisse berechnet.

Berlin, im Februar 1867.

Weidmannsche Buchhandlung.

CICEROS
AUSGEWÆHLTE REDEN.

ERKLÆRT

VON

KARL HALM.

II. BÆNDCHEN.

DIE REDE GEGEN Q. CAECILIUS UND DER ANKLAGEREDE GEGEN C. VERRES VIERTES UND FÜNFTES BUCH.

FÜNFTE, VERBESSERTE AUFLAGE.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1867.

CICEROS

REDE GEGEN Q. CAECILIUS

UND DER

ANKLAGEREDE GEGEN C. VERRES

VIERTES UND FÜNFTES BUCH.

ERKLÆRT

VON

KARL HALM.

MIT EINER KARTE VON SICILIEN.

FÜNFTE, VERBESSERTE AUFLAGE.

BERLIN,

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.

1867.

VORWORT.

Für das Verständniss der in diesem Bändchen vereinigten Reden, von welchen merkwürdiger Weise bis jetzt noch keine Schulausgabe mit fortlaufendem Commentar vorhanden war, haben wir so treffliche Vorarbeiten wie zu wenigen andern des Cicero. Durch den grossen Scharfsinn, mit welchem Madvig den Codex Parisinus Num. 7774, A zur Verbesserung des vierten und fünften Buches der *accusatio in Verrem* ausgebeutet hat, ist der Text dieser Reden in den meisten Stellen gesichert und künftigen Kritikern nur noch eine spärliche Nachlese geboten. Was allein noch fehlte zur noch besseren Feststellung der bereits gewonnenen Grundlage, eine neue Collation des Vatikanischen Palimpsests und eine ganz verlässige des Parisinus, ist seit der ersten Ausgabe dieses Bändchens auch erlangt worden, wodurch es möglich wurde in der neuen Auflage einen Text zu liefern, der sich der besten und ältesten urkundlichen Ueberlieferung noch treuer anschliesst als alle bisherigen Ausgaben. Wie für die Kritik dieser Reden, so war auch für ihre Erklärung bereits das beste geleistet, besonders durch den vortrefflichen Commentar Hotoman's und durch die schätzbaren Nachträge, die man dem Fleisse Zumpt's verdankt. Ich glaube jedoch hoffen zu dürfen, dass solche, welche mit der Literatur dieser Reden vertraut sind, erkennen werden, dass die Arbeiten der Vorgänger mit freiem Urtheile benützt und manche wesentliche Berichti-

gungen und Ergänzungen zu den früheren Commentaren gegeben sind.

Dass der Zweck, den sich die erste Bearbeitung gesetzt hatte, dazu beizutragen, dass die vorliegenden Reden, die durch die Leichtigkeit der Diction und durch ihren der Fassungskraft der Jugend entsprechenden Inhalt zur Schullectüre sich ganz besonders eignen, häufiger als bisher zur Erklärung gewählt würden, erreicht worden ist, dafür scheint der rasche Absatz der ersten Auflage zu bürgen. Durch die Vornahme einiger zweckmässigen Abkürzungen liess sich ohne Vermehrung der Bogenzahl eine Reihe von Zusätzen in der neuen Bearbeitung geben, von der ich überhaupt hoffen darf dass sie als eine wesentlich verbesserte erscheinen werde. Eingehende Recensionen der ersten Auflage lagen zur Benützung nicht vor, doch hat mich der zu früh gestorbene junge Philologe Eduard Wurm durch Mittheilung einiger schätzbaren Bemerkungen zum fünften Buche erfreut.

Für den Gebrauch des Commentars ist noch zu bemerken, dass in den zahlreichen Citaten aus den verschiedenen Büchern der *accusatio* der Kürze wegen blos immer die Buchzahl in römischen Ziffern ohne weitere Bezeichnung angegeben ist.

Zur vierten und fünften Auflage konnten durch Benutzung der kritischen und exegetischen Beiträge besonders von Fr. Richter (im Rastenburger Programm 1861), Rinkes (in der Mnemosyne, vol. VIII) und Tischer mehrere wesentliche Verbesserungen vorgenommen werden. Einen besonderen Dank hat der Herausgeber noch Herrn Gymnasiallehrer Dr. Heraeus in Hamm auszusprechen, der ihn mit einer Reihe sehr schätzbarer Bemerkungen auch zu diesem Bändchen erfreut hat.

München, im August 1866.

Karl Halm.

EINLEITUNG.

Ueber das Leben[1]) des C. Verres[2]) sind wir fast ausschliesslich auf die Nachrichten verwiesen, welche uns sein Ankläger Cicero überliefert hat, der nach der Gewohnheit der Redner, die Schuldbarkeit eines Beklagten aus seinem ganzen Charakter zu erhärten, auch dessen früheres Leben in den Kreis seiner Anklage gezogen hat. 1

Aus vornehmer Familie[3]) stammend begann C. Verres nach einer in Ausschweifungen verlebten Jugend[4]) seine öffentliche Laufbahn als Quästor des Consuls Cn. Papirius Carbo, den er im J. 82[5]) in das cisalpinische Gallien begleitete. Da 2

[1]) Vgl. Drumann *Geschichte Roms* Th. V. S. 263ff. C. T. Zumptii *de legibus iudiciisque repetundarum in re publica Romana* comment. I. (Berol. 1845. 4) p. 42sqq. J. Kramarczik, *die Kunsträubereien des C. Verres.* Progr. von Heiligenstadt 1849. 4. [2]) Dass die Familie nicht zur gens Cornelia gehört habe, sondern Verres ein Gentilname mit einzeln stehendem Suffix ist, erscheint jetzt als ausgemacht; vgl. auch IV, § 57: *nimirum ut hic* (Verres) *nomen suum comprobavit, sic ille* (Piso Frugi) *cognomen.* II, § 190: *responde mihi nunc tu, Verres, quem esse hunc tuum paene gentilem Verrucium putes.* Ritschl hat wahrscheinlich gemacht, dass in *Verres* nur eine alte Form für *Verrius* vorliege, eine Vermuthung, die durch die III, § 117 erwähnte *lex Verria* bestätigt wird, welche Adjectivform nicht von *Verres*, sondern von *Verrius* abzuleiten ist. Mommsen jedoch meint (Röm. Forschungen I, 51), dass in dem Namen vielmehr ein zum Nomen gewordenes Cognomen zu erkennen sei. [3]) I, § 35. 152. Sein Vater war Senator (II, § 95) und lebte noch im J. 72, starb aber vor dem Process des Sohnes. I, § 60.
[4]) Act. I, § 11. Accus. I, § 32f. V, § 33f. [5]) Cic. sagt I, § 34: *quaestor Cn. Papirio consuli fuisti abhinc annos quattuordecim.* Dass diese Angabe nicht mit der Geschichte zu vereinen ist, hat Drumann a. a. O. S. 266 gezeigt.

Carbo im Bürgerkrieg zu den Häuptern der Marianischen Partei gehörte, so verliess Verres, unter dem Vorwand die Sache der Optimaten zu verfechten, mit der Casse Consul und Heer; bei der Abgabe der Rechnung erklärte er alle ihm anvertrauten Staatsgelder verausgabt zu haben, nur 600,000 Sestertien habe er auf seiner Flucht in Ariminum zurückgelassen, einer Stadt, die, als er Rechnung ablegte, verwüstet und ausgeplündert war. Sulla wollte den Ueberläufer nicht in seiner Nähe haben, sondern schickte ihn nach Beneventum; doch belohnte er später den Verrath dadurch, dass er ihm mehrere Güter der Geächteten im Gebiete von Benevent zur Plünderung überliess [6]).

3 Hierauf begleitete er als Legat den Cn. Dolabella in die Provinz Cilicien, welche dieser in dem J. 80 und 79 verwaltete. Schon die Reise in die Provinz war ein förmlicher Raubzug durch Griechenland und Kleinasien [7]); noch ergiebiger wurde die Beute, als Verres nach dem gewaltsamen Tode des Quaestor C. Malleolus [8]) vom Statthalter an dessen Stelle ernannt und auch zum Vormund des jungen Malleolus, dessen Vater in der Provinz ein reicher Mann geworden, bestellt wurde. Als solcher brachte er seinen Mündel um den grössten Theil des väterlichen Vermögens [9]); als Quaestor machte er besonders durch seine ungeheuren Requisitionen [10]) die drückende Verwaltung des Dolabella noch verhasster und trug so wesentlich zu der Anklage bei, die jenen nach seiner Zurückkunft in Rom erwartete. Um sich zu decken war Verres niederträchtig genug, sowohl dem Ankläger M. Aemilius Scaurus Beweise an die Hand zu geben, als auch selbst als Zeuge aufzutreten und so direct und indirect die Verurtheilung seines Praetors zu befördern [11]).

4 Durch dieses schnöde Benehmen rettete er die in der Provinz gemachte Beute, die ihm bei der Bewerbung um die Praetur zum Erkauf der Wahlstimmen trefflich zu statten kam [12]). Durch das Loos fiel ihm die *iuris dictio* oder *praetura urbana* zu, die er im J. 74 verwaltete. Gesetzwidrige Verordnungen in seinem praetorischen Edicte, willkürliche und rechtsverdrehende

[6]) I, c. 13—15. [7]) I, § 41: *quacumque iter fecit, eius modi fuit, non ut legatus populi R., sed ut quaedam calamitas pervadere videretur.* Die nähere Schilderung gibt Cic. I, c. 17—23. [8]) *C. Malleolo occiso* I, § 41. 91. [9]) I, c. 36f. [10]) I, c. 38f. [11]) Act. I. § 11. Accus. I, § 41. 77. 97. [12]) I, § 101. IV, § 45. V, § 38.

Erkenntnisse[13]) zumal in Erbschaftssachen, Härte und Hochmuth gegen Leute aus den geringern Ständen zeichneten das Jahr seiner Amtsführung[14]) aus, die dadurch noch gewinnreicher wurde, dass der Senat[15]) ihm und seinem Collegen P. Caelius die Untersuchung der in Accord gegebenen öffentlichen Bauten, die sonst den Censoren oblag[16]), übertragen hatte.

Im J. 73 erhielt Verres als Propraetor die Provinz Sicilien, 5
wo er unbehindert durch Senat, Volkstribunen und Collegen und ausgestattet mit grösserer Machtfülle den freiesten Spielraum hatte seine unersättliche Habsucht, despotische Willkür und schamlose Genufssucht nach Herzenslust zu befriedigen. Es war ein Unstern für die schwerbedrängte Provinz, dass Q. Arrius, der im J. 73 Praetor war und als des Verres Nachfolger erwartet wurde, wegen seiner Verwendung im Fechterkrieg gegen Spartacus und Crixus die Verwaltung der Provinz nicht übernehmen konnte[17]). Wiewohl mehrere Sicilier sich als Schutzflehende nach Rom gewandt hatten[18]), wiewohl über die Rechtsverletzungen des raubgierigen[19]) Praetors schwere Klagen im Senat geführt[20]) und seine Unfähigkeit geradezu verhöhnt wurde[21]), so verlängerte der Senat doch zwei Jahre sein Imperium in der Provinz, so dass er erst im J. 70 an L. Caecilius Metellus einen Nachfolger erhielt.

Da erschienen von ihrem Peiniger befreit die Gemeinden 6
von Sicilien vor den Consuln des J. 70 als den Vorsitzern des Senats mit gemeinsamen Forderungen zur künftigen Wahrung

[13]) I, § 119: *redite in memoriam, iudices, quae libido istius in iure dicundo fuerit, quae varietas decretorum, quae nundinatio* etc. [14]) I, c. 40—61. [15]) I, § 130. [16]) Die Uebertragung geschah, weil man seit dem J. 86 keine Censoren mehr ernannt hatte; s. zur Div. § 8. So werden in diesen Reden auch andere censorische Geschäfte erwähnt, welche die Consuln durch besonderes Mandat des Senats in jener Zeit besorgten; s. III, § 18f. [17]) II, § 37. IV, § 42. Ps. Ascon. p. 101. Liv. Epit. 96. [18]) II, § 10. 62. 91. 95. III, § 53. IV, § 41. Dass die Klagen auf die endliche Abberufung des Verres von Einfluss waren, lässt sich aus III, § 45 schliessen: *quid? Metello divinitus hoc venit in mentem, an ab Siculis, qui Romam frequentissime convenerant, negotiatoribusque Siciliae doctus est? quorum quanti conventus ad Marcellos, antiquissimos Siciliae patronos, quanti ad Cn. Pompeium, consulem designatum* (also im J. 71), *ceterosque illius provinciae necessarios fieri soliti sint, quis ignorat?* [19]) Bekannt ist der Name *vultures provinciarum* von den *rapaces magistratus.* [20]) II, § 95. 100. [21]) V, § 41.

ihrer Rechte [22]). Zugleich beschlossen sie eine Klage wegen Erpressungen (*de repetundis*) zu erheben [23]), mit Ausnahme der Syracusaner und Mamertiner, welche letztere sogar eine Gesandtschaft mit einem lobenden Zeugniss über des Verres Verwaltung (*laudatio*) nach Rom schickten. Beide Städte hatten eine schonendere Behandlung erfahren und waren zum Theil selbst den Verbrechen des Statthalters nicht fremd geblieben [24]).

7 Die klagenden Gemeinden wandten sich in Rom an M. Tullius Cicero, der sich als Sachwalter bereits einen bedeutenden Ruf erworben und ein ehrenvolles Andenken in Sicilien durch seine redliche und gewissenhafte Verwaltung der Quaestur unter dem Praetor Sex. Peducaeus im J. 75 hinterlassen hatte. Cicero fand in seiner ganzen Stellung Aufforderung genug den Bitten der Sicilier zu willfahren. Ausser den Gründen, die er selbst in der Rede gegen Q. Caecilius beibringt [25]), ergriff er auch mit Begierde die Gelegenheit in einer Sache als Kläger aufzutreten, in der er einen sichern Sieg über seinen Nebenhuhler Q. Hortensius, der kein Bedenken trug die anrüchige Sache des schwerbeschuldeten Verres zu vertreten [26]), erhoffen durfte. Es galt nicht blos dem gefeiertsten Redner seiner Zeit die Palme der Beredsamkeit zu entwinden, sondern auch der ganzen Nobilität, die durch parteiische Handhabung der Gerichte der Ausplünderung der Provinzen gleichsam den Stempel des Rechts
8 aufdrückte, eine empfindliche Demüthigung beizubringen. Auch damals fehlte es nicht an einflussreichen Optimaten, welche die Sache ihres Standesgenossen zu der ihrigen machten. Ausser Hortensius unterstützten den Verres P. Scipio [27]), C. Curio [28]),

[22]) II, § 103: *dicit testimonium tota Sicilia, quae in communibus postulatis civitatum omnium consulibus edidit, rogare atque orare patres conscriptos, ut statuerent ne absentium nomina reciperentur* (d. h. dass keine Klage gegen abwesende zugelassen werde). Vgl. auch II, § 146. 147. 156. III, § 204. [23]) Ausdrücklich hebt Cicero hervor, dass dies die erste Klage war, welche die sicilischen Gemeinden als Corporation gegen einen Propraetor ihrer Provinz erhoben hatten; s. II, § 8: *magistratuum nostrorum iniurias ita multorum tulerunt* (Siculi), *ut numquam ante hoc tempus ad aram legum praesidiumque vestrum publico consilio confugerint.* § 9: *in neminem civitates ante hunc testimonium publice dixerunt.* Vgl. bes. II, § 155. [24]) s. Div. § 14 mit der Anm. [25]) § 1—9. Vgl. bes. Drumann a. a. O. S. 307 ff. [26]) II, § 192: *in hoc homine atque in eius modi causa quid facerent omnes Crassi et Antonii? Tantum, opinor, Hortensi: ad causam non accederent neque in alterius impudentia sui pudoris existimationem amitterent.* [27]) s. zu IV, c. 36 a. A. [28]) Act. I, § 18.

L. Cornelius Sisenna[29]), und aus der dem Verres verwandten[30]) Familie der Meteller Q. und M. Metellus[31]), die auch ihren dritten Bruder L. Metellus, des Verres Amtsnachfolger, für ihn gewannen, wiewohl dieser in der ersten Zeit seiner Verwaltung sehr ungünstige Berichte über die jämmerliche Verödung der Insel in Folge des langen Drucks nach Rom erstattet hatte[32]).

Ein Gegengewicht gegen diese mächtige Genossenschaft lag 9
in der Energie des ruhmbegierigen Cicero, der fest entschlossen war seine Anklage gegen alle Anfechtungen und Hindernisse siegreich durchzuführen. In den ersten Monaten des J. 70 gieng er den Praetor M'. **Acilius Glabrio**, der die Vorstandschaft in der *quaestio perpetua de repetundis* hatte, um Zulassung zur Klage an (*postulatio*)[33]). Wahrscheinlich angestiftet von der Gegenpartei stellte die gleiche Forderung **Q. Caecilius Niger**[34]), ein in Sicilien geborner[35]) römischer Bürger, Quaestor des Verres im J. 73 oder 72. So wurde eine Vorentscheidung nothwendig, welcher von den beiden Competenten das Vorrecht zur Klage (*potestas nominis deferendi*) erhalten sollte. Ein solches Verfahren (*actio de constituendo accusatore*)[36]), das vor unbeeidigten Richtern stattfand, hiess *divinatio*[37]), weil die Richter ihr Urtheil

[29]) s. zu IV, § 33. [30]) II, § 64. 138. [31]) Act. I, § 26. [32]) III, c. 53—55. Vgl. auch II, § 63: *fecerat hoc egregie primo adventu Metellus, ut omnes istius iniurias, quas modo posset, rescinderet et irritas faceret. — Omnia erant Metelli eius modi, ut non tam suam praeturam gerere quam istius praeturam retexere videretur.* [33]) s. zur Div. § 10. [34]) Das Cognomen ist blos aus dem Pseudo-Asconius p. 98 bekannt. [35]) So versichert Ps. Ascon. p. 98: *exstitit Q. Caecilius Niger, domo Siculus*; vgl. auch p. 112. 114. 121. Die Stellen, die man in der Rede selbst darauf beziehen kann (§ 28. 39. 52. 53), zwingen nicht gerade auf eine sicilische Abkunft zu schliessen, sondern könnten auch so gedeutet werden, dass Caec. einen Theil seiner Jugend in Sicilien zugebracht habe. Ist der Angabe des Plutarch (v. Cic. c. 7) zu trauen, der den Caecilius den Sohn eines Freigelassenen (ἀπελευθερικὸς ἄνθρωπος) nennt, so hat es Wahrscheinlichkeit, dass seine Familie ihren Namen einem Metellus verdankte; s. Anm. zu IV, § 25. Dann läge die Vermuthung nahe, dass er mit seiner beabsichtigten Klage auch den Metellern einen Dienst erweisen wollte. Dass es Sicilier gegeben hat, die Gliedern der Metellischen Familie das römische Bürgerrecht verdankten, zeigt der II, § 20 erwähnte Q. Caecilius Dio. [36]) Cic. orat. partit. § 98: *cum de verissimo accusatore disceptatur.* [37]) Gellius noct. Att. II, 4: *Cum de constituendo accusatore quaeritur iudiciumque super ea re redditur, cuinam potissimum ex duobus pluribusve accusatio subscriptiove in reum permittatur, ea res atque iudicum cognitio* ***divinatio*** *appellatur. Id vo-*

nicht auf bestimmte Indicien und Beweise durch mündliche und schriftliche Zeugen zu begründen, sondern gleichsam zu ahnen[38]) hatten, wer für die Rolle des Anklägers am geeignet-
10 sten sein dürfte. Ob der Praetor, welcher die Untersuchung *de repetundis* hatte, auch in dieser Verhandlung den Vorsitz führte, ist eben so wenig bekannt, als wie gross die Zahl der Richter gewesen ist; wir wissen nur so viel, dass mehrere, die in dem Processe gegen Verres urtheilten, sich auch damals in dem *consilium iudicum* befunden haben[39]). Die Rede, welche Cicero bei dieser Gelegenheit hielt, die gewöhnlich selbst auch *divinatio* heisst[40]), hatte den Erfolg, dass ihm die Klage gegen Verres überlassen wurde und Caecilius nicht einmal die Erlaubniss erhielt als Mitankläger (*subscriptor*) aufzutreten, was er zweiten Falls verlangt hatte[41]).

11 So reichte nun Cicero, dem sich wahrscheinlich sein Vetter

cabulum quam ob causam ita factum sit quaeri solet. Gavius Bassus in tertio librorum, quos de origine vocabulorum composuit, 'divinatio' inquit 'iudicium appellatur, quoniam divinet quodam modo iudex oportet, quam sententiam sese ferre par sit'. Nimis quidem est in verbis Gavii Bassi ratio imperfecta vel magis inops et ieiuna. Sed videtur tamen significare velle, idcirco dici divinationem, quod in aliis quidem causis iudex ea, quae didicit quaeque argumentis vel testibus demonstrata sunt, sequi solet: in hac autem re, cum eligendus accusator est, parva admodum et exilia sunt, quibus moveri iudex possit, et propterea, quinam magis ad accusandum idoneus sit, quasi divinandum est. Minder klar ist Ps. Ascon. p. 99: *Divinatio dicitur haec oratio, quia non de facto quaeritur, quae est coniectura, sed de futuro, quae est divinatio, uter debeat accusare. Alii ideo putant divinationem dici, quod iniurati iudices in hac causa sedeant et quod velint praesentire de utroque possint; alii, quod res agatur sine testibus et sine tabulis et his remotis argumenta sola sequantur iudices et quasi divinent.* Vgl. auch Quintil. VII, 4, 33.

[38]) S. über diesen Gegensatz von *iudicare* und *divinare* auch Cic. or. p. Planc. § 46: *hanc tu rationem cum fugeris cumque eos iudices habere nolueris, quorum in huius delicto cum scientia certissima, tum dolor gravissimus esse debuerit, quid apud hos dices, qui abs te taciti requirunt, cur hoc sibi oneris imposueris, cur se potissimum delegeris, cur denique se divinare malueris quam eos qui scirent iudicare?* [39]) wie C. Marcellus (Div. § 13); s. die Anm. 41 angeführte Stelle. [40]) So steht *divinatio* im Sinne von Rede bei Suet. Caes. c. 55: *genus eloquentiae dumtaxat adulescens adhuc Strabonis Caesaris secutus videtur* (C. Iulius Caesar): *cuius etiam ex oratione, quae inscribitur pro Sardis, ad verbum nonnulla transtulit in divinationem suam.* [41]) I, § 15: *quod meum factum lectissimi viri atque ornatissimi, quo in numero e vobis complures fuerunt, ita probaverunt, ut ei, qui istius quaestor fuisset et ab isto laesus inimicitias iustas persequeretur, non modo deferendi nominis, sed ne subscribendi quidem, cum id postularet, facerent potestatem.*

Lucius[42]) als *subscriptor* angeschlossen hatte[43]), bei dem Praetor M'. Acilius Glabrio auf den Grund der *lex Cornelia de repetundis* (vom J. 81) die Klage ein, dass er C. Verres verfolge, weil dieser widerrechtlich (*contra leges*) von den Siciliern eine Summe von 40 Millonen Sestertien[44]) erpresst habe. Nach erfolgter Aufnahme des Beklagten in die Liste der *rei* (*nominis receptio*) erbat sich Cicero, wozu ihn das Gesetz berechtigte, eine Frist von 110 Tagen[45]), um sich in Sicilien an Ort und Stelle die nöthigen Beweismittel, Urkunden, Rechnungsbücher und Zeugen zu verschaffen, wozu er von dem Praetor mit der nöthigen Vollmacht ausgestattet wurde[46]). Um Aufschub zu erlangen, stiftete 12
die Gegenpartei einen uns unbekannten Menschen an, eine Klage wegen Erpressungen in Achaja zu erheben und eine um zwei Tage kürzere Frist zu verlangen[47]). Hielt er diesen Termin ein, so war der Process des Verres bis zur Beendigung des Zwischenprocesses zu vertagen. Allein der Scheinankläger kam, wie Cicero in rhetorischer Uebertreibung sagt, auf seiner Reise nach Griechenland nicht einmal bis Brundisium[48]). Um so grössere 13
Veranlassung hatte Cicero seine Untersuchungsreise in Sicilien, auf der ihn sein Vetter Lucius begleitete, zu beschleunigen und trotz der vielfachen Hindernisse, die ihm namentlich der Pro-

42) Er war mit dem Redner Geschwisterkind (Sohn seines Vatersbruders) und sein Mitschüler, da er mit ihm in Athen gewesen war. Der frühzeitige Tod des hoffnungsvollen Jünglings (er starb schon im J. 68) war für M. Cicero ein sehr herber Verlust. 43) Es lässt sich dies aus den Worten IV, § 145 schliessen: *valde hercule te Syracusani tui, quos crebro commemorare soles, diligunt; qui cum accusatore tuo satis iustam causam coniungendae necessitudinis putant, quod te accusaturus sit et quod inquisitum in te venerit.* Wenn wir von einer besondern Thätigkeit des L. Cicero beim Processe selbst nichts näheres erfahren, so erklärt sich dies aus dem raschen Ende, das der Process genommen hat. 44) Act. I, § 56: *dicimus C. Verrem . . . quadringentiens sestertium ex Sicilia contra leges abstulisse*; und ebenso Accus. I, § 27. Hingegen heisst es Div. § 19: *Sicilia, si una voce loqueretur, hoc diceret: quod auri . . . habui, id mihi tu, C. Verres, abstulisti, quo nomine abs te sestertium miliens ex lege repeto.* Die Stellen stehn in keinem Widerspruch, wenn man mit Zumpt (de legg. repet. p. 41) annimmt, dass die lex Cornelia einen 2½fachen Ersatz des erpressten (andere nehmen vierfachen Ersatz an) als Geldstrafe auferlegt habe. 45) Dies nannte man *inquisitionem postulare*, wozu der Name des Landes, wohin der Kläger gehn wollte, im Accusativ mit *in* beigesetzt wird, also *in Siciliam*; s. Cic. Act. I, § 6. Accus. I, § 30. Ascon. in Scaur. p. 19. Ps. Ascon. p. 125. 46) II, § 64: *quodnisi ego meo adventu illius conatus aliquantum repressissem et apud Siculos non Metelli, sed Glabrionis litteris ac lege pugnassem, tam multos huc evocare non potuissem.* 47) Act. I, § 6. Accus. I, § 30. 48) Act. I, § 6.

praetor L. Metellus in den Weg legte[49]), kam er bei ungemeiner Anstrengung in funfzig Tagen zu Ende. So kehrte er, nicht ohne persönliche Gefahr vor den Nachstellungen des Verres[50]), viel früher zurück, als seine Gegner erwartet hatten, und hatte bis zum Ablauf der dem Kläger für Achaja gegebenen Frist hinlängliche Musse das reiche Material seiner Untersuchung zu einer er-
14 schöpfenden Klagrede auszuarbeiten. Nicht mindere Thätigkeit entwickelten Verres und seine Freunde. Zwar waren die Versuche Cicero zu bestechen[51]), die Zeugen in dem Vertrauen auf ihren Patron wankend zu machen[52]) und auf die Richter durch Unterhändler einzuwirken[53]), ohne Erfolg; aber die Hoffnungen der Gegner wurden neu belebt, als die Wahlen der Magistrate für ihre Absichten günstig ausfielen. Hatte man auch nicht verhindern können, dass Cicero zum Aedilis curulis für das J. 69 gewählt wurde, so waren doch Q. Hortensius und Q. Metellus zu Consuln und M. Metellus zum Praetor gewählt worden, und dem letzteren durch das Loos gerade die Untersuchung *de repetundis*
15 zugefallen[54]). Das glückliche Zusammentreffen dieser und andrer Umstände bestimmte die Partei des Verres nunmehr alle Mittel aufzubieten, die zweite Verhandlung der Sache in das nächste Jahr hinüberzuspielen. Es bestand nemlich seit der *lex Servilia* für diese Processe die Bestimmung, die auch in die *lex Cornelia* übergegangen war, dass der Process mit der ersten Verhandlung, bei welcher die Hauptreden gehalten wurden, noch nicht beendigt, sondern der Beklagte auf den drittnächsten Gerichtstag zu einer zweiten Verhandlung vorgeladen, was *comperendinatio* hiess, und erst nach Beendigung dieser zweiten *actio* der richterliche Spruch gefällt werden sollte.

16 Der Kläger für Achaja stellte sich nicht und so kam die Sache des Verres an die Reihe. Zuerst wurde der Richterrath (*iudicum consilium*) vom Praetor eingesetzt. Das Gesetz gestattete beiden Parteien eine gleiche Anzahl von Richtern zu verwerfen (*iudicum reiectio*). Wie viele, ist nicht sicher bekannt; wir kennen fünf Richter, die Verres verwarf, den Sex. Peducaeus, Q. Considius, Q. Iunius[55]), C. Cassius[56]) und P. Cervius[57]);

[49]) II, § 11: *ecquem existimatis umquam ulla in provincia reum absentem contra inquisitionem accusatoris tantis opibus, tanta cupiditate esse defensum?* Vgl. bes. II, § 12. [50]) II, § 99. [51]) I, § 19. [52]) I, § 17. [53]) Act. I, § 17. Accus. I, § 31. III, § 145. [54]) Act. I, § 26. [55]) I, § 18. [56]) III, § 97. [57]) V, § 114.

von denen, welche Cicero zurückwies, wird nur M. Lucretius namentlich erwähnt[58]). Da das Cornelische Gesetz den Beklagten, die nicht zum Senatorenstande gehörten, blos die Verwerfung von drei Richtern gestattete[59]), so hat die Vermuthung Wahrscheinlichkeit, dass den Senatoren erlaubt war eine doppelte Zahl zu verwerfen. Aus dem *consilium iudicum* nennt Cicero an verschiedenen Stellen namentlich 12 Richter[60]); dass die Zahl nicht viel grösser war (sie betrug vielleicht 15), geht aus der Act. I, § 30 hervor, an welcher Stelle 8 mit Namen aufgeführte Richter *prope totum consilium* genannt werden. Wiewohl die erste 17
Verhandlung bereits am 5. August (nach altem Kalender) eröffnet wurde[61]), so waren die Verhältnisse doch den Absichten der Freunde des Verres, den Process bis in das nächste Jahr hinauszudehnen, überaus günstig. Am 15. August begannen nemlich die funfzehntägigen Spiele, die Cn. Pompeius für die glückliche Beendigung des Kriegs gegen Sertorius gelobt hatte. Darauf folgten die neuntägigen *ludi Romani*, die am 4. September begannen und nach zweitägigem Zwischenraum[62]) die viertägigen *ludi Romani in circo*. Es war nun die Absicht des Hortensius erst nach diesem Zwischenraum von fast vierzig Tagen auf die Anklage des Cicero zu antworten[63]). Dann hoffte man die Sache durch langes Reden und Ausflüchte aller Art bis zu den Spielen der Victoria hindehnen zu können[64]), die am 27. October begannen und fünf Tage dauerten. Auf diese folgten im Monat November die langen plebejischen Spiele[65]), nach welchen nur noch wenige Tage im Jahre übrig blieben, an denen gerichtliche Verhandlungen stattfinden konnten[66]). Dabei drohte auch noch die Gefahr, dass von den bestellten Richtern zwei, die zu Volks-

[58]) I, § 18. [59]) II, § 77. [60]) s. Drumann a. a. O. S. 317 f. Das von Hotoman aufgestellte Verzeichniss führt 13 Richter auf; dass aber auch L. (P.?) Octavius Balbus Richter in dem Process des Verres gewesen sei, hat Ps. Asconius wohl nur fälschlich aus II, § 31 geschlossen. [61]) Act. I, § 31. [62]) Auch an diesen zwei Tagen waren Gerichtsferien, da an dem einen das *epulum Iovis*, an dem andern die *probatio equorum* stattfand. Durch den Triumvir Antonius wurden die ludi Romani in circo fünftägige; s. Cic. or. Phil. II, § 110. [63]) Act. I, § 34: *tua ratio est, ut secundum binos ludos mihi respondere incipias, mea, ut ante primos ludos comperendinem.* [64]) II, § 130: *hoc si Romae fieri posset, certe aliqua ratione expugnasset iste, ut dies XXXV inter binos ludos tollerentur, per quos solos iudicium fieri posset.*
[65]) Ritschl (*Parerga zu Plautus und Terenz* I, S. 309) hat wahrscheinlich gemacht, dass ihre Feier auf den 4. bis 12. und 15. bis 17. November fiel. [66]) Act. I, § 31.

tribunen ernannt waren, bereits am 10. December, sechs weitere, die zu anderen Magistraturen erwählt waren, am 1. Januar aus dem Richtercollegium ausscheiden mussten, an deren Stelle sodann der dem Verres günstige neue Praetor, M. Metellus, andere Richter zu ernennen gehabt hätte (*subsortiri iudices*)[67].

18 Um diese Pläne zu durchkreuzen verliess Cicero das gewöhnliche Verfahren bei der ersten *actio*. Er verzichtete auf den rednerischen Triumph einer zusammenhängenden Anklage[68], sondern legte unter Vorausschickung einer kurzen Einleitung — es ist dies die sogenannte *actio prior* oder *prima* (vergl. IV, § 16) *in Verrem* — die wichtigsten Klagepunkte der Reihe nach in der Weise vor, dass er sogleich über jedes Verbrechen die Zeugen vernehmen und die Beweisurkunden vorlesen liess[69]. So hoffte er noch vor Eintritt der Spiele die Anberaumung der zweiten Verhandlung (*comperendinatio*) zu erwirken[70]. Die Verhand-

67) Act. I, § 30. 68) *oratio perpetua* I, § 24. 69) I, § 29: *sic me ipsum egisse memoria tenetis, ut in testibus interrogandis omnia crimina proponerem et explicarem, ut, cum rem totam in medio posuissem, tum denique testem interrogarem.* Eigenthümlich ist die Auffassung von O. Zeyss in der Zeitschrift für die Altertbumswissenschaft 1845. S. 195, der das Verfahren des Cicero ein gesetzwidriges nennt. Wir fügen seine Hauptsätze, die hieher gehören, bei, wenn sich auch vieles dagegen einwenden liesse. 'Noch lebten Männer, welche in der vorsullanischen Zeit bei Klagen über Amtserpressung dem damals giltigen Acilischen Gesetze gemäss verfahren und sogleich nach einmaliger Auseinandersetzung das Zeugenverhör angestellt hatten. Deren Beispiel beschloss er zu folgen; s. Act. I, § 55: *faciam hoc non novum, sed ab iis, qui nunc principes nostrae civitatis sunt, ante factum, ut testibus utar statim.* Vgl. I, § 26. So war wenigstens scheinbar ein Rechtsgrund für Aenderung der bestehenden Cornelischen Gesetze vorhanden. Aber er gieng auch noch einen Schritt weiter und dispensierte sich ganz von der Auseinandersetzung in zusammenhängender Rede, die zu allen Zeiten dem Zeugenverhör vorhergegangen war; s. Act. I, § 55: *illud a me novum, iudices, cognoscetis, quod ita testes constituam, ut crimen totum explicem* etc. Richtig sagt daher Plutarch, dass Cicero den Verres gewissermassen durch das Nichtreden besiegt habe. Auch scheint es sicher, dass das Zeugenverhör mehr summarisch namentlich bei Privat- und Staatsurkunden ausgefallen ist, zumal wenn, wie hier, die Gegenpartei fortwährend schwieg. Da konnten nur die redenden Zeugen Leben bringen, und wie sehr die das Volk erregten, zeigt theils Ciceros Schilderung (I, § 20), theils der Umstand, dass der Praetor, um Verres Leben zu retten, einmal einen Zeugen musste abtreten lassen (V, § 163. 165); ja bei der grossen Menge der in der zweiten Verhandlung gerechtfertigten Klagpunkte werden fast überall die schriftlichen Urkunden als noch nicht vorgelegt angeführt. Die Beweisführung war also zunächst ganz auf Erregung des Volkes gebaut.' 70) s. oben Anm. 63.

lung dauerte neun Tage[71]) und war von solchem Erfolg, dass der ganze Process mit ihr zu Ende kam. Verres entwich während der Verhandlung, und auch Hortensius, der nur selten die Zeugen durch Zwischenfragen unterbrochen hatte[72]), verzichtete auf die leidige Ehre durch eine hoffnungslose Vertheidigung seinem Gegner einen noch grösseren Triumph zu verschaffen[73]).
Das Gericht bestätigte die freiwillige Verbannung[74]) des Verres. 19
Eine besondere Verhandlung fand noch über die Bestimmung des Schadenersatzes (*litis aestimatio*, d. i. Abschätzung des Streitobjectes) statt, bei der sich Cicero wohl zu einem Vergleich mit Hortensius herbeigelassen hat, so dass der Betrag der Erpressungen auf eine geringere Summe als 40 Millionen Sestertien
geschätzt wurde[75]). Dass die Sicilier durch die Beschlagnahme 20
des Vermögens des Verres keine volle Entschädigung erhielten,

[71]) s. die nähere Schilderung I, § 20. [72]) I, § 71. II, § 156. Verres schwieg nach III, § 41. V, § 155 ganz still; s. jedoch V, § 73 f. und § 165. [73]) Darauf spielt Cic. II, § 192 an: *liberi enim ad causas solutique veniebant* (nemlich die früheren Redner, wie ein Crassus und Antonius), *neque committebant ut, si impudentes in defendendo esse noluissent, ingrati in deserendo existimarentur.* [74]) Darüber bemerkt Zumpt (de legg. repet. I, p. 49): 'Si forte quaeratur, cur exilii poenam sibi ipse irrogare voluerit, cum licuerit soluta pecunia secundum litis aestimationem Romae vivere, infamem quidem, sed tamen, sicut multi tum vivebant, non nimis afflictum: respondemus fecisse videri cum propter metum aliorum iudiciorum quibus accusari posset, tum quod, si in iudicio et Romae perstitisset, tantus fuisset res repetentium impetus, ut magis etiam bonis denudaretur, quam si subductis rebus exularet. [75]) Plutarch erzählt (v. Cic. c. 8), Cicero habe nach der Verurtheilung des Verres die Strafsumme auf *ἑβδομήκοντα πέντε μυριάδων* geschätzt (wahrscheinlich 750,000 Drachmen = 3,000,000 Sestertien) und sich so die üble Nachrede zugezogen, als sei er für Geld in der Schätzung heruntergegangen. Allein diese Summe ist, die Richtigkeit der Lesart vorausgesetzt, zu unverhältnissmässig klein, als dass die Angabe einen Glauben verdiente. Auch können wir nicht annehmen, dass Cicero, der seine Verrinischen Reden doch gewiss nicht schon vor der *litis aestimatio* veröffentlicht hat, nach einem solchen in ganz Italien kundigen Ausgang des Processes noch die Stirne gehabt hätte in seinen Reden von der Erpressung von 40 und einem Schadenersatz von 100 Millionen zu sprechen (s. oben Anm. 44). Eben so unwahrscheinlich ist die Voraussetzung einer Bestechung des Cicero, von welchem Vorwurfe Drumann, der bekanntlich überall an dem Charakter des Cicero zu mäkeln weiss, den Redner mit siegreichen Gründen gerechtfertigt hat; s. V, S. 315. III, S. 91. Auch steht mit der Nachricht eine zweite desselben Historikers in Widerspruch, dass die Sicilier aus Dankbarkeit ihrem Patron während seiner Aedilität eine grosse Menge Getraides geschickt hätten, von dem er für sich keinen Gebrauch gemacht, sondern die Freigebigkeit seiner Clienten dazu benutzt habe, um die hohen Fruchtpreise herabzudrücken.

deutet Cicero an mehreren Stellen [76]) an, da Verres einen beträchtlichen Theil seiner Beute noch vor Ausgang des Processes in Sicherheit gebracht hatte. Die Rettung vieler Kunstschätze bezeugt Plinius [77]) ausdrücklich, indem er erzählt, Verres sei im J. 43 von Antonius proscribiert worden, weil er ihm seine korinthischen Gefässe nicht habe abtreten wollen. Nach einem Berichte des Asinius Pollio [78]) starb der geächtete Verres mit grosser Standhaftigkeit und hatte noch vor seinem Tode die Genugthuung zu erfahren, dass seinen Ankläger das gleiche Schicksal betroffen hatte [79]).

21 Mit dem glücklichen Ausgang des Processes war die Thätigkeit des Cicero für die Sache der Sicilier noch nicht beendet. Da nemlich eine zweite Verhandlung nicht stattfand, so arbeitete er den reichen Schatz seines Stoffes zu einer in fünf Bücher vertheilten Klagrede von einem Umfange aus, wie er die Sache schwerlich vor Gericht hätte führen können [80]). Dabei musste in der Abfassung, schon damit dem Redner kein Mittel der rhetorischen Darstellung entgieng, die Fiction gebraucht werden, Verres habe sich bei der zweiten Verhandlung wirklich eingefunden und Hortensius stehe bereit in ausführlicher Vertheidigung zu
22 antworten. Bei der Herausgabe des umfangreichen Werkes hatte Cicero sicherlich nicht den einzigen Zweck der Nachwelt ein glänzendes Denkmal seiner Beredsamkeit zu hinterlassen, sondern er wollte auch seinen Zeitgenossen zur Rechtfertigung des abgekürzten Verfahrens den unumstösslichen Beweis von der Schuld seines Gegners liefern, in einem auffälligen Beispiel die schamlose Ausplünderung und Misshandlung der Provinzen brandmarken [81]) und durch die Freimüthigkeit, mit der er die Blössen der Optimaten aufdeckte [82]), die bereits erworbene Gunst beim Volke sich noch mehr befestigen. Der wesentliche Inhalt der fünf grossen Reden ist kurz folgender.

76) wie z. B. I, § 51. 77) Nat. hist. XXXIV, c. 2. § 6.
78) bei Seneca suasor. c. 7. p. 42 ed. Bip. 79) Lactantii instit. II, 4. § 34 ff.: *Quin etiam felix in eo ipso fuit* (Verres), *quod ante suam mortem crudelissimum exitum sui accusatoris audivit, diis videlicet providentibus, ut sacrilegus ac praedo ille religionum suarum non ante moreretur quam solacium de ultione cepisset.* 80) Auch hätte dann ohne Zweifel sein Mitankläger L. Cicero (s. Anm. 43) einen bestimmten Theil der Anklage übernommen. 81) So fragt er III, § 208: *placet socios sic tractari quod restat, ut per haec tempora tractatos videtis?* 82) III, § 7: *odistis hominum novorum industriam, despicitis eorum frugalitatem, pudorem contemnitis, ingenium vero et virtutem depressam exstinctamque cupitis: Verrem amatis.*

Die erste Rede schildert das frühere öffentliche Leben des Verres und besonders die Verwaltung der städtischen Praetur, wovon sie bei den alten Grammatikern die besondere Ueberschrift *de praetura urbana* erhalten hat. Ihrem ganzen Inhalt nach erscheint die Rede *extra causam* und begreift auch mehrere Verbrechen, die eigentlich vor ein anderes Forum gehörten. Allein sie bezweckte die eigentliche Anklage zu unterstützen und nachzuweisen, wie schon in dem frühern öffentlichen Leben des Beklagten der Keim aller seiner spätern Verbrechen gelegen sei[83]). 23

Die vier übrigen Bücher behandeln die Verwaltung von Sicilien, bei welcher der Redner in klarer Uebersichtlichkeit des reichen Stoffes die einzelnen Klagepunkte nicht nach der Zeit, sondern nach ihren verschiedenen Gattungen aufführt. Und zwar schildert das zweite Buch, das die besondere Ueberschrift *de iudiciis sive de praetura Siciliensi* führt, die willkürliche und bestechliche Art der Rechtspflege in Civil- und Criminalsachen, die schmähliche Handelschaft in Vergebung von Ehrenämtern[84]) und anderen Stellen in den Gemeindesenaten, die drückende Belastung der Gemeindecassen zur Errichtung von Ehrenseulen für den Praetor, endlich die gegen die Zollpächter verübten Beeinträchtigungen. 24

So drückend auch diese Ungerechtigkeiten waren, so belasteten sie doch zum grossen Theil mehr einzelne Personen und Gemeinden; den Wohlstand der ganzen Insel zu untergraben fand Verres in der Verwaltung des Getraidewesens die reichste Gelegenheit, wovon die umfangreiche dritte Rede, *oratio frumentaria* genannt, handelt. Sie zerfällt in drei grosse Abschnitte, von denen der erste die Rechtsverletzungen und Plackereien im Zehntwesen schildert, der zweite die Unterschleife und Betrügereien bei den Getraidelieferungen für Rechnung der Republik, der dritte die Erpressungen, die sich Verres bei der Getraideabgabe für seine Hofhaltung erlaubt hatte. 25

83) Trefflich ist dies durchgeführt in der schönen Stelle III, § 177.
84) II, § 126: *hoc idem transfero in magistratus, curationes, sacerdotia: quibus in rebus non solum hominum iura, sed etiam deorum religiones immortalium omnes repudiavit.*

26 Das vierte Buch, *de signis* zeigt, durch welche Mittel der Gewalt und List Verres während seiner Verwaltung sich in den Besitz der kostbarsten Statuen und von Kunstwerken aller Art zu setzen gewusst hatte. Der überreiche Stoff ist so vertheilt, dass der Redner zuerst die Beraubung einzelner Privaten (c. 2—32), sodann die Plünderungen von Städten und Tempeln schildert (c. 33ff.). Im ersten Theile verweilt er am längsten bei der Ausplünderung der Stadt Syrakus, so dass der Rahmen der ganzen Rede von der Darstellung der Räubereien in jenen Gemeinden eingefasst ist, die sich allein der Anklage gegen Verres nicht angeschlossen hatten. So weiss der Redner mit grosser Geschicklichkeit die günstigen Zeugnisse dieser Städte auf ihren wahren Gehalt zurückzuführen [85].

27 Die fünfte Rede endlich, welche von den Grammatikern die wenig bezeichnende Aufschrift *de suppliciis* erhalten hat, beleuchtet den politisch wichtigsten Theil der praetorischen Verwaltung, indem sie nachweist, mit welchem Erfolg und mit welchen Mitteln der Statthalter die ihm anvertraute Provinz gegen Empörungen von innen und Angriffe von aussen gesichert habe. Die Rede zerfällt in drei Haupttheile. Im ersten wird gezeigt, wie Sicilien während der Praetur des Verres von Sklavenaufständen verschont geblieben sei und der Praetor die wenigen Fälle, die einen Verdacht erregen konnten, blos zur Befriedigung seines Eigennutzes ausgebeutet habe (c. 2—16). Im zweiten Theile wird nachgewiesen, dass durch die sträfliche Nachlässigkeit und Habsucht des Verres die zum Schutz der Insel bestimmte Flotte in Verfall gerathen sei und so die römischen Waffen eine schmähliche Niederlage von Seeräubern erlitten, worauf Verres, um die Schuld von sich abzuwälzen, die Capitäne der Schiffe mit gefühlloser Grausamkeit zum Tode verurtheilt habe (c. 17—52). Der dritte Theil wirft dem Verres das schwerste Verbrechen vor, das ein römischer Magistratus verschulden konnte, dass er über rö-

[85]) Die Geschicklichkeit der Disposition zeigt sich besonders darin, dass der Redner den Abschnitt von der Beraubung des Mamertiners Hejus und der Stadt Syrakus viel ausführlicher behandelt und in denselben alles allgemeine, das er auch an anderen Stellen beibringen konnte, eingeschlossen hat. Wusste er nun so viel von der Plünderung der Freunde des Verres vorzubringen, so lag der Schluss nahe, wie es anderen Gemeinden, welche kürzer berührt werden, ergangen sein mochte; s. IV, c. 1 a. E.

mische Bürger auf Grund unerwiesener politischer Verdächtigungen die schwersten Leibes- und Lebensstrafen verhängt habe.

Die Mehrzahl der Klagepunkte, die Cicero in diesem Buche mit allem Aufwande rhetorischer Kraft und Kunst durchgeführt hat, so diejenigen, welche die Freilassung verdächtiger Sklaven, die grausame Verurtheilung der sicilischen Capitäne, den Unterschleif in der Verwaltung des Seewesens, die Schonung aufgebrachter Piraten, endlich die Hinrichtung römischer Bürger betreffen, sind der Art, dass sie mit dem *crimen repetundarum* eigentlich nur in entfernterer Beziehung standen und ihre Bestrafung vor ein anderes Forum gehörte, indem erst gegen das Ende der Republik das *crimen repetundarum* sich zur allgemeinen Klage über schlechte Verwaltung einer Provinz (*crimen male administratae provinciae*) erweitert hat. Da jedoch die berührten Verbrechen gerade zu den schwersten gehörten, deren sich ein Magistrat in einer Provinz schuldig machen konnte, so musste sie ein Redner auch in einer Verhandlung *de repetundis* berühren, er mochte die Sache wie immer durchführen, schon um die Erbitterung der Richter gegen den Beklagten zu steigern. Für Cicero aber lag zu einer ausführlichen Behandlung in dem Umstande noch eine besondere Veranlassung, dass die freiwillige Verbannung des Verres ihm die Gelegenheit entzogen hatte seine wiederholt ausgesprochene Drohung, er werde den Verres im Fall einer Freisprechung vor ein anderes Gericht ziehn, zur Ausführung zu bringen. So musste in den Augen seiner Zeitgenossen das Verfahren gegen Verres um so mehr gerechtfertigt erscheinen, wenn Cicero den klaren Beweis lieferte, dass auch die gewandteste Vertheidigung den Beklagten einer Verurtheilung vor einem höhern Gericht nicht hätte entreissen können. 28

Die Verrinischen Reden gehören zu den schönsten Denkmalen der antiken Beredsamkeit. Ausser der hohen Wichtigkeit, die sie in antiquarischer Beziehung für die Kenntniss der römischen Provincialverhältnisse (besonders das 2. und 3. Buch) haben, zeichnen sie sich in rhetorischer Hinsicht durch lichtvolle Vertheilung des reichhaltigen Stoffes, durch überzeugende Klarheit der Beweisführung, durch Anschaulichkeit der Schilderungen und dramatische Lebendigkeit der Erzählungen, durch hohen Schwung und Feuer des Vortrags und durch eine bewunderungswürdige Mannigfaltigkeit und Abwechslung in der Darstellung aus, welche, wie breit auch der Stoff ausgesponnen ist, doch die 29

Spannung der Leser immer rege zu erhalten und durch stets neue Mittel der rhetorischen Kunst zu erfrischen weiss. Von den Reden, die wir zur Erklärung gewählt haben, bietet die erste, die *divinatio*, noch das besondere Interesse, dass sie die hohe und schwierige Aufgabe eines Redners in klaren Strichen vorzeichnet, während die *oratio de signis* durch ihr reiches Material für die Kenntniss der alten Kunst, die letzte durch ihre Fülle an rhetorischen Glanzpunkten die anziehendste Lectüre gewährt.

M. TULLII CICERONIS

IN Q. CAECILIUM

ORATIO

QUAE DIVINATIO DICITUR.

---

1. Si quis vestrum, iudices, aut eorum qui adsunt forte 1
miratur me, qui tot annos in causis iudiciisque publicis ita sim versatus, ut defenderim multos, laeserim neminem, subito nunc mutata voluntate ad accusandum descendere, is, si mei consilii causam rationemque cognoverit, una et id quod facio probabit, et in hac causa profecto neminem praeponendum mihi esse actorem putabit. Cum quaestor in Sicilia fuissem, iudices, itaque ex 2

2. *tot annos.* Cic. Brut. § 319: *cum igitur essem in plurimis causis et in principibus patronis quinquennium fere versatus* (seit seiner Rückkehr aus Griechenland), *tum in patrocinio Siciliensi maxime in certamen veni designatus aedilis cum designato consule Hortensio.* Aber auch vor der Reise nach Griechenland hatte er bereits mehrere Processe geführt (in den J. 81 und 80), aus denen noch die Reden *pro P. Quinctio* und *pro S. Roscio Amerino* vorhanden sind.

in causis 'in Privatprocessen', im Gegensatz der *iudicia publica,* wie § 25.

3. *ut defenderim*: Perfect von dem in der Gegenwart feststehenden Resultat seines Verfahrens.

4. *descendere* 'sich einlassen, wozu verstehn', von Sachen, die man ungern und fast gegen die eigne Würde unternimmt.

5. *una et id* etc. 'Principalis divisio huius causae bipartita est, utrum recte Cicero accuset et utrum Caecilio sit anteponendus.' Schol. Vgl. zu § 10.

7. *quaestor*, s. Einl. § 7.

ea provincia decessissem, ut Siculis omnibus iucundam diuturnamque memoriam quaesturae nominisque mei relinquerem, factum est uti cum summum in veteribus patronis multis, tum non nullum etiam in me praesidium suis fortunis constitutum esse arbitrarentur. Qui nunc populati atque vexati cuncti ad me publice saepe venerunt, ut suarum fortunarum omnium causam defensionemque susciperem: me saepe esse pollicitum, saepe ostendisse dicebant, si quod tempus accidisset, quo tempore aliquid a me requirerent, commodis eorum me non defuturum.
3 Venisse tempus aiebant, non iam ut commoda sua, sed ut vitam salutemque totius provinciae defenderem: sese iam ne deos quidem in suis urbibus, ad quos confugerent, habere, quod eorum simulacra sanctissima C. Verres ex delubris religiosissimis sustulisset: quas res luxuries in flagitiis, crudelitas in suppliciis, avaritia in rapinis, superbia in contumeliis efficere potuisset, eas omnes sese hoc uno praetore per triennium pertulisse: rogare

1. *Siculis omnibus.* Für die Finanzverwaltung von Sicilien waren zwei Quaestoren bestellt (s. zu V, § 53), die ihre Amtssitze zu Syrakus und Lilyhaeum hatten. Cicero war Quaestor der provincia Lilybaetana, auf welchen Theil der Insel sich zunächst die *iucunda memoria* bezieht; s. zu V, § 35.

diuturnam 'dauernd' = duraturam.

3. *cum summum.* Das Satzglied ist logisch nicht von *factum est* abhängig, sondern hebt nur das zweite mit *tum* stärker hervor.

veteribus patronis. 'Siculi veteres patronos habent, in quibus Marcellos a M. Marcello ortos, qui Syracusas victor servavit incolumes; Scipiones, quorum auctor P. Scipio Africanus Carthagine excissa Siciliae ornamenta rettulit sua, quibus quondam a Poenis victoribus spoliata erat; Metellos, quorum familia proxime Siculis patrocinium praebuit, cum fuerit Lepidus in ea provincia praetor [im J. 80, s. III, § 212], instantibus ad accusandum eum Metellis duobus, Celere et Nepote.' Schol. Das Patronat einer Provinz, welches Verhältniss in den Familien erblich war, führten in der Regel die Eroberer einer Provinz oder um eine solche wehlverdiente Männer, s. Cic. de Off. I, c. 11.

4. *praesidium fortunis*, s. zur or. de imp. Pomp. § 70,

5. '*populati* avaritia, *vexati* libidine et crudelitate.' Schol.

cuncti, hyperbolisch; s. § 14; *publice*, i. e. per legationes singularum civitatum; s. IV, § 138 und Einl. A. 23.

7. *pollicitum*, zuletzt noch in der Rede, die er beim Abgang von der Quaestur in Lilybaeum hielt.

8. *accidisset* besagt nicht mehr als unser 'zutreffen, eintreten.'

9. *eorum*, nicht *suis*, weil Cic. aus den Worten der Sicilier ihre Relation seiner eignen früheren Aeusserungen wiedergibt.

11. *ne deos quidem.* Act. I, § 14: *etiam delubra omnia . . . depopulatus est* (Verres)*; deum denique nullum Siculis, qui ei paulo magis affabre atque antiquo artificio factus videretur, reliquit.*

16. *per triennium*, s. Einl. § 5.

et orare, ne illos supplices aspernarer, quos me incolumi nemini
supplices esse oporteret. **2.** Tuli graviter et acerbe, iudices, in 4
eum me locum adduci, ut aut eos homines spes falleret, qui opem
a me atque auxilium petissent, aut ego, qui me ad defendendos
homines ab ineunte adulescentia dedidissem, tempore atque of-
ficio coactus ad accusandum traducerer. Dicebam eos habere
actorem Q. Caecilium, qui praesertim quaestor in sua provincia
fuisset. Quo ego adiumento sperabam hanc a me posse molestiam
demoveri, id mihi erat adversarium maxime: nam illi multo mihi
hoc facilius remisissent, si istum non nossent aut si iste apud
eos quaestor non fuisset. Adductus sum, iudices, officio, fide, 5
misericordia, multorum bonorum exemplo, vetere consuetudine
institutoque maiorum, ut onus huius laboris atque officii non ex
meo, sed ex meorum necessariorum tempore mihi suscipiendum
putarem. Quo in negotio tamen illa res me, iudices, consolatur,
quod haec quae videtur esse accusatio mea non potius accusatio
quam defensio est existimanda. Defendo enim multos mortales,
multas civitates, provinciam Siciliam totam. Quam ob rem, quia
unus mihi est accusandus, propemodum manere in instituto meo
videor et non omnino a defendendis hominibus sublevandisque
discedere. Quodsi hanc causam tam idoneam, tam inlustrem, 6
tam gravem non haberem, si aut hoc a me Siculi non petissent

1. *illos:* wie von *se* verschieden?
3. *locum* 'Standpunkt, Lage', d. i. hier 'Alternative.' Vgl. V, § 3: *eoque adduxit eos* etc.
7. *praesertim* 'zumal, noch dazu'; *in sua provincia* (wenn die Lesart richtig ist) vom Standpunkt der Sicilier: sie möchten zumal bedenken, dass er bei ihnen Quaestor gewesen sei.
8. *quo ego*, adversatives Asyndeton für *sed quo ego.*
9. *hoc,* das onus defensionis.
11. *officio*, als früherer Quaestor und Patron der Sicilier; *fide*, s. § 2 a. E.; *bonorum exemplo*, s. § 66 ff. Der letzte Punkt ist hier nur kurz angedeutet und die nähere Ausführung am Schlusse des dritten Theils der *argumentatio* gegeben, wo sie von grösserer Wirkung war und auch den besten Uebergang zur *peroratio* darbot.
13. *non ex meo tempore*, wie Caecilius, der für persönlich erlittenes Unrecht sich rächen wollte; s. § 52 ff.
17. *defensio est existimanda.* Cic. de Off. II, § 49: *iudiciorum ratio duplex est; nam ex accusatione et ex defensione constat: quarum etsi laudabilior est defensio, tamen etiam accusatio probata persaepe est . . . sed hoc quidem non est saepe faciendum, nec umquam nisi aut rei publicae causa ... aut patrocinii, ut nos pro Siculis, pro Sardis in Albucio Iulius* (s. unten § 63).

mortales für *homines* bei Cic. nur in Verbindung mit *multi* oder *omnes.*

21. *idoneam,* als im Einklang mit meinem frühern Verfahren; *inlustrem*, wegen der Vertretung einer ganzen Provinz.

aut mihi cum Siculis causa tantae necessitudinis non intercederet, et hoc, quod facio, me rei publicae causa facere profiterer, ut homo singulari cupiditate, audacia, scelere praeditus, cuius furta atque flagitia non in Sicilia solum, sed in Achaia, Asia, Cilicia, Pamphylia, Romae denique ante oculos omnium maxima turpissimaque nossemus, me agente in iudicium vocaretur: quis tandem esset, qui meum factum aut consilium posset reprehendere?

7 3. Quid est, pro deum hominumque fidem, in quo ego rei publicae plus hoc tempore prodesse possim? quid est, quod aut populo Romano gratius esse debeat aut sociis exterisque nationibus optatius esse possit aut saluti fortunisque omnium magis accommodatum sit? Populatae, vexatae, funditus eversae provinciae, socii stipendiariique populi Romani adflicti, miseri, iam
8 non salutis spem, sed solacium exitii quaerunt. Qui iudicia manere apud ordinem senatorium volunt, queruntur accusatores se idoneos non habere; qui accusare possunt, iudiciorum severitatem desiderant: populus Romanus interea, tametsi multis incommodis difficultatibusque adfectus est, tamen nihil aeque in re publica atque illam veterem iudiciorum vim gravitatemque requirit. Iudiciorum desiderio tribunicia potestas efflagitata est: iudicio-

1. *causa tantae necessit.* 'das Verhältniss einer so engen Pflichtverbindung'; verschieden ist *causa necessitudinis* § 59, s. die Anm.

4. *in Achaia, Asia, Pamphylia* als Legat des Cn. Dolabella, *Cilicia* als dessen Proquaestor, *Romae* als praetor urbanus; Einl. § 3. 4.

10. *sociis exterisque nationibus.* Mit *socii*, einem weit umfassenden Begriffe, sind hier im engern Sinne die *civitates foederatae et liberae* in den Provinzen bezeichnet, mit *nationes exterae* die schlechthin Unterworfenen oder *stipendiarii*, wie IV, § 132. I, § 59. 68. 82 etc. Die Verbindung ist also dieselbe wie *socii stipendiariique*, was sogleich folgt; s. bes. IV, § 134 und Div. § 66: *ab exteris nationibus, quae in amicitiam populi Romani* (= socii) *dicionemque* (= stipendiarii) *essent*.

12. *populatae provinciae*, 'non a Verre tantum, sed ab omnibus; hoc enim vult intellegi, prodesse se velle rei publicae accusationis exemplo'. Schol.

14. *solacium exitii*, durch die Verurtheilung ihrer Bedrücker.

15. *apud ordinem senatorium*, welchem Sulla die *iudicia* zurückgegeben hatte; s. zur or. Catil. IV, § 15.

accusatores idoneos. Durch Anklagen in den *iudicia publica* suchten besonders junge Männer ihre Namen dem Volk zuerst zu empfehlen; s. § 24. 68.

17. *incommodis*, durch die Verkümmerung seiner Rechte in Folge der Sullanischen Reaction; *difficultatibus*: 'propter plebem rusticam, quae partim agros partim ius civitatis amisit, partim omnino proscripta est victore Sulla, quod plebs Romana de Marianis partibus fuerit.' Schol.

20. *tribunicia potestas.* Sulla liess den Volkstribunen nur das *ius auxilii ferendi*, entzog ihnen aber mit dem *ius agendi cum populo* und

rum levitate ordo quoque alius ad res iudicandas postulatur: iudicum culpa atque dedecore etiam censorium nomen, quod asperius antea populo videri solebat, id nunc poscitur, id iam populare et plausibile factum est. In hac libidine hominum nocentissi- 9
morum, in populi Romani cotidiana querimonia, iudiciorum infamia, totius ordinis offensione cum hoc unum his tot incommodis remedium esse arbitrarer, ut homines idonei atque integri causam rei publicae legumque susciperent, fateor me salutis omnium causa ad eam partem accessisse rei publicae sublevandae, quae maxime laboraret.

Nunc, quoniam quibus rebus adductus ad causam accesse- 10
rim demonstravi, dicendum necessario est de contentione nostra, ut in constituendo accusatore quid sequi possitis habeatis. Ego

dem *ius contionis* alle legislatorische Wirksamkeit; s. Beckers röm. Alterth. II, 2, S. 288 ff. Nach mehreren Versuchen stellte erst Pompeius in seinem ersten Consulat (70) die *tribunicia potestas* in ihrer alten Ausdehnung her. In gerichtlicher Beziehung war sie von Wichtigkeit, weil die Tribunen das Recht hatten auf Geldstrafen (*multae*) gegen bestechliche Richter und gegen Magistrate, die ihre Befugnisse überschritten hatten, in den Tributcomitien anzutragen.

efflagitata. Die *rogatio* des Pompeius, die er schon als Consul designatus in einer *contio* angekündigt hatte (Act. I, § 45), erfolgte wahrscheinlich zu Anfang des Jahres, wornach sich die Auffassung von *efflagitare* bedingt.

1. *ordo quoque alius*, sc. equester. Die *lex Aurelia iudiciaria*, durch welche die Gerichte unter die drei Stände (*senatores*, *equites* und *tribuni aerarii*) getheilt wurden, gieng noch in demselben Jahre durch; s. V, § 178. Aus Act. I, § 49 '*hic si quid erit offensum, omnes homines non iam ex eodem ordine alios magis idoneos . . . sed alium omnino ordinem ad res iudicandas quaerendum arbitrabuntur*' geht hervor, dass die demokratische Partei auch an die gänzliche Beseitigung des Senatorenstands gedacht hatte. Vgl. auch I, § 22 f. II, § 174.

ad res iudicandas ist der stehende Ausdruck von der Ausübung des Richteramts, s. V, § 177, und so auch von einzelnen Gerichten, wie Verr. II, § 78: *ob rem iudicandam pecuniam accipere*.

2. *censorium nomen*. Seit 86 war erst im J. 70 wieder ein *lustrum* gehalten worden (s. Becker a. a. O. II, 2, S. 245 u. Einl. A. 16), bei dem die Censoren L. Gellius Publicola und Cn. Cornelius Lentulus eine grosse Zahl von *viri senatorii* wegen ihrer Bestechlichkeit als Richter aus dem Senat stiessen.

3. *id*: Wiederaufnahme des Subjects zur stärkeren Hervorhebung des Contrastes; so auch § 56 a. E. IV, §§ 67. 116. 123. 130. etc.

6. *offensio* 'Misscredit', wie V, § 178: *offensio iudiciorum*. Dafür II, § 117: *existimatio offensa* (gesunkene Achtung) *nostri ordinis*.

incommodis 'Uebelstände'.

9. *ad eam partem . . . laboraret* 'zu dem am meisten leidenden Zweige des einer Aufhilfe bedürftigen Staatswesens'. Gegen die vorgeschlagene Vermuthung *sublevandum* spricht schon die Wortstellung.

13. *quid sequi possitis* 'bestimmte Anhaltspunkte'.

sic intellego, iudices: cum de pecuniis repetundis nomen cuiuspiam deferatur, si certamen inter aliquos sit, cui potissimum delatio detur, haec duo in primis spectari oportere: quem maxime velint actorem esse ei, quibus factae esse dicantur iniuriae,
11 et quem minime velit is, qui eas iniurias fecisse arguatur. **4.** In hac causa, iudices, tametsi utrumque esse arbitror perspicuum, tamen de utroque dicam, et de eo prius, quod apud vos plurimum debet valere, hoc est de voluntate eorum, quibus iniuriae factae sunt, quorum causa iudicium de pecuniis repetundis est constitutum. Siciliam provinciam C. Verres per triennium depopulatus esse, Siculorum civitates vastasse, domos exinanisse, fana spoliasse dicitur. Adsunt queruntur Siculi universi: ad meam fidem, quam habent spectatam iam et cognitam, confugiunt: auxilium sibi per me a vobis atque a populi Romani legibus petunt: me defensorem calamitatum suarum, me ultorem iniuriarum, me cognitorem iuris sui, me actorem causae totius
12 esse voluerunt. Utrum, Q. Caecili, hoc dicis, me non Siculorum rogatu ad causam accedere, an optimorum fidelissimorumque

1. Mit *ego sic intellego* beginnt die eigentliche *argumentatio in causa*; die *propositio* (d. i. das Thema) ihres ersten Theils ist in den folgenden Worten enthalten. Die in das *exordium* verwebte Erörterung '*quibus rebus adductus ad causam accesserit*' war *extra causam*, die in einer *disceptatio de verissimo accusatore* (Einl. A. 36) auch unterbleiben konnte.

nomen cuiuspiam deferatur. Der erste Act für den Ankläger in einer *quaestio perpetua* war die *postulatio* (Einl. § 9). Lag kein gesetzliches Hinderniss vor, oder traten nicht mehrere mit der gleichen *postulatio* auf, so erfolgte alsbald die *nominis delatio*, welcher der Praetor bei keinem legalen Hinderniss durch die *nominis receptio* Folge gab (Einl. § 11). Gewöhnlich aber werden beide Acte der *postulatio* und *delatio* im engeren Sinne ohne nähere Unterscheidung kurzweg mit *nominis delatio* bezeichnet.

3. *quem maxime velint.* Der Satz ist nicht absolut giltig; denn in einer *causa publica* konnte diesem Wunsche auch das Staatsinteresse im Wege stehn.

5. *minime velit*, weil dieser von dem Verdacht eines Einverständnisses mit dem Beklagten (*praevaricatio*) am meisten frei ist.

9. *quorum causa*, allgemein: um derentwillen, die jedesmal Unrecht erlitten haben; *iudicium est constitutum*, durch die lex Calpurnia vom J. 149. Vgl. § 17 und V, § 4.

12. *adsunt queruntur*, asyndetisch, weil die Begriffe zusammengehöriges besagen; vgl. I, § 3: *adsit respondeat*; p. Quinct. § 75: *adsunt defendunt.* Verr. V, § 127: *pecunias non repetunt, relinquunt.*

16. *cognitorem iuris sui. Cognitor* ist der gerichtliche Stellvertreter einer Partei, also hier 'Vertreter ihres R'. Eines solchen bedurften die Sicilier, weil die *socii* als *peregrini* blos ein mittelbares Klagrecht hatten. Ueber das *ius Siculorum* s. zu § 19.

18. *fidelissimorum*, s. zu V, § 115.

sociorum voluntatem apud hos gravem esse non oportere? Si id
audebis dicere, quod C. Verres, cui te inimicum esse simulas,
maxime existimari vult, Siculos hoc a me non petisse, primum
causam inimici tui sublevabis, de quo non praeiudicium, sed plane
iudicium iam factum putatur, quod ita percrebruit, Siculos omnes actorem suae causae contra illius iniurias quaesisse. Hoc si 13
tu, inimicus eius, factum negabis, quod ipse, cui maxime haec
res obstat, negare non audet, videto ne nimium familiariter inimicitias exercere videare. Deinde sunt testes viri clarissimi nostrae civitatis, quos omnes a me nominari non est necesse: eos
qui adsunt appellabo, quos, si mentirer, testes esse impudentiae
meae minime vellem. Scit is, qui est in consilio, C. Marcellus;
scit is, quem adesse video, Cn. Lentulus Marcellinus: quorum
fide atque praesidio Siculi maxime nituntur, quod omnino Marcellorum nomini tota illa provincia adiuncta est. Hi sciunt hoc 14
non modo a me petitum esse, sed ita saepe et ita vehementer
esse petitum, ut aut causa mihi suscipienda fuerit aut officium
necessitudinis repudiandum. Sed quid ego his testibus utor,
quasi res dubia aut obscura sit? Adsunt homines ex tota provincia
nobilissimi, qui praesentes vos orant atque obsecrant, iudices,
ut in actore causae suae deligendo vestrum iudicium ab suo
iudicio ne discrepet. Omnium civitatum totius Siciliae legationes
adsunt praeter duarum: quarum si adessent, duo crimina vel
maxima minuerentur, quae cum his civitatibus C. Verri communicata sunt. At enim cur a me potissimum hoc praesidium 15

4. *non praeiudicium* etc. Der Sinn ist: den Entschluss der Sicilier, sich nach einem *actor* umzusehn, betrachtet man nicht als ein *praeiudicium*, d. h. als eine Vorentscheidung, die massgebend für ein Gericht in derselben (oder einer verwandten) Sache erscheine (s. III, § 153), sondern geradezu als eine *condemnatio* des Verres. Vgl. Act. I, § 2: *reus in iudicium adductus est C. Verres, homo vita atque factis omnium iam opinione damnatus.* ibid. § 35 etc.

12. *in consilio* iudicum: *C. Marcellus*, s. zu IV, § 86; *Cn. Lentulus Marcellinus*, Consul im J. 56, als eifriger Gegner des Clodius und des Pompeius bekannt. Als *patronus Siciliae* vertrat er im Senat die Provinz bei den gemeinsamen Forderungen der *civitates*; Einl. § 6. Sein Vater war von einem Lentulus adoptiert worden, daher *Marcellinus*.

14. *Marcell. nomini*, s. zu § 2.

23. *praeter duarum*, der Mamertiner, s. IV, § 15 und zu IV, § 3, und der Syrakusaner, s. IV, § 138.

duo crimina vel maxima: s. über die Mamertiner IV, c. 9, über die Syrakusaner zu IV, § 139.

24. *communicata* = communia, wie V, § 5; III, § 50: *socii putandi sunt, quos inter res communicata est.* p. Rosc. Am. § 142.

25. *at enim* 'aber man wird vielleicht fragen'; Seyffert's Schol. Lat. I, 130.

petiverunt? Si esset dubium petissent necne, dicerem cur petissent: nunc vero cum id ita perspicuum sit, ut oculis iudicare possitis, nescio cur hoc mihi detrimento esse debeat, si id mihi
16 obiciatur, me potissimum esse delectum. Verum id mihi non sumo, iudices, et hoc non modo in oratione mea non pono, sed ne in opinione quidem cuiusquam relinquo, me omnibus patronis esse praepositum. Non ita est, sed unius cuiusque temporis, valetudinis, facultatis ad agendum ducta ratio est. Mea fuit semper haec in hac re voluntas et sententia, quemvis ut hoc mallem de iis, qui essent idonei, suscipere quam me, me ut mallem quam neminem.

17 5. Reliquum est iam ut illud quaeramus, cum hoc constet Siculos a me petisse, ecquid hanc rem apud vos animosque vestros valere oporteat, ecquid auctoritatis apud vos in suo iure repetundo socii populi Romani, supplices vestri, habere debeant. De quo quid ego plura commemorem? quasi vero dubium sit quin tota lex de pecuniis repetundis sociorum causa constituta
18 sit. Nam civibus cum sunt ereptae pecuniae, civili fere actione

1. *dicerem cur petissent.* Die Gründe deutet Cic. doch § 16 in den Worten *sed unius cuiusque temporis* etc. an und bedient sich dieser Redewendung, weil die directe Beantwortung des *cur* ihn zwingen würde zu viel von seiner Person zu sprechen.

6. *in opinione*, d. h. ich kann auch nicht zugeben, dass jemand so etwas nur vermuthe; vgl. § 26 a. E.

omnibus patronis, neml. der Sicilier (s. § 2), nicht allen Patronen überhaupt.

7. *temporis*, wie des Richters C. Marcellus.

10. *quam neminem*, da ihm Caecilius unter den *idonei* nicht mitzählt.

14. *in suo iure repetundo*, da ihnen Verres mehr entrissen hatte, als sie gesetzlich zu leisten verpflichtet waren; s. zu § 19.

17. *tota lex.* Zwar konnten auch römische Bürger von dem Gesetze Gebrauch machen, zumal nachdem die *lex Servilia* vom J. 106 oder 105 der Repetundenklage die Ausdehnung gegen alle Magistrate und auch gegen Richter wegen gewissenloser Rechtspflege gegeben hatte; allein Cic. denkt hier nur an den Hauptinhalt des Gesetzes, das unstreitig zunächst die *socii* angieng. Auch betreffen die uns bekannten Repetundenprocesse fast alle Erpressungen in den Provinzen. Vgl. II, § 15: *at enim istum Siculi soli persequuntur, cives Romani, qui in Sicilia negotiantur, defendunt . . . Primum, si ita esset, tamen vos in hac quaestione de pecuniis repetundis, quae sociorum causa constituta est, lege iudicioque sociali sociorum querimonias audire oporteret.*

18. *civili actione*, nach der Klagform, von welcher Bürger Gebrauch machen, im Gegensatz von *actio socialis*; *privato iure*, nach dem Rechte, das die einzelnen Bürger betrifft, mit dessen Handhabung der praetor urbanus betraut war, im Gegensatz von *ius gentium*, das die Rechtsnormen umfasste, die für Peregrinen oder für Bürger und Peregrinen giltig waren.

et privato iure repetuntur: haec lex socialis est, hoc ius nationum
exterarum est, hanc habent arcem, minus aliquanto nunc quidem
munitam quam antea, verum tamen, si qua reliqua spes est, quae
sociorum animos consolari possit, ea tota in hac lege posita est,
cuius legis non modo a populo Romano, sed etiam ab ultimis
nationibus iam pridem severi custodes requiruntur. Quis ergo 19
est, qui neget oportere eorum arbitratu lege agi, quorum causa
lex sit constituta? Sicilia tota, si una voce loqueretur, hoc dice-
ret: 'quod auri, quod argenti, quod ornamentorum in meis ur-
bibus, sedibus, delubris fuit, quod in una quaque re beneficio
senatus populique Romani iuris habui, id mihi tu, C. Verres, eri-
puisti atque abstulisti, quo nomine abs te sestertium miliens ex
lege repeto.' Si universa, ut dixi, provincia loqui posset, hac
voce uteretur: quoniam id non poterat, harum rerum actorem,
quem idoneum esse arbitrata est, ipsa delegit. In eius modi re 20
quisquam tam impudens reperietur, qui ad alienam causam in-
vitis iis, quorum negotium est, accedere aut adspirare audeat?

3. *quam antea*, wo der Ritterstand die Gerichte hatte.

5. *a populo R.*, das nicht gleichgiltig zusehn kann, wenn der Wohlstand der Provinzen, die sein Eigenthum sind (II, § 7: *quasi quaedam praedia populi Romani sunt vectigalia nostra atque provinciae*), durch habsüchtige Beamte zerrüttet wird; vgl. III, § 122. 127.

6. *nationibus*, s. zu § 7.

custodes, neml. Richter, die eigentlichen *custodes legum*.

7. *lege agi*, gerichtlich verfahren; *lege agere* heisst wörtlich: nach bestimmtem Spruch (Formel) eine Klage erheben.

10. *sedibus*. Ohne Noth wollte man *aedibus* lesen. *Sedes* bezeichnet Wohnsitze aller Art, auch ausserhalb der Städte, also sowohl die der Stadt- als Landbewohner. Vgl. II, § 9: *statuerunt* (Siculi) *urbes ac sedes suas relinquere*. II, § 157: *ut sibi relinquendas domos ac sedes suas arbitrentur*. III, § 46: *non solum arationes, sed etiam sedes suas patrias reliquerant*. III, § 128: *ut illa aratorum multitudo in suis agris ac sedibus collocetur*. III, § 228.

11. *iuris*. Das *ius* der Sicilier beruhte auf der *lex Rupilia* vom J. 132, in welchem Grundgesetze der Provinz die Pflichten und Rechte der einzelnen *civitates* festgesetzt waren; s. II, § 40: *cum senatus consultum intercederet, cuius consulto P. Rupilius de decem legatorum sententia* (d. i. nach dem Gutachten einer dem Consul beigegebenen Zehnercommission) *leges in Sicilia constituerat; cum omnes ante te praetorem Rupilias leges et in ceteris rebus et in iudiciis maxime servassent* etc.

12. *quo nomine*, vgl. Vell. Pat. 1, 3, 2: *quo nomine mirari convenit eos qui* etc. Verr. I, § 23: *ut dictitent se istum hoc uno nomine absolvi velle ut* etc.

sest. miliens, Einl. A. 44.

14. *non poterat*. Die Provinz hatte kein unmittelbares Klagerecht (s. zu § 11 über *cognitor*), welcher wahre Grund durch die geschickte Anwendung der προσωποποιία fein verdeckt wird.

17. *accedere aut adspirare*. *Adspirare*, schwächer als *accedere*,

6. Si tibi, Q. Caecili, hoc Siculi dicerent: 'te non novimus, nescimus qui sis, numquam te antea vidimus, sine nos per eum nostras fortunas defendere, cuius fides est nobis cognita': nonne id dicerent, quod cuivis probare deberent? Nunc hoc dicunt: utrumque se nosse; alterum se cupere defensorem esse fortu-
21 narum suarum, alterum plane nolle. Cur nolint, etiam si taceant, satis dicunt; verum non tacent: tamen iis invitissimis te offeres? tamen in aliena causa loquere? tamen eos defendes, qui se ab omnibus desertos potius quam abs te defensos esse malunt? tamen iis operam tuam pollicebere, qui te neque velle sua causa nec, si cupias, posse arbitrantur? Cur eorum spem exiguam reliquarum fortunarum, quam habent in legis et in iudicii severitate positam, vi extorquere conaris? cur te interponis invitissimis iis, quibus maxime lex consultum esse vult? cur de quibus in provincia non optime es meritus, eos nunc plane fortunis omnibus conaris evertere? cur iis non modo persequendi iuris sui,
22 sed etiam deplorandae calamitatis adimis potestatem? Nam te actore quem eorum adfuturum putas, quos intellegis non ut per te alium, sed ut per alium aliquem te ipsum ulciscantur laborare?

7. At enim solum id est, ut me Siculi maxime velint: al-

'hinhauchen, nur mit dem Hauche berühren' steht figürlich für 'sich nähern, sich zudrängen, sich wo einmischen'; vgl. § 51. V, § 97 und I, § 142: *quid enim quisquam ad meam pecuniam me invito adspirat? quid accedit?*

2. *qui sis*, was für ein Mensch du bist, von welchem Charakter und Fähigkeiten.

9. *defensos esse malunt*, wie sogleich *consultum esse vult*. Gewöhnlich findet sich die Redensart ohne *esse*. Ueber *potius – malunt* s. Zumpt § 747.

10. *n. velle sua causa* etc. 'dass du für sie weder etwas thun wollest noch könnest.' *Alicuius causa velle* (*cupere*) heisst 'im Interesse von einem günstig sein, für einen geneigt sein etwas zu thun,' wie ep. ad Q. fr. 1, 4, 5: *credo tua causa velle Lentulum, qui erit consul*. Besonders häufig in Verbindung mit *omnia*, z. B. Verr. II, § 180: *qui istius causa cupiunt omnia*. Ebenso sagte man auch *debere alicuius causa*, wie ep. ad Fam. XIII, 75: *obsequor homini familiarissimo, cuius causa omnia cum cupio, tum me hercule etiam debeo*.

12. *legis et iudicii*, eine häufige Verbindung, wie § 37. 65. 68. 70. IV, § 30. 54 etc.

16. *deplorandae calamitatis*. Weil sie neml. nicht vor Gericht erscheinen werden, entgeht ihnen die Möglichkeit, auch ihr Unglück vor aller Welt laut zu heklagen, was sie sowohl durch das Organ ihres Sachwalters als persönlich heim Zeugenverhör vermochten.

19. *te ipsum ulc.*, s. § 28. 32 ff.; *laboro ut* 'es ist mir darum zu thun dass'.

21. *At enim*. Hier beginnt der zweite Abschnitt des ersten Theils der *argumentatio*; s. zu § 10.

solum id est ut 'es ist das allein der Fall dass'; s. Zumpt § 621, a.

terum illud, credo, obscurum est, a quo Verres minime se accu-
sari velit. Ecquis umquam tam palam de honore, tam vehementer
de salute sua contendit, quam ille atque illius amici, ne haec mihi
delatio detur? Sunt multa, quae Verres in me esse arbitratur,
quae scit in te, Q. Caecili, non esse; quae cuius modi in utro-
que nostrum sint, paulo post commemorabo: nunc tantum id 23
dicam, quod tacitus tu mihi adsentiare, nullam rem in me esse,
quam illle contemnat, nullam in te, quam pertimescat. Itaque
magnus ille defensor et amicus eius tibi suffragatur, me oppugnat;
aperte ab iudicibus petit ut tu mihi anteponare, et ait hoc se
honeste sine ulla invidia ac sine ulla offensione contendere. 'Non
enim', inquit, 'illud peto, quod soleo, cum vehementius contendi,
impetrare: reus ut absolvatur non peto, sed ut potius ab hoc
quam ab illo accusetur, id peto. Da mihi hoc, concede quod fa-
cile est, quod honestum, quod non invidiosum: quod cum dede-
ris, sine ullo tuo periculo, sine infamia illud dederis, ut is absol-
vatur, cuius ego causa laboro.' Et ait idem, ut aliquis metus 24
adiunctus sit ad gratiam, certos esse in consilio, quibus ostendi
tabellas velit: id esse perfacile; non enim singulos ferre sen-
tentias, sed universos constituere: ceratam uni cuique tabellam
dari cera legitima, non illa infami ac nefaria. Atque is non tam

6. *paulo post*, s. § 35 ff.

8. *contemnat* = non timeat, wie der Gegensatz lehrt; vgl. or. de imp. Pomp. § 43; *ut aut contemnant aut metuant.* Rhet. ad Alex. c. 7: *ἐὰν τύχωσί τινες καταφρονήσαντές τινα ἢ δείσαντες.*

9. *magnus ille defensor*, Hortensius, der sich gerne den *rex iudiciorum* (s. § 24 a. E.) nennen hörte.

11. *sine invidia*, ohne dass für die Richter eine Missgunst oder üble Nachrede zu befürchten wäre.

12. *inquit*, Hortensius ad iudices.

13. *non peto*, d. h. nicht geradezu, aber doch mittelbar, wenn er einen Ankläger erhält, den er spielend aus dem Sattel heben kann.

17. *metus* 'Einschüchterung'; *ad gratiam* sc. conciliandam, zu den gewinnenden Worten des Hort.

18. *in consilio*, iudicum. Bei einer *divinatio* hatten die Richter den Namen dessen, der die Klage führen sollte, auf die Stimmtafel zu schreiben. Die *certi* (Vertrauenspersonen) sollten sich nun von den erkauften Richtern die Stimmtäfelchen zeigen lassen, ob sie wirklich auch für Caecilius ihre Stimmen abgaben.

20. *universos constituere*, d. h. sie hätten diesmal nicht einzeln die Stimmen abzugeben, sondern sie alle auf einmal in der Urne niederzulegen. Diese dem Divinationsverfahren eigenthümliche Abstimmung war viell. auch bei anderen Streitsachen geringen Belanges üblich.

21. *cera legitima, non illa infami*, worauf Cic. auch Act. I, § 40 anspielt: *Iam vero quo modo illam labem, ignominiam calamitatemque totius ordinis conquerar? Hoc factum esse in hac civitate, cum senatorius ordo iudicaret, ut discoloribus signis iuratorum hominum sententiae notarentur?* Vgl. auch V,

propter Verrem laborat, quam quod eum minime res tota delectat. Videt enim, si a pueris nobilibus, quos adhuc elusit, si a quadruplatoribus, quos non sine causa contempsit semper ac pro nihilo putavit, accusandi voluntas ad viros fortes spectatosque homines translata sit, sese in iudiciis diutius dominari non posse.
25 8. Huic ego homini iam ante denuntio, si a me causam hanc vos agi volueritis, rationem illi defendendi totam esse mutandam, et ita mutandam, ut meliore et honestiore condicione, quam qua ipse vult, imitetur homines eos, quos ipse vidit amplissimos, L. Crassum et M. Antonium, qui nihil se arbitrabantur ad iudicia

§ 173 a. E. und II, § 79. Es hatte nemlich Hortensius, als Terentius Varro, der mit ihm Geschwisterkind war, von App. Claudius Pulcher *de repetundis* im J. 75 angeklagt wurde, durch Beihilfe des Richters C. Turius die Veranstaltung getroffen, dass den bestochenen Richtern Stimmtäfelchen mit verschiedenfarbigem Wachs zugetheilt wurden, um ihre Abstimmung controlieren zu können. Denn auch das kam vor, dass sich Richter bestechen liessen und danndoch für die Gegenpartei stimmten; s. Act. I, § 39.

2. *a pueris*, verächtlich st. *ab adulescentulis* (§ 68), wie Cic. auch in den Processen des P. Sulla u. M. Caelius die jungen Ankläger *pueros* nennt. Mit Bitterkeit ist *nobilibus* beigefügt, als hätten blos diese ein Anrecht sich durch Anklagen in den *iudicia publica* beim Volk für künftige Ehrenstellen beliebt zu machen.
'*Quadruplatores* delatores erant criminum publicorum, in qua re quartam partem de proscriptorum bonis, quos detulerant, consequebantur. [Vgl. Schol. zur or. p. Rosc. Am. § 55. p. 431.] Alii dicunt quadruplatores esse eorum reorum accusatores, qui convicti quadrupli damnari soleant [vgl. Festus p. 258], ut aleae aut pecuniae gravioribus usuris faeneratae quam pro legibus, aut eius modi aliorum criminum.' Schol. Wie auch immer der Name entstanden sein mochte, so ist er sicherlich im Lauf der Zeit zur allgemeinen Bezeichnung von Anklägern von Profession aus blosser Gewinnsucht und Chikane (II, § 22 wechselt *quadruplator* mit *calumniator*) geworden, die auch den Beklagten zu Willen waren, wenn sie von diesen besser bezahlt wurden. Denn dass Cic. bestechliche Ankläger bezeichnen will, mit denen ein Gegner leicht fertig werden kann, geht aus dieser Stelle und aus § 68 deutlich hervor.

5. *dominari*. Vgl. Act. I. § 35: *quoniam haec te omnis dominatio regnumque iudiciorum tanto opere delectat.* II, § 77 etc. Später, als Cicero den Hortensius überflügelt hatte, musste auch er denselben Vorwurf oftmals vernehmen.

7. *rationem* 'Verfahren, System'.

8. *condicione* 'Stellung'.

9. *L. Crassum et M. Antonium*, die berühmtesten Redner ihrer Zeit, denen Cic. in seinen Büchern *de oratore* als den Hauptpersonen des Gesprächs ein ewiges Denkmal gesetzt hat. Da Crassus im J. 91 starb, Antonius im J. 87 auf Befehl des Marius getödtet wurde, Hortensius aber bereits in seinem 19ten Lebensjahre (im J. 95) als Redner auftrat, so konnte er noch als ihr Zeitgenosse gelten; s. Cic. Brut. § 229 f. Crassus sagt de Orat. III, § 229 über Hortensius: *nihil enim isti adulescenti neque a natura neque a doctrina deesse sentio.*

10. *iudicia causasque*, s. zu § 1.

causasque amicorum praeter fidem et ingenium adferre oportere.
Nihil erit, quod me agente arbitretur iudicium sine magno mul-
torum periculo posse corrumpi. Ego in hoc iudicio mihi Sicu- **26**
lorum causam receptam, populi Romani susceptam esse arbitror,
ut mihi non unus homo improbus opprimendus sit, id quod Si-
culi petiverunt, sed omnino improbitas, id quod populus Roma-
nus iam diu flagitat, extinguenda atque delenda sit. In quo quid
eniti aut quid efficere possim, malo in aliorum spe relinquere
quam in oratione mea ponere.

Tu vero, Caecili, quid potes? quo tempore aut qua in re **27**
non modo ceteris specimen aliquod dedisti, sed tute tui pericu-
lum fecisti? In mentem tibi non venit, quid negotii sit causam
publicam sustinere, vitam alterius totam explicare? atque eam
non modo in animis iudicum, sed etiam in oculis conspectuque
omnium exponere? sociorum salutem, commoda provinciarum,
vim legum, gravitatem iudiciorum defendere? **9.** Cognosce ex
me, quoniam hoc primum tempus discendi nactus es, quam multa
esse oporteat in eo, qui alterum accuset: ex quibus si unum ali-
quod in te cognoveris, ego iam tibi ipse istuc quod expetis mea
voluntate concedam. Primum integritatem atque innocentiam
singularem: nihil est enim, quod minus ferendum sit, quam ra-
tionem ab altero vitae reposcere eum, qui non possit suae red-
dere. Hic ego de te plura non dicam: unum illud credo omnes **28**

1. *praeter fidem et ingenium.* Was ausgeschlossen sein soll, sagt Cic. selbst V, § 174.

2. *magno multorum periculo.* Damit bedroht Cic. die bestechlichen Richter mit einer Anklage; s. V, § 173: *sine multorum scelere.*

4. *receptam – susceptam*: das *recipere* (etwas als Verpflichtung übernehmen) ist Sache der *fides* und des *officium*, *suscipere* (ohne Verpflichtung sich aufladen, freiwillig oder auf fremde Bitte sich einer Sache unterziehen) ist ein *beneficium* und Sache der *diligentia.* Vgl. bes. de Orat. II, § 101: *in quo est illa quidem magna offensio vel neglegentiae susceptis rebus vel perfidiae receptis.*

10. Mit *tu vero* beginnt der zweite Theil der *argumentatio*, worin Cic. zeigt, dass Caecilius die Anklage nicht führen könne, weil er weder die moralischen (in zweifacher Hinsicht § 27 f. und § 29 ff.) noch die intellectuellen (= oratorischen § 35 ff.) Eigenschaften besitze, die ein Ankläger haben müsse, und eben so wenig seine Mitankläger § 47 ff.

14. *non modo in animis* etc. vgl. Act. I, § 7: *intellegit* (Verres) *me ita paratum atque instructum in iudicium venire, ut non modo in auribus vestris, sed in oculis omnium sua furta atque flagitia defixurus sim.*

18. *unum aliquod* 'irgend eine einzelne Eigenschaft'; vgl. I, § 62: *unum aliquod de nefariis istius factis eligam.* II, § 9: *hunc ipsum pertulissent, si humano modo, si usitato more, si denique uno aliquo in genere peccasset.*

animadvertere, te adhuc a nullis nisi ab Siculis potuisse cognosci: Siculos hoc dicere, cum eidem sint irati, cui tu te inimicum esse dicis, sese tamen te actore ad iudicium non adfuturos. Quare negent, ex me non audies: hos patere id suspicari, quod necesse est. Illi quidem, ut est hominum genus nimis acutum et suspiciosum, non te ex Sicilia litteras in Verrem deportare velle arbitrantur, sed, quod isdem litteris illius praetura et tua quaestura consignata sit, asportare te velle ex Sicilia litteras suspicantur.

29 Deinde accusatorem firmum verumque esse oportet. Eum ego si te putem cupere esse, facile intellego esse non posse. Nec ea dico, quae si dicam, tamen infirmare non possis: te, ante quam de Sicilia decesseris, in gratiam redisse cum Verre; Potamonem, scribam et familiarem tuum, retentum esse a Verre in provincia, cum tu decederes; M. Caecilium, fratrem tuum, lectissimum atque ornatissimum adulescentem, non modo non adesse neque tecum tuas iniurias persequi, sed esse cum Verre et cum illo familiarissime atque amicissime vivere. Sunt et haec et alia in te falsi accusatoris signa permulta, quibus ego nunc non utor: hoc dico, te, si maxime cupias, tamen verum accusatorem esse non

30 posse. Video enim permulta esse crimina, quorum tibi societas

1. *nisi ab Siculis*, bei denen du Quaestor gewesen bist. Treffend erinnert Hotoman an den Spruch des Bias: *ἀρχὴ τὸν ἄνδρα δείκνυσι.* Vgl. auch Demosth. de falsa leg. § 247. Soph. Antig. v. 177.

2. *Siculos hoc dicere* hängt von *dicam* ab. Durch den Zwischensatz ist die logische Folge der Sätze unterbrochen, die so lauten würde: *Unum illud dicam Siculos, a quibus solis, quod omnes animadvertere credo, adhuc cognosci potuisti, hoc dicere.*

5. *nimis acutum et suspiciosum.* 'Amariora dicturus ad Siculorum personam contulit dicta'. Schol. Ueber den Charakter der Sicilier s. V, § 71 u. zu IV, § 95.

6. *in Verrem*, damit sie gegen V. zeugen; s. IV, § 149 und Einl. § 11. — *deportare*, eigentlich 'von einem Orte nach einem andern', dann besonders 'aus der Provinz nach Rom schaffen' (s. IV, § 91. 140. 149 etc., wie man sagt *decedere ex provincia*, *deducere testes* IV, § 91 etc.); *asportare* 'auf die Seite schaffen, für sich forthringen', wie I, § 91. III, § 29.

9. *firmum*, der sich durch nichts herücken lässt die volle Wahrheit zu sagen, *verum*, der was er zu sein vorgibt auch wirklich ist.

12. *Potamonem*, der dem Verres auch nach Rom folgte; s. IV, § 44.

14. *lectissimum atque ornatissimum*, allgemein ehrende Epitheta jüngerer Männer (s. IV, § 79), bei denen es jedoch hier dem Zuhörer überlassen blieb, ob er sie als aufrichtiges oder ironisches Lob ansehen wollte.

20. *crimina* 'Beschuldigungen, Anklagepunkte', nicht = *delicta*.

societas. Da davon in der Anklagerede nichts vorkommt, so kann nur insofern von einer Mitschuld des Caec. die Rede sein, als er gegen die Ungerechtigkeiten des V. keine Einsprache erhoben und als Quaestor gezwungene Mitwirkung

cum Verre eius modi est, ut ea in accusando attingere non audeas. **10.** Queritur Sicilia tota C. Verrem ab aratoribus, cum frumentum sibi in cellam imperavisset et cum esset tritici modius sestertiis duobus, pro frumento in modios singulos duodenos sestertios exegisse. Magnum crimen, ingens pecunia, furtum impudens, iniuria non ferenda. Ego hoc uno crimine illum condemnem necesse est: tu, Caecili, quid facies? Utrum hoc tantum **31** crimen praetermittes an obicies? Si obicies, idne alteri crimini dabis, quod eodem tempore in eadem provincia tu ipse fecisti? audebis ita accusare alterum, ut, quo minus tute condemnere, recusare non possis? Sin praetermittes, qualis erit tua ista accusatio, quae domestici periculi metu certissimi et maximi criminis non modo suspicionem, verum etiam mentionem ipsam pertimescat? Emptum est ex senatus consulto frumentum ab Siculis **32** praetore Verre, pro quo frumento pecunia omnis soluta non est. Grave est hoc crimen in Verrem, grave me agente; te accusante nullum. Eras enim tu quaestor; pecuniam publicam tu tractabas, ex qua, etiam si cuperet praetor, tamen ne qua deductio fieret, magna ex parte tua potestas erat. Huius quoque igitur criminis

geleistet hatte. Vgl. § 33 a. E.

2. *ab aratoribus* 'von den Zehntpflichtigen', welche den *ager decumanus* bebauten, was nicht blos Eingeborne, sondern auch römische Bürger (*cives Ro., qui arant in Sicilia* III, § 11) sein konnten. Das Nähere s. zu V, § 53.

frumentum in cellam. Es bestanden in Sicilien drei Arten von Getraidelieferung: 1) der Fruchtzehnte von dem *ager publicus*, *frumentum decumanum*; 2) Lieferungen für den Haushalt (*in cellam*) des Praetors und seiner Cohors, die entweder in natura geleistet oder in Geld nach dem Normalpreise abgetragen wurden, daher auch *frumentum aestimatum*, s. zu V, § 83; 3) das *frum. emptum* und *imperatum*, Getraidelieferungen für den Bedarf der Republik zur Bestreitung der Getraidespenden in Rom, wofür diese den Gemeinden, die alle, auch die *immunes*, zu dieser Leistung verpflichtet waren, eine bestimmte Taxe bezahlte; s. zu V, § 52 f.

3. *modius*. Der Modius, die Einheit des römischen Masses für das Trockene, ist ein kleines Mass: 6 Modii gaben einen attischen und sicilischen Medimnos; ein Medimnos hielt aber nach Boeckh (*Staatsh. der Athener* I, 130. 2. Ausg.) 0,96 des preuss. Scheffels oder gegen $\frac{24}{25}$ pr. Scheff. (Nach bayrischem Mass ist ein Medimnos = 0,237 bayr. Scheff. od. 1,42 bayr. Metzen.)

sest. duobus. Cic. setzt den geringsten Preis; der Modius Waizen galt damals in Sicilien 2 bis 3 Sestertien. Der Klagpunkt ist durchgeführt III, c. 81 f.

6. *condemnem*, so häufig vom Ankläger, der eine Verurtheilung bewirkt, wie Verr. V, § 177, Suet. Tib. c. 8: *Pisonem accusavit condemnavitque*.

11. *domestici* = proprii, wie das griech. *οἰκεῖος*. Vgl. III, § 95: *domesticum incommodum*. de Orat. II, § 38: *hic* (orator) *nisi domesticis se instruxerit copiis*. Orat. § 132 etc.

te accusante mentio nulla fiet. Silebitur toto iudicio de maximis et notissimis illius furtis et iniuriis. Mihi crede, Caecili, non potest in accusando socios vere defendere is, qui cum reo criminum
33 societate coniunctus est. Mancipes a civitatibus pro frumento pecuniam exegerunt. Quid? hoc Verre praetore factum est solum? Non, sed etiam quaestore Caecilio. Quid igitur? daturus es huic crimini, quod et potuisti prohibere ne fieret et debuisti? an totum id relinques? Ergo id omnino Verres in iudicio suo non audiet, quod cum faciebat quem ad modum defensurus esset non reperiebat. **11.** Atque ego haec, quae in medio posita sunt, commemoro: sunt alia magis occulta furta, quae ille, ut istius, credo, animos atque impetus retardaret, benignissime cum quae-
34 store suo communicavit. Haec tu scis ad me esse delata: quae si velim proferre, facile omnes intellegent vobis inter vos non modo voluntatem fuisse coniunctam, sed ne praedam quidem adhuc esse divisam. Quapropter si tibi indicium postulas dari, quod tecum una fecerit, concedo, si id lege permittitur: sin autem de accusatione dicimus, concedas oportet iis, qui nullo suo peccato impediuntur quo minus alterius peccata demonstrare possint.
35 Ac vide, quantum interfuturum sit inter meam et tuam accusationem. Ego etiam quae tu sine Verre commisisti Verri crimini daturus sum, quod te non prohibuerit, cum summam ipse haberet potestatem: tu contra ne quae ille quidem fecit obicies, ne qua ex parte coniunctus cum eo reperiare.

Quid? illa, Caecili, contemnendane tibi videntur esse, sine

4. *mancipes.* Paulus Festi p. 151: *Manceps dicitur qui quid a populo emit conducitve, quia manu sublata significat se auctorem emptionis esse.* Hier sind die *publicani* gemeint, die den Getraidezehnten gepachtet hatten. Diesen war es nicht erlaubt statt des Getraides ein Aequivalent an Geld einzufordern.

12. *animos atque impetus* 'Feuer und Ungestüm'.

16. *indicium*, d. h. die Erlaubniss bei dem Praetor unter Zusicherung eigner Straflosigkeit die Verbrechen des Verres anzeigen zu dürfen. Dass solche *indicia* von Selbstgravierten auch im Repetundenprocesse zulässig waren, hat H. A. Escher (*de testium ratione* p. 12) gezeigt; sie fanden aber sicherlich nur unter gewissen uns unbekannten Beschränkungen statt. Th. Mommsen (*Zeitschr. f. d. Alterth.-Wiss.* 1841. S. 463) vermuthet, es habe dafür viell. eine specielle Prüfung durch das Gericht vorangeben müssen.

postulas dari: *postulare* mit Acc. c. inf. bei Cic. gewöhnlich nur bei folgendem Passiv, wie *imperare*, s. zu IV, § 151.

quod 'darüber dass'. Als Pronomen müsste es *quae* heissen.

21. *crimini daturus sum*, ein Vorhaben, das er in seiner Anklagerede nicht ausgeführt hat.

25. *illa* 'jene Erfordernisse'. Indem Cicero die Unfähigkeit seines Gegners nachweist, zeigt er indirect seine eigne allseitige theoretische

quibus causa sustineri, praesertim tanta, nullo modo potest?
aliqua facultas agendi, aliqua dicendi consuetudo, aliqua in foro,
iudiciis, legibus aut ratio aut exercitatio? Intellego, quam sco- **36**
puloso difficilique in loco verser; nam cum omnis adrogantia
odiosa est, tum illa ingenii atque eloquentiae multo molestissima.
Quam ob rem nihil dico de meo ingenio; neque est quod possim
dicere, neque, si esset, dicerem. Aut enim id mihi satis est,
quod est de me opinionis, quidquid est, aut, si id parum est,
ego maius id commemorando facere non possum. **12.** De te, **37**
Caecili, — iam me hercule hoc extra hanc contentionem certamenque nostrum familiariter tecum loquar — tu ipse quem ad
modum existimes, vide etiam atque etiam, et tu te collige et qui
sis et quid facere possis considera. Putasne te posse de maximis acerbissimisque rebus, cum causam sociorum fortunasque
provinciae, ius populi Romani gravitatemque iudicii legumque
susceperis, tot res, tam graves, tam varias voce memoria, con-
silio ingenio sustinere? Putasne te posse, quae C. Verres in **38**

Ausbildung als Redner und lässt in der gewandten Durchführung dieses Punktes auch seine praktische Befähigung erkennen.

3. *aut ratio aut exercitatio* 'wissenschaftliche Einsicht' d. i. theoretische Kenntniss, 'oder praktische Geübtheit'. Vgl. p. Arch. 1: *si quid est in me ingenii . . aut si qua exercitatio dicendi . . aut si huiusce rei ratio aliqua ab optimarum artium studiis ac disciplina profecta.* de Orat. III, § 93: *vel ratio vel sine ratione ipsa exercitatio.*

4. *in loco versari,* sich auf einem Terrain, Boden bewegen.

5. *illa* besagt mehr als der deutsche Artikel.

8. *id opinionis,* das Mass der Erwartung, die man von mir als Redner hegt.

9. *de te* etc. das Schema der *ἀνακοίνωσις* (*communicatio*), 'cum aut ipsos adversarios consulimus aut cum iudicibus deliberamus', s. Rufinianus de fig. sent. et eloc. § 10.

12. *existimes:* Cic. de legg. I, § 7: *de scriptoribus, qui nondum ediderunt, existimare non possumus.*

tu te collige 'nimm dich zusammen', d. h. fasse dein geistiges Vermögen zusammen.

13. *de maximis rebus.* Nach diesem Anfang sollte man als Folge einen Gedanken erwarten wie *satis graviter copioseque dicere*; der Redner hat aber den Infinitiv an den Zwischensatz angeknüpft. Man übersetze daher *de rebus* 'wo es sich handelt um'.

15. *ius populi R.,* mit Beziehung auf die Grausamkeit gegen den Gavius; s. V, c. 61 und bes. § 170: *non tu hoc loco Gavium, sed communem libertatis et civitatis causam in illum cruciatum et crucem egisti* u. § 169: *iuri civium hostis.*

iudicii legumque, s. zu § 21.

17. *sustinere* 'bemeistern'; *voce memoria consilio ingenio,* mit Bezug auf die Theile der Rede, oder '*quas res oratorem habere oporteat*', scil. *inventionem, dispositionem, elocutionem, memoriam, pronunciationem.*

quae C. Verres ist nähere Bezeichnung des obigen § 27: *vitam alterius totam explicare,* was Cic. im 1. Buch durchgeführt hat.

quaestura, quae in legatione, quae in praetura, quae Romae, quae
in Italia, quae in Achaia, Asia Pamphyliaque peccarit, ea, quem
ad modum locis temporibusque divisa sint, sic criminibus et ora-
tione distinguere? Putasne te posse, id quod in huius modi reo
maxime necessarium est, facere ut, quae ille libidinose, quae ne-
farie, quae crudeliter fecerit, ea aeque acerba et indigna videan-
39 tur esse his qui audient, atque illis visa sunt qui senserunt? Ma-
gna sunt ea, quae dico, mihi crede; noli haec contemnere. Di-
cenda, demonstranda, explicanda sunt omnia: causa non solum
exponenda, sed etiam graviter copioseque agenda est. Perficien-
dum est, si quid agere aut proficere vis, ut homines te non so-
lum audiant, verum etiam libenter studioseque audiant. In quo
si te multum natura adiuvaret, si optimis a pueritia disciplinis
atque artibus studuisses et in his elaborasses, si litteras Graecas
Athenis, non Lilybaei, Latinas Romae, non in Sicilia didicisses,
tamen esset magnum tantam causam, tam exspectatam, et dili-
gentia consequi et memoria complecti et oratione expromere et
40 voce ac viribus sustinere. Fortasse dices: 'quid ergo? haec in te
sunt omnia?' Utinam quidem essent! verum tamen ut esse pos-
sent, magno studio mihi a pueritia est elaboratum. Quodsi ego

2. *in Achaia* etc. Sicilien ist nicht erwähnt als in der ersten Frage mit *putasne* (§ 37) begriffen.

Pamphylia, das damals zur Provinz *Cilicia* gehörte, deren Proquaestor Verres unter Cn. Dolabella war. Das eigentliche Cilicien ward erst 4 Jahre später (75) durch P. Servilius Isauricus römische Provinz.

3. *criminibus* 'nach einzelnen Klagepunkten', *distinguere*, was Sache der *dispositio* ist; das hierauf zunächst erwähnte geht auf die *elocutio*.

6. *aeque acerba*. Der Redner hat sein Ideal erreicht, wenn es ihm gelingt *ἴσους τοὺς λόγους τῷ μεγέθει τῶν ἔργων ἐξευρεῖν* (Isocr. Paneg. § 13), d. i. *facta verbis consequi* (Auct. ad Her. III, § 11) oder *exaequare* (Sall. Cat. 3, 2).

8. *contemnere* = levia habere.

10. *graviter* von den *sententiae*, *copiose* von den *verba*.

15. *Lilybaei*. Ueberhaupt war das Griechische, das in Sicilien, wo der breite dorische Dialect vorherrschte, gesprochen wurde, nicht im besten Rufe, am wenigsten aber die Sprache der Lilybaeer, die als *μιξοβάρβαροι* galten, s. zu IV, § 77.

non in Sicilia, Einl. Anm. 35.

16. *tam exspectatam*, auf die man so gespannt ist.

17. *consequi* 'ganz erfassen, bemeistern', s. IV, c. 26. a. A. Welchem Theil einer Rede entspricht das *diligentia consequi?*

oratione expromere, in wohlgeformter Rede darstellen, wenn Cic. nicht *exprimere* schrieb.

19. *quidem* adversativ: vielmehr muss ich wünschen, vgl. zu § 48.

20. *mihi est elaboratum*, wie IV, § 91: *mihi res tota provisa est*. Dieser Dativ findet sich in der Prosa fast nur in den mit dem Particip gebildeten Zeiten, mit der Beziehung, dass eine Sache für eine Person als eine vollendete dasteht.

haec propter magnitudinem rerum ac difficultatem adsequi non
potui, qui in omni vita nihil aliud egi, quam longe tu te ab his
rebus abesse arbitrare, quas non modo antea numquam cogitasti,
sed ne nunc quidem, cum in eas ingrederis, quae et quantae sint
suspicari potes? **13.** Ego qui, sicut omnes sciunt, in foro iudi- **41**
ciisque ita verser, ut eiusdem aetatis aut nemo aut pauci plures
causas defenderint, et qui omne tempus, quod mihi ab amicorum
negotiis datur, in his studiis laboribusque consumam, quo para-
tior ad usum forensem promptiorque esse possim, tamen, ita
mihi deos velim propitios, ut, cum illius temporis mihi venit in
mentem, quo die citato reo mihi dicendum sit, non solum com-
moveor animo, sed etiam toto corpore perhorresco. Iam nunc **42**
mente et cogitatione prospicio, quae tum studia hominum, qui
concursus futuri sint, quantam exspectationem magnitudo iu-
dicii sit adlatura, quantam auditorum multitudinem infamia
C. Verris concitatura, quantam denique audientiam orationi meae
improbitas illius factura sit. Quae cum cogito, iam nunc timeo,
quidnam pro offensione hominum, qui illi inimici infensique sunt,
et exspectatione omnium et magnitudine rerum dignum eloqui
possim. Tu horum nihil metuis, nihil cogitas, nihil laboras? et **43**
si quid ex vetere aliqua oratione 'Iovem ego optimum ma-

4. *ingrederis* 'dich damit zu befassen anfängst', so dass dir die *exercitatio*, wie auch die *ratio* (*quas res numquam cogitasti*) abgeht.

quae et quantae sint, ihren Gehalt und Umfang.

6. *eiusdem aetatis.* Cic. stand damals im 37. Lebensjahre.

9. *ad usum forensem* 'für die gerichtliche Praxis', s. § 47.

ita velim — ut 'so wahr als ich wünsche etc., werde ich' etc., s. V, § 35. 37.

11. *quo die*: freiere Relation, wie de imp. Cn. Pomp. § 34: *tam brevi tempore, quam celeriter* etc.

commoveor animo. Vgl. die Hauptstelle de Orat. I, § 119—121, aus der wir nur den Grund der Erscheinung ausheben: *ut enim quisque optime dicit, ita maxime dicendi difficultatem variosque eventus orationis exspectationemque hominum pertimescit.*

16. *concitare* 'auf die Beine bringen'.

18. *offensio*, der Anstoss, den sie genommen, das Beleidigtsein, Aergerniss, wie p. Rosc. Am. § 23 *occupatio* 'das Beschäftigtsein'.

19. *dignum* 'entsprechendes'. Aus dieser absoluten Bedeutung erklärt sich die Verbindung mit *pro* (so auch Sall. Cat. 51, 8: *digna poena pro factis eorum*), wie die analoge mit dem Dativ, z. B. Verr. II, § 40: *quod supplicium dignum libidini eius invenias?* Die Structur kann bei der nachtretenden Stellung von *dignum*, das man als Glossem erklären wollte, um so weniger als auffällig erscheinen.

21. *ex vetere aliqua oratione.* Servius ad Verg. Aen. II, 301: 'maiores nullam orationem nisi invocatis numinibus inchoabant, sicut sunt omnes orationes Catonis et Gracchi; nam generale caput in omnibus legimus. Unde Cicero per irrisionem ait: *si quid ex vetere* etc.'

ximum' aut 'Vellem, si fieri potuisset, iudices' aut ali-
quid eius modi ediscere potueris, praeclare te paratum in iudicium
44 venturum arbitraris? Ac si tibi nemo responsurus esset, tamen
ipsam causam, ut ego arbitror, demonstrare non posses: nunc
ne illud quidem cogitas, tibi cum homine disertissimo et ad di-
cendum paratissimo futurum esse certamen, quicum modo dis-
serendum, modo omni ratione pugnandum certandumque sit.
Cuius ego ingenium ita laudo, ut non pertimescam, ita probo, ut
me ab eo delectari facilius quam decipi putem posse. **14.** Num-
quam ille me opprimet consilio, numquam ullo artificio perver-
tet, numquam ingenio me suo labefactare atque infirmare cona-
bitur. Novi omnes hominis petitiones rationesque dicendi; saepe
in isdem, saepe in contrariis causis versati sumus. Ita contra
me ille dicet, quamvis sit ingeniosus, ut non nullum etiam de
45 suo ingenio iudicium fieri arbitretur. Te vero, Caecili, quem ad
modum sit elusurus, quam omni ratione iactaturus, videre iam
videor; quotiens ille tibi potestatem optionemque facturus sit, ut
eligas utrum velis: factum esse necne, verum esse an falsum:

1. *Vellem, si fieri potuisset.* Doch hat sich Cic. selbst eines ähnlichen Eingangs in der or. p. Sulla bedient: *Maxime vellem, iudices, ut P. Sulla . . . potuisset.*
aut aliquid eius m. 'oder überhaupt etwas der Art'; s. V, § 72.
3. *responsurus esset* 'Willens wäre zu entgegnen'.
4. *ipsam causam*, die Sache an und für sich, wobei er den möglichen Einwürfen eines Gegners nicht im voraus zu begegnen hätte und auch mit schwachen Argumenten sich begnügen könnte.
5. *ne — quidem*, s. zu § 60.
6. *disserendum*, mit den Waffen der Dialektik streiten.
8. *ita, ut* beschränkend: 'zwar — aber', s. V, § 121; *delectari* 'unterhalten werden'.
10. *pervertet*, ein Fechterausdruck 'ein Bein unterschlagen'; s. p. Sulla § 46: *nemo umquam me tenuissima suspicione perstrinxit, quem non perverterim ac perfregerim.*
11. *ingenio*, statt mit Gründen zu rechten.
12. *petitiones*, vom Fechterwesen: 'Angriffsweisen, Gänge'; *rationes* (berechnete) Arten, Manieren.
14. Als *ingeniosus* ist er im Stande leicht Scheingründe aufzufinden. Aber vor einem ebenbürtigen Gegner wird er mit hohlen Spitzfindigkeiten vorsichtiger sein, damit er nicht Gefahr laufe, sein *ingenium* (Rednertalent) in Misscredit zu bringen.
15. *arbitretur*, nicht *arbitraturus sit*, als gleichzeitig mit *dicet*: s. § 50. V, § 22: *adfirmabo ut permittam*; V, § 73: *ita dicam ut putem*; III, § 103 etc.
16. *iactaturus* 'umhertreiben' aus einer Enge in die andre.
17. *optionem ut eligas*, wie p. Rosc. Am. § 30: *hanc condicionem misero ferunt, ut optet utrum malit.* Treffend verweist Hotoman auf überlegene Fechter, die auch oft ihre Gegner fragen, an welchem Punkte sie getroffen sein wollen. Als rhetorische Figur heisst das Schema *διλήμματον*, bei Cic. de Inv. I, c. 29 *genus argumentandi per complexionem*, beim Auct. ad Her. IV,

utrum dixeris, id contra te futurum. Qui tibi aestus, qui error, quae tenebrae, di immortales, erunt, homini minime malo! Quid? cum accusationis tuae membra dividere coeperit et in digitis suis singulas partes causae constituere? quid? cum unum quidque transigere, expedire, absolvere? ipse profecto metuere incipies ne innocenti periculum facessieris. Quid? cum commiserari, 46
conqueri et ex illius invidia deonerare aliquid et in te traicere coeperit, commemorare quaestoris cum praetore necessitudinem, constitutam more maiorum, sortis religione, poterisne eius orationis subire invidiam? Vide modo, etiam atque etiam considera. Mihi enim videtur periculum fore, ne ille non modo verbis te obruat, sed gestu ipso ac motu corporis praestringat aciem in-

§ 52 *divisio.* Vgl. Quintil. V, 10, § 69: *Fit etiam ex duobus, quorum necesse est alterum verum esse, eligendi adversario potestas, efficiturque ut utrum elegerit noceat. Facit hoc Cicero pro Oppio: 'Utrum eum Cottam appetisset, an cum ipse sese conaretur occidere, telum e manibus ereptum est?' et pro Vareno: 'Optio vobis datur, utrum velitis casu illo itinere Varenum usum esse, an huius persuasu et inductu.' Deinde utraque facit accusatori contraria.* Vgl. Verr. II, § 151. III, § 84. 106.

3. Von den *accusationis membra* sind verschieden die *partes causae*. *Membra* muss jede Rede als *corpus* betrachtet haben; die *constitutio partium* oder *partitio* ist Sache des kunstmässig gebildeten Redners.

dividere. Cicero p. Quinct. § 35: *faciam quod te saepe animadverti facere, Hortensi: totam causae meae dictionem certas in partes dividam. Tu id semper facis, quia semper potes: ego in hac causa faciam, propterea quod in hac videor facere posse.* Cic. Brut. § 302: *attuleratque* (Hortensius) *minime vulgare genus dicendi, duas quidem res, quas nemo alius: partitiones, quibus de rebus dicturus esset, et collectiones eorum quae essent dicta contra quaeque ipse dixisset ... Rem complectebatur memoriter, dividebat acute, nec praetermittebat fere quidquam, quod esset in causa aut ad confirmandum aut ad refellendum.* Vgl. Quintil. IV, 5, 24.

5. *transigere expedire absolvere*: synonyme Ausdrücke für dieselbe Sache. Davon ist *expedire* technischer Begriff, s. Auct. ad Herenn. IV, § 40.

6. *commiserari conqueri*: Auct. ad Her. II, § 47: *conclusiones, quae apud Graecos ἐπίλογοι nominantur, tripartitae sunt: nam constant ex enumeratione, amplificatione et commiseratione.* Neben *commiseratio* sagte man auch *conquestio*, s. Auct. ad Her. III, § 24 n. II, § 50.

7. *et* im dritten Glied, weil die beiden ersten synonymen nur als ein Glied zählen, s. zu § 72. Die Nebeneinanderstellung von *commiserari conqueri* ist jedoch etwas auffällig und möglicher Weise das eine der beiden Verba ein Glossem.

in te, als den Quaestor.

8. *necessitudinem*, s. § 65.

9. *sortis religione* 'durch das heilige Band des L.' Die Entscheidung des Looses (die Quaestoren hatten an den Nonen des December über ihre *provincia* zu loosen) erscheint dem Redner wie ein Gottesurtheil.

12. *obruat*: wir sagen mit anderm Bilde 'niederdonnern'.

47 genii tui teque ab institutis tuis cogitationibusque abducat. Atque huiusce rei iudicium iam continuo video futurum. Si enim mihi hodie respondere ad haec quae dico potueris, si ab isto libro, quem tibi magister ludi nescio qui ex alienis orationibus compositum dedit, verbo uno discesseris, posse te et illi quoque iudicio non deesse et causae atque officio tuo satis facere arbitrabor: sin mecum in hac prolusione nihil fueris, quem te in ipsa pugna cum acerrimo adversario fore putemus?

15. Esto; ipse nihil est, nihil potest: at venit paratus cum subscriptoribus exercitatis et disertis. Est tamen hoc aliquid, tametsi non est satis; omnibus enim rebus is, qui princeps in agendo est, ornatissimus et paratissimus esse debet. Verum tamen L. Appuleium esse video proximum subscriptorem, hominem non aetate, sed usu forensi atque exercitatione tironem.
48 Deinde, ut opinor, habet Alienum, hunc tamen ab subselliis: qui quid in dicendo posset, numquam satis attendi, in clamando quidem video eum esse bene robustum atque exercitatum. In hoc spes tuae sunt omnes: hic, si tu eris actor constitutus, totum iudicium sustinebit. Ac ne is quidem tantum contendet in dicendo, quantum potest, sed consulet laudi et existimationi tuae et ex eo, quod ipse potest in dicendo, aliquantum remittet, ut tu tamen aliquid esse videare. Ut in actoribus Graecis fieri videmus saepe

gestu ipso ac motu. Cic. Brut. § 303: *vox* (Hortensii) *canora et suavis, motus et gestus etiam plus artis habebat, quam erat oratori satis.* Verr. III, § 49: *tamenne putamus patronum tuum in hoc crimine cerviculam iactaturum?*

1. *ab institutis tuis,* entsprechend unserm 'von deinem Concept'.

4. *magister ludi n. qui,* verächtlich statt *rhetor aliquis obscurus.*

7. *in ipsa pugna* 'im eigentlichen Kampfe', s. IV, § 93.

9. *esto,* s. V, § 42. Vgl. Seyffert's Scholae Lat. I, 151. Nach *nihil est* erscheint *nihil potest* etwas matt und ist viell. ein Glossem.

10. *subscriptoribus* 'Mitanklägern', die den Hauptankläger (*princeps in agendo*) unterstützten, indem sie z. B. einen bestimmten Theil der Anklage durchführten, so benannt von der Mitunterschrift (*subscribere*) des Klaglibells.

12. *ornat.* = instructissimus.

14. *usu forensi,* s. zu § 41.

15. *hunc tamen ab subselliis,* d. i. der doch wenigstens einheimisch auf den Gerichtsbänken ist, im Gegensatz von *usu forensi tironem.* Hier sind bes. jene subsellia gemeint, auf denen die Sachwalter der Parteien sassen (vgl. das französ. *barreau*). Das folgende *qui* steht adversativ: jedoch was dieser etc.

16. *in clamando.* Brut. § 182: *ita de uno quoque dicam, ut intellegi possit, quem existimem clamatorem, quem oratorem fuisse.*

quidem, adversativ, wie Verr. IV, § 26. 63. 151. V, § 10. 63. 173.

22. *in actoribus Graecis.* Das griech. Bühnenwesen war dem gebildeten römischen Publicum genugsam bekannt, so dass ein Red-

illum, qui est secundarum aut tertiarum partium, cum possit
aliquanto clarius dicere quam ipse primarum, multum submit-
tere, ut ille princeps quam maxime excellat, sic faciet Alienus:
tibi serviet, tibi lenocinabitur, minus aliquanto contendet quam
potest. Iam hoc considerate, cuius modi accusatores in tanto iu- 49
dicio simus habituri, cum et ipse Alienus ex ea facultate, si quam
habet, aliquantum detracturus sit, et Caecilius tum denique se ali-
quid futurum putet, si Alienus minus vehemens fuerit et sibi
primas in dicendo partes concesserit. Quartum quem sit habi-
turus non video, nisi quem forte ex illo grege moratorum, qui
subscriptionem sibi postularunt, cuicumque vos delationem de-
dissetis. Ex quibus alienissimis hominibus — ita paratus venis — 50
tibi hospes aliquis est recipiendus. Quibus ego non sum tantum
honorem habiturus, ut ad ea quae dixerint certo loco aut singil-
latim unicuique respondeam: sic breviter, quoniam non consulto,

ner einen solchen Vergleich, der bei der doppelten Bedeutung von *actor* so treffend war, beibringen durfte.

fieri videmus illum etc., der Infinitiv im Anschluss an das nächste Verbum statt an *fieri*.

1. *secundarum* etc. Das griech. Drama beschränkte sich auf drei Schauspieler und ein vierter wurde vermieden; Hor. A. P. 192: *nec quarta loqui persona laboret.*

9. *primas partes*, die er dem Namen nach als *primus actor* hat, aber auch factisch durch die mindere Kraftentwicklung des Alienus erhalten soll.

quartum, nicht *tertium*, weil der Hauptankläger auch erster *subscriptor* war; s. Fragm. leg. Serv. repet. p. 7 Kl.: *unum actorem et qui eum adiuvent alios subscriptores [neito in contione iudicum iniuratorum.* Während früher nur éin Ankläger und éin Vertheidiger war, waren damals vier *subscriptores* die gewöhnliche Zahl, s. Ascon. Argum. in Scaur. p. 19: *subscripserunt Triario in Scaurum L. Marius, L. F., M. et Q. Pacuvii fratres.* ibid. p. 20: *defenderunt Scaurum sex patroni, cum ad id tempus raro quisquam pluribus quam quattuor uteretur; ac post bella civilia ante legem Iuliam ad duodenos patronos est perventum.*

10. *moratorum*, qui causam aliquam morabantur, ohne sie durch neue Gründe oder gute Durchführung zu fördern, unser ‘Lückenbüsser’. Der Ausdruck verdankt wahrscheinlich einem zufälligen Witze (*oratores — moratores*) seine Entstehung.

12. *alienissimis*, die dir persönlich ganz fern stehn. An ein Wortspiel mit dem Namen *Alienus*, von dem nicht mehr die Rede ist, ist nicht zu denken. — *ita paratus* = *tam male paratus.*

13. *quibus ego.* Da sie verlangt hatten mit zur Klage zugelassen zu werden, so benutzt Cic. die Gelegenheit auch sie sogleich abzufertigen, weil er sich keinen *subscriptor* will aufdringen lassen. Die Stelle zeigt, dass bei einer *divinatio* zugleich auch darüber entschieden wurde, ob und welche *subscriptores* zuzulassen seien; vgl. die Stelle des Gellius in der Einl. A. 37.

14. *ut respondeam*, s. zu § 44.

sed casu in eorum mentionem incidi, quasi praeteriens satis faciam universis. **16.** Tantane vobis inopia videor esse amicorum, ut mihi non ex his, quos mecum adduxerim, sed de populo subscriptor addatur? vobis autem tanta inopia reorum est, ut mihi causam praeripere conemini potius, quam aliquos ad columnam
51 Maeniam vestri ordinis reos reperiatis? 'Custodem' inquit 'Tullio me adponite'. Quid? mihi quam multis custodibus opus erit, si te semel ad meas capsas admisero? qui non solum ne quid enunties, sed etiam ne quid auferas, custodiendus sis. Sed de isto custode toto sic vobis brevissime respondebo: non esse hos tales viros commissuros, ut ad causam tantam, a me susceptam, mihi creditam, quisquam subscriptor me invito adspirare possit. Etenim fides mea custodem repudiat, diligentia speculatorem reformidat.

52 Verum ut ad te, Caecili, redeam, quam multa te deficiant vides; quam multa sint in te, quae reus nocens in accusatore suo cupiat esse, profecto iam intellegis. Quid ad haec dici potest? non enim quaero, quid tu dicturus sis: video mihi non te, sed hunc librum esse responsurum, quem monitor tuus hic tenet: qui si te recte monere volet, suadebit tibi ut hinc discedas neque mihi verbum ullum respondeas. Quid enim dices? an id quod dictitas, iniuriam tibi fecisse Verrem? Arbitror; neque enim esset veri simile, cum omnibus Siculis faceret iniurias, te illi unum

3. *ex his*: subscriptor des Cicero war wahrscheinlich sein Vetter Lucius; s. Einl. A. 43. — *de populo* 'aus dem Volke', d. i. aus Leuten des dritten Standes, nicht aus dem nähern Kreise seiner Freunde: vgl. p. Arch. § 25: *poeta de populo*. Brut. § 320: *non quivis unus ex populo*.

5. *potius quam* 'statt dass'.

ad columnam Maeniam, die in der Nähe des *puteal Libonis* am Eingang des Forums stand. Bei ihr hatten die *tresviri capitales* ihr Tribunal zur Aburtheilung gemeiner Verbrecher aus den niedersten Volksclassen, als Diebe, Strassenräuber, entlaufne Sklaven etc.

6. *custodem*, d. h. geht mich dem Cicero als *subscriptor* bei, damit ich ihn überwachen kann. — *inquit* geht nicht zunächst auf den Caecilius (s. § 52 a. A), sondern bedeutet 'heisst es, sagt man'; s. § 49 a. E. V, § 148.

8. *capsas*, Behältnisse zu Bücherrollen, welche die Stelle der heutigen Portefeuilles vertraten.

9. *custode*, wir sagen: 'Aufseherschaft, Aufseherei'.

12. *adspirare*, s. zu § 20.

13. *diligentia spec. ref.*, d. h. meine Behutsamkeit, dass nichts im voraus den Gegnern verrathen werde, macht, dass ich einen Späher fürchten muss.

15. Mit *verum* beginnt der dritte Haupttheil der *argumentatio*, in welchem Cic. zeigt, dass die Gründe, weshalb Caecilius die *actio* verlange, ungenügend seien. Man bemerke den geschickten Uebergang zum neuen Theile.

te deficiant, §§ 27 ff.

22. *arbitror*, vgl. über ähnliche Formeln zu V, § 69.

eximium, cui consuleret, fuisse. Sed ceteri Siculi ultorem sua- 53
rum iniuriarum invenerunt: tu, dum tuas iniurias per te, id quod
non potes, persequi conaris, id agis ut ceterorum quoque iniuriae
sint impunitae atque inultae; et hoc te praeterit, non id solum
spectari solere, qui debeat, sed etiam illud, qui possit ulcisci: in
quo utrumque sit, eum superiorem esse; in quo alterum, in eo
non quid is velit, sed quid facere possit quaeri solere. Quodsi 54
ei potissimum censes permitti oportere accusandi potestatem, cui
maximam C. Verres iniuriam fecerit: utrum tandem censes hos
iudices gravius ferre oportere, te ab illo esse laesum, an provinciam Siciliam esse vexatam ac perditam? Opinor, concedes multo hoc et esse gravius et ab omnibus ferri gravius oportere. Concede igitur ut tibi anteponatur in accusando provincia. Nam provincia accusat, cum is agit causam, quem sibi illa defensorem sui iuris, ultorem iniuriarum, actorem causae totius adoptavit.

17. At eam tibi C. Verres fecit iniuriam, quae ceterorum 55
quoque animos possit alieno incommodo commovere. Minime; nam id quoque ad rem pertinere arbitror, qualis iniuria dicatur, quae causa inimicitiarum proferatur. Cognoscite ex me; nam iste eam profecto, nisi plane nihil sapit, numquam proferet. Agonis quaedam est Lilybaetana, liberta Veneris Erycinae: quae mu-

1. *eximium*, in der seltenen ursprünglichen Bedeutung von *exemptus, exceptus*, wie Livius IX, 34: *tu unus eximius es, in quo hoc praecipuum et singulare valeat.* Vgl. Einl. A. 35. — *consuleret* 'schonte'.

5. *qui debeat* und *qui possit*, nicht *quis*, weil es sich von den Eigenschaften handelt, die ein Ankläger haben soll.

9. *utrum* ist Pronomen, wie IV, § 73.

10. *hos iudices*, so auch IV, § 36; aber wahrscheinlich ist, da die Richter in Reden regelmässig blos mit dem hinweisenden *hi* bezeichnet werden, *iudices* an beiden Stellen ein Glossem. Verschieden ist V, § 153 *his iudicibus* wegen des Gegensatzes.

15. *sui iuris*, s. § 19.

adoptavit = optando (*eligendo*, s. § 45) sibi adscivit, 'sich auserkoren hat'; vgl. § 64.

17. *alieno incommodo*, so dass die *iniuria* gewissermassen als eine *publica* erscheinen konnte.

20. *nihil sapit* 'albern ist'.

21. *liberta Veneris Erycinae.* Auf dem Berg Eryx (*Erycus*, h. z. T. *monte di S. Giuliano*) war ein Tempel der *Ἀφροδίτη Οὐρανία*, dessen Gründung die Sage theils dem Aeneas, theils dem Eryx, einem Sohn des sicilischen Königs Butas, und der Venus (Diod. IV, 83), zuschrieb. Aber wahscheinlicher ist, dass von Karthago aus, wohin die Phoenicier den Cultus der Aphrodite Urania brachten, Stadt und Tempel, dessen Heiligkeit sich in allen Zeiten gleich blieb (s. Diod.), gegründet wurden. Zum Tempel gehörte eine grosse Anzahl männlicher und weiblicher Sklaven (*Ἱερόδουλοι, Venerii*), die sowohl zu gottesdienstlichen als ökonomischen Verrichtungen (wie Bewirthschaftung der zum Tempel gehörigen Ländereien) verwendet wurden. Die männlichen *Venerii* benutzte Verres als *servi*

lier ante hunc quaestorem copiosa plane et locuples fuit. Ab hac praefectus Antonii quidam symphoniacos servos abducebat per iniuriam, quibus se in classe uti velle dicebat. Tum illa, ut mos in Sicilia est omnium Veneriorum et eorum, qui a Venere se liberaverunt, ut praefecto illi religionem Veneris nomine obiceret,
56 dixit et se et sua Veneris esse. Ubi hoc quaestori Caecilio, viro optimo et homini aequissimo, nuntiatum est, vocari ad se Agonidem iubet: iudicium dat statim 'si paret eam se et sua Veneris esse dixisse'. Iudicant recuperatores id, quod necesse erat; ne-

publici, wie *apparitores*, zu Diensten aller Art; s. IV, 32. 104. V, 141.

2. *praefectus* 'Capitän'.

M. Antonius Creticus, Vater des Triumvir, der im J. 74 als Propraetor den Oberbefehl über die Flotte und an allen Küsten erhielt, um das Meer von den Seeräubern zu säubern. Er richtete nichts aus, sondern missbrauchte seine Macht zur eignen Bereicherung; daher es II, § 8 heisst: *M. Antonii infinitum illud imperium senserant* (Siculi); vgl. bes. III, § 123. Den Beinamen *Creticus* erhielt er spottweise wegen seines unglücklichen Versuchs gegen Kreta, worüber er aus Gram starb.

symphoniacos (s. V, § 64), um sie als τριηραῦλαι, die auf den Schiffen als Tactangeber (κελευσταί) dienten, zu verwenden. — *abducebat*: wie von *abduxit* verschieden?

4. *se liberaverunt*, durch Erlegung des λύτρον, das gewöhnlich dem Werthe oder der Kaufsumme eines Sklaven entsprach.

5. *religionem* 'Bedenklichkeit gegen sein Verfahren'; *Veneris nomine*, durch Berufung auf ihre Patronin Venus. Eine solche konnte insofern eintreten, als die Freigelassenen (ἀπελεύθεροι) bei den Griechen in einem strengern Abhängigkeitsverhältniss zu ihren frühern Herrn standen als bei den Römern, wenn nicht bei der Freilassung, was auf griech. Inschriften öfter vorkommt, die unbedingte Befreiung von allen Patronatspflichten (*directa manumissio*) ausdrücklich ertheilt worden war.

6. *viro*, so bezeichnet als Magistratus. Anderer Art ist die Verbindung von *viri* und *hominis* § 24 und 68, wie die Gegensätze lehren.

8. *iudicium dat*, d. h. er setzt ein Gericht ein durch Aufstellung von *iudices*. Dies war sonst Sache des Praetors; doch stand auch den Quaestoren auf besonderes Mandat des Praetors Jurisdiction, jedoch nur in Civilsachen zu. Aus II, § 22 (*itaque adponit, qui petat Veneri Erycinae illam hereditatem. Non enim quaestor petiit, ut est consuetudo, is qui Erycum montem obtinebat: petiit Naevius Turpio quidam* etc.) lässt sich schliessen, dass der Quaestor von Lilybaeum als Verwalter des Tempels in allen das Tempelgut betreffenden Streitsachen die Gerichtsbarkeit hatte.

si paret = *comparet*, *apparet*, eine juristische Formel, welche den Richtern den Gegenstand ihrer Beurtheilung (vgl. II, § 31: *in ea verba praetor iudicium dat*: III, § 69) vorzeichnete. Als Nachsatz ist zu ergänzen *tum ut ipsa eiusque bona Veneri adiudicentur*. Vgl. III, § 55: *dabat iste iudicium, si paret iugera eius fundi esse plura, quam colonus esset professus, tum uti Xeno damnaretur*.

9. *recuperatores*. Diese besondre Gattung von Richtern, gewöhnlich aus einem Collegium von drei (seltner fünf) Männern bestehend, die

que enim erat cuiquam dubium quin illa dixisset. Iste in possessionem bonorum mulieris intrat, ipsam Veneri in servitutem adiudicat; deinde bona vendit, pecuniam redigit. Ita, dum pauca mancipia Veneris nomine ac religione retinere vult, fortunas omnes libertatemque suam istius iniuria perdidit. Lilybaeum Verres venit postea: rem cognoscit, factum improbat, cogit quaestorem suum pecuniam, quam ex Agonidis bonis redegisset, eam
mulieri omnem adnumerare et reddere. Est adhuc, id quod vos 57
omnes admirari video, non Verres, sed Q. Mucius. Quid enim facere potuit elegantius ad hominum existimationem, aequius ad levandam mulieris calamitatem, vehementius ad quaestoris libidinem coërcendam? summe haec omnia mihi videntur esse laudanda. Sed repente [e vestigio] ex homine tamquam aliquo Circaeo poculo factus est Verres: rediit ad se atque ad mores suos. Nam ex illa pecunia magnam partem ad se vertit; mulieri
reddidit quantulum visum est. **18.** Hic tu si laesum te a Verre 58
esse dicis, patiar et concedam: si iniuriam tibi factam quereris, defendam et negabo. Denique de iniuria, quae tibi facta sit, neminem nostrum graviorem iudicem esse oportet quam te ipsum,

ursprünglich zur Austragung internationaler Streitigkeiten, bes. in Entschädigungsforderungen, eingesetzt waren, erscheint später nicht blos in Processen zwischen Bürgern und Peregrinen, sondern auch in vielen civilen Rechtshändeln, bei denen ein mehr summarisches Verfahren beliebt wurde.

1. *in possessionem intrat*, nicht für sich persönlich, sondern als Magistratus, dem die Wahrung des Tempelgutes oblag.

9. *Q. Mucius Scaevola Pontifex*, Consul im J. 95, der erste Rechtsgelehrte seiner Zeit, der im J. 82 von den Marianern getödtet wurde, erwarb sich durch die strenge Unparteilichkeit in der Verwaltung der Provinz Asien im J. 98 hohen Ruhm, s. Val. Max. VIII, 15, 6: *at ne Quinti quidem Scaevolae, quem L. Crassus in consulatu collegam habuit, gloria parum inlustris: qui Asiam tam sancte et tam fortiter obtinuit, ut senatus deinceps in eam provinciam ituris magistratibus exemplum atque formam officii Scaevolam decreto suo proponeret.*

10. *elegantius* 'schicklicheres', wie III, § 140: *quid potuit elegantius facere praetor cupidus existimationis bonae?* Ueber *ad* vgl. § 65.

11. *libidinem* 'Willkür', s. § 9. 63. V, § 85. 145.

14. *factus est Verres,* doppelsinnig mit Anspielung auf *verres* 'Eber, Schwein', s. IV, § 53. 57. Daraus erklärt sich der Vergleich *tamquam Circaeo poculo*; s. Hom. Od. X, 229 ff.

15. *ad se vertit*: Tac. Ann. II, 64: *vertere in se Cotyi data.*

16. *laesum.* Nicht jede Kränkung ist auch eine Rechtsverletzung, *iniuria.*

18. *denique* 'dann auch'. Ueber *denique* im zweiten Glied vgl. V, § 11. 69. I, § 149. II, § 167; — *facta sit* wie von *f. est* verschieden?

19. *graviorem* 'strenger', wie p. Sulla § 3: *gravius iudicium*; — *esse oportet* 'sollte sein'.

cui facta dicitur. Si tu cum illo postea in gratiam redisti, si domi illius aliquotiens fuisti, si ille apud te postea cenavit, utrum te perfidiosum an praevaricatorem existimari mavis? Video esse necesse alterutrum, sed ego tecum in eo non pugnabo, quo minus
59 utrum velis eligas. Quodsi ne iniuriae quidem, quae tibi ab illo facta sit, causa remanet, quid habes quod possis dicere, quam ob rem non modo mihi, sed cuiquam anteponare? nisi forte illud, quod te dicturum esse audio, quaestorem illius fuisse. Quae causa gravis esset, si certares mecum, uter nostrum illi amicior esse deberet: in contentione suscipiendarum inimicitiarum ridiculum est putare, causam necessitudinis ad inferendum pericu-
60 lum iustam videri oportere. Etenim si plurimas a praetore tuo iniurias accepisses, tamen eas ferendo maiorem laudem quam ulciscendo mererere: cum vero in illius vita nullum rectius factum sit quam id, quod tu iniuriam appellas, hi statuent hanc causam, quam ne in alio quidem probarent, in te iustam ad necessitudinem violandam videri? qui si summam iniuriam ab illo accepisti, tamen, quoniam quaestor eius fuisti, non potes eum sine ulla vituperatione accusare: si vero nulla tibi facta est iniuria, sine scelere eum accusare non potes. Quare cum incertum sit de

3. Der *perfidiosus* erscheint als Freund, während er Feind ist, der *praevaricator* als Feind, während er geheimer Freund ist.

5. *iniuriae — causa*, ein Grund (zur Klage), der auf erlittener *iniuria* beruht: ebenso unten *causam necessitudinis*, vgl. IV, § 113.

8. *quaestorem fuisse*, worauf sich Caec. berief, weil er in dieser Stellung die beste Gelegenheit gehabt habe, die vielen Schlechtigkeiten des Verres kennen zu lernen. Das Pron. *te* fehlt, weil eben *te dicturum esse* vorangegangen ist. wie III, § 32: *habuisse te edictum recuperatores in octuplum daturum.*

13. *ferendo*, cum tibi praetor parentis loco fuisset, § 62.

14. *mereri* 'ernten'.

16. *ne — quidem* 'auch nicht', s. IV, § 44. 146. V, § 6. 69. Was diese oft verkannte Bedeutung betrifft, so ist zu bemerken, dass das deutsche 'auch nicht' im guten Sprachgebrauch in der Regel *ne — quidem* heisst, *nec* (*neque*) aber nur in Verbindung von Sätzen. Vgl. bes. II, § 106: *cognitorem adscribit Sthenio — quem? cognatum aliquem aut propinquum? Non. Thermitanum aliquem? Ne id quidem.*

alio, sc. idoneo accusatore.

17. *accepisti — potes*: richtiger scheint *accepisses — posses*, wie C. L. Kayser vorschlägt.

18. *sine ulla vituperatione* 'ohne irgend einen Tadel', also ganz vorwurfsfrei. Cic. de Off. II, § 11: *ne illi quidem, qui maleficio et scelere pascuntur, possunt sine ulla particula iustitiae vivere. Sine aliqua vit.* hiesse 'ohne einigen Tadel'.

iniuria, quemquam horum esse putas, qui non malit te sine vituperatione quam cum scelere discedere?

19. Ac vide, quid differat inter meam opinionem et tuam. 61
Tu cum omnibus rebus inferior sis, hac una re te mihi anteferri putas oportere, quod quaestor illius fueris: ego, si superior ceteris rebus esses, hanc unam ob causam te [accusatorem] repudiari putarem oportere. Sic enim a maioribus nostris accepimus, praetorem quaestori suo parentis loco esse oportere; nullam neque iustiorem neque graviorem causam necessitudinis posse reperiri quam coniunctionem sortis, quam provinciae, quam officii, quam publici muneris societatem. Quam ob rem si iure 62
posses eum accusare, tamen, cum is tibi parentis numero fuisset, id pie facere non posses: cum vero neque iniuriam acceperis et praetori tuo periculum crees, fatearis necesse est te illi iniustum impiumque bellum inferre conari. Etenim ista quaestura ad eam rem valet, ut elaborandum tibi in ratione reddenda sit, quam ob rem cui quaestor fueris accuses, non ut ob eam ipsam causam postulandum sit, ut tibi potissimum accusatio detur. Neque fere umquam venit in contentionem de accusando qui quaestor fuisset, quin repudiaretur. Itaque neque L. Philoni in C. Ser- 63
vilium nominis deferendi potestas est data neque M. Aurelio Scauro in L. Flaccum neque Cn. Pompeio in T. Albucium: quorum nemo propter indignitatem repudiatus est, sed ne libido violandae necessitudinis auctoritate iudicum comprobaretur. At-

1. *s. vitup. discedere*, was geschehen wird, wenn die Richter dich als *actor causae* verwerfen.

4. *omnibus rebus* 'in allen Beziehungen'.

10. *coni. sortis*, s. zu § 46. 65. *provinciae* 'des amtlichen Wirkungskreises'.

11. *iure*, in Folge erlittenen Unrechts.

14. *iniustum impiumque bellum*. Ueber den figürlichen Ausdruck s. Cic. de Off. I, § 36: *ac belli quidem aequitas sanctissime fetiali populi Romani iure perscripta est. Ex quo intellegi potest nullum bellum esse iustum, nisi quod aut rebus repetitis geratur aut denuntiatum ante sit et indictum.*

17. *cui quaestor*, wie § 65.

20. *L. Philoni ... in L. Flaccum.* Ueber diese beiden Processe ist nichts näheres bekannt. Ueber M. Aurelius Scaurus, der Consul 108 war, bemerkt Cic. im Brutus § 135: *M. Aurelius Scaurus non saepe dicebat, sed polite; Latine vero in primis est eleganter locutus.*

22. *Cn. Pompeius Strabo*, der Vater des Pompeius Magnus, der sich durch seine siegreichen Kämpfe gegen die Marser im Bundesgenossenkriege hervorthat und im J. 87 vom Blitz erschlagen wurde.

in T. Albucium, der Praetor von Sardinien gewesen war. Ueber seine im J. 103 erfolgte Verurtheilung bemerkt Cic. Tusc. V, § 108: *quid T. Albucius? nonne animo aequissimo Athenis exul philosophabatur?*

que ille Cn. Pompeius ita cum C. Iulio contendit, ut tu mecum;
quaestor enim Albucii fuerat, ut tu Verris: Iulius hoc secum auc-
toritatis ad accusandum adferebat, quod, ut hoc tempore nos
ab Siculis, sic tum ille ab Sardis rogatus ad causam accesserat.
Semper haec causa plurimum valuit, semper haec ratio accu-
sandi fuit honestissima, pro sociis, pro salute provinciae, pro ex-
terarum nationum commodis inimicitias suscipere, ad periculum
64 accedere, operam, studium, laborem interponere. **20.** Etenim
si probabilis est eorum causa, qui iniurias suas persequi volunt,
qua in re dolori suo, non rei publicae commodis serviunt, quanto
illa honestior causa est, quae non solum probabilis videri, sed
etiam grata esse debet, nulla privatim accepta iniuria sociorum
atque amicorum populi Romani dolore atque iniuriis commoveri.
Nuper cum in P. Gabinium vir fortissimus et innocentissimus
L. Piso delationem nominis postularet et contra Q. Caecilius pe-
teret isque se veteres inimicitias iam diu susceptas persequi dice-
ret: cum auctoritas et dignitas Pisonis valebat plurimum, tum
illa erat causa iustissima, quod eum sibi Achaei patronum adop-
65 tarant. Etenim cum lex ipsa de pecuniis repetundis sociorum
atque amicorum populi Romani patrona sit, iniquum est non
eum legis iudiciique actorem idoneum maxime putari, quem
actorem causae suae socii defensoremque fortunarum suarum

1. *C. Iulius Caesar Strabo*, der im J. 87 als Opfer der Marianer fiel, einer der beliebtesten Sachwalter seiner Zeit, als Redner besonders durch s. treffenden Witz bekannt; s. Cic. Brut. § 177 und bes. die Bücher *de Oratore*, in denen er eine der Personen des Gesprächs bildet.

6. *ext. nationum*, s. zu § 7.

7. *ad periculum*, s. c. 21 a. E.

10. *serviunt* 'sich leiten lassen'.

11. *probabilis . . . grata*, die nicht blos Billigung, sondern auch Dank verdienen muss.

14. *P. Gabinius Capito*, der im J. 89 Praetor in Rom war. Wegen *nuper* vermuthet Zumpt *de legibus repet.* p. 50 ohne zwingenden Grund, dass er in jenen stürmischen Zeiten mehrere Jahre in der Verwaltung seiner Provinz belassen worden sei. Auch folgt aus der Klage der Achaeer, die seine Verurtheilung nach sich zog (or. p. Arch. § 9), noch nicht mit Sicherheit, dass er Propraetor von Achaja gewesen sei. Griechenland ist durch den Fall von Korinth zwar in Abhängigkeit von Rom gekommen, aber wahrscheinlich erst gegen das Ende der Republik zur förmlichen Provinz geworden. Vor dieser Verwandlung wurden seine Angelegenheiten gewöhnlich durch die Propraetoren von Macedonien oder durch Legaten derselben geschlichtet.

15. *L. Piso*, im J. 74 College des Verres als Praetor, s. zu IV, § 56; *delationem nominis*, s. zu § 10.

15. *Q. Caecilius.* 'Etsi fieri potest, ut is sit, qui consul fuit a. 69 a. Chr., tamen quod sic nude auctoritate et dignitate a Pisone superatus dicitur, non videtur ex nobilissima Metellorum familia fuisse'. Zumpt.

18. *adoptarant*, s. zu § 54.

potissimum esse voluerunt. An quod ad commemorandum est
honestius, id ad probandum non multo videri debet aequius?
Utra igitur est splendidior, utra inlustrior commemoratio? 'accu-
savi eum, cui quaestor fueram, quicum me sors consuetudoque
maiorum, quicum me deorum hominumque iudicium coniunxe-
rat', an: 'accusavi rogatu sociorum atque amicorum, delectus sum
ab universa provincia, qui eius iura fortunasque defenderem'?
Dubitare quisquam potest quin honestius sit eorum causa, apud
quos quaestor fueris, quam eum, cuius quaestor fueris, accusare?
Clarissimi viri nostrae civitatis temporibus optimis hoc sibi am- 66
plissimum pulcherrimumque ducebant, ab hospitibus clientibus-
que suis, ab exteris nationibus, quae in amicitiam populi Roma-
ni dicionemque essent, iniurias propulsare eorumque fortunas
defendere. M. Catonem illum Sapientem, clarissimum virum et
prudentissimum, cum multis graves inimicitias gessisse accepi-
mus propter Hispanorum, apud quos consul fuerat, iniurias.
Nuper Cn. Domitium scimus M. Silano diem dixisse propter unius 67
hominis Aegritomari, paterni amici atque hospitis, iniurias.

1. *ad commem.*, s. § 57.

5. *deorum iudicium*, das sich in der Entscheidung des Looses ausgesprochen hatte: *hominum*, insofern die *maiores* in der Gemeinschaft der amtlichen Stellung eine sehr enge *necessitudo* erkannt wissen wollten.

6. *sociorum atque amicorum*: so ohne den gewöhnlichen Zusatz von *populi Romani* auch Cic. de imp. Pomp. § 6: *agitur salus sociorum atque amicorum.*

10. *clarissimi viri.* Hier führt der Redner den im *exordium* nur kurz angedeuteten Punkt aus (s. zu § 5), als Gegensatz zu den ungenügenden Gründen, aus denen der Gegner die *actio* beansprucht.

12. *in amicitiam d.*, s. zu § 7. Ueber die Construction vgl. V, § 98 u. E. und Zumpt § 316.

14. *M. Catonem*, der berühmte *censorius*, der durch seine glücklichen Thaten als Consul (195 v. Chr.) in Spanien die Ehre des Triumphs erworben hat. Wegen der Bedrückungen und Erpressungen, die sich M. Titinius im J. 178, P. Furius Philo 174 und M. Matienus 173 in Spanien erlaubt hatten, erschienen im J. 171 Gesandte mit Beschwerden in Rom, und wählten bei den darauf erfolgten Processen auch den Cato als Patronus. Noch kurz vor seinem Tode sprach er mit der ganzen Energie seines Charakters für die Lusitanier im Processe gegen Serv. Sulpicius Galba, der als Propraetor 151 durch niederträchtigen Verrath das Heer der Lusitanier vernichtet hatte.

15. *prudent.* 'sehr staatsklug'.

17. *Cn. Domitius Ahenobarbus*, Consul im J. 96, klagte als Volkstribun 101 den M. Junius Silanus vor dem Volke *de maiestate* an, weil er als Consul 109 ohne Ermächtigung des Volks in Gallien mit den Cimbern, von denen er eine Niederlage erlitt, gekämpft hatte. Der Grund der Klage wird auch Verr. II, § 118 den *iniuriae* zugeschrieben, die Aegritomarus '*homo transalpinus*' von Silanus erlitten hatte. Ueber *diem dicere* s. zur or. p. Mil. § 36.

21. Neque enim magis animos hominum nocentium res umquam
ulla commovit quam haec maiorum consuetudo longo intervallo
repetita ac relata: sociorum querimoniae delatae ad hominem
non inertissimum, susceptae ab eo, qui videbatur eorum fortunas
68 fide diligentiaque sua posse defendere. Hoc timent homines, hoc
laborant, hoc institui atque adeo institutum referri ac renovari
moleste ferunt. Putant fore ut, si paullatim haec consuetudo
serpere ac prodire coeperit, per homines honestissimos virosque
fortissimos, non imperitos adulescentulos aut illius modi qua-
69 druplatores leges iudiciaque administrentur. Cuius consuetudi-
nis atque instituti patres maioresque nostros non paenitebat tum,
cum P. Lentulus, is qui princeps senatus fuit, accusabat M'. Aqui-
lium subscriptore C. Rutilio Rufo, aut cum P. Africanus, homo
virtute, fortuna, gloria, rebus gestis amplissimus, postea quam
bis consul et censor fuerat, L. Cottam in iudicium vocabat. Iure
tum florebat populi Romani nomen, iure auctoritas huius impe-
rii civitatisque maiestas gravis habebatur. Nemo mirabatur in
Africano illo, quod in me nunc, homine parvis opibus ac facul-
70 tatibus praedito, simulant sese mirari, cum moleste ferunt. ‘Quid

4. *inertissimum*, hier in seiner ersten Bedeutung: *arte carens*, und zwar speciell *arte dicendi*.

6. *atque adeo* ‘oder vielmehr’ = *ac potius*, wie II, § 2. 148. 157. 190 etc. Seltner ist die Wendung *sive adeo*, wie I, § 87. III, § 110.

9. *quadruplatores*, s. zu § 24.

12. *P. Lentulus*, cons. suffectus im J. 162, der Grossvater des Catilinariers P. Lentulus Sura. Ueber seinen *subscriptor* C. Rntilius Rufus ist nichts näheres bekannt.

princeps senatus. So hiess der in der Liste der Senotoren von den Censoren zuerst aufgezeichnete, was gewöhnlich der älteste *vir censorius* war, der, so lange keine *consules designati* vorhanden waren, bei der Umfrage zuerst stimmte.

M'. Aquilium, Consul 129, der den Krieg gegen Aristonicus von Pergamus beendigte und nach seiner Rückkunft von Asien (Flor. I, 33 [II, 20]: *Aquilius Asiatici belli reliquias confecit, mixtis veneno fontibus ad deditionem quarundam urbium*) angeklagt, aber freigesprochen wurde. Darüber heisst es bei Appian B. Civ. I, 22: *Γάιος Γράκχος τὰ δικαστήρια, ἀδοξοῦντα ἐπὶ δωροδοκίαις, ἐς τοὺς ἱππέας ἀπὸ τῶν βουλευτῶν μετέφερε, τὰ ὑπόγυια μάλιστα αὐτοῖς ὀνειδίζων, ὅτι Αὐρήλιος Κόττας καὶ Σαλινάτωρ καὶ τρίτος ἐπὶ τούτοις Μάνιος Ἀκύλιος ὁ τὴν Ἀσίαν ἑλὼν σαφῶς δεδωροδοκηκότες ἀφεῖντο ὑπὸ τῶν δικασάντων.*

15. *bis consul*, im J. 147 nnd 134, *censor* im J. 142; *fuerat*, s. Madvig lat. Gr. 338, b. A. 1.

L. Cottam, Consul im J. 144. Val. Max. VIII, 1, 11: *P. Scipio Aemilianus L. Cottam accusavit, cuius causa, quamquam gravissimis criminibus erat confossa, septiens ampliata et ad ultimum octavo iudicio absoluta est.* Als Redner nennt Cic. im Brutus § 82 den L. Cotta einen *veterator*.

19. *ferunt*, mit mehr Bitterkeit als *ferant*: Befremden tragen sie znr Schan zu derselben Zeit, wo

sibi iste vult? accusatoremne se existimari, qui antea defendere consueverat, nunc praesertim ea iam aetate, cum aedilitatem petat?' Ego vero et aetatis non modo meae, sed multo etiam superioris, et honoris amplissimi puto esse et accusare improbos et miseros calamitososque defendere. Et profecto aut hoc remedium est aegrotae ac prope desperatae rei publicae iudiciisque corruptis et contaminatis paucorum vitio ac turpitudine, homines ad legum defensionem iudiciorumque auctoritatem quam honestissimos et integerrimos diligentissimosque accedere: aut, si ne hoc quidem prodesse poterit, profecto nulla umquam medicina his tot incommodis reperietur. **71** Nulla salus rei publicae maior est quam eos, qui alterum accusant, non minus de laude, de honore, de fama sua, quam illos, qui accusantur, de capite ac fortunis suis pertimescere. Itaque semper ii diligentissime laboriosissimeque accusarunt, qui se ipsos in discrimen existimationis venire arbitrati sunt.

22. Quam ob rem hoc statuere, iudices, debetis, Q. Caecilium, de quo nulla umquam opinio fuerit nullaque in hoc ipso iudicio exspectatio futura sit, qui neque ut ante collectam famam conservet, neque uti reliqui temporis spem confirmet laborat, non nimis hanc causam severe, non nimis accurate, non nimis diligenter acturum. Habet enim nihil, quod in offensione deperdat: ut turpissime flagitiosissimeque discedat, nihil de suis veteribus ornamentis requiret. **72** A nobis multos obsides habet populus Romanus, quos ut incolumes conservare, tueri, confirmare ac recuperare possimus, omni ratione erit dimicandum. Habet

der Aerger aus ihnen spricht.

2. *ea iam aetate*, s. zu § 41.

aedilitatem petat, s. V, § 36. Wie ist *cum petat* von *cum petit*, wie es auch heissen konnte, verschieden? Vgl. Cic. p. Mur. § 8.

3. *ego vero*, in der Entgegnung, wie IV, § 13.

4. *honoris amplissimi*, wie des Consulats und der Censur, s. oben vom P. Africanus.

8. *auctoritatem*: richtig bemerkt Fr. Richter, dass man entweder den Genetiv *auctoritatis* erwarte oder den Zusatz eines Verbalbegriffs, wie *restituendam*.

11. *nulla salus* etc. Uebergang zum *epilogus*.

18. *opinio fuerit* 'über den sich noch nie ein öffentliches Urtheil gebildet hat' (s. § 28) mit Rücksicht auf *in discrimen existimationis venire*.

20. *laborat*. Quintil. I. O. VII, 4, 34: *frequentissimae hae sunt quaestiones* (in iudicio de accusatore constituendo)*: uter maiores causas habeat, uter plus industriae aut virium sit adlaturus ad accusandum, uter id fide meliore facturus.*

23. *discedat*, ex iudicio.

24. *obsides*, i. e. pignora officii mei et diligentiae.

26. *recuperare*, figürlich mit Bezug auf *obsides* gesagt, die man im

honorem quem petimus, habet spem quam propositam nobis habemus, habet existimationem multo sudore labore vigiliisque collectam, ut, si in hac causa nostrum officium ac diligentiam probaverimus, haec quae dixi retinere per populum Romanum incolumia ac salva possimus: si tantulum offensum titubatumque sit, ut ea, quae singillatim ac diu collecta sunt, uno tempore uni-
73 versa perdamus. Quapropter, iudices, vestrum est deligere, quem existimetis facillime posse magnitudinem causae ac iudicii sustinere fide, diligentia, consilio, auctoritate. Vos si mihi Q. Caecilium anteposueritis, ego me dignitate superatum non arbitrabor: populus Romanus ne tam honestam, tam severam diligentemque accusationem neque vobis placuisse neque ordini nostro placere arbitretur, providete.

Kriege durch eine glückliche Waffenthat wiedergewinnt, Cic. aber durch beifällige Durchführung der Klage zurückzuerlangen hofft. *Ac* im vierten Gliede darf nicht auffallen; es sind eigentlich zwei Glieder, von denen das erste rhetorisch durch drei synonyme Begriffe erweitert ist.

1. *honorem*. Nicht der *honos* ist *obses*, sondern *honos quem petimus*, also so viel als *honoris petitionem*.

4. *probaverimus* 'Anerkennung verschaffen'.

5. *offensum titubatumque*. 'Der Redner macht weder zu diesen Passivis den Zusatz *a nobis*, noch sagt er *offenderimus*, weil er gleichsam *boni ominis causa* vermeidet, seine Person bei Erwähnung eines möglichen Unfalls zu nennen'. Nägelsbach.

9. *auctoritate* 'persönliches Gewicht'.

11. *honestam*, s. 63. 65.

13. *providete*. Nicht ich, sagt Cicero, werde, wenn der Spruch gegen mich ausfällt, in der öffentlichen Meinung einbüssen, wohl aber die Richter; wobei er zugleich auf die Folgen hindeutet, die ein im offenbaren Parteiinteresse gefälltes Urtheil für den ganzen *ordo senatorius* nach sich ziehn werde.

M. TULLII CICERONIS

ACCUSATIONIS IN C. VERREM

LIBER QUARTUS.

[DE SIGNIS.]

1. Venio nunc ad istius, quem ad modum ipse appellat, studium, ut amici eius, morbum et insaniam, ut Siculi, latrocinium: ego quo nomine appellem, nescio; rem vobis proponam: vos eam suo, non nominis pondere penditote. Genus ipsum prius cognoscite, iudices; deinde fortasse non magno opere quaeretis, quo id nomine appellandum putetis. Nego in Sicilia tota, tam locupleti, tam vetere provincia, tot oppidis, tot familiis tam copiosis, ullum argenteum vas, ullum Corinthium aut Deliacum fuisse, ullam gemmam aut margaritam, quicquam ex auro aut 1

2. *studium* 'Liebhaberei', wie *studiosi harum rerum* § 13.

6. *putetis*, s. zur or. de. imp. Pomp. c. 4 a. E.

in Sicilia tota, wie § 2 u. § 72 *tota in Sicilia*: s. Madvig's Gr. § 273, c mit der Anm.

7. *tot oppidis, tot familiis* sind Ablative der Eigenschaft, nicht von *in* abhängig.

8. *Corinthium aut Deliacum*, aus korinthischem oder delischem Erz (Bronze). Ueber ersteres s. Bekers Gallus I, S. 39. (3. Ausg.), über das delische Plin. N. H. 34, c. 2, § 9: *antiquissima aeris gloria Deliaco fuit, mercatus in Delo celebrante toto orbe* etc. Ausser diesen war noch das aeginetische sehr geschätzt. Von der Liebhaberei der Römer für die *vasa Corinthia* bemerkt Plinius N. H. 34, c. 2, § 6: *mire circa id multorum adfectatio furit, quippe cum tradatur non alia de causa Verrem, quem Cicero damnaverat, poscriptum cum eo ab Antonio, quam quod Corinthiis cessurum se ei negavisset*.

9. *gemmam*, geschnittener Edelstein, von denen die vertieft ge-

ebore factum, signum ullum aëneum, marmoreum, eburneum, nego ullam picturam neque in tabula neque in textili, quin con-
2 quisierit, inspexerit, quod placitum sit abstulerit. Magnum videor dicere: attendite etiam, quem ad modum dicam. Non enim verbi neque criminis augendi causa complector omnia: cum dico nihil istum eius modi rerum in tota provincia reliquisse, Latine me scitote, non accusatorie loqui; etiam planius: nihil in aedibus cuiusquam, ne in hospitis quidem, nihil in locis communibus, ne in fanis quidem, nihil apud Siculum, nihil apud civem Romanum, denique nihil istum, quod ad oculos animumque acciderit, neque privati neque publici, neque profani neque sacri tota in Sicilia reliquisse.

3 Unde igitur potius incipiam quam ab ea civitate, quae tibi

schnittenen (*Intaglios*) zum Siegeln, die mit erhabenen Figuren (*Cameen*) zum Schmuck und Putz dienten. Der erste, der in Rom eine Gemmensammlung (*Daktyliothek*) besass, war M. Aemilius Scaurus, ein Stiefsohn des Dictators Sulla. Ausserdem wurden Gemmen, bes. die sog. Halbedelsteine, zu Gefässen, wie z. B. Bechern, Schalen verarbeitet, s. § 62.

margaritam, s. V, § 146.

2. *in textili*, auf gewebten Stoffen. Dass solche *picturae in textili* wegen Kunstwerthes geschätzt wurden, zeigt der Ruhm der Teppichweber Akesas und Helikon aus Cypern, der so gefeiert war, dass *Ἀκεσᾶ καὶ Ἑλικῶνος ἔργα* sprüchwörtlich für Meisterwerke gesagt wurde. Müller (*Handb. der Archaeol. der Kunst* § 319, 6) versteht Gemälde auf Leinwand; solche erwähnt aber nirgends der Redner, wohl aber § 27 *Attalica*, neml. *peripetasmata*.

6. *Latine*, wie wir sagen 'gut deutsch', hier *buchstäblich*, im Gegensatz zu *figurate*, *ὑπερβολικῶς*, wie ein Ankläger zu reden pflegt. Vgl. Cic. Phil. VII, § 17: *quem gladiatorem non ita appellavi, ut interdum etiam M. Antonius gladiator apppellari solet, sed ut appellant ii, qui plane et Latine loquuntur.*

7. *etiam planius*. Pompei comm. artis Donati p. 113: 'quamvis nos defendimus (sc. dici *latinior*), etiam Cicero vitavit in VI Verrina: *Latine me scitote, non accusatorie loqui.* Et subiecit postea: *etiam planius*; noluit dicere *latinius*'.

8. *ne in hospitis quidem*, Verbesserung von J. Jeep für *ne in oppidis q.*, welche sowohl die Steigerung (*cuiusquam — hospitis*) als der Gegensatz (*locis communibus — fanis*) nothwendig macht. Die Steigerung verlangt, dass das allgemeine Glied vorangeht, nicht umgekehrt, wie es z. B. § 48 richtig heisst: *non modo oppidum nullum, sed ne domus quidem ulla ... expers huius iniuriae reperietur.* Dass Verres auch seine *hospites* beraubt habe, beklagt Cic. wiederholt, s. §§ 18. 37. 48. 60. 68.

locis communibus, wozu ausser den Tempeln die *curiae, fora, theatra, basilicae, porticus, viae* etc. gehörten.

10. *denique nihil* 'mit einem Wort, dass er nichts'. *Denique* bezieht sich nicht allein auf die letzten Glieder mit *nihil*, sondern auf die ganze Erklärung von *nego* angefangen.

12. *ab ea civitate*, scil. *Mamer-*

una in amore atque in deliciis fuit? aut ex quo potius numero quam ex ipsis laudatoribus tuis? Facilius enim perspicietur, qualis apud eos fueris, qui te oderunt, qui accusant, qui persequuntur, cum apud tuos Mamertinos inveniare improbissima ratione esse praedatus.

2. C. Heius est Mamertinus — omnes hoc mihi, qui Messanam accesserunt, facile concedunt — omnibus rebus illa in civitate ornatissimus. Huius domus est vel optima Messanae, notissima quidem certe et nostris hominibus apertissima maximeque hospitalis. Ea domus ante istius adventum ornata sic fuit, ut urbi quoque esset ornamento. Nam ipsa Messana, quae situ, moenibus portuque ornata sit, ab his rebus, quibus iste delectatur, sane vacua atque nuda est. Erat apud Heium sacrarium 4
magna cum dignitate in aedibus, a maioribus traditum, perantiquum, in quo signa pulcherrima quattuor summo artificio, summa nobilitate, quae non modo istum hominem ingeniosum et intelle-

tinorum, der Einwohner der Stadt Messana. Paulus Festi p. 131: *Mamers Mamertis facit, id est lingua Osca Mars Martis, unde et Mamertini in Sicilia dicti, qui Messanae habitant.* Messana war im J. 312 in die Hände des Tyrannen Agathokles von Syrakus gefallen. In seinem Söldnerheer befand sich eine grosse Zahl Mamertiner, was mit der Zeit der allgemeine Name der sabellischen Miethsoldaten in Sicilien geworden war. Diese machten sich nach Agathokles Tode 282 zu Herren von Messana, vertrieben oder tödteten die erwachsene männliche Bevölkerung und bemächtigten sich ihrer Weiber, Kinder und Habe. So entstand der von dem Stadtnamen verschiedene Name der Gemeinde, *civitas Mamertina*. Vgl. Mommsens R. Gesch. I, 501 f. (3).

1–2. *ex quo numero*, s. zu IV, § 165; *laudatoribus*, Einl. § 6 u. V, § 57.

4. *inveniare*, das griech. φαίνεσθαι mit Particip. Ueber die Structur vergleicht Tischer de Rep. II, 15 *regnante Tarquinio Superbo in Italiam Pythagoras venisse reperitur*; ad Att. V, 18 *Bibulus nondum audiebatur esse in Syria.*

improb. ratione 'auf die unverschämteste Weise'.

7. *facile concedunt*, das Praes. statt Futur, wie p. Sulla § 80: *si laedimur, profecto conceditis, ut nobis libertatem retinere liceat.*

omnibus rebus, s. zu S. 45, 6.

8. *vel* 'vielleicht', wie p. Rosc. Am. § 6 *vel potentissimus.*

11. *quae sit* 'da sie doch, eine so schöne Lage sie auch sonst hat'. — *ab his rebus* 'von den hier fraglichen Sachen', daher nicht *iis*.

13. *apud Heium in aedibus*, wie es oft heisst: *apud me domi* statt *domi meae*; vgl. auch die Anm. zu *Syracusis in foro* § 67.

16. *nobilitate* 'Vortrefflichkeit, Herrlichkeit', wie § 29 *nobiles* mit *pulcherrime factas* wechselt; vgl. auch § 44 *illud argentum tam praeclarum ac tam nobile.* Sonst ist *nobilis* der eigentliche Ausdruck von berühmten Kunstwerken, wie § 73. 122.

ingeniosus 'kunstsinnig', wer Sinn und Geschmack für die schö-

gentem, verum etiam quemvis nostrum, quos iste idiotas appellat, delectare possent, unum Cupidinis marmoreum Praxiteli; nimirum didici etiam, dum in istum inquiro, artificum nomina. Idem, opinor, artifex eiusdem modi Cupidinem fecit illum, qui est Thespiis, propter quem Thespiae visuntur; nam alia visendi causa nulla est. Atque ille L. Mummius, cum Thespiadas, quae ad aedem Felicitatis sunt, ceteraque profana ex illo oppido signa tolleret, hunc marmoreum Cupidinem, quod erat consecratus, non attigit.

5 **3.** Verum ut ad illud sacrarium redeam, signum erat hoc

nen Künste hat; *intellegens* 'kunstverständig', von der Einsicht und dem Urtheil des Kunstkenners, wie § 33. 46. 94. 98. 127, s. Jahn zu Cic. Brut. § 184. Der Gegensatz davon ist *idiotae* 'Laien'.

2. *Praxiteles*, Bildhauer aus Athen (Blüthezeit 364—340 v. Chr.), der hauptsächlich in Marmor arbeitete und sich am liebsten in Darstellungen aus dem Kreise der Aphrodite, des Eros und Dionysos bewegte. Ihm verdankt die griechische Kunst die später typisch gewordene Darstellung des Eros und der Aphrodite. Ueber die Form *Praxiteli* s. § 12, *Timarchidi* § 72 u. 138, *Agathocli* § 122, *Diocli* V, § 16, *Cleomeni* V, § 82 etc. Vgl. Zumpt Gr. § 61.

nimirum didici. So spricht Cic. ironisch, weil eine Vorliebe für griechische Kunst und Literatur eines wahren Römers, dessen Leben der öffentlichen Thätigkeit angehören, nicht in tändelnder Beschäftigung aufgehen sollte, als unwürdig erschien. Die gleiche Entschuldigung wiederholt sich öfter, wie II, § 87: *nos, qui rudes harum rerum sumus*; s. IV, § 32 und bes. die feine Wendung § 94.

3. *dum in istum inquiro*, s. Einl. Anm. 45.

4. *opinor*, als wolle er für die Richtigkeit dieser Angabe als einer an sich unerheblichen Sache nicht einstehn; ebenso § 5.

5. *Thespiae visuntur*. Strabo p. 410: *αἱ Θεσπιαὶ πρότερον μὲν ἐγνωρίζοντο διὰ τὸν Ἔρωτα τὸν Πραξιτέλους, ὃν ἔγλυψε μὲν ἐκεῖνος, ἀνέθηκε δὲ Γλυκέρα ἡ ἑταίρα* (vielmehr Phryne) *Θεσπιεῦσιν, ἐκεῖθεν οὖσα τὸ γένος, λαβοῦσα δῶρον παρὰ τοῦ τεχνίτου. Πρότερον μὲν οὖν ὀψόμενοι τὸν Ἔρωτά τινες ἀνέβαινον ἐπὶ τὴν Θέσπειαν, ἄλλως οὐκ οὖσαν ἀξιοθέατον κ. τ. λ.*

6. *Thespiadas*, d. i. Musas, so genannt vom Berge Helikon, an dessen südlichem Abhang Thespiae lag.

ad aedem Felicitatis, von L. Licinius Lucullus, dem Grossvater des Siegers über Mithridates, wegen seiner glücklichen Feldzüge in Spanien (151 und 150 v. Chr.) errichtet. Strabo VIII, p. 381: *Λεύκολλος δὲ κατασκευάσας τὸ τῆς Εὐτυχίας ἱερὸν καὶ στοάν τινα, χρῆσιν ᾐτήσατο ὧν εἶχεν ἀνδριάντων ὁ Μόμμιος, ὡς κοσμήσων τὸ ἱερὸν μέχρι ἀναδείξεως* (= dedicatio), *εἶτ' ἀποδώσων· οὐκ ἀπέδωκε δέ, ἀλλ' ἀνέθηκε κελεύσας αἴρειν, εἰ βούλεται· πρᾴως δ' ἤνεγκεν ἐκεῖνος οὐ φροντίσας οὐδέν, ὥστ' ηὐδοκίμει τοῦ ἀναθέντος μᾶλλον*. Vgl. auch Cassius Dio p. 81 ed. Bekk.

9. *non attigit*. Erst von Caligula wurde er nach Rom gebracht, von Claudius wieder zurückgegeben, dann neuerdings von Nero nach Rom entführt, wo er in einem Brande unter Titus im J. 80 zu Grunde gieng.

quod dico Cupidinis e marmore, ex altera parte Hercules, egregie
factus ex aere. Is dicebatur esse Myronis, ut opinor, et recte.
Item ante hos deos erant arulae, quae cuivis religionem sacrarii
significare possent. Erant aënea duo praeterea signa, non ma-
xima, verum eximia venustate, virginali habitu atque vestitu, quae
manibus sublatis sacra quaedam more Atheniensium virginum
reposita in capitibus sustinebant. Canephoroe ipsae vocabantur.
'Sed earum artificem quem?' Quemnam? recte admones: Poly-
clitum esse dicebant. Messanam ut quisque nostrum venerat,
haec visere solebat: omnibus haec ad visendum patebant cotidie,
domus erat non domino magis ornamento quam civitati. C. Clau- 6
dius, cuius aedilitatem magnificentissimam scimus fuisse, usus
est hoc Cupidine tam diu, dum forum dis immortalibus populo-

2. *Myron* aus Eleutherae an den Grenzen von Attika und Böotien, Zeitgenosse des Phidias und Polyklet, ein Erzbildner, berühmt durch die Naturwahrheit, Bewegtheit und Vielseitigkeit seiner Schöpfungen.

3. *religionem significare*, dass das *sacrarium* auch als Cultusstätte diente, s. § 18.

6. *Ath. virginum*, die bei den Panathenaeen und andern Festzügen zu Athen die zum Opfer nöthigen heiligen Geräthschaften (*sacra*) in Körben auf dem Haupte trugen und durch die schöne Haltung der gehobenen Arme eine würdige Aufgabe der Kunst darboten. Später dienten solche Darstellungen auch zu architektonischen Zwecken als Trägerinnen von Gebälk, für welcherlei Figuren die Kunst den allgemeinen Namen *Karyatiden* hatte.

7. *Canephoroe*: die gleiche griech. Form (*κανηφόροι*) auch bei Plaut. Cas. prol. 31 *clerumenoe*, Donati Praef. in Terent. *adelphoe Terenti*, Curtius III, 7, 15 *doryphoroe*, Quintil. X, 1, 70 *Locroe*. — *ipsae*, im Gegensatz des Künstlernamens.

8. *quem?* scil. *vocabant*, wobei dem Redner schon das *dicebant* der Antwort vorschwebte. Die Cic. Stelle führt Plinius ep. I, 20, 10 als Beleg an, dass die Redner auch in nicht wirklich gehaltenen Reden die *figuras extemporales*, d. i. die Form der Stegreifrede nicht verschmähten. Vgl. auch Quintil. IX, 2, 61 f.

Polyclitus (*Πολύκλειτος*) aus Argos, dessen Blüthezeit gegen den Anfang des peloponnesischen Kriegs fällt, war etwas jünger als Phidias, als dessen Nebenbuhler in der Vollendung der Kunst er betrachtet wird. Am liebsten bewegte er sich in der Darstellung jugendlicher Gestalten.

12. *aedilitatem*, wie § 133. Von den glänzenden Spielen des *C. Claudius Pulcher* als Aedilis curulis im J. 99 hat man mehrere Nachrichten. Unter anderm traten bei ihnen zuerst Elephanten im Circus kämpfend auf. Plin. N. H. VIII, c. 7, § 19. Auch war er der erste, der die Schaubühne mit Farbenschmuck ausstattete, während man sie bis dahin mit unbemalten Brettern (*vacuis pictura tabulis* Val. Max. II, 4, 6) aufgeschlagen hatte.

13. *tam diu, dum*, wie or. in Catil. III, § 16: *tam diu, dum urbis moenibus continebatur*.

forum ornatum. 'Licebat enim' (sagt der Scholiast zu Verr. I, § 49) 'mutua haec signa deportare Romam aedilibus ad ornatum ludorum et rursum sociis reportare'. Ueber den Ursprung der Sitte s.

que Romano habuit ornatum; et cum hospes esset Heiorum, Mamertini autem populi patronus, ut illis benignis usus est ad commodandum, sic ipse diligens fuit ad reportandum. Nuper homines nobiles eius modi, iudices, sed quid dico nuper? immo vero modo ac plane paullo ante vidimus, qui forum et basilicas non spoliis provinciarum, sed ornamentis amicorum, commodis hospitum, non furtis nocentium ornarent, qui tamen signa atque ornamenta sua cuique reddebant, non ablata ex urbibus sociorum atque amicorum quadridui causa per simulationem aedilitatis,
7 domum deinde atque ad suas villas auferebant. Haec omnia quae dixi signa, iudices, ab Heio e sacrario Verres abstulit: nullum, inquam, horum reliquit neque aliud ullum tamen praeter unum pervetus ligneum, Bonam Fortunam, ut opinor; eam iste habere domi suae noluit.

4. Pro deum hominumque fidem! quid hoc est? quae haec causa est, quae ista impudentia? Quae dico signa, ante quam abs te sublata sunt, nemo Messanam cum imperio venit quin viserit. Tot praetores, tot consules in Sicilia cum in pace, tum etiam in bello fuerunt, tot homines cuiusque modi — non loquor de in-

Liv. 9, 40: *L. Papirii Cursoris triumpho longe maximam speciem Samnitium captiva arma praebuere: tantum magnificentiae visum in his, ut aurata scuta dominis argentariarum ad forum ornandum dividerentur: inde natum initium dicitur fori ornandi ab aedilibus, cum tensae ducerentur.* Das für die Aedilität des M. Scaurus (58 a. C.) temporär errichtete Theater war mit nicht weniger als 3000 Statuen geschmückt.

5. *plane* 'geradezu', um zu bezeichnen, dass der Ausdruck *paullo ante* ganz am Orte sei. Vielleicht enthielt die Stelle für die mit den Umständen Vertrauten eine bittere Anspielung auf die glänzenden Aedilspiele des Hortensius (75 v. Chr.).

basilicas, die Porcia und Aemilia, die das Forum begrenzten; s. Becker's R. Alterth. I. S. 300 ff.

6. *ornamentis* 'Kunstschätze'; *commodis* = commodatis 'geliehene Gegenstände'; *furtis* 'gestohlenes Gut', wie auch § 23.

9. *quadridui causa* 'um sie (vorgeblich) vier Tage zu benutzen', mit Bezug auf die viertägigen *ludi Romani in circo*, deren Feier Sache der curulischen Aedilen war. Die aedilischen Spiele dienten nur als Vorwand die *signa* für sich hinwegzunehmen. (Fritzsche will die Stelle so lesen: *in quadriduum per causam aedilitatis*.)

12. *neque . . tamen*, das vorausgehende corrigierend: 'oder doch kein anderes'.

13. *Bonam Fortunam*, d. i. eine Ἀγαθὴ Τύχη oder Ἀγαθὸς Δαίμων, welche Gottheit die griechische Kunst durch das Symbol des Füllhorns kennzeichnete. Plinius erwähnt (N. H. 36, c. 5, § 23) *Boni Eventus et Bonae Fortunae simulacra in Capitolio* von der Meisterhand des Praxiteles.

15. *haec causa*, die ich zu führen habe.

17. *viserit*: so Baiter für *viderit*, s. §§ 4 a. E. 74. 122. 127. 128. 130. 132. 135.

tegris, innocentibus, religiosis —, tot cupidi, tot improbi, tot audaces, quorum nemo sibi tam vehemens, tam potens, tam nobilis visus est, qui ex illo sacrario quicquam poscere aut tollere aut attingere auderet. Verres quod ubique erit pulcherrimum auferet? nihil habere cuiquam praeterea licebit? tot domus locupletissimas istius domus una capiet? Idcirco nemo superiorum attigit, ut hic tolleret? ideo C. Claudius Pulcher rettulit, ut C. Verres posset auferre? At non requirebat ille Cupido lenonis domum ac meretriciam disciplinam; facile illo sacrario patrio continebatur: Heio se a maioribus relictum esse sciebat in hereditate sacrorum, non quaerebat meretricis heredem.

Sed quid ego tam vehementer invehor? verbo uno repellar: 8
'emi' inquit. Di immortales, praeclaram defensionem! Mercatorem in provinciam cum imperio ac securibus misimus, omnia qui signa, tabulas pictas, omne argentum, aurum, ebur, gemmas coëmeret, nihil cuiquam relinqueret: haec enim mihi ad omnia defensio patefieri videtur 'emisse'. Primum, si id quod vis tibi ego concedam, ut emeris, quoniam in toto hoc genere hac una defensione usurus es: quaero, cuius modi tu iudicia Romae putaris esse, si tibi hoc quemquam concessurum putasti, te in praetura atque imperio tot res, tam pretiosas, omnes denique res, quae alicuius pretii fuerunt, tota ex provincia coëmisse.

5. Videte maiorum diligentiam, qui nihildum etiam istius 9
modi suspicabantur, verum tamen ea, quae parvis in rebus acci-

1. *innocens* wird besonders von solchen Provinzialbeamten gesagt, die ihre Hände rein von unerlaubtem Gute hielten; s. § 6.

2. *quorum* adversativ: 'aber keiner von ihnen'.

7. *hic*, nicht *iste*; so vom Beklagten, wann er in Gegensatz zu früher lebenden oder abwesenden gestellt wird; s. § 39. 49. 57. 84. V, § 82. 93. 95. 125. 146. Hingegen heisst es V, § 145 *illi — iste*.

8. *lenonis*, insofern er in seinem Hause *meretrices* hielt; s. § 71 u. 83. III, § 6. Scherzhaft bezeichnet damit der Redner das Haus des Verres als ein für den Cupido gefährliches. — *meretr. disciplinam* 'Mätressenwirthschaft', mit Anspielung auf Chelidon, die Geliebte des Verres, die während seiner städtischen Praetur frei in seinem Hause schaltete (s. bes. I, c. 51 ff.) und ihn bei ihrem Tode mit einem Legat bedachte, s. II, § 116: *cum tibi illo ipso anno a Chelidone venisset hereditas*.

9. *facile* 'gern'.

11. *sacrorum*, i. e. signorum consecratorum, § 17.

14. *ac securibus*, mit Bitterkeit statt des gewöhnlichen *ac fascibus*.

18. *concedam ut emeris*: *ut* nach *concedere* statt des gewöhnl. Infin. hebt den Begriff der Einräumung stärker hervor; so auch § 10.

23. *etiam* 'noch', wie III, 194 *in nullo etiam*, in Cat. I, § 1 *quam diu etiam*, § 10 *vixdum etiam* etc.

dere poterant, providebant. Neminem, qui cum potestate aut legatione in provinciam esset profectus, tam amentem fore putaverunt, ut emeret argentum — dabatur enim de publico —, ut vestem — praebebatur enim legibus —: mancipium putarunt, quo et omnes utimur et non praebetur a populo. Sanxerunt 'ne quis emeret nisi in demortui locum'. Si qui Romae esset demortuus? immo, si quis ibidem. Non enim te instruere domum tuam voluerunt in provincia, sed illum usum provinciae supplere.
10 Quae fuit causa, cur tam diligenter nos in provinciis ab emptionibus removerent? Haec, iudices, quod putabant ereptionem esse, non emptionem, cum venditori suo arbitratu vendere non liceret. In provinciis intellegebant si is, qui esset cum imperio ac potestate, quod apud quemque esset emere vellet idque ei liceret, fore uti quod quisque vellet, sive esset venale sive non esset, quanti vellet auferret. Dicet aliquis: 'noli isto modo agere cum

1. *legatione* ist bes. hinzugefügt, weil die Prätoren und Quästoren in den Provinzen ihre *potestas* zunächst vom Volk erhielten, hingegen die *legati* keine *magistratus* im engeren Sinne des Wortes waren, sondern ihre Bestallung vom Senat empfiengen, der jedoch bei ihrer Ernennung die Wünsche der Prätoren zu berücksichtigen pflegte.

3. *argentum*, seil. *factum*. Dieses gehörte zu dem sogen. *vasarium*, das die Statthalter für sich und ihr Gefolge zur häuslichen Einrichtung in der Proviuz vom Staat angewiesen erhielten, s. V, § 38 u. bes. § 83. in Pis. § 86: *nonne sestertium centiens et octogiens, quod quasi vasarii nomine in venditione mei capitis adscripseras, ex aerario tibi attributum Romae in quaestu reliquisti?*

4. *vestem*, sc. *stragulam*, Decken und Teppiche für die Betten, Speisesophas, Gezelte, Zugthiere etc.

legibus, neml. *de repetundis*, die überhaupt eingehende Bestimmungen über die Verwaltung und Leistungen der Provinzen enhielten. Ehe diese gesetzlich geregelt waren, überstiegen die Anforderungen der Statthalter oft alles Mafs; s. bes. Plut. v. Cat. mai. c. 6: *Ἐπαρχίαν δὲ λαβὼν (Κάτων) Σαρδόνα, τῶν πρὸ αὐτοῦ στρατηγῶν* (i. e. praetores) *εἰωθότων χρῆσθαι καὶ σκηνώμασι δημοσίοις καὶ κλίναις καὶ ἱματίοις, πολλῇ δὲ θεραπείᾳ καὶ φίλων πλήθει καὶ περὶ δεῖπνα δαπάναις καὶ παρασκευαῖς βαρυνόντων, ἐκεῖνος ἄπιστον ἐποίησε τὴν διαφορὰν τῆς εὐτελείας.*

mancipium ist als den Gegensatz bildend stark betont, daher keine Adversativpartikel.

5. *et non praebetur*. Nicht selten wird aus einem Casus obliquus von *qui* zu einem zweiten Relativsatze ein anderer Casus, bes. der Nominativ oder Accusativ ergänzt, vgl. § 64 und or. in Vat. § 24: *M. Bibulum, cuius inclusione contentus non eras, interficere volueras* etc. in Catil. I, § 17 etc.

sanxerunt ein bereits in der *lex Calpurnia de repetundis* vom J. 149 vorkommendes Verbot, eben so das V, § 45 erwähnte. Ueber das Asyndeton s. zu § 29.

6. *si qui*, als wäre *servus* vorausgegangen.

12. *cum imperio*, das den Prätoren, *potestate*, die den Quästoren und Legaten zustand.

Verre, noli eius facta ad antiquae religionis rationem exquirere: concede ut impune emerit, modo ut bona ratione emerit, nihil pro potestate, nihil ab invito, nihil per iniuriam'. Sic agam: si quid venale habuit Heius, si id, quanti aestimabat, tanti vendidit, desino quaerere cur emeris.

6. Quid igitur nobis faciendum est? num argumentis utendum in re eius modi? Quaerendum credo est, Heius iste num aes alienum habuerit, num auctionem fecerit: si fecit, num tanta difficultas eum rei nummariae tenuerit, tanta egestas, tanta vis presserit, ut sacrarium suum spoliaret, ut deos patrios venderet. At hominem video auctionem fecisse nullam, vendidisse praeter fructus suos nihil umquam, non modo in aere alieno nullo, sed in suis nummis multis esse et semper fuisse: si haec contra ac dico essent omnia, tamen illum haec, quae tot annos in familia sacrarioque maiorum fuissent, venditurum non fuisse. 'Quid, si magnitudine pecuniae persuasum est?' Veri simile non est ut ille homo tam locuples, tam honestus religioni suae monumentisque maiorum pecuniam anteponeret. 'Sunt ista, verum tamen abducuntur homines non numquam etiam ab institutis suis magnitudine pecuniae'. Videamus, quanta ista pecunia fuerit, quae potuerit Heium, hominem maxime locupletem, minime avarum, ab humanitate, a pietate, a religione deducere. Ita iussisti, opi-

(§ 11 begins at "Quid igitur nobis faciendum est"; § 12 at "Sunt ista, verum tamen")

1. *exquirere* 'untersuchen, prüfen', wie § 137: *eorum tabulas exquirebam*; *ad rationem* 'nach dem Mafsstab' (aus dem Begriff 'Rechnung' abgeleitet), wie § 13 *ad meam rationem*.

2. *bona ratione* 'auf gute Manier, in ehrlicher Weise'.

6. *num arg. utendum* 'ich habe doch nicht Beweise anzuführen?'

7. *quaerendum credo est.* Das ironische *credo* ist so beigesetzt, als wollte der Redner von der Untersuchung völlig Umgang nehmen; er führt aber doch den Beweis der Wahrscheinlichkeit nach allen Seiten durch.

9. *vis* 'Noth'; *deos patrios*, s. zu § 17.

13. *in suis nummis*, wie p. Rosc. Com. § 22: *egebat? immo locuples erat: debebat? immo in suis nummis versabatur.* Hor. ep. II, 2, 12: *res urget me nulla: meo sum pauper in aere.* Ulpianus in Dig. lib. L. Tit. 16, 213, § 1: *aes alienum est, quod nos aliis debemus; aes suum est, quod alii nobis debent.* Aehnlich sprechen wir von activem und passivem Vermögen.

18. *anteponeret* ist der Modus potentialis der Vergangenheit: es ist nicht wahrscheinlich dass er (bei solcher Zumuthung) vorgezogen hätte. Vgl. zur or. p. Sulla § 57 und über *ut* Madv. § 374, A. 2.

sunt ista ist Einwurf des fingierten Gegners.

19. *institutis* 'Grundsätzen'.

22. *ab humanitate* 'von seiner menschlichen Würde' (§ 16: *de religione sua ac dignitate*), da eine solche Handlung gemeinen Schmutz verrathen hätte; *a pietate*, weil die Bildwerke väterliches Erbtheil waren. Vgl. § 134.

nor, ipsum in tabulas referre: 'haec omnia signa Praxiteli, Myronis, Polycliti sestertium sex milibus quingentis Verri vendita'. Sic rettulit: recita. EX TABULIS. Iuvat me haec praeclara nomina artificum, quae isti ad caelum ferunt, Verris aestimatione sic concidisse. Cupidinem Praxiteli sestertium MDC! Profecto hinc natum est 'malo emere quam rogare'.

13 7. Dicet aliquis: 'quid? tu ista permagno aestimas?' Ego vero ad meam rationem usumque meum non aestimo: verum tamen a vobis ita arbitror spectari oportere, quanti haec eorum iudicio, qui studiosi sunt harum rerum, aestimentur, quanti venire soleant, quanti haec ipsa, si palam libereque venirent, venire possent; denique ipse Verres quanti aestimet. Numquam, si denariis cccc Cupidinem illum putasset, commisisset ut propter eum in sermonem hominum atque in tantam vituperationem veniret.

14 Quis vestrum igitur nescit, quanti haec aestimentur? In auctione signum aëneum non maximum sestertium XL milibus venire non vidimus? Quid, si velim nominare homines, qui aut non minoris aut etiam pluris emerint, nonne possum? Etenim qui modus est in his rebus cupiditatis, idem est aestimationis: difficile est

1. *ipsum* 'eigenhändig', damit der Verkauf ganz den Anschein freien Willens habe: *in tabulas*, sc. *accepti et expensi*, in das Hausbuch.

haec omnia ist hämischer Zusatz des Redners (vgl. Div. § 24: *vera legitima, non illa infami*; IV, § 16); denn so lautete die Weisung des Verres sicherlich nicht. Auch zeigt der besonders angegebene Preis für den Cupido des Praxiteles, dass die Preise einzeln in den *tabulae* verzeichnet waren.

3. *rettulit*, Heius.

4. *isti*, scil. intellegentes, qui, nos idiotas appellant; s. § 4.

6. *malo emere* etc. Cic. gibt launig der Entstehung des Sprichworts eine andere Deutung. Eigentlich gilt es von denen, die, statt sich lange Demüthigung durch Bitten gefallen zu lassen, lieber selbst in die Tasche greifen, um sich etwas zu verschaffen.

7. *permagno*. Die Ablative *magno, plurimo, parvo, minimo, nihilo* stehen bei *aestimare*, *putare* und *taxare* in der bestimmten Bedeutung *taxieren, einen* (reellen) *Preis bestimmen*, wie bei den Verba des Kaufens und Verkaufens (s. Madv. Gr. § 294); hingegen sagt man *magni* und *magno virtutem aestimare*.

10. *studiosi*, s. zu § 1.

11. *haec ipsa*, sc. Heii signa, 'gerade die fraglichen'; *libere* 'aus freier Hand'.

12. *denariis cccc* = 1600 Sestertien.

13. *commisisset ut*: er würde dann lieber auf einen solchen Besitz als einen nicht werthvollen ganz verzichtet haben.

17. *si velim, nonne possum?* wie § 20: *qui te neque debent adiuvare, si possint, neque possunt, si velint.* § 88: *non possum, si cupiam.* § 115: *si cupiamus esse, qui possumus?* in Pis. § 68 etc.

19. *idem est aestimationis*, d. h. die Schätzung richtet sich nach dem Grade der Leidenschaft.

finem facere pretio, nisi libidini feceris. Video igitur Heium
neque voluntate neque difficultate aliqua temporis nec magnitu-
dine pecuniae adductum esse ut haec signa venderet, teque ista
simulatione emptionis vi metu, imperio fascibus ab homine eo,
quem una cum ceteris sociis non solum potestati tuae, sed etiam
fidei populus Romanus commiserat, eripuisse atque abstulisse.

Quid mihi tam optandum, iudices, potest esse in hoc cri- 15
mine quam ut haec eadem dicat ipse Heius? Nihil profecto, sed
ne difficilia optemus. 'Heius est Mamertinus; Mamertina civitas
istum publice communi consilio sola laudat; omnibus iste cete-
ris Siculis odio est, ab his solis amatur; eius autem legationis,
quae ad istum laudandum missa est, princeps est Heius — ete-
nim est primus civitatis —: ne forte, dum publicis mandatis
serviat, de privatis iniuriis reticeat.' Haec cum scirem et cogi- 16
tarem, commisi tamen, iudices, Heio, produxi prima actione, ne-
que id tamen ullo periculo feci. Quid enim poterat Heius re-
spondere, si esset improbus, si sui dissimilis? esse illa signa domi
suae, non esse apud Verrem? Qui poterat quicquam eius modi
dicere? Ut homo turpissimus esset impudentissimeque mentire-
tur, hoc diceret, illa se habuisse venalia eaque sese quanti volu-
erit vendidisse. Homo domi suae nobilissimus, qui vos de reli-
gione sua ac dignitate vere existimare maxime vellet, primo dixit
se istum publice laudare, quod sibi ita mandatum esset; deinde

2. *difficult. aliqua temporis* 'momentane Verlegenheit'.

4. *simul. emptionis* 'Scheinkauf'. *imperio fascibus* 'durch Missbrauch deiner Amtsgewalt'. Ueber die asyndetisch gestellten Paare der Nomina *vi metu*, *imperio fascibus* vgl. V, § 20 u. Nägelsbach lat. Stil. § 173, 1. 2.

10. *sola laudat*, s. § 150. Eine *laudatio* hatte sich Verres auch vom Senat von Syrakus zu verschaffen gewusst (§§ 140 f. 144), das *decretum* wurde aber bei der Anwesenheit Ciceros in Syrakus wieder zurückgenommen, s. c. 65 ff.

13. *primus*, s. zu § 37.

ne forte, wie auch wir in lebhafter Rede sagen können: 'dass er ja nicht etwa schweigt'. Der Satz bildet zu den vorausgehenden asyndetisch stehenden das Folgeglied; die logische Anordnung wäre: *cum Heius sit Mamertinus eaque civitas istum sola laudet, verendum est ne reticeat.*

dum 'wenn nur, um nur', wie or. p. Sulla § 63: *neque ego tantum fraterno amori dandum arbitror, ut quisquam, dum saluti suorum consulat, communem relinquat.*

15. *commisi* 'ich gab dem H. die Sache in die Hand, liess es auf ihn ankommmen'. Vgl. Tusc. V, § 55: *non dubito, tu quid responsurus sis, itaque video cui committam.*

prima actione, Einl. § 15. 18.

20. *diceret*, 'so sagte er wohl damals, mochte etwa sagen'. Vgl. § 42. V, § 168.

23. *quod s. i. mandatum esset.* Den Grund legt der Redner boshafter Weise dem Heius selbst in den Mund; s. dagegen § 17 *ita enim*

neque se habuisse illa venalia neque ulla condicione, si utrum vellet liceret, adduci umquam potuisse ut venderet illa, quae in sacrario fuissent, a maioribus suis relicta et tradita.

17 **8.** Quid sedes, Verres? quid exspectas? quid te a Centuripina civitate, a Catinensi, ab Halaesina, a Tyndaritana, Hennensi, Agyrinensi ceterisque Siciliae civitatibus circumveniri atque opprimi dicis? tua te altera patria, quem ad modum dicere solebas, Messana circumvenit; tua, inquam, Messana, tuorum adiutrix scelerum, libidinum testis, praedarum ac furtorum receptrix. Adest enim vir amplissimus eius civitatis, legatus huius iudicii causa domo missus, princeps laudationis tuae: qui te publice laudat; ita enim mandatum atque imperatum est: tametsi rogatus de cybaea tenetis memoria quid responderit: aedificatam publicis operis, publice coactis, eique aedificandae publice Mamertinum senatorem praefuisse. Idem ad vos privatim, iudices, confugit; utitur hac lege, qua iudicium est, communi arce sociorum. Tam-

mandatum est. Der gleichen Form hat sich Cic. p. Rosc. Am. § 6 bedient, wo es heisst: *is* (Chrysogonus) *a vobis, iudices, hoc postulat, ut, quoniam in alienam pecuniam tam amplam atque praeclaram nullo iure invaserit, deleatis ex animo suo suspicionem* etc.

4. *Centuripae*, am Abhang des Aetna, h. z. T. *Centorbi*, s. zu § 50; *Catina* (*Κατάνη*), h. z. T. *Catania*, Colonie von Chalkis, eine von den Lavaströmen des Aetna oft heimgesuchte Stadt; *Halaesa* (*Ἄλαισα* u. *Ἄλεσα*) und *Tyndaris*, Städte an der Nordküste; *Henna* (*Ἕννα*), eine der ältesten Städte Siciliens (s. c. 48 f.), in der Mitte der Insel, daher ὀμφαλὸς *Σικελίας*, h. z. T. *Castro Giovanni*; *Agyrium*, gleichfalls eine sehr alte Stadt, die Vaterstadt des Geschichtschreibers Diodorus.

5. *a Tyndaritana, Hennensi* etc. Bei solchen Häufungen wird, wenn sie über drei Glieder hinausgehn, das gemeinsame Wort in den ersten Gliedern wiederholt, in den letzten ausgelassen (s. V, § 133), manchmal, wie an dieser Stelle, der Art, dass die ersten und letzten Glieder von gleichmässiger Länge erscheinen; vgl. Cic. Cat. m. § 23: *num igitur hunc, num Homerum, num Hesiodum, Simonidem, Stesichorum coegit in suis studiis obmutescere senectus?*

11. *qui te publice laudat.* Als Gegensatz sollte folgen: *sed privatim laedit*; dieser ist aber wegen der Zwischensätze in anderer Form als Hauptsatz gegeben.

12. *rogatus*, beim Zeugenverhör nach der ersten *actio*. Es konnten nemlich von den Rednern der beiden Parteien an die gegnerischen Zeugen Fragen gerichtet werden, theils um ihre Aussagen zu widerlegen und sie in Widersprüche zu verstricken, theils um sie zu ergänzen, wie es damals der Fall war.

13. *cybaea* sc. *navi*, s. V, § 44. Weiter unten § 19 heisst das Schiff *oneraria navis maxima*.

publicis operis, durch Werkleute, welche die Gemeinde gestellt und unterhalten hatte: s. V, § 48.

16. *qua iudicium est*, s. V, § 4. Kein Gericht konnte stattfinden ausser auf den Grund einer bestimmten *lex*.

arce sociorum, s. Div. § 17 f.

etsi lex est de pecuniis repetundis, ille se negat pecuniam repetere, quam ereptam non tanto opere desiderat: sacra se maiorum suorum repetere abs te dicit, deos penates te patrios reposcit. Ecqui pudor est? ecquae religio, Verres? ecqui metus? 18
Habitasti apud Heium Messanae; res illum divinas apud eos deos in suo sacrario prope cotidie facere vidisti: non movetur pecunia, denique quae ornamenti causa fuerunt, non requirit; tibi habe Canephoros: deorum simulacra restitue.

Quae quia dixit, quia tempore dato modeste apud vos socius amicusque populi Romani questus est, quia religioni suae non modo in dis patriis repetendis, sed etiam in ipso testimonio ac iure iurando proximus fuit, hominem missum ab isto scitote esse Messanam, de legatis unum, illum ipsum, qui navi istius aedificandae publice praefuit, qui a senatu peteret ut Heius adficeretur ignominia. **9.** Homo amentissime, quid putasti? impe- 19
traturum te? quanti a civibus suis fieret, quanti auctoritas eius haberetur, ignorabas? Verum fac te impetravisse; fac aliquid

2. *sacra*, s. zu § 7; *deos penates patrios* 'die von den Voreltern ererbten Hausgötter', s. § 11 und II, § 13: *istum sacra deosque penates a maioribus traditos ex aedibus suis eripuisse dixit* (Heius).

4. *pudor*, Scheu vor sich selbst und vor der öffentlichen Meinung, *religio* vor den Göttern, *metus* vor den Gesetzen; vgl. § 75. 101 u. bes. II, § 40: *tibi nulla lex fuit? nulla religio? nullus existimationis pudor? nullus iudicii metus?*

6. *non movetur pecunia* erklärt sich aus dem obigen *quam ereptam non tanto opere desiderat.*

7. *denique*, unser 'ja', fasst das vorausgehende unter Steigerung zusammen: seine Resignation geht so weit dass etc.

tibi habe, wie § 151.

10. *socius amicusque.* So heisst Heius, weil er einer *civitas foederata* angehörte; s. zu § 21. Doch bedient sich Cic. des Ausdrucks in rhetorischer Uebertreibung auch § 86 u. 88 von einem Bürger aus Tyndaris, die eine *civitas stipendiaria* gewesen ist.

12. *proximus fuit* 'sich ganz eng anschloss, völlig getreu war'. Vgl. § 112.

14. *adficeretur ignominia*, d. h. dass er für ἄτιμος, seiner bürgerlichen Rechte (ganz oder theilweise) verlustig erklärt wurde. Nächste Folge der Atimie sollte sein, dass er *intestabilis* wurde und so im zweiten Zeugenverhör nicht mehr auftreten konnte; ausserdem sollten dadurch auch seine früheren Aussagen verdächtig werden. Da in den Städten Siciliens in inneren Angelegenheiten noch die griechischen Gesetze galten, so war das Ansinnen, den Hejus für ἄτιμος zu erklären, wahrscheinlich auf den Grund einer Klage wegen παραπρεσβεία gestellt worden, weil er die Interessen seiner Gemeinde als Gesandter verletzt habe.

15. *quid putasti? impetraturum te?* wie V, § 46: *quid existimare eos qui audiebant arbitrabare? inanem te navem esse illam in Italiam deducturum?*

17. *impetravisse — futuram.* Cic. spricht so, als würde erst beim Zeugenverhör der zweiten *actio* das Resultat der Sendung des Verres

gravius in Heium statuisse Mamertinos: quantam putas auctoritatem laudationis eorum futuram, si in eum, quem constet verum pro testimonio dixisse, poenam constituerint?

Tametsi quae est ista laudatio, cum laudator interrogatus laedat necesse est? Quid? isti laudatores tui nonne testes mei sunt? Heius est laudator: laesit gravissime. Producam ceteros: reticebunt quae poterunt libenter, dicent quae necesse erit ingratiis. Negent isti onerariam navem maximam aedificatam esse Messanae? negent, si possunt. Negent ei navi senatorem Mamertinum publice praefuisse? utinam negent! Sunt etiam cetera, quae malo integra reservare, ut quam minimum dem illis tem-
20 poris ad meditandum confirmandumque periurium. Haec tibi laudatio procedat in numerum; hi te homines auctoritate sua sublevent, qui te neque debent adiuvare, si possint, neque possunt, si velint; quibus tu privatim iniurias plurimas contumeliasque imposuisti, quo in oppido multas familias totas in perpetuum infames tuis stupris flagitiisque fecisti. At publice commodasti. Non sine magno quidem rei publicae provinciaeque Siciliae
21 detrimento. Tritici modium LX milia empta populo Romano dare debebant et solebant: abs te solo remissum est. Res publica detrimentum fecit, quod per te imperii ius in una civitate imminutum est; Siculi, quod ipsum non de summa frumenti detrac-

bekannt werden.

3. *pro testimonio*, Zumpt § 311.

5. *laedat* im Gegensatz von *laudare*, wie p. Flacco § 6: *ea vero* (praetura) *etiam ab inimicis laudatur. At a testibus laeditur.*

nonne, s. zu p. Rosc. A. § 80.

9. *navi*, scil. aedificandae.

11. *reservare* bis zum Zeugenverhör nach der zweiten *actio*.

12. *periurium* statt *mendacium*, das ein *testis iuratus* ausspricht.

13. *in numerum* 'nach dem Tact', dann überhaupt 'in gehöriger Weise, nach Wunsch'; *auctoritate* = testimonio.

14. *debent – possunt*, s. zu § 14.

15. *privatim* = singulis, wie § 107. 113. 137. V, § 1 etc.

17. *publice* = civitati Mamertinorum, wie V, § 47: *hanc Reginis publice imperavisti*; IV, § 25. V, § 90. 128. Tac. Ann. IV, 36: *obiecta publice Cyzicenis incuria caerimoniarum divi Augusti.* — *commodasti* 'hast dich gefällig erwiesen'.

18. *quidem*. Häufiger ist in solchen Erwiederungen *et – quidem*, durch welche Partikeln eine Bemerkung des Gegners zugestanden wird, aber mit einem Zusatz, der den Einwurf des Gegners beschränkt oder ganz beseitigt. Vgl. de Deor. nat. III, § 82: *at Phalaris, at Apollodorus poenas sustulit. Multis quidem ante cruciatis et necatis* or. Phil. I, § 20: *Census praefiniebatur, inquit. Non centurioni quidem solum, sed equiti etiam Romano.* Vgl. Seyffert's Scholae Lat. I, 147.

19. *empta dare* 'gegen Bezahlung liefern'. Ueber die Sache zu V, § 52 sq.

21. *imperii ius* 'Hoheitsrechte'.

22. *ipsum* ist des Gegensatzes halber beigefügt. Den Mamertinern wurde das Getraide erlassen, selbst

tum est, sed translatum in Centuripinos et Halaesinos, immunes populos, et hoc plus impositum, quam ferre possent. Navem imperare ex foedere debuisti; remisisti in triennium: militem nullum umquam poposcisti per tot annos. Fecisti item, ut praedones solent: qui cum hostes communes sint omnium, tamen aliquos sibi instituunt amicos, quibus non modo parcant, verum etiam praeda quos augeant, et eos maxime, qui habent oppidum opportuno loco, quo saepe adeundum sit navibus, non numquam etiam necessario.

10. Phaselis illa, quam cepit P. Servilius, non fuerat urbs 22
antea Cilicum atque praedonum: Lycii illam, Graeci homines, incolebant. Sed quod erat eius modi loco atque ita proiecta in altum, ut et exeuntes e Cilicia praedones saepe ad eam necessario

hinwieder wurde das den einen erlassene nicht von der Gesammtlieferung (*de summa frumenti*) in Abzug gebracht. Ueber den Betrag dieser s. zu V, § 52.

1. *immunes populos*, die zwar von dieser Leistung nicht frei waren (s. zu V, 53), aber doch jedenfalls von einer doppelten Belastung hätten verschont bleiben sollen. Unter *immunes populi* (der gewöhnl. Ausdruck ist *civitates immunes ac liberae*) verstand man solche, *qui agros immunes et liberos arabant*, II, § 166., Sie waren frei von Grundsteuer und der unmittelbaren Botmässigkeit des Statthalters, und auch im *commercium* begünstigt, so dass sie auch ausser ihren Marken Grundeigenthum erwerben durften, aber zu Leistungen für den Kriegsdienst und die Flotte und zur Lieferung des *frumentum emptum* verpflichtet, s. § 76. In Sicilien gab es ausser den Cent. und Hal. noch drei *civitates immunes*: Halicyae, Panhormus und Segesta. Von den noch besser bevorrechteten *civitates foederatae* unterschieden sie sich dadurch, dass diesen ihre sogenannte Autonomie und Steuerfreiheit durch ein *foedus* (Vertrag) garantiert war.

2. *hoc*, sc. frumento translato.

3. *ex foedere*, s. V, § 50. Es ist bekannt, dass das *foedus*, welches Rom im J. 264 mit der ruchlosen Bevölkerung von Messana einging (s. zu § 3), die nächste Ursache von dem Ausbruch des ersten punischen Kriegs wurde. Messana behielt seine Unabhängigkeit als *civitas foederata* am Ende des Kriegs. Später, als ganz Sicilien römisch wurde, erhielt das alte *foedus* Zusätze, in denen die Verpflichtungen der *civitas* gegen Rom genau bestimmt waren. Ausser den Mamertinern waren in Sicilien nur noch die Tauromenitani und Netini *civitates foederatae*, s. V, § 49 u. 56.

4. *fecisti* 'handeltest, verfuhrest', daher *item ut*, nicht *idem quod solent*.

5. *hostes communes*, s. V, § 70.

10. *Phaselis*: Liv. 37, 23: *in confinio Lyciae et Pamphyliae Phaselis est: prominet penitus in altum conspiciturque prima terrarum Rhodum a Cilicia petentibus, et procul navium praebet prospectum.*

P. Servilius Vatia, der 78 — 76 mit Erfolg die Seeräuber zu Wasser und zu Lande bekämpfte und von der Eroberung Isauricus den Beinamen *Isauricus* erhielt, s. V, § 66. Phaselis wurde von ihm zerstört.

devenirent et, cum se ex hisce locis reciperent, eodem deferrentur, adsciverunt sibi illud oppidum piratae, primo commercio, deinde etiam societate. Mamertina civitas improba antea non erat, etiam erat inimica improborum, quae C. Catonis, illius qui consul fuit, impedimenta retinuit. At cuius hominis! clarissimi ac potentissimi, qui tamen, cum consul fuisset, condemnatus est. Ita C. Cato, duorum hominum clarissimorum nepos, L. Paulli et M. Catonis, et P. Africani sororis filius * *: quo damnato tunc, cum severa iudicia fiebant, HS IIII milibus lis aestimata est. Huic Mamertini irati fuerunt, qui maiorem sumptum, quam quanti Catonis lis aestimata est, in Timarchidi prandium saepe fecerunt.
23 Verum haec civitas isti praedoni ac piratae Siciliensi Phaselis fuit. Huc omnia undique deferebantur, apud istos relinquebantur; quod celari opus erat, habebant sepositum et reconditum; per istos quae volebat clam imponenda, occulte exportanda curabat; navem denique maximam, quam onustam furtis in Italiam mitteret, apud istos faciundam aedificandamque curavit: pro hisce rebus vacatio data est ab isto sumptus, laboris, militiae, rerum denique omnium: per triennium soli non modo

1. *ex hisce locis*, aus den westlichen Gegenden.

4. *C. Cato* bekam als Consul im J. 114 die Provinz Macedonien mit dem Auftrag die räuberischen Thraeier zu züchtigen. Er wurde aber vom Stamme der Skordisker in ihre Berge gelockt und sein Heer fast gänzlich aufgerieben. Mommsen R. G. II, 173 (3). Nach seiner Zurückkunft ward er wegen Erpressungen angeklagt und zu einer Geldstrafe von 4000 Sest. verurtheilt. Vell. Paterc. II, 8, 1: *Mandetur deinde memoriae severitas iudiciorum: quippe C. Cato consularis, M. Catonis nepos, Africani sororis filius, repetundarum ex Macedonia damnatus est, cum lis eius HS IIII milibus aestimaretur: adeo illi viri magis voluntatem peccandi intuebantur quam modum, factaque ad consilium dirigebant et quid, non in quantum admissum foret, aestimabant.*

6. *tamen* mit Bezug auf *clarissimo ac potent.*, was sodann durch *'cum consul fuisset'* noch näher bestimmt wird.

7. *Ita C. Cato – – aestimata est.* Diese Worte haben wir früher nach Zumpt u. a. als Glossem aus dem Texte ausgeschieden; aber wahrscheinlicher ist die Vermuthung von Fr. Richter, dass sie ächt, aber lückenhaft überliefert sind.

10. *irati fuerunt*: aus welcher Ursache, ist unbekannt.

11. *lis aestimata est*, Einl. § 19.

Timarchides, ein *accensus* (III, § 154) und *libertus* des Verres, sein unzertrennlicher Begleiter und Rathgeber, der bei allen seinen Grausamkeiten und Räubereien eine Hauptrolle spielte; s. V, § 81. 116. 120; und die ausführliche Charakteristik II, c. 54.

12. *verum* bildet den Gegensatz wozu?

piratae Siciliensi, Wortspiel mit *piratae Cilicienses.*

15. *imponenda* 'an Bord bringen'.

18. *laboris* 'Mühewaltung'.

in Sicilia, verum, ut opinio mea fert, his quidem temporibus in
omni orbe terrarum vacui, expertes, soluti ac liberi fuerunt ab
omni sumptu, molestia, munere. Hinc illa Verria nata sunt, 24
quod in convivium Sex. Cominium protrahi iussit, in quem scy-
phum de manu iacere conatus est, quem obtorta gula de convi-
vio in vincla atque in tenebras abripi iussit: hinc illa crux, in
quam iste civem Romanum multis inspectantibus sustulit: quam
non ausus est usquam defigere nisi apud eos, quibuscum omnia
scelera sua ac latrocinia communicavit.

11. Laudatum etiam vos quemquam venitis? qua auctori-
tate? utrum quam apud senatum, an quam apud populum Ro-
manum habere debetis? Ecqua civitas est, non in provinciis no- 25
stris, verum in ultimis nationibus, aut tam potens aut tam libera
aut etiam tam immanis ac barbara, rex denique ecquis est, qui
senatorem populi Romani tecto ac domo non invitet? qui honos
non homini solum habetur, sed primum populo Romano, cuius
beneficio nos in hunc ordinem venimus, deinde ordinis auctori-
tati, quae nisi gravis erit apud socios et exteras nationes: ubi

3. *Verria*, s. II, § 51 f. u. § 154. IV, § 151. Solche Feste waren ursprünglich Befreiungsfeste, wie die *Τιμολεόντεια* und *Μαρκέλλεια* zu Syrakus; dann wurden solche auch überhaupt für verdiente Männer eingesetzt, wie die *Mucia* in Kleinasien (s. II, § 51). Die Feier bestand in Umzügen, feierlichem Opfer und darauf folgendem Festschmaus; vgl. II, § 52: *at vero praeclarum diem illis reposuisti, Verria ut agerent, et ut ad eum diem quae sacris epulisque opus essent in complures annos locarentur.*

4. *quod in convivium* 'zu dem bei dieser Gelegenheit veranstalteten Festmahl'. Sex. Cominius wird nur an dieser Stelle in den Verrinen erwähnt. Vgl. zu V, § 177.

7. *civem R.*, den P. Gavius; s. V, c. 61 ff. und über *crux* bes. V, § 169.

11. *apud senatum*, aus dem die Richter waren; *apud populum*, aus dem die *corona iudicii* bestand.

12. *non* = non dico, wie III, § 207.

15. *tecto ac domo*, eine Verbindung wie das deutsche 'Dach und Fach'. Der Ablativ steht wie bei *domo recipere*; vgl. Cic. Phil. XII, § 23: *tota familia accurret, hospitio invitabit.* Iustin. I, 6: *eosdem apparatis epulis invitat.* Plaut. Rud. 362: *Neptunus magnis poculis hac nocte eum invitavit.*

17. *beneficio* 'Vergünstigung, Gnade', insofern damals alle aus der Wahl des Volks hervorgegangenen Magistrate, auch die Quästoren, nach vollendeter Amtsführung Sitz und Stimme im Senat hatten.

18. *exteras nationes.* Ein stolzes Wort, dass auch die auswärtigen Nationen wie die unterwürfigen Provinzen (*socii*) die Macht und Hoheit der röm. Herrschaft anerkennen sollen. Nach Madvig (*Ep. ad Orell.* p. 63) sind *exterae nationes* = a Romanis subactae et stipendiariae factae, *socii* = foedere coniuncti cum Romanis. Dagegen spricht der obige Gegensatz *non in provinciis nostris, verum in ultimis nationibus*, und die Erwähnung auswärtiger Könige. Vgl. auch V, 166.

erit imperii nomen et dignitas? Mamertini me publice non invitarunt. Me cum dico, leve est: senatorem populi Romani si non invitarunt, honorem debitum detraxerunt non homini, sed ordini. Nam ipsi Tullio patebat domus locupletissima Cn. Pompei Basilisci, quo, etiam si esset invitatus a vobis, tamen devertisset; erat etiam Percenniorum, qui nunc item Pompei sunt, domus honestissima, quo Lucius frater meus summa illorum voluntate devertit. Senator populi Romani, quod in vobis fuit, in vestro oppido iacuit et pernoctavit in publico. Nulla hoc civitas umquam alia commisit. 'Amicum enim nostrum in iudicium vocabas.' Tu, quid ego privatim negotii geram, interpretabere immi-
26 nuendo honore senatorio? Verum haec tum queremur, si quid de vobis per eum ordinem agetur, qui ordo a vobis adhuc solis contemptus est: in populi Romani quidem conspectum quo ore vos commisistis? nec prius illam crucem, quae etiam nunc civis Romani sanguine redundat, quae fixa est ad portum urbemque vestram, revellistis neque in profundum abiecistis locumque

1. *invitarunt*, auf seiner Inquisitionsreise; *publice*, die Gemeinde als solche, s. zu § 20. Eine civitas gewährte Gastrecht durch Proxenie, d. h. dadurch, dass ein Bürger in ihrem Namen das Gastrecht übte, welche Pflichtleistung in den griech. Staaten zu den Liturgien der vermöglicheren Bürger gehörte. So sagt ein Bürger von Lampsakos I, § 65, der die Aufnahme eines Genossen des Verres ablehnte: *ostendit munus illud suum non esse: se, cum suae partes essent hospitum recipiendorum* (d. h. wann ihn die Leistung der Proxenie treffe), *tum ipsos tamen praetores et consules, non legatorum asseclas recipere solere*.

4. *Cn. Pompei Basilisci*, eines Siciliers, der auf Verwendung des Cn. Pompeius die *civitas Romana* erhalten hatte und nun das *nomen* und *praenomen* seines Befreiers aus der *peregrinitas* trug; s. bes. § 37. 35. 48 u. Becker's R. A. II, 1, 79.

5. *quo — devertisset*, wo er eingekehrt (abgestiegen) wäre.

7. *frater*, patruelis: Einl. § 11. 13.

9. *iacuit* = abiectus erat, 'musste auf der Strasse liegen'.

11. *privatim*. Für die *inquisitio* hatte er wohl die praetorische Vollmacht; es war aber kein *publicum munus* (wie z. B. eine *legatio*), das er besorgte, da nicht der Staat als solcher die Klage führte oder übertragen hatte.

interpretabere 'du willst der Frage, was ich persönlich thue, eine solche Deutung (Folgerung) geben', *imminuendo* = ut imminuas, auf Kosten der Standesehre.

13. *agetur*. Damit droht Cicero, dass er diese einem Senator widerfahrene Kränkung gelegentlich im Senat, zu dessen Ressort die Verwaltung der Provinzen gehörte, zur Sprache bringen und eine Bestrafung der rücksichtslosen *civitas* beantragen werde.

14. *quidem*, adversativ; s. zu S. 38, 16.

15. *quo ore* 'mit w. Stirne'; *nec prius* 'ohne dass ihr zuerst'.

17. *neque abiecistis*, disjunctive Verbindung, wo wir uns der copulativen bedienen; s. § 45. V, 138.

illum omnem expiastis, quam Romam atque in horum conventum adiretis? In Mamertinorum solo foederato atque pacato monumentum istius crudelitatis constitutum est. Vestrane urbs electa est, ad quam cum adirent ex Italia, crucem civis Romani prius quam quemquam amicum populi Romani viderent? quam vos Reginis, quorum civitati invidetis, itemque incolis vestris, civibus Romanis, ostendere soletis, quo minus sibi adrogent minusque vos despiciant, cum videant ius civitatis illo supplicio esse mactatum.

12. Verum haec emisse te dicis. Quid? illa Attalica tota 27
Sicilia nominata ab eodem Heio [peripetasmata] emere oblitus es? Licuit eodem modo ut signa. Quid enim actum est? an litteris pepercisti? Verum hominem amentem hoc fugit: minus clarum putavit fore, quod de armario, quam quod de sacrario esset ablatum. At quo modo abstulit? non possum dicere planius, quam ipse apud vos dixit Heius. Cum quaesissem, num quid aliud de bonis eius pervenisset ad Verrem, respondit istum ad se misisse, ut sibi mitteret Agrigentum peripetasmata. Quaesivi,

1. *expiastis* 'durch Sühnopfer gereinigt'.

6. *Reginis*, aus Regium (h. z. T. Reggio) diesseits des fretum Siculum, gegenüber von Messana; *civitati*, s. zu § 135; *itemque*, s. § 121. V, *c.* 21 a. A.

incolis v. 'euren Insassen'. *Incola* hiess wer in einer fremden Stadt sein Domicil genommen hatte, = μέτοικος; daher der häufige Gegensatz bei Angabe einer städtischen Bevölkerung *cives et incolae*, wie § 130, oder in Municipal- und Coloniestädten *municipes* (*coloni*) *et incolae*.

9. *mactatum*, s. V, § 170.

10. Mit *verum* beginnt der 2. Abschnitt des ersten Theils der Rede, in welchem gezeigt wird, welche Kunstgegenstände aller Art ausser Statuen sich V. von Privaten zu verschaffen gewusst habe. Der Uebergang ist etwas schroff, wie man sonst bei Cic. nicht gewohnt ist. Er kehrt mit den Worten auf die Darstellung § 8 – 12 zurück, von der er durch das über den Hejus und die Mamertiner erwähnte abgekommen war.

11. *nominata* gehört zu *tota Sicilia*, 'die in ganz Sicilien einen Namen hatten', = *nobilitata*. Das folgende *peripetasmata* ist, wie die Wortstellung zeigt, kaum richtig. Lambin sucht durch eine Umstellung des Wortes nach *nominata* zu helfen; es ist aber wahrscheinlich eine Glosse zu *Attalica*; vgl. Plin. N. H. VIII, *c.* 48, § 196: *aurum intexere in eadem Asia invenit Attalus rex, unde nomen Attalicis.*

12. *ut* nach *idem* selten, wie Tusc II, § 9 *eisdem fere verbis, ut actum disputatumque est.*

quid actum est? wie auch wir sagen: was ist denn vorgefallen (passiert), dass du sie nicht gekauft hast? — *an*, s. Madv. § 463, A. 2, 6.

14. *clarum*, s. § 29. 41. 77. V, § 16 etc.

18. *peripetasmata*, auch *peristromata* genannt, Teppiche zum Ueberbreiten der Speisesophas (nicht Thürvorhänge, was παραπετάσματα sind), ohne Zweifel aus Purpur-

num misisset: respondit, id quod necesse erat, se dicto audientem fuisse praetori, misisse. Rogavi, pervenissentne Agrigentum: dixit pervenisse. Quaesivi, quem ad modum revertissent: negavit adhuc revertisse. Risus populi atque admiratio omnium vestrum **28** facta est. Hic tibi in mentem non venit iubere, ut haec quoque referret sestertium VI milibus quingentis se tibi vendidisse? Metuistine ne aes alienum tibi cresceret, si sestertium VI milibus quingentis tibi constarent ea, quae tu facile posses vendere sestertium ducentis milibus? Fuit tanti, mihi crede: haberes quod defenderes; nemo quaereret, quanti illa res esset; si modo te posses docere emisse, facile cui velles tuam causam et factum probares: nunc de peripetasmatis quem ad modum te expedias non habes.

29 Quid? a Phylarcho Centuripino, homine locuplete ac nobili, phaleras pulcherrime factas, quae regis Hieronis fuisse dicuntur, utrum tandem abstulisti an emisti? In Sicilia quidem cum essem, sic a Centuripinis, sic a ceteris audiebam — non enim parum res erat clara —: tam te has phaleras a Phylarcho Centuripino abstulisse dicebant, quam alias item nobiles ab Aristo Panhormitano, quam tertias a Cratippo Tyndaritano. Etenim si Phylarchus vendidisset, non ei, postea quam reus factus es, redditurum te promisisses. Quod quia vidisti plures scire, cogitasti, si ei reddidisses, te minus habiturum, rem nihilo minus testatam futuram: non reddidisti. Dixit Phylarchus pro testimonio se, quod nosset tuum istum morbum, ut amici tui appellant, cupisse te celare de phaleris: cum abs te appellatus esset,

stoff, *conchyliata* (s. § 59), mit golddurchwirkten Figuren (*pictura in textili* § 1).

1. *necesse erat*, sc. facere.

3. *quem ad modum*. So sagt Cic. statt *num*, als wäre das *reverti* von selbst verständlich gewesen, und als habe er nur die Art der Zurückgabe erfahren wollen.

4. *vestrum*, s. Zumpt § 431.

5. *iubere ut*, ebendas. § 617.

6. *referret*, s. § 12.

9. *fuit tanti*, 'es war der Mühe werth', nemlich das *iubere ut referret*; vgl. § 43.

10. *defenderes*, s. zu V, § 22.

15. *phaleras*, Stirn- und Brustschmuck von Pferden, aus Bronze oder Silber, wobei auch ein Schmuck mit Edelsteinen angebracht sein konnte.

19. *dicebant*, absichtliche Nachlässigkeit der Rede, nachdem schon *audiebam* vorangegangen war.

alias, wie Caes. B. Gall. I, c. 1: *Gallia est omnis divisa in partes tres, quarum unam incolunt Belgae, aliam Aquitani, tertiam* etc. Demosth. de cor. § 225: *τρία ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ πᾶσιν ἀνθρώποις ἔδειξαν ἐγκώμια Θηβαῖοι καθ' ὑμῶν τὰ κάλλιστα, ἓν μὲν ἀνδρίας, ἕτερον δὲ δικαιοσύνης, τρίτον δὲ σωφροσύνης.*

24. *non reddidisti*, rhetorisches Asyndeton für *ergo non reddidisti*, wie § 9.

pro testimonio, s. zu § 19.

negasse habere sese, apud alium quoque eas habuisse depositas, ne qua invenirentur: istius tantam fuisse sagacitatem, ut eas per illum ipsum inspiceret, ubi erant depositae: tum se deprehensum negare non potuisse: ita ab se invito phaleras ablatas gratiis.

13. Iam, ut haec omnia reperire ac perscrutari solitus sit, 30 iudices, est operae pretium cognoscere. Cibyratae sunt fratres quidam, Tlepolemus et Hiero, quorum alterum fingere opinor e cera solitum esse, alterum esse pictorem. Hosce, opinor, Cibyrae cum in suspicionem venissent suis civibus fanum expilasse Apollinis, veritos poenam iudicii ac legis domo profugisse. Quod Verrem artificii sui cupidum cognoverant tum, cum iste, id quod ex testibus didicistis, Cibyram cum inanibus syngraphis venerat, domo fugientes ad eum se exules, cum iste esset in Asia, contulerunt. Habuit eos secum illo tempore et in legationis praedis atque furtis multum illorum opera consilioque usus est. Hi sunt 31 illi, quibus in tabulis refert sese Q. Tadius dedisse iussu istius, Graecis pictoribus. Eos iam bene cognitos et re probatos secum in Siciliam duxit. Quo postea quam venerunt, mirandum in modum — canes venaticos diceres — ita odorabantur omnia et

3. *ubi* statt *apud quem*; vgl. IV, § 38: *apud eos quo*; § 73: *taurus quo demittere solebat*; V, § 59: *urbem quo deportares*; § 66: *ex iis oppidis, qua ducebantur*; § 85: *in eo loco, qua accedere possent*; § 167: *iis quo venerunt*.

6. *Cibyratae*, aus Cibyra, der Hauptstadt von Grossphrygien.

7. *fingere*, 'bossieren'.

9. *in suspicionem venissent*, construiert wie *crederentur*.

11. *artificium* 'Kunstthätigkeit, Kunstzweig'.

12. *cum inanibus syngraphis*. Cicero deutet die Sache nur an, weil sie im Zeugenverhör der ersten *actio* erzählt war. Es scheint sich um Wechsel zu handeln (*syngrapha* ist die allgemeine Bezeichnung jeder schriftlichen Vertragsurkunde, besonders über Darlehn), die rechtlich keine Giltigkeit hatten, vielleicht der Art, dass sich Verres zwangsweise Summen auf Cibyra verschreiben liess, die gar nicht bezahlt waren (so nach Hotomans Vorgange Gneist, *die formellen Verträge des neuern römischen Obligationenrechts*. Berl. 1845, S. 486), und diese Wechsel dann in Cibyra eincassierte.

14. *legationis*, die er als Legat des Cn. Dolabella (s. Einl. § 3) sich zu Schulden kommen liess.

16. *refert*. 'Praesentis temporis verbo significatur, id nomen relatum non uno loco in tabulis in iudicio prolatis exstare et legi.' Madvig.

P. Tadius ein Legatus des Verres (V, § 63), der viell. damals bei Abgang eines Quästors dessen Stelle vertreten hat.

dedisse = pecuniam solvisse.

17. *Graecis pictoribus*, erklärend dem Relativ beigefügt, wie p Lig. § 31: *quamquam nec in hac oratione spes est posita causae nec in eorum studiis, qui a te pro Ligario petunt, tui necessarii*. Häufiger findet sich die Construction im Griech., wie Soph. Ant. 404: ἰδὼν θάπτουσαν ὃν σὺ τὸν νεκρὸν ἀπεῖπας. S. Krügers gr. Gr. § 51, 12, A. 1.

19. *ita* bezieht sich auf den Zwi-

pervestigabant, ut, ubi quidque esset, aliqua ratione invenirent. Aliud minando aliud pollicendo, aliud per servos aliud per liberos, per amicum aliud, aliud per inimicum inveniebant: quidquid illis placuerat, perdendum erat. Nihil aliud optabant quorum poscebatur argentum, nisi ut id Hieroni et Tlepolemo displiceret.

32 **14.** Verum me hercule hoc, iudices, dicam. Memini Pamphilum Lilybaetanum, amicum et hospitem meum, nobilem hominem, mihi narrare, cum iste ab sese hydriam Boëthi manu factam, praeclaro opere et grandi pondere, per potestatem abstulisset, se sane tristem et conturbatum domum revertisse, quod vas eius modi, quod sibi a patre et maioribus esset relictum, quo solitus esset uti ad festos dies, ad hospitum adventus, a se esset ablatum. 'Cum sederem' inquit 'domi tristis, accurrit Venerius: iubet me scyphos sigillatos ad praetorem statim adferre. Permotus sum' inquit; 'binos habebam: iubeo promi utrosque, ne quid plus mali nasceretur, et mecum ad praetoris domum ferri. Eo cum venio, praetor quiescebat; fratres illi Cibyratae inambulabant. Qui me ubi viderunt, "ubi sunt, Pamphile", inquiunt "scyphi?" Ostendo tristis: laudant. Incipio queri me nihil habiturum, quod alicuius esset pretii, si etiam scyphi essent ablati. Tum illi, ubi me conturbatum vident, "quid vis nobis dare, ut isti abs te ne auferantur?" 'Ne multa, sestertios mille me' inquit 'poposcerunt: dixi me daturum. Vocat interea praetor; poscit

schensatz *canes venaticos diceres*, was ist = *quasi canes venatici essent*; vgl. § 75: *quasi illa ipsa face percussus esset, ita flagrare coepit.*

odorabantur 'beschnöffelten', *pervestigabant* 'durchstöberten'.

4. *perdendum erat* 'war verloren zu geben'.

5. *argentum*, sc. caelatum.

6. *hoc* 'folgende Geschichte'.

8. *Boëthus* (Βοηθός), ein Künstler aus Chalkedon (Paus. V, 17, 1, 4), der sich in Verfertigung von ciselierten Gefässen und von Bildwerken in kleinen Dimensionen (*sigilla*) hohen Ruhm erwarb. Plin. N. H. 33, § 154: *proximi ab eo* (a caelatore Mentore) *admiratione Acragas et Boëthus et Mys fuere.*

9. *per potestatem*, mit Missbrauch seiner Amtsgewalt, wie V, § 109 *per hospitium.*

12. *adventus* 'Besuchen', wie II, § 83: *ad invitationes adventusque nostrorum hominum.*

13. *Venerius*, sc. servus; s. zur Div. § 55.

15. *binos* 'zwei Paare'. Der Grammatiker Agroetius (2267 ed. P.) bemerkt zu der Stelle: '*binos habebam:* quia Delphica vasa paria semper sunt, unde ipse Cicero dicebat [Verr. II, § 47] *scyphorum paria complura*'. Gleiche Paare von Trinkbechern (wie es scheint, für Wasser und Wein) kommen wiederholt vor, wie z. B. Hor. Sat. I, 6, 117. Virg. Ecl. 3, 36. So erwähnt Plin. N. H. 33, c. 11, § 147 als im Besitz des L. Crassus, des Redners, *duos scyphos Mentoris artificis manu caelatos*, die 100,000 Sest. gekostet hatten.

scyphos.' Tum illos coepisse praetori dicere, putasse se, id quod audissent, alicuius pretii scyphos esse Pamphili: luteum negotium esse, non dignum, quod in suo argento Verres haberet. Ait ille idem sibi videri. Ita Pamphilus scyphos optimos aufert.

Et me hercule ego antea, tametsi hoc nescio quid nugatorium **33**
sciebam esse, ista intellegere, tamen mirari solebam istum in his ipsis rebus aliquem sensum habere, quem scirem nulla in re quicquam simile hominis habere. **15.** Tum primum intellexi ad eam rem istos fratres Cibyratas fuisse, ut iste in furando manibus suis, oculis illorum uteretur. At ita studiosus est huius praeclarae existimationis, ut putetur in hisce rebus intellegens esse, ut nuper — videte hominis amentiam —, postea quam est comperendinatus, cum iam pro damnato mortuoque esset, ludis circensibus mane apud L. Sisennam, virum primarium, cum essent triclinia strata argentumque expositum in aedibus, cum pro dignitate L. Sisennae domus esset plena hominum honestissimorum: accessit ad argentum, contemplari unum quidque otiose et considerare coepit. Mirari stultitiam alii, quod in ipso iudicio eius ipsius cupiditatis, cuius insimularetur, suspicionem augeret,

5. *hoc nescio quid* 'dieses ich weiss selbst nicht wie ich es bezeichnen soll'. So spricht Cicero, weil er für das *ista intellegere*, die Kunstkennerschaft, keinen ehrenden Ausdruck als z. B. *virtus* oder *ars* gebrauchen will, zu dem schon das Prädicat *nugatorium* nicht gepasst hätte. Vgl. p. Arch. § 15: *tum illud nescio quid praeclarum ac singulare solere existere* etc.

12. *comperendinatus*, Einl. § 15.

13. *pro damnato* 'so gut wie verurtheilt'. Vgl. I, § 29: *deinde reliquis diebus his criminibus, his testibus sic obrutus et oppressus est, ut his ludorum diebus interpositis nemo istum comperendinatum, sed condemnatum iudicaret.*

ludis circensibus. Es sind die *ludi Romani in circo* gemeint, von denen Cic. Act. I, § 31 spricht; s. die Einl. § 17. Die Feier dieser Spiele war Sache der curulischen Aedilen. Dass L. Sisenna damals dieses Amt bekleidete, geht daraus hervor, dass er drei Jahre später als Prätor erscheint. Die Stelle lehrt, dass Cic. die zweite *actio* nach Beendigung der *ludi votivi* des Pompeius und der *ludi Romani* in die letzte Hälfte des September bei Abfassung seiner Klage gesetzt hat, s. Einl. § 18 mit A. 63.

14. *L. Cornelius Sisenna* war 67 als Prätor Legat des Cn. Pompeius im Seeräuberkrieg, und starb kurz darauf auf der Insel Kreta. Er hat sich als Geschichtschreiber des marsischen Kriegs und der Zeiten des Sulla bekannt gemacht. Im Process des Verres stand er auf dessen Seite, s. § 43 u. II, § 110: *L. Sisennae, defensoris tui.*

15. *pro dignitate*, wie es seine Stellung mit sich brachte.

17. *accessit . . . coepit*, st. *accesserit* in absichtlich nachlässiger Rede, die den Ton der leichten mündlichen Erzählung nachahmt.

18. *in ipso iudicio*, dessen Zeit von der ersten *actio* bis zum richterlichen Spruche reichte.

alii amentiam, cui comperendinato, cum tam multi testes dixissent, quicquam illorum veniret in mentem. Pueri autem Sisennae, credo qui audissent, quae in istum testimonia essent dicta, oculos de isto nusquam deicere neque ab argento digitum discedere.

34 Est boni iudicis parvis ex rebus coniecturam facere unius cuiusque cupiditatis et continentiae. Qui reus, et reus lege comperendinatus, re et opinione hominum paene damnatus, temperare non potuerit maximo conventu, quin L. Sisennae argentum tractaret et consideraret, hunc praetorem in provincia quisquam putabit a Siculorum argento cupiditatem aut manus abstinere potuisse?

35 **16.** Verum uti Lilybaeum, unde digressa est oratio, revertamur, Diocles est, Pamphili gener illius, a quo hydria ablata est, Popilius cognomine. Ab hoc abaci vasa omnia, ut exposita fuerunt, abstulit. Dicat se licet emisse: etenim hic propter magnitudinem furti sunt, ut opinor, litterae factae. Iussit Timarchidem aestimare argentum, quo modo qui umquam tenuissime in donationem histrionum aestimavit. Tametsi iam dudum ego erro, qui tam multa de tuis emptionibus verba faciam et quaeram, utrum emeris necne, et quo modo et quanti emeris, quod verbo

6. *lege comperendinatus.* Dass er nicht schon wirklich verurtheilt war, lag nur in der Bestimmung des Gesetzes, das eine zweite Verhandlung unter Fristerstreckung vorschrieb.

8. *conventu* 'Gesellschaft'.

14. *Popilius cognomine*, s. zu V, § 16.

16. *litterae* 'Kaufurkunde, Kaufbrief'.

17. *tenuissime*, das Adverbium, weil die Art der Schätzung, der Mafsstab bezeichnet wird, den man bei ihr anlegte. Vgl. Caes. B. Gall. VII, 14: *haec si gravia aut acerba videantur, multo illa gravius aestimare, liberos coniuges in servitutem abstrahi, ipsos interfici.*

in donationem histrionum. Es war Sitte, dass die Schauspieler, die besonders gefallen hatten, ausser dem Honorar von den Aedilen ein besonderes Douceur in einer Silberarbeit, und zwar zumeist silberne *corollaria* (§ 49) erhielten; s. Varro de L. Lat. V, § 178: *corollarium si* (quid) *additum praeter quam quod debitum eius, vocabulum fictum a corollis, quod eae, cum placuerant actores, in scaena dari solitae.* Plin. N. H. XXI, c. 3, § 6: *Crassus Dives primus argento auroque folia imitatus, ludis suis coronas dedit, accesseruntque et lemnisci* (Bänder, Schleifen), *quos adici ipsarum coronarum honos erat propter Etruscas, quibus iungi nisi aurei non debebant. Puri diu fuere ii: caelare eos primus instituit P. Claudius Pulcher bratteasque* (Goldplättchen) *etiam philyrae dedit.* Was die geringe Schätzung betrifft, so war wahrscheinlich, um übermässigem Aufwand zu steuern, ein gewisses Mass vorgeschrieben, welche Bestimmung man dadurch umgieng, dass man die als Geschenke bestimmten *corollaria* so gering als möglich taxieren liess.

transigere possum. Ede mihi scriptum, quid in provincia Sicilia
pararis, unde quidque aut quanti emeris. Quid fit? quamquam 36
non debebam ego abs te has litteras poscere; me enim tabulas
tuas habere et proferre oportebat: verum negas te horum anno-
rum aliquot confecisse. Compone hoc quod postulo de argento,
de reliquo videro. 'Nec scriptum habeo nec possum edere.'
Quid futurum igitur est? quid existimas hos iudices facere posse?
Domus plena signorum pulcherrimorum iam ante praeturam;
multa ad villas tuas posita, multa deposita apud amicos, multa
aliis data atque donata: tabulae nullum indicant emptum. Omne
argentum ablatum ex Sicilia est, nihil cuiquam, quod suum dici
vellet, relictum: fingitur improba defensio, praetorem omne id
argentum coëmisse: tamen id ipsum tabulis demonstrari non
potest. Si, quas tabulas profers, in iis quae habes, quo modo
habeas, scriptum non est, horum autem temporum, cum te plu-
rimas res emisse dicis, tabulas omnino nullas profers, nonne te et
prolatis et non prolatis tabulis condemnari necesse est?

17. Tu a M. Caelio, equite Romano, lectissimo adulescente, 37
quae voluisti Lilybaei abstulisti; tu C. Cacurii, prompti hominis
et experientis et in primis gratiosi, supellectilem omnem au-
ferre non dubitasti: tu maximam et pulcherrimam mensam ci-

1. *scriptum* ist Particip.

2. *quid fit?* 'was mache ich da?' der ich *edere* heisse, was ich selbst vorweiseo sollte. (Heraeus erklärt: 'wie wird's? wird's bald?') Freilich (*quamquam*) aicht ich hätte die Forderung stellen sollen; alleiu (*verum*) was lässt sich machea? *negas te confecisse.*

4. *habere*, gemäss der Vollmacht des Prätors (Einl. § 11), aber Verres hatte seine *litteras et tabulas* auf die Seite gebracht. Vgl. I, § 60: *hoc vero novum et ridiculum est, quod hic* (Verres) *nobis respondit, cum ab eo tabulas postularemus, usque ad M. Terentium et C. Cassium consules* (73) *confecisse, postea destitisse.*

horum annorum aliquot 'seit mehrereo Jahren voo jetzt angerechaet'. Der Geoetiv häogt voo dem zu ergäazeoden *tabulas* ab; s. a. E. des § aod I, § 61: *horum temporum* .. *habeo tabulas et tuas et patris.*

6. *de reliquo*, was du sonst erworben hast, weshalb es § 35 allgemein heisst: *quid in provincia Sic. pararis.* — *videro*, eine häufige Formel, gew. in Verbindung mit eiuem *post, mox, alias* etc., um etwas vor der Hand abzulehneo, wobei sich an das Futurum exactum (das werde ich bald gesehn haben) oft der Nebeosinn anknüpft, dass die abgelehnte Sache kaum eiaer erosteren Untersuchung bedürfe. Vgl. Madvig § 340, A. 4.

7. *hos iudices*, s. zur Div. § 54, wenn oicht aus der Lesart *hoc iud.* zu schreibeo ist: *hic* (bei solcher Sachlage) *iudices.*

9. *ad villas*, s. zur or. p. Rosc. Am. § 44. Vgl. auch IV, § 48 *apud villam.*

14. *si quas* etc. Die Coostruction ist: *si in iis tabulis, quas profers, scriptum non est, quo modo habeas quae habes* etc.

20. *mensam citream*, vom Citrusbaum in Africa von wohlriechea-

tream a Q. Lutatio Diodoro, qui Q. Catuli beneficio ab L. Sulla civis Romanus factus est, omnibus scientibus Lilybaei abstulisti. Non tibi obicio, quod hominem dignissimum tuis moribus, Apollonium, Niconis filium, Drepanitanum, qui nunc A. Clodius vocatur, omni argento optime facto spoliasti ac depeculatus es; taceo. Non enim putat ille sibi iniuriam factam, propterea quod homini iam perdito et collum in laqueum inserenti subvenisti, cum pupillis Drepanitanis bona patria erepta cum illo partitus es. Gaudeo etiam, si quid ab eo abstulisti, et abs te nihil rectius factum esse dico. Ab Lysone vero Lilybaetano, primo homine, apud quem deversatus es, Apollinis signum ablatum certe non oportuit. Dices te emisse. Scio, sestertiis cıↄ — ita opinor —; scio, inquam, proferam litteras: tamen id factum non oportuit. A pupillo Heio, cui C. Marcellus tutor est, a quo pecuniam grandem eripueras, scaphia cum emblematis Lilybaei utrum empta
38 esse dicis an confiteris erepta? Sed quid ego istius in eius modi rebus mediocres iniurias colligo, quae tantum modo in furtis istius et damnis eorum, a quibus auferebat, versatae esse videantur? Accipite, si vultis, iudices, rem eius modi, ut amentiam singularem et furorem iam, non cupiditatem eius perspicere possitis.

18. Melitensis Diodorus est, qui apud vos antea testimonium dixit. Is Lilybaei multos iam annos habitat, homo et domi nobilis et apud eos, quo se contulit, propter virtutem splendidus

dem Holze. Ueber die Kostbarkeit dieser Tische s. Plin. N. H. XIII, § 91 u. Becker's Gallus II, 256 (2).

1. *Lutatio*, weil die Catuli zur gens Lutatia gehörten; s. zu § 25. *beneficio* 'auf Verwendung'.

4. *Drepanitanum*, aus *Drepana* (*Drepanum*), h. z. T. *Trapani*.

A. Clodius. Das Praenomen (so auch II, § 140) scheint Apollonius nicht von dem Claudier erhalten zu haben, dem er die Civität verdankte (s. zu § 25); wenigstens ist ein *A. Clodius* nicht bekannt. Die Claudier hatten vorzugsweise das Praenomen *Appius*. Vgl. Mommsen, Röm. Forschungen I, 15.

8. *pupillis Drepanitanis*, rhetorischer Plural, da II, § 140 erzählt wird, dass der Nachfolger des Verres L. Metellus in der ersten Zeit seiner Amtsverwaltung dem A. Clodius befohlen habe *pupillo Drepanitano bona restituere*. Sonst wird die Sache nirgends berührt.

10. *primo homine* = primario (principe); vgl. § 14. 50. V, § 163. I, § 67: *vir primus et honestissimus*; II, § 11: *homines nobilissimi primique*. II, § 23. III, § 168 etc.

12. Die Worte *sestertiis cıↄ* und *proferam litteras* will Richter dem Verres beilegen; dass aber Cic. die Kaufsumme selbst nennt, zeigt *ita opinor* 'so viel, wenn ich nicht irre'. So sagt er denn auch, dass er selbst die Kaufurkunde vorlegen werde.

15. *scaphia*, längliche tiefe Trinkschalen, nachenförmig, von σκάφος, wie *cymbium* von *cymba*.

emblemata, aufgelöthete Bildwerke (Reliefs) von getriebener oder ciselierter Arbeit.

24. *quo*, s. zu § 29 a. E.

et gratiosus. De hoc Verri dicitur, habere eum perbona toreumata, in iis pocula quaedam, quae Thericlia nominantur, Mentoris manu summo artificio facta. Quod iste ubi audivit, sic cupiditate inflammatus est non solum inspiciendi, verum etiam auferendi, ut Diodorum ad se vocaret ac posceret. Ille, qui illa non invitus haberet, respondit Lilybaei se non habere, Melitae apud quendam propinquum suum reliquisse. Tum iste continuo 39 mittit homines certos Melitam, scribit ad quosdam Melitenses ut ea vasa perquirant, rogat Diodorum ut ad illum propinquum suum det litteras: nihil ei longius videbatur, quam dum illud videret argentum. Diodorus, homo frugi ac diligens, qui sua servare vellet, ad propinquum suum scribit, ut iis, qui a Verre venissent, responderet illud argentum se paucis illis diebus misisse Lilybaeum. Ipse interea recedit; abesse a domo paulisper maluit quam praesens illud optime factum argentum amittere. Quod ubi iste audivit, usque eo commotus est, ut sine ulla dubitatione insanire omnibus ac furere videretur. Quia non potuerat eripere

1. *de hoc V. dicitur habere eum.* Madvig (lat. Gr. § 395. Anm. 7) glaubt, diese Form sei hier gebraucht, weil die Zusammenziehung (*hunc habere Verri dicitur = narratur*) nicht wohl anwendbar gewesen sei. Der Grund liegt vielmehr in der Stilgattung, dem *attenuatum dicendi genus*, das Cic. in diesen Reden bei kleinen Erzählungen, um den Schein aller Meditation zu entfernen, so häufig anwendet. Dies zeigt auch der Gebrauch von *dicitur* für *narratur*.

toreumata = vasa caelata, Sculpturwerke aus Metall, ciselierte Gefässe. Vgl. Quintil. I. O. II, 21, 8: *multiplicem materiem habet caelatura, quae auro, argento, aere, ferro opera efficit. Nam sculptura etiam lignum, ebur, marmor, vitrum, gemmas praeter ea, quae supra dixi, complectitur.*

2. *Thericlia*, Trinkschalen mit zwei Henkeln (Θηρίκλειος κύλιξ), die der Sage nach ihren Namen von einem korinthischen Töpfer Therikles hatten, während nach andern so Becher hiessen, die Verzierungen mit Thierfiguren hatten.

Mentor, der berühmteste *caelator argenti*, der im 4. Jahrh. v. Chr. gelebt hat. Plin. N. H. 33. c. 12, § 184: *mirum auro caelando neminem inclaruisse, argento multos. Maxime tamen laudatus est Mentor, de quo supra* (VII, § 127) *diximus. Quattuor paria* [s. zu § 32] *ab eo omnino facta sunt, ac iam nullum exstare dicitur, Ephesiae Dianae templi aut Capitolini incendiis. Varro se et aereum signum eius habuisse scribit.* Ist diese Nachricht von der Seltenheit der Arbeiten des Mentor richtig, so trugen die Becher des Diodorus wohl fälschlich den Namen des berühmten Künstlers.

6. *Melitae*, welche Insel zum Verwaltungsbezirk des Proprätors von Sicilien gehörte; s. c 46.

7. *apud quendam propinquum suum* 'bei einem seiner Verwandten', s. zu § 100.

13. *paucis illis diebus*, wie § 140; s. Zumpt § 478 Anm.

16. *sine ulla dubitatione*, i. e. ita ut nemo dubitare posset = aperte.

argentum ipse, a Diodoro erepta sibi vasa optime facta dicebat: minitari absenti [Diodoro], vociferari palam, lacrimas interdum vix tenere. Eriphylam accepimus in fabulis ea cupiditate, ut, cum vidisset monile, ut opinor, ex auro et gemmis, pulchritudine eius incensa salutem viri proderet. Similis istius cupiditas, hoc etiam acrior atque insanior, quod illa cupiebat id quod viderat, huius libidines non solum oculis, sed etiam auribus excitabantur.

40 19. Conquiri Diodorum tota provincia iubet. Ille ex Sicilia iam castra commoverat et vasa collegerat. Homo, ut aliquo modo in provinciam illum revocaret, hanc excogitat rationem, si haec ratio potius quam amentia nominanda est. Apponit de suis canibus quendam, qui dicat se Diodorum Melitensem rei capitalis reum velle facere. Primo mirum omnibus videri, Diodorum reum, hominem quietissimum, ab omni non modo facinoris, verum etiam minimi errati suspicione remotissimum; deinde esse perspicuum, fieri omnia illa propter argentum. Iste non dubitat iubere nomen referri, et tum primum, ut opinor, istum absentis
41 nomen recepisse. Res clara Sicilia tota, propter caelati argenti

3. *Eriphyle*, die Gemahlin des Amphiaraus und Schwester des Königs Adrastos aus Argos, die, als Adrastos für den von seinem Bruder Eteokles vertriebenen Polyneikes den Zug gegen Theben unternahm, bestochen durch ein Halsgeschmeide, ihren Gemahl zur Theilnahme zu überreden wusste, wiewohl er durch seine Seherkunde den unglücklichen und für ihn selbst verhängnissvollen Ausgang des Zugs vorausgesehen hatte.

in fabulis. Man hatte von dem Tragiker Attius eine Tragödie *Eriphyle*, von diesem und von Ennius einen *Alcmaeon*, der als Sohn des Amphiaraos und der Eriphyle den Tod des Vaters durch Ermordung der treulosen Mutter gerächt hat.

7. *huius*, s. zu c. 4, § 7.

9. *castra commoverat et vasa collegerat*, ein Hysteron proteron, welches darin seinen Grund hat, weil erst durch Vermittlung des vorausgehenden *castra commoverat* der witzige Doppelsinn des *vasa colligere* in das rechte Licht tritt.

10. *rationem* 'sinnreichen Einfall'.

11. *apponit*, von Anfstellung eines Anklägers, wie V, § 108. I, § 74. II, § 22.

de suis canibus, i. e. ex cohorte sua, s. § 31. V, § 146 und I, § 126: *multa sibi opus esse, multa canibus suis, quos secum haberet.*

17. *nomen referri*, sc. in album reorum.

ut opinor . . recepisse, eine Form des Anakoluths, von der sich bei Cic. mehrere Beispiele finden, wie de Rep. I, § 58: *si, ut Graeci dicunt, omnes aut Graecos esse aut barbaros, vereor* etc.

absentis. Einen abwesenden in Anklagestand zu versetzen galt bei den Römern als grosse Ungerechtigkeit. In den Provinzen scheint es streitig gewesen zu sein, weshalb bei dem Verfahren des Verres gegen Sthenius die Consuln Cn. Lentulus und L. Gellius (72) im Senat den Antrag stellten (II, § 95): *ne absentes homines in provinciis rei fierent rerum capitalium*; s. II, c. 39 ff. bes. c. 42.

18. *clara*, s. zu § 27.

cupiditatem reos fieri rerum capitalium, neque solum reos fieri, sed etiam absentes. Diodorus Romae sordidatus circum patronos atque hospites cursare, rem omnibus narrare. Litterae mittuntur isti a patre vehementes, ab amicis item, videret, quid ageret de Diodoro, quo progrederetur: rem claram esse et invidiosam; insanire hominem, periturum hoc uno crimine, nisi cavisset. Iste etiam tum patrem, si non in parentis, at in hominum numero putabat: ad iudicium nondum se satis instruxerat; primus annus erat provinciae, non, ut in Sthenio, iam refertus pecunia. Itaque furor eius paullulum non pudore, sed metu ac timore repressus est. Condemnare Diodorum non audet absentem: de reis eximit. Diodorus interea praetore isto prope triennium provincia domoque caruit. Ceteri, non solum Siculi, sed etiam cives Romani 42
hoc statuerant, quoniam iste tantum cupiditate progrederetur, nihil esse quod quisquam putaret se, quod isti paullo magis placeret, conservare aut domi retinere posse: postea vero quam intellexerunt isti virum fortem, quem summe provincia exspectabat, Q. Arrium non succedere, statuerunt nihil se tam clausum neque tam reconditum posse habere, quod non istius cupiditati apertissimum promptissimumque esset.

20. Tum iste ab equite Romano splendido et gratioso, Cn.

1. *reos fieri.* Die Stelle lehrt, dass ein Beklagter (*postulatus* oder *accusatus*) erst dann *reus* oder im Zustande des *reatus* war, wann der einschlägige Gerichtsvorstand die Klage angenommen hatte.

neque solum etc. Schon die Versetzung in den Anklagestand aus solcher Veranlassung war eine schreiende Ungerechtigkeit, noch mehr die von abwesenden, die eben dadurch von einer Verfolgung eximiert waren.

2. *circum*, wie § 76 und or. in Catil. IV, § 17: *lenonem quendam Lentuli concursare circum tabernas.*

6. *hominem*, scil. Verrem; s. zu § 62. So spricht Cic., indem er Aeusserungen aus den Briefen referiert.

8. *nondum se satis instruxerat*, d. h. er hatte noch nicht genug erpresst, um so der Gefahr einer Anklage durch tüchtige Bestechung der Richter begegnen zu können.

9. *provinciae* 'der Provincialverwaltung', wie V, § 39.

Sthenius aus Thermae sollte dem Verres bei der Entführung öffentlicher Standbilder helfen. Da er sich widersetzte, stiftete V. gegen ihn eine Klage wegen Verfälschung öffentlicher Urkunden an und verurtheilte den nach Rom entflohenen zu einer Strafe von 500000 Sestertien. Dann nahm er eine auch von ihm erst provocierte Klage wegen einer *res capitalis* gegen den abwesenden an und verurtheilte ihn abermals. Da aber die Tribunen zu Rom Sthenius in Schutz nahmen, so tilgte Verres in der Liste der *rei* die *nominis absentis receptio*. Vgl. II, § 82 ff.

11. *de reis*, aus der Liste der Angeklagten.

18. *Q. Arrium*, s. Einl. § 5.

Calidio, cuius filium sciebat senatorem populi Romani et iudicem esse, eculeos argenteos nobiles, qui Q. Maximi fuerant, aufert.
43 Imprudens huc incidi, iudices; emit enim, non abstulit: nollem dixissem; iactabit se et in his equitabit eculeis. 'Emi, pecuniam solvi.' Credo. 'Etiam tabulae proferentur.' Est tanti, cedo tabulas: dilue sane crimen hoc Calidianum, dum ego tabulas aspicere possim. Verum tamen quid erat quod Calidius Romae quereretur se, cum tot annos in Sicilia negotiaretur, a te solo ita esse contemptum, ita despectum, ut etiam una cum ceteris Siculis despoliaretur? Si emeras, quid erat quod confirmabat se abs te argentum esse repetiturum, si id tibi sua voluntate vendiderat? Tu porro posses facere, ut Cn. Calidio non redderes, prae-

2. *eculeos*, 'Pferdchen', nicht Füllen. Ueber die Sache bemerkt Orelli: 'Memini me videre eius modi eculeum aeneum, qui ante haec tria saecula in equitum Melitensium epulis adhibebatur, cuius in dorsum perforatum vinum infundebatur, epotabatur per cannam e pectore prominentem. Eam poculi formam ex antiquitate artifex quisquis fuit retinuisse videtur.'. Doch können die *eculei* auch Trinkhörner, *ῥυτά*, gewesen sein; eine häufige Form der *ῥυτά* ist die, welche in das Vordertheil eines Pferdes ansläuft.

nobiles, s. zu § 4.

qui Q. Maximi fuerant. Welcher gemeint sei, lässt sich nicht bestimmen, und ist auch nicht erheblich, da dem Redner die Andeutung genügt, dass der frühere Besitzer des Kunstwerks ein Römer aus berühmter Familie gewesen sei. Einen Q. Fabius, der unter P. Rupilius im sicilischen Sklavenkrieg die Burg von Tauromenium verlor, erwähnt Valerius Maximus II, 7, 3. Unrichtig ist die von den neuesten Herausgebern aufgenommene Lesart *quique maxime fuerant* (*quique* wird in den Codd. *quiq;* oder *quiq.* geschrieben), was bedeuten soll: 'die sehr hoch zu stehen gekommen waren'; das könnte aber nur heissen: die sehr viel werth gewesen waren, aber es jetzt nicht mehr sind.

3. *imprudens huc incidi*, eine sogenannte *paenitentia dicti*; s. Quintil. IX, 2, 60.

nollem dixissem, Verbesserung für *nollem dixisse.* Vgl. ep. ad Att. VIII, 11, D, 5: *vellem fuissem*; ad Fam. VII, 14, 2: *mallem cognoscerem*; p. Cluent. § 198: *vellem praesentem possem nominare*; p. Sest. § 122: *nollem idem alio loco dixisset* etc.

4. *iactabit se* 'er wird sich spreizen'.

5. *est tanti* 'ich lasse es mir gefallen', d. h. auf den Preis hin, *dum tabulas aspicere possim*, will ich gern widerlegt werden. Vgl. oben § 28 u. zur or. in Catil. I, § 22. — *cedo* 'heraus mit'.

9. *cum ceteris Siculis*, wiewohl er selbst kein Sicilier war.

10. *quid erat quod confirmabat* 'was hatte da die Versicherung für einen Sinn?' Was hiesse: *quid erat quod confirmaret*?

12. *posses facere*, Conjunctiv des Unwillens: solltest du ferner haben im Stande sein können? d. h. soll man es glauben, dass du im Stande warst sie nicht zurückzugeben? Die Frage mit *tu porro* schliesst sich an die obige *verum tamen quid erat* an. In dieser liegt der Gedanke: *cur Calidio eculeos abstulisti?* in der zweiten: *cur ablatos non reddidisti?*

sertim cum is L. Sisenna, defensore tuo, tam familiariter uteretur, et cum ceteris familiaribus Sisennae reddidisses? Denique **44** non opinor negaturum esse te homini honesto, sed non gratiosiori, quam Cn. Calidius est, L. Curidio, te argentum per Potamonem, amicum tuum, reddidisse. Qui quidem ceterorum causam apud te difficiliorem fecit. Nam cum te compluribus confirmasses redditurum, postea quam Curidius pro testimonio dixit te sibi reddidisse, finem reddendi fecisti, quod intellexisti praeda te de manibus amissa testimonium tamen effugere non posse. Cn. Calidio, equiti Romano, per omnes alios praetores licuit habere argentum bene factum, licuit posse domesticis copiis, cum magistratum aut aliquem superiorem invitasset, ornare et apparare convivium. Multi domi Cn. Calidii cum potestate atque imperio fuerunt: nemo inventus est tam amens qui illud argentum tam praeclarum ac tam nobile eriperet, nemo tam audax qui posceret, nemo tam impudens qui postularet ut venderet. Superbum est enim, iudices, et non ferendum dicere praetorem **45** in provincia homini honesto, locupleti, splendido: 'vende mihi vasa caelata'. Hoc est enim dicere: 'non es dignus tu qui habeas quae tam bene facta sunt: meae dignitatis ista sunt'. Tu dignior, Verres, quam Calidius? qui, ut non conferam vitam neque existimationem tuam cum illius — neque enim est conferenda —, hoc ipsum conferam, quo tu te superiorem fingis: quod sestertium † ccc milia divisoribus, ut praetor renuntiarere, dedisti, ccc accusatori, ne tibi odiosus esset, ea re contemnis equestrem or-

1. *L. Siseuna*, s. zu § 33.
4. *per Potamonem*, s. Div. § 29.
5. *ceterorum*, denen du ihr Silberzeug gestohlen hattest.
9. *de manibus amissa*, wie p. Cael. § 64: *cur Licinium de manibus amiserunt?* Verr. III, § 32 etc.
21. *qui* hezieht sich auf das folgende *quod dedisti . . . contemnis*. Durch die Zwischensätze ist ein leichtes Anakoluth entstanden und mit *quod* Z. 23 eine neue Constrnction hegonnen.
ut non 'unter solchen Umständen dass nicht' = *ut omittam conferre*. Vgl. V, § 179: *ut ego non dicam*.
23 *quo te superiorem f.*, dass du zu Ehrenstellen und in den *ordo senatorius* gelangt bist, freilich durch Bestechung bei den Wahlen.
24. *divisores* hiessen gedungene Leute, welche den Einkauf von Wahlstimmen für Candidaten besorgten. Die Grösse der vertheilten Summen lässt sich nicht mehr bestimmen: die Hdschr. haben an heiden Stellen die Zahl ccc, welche für Vertheilungen an die Tribus als zu gering erscheint. Hätte Cic. an beiden Stellen die gleiche Summe genannt, so hiesse es an der zweiten sicherlich *altera trecenta* oder *item trecenta*.
25. *accusatori*, der dich *de ambitu* hatte helangen wollen; *odiosus esset* = negotium facesseret, s. § 142.

dinem et despicis? ea re tibi indignum visum est quicquam, quod tibi placeret, Calidium potius habere quam te?

46 **21.** Iactat se iam dudum de Calidio; narrat omnibus emisse se. Num etiam de L. Papinio, viro primario, locupleti honestoque equite Romano, turibulum emisti? qui pro testimonio dixit te, cum inspiciendum poposcisses, evulso emblemate remisisse: ut intellegatis in homine intellegentiam esse, non avaritiam, artificii cupidum, non argenti fuisse. Nec solum in Papinio fuit hac abstinentia: tenuit hoc institutum in turibulis omnibus, quaecumque in Sicilia fuerunt. Incredibile est autem, quam multa et quam praeclara fuerint. Credo tum, cum Sicilia florebat opibus et copiis, magna artificia fuisse in ea insula. Nam domus erat ante istum praetorem nulla paullo locupletior, qua in domo haec non essent, etiam si praeterea nihil esset argenti, patella grandis cum sigillis ac simulacris deorum, patera, qua mulieres ad res divinas uterentur, turibulum. Erant autem haec omnia antiquo

2. *potius h. quam te* 'vor dir voraushaben'.

5. *emere de aliquo* findet sich eben so häufig als *ab aliquo*.

7. *intellegentiam*, s. zu § 4.

avaritiam, mit beissender Ironie, wie § 48 am E., da der Hauptwerth in der Kunstarbeit bestand.

12. *magna artificia* 'bedeutende Kunststätten', d. i. ein ausgedehnter Kunstbetrieb. Kaum richtig ist, wie *magna* zeigt, Zumpts Erklärung: 'pluralem numerum pertinere puto ad varia rerum genera, et artificia ipsas *artes* esse'.

14. *patella*. Auf den *patellae* wurden den Göttern Speisen dargebracht, mit den *paterae* Wein libiert, auf den *turibula* oder Rauchpfannen Räucherwerk angezündet. *patellae* (das italien. *padella* 'Pfanne') pfannenförmige Opferteller, Platten, (mit einem Griff) zur Darbringung von Opfergaben, s. Paullus Festi p. 284: *patellae vascula parva picata, sacrificiis faciendis apta*. Cic. de finn. b. et m. II, § 22: *reperiemus asotos primum ita non religiosos, ut edint de patella*. Das Adjectiv *grandis* steht mit dem Deminutivum *patella* in keinem Widerspruch, weil dies in der speciellen Bedeutung von Opferteller steht, die eine bestimmte Form und Grösse gehabt zu haben scheinen.

15. *cum sigillis* 'mit Figürchen' aller Art, womit nur die Form bezeichnet ist, während *simulacra d.* auf die vorzugsweise dargestellten Gegenstände hinweist. Aus der Erzählung § 48 (*sigillis evulsis*) erhellt, dass man weniger an eingegrabene Figuren '*graffiti*' als an aufgelötbete, also *emblemata*, zu denken hat. Auch die Griffe sind oft kleine Figuren, wie auch an Spiegeln vorkommt.

patera, 'Opfer- und Trinkschale', von den Alten zu den Bechern gerechnet; s. Varro de L. L. V, § 122: *in poculis erant paterae ab eo, quod latum Latini ita dicunt, dictae. Hisce etiam nunc in publico convivio antiquitatis retinendae causa, cum magistri fiunt, potio circumfertur, et in sacrificando deis hoc poculo magistratus dat deo vinum*. Macrob. Sat. V, 21: *patera, ut et ipsum nomen indicio est*, (poculum) *planum ac patens est*.

16. Da die Hdschr. lückenhaft *turibulum autem haec* haben, ver-

opere et summo artificio facta, ut hoc liceret suspicari, fuisse aliquando apud Siculos peraeque pro portione cetera, sed quibus multa fortuna ademisset, tamen apud eos remansisse ea, quae religio retinuisset. Dixi, iudices, multa fuisse fere apud omnes **47** Siculos: ego idem confirmo nunc ne unum quidem esse. Quid hoc est? quod hoc monstrum, quod prodigium in provinciam misimus? Nonne vobis id egisse videtur, ut non unius libidinem, non suos oculos, sed omnium cupidissimorum insanias, cum Romam revertisset, expleret? Qui simul atque in oppidum quoppiam venerat, immittebantur illi continuo Cibyratici canes, qui investigabant et perscrutabantur omnia. Si quod erat grande vas et maius opus inventum, laeti adferebant: si minus eius modi quippiam venari potuerant, illa quidem certe pro lepusculis capiebantur, patellae, paterae, turibula. Hic quos putatis fletus mulierum, quas lamentationes fieri solitas esse in hisce rebus? quae forsitan vobis parvae esse videantur, sed magnum et acerbum dolorem commovent, mulierculis praesertim, cum eripiuntur e manibus ea, quibus ad res divinas uti consuerunt, quae a suis acceperunt, quae in familia semper fuerunt.

22. Hic nolite exspectare, dum ego haec crimina agam ostia- **48**
tim, ab Aeschylo Tyndaritano istum pateram abstulisse, a Thrasone item Tyndaritano patellam, a Nymphodoro Agrigentino turibulum. Cum testes ex Sicilia dabo, quem volet ille eligat, quem ego interrogem de patellis, pateris, turibulis: non modo oppidum nullum, sed ne domus quidem ulla paullo locupletior expers huius iniuriae reperietur. Qui cum in convivium venisset, si quicquam caelati adspexerat, manus abstinere, iudices, non poterat. Cn. Pompeius est Philo, qui fuit Tyndaritanus. Is cenam isti dabat apud villam in Tyndaritano: fecit, quod Si-

muthet Fr. Richter mit vieler Wahrscheinlichkeit, dass ausser *erant* auch ein Zusatz zu *turibulum* ausgefallen sei, wie ein solcher auch bei *patella* und *patera* steht.

3. *fortuna ademisset*, so dass sie verarmt vieles von ihrem Hausgeräth hatten verkaufen müssen.

8. *cupidissimorum*, besonders der Kunstliebhaber.

10. *canes*, s. § 31 und zu § 40.

13. *pro lepusculis*, was man dafür ansehen konnte. Wir könnten sagen: 'so wurde wenigstens Kleinwild gefangen'.

21. *abstulisse* 'dass er z. B. hinweggenommen habe'. Aus *crimina agam* ergänzt sich der allgemeine Begriff *dicam*.

23. *quem volet* 'nach Belieben'.

28. *fuit Tyndaritanus*, bevor er die Civität erhalten hatte; s. zu § 25. (Fr. Richter interpungiert: *Cn. Pompeius est, Philo qui fuit, Tyndaritanus.*)

29. *apud villam* st. *in villa*, wie Terent And. II, 1, 2: *apud forum modo e Davo audivi*; s. über die ähnliche Redensart *ad villam* S. 75, 9.

culi non audebant; ille, civis Romanus quod erat, impunius id se facturum putavit: adposuit patellam, in qua sigilla erant egregia. Iste continuo ut vidit, non dubitavit illud insigne penatium hospitaliumque deorum ex hospitali mensa tollere, sed tamen, quod ante de istius abstinentia dixeram, sigillis avulsis reliquum
49 argentum sine ulla avaritia reddidit. Quid? Eupolemo Calactino, homini nobili, Lucullorum hospiti ac perfamiliari, qui nunc apud exercitum cum L. Lucullo est, non idem fecit? Cenabat apud eum: argentum ille ceterum purum adposuerat, ne purus ipse relinqueretur, duo pocula non magna, verum tamen cum emblemate. Hic, tamquam festivum acroama, ne sine corollario de convivio discederet, ibidem convivis spectantibus emblemata evellenda curavit.

Neque ego nunc istius facta omnia enumerare conor, neque opus est, nec fieri ullo modo potest: tantum unius cuiusque de varia improbitate generis indicia apud vos et exempla profero. Neque enim ita se gessit in his rebus, tamquam rationem aliquando esset redditurus, sed prorsus ita, quasi aut reus numquam esset futurus, aut, quo plura abstulisset, eo minore periculo in iudicium venturus esset, qui haec quae dico iam non occulte, non per amicos atque interpretes, sed palam de loco superiore ageret, pro imperio et potestate.

50 **23.** Catinam cum venisset, oppidum locuples, honestum, copiosum, Dionysiarchum ad se proagorum, hoc est summum

3. *insigne* 'Prachtstück'. Den Penaten und *hospitales dei* wird es zugeschrieben als ein altes Familienstück, das bei Besuchen von Gästen (s. § 32) zu prangen pflegte.

6. *Calactino*, aus *Calacta* = *καλὴ ἀκτή*.

8. *L. Lucullo*, im Mithridatischen Kriege. *Apud exercitum* heisst es, nicht *in exercitu*, weil Eup. nur zur Begleitung des Luc. gehörte, nicht eigentliche Kriegsdienste that, wie p. Arch. § 11: *est enim obscurum hunc cum clarissimo imperatore L. Lucullo apud exercitum fuisse*.

9. *ceterum* ist Adjectiv: 'sonst lauter', und steht proleptisch zum folgenden *duo pocula*. — *purum* 'blank', im Gegensatz von *caelatum* oder *cum emblemate*. Die gewöhnliche Form des Gegensatzes wäre gewesen: duo pocula cum emblemate (i. e. *caelata*), sed ea non magna.

11. *hic*, so vom Verres im Gegensatz zum abwesenden Eupolemus: s. zu § 7.

festivum acroama, Virtuos, der bei einem Feste (Festmahl) sich hören oder sehn lässt. — *sine corollario* 'ohne Kränzchen, Douceur', s. zu § 33. Der Witz ist um so treffender, weil das Emblema eben aus einer Guirlande bestehen konnte.

12. *spectantibus* soviel als *inspectantibus* (s. V, § 11. 75), aber weshalb viel bezeichnender?

21. *interpretes* 'Mittelspersonen'; *de loco super.* = de tribunali, als gebietender Prätor, s. zu § 86.

23. *Catinam*, s. zu § 17.

24. *proagorus* (*προήγορος*), der Vortragende im Gemeinderath, wie

magistratum, vocari iubet: ei palam imperat ut omne argentum,
quod apud quemque esset Catinae, conquirendum curaret et ad
se adferendum. Phylarchum Centuripinum, primum hominem
genere, virtute, pecunia, non hoc idem iuratum dicere audistis,
sibi istum negotium dedisse atque imperasse ut Centuripinis, in
civitate totius Siciliae multo maxima et locupletissima, omne
argentum conquireret et ad se comportari iuberet? Agyrio simi-
liter istius imperio vasa Corinthia per Apollodorum, quem testem
audistis, Syracusas deportata sunt. Illa vero optima, quod, cum **51**
Haluntium venisset praetor laboriosus et diligens, ipse in oppi-
dum noluit accedere, quod erat difficili adscensu atque arduo:
Archagathum Haluntinum, hominem non solum domi, sed tota
Sicilia in primis nobilem, vocari iussit. Ei negotium dedit, ut
quidquid Haluntii esset argenti caelati aut si quid etiam Corin-
thiorum, ut omne statim ad mare ex oppido deportaretur.
Escendit in oppidum Archagathus. Homo nobilis, qui a suis
amari et diligi vellet, ferebat graviter, illam sibi ab isto provin-
ciam datam, nec quid faceret habebat: pronuntiat quid sibi im-
peratum esset; iubet omnes proferre quod haberent. Metus erat
summus; ipse enim tyrannus non discedebat longius, Archa-
gathum et argentum in lectica cubans ad mare infra oppidum
exspectabat. Quem concursum in oppido factum putatis? quem **52**
clamorem? quem porro fletum mulierum? qui videret, equum

auch der *summus magistratus* zu Tyndaris hiess, s. § 85. Der Name findet sich öfter auf sicilischen Inschriften.

3. *primum*, s. zu § 37.

5. *Centuripinis*, vgl. II, § 160: *Leontinis*, *misera in civitate*. Die civitas wird regelmässig, wie *Leontini*, mit dem Volksnamen genannt. Der griech. Name war *τὰ Κεντόριπα*; den latein. Stadtnamen *Centuripae* hat der Dichter Silius Italicus XIV, 214.

6. *maxima et locupletissima*. Die Stadt war die blühendste im Innern Siciliens und zählte zu Ciceros Zeit 10,000 Bürger. Ihr Wohlstand schrieb sich daher, dass die Centuripiner, im *commercium* begünstigt, in den meisten Marken Siciliens Ländereien gepachtet hatten; s. bes. II, § 163. III, § 108.

7. *Agyrio*, s. zu § 17.

9. *illa optima* scil. sunt. Häufiger ist in solchen Fällen der Singular (vgl. auch § 131 *illa – quod*); hier dient der Plural, die verschiedenen Momente hervorzuheben, die bei der Beraubung der Haluntiner in Betracht kommen. Ueber den Plural ohne *sunt* s. de Off. I, § 38. III, § 47 u. Quintil. I. O. VI, 1, 4: *illa vero iucundissima*, *si contingat* etc. Vgl. Seyffert's Schol. Lat. I, 28.

12. *Archagathum*, für *sed Arch.* in absichtlich nachlässiger Erzählung. So § 46 *tenuit* (nach *non solum*) und unten *pronuntiat* für *pronuntiat igitur*.

17. *provinciam*, amtlicher Auftrag, Amt.

23. *qui videret* = si quis (tum) videret, 'wer es gesehen hätte'; *diceret* 'der sagte wohl, mochte sagen

Troianum introductum, urbem captam diceret. Efferri sine thecis vasa, extorqueri alia e manibus mulierum, effringi multorum fores, revelli claustra. Quid enim putatis? Scuta si quando conquiruntur a privatis in bello ac tumultu, tamen homines inviti dant, etsi ad salutem communem dari sentiunt, ne quem putetis sine maximo dolore argentum caelatum domo, quod alter eriperet, protulisse. Omnia deferuntur. Cibyratae fratres vocantur: pauca improbant; quae probarant, iis crustae aut emblemata detrahebantur. Sic Haluntini excussis deliciis cum argento puro domum revertuntur.

53 **24.** Quod umquam, iudices, huiusce modi everriculum ulla in provincia fuit? Avertere aliquid de publico quam obscurissime per magistratum solebant; etiam cum aliquid a privato non numquam, occulte auferebant, et ii tamen condemnabantur. Et si quaeritis, ut ipse de me detraham, illos ego accusatores puto

(sich denken)'; vgl. § 16 u. Hor. Sat. I, 3, 4: *Caesar, qui cogere posset, si peteret per amicitiam patris atque suam, non quicquam proficeret*: 'C. hätte, falls er bat, nichts ausgerichtet'. ibid. I, 6, 80: *vestem servosque sequentes . . si qui vidisset, avita ex re praeberi sumptus mihi crederet illos*. Vell. Pat. II, 49, 4: *vir antiquus et gravis Pompei partes laudaret magis, prudens sequeretur Caesaris, et illa gloriosa, haec terribiliora diceret.*

equum Troianum, ein häufiges Bild, wie Cic. p. Mur. § 78: *latius patet illius sceleris contagio quam quisquam putat, ad plures pertinet: intus est equus Troianus* etc. Ovid. Trist. I, 3, 26: *Haec facies Troiae, cum caperetur, erat.*

1. *theca* 'Kapsel, Gehäuse'.

5. *ne putetis* hüte man sich als = *nolite putare* zu fassen; s. § 148.

8. *crustae aut emblemata. Crustae* sind förmliche Ueberzüge von dünn geplätteter ciselierter Arbeit, mit denen die blanke Becherform umkleidet wurde, wie man z. B. auch marmorne Bekleidungen von Wänden *crustae* nannte; vgl. Paullus in Dig. 34, 2, 32, § 1: *cymbia argentea crustis aureis illigata.* Hingegen sind *emblemata* Relieffiguren oder Streifen, welche in die Gefässe aufgelöthet oder genietet (*infigere*) wurden.

9. *excussis deliciis*, nicht *ex vasis*, was *evulsis* wäre, sondern *ex manibus*, da *deliciae* die Bezugnahme auf die Person des Besitzers verlangt. Vgl. Cic. p. Mur. § 30: *omnia ista nobis studia de manibus excutiuntur, simul atque aliquo motu novo bellicum canere coepit.*

11. *everriculum*, ein Instrument zum Auskehren 'Kehrbesen', von Fischen 'ein grosses Fangnetz'. Aehnlich ist die Anspielung auf den Namen Verres mit *everrere* 'auskehren, ausfegen', wie II, § 52: *quam tu domum, quam urbem adisti, quod fanum denique, quod non eversum atque extersum reliqueris?*

12. *de publico* = de pecunia reve publica; hingegen *a privato*, scil. homine.

13. *per magistratum*, durch den Gemeindevorstand einer *civitas*, der den Vermittler beim Gemeinderath zu machen hatte.

15. *accusatores*, die diesen Namen verdienen.

fuisse, qui eius modi hominum furta odore aut aliquo leviter presso vestigio persequebantur. Nam nos quidem quid facimus in Verre, quem in luto volutatum totius corporis vestigiis invenimus? Permagnum est in eum dicere aliquid, qui praeteriens, lectica paulisper deposita, non per praestigias, sed palam per potestatem uno imperio ostiatim totum oppidum compilaverit. Ac tamen, ut posset dicere se emisse, Archagatho imperat ut illis aliquid, quorum argentum fuerat, nummulorum dicis causa daret. Invenit Archagathus paucos, qui vellent accipere; iis dedit. Eos nummos tamen iste Archagatho non reddidit. Voluit Romae repetere Archagathus; Cn. Lentulus Marcellinus dissuasit, sicut ipsum dicere audistis. Recita Archagathi et Lentuli testimonium.

Et ne forte hominem existimetis hanc tantam vim emble- 54
matum sine causa coacervare voluisse, videte quanti vos, quanti existimationem populi Romani, quanti leges et iudicia, quanti testes Siculos negotiatoresque fecerit. Posteaquam tantam multitudinem collegerat emblematum, ut ne unum quidem cuiquam reliquisset, instituit officinam Syracusis in regia maximam. Palam artifices omnes, caelatores ac vascularios, convocari iubet:

1. *odore* 'Witterung'.

3. *in luto volutatum* mit Anspielung auf das Nomen appell. *verres* 'Eber, Schwein'; s. Div. § 57 u. S. 89, 15.

5. *per praestigias* 'durch zauberisches Blendwerk, Taschenspielerkünste'; *per potestatem*, s. zu § 32.

7. *ac tamen*: nicht *at tamen*; richtig bemerkt Madvig: 'ubi adiungitur aliquid, quod superiori contrarium est, ibi Cicero et alii dicunt aut *et tamen* aut *ac tamen*, non *attamen*, cuius particulae natura prorsus ab hac coniunctione abhorret.'

8. *dicis causa*, nicht eine juristische, sondern eine Spruchformel, dem griechischen λόγου ἕνεκα entsprechend: 'so zu sagen, zum Scheine, formell', wie z. B. Dig. 29, 5, 1, § 34: *excusantur autem servi, qui auxilium tulerunt sine dolo malo; nam si finxit se quis auxilium ferre, vel dicis gratia tulit* [der Gegensatz ist *re vera*], *nihil hoc commentum ei proderit*. Das Wort stammt von dem ungebräuchlichen Nominativ *dix* (nicht etwa von δίκη), der sich zu *dicere* verhält, wie *lux* zu *lucere*, *lex* zu *legere* etc.

11. *repetere* 'einklagen'; *Cn. Lentulus Marc.*, s. zur Div. § 13.

12. *recita*. Daraus lässt sich schliessen, dass der bei der ersten *actio* noch anwesende Lentulus bald darauf Rom verlassen hat.

13. Der eigentliche Nachsatz zu *et ne forte* liegt in *instituit officinam*. Durch das eingeschobene *videte* hat die Form der Rede eine andere Wendung erhalten.

16. *negotiatoresque*. Da *que* in den besten Hdschr. fehlt, wodurch ein unzulässiges Asyndeton entstände, ist viell. *negotiatores* als Randglosse zu streichen.

18. *in regia*, d. i. *in praetorio*, s. § 118. V, § 30. 80.

19. *caelatores ac vascularios*. Letztere arbeiteten blos die Gefässe, erstere die aufzusetzenden Reliefs und Verzierungen, auf Inschriften auch *caelatores anaglyptarii* 'Ciseleurs von Reliefs' genannt. Sie waren dem Verres nothwendig, weil zu den geraubten *emblemata*

et ipse suos complures habebat. Eos concludit, magnam hominum multitudinem. Menses octo continuos his opus non defuit, cum vas nullum fieret nisi aureum. Tum illa, ex patellis et turibulis quae evellerat, ita scite in aureis poculis illigabat, ita apte in scaphiis aureis includebat, ut ea ad illam rem nata esse diceres: ipse tamen praetor, qui sua vigilantia pacem in Sicilia dicit fuisse, in hac officina maiorem partem diei cum tunica pulla sedere solebat et pallio.

55 **25.** Haec ego, iudices, non auderem proferre, ni vererer,
ne forte plura de isto ab aliis in sermone quam a me in iudicio
vos audisse diceretis. Quis enim est, qui de hac officina, qui de
vasis aureis, qui de istius pallio non audierit? Quem voles e con-
ventu Syracusano virum bonum nominato; producam: nemo
56 erit quin hoc se audisse aut vidisse dicat. O tempora, o mores!
Nihil nimium vetus proferam. Sunt vestrum aliquam multi, qui
L. Pisonem norint, huius L. Pisonis, qui praetor fuit, patrem.

noch manches Stück neu zu fertigen war; auch waren sie es ohne Zweifel, die das Auflöthen der *emblemata* besorgten.

1. *concludit*, nicht wörtlich zu verstehn, sondern von der Vereinigung in der *officina*, so dass sie sonst für niemanden arbeiten durften.

4. *illigabat* crustas, *includebat* emblemata, s. zu § 52.

5. *nata* 'ursprünglich bestimmt'.

6. *vigilantia*, s. V, § 1.

7. *tunica pulla*, wie sie die Aermeren und Sklaven aus Oekonomie trugen, weil dunkelfarbige Stoffe weniger schmutzen; daher *pullati*, *pullata turba*, Leute aus der niedern Plebs. Das *pallium* (ἱμάτιον), den griechischen Mantel, trugen zwar auch Römer häufig im Verkehr mit Griechen (s. zu *soleatus* V, § 86) und nicht selten auch ausserhalb Roms auf ihren Villen (s. Cic. or. p. Rab. Post. § 26); ganz ungeziemend war aber die Tracht für den Praetor einer Provinz.

9. *ni* für *nisi* in der Wendung *ni vererer* steht auch in der or. in Pis. § 71. ep. ad Fam. VI, 6, 4.

12. *e conventu Syracusano*. Die in einer Provinz ansässigen römischen Bürger bildeten eine Genossenschaft, *conventus civium Romanorum* genannt, mit eigner Administration, deren Sitz sich in der bedeutendsten Stadt einer Provinz, in Sicilien zu Syrakus, befand. Vgl. Niebuhr's *Vorträge über die alte Länder- und Völkerkunde* S. 317. Der hier erwähnte *conventus* bezeichnet speciell die Genossenschaft der in Syrakus ansässigen Bürger, wie V, § 140 *conventus Panhormitanus* die zu Panhormus wohnenden; s. auch zu V, § 10.

15. *aliquam multi*, wohl ein Archaismus; denn die Verbindung findet sich nur hier bei Cicero und auch sonst nur noch bei den in alterthümlichen Ausdrücken sich gefallenden Schriftstellern A. Gellius und Apuleius.

16. *L. Pisonem*. Der älteste von den drei hier erwähnten Lucii Pisones war *L. Calpurnius Piso Frugi*, der als Volkstribun im J. 149 *primus de pecuniis repetundis legem tulit*. Er war im J. 133 mit P. Mucius Consul (s. § 108), als welcher er gegen die Sklaven in Sicilien kämpfte, 120 Censor; in seinen spä-

Ei, cum esset in Hispania praetor, qua in provincia occisus est, nescio quo pacto, dum armis exercetur, anulus aureus, quem habebat, fractus et comminutus est. Cum vellet sibi anulum facere, aurificem iussit vocari in forum ad sellam Cordubae et palam adpendit aurum: hominem in foro iubet sellam ponere et facere anulum omnibus praesentibus. Nimium fortasse dicet aliquis hunc diligentem: hactenus reprehendet si qui volet, nihil amplius. Verum fuit ei concedendum; filius enim L. Pisonis erat, eius qui primus de pecuniis repetundis legem tulit. **57** Ridiculum est me nunc de Verre dicere, cum de Pisone Frugi dixerim: verum tamen quantum intersit videte. Iste cum aliquot abacorum faceret vasa aurea, non laboravit, quid non modo in Sicilia, verum etiam Romae in iudicio audiret: ille in auri semuncia totam Hispaniam scire voluit, unde praetori anulus fieret. Nimirum ut hic nomen suum comprobavit, sic ille cognomen.

26. Nullo modo possum omnia istius facta aut memoria consequi aut oratione complecti: genera ipsa cupio breviter attingere, ut hic modo me commonuit Pisonis anulus, quod totum effluxerat. Quam multis istum putatis hominibus honestis de digitis anulos abstulisse? numquam dubitavit, quotienscumque alicuius aut gemma aut anulo delectatus est. Incredibile dicam, sed ita clarum, ut ipsum negaturum non arbitrer. **58** Cum Valentio eius interpreti epistula Agrigento adlata esset, casu signum iste animadvertit in cretula. Placuit ei. Quaesivit, unde esset epistula: respondit Agrigento. Iste litteras ad quos solebat misit, ut is anulus ad se primo quoque tempore adferretur. Ita litteris istius patri familias, L. Titio, civi Romano, anulus de digito detractus est. Illa vero eius cupiditas incredibilis est. Nam ut in

teren Lebensjahren beschäftigte er sich mit der Abfassung von Annalen, von denen sich noch Fragmente erhalten haben. Sein gleichnamiger Sohn hatte unter seinem Vater in Sicilien mit Auszeichnung gedient; seine Verwaltung von Spanien fällt gegen 112 v. Chr. Dessen Sohn war L. Piso, den Cicero durch den Beisatz *hic* 'der jetzt lebende' auszeichnet. Dieser war im J. 75 als Prätor Collega des Verres und Widersacher mancher seiner Massregeln, s. I, c. 46. Zum Sohn hatte er den trefflichen C. Piso, der Schwiegersohn des Cicero wurde, aber schon in früher Jugend starb.

7. *dilig.* 'ängstlich gewissenhaft'.

8. *concedendum* 'war zu gute zu halten'.

15. *hic*, s. zu § 7; *nomen*, s. Einl. A. 2. u. zu S. 87, 3; *comprobavit*, 'Ehre machte'.

21. *gemma*, der in den Ring gefasste geschnittene Stein; *anulus*, der Ring an und für sich.

24. *in cretula*, Siegelerde, γῆ σημαντρίς (auch ῥύπος genannt), welcher sich gewöhnlich die Griechen, also auch die Sicilier zum Siegeln bedienten, während die Römer dazu Wachs gebrauchten.

singula conclavia, quae iste non modo Romae, sed in omnibus villis habet, tricenos lectos optime stratos cum ceteris ornamentis convivii quaereret, nimium multa comparare videretur. Nulla domus in Sicilia locuples fuit, ubi iste non textrinum instituerit. 59 Mulier est Segestana, perdives et nobilis, Lamia nomine: per triennium isti, plena domo telarum, stragulam vestem confecit, nihil nisi conchylio tinctum. Attalus, homo pecuniosus, Neti, Lyso Lilybaei, Critolaus Aetnae, Syracusis Aeschrio Cleomenes Theomnastus, Helori Archonidas: dies me citius defecerit quam nomina. 'Ipse dabat purpuram, tantum operam amici.' Credo, iam enim non libet omnia criminari: quasi hoc mihi non satis sit ad crimen, habuisse tam multum quod daret, voluisse deportare tam multa, hoc denique, quod concedit, amicorum operis 60 esse in huiusce modi rebus usum. Iam vero lectos aeratos et candelabra aënea num cui praeter istum Syracusis per triennium facta esse existimatis? 'Emebat.' Credo, sed tantum vos certiores, iudices, facio, quid iste in provincia praetor egerit, ne cui forte neglegens nimium fuisse videatur neque se satis, cum potestatem habuerit, instruxisse et ornasse.

1. *conclavia*, 'Speisesäle'.

2. *tricenos lectos*. Die Angabe ist unglaublich gross, da ein Speisezimmer gewöhnlich nur 3 *lecti*, auf 9 Personen eingerichtet, enthielt. Ist die Zahl richtig, so wäre anzunehmen, Verres habe sich so stattlich eingerichtet, dass er zehnmal mit den Behängen der *lecti* wechseln konnte. Aber wahrscheinlicher ist *tricenos* falsche Lesart für *trinos*. Dafür spricht auch II, § 183, wo erwähnt wird, dass Verres *quinquaginta tricliniorum lectos* ohne Ausgangszoll ausgeführt habe, wobei Cicero fragt: *quo tibi opus fuerit tantum lectorum, quasi omnium istorum villas ornaturus esses.*

ornamentis, ebenfalls aus *vestis stragula*, wie z. B. *aulaea*, *toralia*.

3. *ut quaereret ... videretur* 'gesetzt, dass er damals erwarb (erworben hätte), musste es doch wohl scheinen'.

nulla domus, rhetorisches Asyndeton für: so aber (*nunc vero*) war kein Haus etc.

7. *Netum*, eine *civitas foederata*; s. V, § 56. 133. — *Aetna*, St. am Aetna, von Hiero gegründet, deren Einwohner *Aetnenses* hiessen.

10. *tantum operam* mit ironischer Verkleinerung, als ob das Weben der Stoffe blos eine Kleinigkeit gewesen wäre.

11. *iam* 'nachgerade', wie V, § 81. 126.

13. *operis*: wie ist dies von dem obigen *operam* unterschieden?

14. *lectos aeratos*, entweder ganz aus Metall oder aus Holz mit Metallbeschlag. Der Kunstwerth lag im Schmuck, der theils in Relief, theils in eingelegter Arbeit, Silber, Elfenbein etc. bestand. Vgl. Plin. N. H. 34, c. 2, § 9: *antiquissima aeris gloria Deliaco fuit, mercatus in Delo celebrante toto orbe et ideo cura officinis. Tricliniorum pedibus fulcrisque ibi prima aeris nobilitas; pervenit deinde et ad deum simulacra effigiemque hominum et aliorum animalium.*

18. *neglegens*, im Gegensatz von *diligens*; s. zu V, § 28 u. § 15.

27. Venio nunc non iam ad furtum, non ad avaritiam, non ad cupiditatem, sed ad eius modi facinus, in quo omnia nefaria contineri mihi atque inesse videantur: in quo di immortales violati, existimatio atque auctoritas nominis populi Romani imminuta, hospitium spoliatum ac proditum, abalienati scelere istius a nobis omnes reges amicissimi nationesque, quae in eorum regno ac dicione sunt. Nam reges Syriae, regis Antiochi filios 61
pueros, scitis Romae nuper fuisse: qui venerant non propter Syriae regnum — nam id sine controversia obtinebant, ut a patre et a maioribus acceperant —, sed regnum Aegypti ad se et ad

potestatem, doppelsinnig sowohl von der *facultas se instruendi* als von der *potestas praetoria*.

1. *ad avaritiam* 'auf eine Handlung der Habsucht'. Hier beginnt der dritte Abschnitt des ersten Theils der Rede.

7. *reges Syriae*, Söhne des Antiochus Eusebes, Enkel des im J. 95 gestorbenen Antiochus Cyzicenus. Eusebes wurde im J. 83 von dem armenischen Könige Tigranes vertrieben, den die Syrier nach langen Erbfolgestreitigkeiten auf den syrischen Thron herufen hatten. Als nun Lucullus mit Erfolg gegen Mithridates, den Schwiegervater des Tigranes, kämpfte, giengen die Söhne des Antiochus Eusebes, von denen der ältere gleichfalls Antiochus mit dem Beinamen Asiaticus hiess (der Name des jüngern ist unbekannt), mit ihrer Mutter Selene, einer Tochter des Ptolemäus Physkon, nach Rom, um ihre Wiederherstellung zu bewirken. Nach Appian (Syriaca c. 49) gelang es dem Antiochus Asiaticus sich der Herrschaft von Syrien noch während des Kriegs zu bemächtigen, in der ihn Lucullus nach der Besiegung des Tigranes im J. 69 bestätigte, eine Verfügung, die jedoch Pompeius wieder aufhob, und der Herrschaft der Seleuciden in Syrien ein Ende machte. Nach Diodorus wurde Antiochus Asiaticus, noch ehe Pompeius die Angelegenheiten in Syrien völlig geordnet hatte, in einem Aufstande, den Philippus, ein Enkel des Antiochus Grypus, gegen seine Herrschaft erregt hatte, von einem Araberfürsten Sampsiceramus treulos gefangen und getödtet; s. Fragm. Histor. Graec. ed. C. Mueller II. p. XXIV ff. Ueber *reges* im Sinne von 'königliche Prinzen' s. Cic. Cat. M. § 59 *Cyrum minorem, Persarum regem* etc.

8. *nuper*, neml. vor drei Jahren, s. Anm. zu S. 92, 2.

9. *sine controversia* 'unbestritten', weil sie das legitime Recht der Erbfolge hatten, wenn sie auch factisch durch Tigranes von ihrem väterlichen Throne vertrieben waren. Drumann meint (*Gesch. Roms* V, 295. A. 43), Cicero erzähle so, um des Verres Schuld zu vergrössern, weil er einen regierenden, Rom befreundeten König beraubt habe. Wir nehmen lieber an, dass sich Antiochus Asiaticus zur Zeit des Processes bereits im Besitz seiner Herrschaft befand; s. App. l. c. *Λευκόλλου Μιθριδάτην διώκοντος, ἐς τὸν Τιγράνην ὑποφεύγοντα ὁ Μαγαδάτης* (der Statthalter des Tigranes in Asien) *ᾔει μετὰ τοῦ στρατοῦ Τιγράνῃ βοηθήσων. Καὶ ἐν τῷδε παραδὺς ἐς τὴν Συρίαν Ἀντίοχος, ὁ Ἀντιόχου τοῦ Εὐσεβοῦς, ἦρχε τῶν Σύρων ἑκόντων.*

10. *regnum Aegypti pertinere*, als Kronbewerber gegen Ptolemaeus

Selenen, matrem suam, pertinere arbitrabantur. Ii posteaquam temporibus rei publicae exclusi per senatum agere quae voluerant non potuerunt, in Syriam in regnum patrium profecti sunt. Eorum alter, qui Antiochus vocatur, iter per Siciliam facere voluit;

62 itaque isto praetore venit Syracusas. Hic Verres hereditatem sibi venisse arbitratus est, quod in eius regnum ac manus venerat is, quem iste et audierat multa secum praeclara habere et suspicabatur. Mittit homini munera satis large, haec ad usum domesticum: olei, vini quod visum est, etiam tritici quod satis esset, de suis decumis. Deinde ipsum regem ad cenam vocavit. Exornat ample magnificeque triclinium: exponit ea, quibus abundabat, plurima et pulcherrima vasa argentea — nam haec aurea nondum fecerat —, omnibus curat rebus instructum et paratum ut sit convivium. Quid multa? rex ita discessit, ut et istum copiose ornatum et se honorifice acceptum arbitraretur. Vocat ad cenam deinde ipse praetorem: exponit suas copias omnes, multum argentum, non pauca etiam pocula ex auro, quae, ut mos est regius et maxime in Syria, gemmis erant distincta clarissimis. Erat etiam vas vinarium, ex una gemma pergrandi trulla excavata manubrio aureo, de qua, credo, satis idoneum, satis gravem te-

63 stem, Q. Minucium, dicere audistis. Iste unum quodque vas in

XI Auletes. Näheres hierüber ist nicht bekannt, wohl aber, wie willfährige Unterstützung auch ganz unbegründete Ansprüche der Art bei den damaligen römischen Grossen aus Habsucht gefunden haben.

2. *temporibus rei publicae.* In den Jahren 74 u. 73, in welche nach c. 30 am A. der Aufenthalt der syrischen Prinzen zu Rom zu setzen ist, war Rom mit den Kriegen gegen Sertorius in Spanien, gegen Mithridates in Asien, gegen die Seeräuber auf allen Meeren und gegen die Fechter in Italien beschäftigt.

7. *praeclara* 'herrliche Sachen'.

8. *homini* = ei, wie § 41. 66.

haec, scil. *cotidiana* vel *vulgaria*, das gewöhnliche zum Hausbedarf. So setzt Lucian de hist. c. 44 den *ἀπόρρητα καὶ ἔξω πάτου ὀνόματα* entgegen *τὰ ἀγοραῖα ταῦτα καὶ καπηλικά*. Bekannt ist auch die Verbindung von *hic* mit *cotidianus*, *vulgaris* (p. Rosc. Am. § 134) und ähnlichen Begriffen.

10. *esset* = esse putabat, parallel mit *visum est*; *de s. decumis*, mit Bitterkeit st. *ex suo frumento cellario*.

11. *triclinium* im engern Sinne 'Speisesaal', der drei *lecti* enthielt; *exponit* 'stellt zur Schau aus'.

12. *haec aurea*, s. § 54.

19. *ex una gemma*. Man weiss, dass man im Alterthum halbedle Steine, wie z. B. Onyxe, von jetzt unbekannter Grösse und Schönheit hatte (s. Müller's H. d. Archäol. § 313). So erwähnt Curtius III, 8, 18 einen *acinaces* des Darius, '*cui ex gemma vagina erat*'.

20. *manubrio aureo*, nicht *cum man.*, weil von einem inhärierenden Theil der *trulla*, die also ein Henkelgefäss war, die Rede ist.

21. *Q. Minucium*, der II, § 69 *eques Romanus in primis splendi-*

manus sumere, laudare, mirari. Rex gaudere, praetori populi Romani satis iucundum et gratum illud esse convivium. Posteaquam inde discessum est, cogitare nihil iste aliud, quod ipsa res declaravit, nisi quem ad modum regem ex provincia spoliatum expilatumque dimitteret. Mittit rogatum vasa ea, quae pulcherrima apud eum viderat: ait se suis caelatoribus velle ostendere. Rex, qui illum non nosset, sine ulla suspicione libentissime dedit. Mittit etiam trullam gemmeam rogatum; velle se eam diligentius considerare: ea quoque ei mittitur.

64 **28.** Nunc reliquum, iudices, attendite, de quo et vos audistis et populus Romanus non nunc primum audiet et in exteris nationibus usque ad ultimas terras pervagatum est. Candelabrum e gemmis clarissimis, opere mirabili perfectum, reges ii quos dico Romam cum attulissent, ut in Capitolio ponerent, quod nondum perfectum templum offenderant, neque ponere potuerunt neque vulgo ostendere ac proferre voluerunt, ut et magnificentius videretur, cum suo tempore in cella Iovis Optimi Maximi poneretur, et clarius, cum pulchritudo eius recens ad oculos hominum atque integra perveniret. Statuerunt id secum in Syriam reportare, ut, cum audissent simulacrum Iovis Optimi Maximi dedicatum, legatos mitterent, qui cum ceteris rebus illud quoque eximium ac pulcherrimum donum in Capitolium adferrent. Pervenit res ad istius aures nescio quo modo: nam rex id celatum voluerat, non quo quicquam metueret aut suspicaretur, sed ut ne multi illud ante praeciperent oculis quam populus Romanus. Iste petit a rege et eum pluribus verbis rogat, ut id ad se mittat: cupere se dicit inspicere neque se aliis videndi potestatem esse

dus atque honestus heisst und *negotiator* zu Syracus war. Der Grund der Zeugenschaft des Q. Minucius erhellt aus § 70.

7. *illum*, vom Verres in historischer Erzählung, wie § 141.

10. *reliquum*, nicht *reliqua*, die noch übrige Geschichte, die letzte ärgste Dieberei.

11. *et in* etc.: dazu ist *quod* aus *de quo* zu ergänzen; s. zu § 9.

13. *e gemmis*, d. i. zusammengesetzt aus Gold und mehreren bunten Edelsteinen; s. zu § 71.

14. *in Capitolio*. Der Tempel des Juppiter O. M. (*Capitolium* im engern Sinne) war im J. 83 aus unbekannter Veranlassung abgebrannt; s. zur or. Catil. III, § 9. Den Wiederaufbau begann der Dictator Sulla (*neque tamen dedicavit; hoc solum felicitati eius negatum*: Tac. Hist. III, 72); die Einweihung (*dedicatio*) des Tempels erfolgte erst durch den Q. Lutatius Catulus im J. 69.

22. *eximium ac pulcherrimum*. In der guten Prosa werden im Latein. nur solche Positive, die einen Superlativbegriff in sich schliessen, mit Superlativen verbunden.

25. *ante praeciperent*, wie Liv. XXI, 32: *quamquam fama prius praecepta res erat.* Florus II, 12, 14: *sed multo prius gaudium victoriae populus Romanus quam epi-*

65 facturum. Antiochus, qui animo et puerili esset et regio, nihil de istius improbitate suspicatus est: imperat suis ut id in praetorium involutum quam occultissime deferrent. Quo posteaquam attulerunt involucrisque reiectis constituerunt, clamare iste coepit, dignam rem esse regno Syriae, dignam regio munere, dignam Capitolio. Etenim erat eo splendore, qui ex clarissimis et pulcherrimis gemmis esse debebat; ea varietate operum, ut ars certare videretur cum copia; ea magnitudine, ut intellegi posset non ad hominum apparatum, sed ad amplissimi templi ornatum esse factum. Cum satis iam perspexisse videretur, tollere incipiunt, ut referrent. Iste ait se velle illud etiam atque etiam considerare; nequaquam se esse satiatum: iubet illos discedere et candelabrum relinquere. Sic illi tum inanes ad Antiochum revertuntur.

66 **29.** Rex primo nihil metuere, nihil suspicari: dies unus, alter, plures: non referri. Tum mittit, si videatur, ut reddat. Iubet iste posterius ad se reverti. Mirum illi videri: mittit iterum. Non redditur. Ipse hominem appellat, rogat ut reddat. Os hominis insignemque impudentiam cognoscite. Quod sciret, quod ex ipso rege audisset in Capitolio esse ponendum, quod Iovi Optimo Maximo, quod populo Romano servari videret, id sibi ut donaret rogare et vehementissime petere coepit. Cum ille se et religione Iovis Capitolini et hominum existimatione impediri diceret, quod multae nationes testes essent illius operis ac muneris, iste homini minari acerrime coepit. Ubi videt eum nihilo magis minis quam precibus permoveri, repente hominem de provincia iubet ante noctem decedere: ait se comperisse, ex eius regno

67 piratas ad Siciliam esse venturos. Rex maximo conventu Syra-

stulis victoris praeceperat.

1. *puerili*, so dass er arglos war, *regio* 'fürstlich', so dass in seiner Seele kein Gedanke eines gemeinen Verbrechens auftauchen konnte.

2. *praetorium*, s. zu § 54.

5. *regio munere*, s. zu V, § 184.

9. *apparatum* 'Einrichtung, Hausgeräth'.

12. *satiatum* 'habe sich satt gesehn'.

13. *inanes* 'mit leeren Händen'.

15. *unus, alter*, wie V, § 76.

16. *si videatur*, das deutsche 'er möge so gefällig sein'; s. § 137.

23. *religione*, durch die gegen Jup. Cap eingegangene heilige Verpflichtung.

27. *ex eius regno*, in dessen Besitz nicht einmal Antiochus war.

28. *maximo conventu* 'vor einer sehr grossen Versammlung, vor sehr vielen Leuten'.

Syracusis in foro, so gewöhnlich für *in foro Syracusarum*, wie II, § 81. 154. III, § 60: *Leontinis in foro*; II, 50: *in curia Syracusis*; II, 112: *Thermis in curia*. Gleicher Art ist die Verbindung *apud Heium in aedibus*, § 4; s. auch zu § 93.

cusis in foro, ne quis forte me in crimine obscuro versari atque adfingere aliquid suspicione hominum arbitretur, in foro, inquam, Syracusis flens ac deos hominesque contestans clamare coepit, candelabrum factum e gemmis, quod in Capitolium missurus esset, quod in templo clarissimo populo Romano monumentum suae societatis amicitiaeque esse voluisset, id sibi C. Verrem abstulisse: de ceteris operibus ex auro et gemmis, quae sua penes illum essent, se non laborare; hoc sibi eripi miserum esse et indignum. Id etsi antea iam mente et cogitatione sua fratrisque sui consecratum esset, tamen tum se in illo conventu civium Romanorum dare donare, dicare consecrare Iovi Optimo Maximo, testemque ipsum Iovem suae voluntatis ac religionis adhibere.

30. Quae vox, quae latera, quae vires huius unius criminis querimoniam possunt sustinere? Rex Antiochus, qui Romae ante oculos omnium nostrum biennium fere comitatu regio atque ornatu fuisset, is cum amicus et socius populi Romani esset, amicissimo patre avo maioribus, antiquissimis et clarissimis regibus, opulentissimo et maximo regno, praeceps provincia populi Romani exturbatus est. Quem ad modum hoc accepturas natio- 68
nes exteras, quem ad modum huius tui facti famam in regna aliorum atque in ultimas terras perventuram putasti, cum audirent a praetore populi Romani in provincia violatum regem, spoliatum hospitem, eiectum socium populi Romani atque amicum? Nomen vestrum populique Romani odio atque acerbitati scitote nationibus exteris, iudices, futurum, si istius haec tanta iniuria impunita discesserit. Sic omnes arbitrabuntur, praesertim cum haec fama de nostrorum hominum avaritia et cupiditate

1. *obscuro*, Gegensatz von *claro*, s. zu § 27.

2. *adfingere suspicione*, wie Cic. Tusc. III, § 80: *qui* (sapiens) *nihil opinione adfingat adsumatque ad aegritudinem*.

6. *id*, s. zu S. 21, 3.

10. *conventu civium R.* Oben heisst es *maximo conventu*; aus dieser Versammlung ruft der Prinz blos die römischen Bürger zur Zeugenschaft seiner Dedication auf.

13. *latera*, bes. von der gesunden und starken Brust gesagt. Cato m. § 28: *orator metuo ne languescat senectute; est enim munus eius non ingenii solum, sed laterum etiam et virium*. Quintil. XII, 11, 2: *neque scientia modo constat orator, sed voce, latere, firmitate*.

14. *querimoniam sustinere*. Gut umschreibt Nägelsb. lat. Stil. 129 (2 und 3): 'welche Kräfte reichen aus für die ergreifende Darstellung dieses einzigen Klagepunkts?'

15. *comitatu regio atque ornatu*, womit angedeutet wird, dass er in Rom nicht zurückgezogen gelebt, sondern ein standesmässiges Haus geführt hat.

17. *amicissimo patre avo* etc., wie in Cat. I, § 4: *C. Gracchus clarissimo patre avo maioribus*. Ueber den Eigenschafts-Ablativ vgl. § 1 und Nägelsh. lat. Stil. § 52, 2.

percrebuerit, non istius solius hoc esse facinus, sed eorum etiam qui adprobarint. Multi reges, multae liberae civitates, multi privati opulenti ac potentes habent profecto in animo Capitolium sic ornare, ut templi dignitas imperiique nostri nomen desiderat: qui si intellexerint interverso hoc regali dono graviter vos tulisse, grata fore vobis populoque Romano sua studia ac dona arbitrabuntur. Sin hoc vos in rege tam nobili, re tam eximia, iniuria tam acerba neglexisse audient, non erunt tam amentes, ut operam, curam, pecuniam inpendant in eas res, quas vobis gratas fore non arbitrentur.

69 **31.** Hoc loco, Q. Catule, te appello. Loquor enim de tuo clarissimo pulcherrimoque monumento: non iudicis solum severitatem in hoc crimine, sed prope inimici atque accusatoris vim suscipere debes. Tuus enim honos illo templo senatus populique Romani beneficio, tui nominis aeterna memoria simul cum templo illo consecratur: tibi haec cura suscipienda, tibi haec opera sumenda est, ut Capitolium, quem ad modum magnificentius est restitutum, sic copiosius ornatum sit, quam fuit; ut illa flamma divinitus exstitisse videatur, non quae deleret Iovis Optimi Maximi templum, sed quae praeclarius magnificentiusque deposce-
70 ret. Audisti Q. Minucium dicere, domi suae deversatum esse Antiochum regem Syracusis; se illud scire ad istum esse delatum, se scire non redditum: audisti et audies homines e conventu Syracusano qui ita dicant, sese audientibus illud Iovi Optimo Maximo dicatum esse ab rege Antiocho et consecratum. Si iudex non esses et haec ad te delata res esset, te potissimum hoc persequi, te petere, te agere oporteret. Quare non dubito, quo

2. *qui adprobarint*, die senatorischen Richter, und dadurch mittelbar der Senat.

liberae civitates, in den römischen Provinzen; s. zu § 20.

5. *regali dono*: wie von *regium munus* (§ 65) verschieden?

11. *Q. Lutatius Catulus*, Sohn des Siegers über die Cimbern, bekleidete die höchsten Staatswürden, 78 das Consulat, 65 die Censur, einer der ehrenhaftesten Männer seiner Zeit und Haupt der Partei der Optimaten. Sein Tod fällt in das J. 60. Von seiner Einweihung des capitolinischen Tempels erhielt er den Beinamen *Capitolinus*.

12. *monumentum* heisst jedes Werk, das die Erinnerung an einen Mann fortpflanzt, daher auch von dedicierten Werken, bei denen die Inschrift den Namen des Einweihers verewigte.

14. *sen. p. R. beneficio*, die ihm den ehrenvollen Auftrag ertheilt haben den Tempel einzuweihen.

22. *illud*, neml. candelabrum.

23. *conventu*, s. zu § 55.

26. *delata* 'hinterbracht', um eine gerichtliche Klage einzuleiten; s. Div. § 34. 67. II, § 179.

27. *persequi* ist das allgemeine Wort von jeder gerichtlichen Verfolgung, *petere* das specielle von der

animo iudex huius criminis esse debeas, qui apud alium iudicem multo acrior, quam ego sum, actor accusatorque esse deberes.

32. Vobis autem, iudices, quid hoc indignius aut quid minus ferendum videri potest? Verresne habebit domi suae candelabrum Iovis, e gemmis auroque perfectum? cuius fulgore collucere atque illustrari Iovis Optimi Maximi templum oportebat, id apud istum in eius modi conviviis constituetur, quae domesticis stupris flagitiisque flagrabunt? In istius lenonis turpissimi domo simul cum ceteris Chelidonis hereditariis ornamentis Capitolii ornamenta ponentur? Quid huic sacri umquam fore aut quid religiosi fuisse putatis, qui nunc tanto scelere se obstrictum esse non sentiat? qui in iudicium veniat, ubi ne precari quidem Iovem Optimum Maximum atque ab eo auxilium petere more omnium possit? a quo etiam di immortales sua repetunt in eo iudicio, quod hominibus ad suas res repetendas est constitutum. Miramur Athenis Minervam, Deli Apollinem, Iunonem Sami, Pergae Dianam, multos praeterea ab isto deos tota Asia Graecia- 71

Civilklage, *agere* von einer Klage in einer *causa publica*. Vgl. Cic. Orat. Partit. § 110: *accusatorem pro omni actore et petitore appello.*

8 *flagrabunt*, im Gegensatz von *collucere*, wie II, § 133: *flagrabat domus tota praetoria studio hominum et cupiditate.* vgl. Nägelsb. Stil. § 142, 2.

lenonis, s. zu c. 4, § 7 und ebendaselbst über die Chelidon.

11. *obstrictum* 'gebunden, gefesselt', so dass er als noch ungesühnter Verbrecher den Juppiter nicht anrufen (*precari*) kann.

13. *more omnium*, da in bedeutenden *causae publicae* häufig Gebete von den Vertheidigern an den Juppiter Capitolinus, dessen Tempel über das Forum hineinragte, gerichtet wurden.

16. *Athenis Minervam.* I, § 45: *Athenis audistis ex aede Minervae grande auri pondus ablatum: dictum hoc est in Cn. Dolabellae iudicio: dictum? etiam aestimatum. Huius consilii non modo participem C. Verrem, sed principem fuisse reperietis.*

Deli Apollinem: I, § 46: *Delum venit. Ibi ex fano Apollinis religiosissimo noctu clam sustulit signa pulcherrima atque antiquissima eaque in onerariam navem suam conicienda curavit ... Tum subito tempestates coortae sunt maximae ... Hic navis illa praedonis istius, onusta signis religiosis, expulsa atque eiecta fluctu frangitur in litore: signa illa Apollinis reperiuntur: iussu Dolabellae reponuntur: tempestas sedatur: Dolabella Delo proficiscitur.*

Iunonem Sami. I, § 50: *illa vero expugnatio fani antiquissimi et nobilissimi Iunonis Samiae quam luctuosa Samiis fuit! quam acerba toti Asiae! ... Quas iste tabulas illinc, quae signa sustulit! quae cognovi egomet apud istum in aedibus nuper, cum obsignandi gratia venissem.*

17. *Pergae Dianam.* I, § 54: *Pergae fanum antiquissimum Dianae scimus esse: id quoque a te nudatum ac spoliatum esse, ex ipsa Diana quod habebat auri detractum atque ablatum esse dico.* Perga war eine Stadt in Pamphylien, deren Münzen sowohl das Bild der Arte-

que violatos, qui a Capitolio manus abstinere non potuerit? Quod privati homines de suis pecuniis ornant ornaturique sunt, id C.
72 Verres ab regibus ornari non passus est. Itaque hoc nefario scelere concepto nihil postea tota in Sicilia neque sacri neque religiosi duxit esse: ita sese in ea provincia per triennium gessit, ut ab isto non solum hominibus, verum etiam dis immortalibus bellum indictum putaretur.

33. Segesta est oppidum pervetus in Sicilia, iudices, quod ab Aenea fugiente a Troia atque in haec loca veniente conditum esse demonstrant. Itaque Segestani non solum perpetua societate atque amicitia, verum etiam cognatione se cum populo Romano coniunctos esse arbitrantur. Hoc quondam oppidum, cum illa civitas cum Poenis suo nomine ac sua sponte bellaret, a Carthaginiensibus vi captum atque deletum est, omniaque, quae ornamento urbi esse possent, Carthaginem sunt ex illo loco deportata. Fuit apud Segestanos ex aere Dianae simulacrum, cum summa atque antiquissima praeditum religione, tum singulari opere artificioque perfectum. Hoc translatum Carthaginem locum

mis als ihres Tempels zeigen, der in der Nähe der Stadt auf einer Anhöhe lag.

3. *Itaque* etc. Uebergang zum zweiten Haupttheil der Rede; s. Einl. § 26.

8. *Segesta* etc. Ueber das hier angewandte *genus orationis* bemerkt Cic. selbst im Orator § 120: *adhibenda est numerosa oratio, si aut laudandum est aliquid ornatius, ut nos in accusationis secundo de Siciliae laude diximus* (§ 2 ff.), *ut in senatu de consulatu meo, aut exponenda narratio, quae plus dignitatis desiderat quam doloris, ut in quarto accusationis de Hennensi Cerere* (§ 106 ff.), *de Segestana Diana, de Syracusarum situ* (§ 115 ff.) *diximus.*

Segesta, Stadt im nordwestlichen Sicilien, deren Ruinen in der Nähe des heutigen *Calatafimi* liegen.

9. *ab Aenea.* Nach anderer Sage war der Gründer *Acestes*, der vor Aeneas Ankunft in Sicilien von einer Troërin geboren war, aber Aeneas unterstützte ihn bei der Gründung der Stadt mit Mannschaft; s. Verg. Aen. V, 711 ff. Für den trojanischen Ursprung der Stadt zeugt auch Thucydides VI, 2: *Ἰλίου δὲ ἁλισκομένου τῶν Τρώων τινὲς διαφυγόντες Ἀχαιοὺς πλοίοις ἀφικνοῦνται πρὸς τὴν Σικελίαν, καὶ ὅμοροι τοῖς Σικανοῖς οἰκήσαντες ξύμπαντες μὲν Ἔλυμοι ἐκλήθησαν, πόλεις δ' αὐτῶν Ἔρυξ τε καὶ Ἔγεστα.* Ueber den latein. Namen der Stadt sagt Festus p. 340: *Segesta quae nunc appellatur oppidum in Sicilia est, quod videtur Aeneas condidisse praeposito ibi Egesto, qui eam Egestam nominavit. Sed praeposita est ei S littera, ne obsceno* (d. h. *mali ominis* wegen des Gleichklangs mit *egestas*) *nomine appellaretur, ut factum est in Malevento, quod Beneventum dictum est, et in Epidamno, quod usurpatur Dyrrachium.*

10. *demonstrant*, die Topographen und Periegeten; vgl. zu IV, § 132.

11. *cognatione*, s. V, § 122.

13. *s. nomine*, d. i. selbständig.

18. *locum hominesque*, Nägelsb.

tantum hominesque mutarat, religionem quidem pristinam conservabat; nam propter eximiam pulchritudinem etiam hostibus digna quam sanctissime colerent videbatur. Aliquot saeculis 73
post P. Scipio bello Punico tertio Carthaginem cepit: qua in victoria — videte hominis virtutem et diligentiam, ut et domesticis praeclarissimae virtutis exemplis gaudeatis et eo maiore odio dignam istius incredibilem audaciam iudicetis — convocatis Siculis omnibus, quod diutissime saepissimeque Siciliam vexatam a Carthaginiensibus esse cognorat, iubet omnia conquiri: pollicetur sibi magnae curae fore, ut omnia civitatibus, quae cuiusque fuissent, restituerentur. Tum illa, quae quondam erant Himera sublata, de quibus antea dixi, Thermitanis sunt reddita; tum alia Gelensibus, alia Agrigentinis, in quibus etiam ille nobilis taurus, quem crudelissimus omnium tyrannorum Phalaris habuisse dici-

lat. Stil. S. 44: 'Ort und Umgebung'.

1. *quidem*, s. zu S. 38, 16.

conservabat 'bewahrte es immer noch, hatte es nicht eingebüsst'. Damit lässt sich vergleichen der Gebrauch von *manere* und *remanere* 'sich erhalten haben, noch bestehn', wie V, 186. p. Rosc. A. § 27.

2. *propter pulchritudinem*, da sich in der vollendeten Darstellung der göttliche Charakter der Statue aussprach; vgl. zu § 94.

4. Die Worte *bello Punico tertio* sind vielleicht ein unächter Zusatz.

5. *diligentiam*, s. zu S. 89, 7.

7. *convocatis Siculis*. App. Pun. 133: *Σκιπίων ἐς Σικελίαν περιέπεμπεν, ὅσα Καρχηδόνιοι σφῶν ἀναθήματα κοινὰ πολεμοῦντες ἔλαβον, ἐλθόντας ἐπιγιγνώσκειν καὶ κομίζεσθαι· ὃ καὶ μάλιστα αὐτὸν ἐδημαγώγησεν ὡς μετὰ τοῦ δυνατοῦ φιλάνθρωπον.*

12. *antea dixi*: lib. II, § 86: *Himera* (a Carthaginiensibus) *deleta, quos cives belli calamitas reliquos fecerat, ii se Thermis collocarant in isdem agri finibus neque longe ab oppido antiquo. Ii se patrum fortunas ac dignitatem recuperare arbitrabantur, cum illa maiorum ornamenta in eorum oppido collocabantur. Erant signa ex aere complura, in his eximia pulchritudine ipsa Himera, in muliebrem figuram habitumque formata ex oppidi nomine et fluminis. Erat etiam Stesichori poëtae statua senilis, incurva, cum libro, summo, ut putant, artificio facta; qui fuit Himeraeus, sed et est et fuit tota Graecia summo propter ingenium honore et nomine.*

13. *Gelensibus*. Die Stadt Gela, in der Nähe des heutigen *Terra nuova*, wurde gegen das J. 277 von dem Tyrannen von Agrigent Phintias von Grund aus zerstört, und die Einwohner nach der von ihm angelegten Stadt Phintias verpflanzt. Dass die Gelenser später wieder eine selbständige Gemeinde bildeten, zeigt ausser den Ciceronischen Stellen auch Plinius, der N. H. III, c. 8, § 91 unter den *stipendiarii* neben den *Phintienses* auch besonders die *Gelani* aufführt. Die Gemeinde erhob sich aber nie mehr zu ihrer früheren Bedeutung. Ueber *Agrigentum* (*Ἀκράγας*) s. zu § 93.

taurus. Der Verfertiger dieses höllischen Kunstwerks hiess Perilaos. Ueber *nobilis* s. zu § 4; über das folgende *quo* zu § 29.

14. *Phalaris*, der 16 Jahre lang (570–554) Tyrann von Agrigent war.

tur, quo vivos supplicii causa demittere homines et subicere flammam solebat. Quem taurum cum Scipio redderet Agrigentinis, dixisse dicitur aequum esse illos cogitare, utrum esset Agrigentinis utilius, suisne servire anne populo Romano obtemperare, cum idem monumentum et domesticae crudelitatis et nostrae mansuetudinis haberent.

74 **34.** Illo tempore Segestanis maxima cum cura haec ipsa Diana, de qua dicimus, redditur: reportatur Segestam, in suis antiquis sedibus summa cum gratulatione civium et laetitia reponitur. Haec erat posita Segestae sane excelsa in basi, in qua grandibus litteris P. Africani nomen erat incisum eumque Carthagine capta restituisse perscriptum. Colebatur a civibus, ab omnibus advenis visebatur; cum quaestor essem, nihil mihi ab illis est demonstratum prius. Erat admodum amplum et excelsum signum cum stola, verum tamen inerat in illa magnitudine aetas atque habitus virginalis. Sagittae pendebant ab umero; sinistra manu retinebat arcum, dextra ardentem facem praeferebat.

75 Hanc cum iste sacrorum omnium et religionum hostis praedoque vidisset, quasi illa ipsa face percussus esset, ita flagrare cupiditate atque amentia coepit. Imperat magistratibus ut eam demoliantur et sibi dent; nihil sibi gratius ostendit futurum. Illi vero dicere, sibi id nefas esse seseque cum summa religione, tum

3. *utrum* ist hier Pronomen, nicht Adverbium, wie Div. § 54.

5. *idem*, unser 'zugleich'; *monumentum* ist Prädicat zu *idem*.

9. *sedibus* 'Standort'; *gratulatio* ist in erster Bedeutung soviel als *gratiarum actio* an die Götter (s. § 94), wie sie bei freudigen Ereignissen erstattet wurde.

12. *restituisse* ohne *eam*, nach der Sprache der Inschriften, wo die Verba *dedicavit*, *posuit*, *restituit* gewöhnlich ohne Object stehn.

14. *amplum et excelsum*, also eine Colossalstatue.

15. *cum stola*, in lang herabwallendem Gewande (Schol. in Hor. Sat. I, 2, 29: *matronae stola utuntur ad imos usque pedes demissa*); so nach der Darstellung der ältern griech. Kunst, während die spätere gewöhnlich Artemis als hochgeschürzte Jägerin (*χιτώνη*) bildete; s. O. Müller's H. d. Archaeol. § 363, 3.

16. *umero* (statt *humero*) ist die richtige Schreibart, wie das griech. *ὦμος* lehrt.

17. *arcum – facem*, als Symbol des Todes und Lebens. Die Fackel trug Artemis als Licht und Leben gebende Göttin (*φωσφόρος*, *σώτειρα*), die Menschen und Thiere erhält, den Bogen als kämpfende und erlegende; s. Müller a. a. O. § 364 u. Preller's gr. Myth. I, 187.

19. *percussus* 'ins Herz getroffen'. *ita* correlativ zu *quasi*, vgl. §§ 31, 84 u. Nägelsb. Stil. § 158, 1, *α*.

20. *magistratibus*. Es stand also nicht éin *magistratus* an der Spitze der Segestanischen Gemeinde (s. § 137 und zu § 50), sondern mehrere, von denen wahrscheinlich der C. Inscr. Graec. num. 5546 erwähnte *ἱεροθύτης* der *ἐπώνυμος ἄρχων* war.

22. *religione – metu*, s. § 18.

summo metu legum et iudiciorum teneri. Iste tum petere ab illis,
tum minari; tum spem, tum metum ostendere. Opponebant illi
nomen interdum P. Africani, populi Romani illud esse dicebant,
nihil se in eo potestatis habere, quod imperator clarissimus urbe
hostium capta monumentum victoriae populi Romani esse vo-
luisset. Cum iste nihilo remissius atque etiam multo vehemen- 76
tius instaret cotidie, res agitur in senatu. Vehementer ab omni-
bus reclamatur, itaque illo tempore ac primo istius adventu per-
negatur. Postea, quidquid erat oneris in nautis remigibusque
exigendis, in frumento imperando, Segestanis praeter ceteros
imponebat, aliquanto amplius quam ferre possent. Praeterea
magistratus eorum evocabat, optimum quemque et nobilissimum
ad se arcessebat, circum omnia provinciae fora rapiebat, singil-
latim uni cuique calamitati fore se denuntiabat, universis se fun-
ditus eversurum esse illam civitatem minabatur. Itaque aliquan-
do multis malis magnoque metu victi Segestani praetoris imperio
parendum esse decreverunt. Magno cum luctu et gemitu totius
civitatis, multis cum lacrimis et lamentationibus virorum mulie-
rumque omnium simulacrum Dianae tollendum locatur.

35. Videte, quanta religio fuerit apud Segestanos. Reper- 77
tum esse, iudices, scitote neminem, neque liberum neque servum,
neque civem neque peregrinum, qui illud signum auderet attin-

3. *populi Romani*, s. § 88. Zu bemerken ist die besondere Form des rhetorischen Asyndeton, da dem *interdum* die entsprechende Eintheilungspartikel fehlt. Der Gegensatz ist allein durch die gekreuzte Wortstellung (Chiasmus) hervorgehoben.

7. *res agitur in senatu.* Anfangs hatten es die Magistrate ganz und gar abgelehnt sich mit der Sache zu befassen; auf das wiederholte Drängen des V. sahen sie sich gezwungen, seine Forderung dem Gemeinderath vorzulegen.

8. *primo adventu* = quo tempore primum illuc advenerat, 'Anwesenheit'; s. zu § 85.

9. *quidquid oneris.* Segesta war *civitas immunis*, V, § 125; s. zu IV, § 20. Ueber *frumentum imperatum* s. zu V, § 52 u. 53.

12. *evocabat*, der publicistische Ausdruck von der Entbietung und Bescheidung von Untergeordneten durch Befehlshaber und höhere Magistrate, vgl. I, § 84. 85; hingegen *arcessebat* von der Berufung von Personen, die keinen amtlichen Charakter hatten, aber einer Berufung des Prätors sich doch nicht wohl entziehen konnten. Vgl. p. Deiot. § 13: *venit vel arcessitus ut socius, vel evocatus ut is qui senatui parere didicisset.*

13. *rapiebat*, indem er ihnen, um sie mürbe zu machen, nicht sogleich Audienz ertheilte. Die *fora* sind die Gerichtsstätten des Alterthums, hier die jener Städte gemeint, '*in quibus consistere praetores et conventum agere solebant*', V, § 28. So wechselt II, § 44 *illo foro* mit *illo conventu.* Ueber *circum* 'von einem F. zum andern' s. II, 169: *is cum praetorem circum omnia fora sectaretur.*

22. *peregrinum* = μέτοικον.

gere: barbaros quosdam Lilybaeo scitote adductos esse operarios: ii denique illud, ignari totius negotii ac religionis, mercede accepta sustulerunt. Quod cum ex oppido exportabatur, quem conventum mulierum factum esse arbitramini? quem fletum maiorum natu? quorum non nulli etiam illum diem memoria tenebant, cum illa eadem Diana Segestam Carthagine revecta victoriam populi Romani reditu suo nuntiasset. Quam dissimilis hic dies illi tempori videbatur! Tum imperator populi Romani, vir clarissimus, deos patrios reportabat Segestanis ex urbe hostium recuperatos: nunc ex urbe sociorum praetor eiusdem populi turpissimus atque impurissimus eosdem illos deos nefario scelere auferebat. Quid hoc tota Sicilia est clarius, quam omnes Segestae matronas et virgines convenisse, cum Diana exportaretur ex oppido, unxisse unguentis, complesse coronis et floribus, ture
78 odoribus incensis usque ad agri fines prosecutas esse? Hanc tu tantam religionem si tum in imperio propter cupiditatem atque audaciam non pertimescebas, ne nunc quidem in tanto tuo libe-

1, *barbaros*, Nichthelleoen, Ureinwohner der Insel vor der hellenischen Colonisation, mit dem Namen Sikaner, die hesonders iu Westen der Insel sassen; s. Thucyd. VI, 2: *Σικανοὶ δὲ μετ' αὐτοὺς (Κύκλωπας καὶ Λαιστρυγόνας) πρῶτοι φαίνονται ἐνοικισάμενοι, . . . Ἴβηρες ὄντες καὶ ἀπὸ τοῦ Σικανοῦ ποταμοῦ τοῦ ἐν Ἰβηρίᾳ ὑπὸ Λιγύων ἀναστάντες. Καὶ ἀπ' αὐτῶν Σικανία τότε ἡ νῆσος ἐκαλεῖτο, πρότερον Τρινακρία καλουμένη· οἰκοῦσι δὲ ἔτι καὶ νῦν τὰ πρὸς ἑσπέραν τὴν Σικελίαν.* Ausserdem war die Bevölkerung von Lilybaeum stark mit punischen Elementen untermischt, da die Stadt von den Karthagern gegründet und Sitz ihrer Regierung (*τῆς Φοινικικῆς ἐπαρχίας*) gewesen war.

3. *cum exportabatur.* Unten heisst es *cum Diana exportaretur*, mit welchem Unterschied?

10. *nunc* 'jetzt', nicht von der Gegenwart, sondern von der näher liegenden Zeit, wie oben *dissimilis hic dies illi tempori.*

12. *hoc* – *quam*: so folgt öfter bei Cic. in vergleichenden Sätzen nach *hoc* oder *quo* noch ein erklärender Satz mit *quam*, wie de Orat. I, § 169: *quid ergo hoc fieri turpius aut dici potest quam eum in minimis tenuissimisque rebus ita labi?* de deor. nat. I, § 38: *quo quid absurdius, quam res sordidas atque deformes deorum honore afficere?* So auch im Griech., z. B. Lys. or. II, § 73: *τί γὰρ ἂν τούτων ἀνιαρότερον γένοιτο ἢ τεκεῖν;*

14. *unxisse unguentis* etc. Damit brachten sie dem Gegenstande ihrer Verehrung zum letztenmale noch alles dar, was bei feierlichen Opfern und bes. bei Einweihuogen von Cultusbildern üblich war. Vgl. Hermann's gottesdienstl. Alterth. d. Gr. § 24. 25.

coronis et floribus, wie Curt. V, 3, 20: *sertis redimiri iubebis et rosa?* — *ture ordoribus*, asyndetisch, weil Theile eioes zusammengehörigen Ganzen, Weihrauch und sonstiges Räucherwerk, genannt sind.

15. *agri* 'Gemarkung'.

16. *religionem*, Verehrung, die das Bild geooss, Heiligkeit.

17. *liberorumque periculo*, inso-

rorumque tuorum periculo perhorrescis? Quem tibi aut hominem
invitis dis immortalibus, aut vero deum tantis eorum religionibus
violatis auxilio futurum putas? Tibi illa Diana in pace atque in
otio religionem nullam attulit? quae cum duas urbes, in quibus
locata fuerat, captas incensasque vidisset, bis ex duorum bello-
rum flamma ferroque servata est; quae Carthaginiensium victoria
loco mutato religionem tamen non amisit, P. Africani virtute re-
ligionem simul cum loco recuperavit. Quo quidem scelere sus-
cepto cum inanis esset basis et in ea P. Africani nomen incisum,
res indigna atque intoleranda videbatur omnibus, non solum re-
ligiones esse violatas, verum etiam P. Africani, viri fortissimi,
rerum gestarum gloriam, memoriam virtutis, monumenta victo-
riae C. Verrem sustulisse. Quod cum isti renuntiaretur de basi 79
ac litteris, existimavit homines in oblivionem totius negotii esse
venturos, si etiam basim tamquam indicem sui sceleris sustu-
lisset. Itaque tollendam istius imperio locaverunt, quae vobis
locatio ex publicis litteris Segestanorum priore actione recitata est.

36. Te nunc, P. Scipio, te, inquam, lectissimum ornatissi-
mumque adulescentem, appello: abs te officium tuo debitum ge-
neri et nomini requiro et flagito. Cur pro isto, qui laudem ho-
noremque familiae vestrae depeculatus est, pugnas? cur eum de-
fensum esse vis? cur ego tuas partes suscipio? cur tuum munus

fern im Fall einer Verurtheilung des Verres wegen der hohen Strafsumme (*litis aestimatio*) sein Vermögen zum Concurs kommen musste; s. III, § 91: *cum hoc nemini persuadere possis, te tam amentem fuisse, ut Apronium et Turpionem, servos homines, tuo liberumque tuorum periculo* (d. h. auf die Gefahr hin selbst zu verarmen) *divites fieri velles.*

2. *aut vero* 'oder erst gar'.

religionibus 'Heiligkeiten', d. i. so hochheilig gehaltene Cultusbilder. So heisst es unten *religiones esse violatas* 'dass man sich an Cultusbildern vergriffen hatte', im Gegensatz zu *monumenta*; s. auch § 88: *quod religiones maximas violavit,* und V, § 188. Als *sacra monumenta* sind es *religiones.*

11. *verum etiam* etc. Keine Steigerung, sondern Cic. gibt nur an, was zu der *violatio religionum* noch hinzugetreten sei, ihr gleichsam die Krone aufgesetzt habe (*sondern auch noch*).

16. *locaverunt*, neml. der Stadtrath von Segesta; *ex publ. litteris*, aus den städtischen Acten.

18. *P. Scipio Nasica*, später *Q. Caecilius Metellus Pius Scipio* genannt, nachdem ihn Q. Metellus Pius, der Sohn des Numidicus, im Testament adoptiert hatte. Als zweiter Schwiegervater des Pompeius nahm er im Bürgerkrieg eine hervorragende Stellung ein und entleibte sich nach der Niederlage bei Thapsus im J. 46.

20. *pro isto*, als sein *advocatus*; s. Einl. § 8.

21. *depeculatus est* steht nicht im figürlichen Sinne 'er hat verkürzt, verkümmert', sondern im Sinne von *spoliare* (wie § 80: *spoliata illa pateris*), da die *depeculatio monumenti* gemeint ist, das hier

sustineo? cur M. Tullius P. Africani monumenta requirit, P. Scipio eum, qui illa sustulit, defendit? Cum mos a maioribus traditus sit, ut monumenta maiorum ita suorum quisque defendat, ut ea ne ornari quidem nomine aliorum sinat, tu isti aderis, qui non obstruxit aliqua ex parte monumento P. Scipionis, sed id fundi-
80 tus delevit ac sustulit? Quisnam igitur, per deos immortales, tuebitur P. Scipionis memoriam mortui, quis monumenta atque indicia virtutis, si tu ea relinquis ac deseris, nec solum spoliata illa pateris, sed eorum etiam spoliatorem vexatoremque defendis? Adsunt Segestani, clientes tui, socii populi Romani atque amici: certiorem te faciunt, P. Africanum Carthagine deleta simulacrum Dianae maioribus suis restituisse idque apud Segestanos eius imperatoris nomine positum ac dedicatum fuisse; hoc Verrem demoliendum et asportandum nomenque omnino P. Scipionis delendum tollendumque curasse: orant te atque obsecrant ut sibi religionem, generi tuo laudem gloriamque restituas, ut, quod per P. Africanum ex urbe hostium recuperarint, id per te ex praedonis domo conservare possint.

37. Quid aut tu his respondere honeste potes, aut illi facere, nisi ut te ac fidem tuam implorent? adsunt et implorant. Potes domesticae laudis amplitudinem, Scipio, tueri, potes: omnia sunt in te, quae aut fortuna hominibus aut natura largitur: non praecerpo fructum officii tui, non alienam mihi laudem adpeto; non est pudoris mei, P. Scipione, florentissimo adulescente, vivo et

rhetorisch *laus honosque familiae* genannt wird, wie § 50: *ut sibi religionem, generi tuo laudem gloriamque restituas.* Ueber *depeculari* s. zu § 88; zu *familiae vestrae* vgl. § 81: *de vestris monumentis.*

1. *requirit* = repetit, s. § 82.

3. *monumenta maiorum.* Der Staat trat erst dann ein, wann die Familie ausgestorben oder verarmt war. Vgl. Tac. Ann. III, 72: *isdem diebus Lepidus a senatu petirit, ut basilicam Paulli, Aemilia monumenta, propria pecunia firmaret ornaretque. . . . At Pompei theatrum igne fortuito haustum Caesar exstructurum pollicitus est, eo quod nemo e familia restaurando sufficeret, manente tamen nomine Pompei.*

4. *ornari* 'versehn, ausstatten', wie z. B. bei Restauration eines solchen Denkmals; vgl. Tac. a. a. O.

5. *obstruxit* 'den Zugang verbaut, das Licht genommen hat', wie man sagt *luminibus alicuius obstruere* 'einem die Aussicht durch einen Bau versperren'.

10. *clientes tui*, die Schutzbefohlenen von dir, als einem Nachkommen ihres Wohlthäters. Ueber die rhetorische Form der Periode s. Nägelsb. Stil. § 174 (2 u. 3).

13. *dedicatum fuisse*: wie von *d. esse* versrhieden? vgl. Madvig § 344.

16. *religionem*, s. zu S. 103, 2.

22. *fortuna*, der man *genus* und Vermögen, *natura*, der man *ingenium* verdankt.

23. *non est pudoris mei*, die Bescheidenheit (Gefühl für Anstand) erlaubt mir nicht.

incolumi me propugnatorem P. Scipionis defensoremque profiteri. Quam ob rem si suscipis domesticae laudis patrocinium, 81 me non solum silere de vestris monumentis oportebit, sed etiam laetari, P. Africani eius modi fortunam esse mortui, ut eius honos ab iis, qui ex eadem familia sint, defendatur neque ullum adventicium auxilium requiratur. Sin istius amicitia te impedit, si hoc, quod ego abs te postulo, minus ad officium tuum pertinere arbitrabere, succedam ego vicarius tuo muneri, suscipiam partes, quas alienas esse arbitrabar. Deinde ista praeclara nobilitas desinat queri, populum Romanum hominibus novis industriis libenter honores mandare semperque mandasse. Non est querendum, in hac civitate, quae propter virtutem omnibus nationibus imperat, virtutem plurimum posse. Sit apud alios imago P. Africani, ornentur alii mortui virtute ac nomine: talis ille vir fuit, ita de populo Romano meritus est, ut non uni familiae, sed universae civitati commendatus esse debeat. Est aliqua mea pars virilis, quod eius civitatis sum, quam ille amplam, illustrem claramque reddidit, praecipue quod in his rebus pro mea parte versor, quarum ille princeps fuit, aequitate, industria, temperantia, defensione miserorum, odio improborum: quae cognatio studiorum et artium prope modum non minus est coniuncta quam ista, qua vos delectamini, generis et nominis.

38. Repeto abs te, Verres, monumentum P. Africani: cau- 82 sam Siculorum quam suscepi relinquo, iudicium de pecuniis repetundis ne sit hoc tempore, Segestanorum iniuriae neglegantur: basis P. Scipionis restituatur, nomen invicti imperatoris incidatur, signum pulcherrimum Carthagine captum reponatur.

9. *deinde*, mit dem Ausdruck des Unwillens: 'von da an, sofort aber'. Vgl. Liv. IV, 19: *incipite deinde mirari, cur pauci iam vestram suscipiant causam.* Cic. Verr. III, § 41: *quibus rebus adsecutus es? innocentia? adspice aedem Castoris: deinde, si audes, fac mentionem innocentiae. Diligentia? codicis lituras contemplare in Sthenii Thermitani nomine: deinde aude te dicere diligentem.*

13. *virtutem* 'persönliches Verdienst'; *imago* 'Ahnenbild'.

16. *commendatus*, sowohl er als seine *monumenta.*

est aliqua mea pars virilis, quod etc. d. h. darin, dass ich jenem Staat angehöre, den Scipio gross gemacht hat, liegt für mich gewissermassen eine persönliche Verpflichtung, ist mir ein Pflichtantheil zugewiesen, nemlich für das Andenken seines Namens nach Kräften zu sorgen. Vgl. § 82 am E.

19. *quarum princeps fuit* = quibus ille ceteris excelluit, wie ähnlich ad Quint. fr. I, 1, § 29: *Plato, ille princeps ingenii et doctrinae.*

21. *artium*, sc. animi, der (moralischen) Thätigkeiten.

27. *Carthagine captum* 'von C. als Beute hinweggeführt'; s. § 91: *Agrigento signum sustulisti.* § 112: *Henna simulacrum tollere.*

Haec abs te non Siculorum defensor, non tuus accusator, non Segestani postulant, sed is, qui laudem gloriamque P. Africani tuendam conservandamque suscepit. Non vereor ne hoc officium meum P. Servilio iudici non probem, qui cum res maximas gesserit monumentaque suarum rerum gestarum cum maxime constituat atque in iis elaboret, profecto volet haec non solum suis posteris, verum etiam omnibus viris fortibus et bonis civibus defendenda, non spolianda improbis tradere. Non vereor ne tibi, Q. Catule, displiceat, cuius amplissimum orbi terrarum clarissimumque monumentum est, quam plurimos esse custodes monumentorum et putare omnes bonos alienae gloriae defensionem
83 ad officium suum pertinere. Equidem ceteris istius furtis atque flagitiis ita moveor, ut ea reprehendenda tantum putem: hic vero tanto dolore adficior, ut nihil mihi indignius, nihil minus ferendum esse videatur. Verres Africani monumentis domum suam, plenam stupri, plenam flagitii, plenam dedecoris, ornabit? Verres temperantissimi sanctissimique viri monumentum, Dianae simulacrum virginis, in ea domo collocabit, in qua semper meretricum lenonumque flagitia versantur?

84 39. At hoc solum Africani monumentum violasti. Quid? a Tyndaritanis non eiusdem Scipionis beneficio positum simulacrum Mercurii pulcherrime factum sustulisti? At quem ad modum, di immortales! quam audacter! quam libidinose! quam impudenter! Audistis nuper dicere legatos Tyndaritanos, homines honestissimos ac principes civitatis, Mercurium, qui sacris anniversariis apud eos ac summa religione coleretur, quem P. Afri-

4. *P. Servilio*, s. zu § 21.

5. *monumenta constituat*, wie z. B. durch Errichtung eines Tempels oder einer *ara*, Votivstatue etc. Näheres ist über diese *monumenta* nicht bekannt.

cum maxime 'jetzt gerade'.

9. *orbi*, so die besten Handschr. für *in orbe*. Den Gebrauch der Ablativform *orbi* bei Cic. bestätigt der Grammatiker Charisius p. 112 P. mit der Bemerkung: 'frequenter antiquos ita locutos Plinius eodem libro VI notat'. Der locale Ablativ ohne *in* nach Analogie von *domi militiaeque*, *ruri* etc steht in der Redensart 'auf dem Erdkreis' noch bei Cic. p. Sest. § 66 u. de domo sua § 24.

13. *flagitiis* 'Schandbarkeiten, Gemeinheiten'; *dolore* 'Unwillen'.

19. *lenonumque*, s. zu § 7. Passend vergleicht Garatoni zur Stelle ein Fragment des Cato p. 69 ed. Jord.: 'Cato censorius in oratione, quam scripsit, uti praeda in publicum referatur: *miror audere atque religione non teneri, statuas deorum, exempla eorum facierum, signa domi pro suppellectile statuere*'.

22. *Mercurii*, der daselbst als Vorsteher der Gymnastik (*iuventutis custos ac praeses* V, § 185) im Gymnasium aufgestellt war, s. § 92.

25. *sacris anniversariis*, Ἑρμαῖα genannt, die in verschiedenen Orten Griechenlands als eigentliches Jugendfest gefeiert wurden.

26. *apud eos*, vom Standpunkte

canus Carthagine capta Tyndaritanis non solum suae victoriae, sed etiam illorum fidei societatisque monumentum atque indicium dedisset, huius vi, scelere imperioque esse sublatum. Qui ut primum in illud oppidum venit, statim, tamquam ita fieri non solum oporteret, sed etiam necesse esset, tamquam hoc senatus mandasset, populus Romanus iussisset, ita continuo signum ut demolirentur et Messanam deportarent imperavit. Quod cum 85
illis qui aderant indignum, qui audiebant incredibile videretur, non est ab isto primo illo adventu perseveratum. Discedens mandat proagoro Sopatro, cuius verba audistis, ut demoliatur: cum recusaret, vehementer minatur et statim ex illo oppido proficiscitur. Refert rem ille ad senatum: vehementer undique reclamatur. Ne multa: iterum iste ad illos aliquanto post venit, quaerit continuo de signo. Respondetur ei senatum non permittere, poenam capitis constitutam, si iniussu senatus quisquam attigisset; simul religio commemoratur. Tum iste: 'quam mihi religionem narras? quam poenam? quem senatum? vivum te non relinquam; moriere virgis, nisi mihi signum traditur'. Sopater iterum flens ad senatum rem defert, istius cupiditatem minasque demonstrat. Senatus Sopatro responsum nullum dat, sed commotus perturbatusque discedit. Ille praetoris arcessitus nuntio rem demonstrat, negat ullo modo fieri posse.

40. Atque haec — nihil enim praetermittendum de istius 86
impudentia videtur — agebantur in conventu, palam, de sella ac

der Richter, die Subject des regierenden Satzes sind (*audistis*). Dann folgt *illorum fidei* statt *eorum*, wegen des Gegensatzes *suae victoriae*.

3. *huius*, s. zu c. 4, § 7.

6. *continuo*, nachdem *statim* schon vorausgegangen, wie or. p. Plancio § 65: *at ego, cum casu diebus iis itineris faciendi causa decedens e provincia Puteolos forte venissem* etc. Ueber das zu *tamquam* correlative *ita* s. zu S. 100, 19.

9. *primo illo adventu*, wie § 76, statt des obigen *ut primum in illud oppidum venit*.

10. *proagoro*, s. zu § 50.

14. *de signo* 'wie es mit dem Standbild stehe'.

16. *religio* 'Religionsbedenken'.

quam mihi religionem narras? eine häufige Redewendung, um die Aeusserung eines andern mit Unwillen zurückzuweisen, wie de Orat. I, § 105: *quem tu mihi, inquit Mucius, Staseam, quem peripateticum narras?* Auch ohne *narras*, wie or. Phil. I, § 25: *quas tu mihi, inquit, intercessiones, quas religiones?*

19. *rem defert*. Oben heisst es *refert rem*, wo es sich davon handelte die Sache im Senat zur Vorlage und Berathung zu bringen; hier *defert*, 'er bringt zur Anzeige', neml. die Drohungen des V., die selbst nicht Gegenstand einer Berathung werden, wohl aber mittelbar eine nochmalige über die Forderung des Prätors veranlassen konnten.

20. *commotus perturbatusque* 'in grösster Aufregung'.

23. *atque* 'dazu kommt noch dass'.

24. *in conventu* = cum conventum praetor agebat, während der Assisen.

de loco superiore. Erat hiems summa, tempestas, ut ipsum Sopatrum dicere audistis, perfrigida, imber maximus, cum iste imperat lictoribus ut Sopatrum de porticu, in qua ipse sedebat, praecipitem in forum deiciant nudumque constituant. Vix erat hoc plane imperatum, cum illum spoliatum stipatumque lictoribus videres. Omnes id fore putabant ut miser atque innocens virgis caederetur: fefellit hic homines opinio. Virgis iste caederet sine causa socium populi Romani atque amicum? Non usque eo est improbus, non omnia sunt in uno vitia, numquam fuit crudelis: leniter hominem clementerque accepit. Equestres sunt medio in foro Marcellorum statuae, sicut fere ceteris in oppidis Siciliae: ex quibus iste C. Marcelli statuam delegit, cuius officia in illam civitatem totamque provinciam recentissima erant et maxima. In ea Sopatrum, hominem cum domi nobilem, tum
87 summo magistratu praeditum, divaricari ac deligari iubet. Quo cruciatu sit adfectus, venire in mentem necesse est omnibus, cum esset vinctus nudus in aëre, in imbri, in frigore. Neque tamen finis huic iniuriae crudelitatique fiebat, donec populus atque universa multitudo atrocitate rei misericordiaque commota senatum clamore coëgit ut isti simulacrum illud Mercurii polliceretur. Clamabant fore ut ipsi sese di immortales ulciscerentur: hominem interea perire innocentem non oportere. Tum frequens

de sella ac de loco sup., wie II, 94 *de sella ac tribunali*; s. IV, § 49.

1. *hiems summa.* Die Conventus wurden besonders im Winter gehalten, da die Sommerszeiten zur Kriegsführung oder zu Rundreisen in Verwaltungsangelegenheiten verwendet wurden.

3. *de porticu*, von der Gerichtshalle oder *basilica*, in der sich das Tribunal des Prätors befand.

6. *videres*, s. Madvig Gr. § 370.

8. *socium atque amicum*, s. zu § 18.

10. *accepit*, aus der Umgangssprache, unser 'tractieren': daher bei den Komikern in vielen Redewendungen üblich.

11. *Marcellorum*, s. Div. § 13.

12. *C. Marcelli*, der nach der Prätur mit dem Titel eines Proconsuls im J. 79 (daher *officia recentissima*) nach Sicilien abgieng als Nachfolger des M. Lepidus, der durch seine Erpressungen einen schlechten Ruf hinterlassen hatte. Cicero rühmt an mehreren Stellen (II, § 8. III, § 42) die Verwaltung dieses Marcellus.

15. *divaricari.* Nonius p. 34: '*Divaricari* dictum est *distendi*: dictum ab iis, qui vitio naturae ita sunt pedibus discretis, ut eos in diversum habeant separatos'. Die Statue wurde vom Verres wie ein *patibulum* (s. § 90) benutzt, d. i. ein Holz mit zwei nach oben auseinandergehenden Schenkeln, ein sogenanntes Andreaskreuz, worauf man Menschen mit ausgespreizten Händen und Füssen anheftete.

17. *in aëre*, nicht *in aere*, wie die rhetorische Steigerung der nur so gleichartigen Glieder verlangt. Auch wäre ein Gebundensein *in marmore* wohl eben so qualvoll wie *in aere* gewesen.

senatus ad istum venit, pollicetur signum. Ita Sopater de statua C. Marcelli, cum iam paene obriguisset, vix vivus aufertur.

41. Non possum disposite istum accusare, si cupiam: opus 88 est non solum ingenio, verum etiam artificio quodam singulari. Unum hoc crimen videtur esse, et a me pro uno ponitur, de Mercurio Tyndaritano: plura sunt, sed ea quo pacto distinguere ac separare possim nescio. Est pecuniarum captarum, quod signum ab sociis pecuniae magnae sustulit: est peculatus, quod publicum populi Romani signum, de praeda hostium captum, positum imperatoris nostri nomine, non dubitavit auferre: est maiestatis, quod imperii nostri, gloriae, rerum gestarum monumenta evertere atque asportare ausus est: est sceleris, quod religiones maximas violavit: est crudelitatis, quod in innocentem hominem, in socium vestrum atque amicum novum et singulare supplicii genus excogitavit. Illud vero quid sit iam non queo 89 dicere, quo nomine appellem nescio, quod in C. Marcelli statua. Quid est hoc? patronusne quod erat? Quid tum? quod id spectat? utrum ea res ad opem an ad calamitatem clientium atque hospitum valere debebat? An ut hoc ostenderes, contra vim tuam in patronis praesidii nihil esse? Quis non hoc intellegeret, in im-

3. *non possum*, s. zu § 14. *disposite*, mit richtiger Disposition, *ut suo quidque loco collocetur*. Da neml. bei diesem Vorgang eine Concurrenz von Verbrechen eingetreten war, so musste der Redner schwanken, wo er am füglichsten den Fall erwähnen sollte. Das *crimen* konnte auch im 5. Buch vorgebracht werden. Vgl. Div. § 38: *Putasne te posse, quae C. Verres peccarit, ea quem ad modum locis temporibusque divisa sint, sic criminibus et oratione distinguere?*

5. Die W. *de Mercurio Tyndar.* sind vielleicht, wie J. Bake bemerkt hat, von einem Erklärer eingeschoben.

7. *signum pecuniae magnae*, wie p. Rosc. Am. § 108: *cur tria praedia tantae pecuniae statim Capitoni dantur?* ep. ad Fam. XIII, 77, 3: *bibliothece multorum nummorum*.

8. *peculatus* heisst das Verbrechen jedes Eingriffs in das Staatsvermögen (*pecunia publica* im weiteren Sinne), wozu auch die monumenta publica gerechnet wurden. Vgl. lib. I, § 11: *erunt etiam fortasse, qui illum eius* (Verris) *peculatum vel acerrime vindicandum putent, quod iste M. Marcelli et P. Africani monumenta, quae nomine illorum, re vera populi R. et erant et habebantur, ex fanis religiosissimis et ex urbibus sociorum atque amicorum non dubitarit auferre.*

12. *sceleris* 'Ruchlosigkeit'. *religiones*, s. zu § 78.

15. *non queo*, so gewöhnlich bei Cic. in der 1. Person für *nequeo*.

17. *quid tum?* scil. sequitur: 'was folgt daraus, dass er *patronus* war?'.

19. *an ut* ist der Gegensatz der Frage: *patronusne quod erat?*

20. *quis non hoc intellegeret*, neml. auch wenn du dich dieser brutalen Handlung enthalten hättest. Ueber *improbi praesentis* s. Nägelsb. Stil. § 25, 6.

probi praesentis imperio maiorem esse vim quam in bonorum absentium patrocinio? An vero ex hoc illa tua singularis significatur insolentia, superbia, contumacia? Detrahere videlicet aliquid te de amplitudine Marcellorum putasti. Itaque nunc Siculorum Marcelli non sunt patroni: Verres in eorum locum substi-
90 tutus est. Quam in te tantam virtutem esse aut dignitatem arbitratus es, ut conarere clientelam tam splendidae, tam illustris provinciae traducere ad te, auferre a certissimis antiquissimisque patronis? Tu ista nequitia, stultitia, inertia non modo totius Siciliae, sed unius tenuissimi Siculi clientelam tueri potes? tibi Marcelli statua pro patibulo in clientes Marcellorum fuit? tu ex illius honore in eos ipsos, qui honorem illi habuerant, supplicia quaerebas? Quid postea? quid tandem tuis statuis fore arbitrabare? an vero id quod accidit? Nam Tyndaritani statuam istius, quam sibi propter Marcellos altiore etiam basi poni iusserat, deturbarunt, simul ac successum isti audierunt.

91 42. Dedit igitur tibi nunc fortuna Siculorum C. Marcellum iudicem, ut, cuius ad statuam Siculi te praetore adligabantur, eius religione te ipsis devinctum adstrictumque dedamus. Ac primo, iudices, hoc signum Mercurii dicebat iste Tyndaritanos M. Marcello huic Aesernino vendidisse, atque hoc sua causa etiam M. Marcellum ipsum sperabat esse dicturum: quod mihi numquam veri simile visum est, adulescentem illo loco natum, patronum Siciliae, nomen suum isti ad translationem criminis commodaturum. Verum tamen ita mihi res tota provisa atque prae-

9. *nequitia* 'Nichtswürdigkeit', *inertia* 'Ungeschicklichkeit'; *non modo — sed* 'ich will nicht sagen, sondern nur'.

11. *pro patibulo*, s. zu S. 108, 15.

12. *ex i. honore supplicia quaerebas?* 'du wolltest sein Ehrendenkmal zur Folter benutzen?' Nägelsbach Stil. § 100, 2, a.

15. *propter Marcellos* 'neben denen der Marceller'.

19. *ipsis*: so nach Vermuthung statt der handschr. Lesart *isti*. Mit *religione* ist die Gewissenhaftigkeit bezeichnet, zu der Marcellus durch seinen richterlichen Eid verpflichtet ist. Nach der aufgenommenen Lesart sagt Cicero: Wie die Sicilier unter deiner Prätur an die Statue des C. Marcellus (s. § 86 g. E.) angebunden wurden, so überliefern wir dich jetzt ihnen selbst, gebunden und umstrickt durch des M. Eidespflicht, welchem Bande du dich nicht entwinden kannst, wofern er seiner *religio* getreu bleibt.

21. *M. Marcello Aesernino.* Sein Vater hatte sich im Kampf gegen die Teutonen bei Aquae Sextiae im J. 102 ausgezeichnet; später im marsischen Kriege, als er sich nach Aesernia in Samnium geworfen hatte, musste er sich ausgehungert den Samniten ergeben im J. 90. Von dem Sohne scheint ausser dieser Stelle nichts bekannt zu sein. Das beigefügte *hic* zeigt, dass er bei der Verhandlung anwesend war, sei es als Zeuge oder als *advocatus* des Verres.

25. *mihi provisa*, zu S. 34, 20.

cauta est, ut, si maxime esset inventus, qui in se suscipere istius culpam crimenque cuperet, tamen is proficere nihil posset: eos enim deduxi testes et eas litteras deportavi, ut de istius facto dubium esse nemini possit. Publicae litterae sunt, deportatum 92
Mercurium esse Messanam sumptu publico. Dicent quanti. Praefuisse huic negotio publice legatum Poleam. Quid? is ubi est? praesto est, testis est. Proagori Sopatri iussu. Quis est hic? qui ad statuam adstrictus est. Quid? is ubi est? vidistis hominem et verba eius audistis. Demoliendum curavit Demetrius gymnasiarchus, quod is ei loco praeerat. Quid? hoc nos dicimus? immo vero ipse praesens. Romae nuper ipsum istum esse pollicitum, sese id signum legatis redditurum, si eius rei testificatio tolleretur cautumque esset eos testimonium non esse dicturos. Dixit hoc apud vos Zosippus et Ismenias, homines nobilissimi et principes Tyndaritanae civitatis.

43. Quid? Agrigento nonne eiusdem P. Scipionis monu- 93
mentum, signum Apollinis pulcherrimum, cuius in femore litteris minutis argenteis nomen Myronis erat inscriptum, ex Aesculapii religiosissimo fano sustulisti? Quod quidem, iudices, cum iste clam fecisset, cum ad suum scelus illud furtumque nefarium quosdam homines improbos duces atque adiutores adhibuisset, vehementer commota civitas est. Uno enim tempore Agrigentini beneficium Africani, religionem domesticam, ornamentum urbis,

1. *si maxime* 'wenn auch noch so sehr', d. h. wenn im äussersten Falle; vgl. de Orat. I, § 232.

2. *proficere* 'zu Wege bringen, ausrichten'.

3. *deduxi — deportavi*, zu S. 30, 6.

5. *Messanam*, s. § 23.

dicent, indem sie die Stelle von Zeugen vertreten. Solche *tabulae* mussten *fide publica* beglaubigt dem Gerichte vorgelegt werden.

10. *gymnasiarchus*, ein Magistratus, dem die Oberaufsicht über die Uebungsschule und über die unter Anleitung der Turnlehrer vorzunehmenden Uebungen oblag.

11. *Romae esse pollicitum*: freiere Anknüpfung, da dieses Glied seinem Inhalt nach nicht mehr von *publicae litterae sunt* (Z. 4.) abhängen kann, sondern der allgemeinere Begriff *testatum est* zu ergänzen ist.

14. *dixit*, Zumpt § 373. A. I. — *Zosippus* = Sosippus (s. II, § 28. C. I. Graec. 5370), wenn der Name nicht daraus verschrieben ist. Zumpt dachte auch an den Namen *Zoippus*, der als sicilischer bei Livius und Polyaenus vorkommt.

15. *Agrigento ex fano sust.*, wie § 112: *Henna de manu Cereris Victoriam eripere*, u. V, § 187: *ut simulacrum Cereris Henna ex sua sede ac domo sustulerit*. Damit vergl. den zu § 67 berührten Sprachgebrauch *Syracusis in foro*.

17. *litteris argenteis*, die eingesetzt waren, woraus sich nothwendig ergibt, dass die Statue von Erz gewesen ist, wie denn auch Myron (s. zu § 5) fast nur in Erz gearbeitet hat.

indicium victoriae, testimonium societatis requirebant. Itaque ab iis, qui principes in ea civitate erant, praecipitur et negotium datur quaestoribus et aedilibus, ut noctu vigilias agerent ad aedes sacras. Etenim iste Agrigenti — credo propter multitudinem illorum hominum atque virtutem, et quod cives Romani, viri fortes atque honesti, permulti in illo oppido coniunctissimo animo cum ipsis Agrigentinis vivunt ac negotiantur — non au-
94 debat palam poscere aut tollere quae placebant. Herculis templum est apud Agrigentinos, non longe a foro, sane sanctum apud illos et religiosum. Ibi est ex aere simulacrum ipsius Herculis, quo non facile dixerim quicquam me vidisse pulchrius — tametsi non tam multum in istis rebus intellego quam multa vidi —, usque eo, iudices, ut rictum eius ac mentum paullo sit attritius, quod in precibus et gratulationibus non solum id venerari, verum etiam osculari solent. Ad hoc templum, cum esset iste Agrigenti, duce Timarchide repente nocte intempesta servorum armatorum fit concursus atque impetus. Clamor a vigilibus fanique custodibus tollitur: qui primo cum obsistere ac defendere conarentur,

2. *negotium datur*, wie § 51 u. 100.

3. *quaestoribus et aedilibus*. Die ersteren (ταμίαι) sind genannt als die Verwalter der Tempeleinkünfte, die in den Tempeln selbst aufbewahrt wurden, so wie auch wahrscheinlich das städtische Aerarium; die letzteren (ἀγορανόμοι) als die polizeilichen Beamten, die für die Sicherheit der Strassen und für die Erhaltung der öffentlichen Gebäude zu sorgen hatten.

4. *propter multitudinem i. h.* 'w. der zahlreichen Bevölkerung'. Die Stelle lehrt, dass Agrigent, das in seiner Blüthezeit vor der Zerstörung durch die Karthager (405 v. C.) die zweite Stadt Siciliens gewesen war, damals wieder einen ziemlichen Aufschwung genommen hatte, wiewohl sie sonst in den Verrinischen Reden nicht als eine bedeutendere Stadt hervortritt. Im ersten punischen Krieg war sie nach einem unglücklichen Aufstand so verödet worden, dass die Römer, um die Stadt zu erhalten, Colonen aus anderen sicilischen Städten hinschickten, s. II. c. 50.

7. *cum ipsis Agr.* 'mit den eigentlichen A.' im Gegensatz der römischen Insassen; wie III, § 91: *Halicyenses, quorum incolae decumas dant, ipsi agros immunes habent* etc. Vgl. auch Div. § 47 *in ipsa pugna*.

12. *non intellego*, s. zu § 4.

usque eo. Der Redner setzt auf Rechnung der Schönheit des Bildes, was Folge seiner Verehrung und Heiligkeit war.

14. *in precibus et gratulationibus* 'bei Bitt- und Dankgebeten'; s. zu § 74. — *venerari* = προσκυνεῖν, vor dem Bilde beten, was die Griechen stehend thaten. Zu *osculari* vgl. Plin. N. H. XI, § 251: *antiquis Graeciae in supplicando mentum attingere mos erat*.

16. *nocte intempesta*. Die Nacht hatte nach Servius zu Verg. Aen. II, 268 bei den Römern elf Abschnitte; der vierte hiess *nox intempesta*, '*qua nihil agi tempestivum est*'.

male mulcati clavis ac fustibus repelluntur. Postea convulsis repagulis effractisque valvis demoliri signum ac vectibus labefactare conantur. Interea ex clamore fama tota urbe percrebuit expugnari deos patrios, non hostium adventu necopinato neque repentino praedonum impetu, sed ex domo atque ex cohorte praetoria manum fugitivorum instructam armatamque venisse. Nemo 95
Agrigenti neque aetate tam adfecta neque viribus tam infirmis fuit, qui non illa nocte eo nuntio excitatus surrexerit telumque, quod cuique fors offerebat, arripuerit. Itaque brevi tempore ad fanum ex urbe tota concurritur. Horam amplius iam in demoliendo signo permulti homines moliebantur: illud interea nulla lababat ex parte, cum alii vectibus subiectis conarentur commovere, alii deligatum omnibus membris rapere ad se funibus. Ac repente Agrigentini concurrunt: fit magna lapidatio; dant sese in fugam istius praeclari imperatoris nocturni milites: duo tamen sigilla perparvula tollunt, ne omnino inanes ad istum praedonem religionum revertantur. Numquam tam male est Siculis, quin aliquid facete et commode dicant: velut in hac re aiebant in labores Herculis non minus hunc immanissimum Verrem quam illum aprum Erymanthium referri oportere.

44. Hanc virtutem Agrigentinorum imitati sunt Assorini 96
postea, viri fortes et fideles, sed nequaquam ex tam ampla neque tam ex nobili civitate. Chrysas est amnis, qui per Assorinorum

3. *expugnare* 'vergewaltigen'.

6. *fugitivorum* schimpfliche Bezeichnung für *servorum*, 'von Galgenstricken'.

7. *adfecta* im Gegensatz von *integra*, wie man auch sagt *aestas*, *hiems adfecta* von einer in der Neige begriffenen Jahreszeit.

9. *cuique*, Nägelsb. Stil. § 92, 2.

11. *moliebantur* 'mühten sich ab', s. zu V, 88.

13. *Ac* 'da, nun'.

16. *sigilla* 'Statuetten', d. i. alle Bildwerke unter der natürlichen Grösse, so dass *perparvula* nicht als Pleonasmus anzusehn ist.

18. *facete et commode*. Den durchdringenden Verstand und Witz der Sicilier rühmt Cic. an mehreren Stellen, so bes. de Orat. II, § 217. 278. Tusc. I, § 15 (*Epicharmi acuti nec insulsi hominis, ut Siculi*), Verr. III, § 20 (*ita acute ut Siculum*), Div. § 28. V, § 71. Der hier so treffende Witz kann aber auch von Cicero selbst herrühren nach der feinen Bemerkung des Quintilian VI, 3, 3: *noster* (Cicero) *non solum extra iudicia, sed in ipsis etiam orationibus habitus est nimius risus affectator. Mihi quidem . . mira quaedam in eo videtur fuisse urbanitas. Nam et in sermone cotidiano . . plura quam quisquam dixit facete, et ipsa illa, quae sunt in Verrem dicta frigidius, aliis adsignavit et testimonii loco posuit, ut, quo sunt magis vulgaria, eo sit credibilius illa ab oratore non ficta, sed passim esse iactata.*

in labores, st. des gewöhnlichen *inter labores*.

21. *Assorini*, Einw. von Assorus Ἀσσωρός), h. z. T. *Assaro*.

23. *tam ex nobili*: so steht *tam*

agros fluit: is apud illos habetur deus et religione maxima colitur. Fanum eius est in agro propter ipsam viam, qua Assoro itur Hennam: in eo Chrysae simulacrum est praeclare factum e marmore. Id iste poscere Assorinos propter singularem eius fani religionem non ausus est: Tlepolemo dat et Hieroni negotium. Illi noctu facta manu armataque veniunt, fores aedis effringunt: aeditui custodesque mature sentiunt; signum, quod erat notum vicinitati, bucina datur: homines ex agris concurrunt: eicitur fugaturque Tlepolemus, neque quicquam ex fano Chrysae praeter unum perparvulum signum ex aere desideratum est.

97 Matris magnae fanum apud Enguinos est — iam enim mihi non modo breviter de uno quoque dicendum, sed etiam praetereunda videntur esse permulta, ut ad maiora istius et illustriora in hoc genere furta et scelera veniamus —: in hoc fano loricas galeasque aëneas, caelatas opere Corinthio, hydriasque grandes, simili in genere atque eadem arte perfectas, idem ille Scipio, vir

und *quam* öfter vor der Präposition statt unmittelbar bei seinem Adjectiv, wie V, § 127, Acad. II, § 83: *videte quam in parvo lis sit.* Verr. III, § 92: *Segestam, item ad immunem civitatem, Symmachus immittitur.* — *Chrysas*, der auf den Münzen von Assorus abgebildet erscheint mit der Umschrift *Crysas*.

5. *dat negotium*, sc. ut tollant.

6. *facta manu*, s. V, § 77.

8. *bucina* aus *bovicina*: 'Hirtenhorn'.

11. *Matris magnae*, d. i. der Cybele, was jedoch ein Irrthum des Cic. ist, der die *Mater deum magna* mit den sogenannten *θεαὶ μητέρες* verwechselt hat. (Hingegen nimmt Franz im *C. I. Gr.* No. 5748 an, es sei der Cultus der *θεαὶ μητέρες* mit den *sacra* der *Mater magna* vereinigt worden.) Nach Diodorus IV, 79f. wurde neml. die Stadt *Ἔγγυον* (*Ἐγγύϊον*) von einer kretischen Colonie gestiftet, der sich nach Trojas Eroberung nach Sicilien verschlagene Kreter unter Meriones anschlossen. Diese Griechen hatten aus ihrer Heimat Kreta den Dienst der *θεαὶ μητέρες* nach Sicilien gebracht und ihnen zu Engyon einen reichen Tempel erbaut. Diese Göttinnen, die Nymphen des Bergs Ida, haben nach der Sage den Zeus ohne Wissen seines Vaters Kronos ernährt, wofür sie in den Himmel als Sternbild unter dem Namen der Bären versetzt wurden. Noch in Diodors Zeit war die Verehrung der Göttinnen in Sicilien verbreitet und der Tempel zu Engyon mit reichen Weihgeschenken geschmückt. Damit übereinstimmend berichtet Plutarch (v. Marc. c. 20) aus den *ἱστορίαι* des Posidonios: *πόλις ἐστὶ τῆς Σικελίας Ἐγγύϊον οὐ μεγάλη, ἀρχαία δὲ πάνυ καὶ διὰ θεῶν ἐπιφάνειαν ἔνδοξος, ἃς καλοῦσι Ματέρας. Ἵδρυμα λέγεται Κρητῶν γενέσθαι τὸ ἱερόν· καὶ λόγχας τινὰς ἐδείκνυσαν καὶ κράνη χαλκᾶ, τὰ μὲν ἔχοντα Μηριόνου, τὰ δὲ Οὐλίξου, τουτέστιν Ὀδυσσέως, ἐπιγραφάς, ἀνατεθεικότων ταῖς θεαῖς.*

14. *loricas galeasque*, geweiht in symbolischer Beziehung auf die Kureten, die den Zeus in heiligen Tänzen umschwärmend mit ihren Speeren auf die Schilde schlugen, damit Kronos das Geschrei des Kindes nicht hören sollte.

omnibus rebus praecellentissimus, posuerat et suum nomen inscripserat. Quid iam de isto plura dicam aut querar? Omnia illa, iudices, abstulit; nihil in religiosissimo fano praeter vestigia violatae religionis nomenque P. Scipionis reliquit: hostium spolia, monumenta imperatorum, decora atque ornamenta fanorum posthac his praeclaris nominibus amissis in instrumento atque in supellectile Verris nominabuntur. Tu videlicet solus vasis 98
Corinthiis delectaris, tu illius aeris temperationem, tu operum liniamenta sollertissime perspicis. Haec Scipio ille non intellegebat, homo doctissimus atque humanissimus: tu sine ulla bona arte, sine humanitate, sine ingenio, sine litteris intellegis et iudicas. Vide ne ille non solum temperantia, sed etiam intellegentia te atque istos, qui se elegantes dici volunt, vicerit. Nam quia quam pulchra essent intellegebat, idcirco existimabat ea non ad hominum luxuriem, sed ad ornatum fanorum atque oppidorum esse facta, ut posteris nostris monumenta religiosa esse videantur.

45. Audite etiam singularem eius, iudices, cupiditatem, 99
audaciam, amentiam, in iis praesertim sacris polluendis, quae non modo manibus attingi, sed ne cogitatione quidem violari fas fuit. Sacrarium Cereris est apud Catinenses, eadem religione qua Romae, qua in ceteris locis, qua prope in toto orbe terrarum. In eo sacrario intimo signum fuit Cereris perantiquum, quod viri non modo cuius modi esset, sed ne esse quidem scie-

1. *posuerat*, als Weihgeschenke, die er von Karthago zurückgebracht hatte; s. oben die Stelle des Plut.

3. *vestigia*, in Postamenten, Nägeln an den Wänden etc., die das frühere Vorhandensein der ἀναθήματα darthaten.

6. *nominibus*, als *spolia hostium*, *monumenta victoriae* etc.

instrumento 'Einrichtung'.

8. *operum lin.*, die gravierten Zeichnungen auf den Erzarbeiten.

10. *humanissimus*, hier von der intellectuellen u. aesthetischen Bildung (*humanitas*), die auf dem Erwerb der *bonae artes* beruht. Gell. N. Att. XIII, 17: *qui verba Latina fecerunt quique his probe usi sunt . . . humanitatem appellaverunt id prope modum, quod Graeci παιδείαν vocant, nos eruditionem institutionemque in bonas artes dicimus: quas qui sinceriter percupiunt appetuntque, ii sunt vel maxime humanissimi.* Dazu führt Gellius eine Stelle aus Varro an: *Praxiteles, qui propter artificium egregium nemini est paullum modo humaniori ignotus.*

11. *s. litteris* 'ohne wissenschaftliche Kenntnisse'.

13. *elegantes*, Leute von feinem (gewähltem) Geschmack.

16. *ut videantur* ist Zusatz Ciceros, wie das Praesens lehrt; man erwartete aber dann *nobis* 'uns seinen Nachkommen', so dass die Richtigkeit der Vulg. nicht feststeht.

17. *etiam* 'noch', wie c. 52 in. *singularem cupiditatem*, einen ganz einzigen Act (Handlung) der Begehrlichkeit; s. c. 27 a. A.

20. *Catinenses*, s. zu § 17.

21. *qua Romae*, s. zu c. 51 a. E.

bant: aditus enim in id sacrarium non est viris; sacra per mulieres ac virgines confici solent. Hoc signum noctu clam istius servi ex illo religiosissimo atque antiquissimo loco sustulerunt. Postridie sacerdotes Cereris atque illius fani antistitae maiores natu, probatae ac nobiles mulieres, rem ad magistratus suos deferunt. Omnibus acerbum, indignum, luctuosum denique vide-
100 batur. Tum iste permotus illa atrocitate negotii, ut ab se sceleris illius suspicio demoveretur, dat hospiti suo cuidam negotium ut aliquem reperiret, quem illud fecisse insimularet, daretque operam ut is eo crimine damnaretur, ne ipse esset in crimine. Res non procrastinatur. Nam cum iste Catina profectus esset, servi cuiusdam nomen defertur: is accusatur, ficti testes in eum dantur. Rem cunctus senatus Catinensium legibus iudicabat. Sacerdotes vocantur: ex iis quaeritur secreto in curia, quid esse factum arbitrarentur, quem ad modum signum esset ablatum. Respondent illae praetoris in eo loco servos esse visos. Res, quae esset iam antea non obscura, sacerdotum testimonio perspicua esse coepit. Itur in consilium: servus ille innocens omnibus sententiis absolvitur, quo facilius vos hunc omnibus sen-
101 tentiis condemnare possitis. Quid enim postulas, Verres? quid speras? quid exspectas? quem tibi aut deum aut hominem auxilio futurum putas? Eone tu servos ad spoliandum fanum inmittere ausus es, quo liberos adire ne orandi quidem causa fas erat? iisne rebus manus adferre non dubitasti, a quibus etiam oculos cohibere te religionum iura cogebant? Tametsi ne oculis quidem captus in hanc fraudem tam sceleratam ac tam nefariam

2. *noctu clam*, wie man im Gegensatz sagt *luce* (*luci*) *palam*.

8. *hospiti suo cuidam* 'einem seiner Gastfreunde', wie § 38. V, § 64. II, § 173 etc. Wir bedienen uns des Theilungsgenetivs, so oft die Person, bei der ein Possessivpronomen steht, eine unbestimmte ist: aber *tuus familiaris* kann heissen 'dein Freund', ὁ σὸς φίλος, und 'einer deiner Freunde', σὸς φίλος.

12. *accusatur* 'wird in Anklagestand versetzt', nachdem die *nominis receptio* (s. zur Div. § 10) erfolgt war. — *cunctus senatus iudicabat* ist bes. hervorgehoben, weil der römische Senat als Corporation keine derartige Gerichtsbarkeit hatte.

15. *arbitrarentur*: der stehende Ausdruck von Zeugen, wie *videri* von Richtern; s. or. p. Fonteio § 19: *Credo haec eadem Indutiomarum in testimonio timuisse aut cogitavisse, qui primum illud verbum consideratissimum nostrae consuetudinis 'arbitror', quo etiam tunc utimur, cum ea dicimus iurati, quae comperta habemus, quae ipsi vidimus, ex toto testimonio suo sustulit atque omnia se scire dixit*. S. auch zu V, § 14.

18. *itur in consilium*, man schreitet zur Berathung.

25. *religionum* 'der heiligen Bräuche und Institute.'

decidisti: nam id concupisti, quod numquam videras, id, inquam, adamasti, quod antea non aspexeras. Auribus tu tantam cupiditatem concepisti, ut eam non metus, non religio, non deorum vis, non hominum existimatio contineret. At ex bono viro, credo, 102
audieras et bono auctore. Qui id potes, qui ne ex viro quidem audire potueris? Audisti igitur ex muliere, quoniam id viri nec vidisse neque nosse poterant. Qualem porro illam feminam fuisse putatis, iudices? quam pudicam, quae cum Verre loqueretur? quam religiosam, quae sacrarii spoliandi rationem ostenderet? An minime est mirum, quae sacra per summam castimoniam virorum ac mulierum fiant, eadem per istius stuprum ac flagitium esse violata?

46. Quid ergo? hoc solum auditione expetere coepit, cum id ipse non vidisset? Immo vero alia complura: ex quibus eligam spoliationem nobilissimi atque antiquissimi fani, de qua priore actione testes dicere audistis. Nunc eadem illa, quaeso, audite et diligenter, sicut adhuc fecistis, attendite. Insula est 103
Melita, iudices, satis lato a Sicilia mari periculosoque diiuncta: in qua est eodem nomine oppidum, quo iste numquam accessit, quod tamen isti textrinum per triennium ad muliebrem vestem conficiendam fuit. Ab eo oppido non longe in promunturio fanum est Iunonis antiquum, quod tanta religione semper fuit, ut non modo illis Punicis bellis, quae in his fere locis navali copia

3. *metus . . religio*, s. § 48.

4. *hominum existimatio* 'das Urtheil der M.', d. i. die Rücksicht auf die öffentliche Meinung.

10. *quae sacra . . . fiant* 'ein Cultus, dessen Ausübung von beiden Geschlechtern die strengste Keuschheit erfordert', wie Nägelsh. Stil. §. 100, 2, a, gut erklärt. Zumpt bemerkt zu der Stelle: *virorum* Hotomano displicuit, quoniam ne aditus quidem ad Cereris sacrarium viris est, voluitque *virginum* scribi. Redarguit Ernestius, qui virorum castimoniam eam ipsam putaret, quod ab aditu illius templi abstinerent. Non satis est hoc ad castimoniam: et malim intelligere, quod a consuetudine mulierum abstinent, quibus sacra facienda sunt'. Die letzte Erklärung hat die meiste Wahrscheinlichkeit für sich. Da es oben heisst, dass der Dienst der Gottheit durch *mulieres ac virgines* besorgt wurde, so war die Einrichtung wohl der Art, dass die *virgines*, wenn sie heirateten, ihr Priesterthum niederlegten, die *mulieres* aber bejahrtere Matronen waren, die nicht mehr im ehelichen Verhältnisse standen. Vgl. Hermann's gottesd. Alterth. § 34, 9–12.

13. *auditione* 'auf Hörensagen hin'.

18. *Melita*, s. zu § 38.

20. *textrinum*. Diod. V, 12: *ἡ Μελίτη λιμένας μὲν ἔχει πολλούς, τοὺς δὲ κατοικοῦντας ταῖς οὐσίαις εὐδαίμονας· τεχνίτας τε γὰρ ἔχει παντοδαποὺς ταῖς ἐργασίαις, κρατίστους δὲ τοὺς ὀθόνια ποιοῦντας τῇ τε λεπτότητι καὶ τῇ μαλακότητι διαπρεπῆ*. Vgl. or. V, § 27.

23. *illis*, im Gegensatz zu *hac*

gesta atque versata sunt, sed etiam hac praedonum multitudine semper inviolatum sanctumque fuerit. Quin etiam hoc memoriae proditum est, classe quondam Masinissae regis ad eum locum adpulsa praefectum regium dentes eburneos incredibili magnitudine e fano sustulisse et eos in Africam portasse Masinissaeque donasse. Regem primo delectatum esse munere: post, ubi audisset unde essent, statim certos homines in quinqueremi misisse, qui eos dentes reponerent. Itaque in iis scriptum litteris Punicis fuit, 'regem Masinissam imprudentem accepisse, re cognita reportandos reponendosque curasse'. Erat praeterea magna vis eboris, multa ornamenta, in quibus eburneae Victoriae,
104 antiquo opere ac summa arte perfectae. Haec iste omnia, ne multis morer, uno impetu atque uno nuntio per servos Venerios, quos eius rei causa miserat, tollenda atque asportanda curavit.

47. Pro di immortales! quem ego hominem accuso? quem legibus aut iudicio sociali persequor? de quo vos sententiam per tabellam feretis? Dicunt legati Melitenses publice, spoliatum templum esse Iunonis, nihil istum in religiosissimo fano reliquisse; quem in locum classes hostium saepe accesserint, ubi piratae fere quotannis hiemare soleant, quod neque praedo violarit antea neque umquam hostis attigerit, id ab uno isto sic spoliatum esse, ut nihil omnino sit relictum. Hic nunc iste reus aut ego accusator aut hoc iudicium appellabitur? Criminibus enim coarguitur

'jene früheren', das zeitliche Entferntsein bezeichnend; s. zu § 7.

navali copia, wie *copia* für das gew. *copiae* in 2 Briefen des Cn. Pompeius (bei Cic. ep. ad Att. VIII, 12) fünfmal vorkommt.

1. *hac multitudine* ist temporaler Ablativ = nunc cum tot praedones in illo mari versarentur.

3. *Masinissae*, des durch seine Feindschaft gegen Karthago wohl bekannten Königs von Numidien.

7. *in quinqueremi*. Kriegsschiffe mit fünf Ruderreihen übereinander hatte zuerst der Tyrann Dionysius I. zu bauen begonnen. Sie verbreiteten sich bald so allgemein, dass schon die Seeschlachten des ersten punischen Kriegs fast nur mit Penteren geliefert wurden.

9. *imprudentem*, neml. unde essent; zu *reportandos reponendosque* vgl. c. 34 a. A.

12. *ne multis morer*, s. zu S. 121, 9; *servos Venerios*, s. zur Div. § 55.

16. *iudicio sociali*, Verbesserung von Heraeus statt *iudiciali iure*; vgl. II, § 15: *si ita esset, tamen vos in hac quaestione de pecuniis repetundis, quae sociorum causa constituta est lege iudicioque sociali, sociorum querimonias audire oporteret.*

per tabellam, die seit der *lex Cassia* (137 v. Chr.) oder vielleicht schon seit der Einsetzung der *quaestio perpetua de repetundis* im J. 149 bei der Abstimmung in Gerichten eingeführt war.

17. *dicunt legati* etc. Cic. legt den Zeugen seine eigene rhetorische Amplification der Beraubung in den Mund.

23. *criminibus enim* etc. 'er wird

aut suspicionibus in iudicium vocatur! Di ablati, fana vexata, nudatae urbes reperiuntur: earum autem rerum nullam sibi iste neque infitiandi rationem neque defendendi facultatem reliquit: omnibus in rebus coarguitur a me, convincitur a testibus, urgetur confessione sua, manifestis in maleficiis tenetur, et manet etiam ac tacitus facta mecum sua recognoscit.

Nimium mihi diu videor in uno genere versari criminum: **105** sentio, iudices, occurrendum esse satietati aurium animorumque vestrorum, quam ob rem multa praetermittam. Ad ea autem, quae dicturus sum, reficite vos, quaeso, iudices, per deos immortales, eos ipsos, de quorum religione iam diu dicimus, dum id eius facinus commemoro et profero, quo provincia tota commota est. De quo si paullo altius ordiri ac repetere memoriam religionis videbor, ignoscite: rei magnitudo me breviter perstringere atrocitatem criminis non sinit.

48. Vetus est haec opinio, iudices, quae constat ex anti- **106** quissimis Graecorum litteris ac monumentis, insulam Siciliam totam esse Cereri et Liberae consecratam. Hoc cum ceterae gentes sic arbitrantur, tum ipsis Siculis ita persuasum est, ut in animis eorum insitum atque innatum esse videatur. Nam et natas esse has in iis locis deas et fruges in ea terra primum repertas esse arbitrantur et raptam esse Liberam, quam eandem Proserpinam vocant, ex Hennensium nemore, qui locus, quod in media est insula situs, umbilicus Siciliae nominatur. Quam cum investigare et conquirere Ceres vellet, dicitur inflammasse taedas iis ignibus, qui ex Aetnae vertice erumpunt; quas sibi

ja durch Beschuldigungen bezichtigt oder auf blosse Vermuthungen vor Gericht gestellt', *Crimina* heisst es im Gegensatz von *maleficia manifesta*, welche letztere blos zu nennen, nicht erst durch *signa atque argumenta* zu erweisen sind.

1. *ablati reperiuntur* = ablatos esse manifestum est.

2. *earum rerum* hängt nicht von *infitiandi*, sondern von *infitiandi rationem* ab, was für *infitiatio* steht; vgl. zu V, § 10 über *nundinatio* u. Nägelsb. Stil. § 27.

5. *manet etiam*, s. Einl. § 21.

6. *recognoscit* 'durchmustert', wie in Catil. I, c. 4: *recognosce tandem mecum noctem illam superiorem*, i. e. facta noctis.

8. *occurrere* 'vorbeugen'.

13. *repetere memoriam* 'auf die Geschichte zurückgehn'.

16. *opinio* 'Glaube'. Ueber die Darstellung vgl. die zu 6. 98, 8 angeführte Stelle.

18. *Libera*, eine altitalische Gottheit, die man später mit der griechischen Persephone oder Kore identificiert hat. Von der Verbreitung des Cultus der Demeter und Persephone (der *ἁγναὶ θεαί*) in Sicilien geben auch die Inschriften und Münzen reichhaltige Zeugnisse.

107 cum ipsa praeferret, orbem omnem peragrasse terrarum. Henna autem, ubi ea quae dico gesta esse memorantur, est loco perexcelso atque edito, quo in summo est aequata agri planities et aquae perennes, tota vero ab omni aditu circumcisa atque directa est: quam circa lacus lucique sunt plurimi atque laetissimi flores omni tempore anni, locus ut ipse raptum illum virginis, quem iam a pueris accepimus, declarare videatur. Etenim prope est spelunca quaedam, conversa ad aquilonem, infinita altitudine, qua Ditem patrem ferunt repente cum curru exstitisse abreptamque ex eo loco virginem secum asportasse et subito non longe a Syracusis penetrasse sub terras, lacumque in eo loco repente exstitisse, ubi usque ad hoc tempus Syracusani festos dies anniversarios agunt celeberrimo virorum mulierumque conventu.

49. Propter huius opinionis vetustatem, quod horum in iis locis vestigia ac prope incunabula reperiuntur deorum, mira quaedam tota Sicilia privatim ac publice religio est Cereris Hennensis. Etenim multa saepe prodigia vim eius numenque declararunt; multis saepe in difficillimis rebus praesens auxilium eius oblatum est, ut haec insula ab ea non solum diligi, sed etiam in-
108 coli custodirique videatur. Nec solum Siculi, verum etiam ceterae gentes nationesque Hennensem Cererem maxime colunt. Etenim si Atheniensium sacra summa cupiditate expetuntur, ad quos Ceres in illo errore venisse dicitur frugesque attulisse, quantam esse religionem convenit eorum, apud quos eam natam esse et fruges invenisse constat? Itaque apud patres nostros atroci ac difficili rei publicae tempore, cum Ti. Graccho occiso

1. *cum praeferret.* Die Umschreibung mit *cum* findet sich in Erzählungen bei Angabe von näheren Umständen einer Handlung häufig, wo man das Particip erwartet hätte; vgl. V, c. 42 a. A. und c. 68, 176.

2. *perexcelso atque edito.* Nicht jeder sehr hervorragende Ort ist dadurch auch schon ein *editus*, d. h. ein solcher, der sich beträchtlich aus der Tiefe erhebt.

3. *aequata agri planities*, ein Plateau.

4. *ab o. aditu* 'nach allen Seiten hin', wie § 116; *circumcisa atque directa* 'rings senkrecht abgeschnitten', wie Caes. B. C. I, 41: *praeruptus locus erat, omni ex parte directus.* Liv. 24, 37: *Henna excelso loco ac praerupto undique sita.*

5. *lacus lucique*, wie V, § 188. Liv. 24, 38: *vos, Ceres mater ac Proserpina, precor, ceteri superi inferique di, qui hanc urbem, hos sacratos lacus lucosque colitis.*

16. *privatim ac publice*, s. zu § 20.

17. *vim eius numenque*, ihr mächtiges Walten; *praesens*, augenblicklich, d. i. hier 'eingreifend'.

22. *sacra*, besonders die eleusinischen Mysterien.

24. *religionem*, welche Verehrung zur Folge hat, dass für den Cultus einer Gottheit mannigfache Einrichtungen bestehen, die viele Menschen nach einem Ort hinziehn.

magnorum periculorum metus ex ostentis portenderetur, P. Mucio L. Calpurnio consulibus aditum est ad libros Sibyllinos, ex quibus inventum est Cererem antiquissimam placari oportere. Tum ex amplissimo collegio decemvirali sacerdotes populi Romani, cum esset in urbe nostra Cereris pulcherrimum et magnificentissimum templum, tamen usque Hennam profecti sunt: tanta erat enim auctoritas et vetustas illius religionis, ut, cum illuc irent, non ad aedem Cereris, sed ad ipsam Cererem proficisci viderentur. Non obtundam diutius; etenim iam dudum ve- **109**
reor ne oratio mea aliena ab iudiciorum ratione et a cotidiana dicendi consuetudine esse videatur. Hoc dico, hanc ipsam Cererem, antiquissimam, religiosissimam, principem omnium sacrorum, quae apud omnes gentes nationesque fiunt, a C. Verre ex suis templis ac sedibus esse sublatam. Qui accessistis Hennam, vidistis simulacrum Cereris e marmore et in altero templo Liberae. Sunt ea perampla atque praeclara, sed non ita antiqua. Ex aere fuit quoddam modica amplitudine ac singulari opere, cum facibus, perantiquum, omnium illorum, quae sunt in eo fano, multo antiquissimum. Id sustulit, ac tamen eo contentus non fuit. Ante aedem Cereris in aperto ac propatulo loco signa duo **110**
sunt, Cereris unum, alterum Triptolemi, pulcherrima ac perampla. Pulchritudo periculo, amplitudo saluti fuit, quod eorum demolitio atque asportatio perdifficilis videbatur. Insistebat in manu Cereris dextra grande simulacrum pulcherrime factum Victoriae: hoc iste e signo Cereris avellendum asportandumque curavit.

50. Qui tandem istius animus est nunc in recordatione

2. *P. Mucio L. Calpurnio coss.* d. i. 133 v. Chr.

3. *ex quibus inventum est* 'man fand, las aus ihnen heraus'; p. Sulla § 27: *sin quaeris, qui sint Romae regnum occupare conati, ex domesticis imaginibus invenies.*

4. *collegio decemvirali*, scil. *sacris faciundis*, dem die Aufsicht und Auslegung der sibyllinischen Bücher oblag. Anfangs waren es *duoviri*, später *decemviri*, seit Sulla *quindecimviri.*

7. *religionis* 'Cultusstätte'.

9. *obtundam*, ohne Object 'lästig fallen', wie Auct. ad Her. IV, § 52: *quid nunc ego de meis promeritis dicam? Si meministis, obtundam: si obliti estis* etc. Aehnlich oben § 103 *ne multis morer*, p. Rose. A. 19 *ne diutius teneam.*

12. *principem*, insofern in Henna der Ursitz und Mutterort des Demetercultus war.

17. *cum facibus*, s. § 106.

24. *grande*, im Verhältniss zu andern Statuetten der Victoria, wie sie z. B. Bildwerke des Zeus und der Athena auf der Hand zu tragen pflegten. In den Händen der Ceres erscheint die Victoria (eine sonst nicht vorkommende Darstellung) als Symbol des Siegs über barbarische Rohheit, von der die Göttin die Menschheit durch Einführung des Ackerbaus erlöst hat.

26. *in recordatione* 'wann er sich zu Gemüthe führt'.

scelerum suorum, cum ego ipse in commemoratione eorum non solum animo commovear, verum etiam corpore perhorrescam? Venit enim mihi fani, loci, religionis illius in mentem; versantur ante oculos omnia: dies ille, quo, cum ego Hennam venissem, praesto mihi sacerdotes Cereris cum infulis ac verbenis fuerunt; contio conventusque civium, in quo ego cum loquerer, tanti gemitus fletusque fiebant, ut acerbissimus tota urbe luctus versari

111 videretur. Non illi decumarum imperia, non bonorum direptiones, non iniqua iudicia, non importunas istius libidines, non vim, non contumelias, quibus vexati oppressique erant, conquerebantur: Cereris numen, sacrorum vetustatem, fani religionem istius sceleratissimi atque audacissimi supplicio expiari volebant: omnia se cetera pati ac neglegere dicebant. Hic dolor erat tantus, ut Verres alter Orcus venisse Hennam et non Proserpinam asportasse, sed ipsam abripuisse Cererem videretur. Etenim urbs illa non urbs videtur, sed fanum Cereris esse: habitare apud sese Cererem Hennenses arbitrantur, ut mihi non cives illius civitatis, sed omnes sacerdotes, omnes adcolae atque antistites

112 Cereris esse videantur. Henna tu simulacrum Cereris tollere audebas? Henna tu de manu Cereris Victoriam eripere et deam deae detrahere conatus es? quorum nihil violare, nihil attingere ausi sunt, in quibus erant omnia, quae sceleri propiora sunt quam religioni. Tenuerunt enim P. Popilio P. Rupilio consulibus illum locum servi, fugitivi, barbari, hostes: sed neque tam servi illi dominorum quam tu libidinum, neque tam fugitivi illi ab dominis quam tu ab iure et ab legibus, neque tam barbari lingua et natione illi quam tu natura et moribus, neque tam illi hostes hominibus quam tu dis immortalibus. Quae deprecatio est

5. *cum infulis*, mit Wollenbinden, mit denen die *verbenae*, die Lorbeer- oder Olivenzweige (Serv. in Aen. 12, 120: *verbenas vocamus omnes frondes sacratas, ut est laurus, oliva vel myrtus*), umwunden waren, das Zeichen der Schutzflehenden. Tac. Hist. I, 66: *Viennenses velamenta et infulas praeferentes flexere militum animos.*

8. *decumarum imperia* 'willkürliche Auflegung von Zehnten'.

9. *importunas libidines* 'brutale Gelüste'.

18. *adcolae*, Anwohner als Insassen ihres heiligen Gebietes.

20. *Henna de manu*, s. zu § 93.

23. *P. Popilio* etc. 132 v. Chr.

24. *servi*, unter Eunus. Erst im dritten Jahre des Aufstands (nach Diodor begannen die Unruhen schon im J. 142) gelang es den genannten Consuln dem Krieg durch die Eroberung von Henna und Tauromenium ein Ende zu machen. Vgl. Strabo VI, p. 272 C: *ἐν δὲ τῇ μεσογαίᾳ τὴν μὲν Ἔνναν … ἔχουσιν ὀλίγοι κειμένην ἐπὶ λόφῳ, περιειλημμένην πλατέσιν ὀροπεδίοις ἀροσίμοις πᾶσιν· ἐκάκωσαν δ' αὐτὴν μάλιστα ἐμπολιορκηθέντες οἱ περὶ Εὔνουν δραπέται, καὶ μό-*

igitur ei reliqua, qui indignitate servos, temeritate fugitivos, scelere barbaros, crudelitate hostes vicerit?

51. Audistis Theodorum et Numenium et Nicasionem, le- 113
gatos Hennenses, publice dicere sese a suis civibus haec habere mandata, ut ad Verrem adirent et eum simulacrum Cereris et Victoriae reposcerent: id si impetrassent, tum ut morem veterem Hennensium conservarent; publice in eum, tametsi vexasset Siciliam, tamen, quoniam haec a maioribus instituta accepissent, testimonium ne quod dicerent: sin autem ea non reddidisset, tum ut in iudicio adessent, tum ut de eius iniuriis iudices docerent, sed maxime de religione quererentur. Quas illorum querimonias nolite, per deos immortales, aspernari, nolite contemnere ac neglegere, iudices. Aguntur iniuriae sociorum, agitur vis legum, agitur existimatio veritasque iudiciorum. Quae sunt omnia permagna, verum illud maximum: tanta religione obstricta tota provincia est, tanta superstitio ex istius facto mentes omnium Siculorum occupavit, ut quaecumque accidant publice privatimque incommoda, propter eam causam sceleris istius evenire videantur. Audistis Centuripinos, Agyrinenses, Catinenses, 114
Aetnenses, Herbitenses compluresque alios publice dicere, quae solitudo esset in agris, quae vastitas, quae fuga aratorum, quam deserta, quam inculta, quam relicta omnia. Ea tametsi multis istius et variis iniuriis acciderunt, tamen haec una causa in opi-

λις ἐξαιρεθέντες ὑπὸ Ῥωμαίων.

1. *indignitate*, da nach den Begriffen der Alten mit der niedrigen Stellung im Leben (*sordes fortunae et vitae*) auch Schmutz und Gemeinheit der Gesinnung (*δουλικὸν φρόνημα*) gepaart war.

5. *ad Verrem adirent*, wie § 137 a. E. V, § 21. p. Rose. Am. §§ 25. 110.

13. *agitur aliquid* heisst 'es steht etwas in Frage, unterliegt einer Entscheidung', womit gewöhnlich, aber nicht nothwendig der Begriff 'es steht auf dem Spiele' verbunden ist.

14. *veritas* 'die Wahrhaftigkeit', d. i. Unparteilichkeit, Redlichkeit, daher häufig mit *religio* verbunden, wie Act. I, § 3 *iudiciorum religio veritasque*; III, § 162 *veritate iudiciorum constituta*; Act. I, § 3 *vere ac religiose iudicare*; II, § 179 *vere atque honeste iudicare*; V, § 130 etc.

15. *religione obstricta*, d. h. sie fühlt sich von heiliger Verpflichtung gefesselt, die so lange währt, bis eine Sühne für die Verletzung der Götter erwirkt ist.

16. *superstitio* 'religiöse Angst'.

17. *publ. privatimque*, s. zu § 20.

18. *p. eam causam sceleris*, Gen. der nähern Bestimmung: 'aus dieser Ursache, die beruht auf', s. zu S. 44, 5.

19. *Centur.*, *Agyr.*, *Catin.*, s. zu § 17; *Aetnenses*, § 59; *Herbitenses* von *Herbita*, welche civitas früher eine bedeutende Macht hatte und auch in Ciceros Zeit sich noch grossen Wohlstandes erfreute; sie heisst III, § 75 *civitas honesta et copiosa summorum aratorum*.

21. *aratorum*, s. zur Div. § 30.

nione Siculorum plurimum valet, quod Cerere violata omnes cultus fructusque Cereris in iis locis interisse arbitrantur. Medemini religioni sociorum, iudices, conservate vestram; neque enim haec externa vobis est religio neque aliena. Quod si esset, si suscipere eam nolletis, tamen in eo, qui violasset, sancire vos
115 velle oporteret. Nunc vero in communi omnium gentium religione inque iis sacris, quae maiores nostri ab exteris nationibus adscita atque arcessita coluerunt, quae sacra, ut erant re vera, sic appellari Graeca voluerunt, neglegentes ac dissoluti si cupiamus esse, qui possumus?

52. Unius etiam urbis, omnium pulcherrimae atque ornatissimae, Syracusarum direptionem commemorabo et in medium proferam, iudices, ut aliquando totam huius generis orationem concludam atque definiam. Nemo fere vestrum est quin, quem ad modum captae sint a M. Marcello Syracusae, saepe audierit, non numquam etiam in annalibus legerit. Conferte hanc pacem cum illo bello, huius praetoris adventum cum illius imperatoris victoria, huius cohortem impuram cum illius exercitu invicto, huius libidines cum illius continentia: ab illo, qui cepit, conditas,

2. *cultus* 'Anpflanzungen'.

3. *religioni* 'dem religiösen Gefühle, dem frommen Glauben'.

5. *suscipere*, wie sogleich *adsciscere*, von einem fremden Cultus, den ein Staat von einem andern annimmt.

sancire 'anerkennen'.

8. *adscita* etc. vgl. p. Balbo § 55: *sacra Cereris summa maiores nostri religione confici caerimoniaque voluerunt: quae cum essent adsumpta ex Graecia, et per Graecas curata sunt semper sacerdotes et Graeca omnia nominata.*

11. *etiam*, s. zu § 99.

13. *totam h. g. orationem*, die ganze Erörterung über diese Gattung von Verbrechen.

14. *definiam* 'abgrenze'.

quem ad modum captae sint. Man vgl. mit der rhetorischen Schilderung den historischen Bericht des Livius 25, 31: *urbs diripienda militi data est, custodibus divisis per domos eorum, qui intra praesidia Romana fuerunt. Cum multa irae, multa avaritiae foeda exempla ederentur, Archimedem memoriae proditum est in tanto tumultu . . intentum formis, quas in pulvere descripserat, ab ignaro milite quis esset interfectum . . . Hoc maxime modo Syracusae captae, in quibus praedae tantum fuit, quantum vix capta Carthagine tum fuisset, cum qua viribus aequis certabatur.* Vgl. auch Plutarch v. Marc. c. 19, der die Plünderung der Stadt damit entschuldigt, dass niemand den Muth gehabt habe, dem ungestümen Verlangen der beutedurstigen Soldaten Widerstand zu leisten, von denen viele selbst eine Zerstörung der Stadt verlangt hatten.

16. *conferte*. Die Stelle führt Cic. selbst im Orator § 167 als Beispiel eines schön gegliederten *ἀντίθετον* an.

17. *adventum*, wie § 116. 121. 131, im rhet. Gegensatz zu *victoria* (siegreicher Einzug), während die ganze und zumal letzte Zeit seines Aufenthalts zu verstehn ist.

ab hoc, qui constitutas accepit, captas dicetis Syracusas. Ac iam 116 illa omitto, quae disperse a me multis in locis dicentur ac dicta sunt, forum Syracusanorum, quod introitu Marcelli purum caede servatum est, id adventu Verris Siculorum innocentium sanguine redundasse; portum Syracusanorum, qui tum et nostris classibus et Carthaginiensium clausus fuisset, eum isto praetore Cilicum myoparoni praedonibusque patuisse; mitto adhibitam vim ingenuis, matres familias violatas, quae tum in urbe capta commissa non sunt neque odio hostili neque licentia militari neque more belli neque iure victoriae; mitto, inquam, haec omnia, quae ab isto per triennium perfecta sunt: ea, quae coniuncta cum illis rebus sunt, de quibus antea dixi, cognoscite.

Urbem Syracusas maximam esse Graecarum, pulcherrimam 117 omnium saepe audistis: est, iudices, ita, ut dicitur. Nam et situ est cum munito, tum ex omni aditu vel terra vel mari praeclaro ad aspectum, et portus habet prope in aedificatione amplexuque urbis inclusos; qui cum diversos inter se aditus habeant, in exitu coniunguntur et confluunt. Eorum coniunctione pars oppidi, quae appellatur Insula, mari diiuncta angusto, ponte rursus adiungitur et continetur. **53.** Ea tanta est urbs, ut ex quattuor 118 urbibus maximis constare dicatur: quarum una est ea quam dixi

1. *constitutas*, näml. bene, firmiter, wie V, § 8. p. Sulla § 62. p. Sest. § 103.
dicetis nach *conferte* für *et dicetis*, wie immer bei Cicero, wann ein Imperativ die Stelle der Protasis eines Bedingungssatzes vertritt; s. V, § 23.
4. *id*, s. zu S. 21, 3.
sang. redundasse, V, c. 40 ff.
6. *Cil. myoparoni*, V, c. 36 ff.
13. *maximam*. Der Umfang ihrer Mauer betrug nach Strabo 180 Stadien = 4½ geograph. Meilen.
pulcherrimam. Cic. de Rep. III, c. 31: *urbs illa praeclara, quam ait Timaeus Graecarum maximam, omnium autem esse pulcherrimam, arx visenda, portus usque in sinus oppidi et ad urbis crepidines infusi, viae latae, porticus, templa, muri nihilo magis efficiebant Dionysio tenente, ut esset illa res publica* etc. Vgl. auch die schöne Schilderung bei Livius XXV, 24 g. E.
15. *ex o. aditu*, s. zu S. 120, 4; *vel — vel* 'sei es — oder', d. i. sowohl — als auch.
16. *aedificatio* 'Bauanlage'.
amplexuque 'Umfassung, Umfang'; so nach einer Vermuthung von Classen st. der Vulg. *aspectuque*, vgl. V, § 96.
17. *in exitu*, d. i. in dem innern landeinwärts gelegenen Theile. Die Vereinigung beider Häfen bewirkt, dass der *Insula* genannte Stadttheil durch einen schmalen Meeresarm von der übrigen Stadt getrennt, aber durch eine Brücke mit ihr wieder verbunden ist. Wie heute die Verbindung mit dem Festland durch einen Damm besteht, so auch zu den Zeiten des Thukydides; später scheint ihn das Meer wieder zerstört zu haben.
19. *mari* 'Meeresarm'.
20. *quattuor urbibus*. Strabo

Insula, quae duobus portibus cincta in utriusque portus ostium aditumque proiecta est; in qua domus est, quae Hieronis regis fuit, qua praetores uti solent. In ea sunt aedes sacrae complures, sed duae, quae longe ceteris antecellant, Dianae una, et altera, quae fuit ante istius adventum ornatissima, Minervae. In hac insula extrema est fons aquae dulcis, cui nomen Arethusa est, incredibili magnitudine, plenissimus piscium; qui fluctu totus operiretur, nisi munitione ac mole lapidum diiunctus esset a mari.

119 Altera autem est urbs Syracusis, cui nomen Achradina est, in qua forum maximum, pulcherrimae porticus, ornatissimum prytanium, amplissima est curia templumque egregium Iovis Olympii ceteraeque urbis partes, quae una via lata perpetua multisque transversis divisae privatis aedificiis continentur. Tertia est urbs, quae, quod in ea parte Fortunae fanum antiquum fuit, Tycha nominata est, in qua gymnasium amplissimum est et complures aedes sacrae, coliturque ea pars et habitatur frequentissime. Quarta autem est quae, quia postrema coaedificata est, Neapolis

und andere Schriftsteller nennen Syrakus eine πεντάπολις, indem sie noch die *Epipolae*, eine die Stadt beherrschende Höhe, als besondere Stadt rechneten.

1. *Insula*, mit Namen *Ortygia*: sie heisst aber auch bei den griech. Schriftstellern gewöhnlich schlechtweg ἡ νᾶσος (νῆσος). Auf ihr liegt das heutige *Siragossa*, während im Alterthum dies der bei weitem kleinste Stadttheil gewesen ist.

in utriusque portus ostium, nach der Meeresseite zu. Der Eingang in den grossen Hafen (*porto maggiore*), der durch eine gewaltige, im Innern sich erweiternde Bucht gebildet wird, ist von der Weite einer Viertelstunde.

2. *regis*. Dieser Zusatz lehrt, dass Hiero II. gemeint ist, der im J. 265 zur königlichen Würde erhoben wurde; s. Just. 23, 4.

3. *qua praetores uti solent*, daher jetzt auch *praetorium* (§ 65) genannt.

4. *Dianae*, von der die Insel die ortygische hiess; s. Diod. V, 3.

6. *fons aquae dulcis*. Kephalides, Reise durch Italien und Sicilien II, S. 4: 'Noch heute passt Ciceros Beschreibung ziemlich genau auf diese Quelle, wenn sie auch nicht unglaublich gross ist; ein Wall trennt sie von dem Meere, das sie sonst bedecken würde. Uebrigens sind die silberhellen Gewässer nicht mehr süss, sondern brak und untrinkbar, wenn gleich nicht gesalzen. Sie ist noch jetzt wie zu Diodors und Ciceros Zeit fischreich'.

10. *prytanium*. Die πρυτανεῖα der griech. Städte, ursprünglich Herrenhäuser, dann Regierungsgebäude, dienten später, als die Hauptgeschäfte des politischen Lebens in die βουλευτήρια (*curiae*) verlegt wurden, zum Aufenthalt der im Dienst befindlichen Beamten, zu Gerichtshöfen, öffentlichen Speisungen etc. In ihnen befand sich die κοινὴ ἑστία, der Gemeindeherd der πόλις.

14. *Tycha*, wie bei Liv. 24, 21 in der Form des dorischen Dialektes, der in Syrakus gesprochen wurde; so § 59 *Theomnastus*, § 59 *Archonidas*, § 148 *Theoractus* etc.

16. *colitur et habit. frequ.*, ist am stärksten bebaut und bevölkert.

nominatur, quam ad summam theatrum maximum, praeterea duo templa sunt egregia, Cereris unum, alterum Liberae, signumque Apollinis, qui Temenites vocatur, pulcherrimum et maximum, quod iste si portare potuisset, non dubitasset auferre.

54. Nunc ad Marcellum revertar, ne haec a me sine causa 120 commemorata esse videantur. Qui cum tam praeclaram urbem vi copiisque cepisset, non putavit ad laudem populi Romani hoc pertinere, hanc pulchritudinem, ex qua praesertim periculi nihil ostenderetur, delere et exstinguere. Itaque aedificiis omnibus, publicis privatis, sacris profanis, sic pepercit, quasi ad ea defendenda cum exercitu, non oppugnanda venisset. In ornatu urbis habuit victoriae rationem, habuit humanitatis. Victoriae putabat esse multa Romam deportare, quae ornamento urbi esse possent, humanitatis non plane exspoliare urbem, praesertim quam conservare voluisset. In hac partitione ornatus non plus victoria 121 Marcelli populo Romano adpetivit quam humanitas Syracusanis reservavit. Romam quae adportata sunt, ad aedem Honoris et Virtutis itemque aliis in locis videmus. Nihil in aedibus, nihil in hortis posuit, nihil in suburbano; putavit, si urbis ornamenta domum suam non contulisset, domum suam ornamento urbi futuram. Syracusis autem permulta atque egregia reliquit: deum

1. *quam ad summam* 'an deren höchstgelegnem Theil', so dass sich vom Theater, das ganz in den lebendigen Fels gehauen war, eine prachtvolle Aussicht über die Riesenstadt und ihre Häfen eröffnete.

maximum: es gehörte zu den grössten des Alterthums, wie man noch jetzt aus seinen grossartigen Ueberresten ersieht.

3. *Temenites.* Stephanus Byzantinus: *Τέμενος τόπος Σικελίας ὑπὸ τὰς Ἐπιπολὰς πρὸς ταῖς Συρακούσαις, οὗ οἰκήτωρ Τεμενίτης.*

4. *auferre.* Später wurde aber doch die Bildsäule nach Rom entführt; Suet. Tib. c. 74: *supremo natali suo Apollinem Temenitem et amplitudinis et artis eximiae advectum Syracusis, ut in bibliotheca novi templi poneretur, viderat per quietem adfirmantem sibi, non posse se ab ipso dedicari.*

11. *in ornatu* 'was die Ausschmückung, d. i. die Schmuckwerke der Stadt betrifft'. Vgl. Nägelsb. Stil. § 56, 3.

13. *multa R. deportare.* Anders spricht sich ein Fragment des Polybius aus IX, 10, 2: *ἐκρίθη μὲν οὖν διὰ τοῦτο τοῖς Ῥωμαίοις τὰ τῶν Συρακουσῶν πολυτελέστατα πάντα μετὰ τὴν ἅλωσιν μετακομίζειν ἐς τὴν ἑαυτῶν πατρίδα καὶ μηδὲν ἀπολιπεῖν.*

17. *ad aedem H. et V.*, an der *porta Capena.* Es waren zwei nebeneinander stehende gleiche Tempel, die aber häufig als einer bezeichnet werden. Das *t. Honoris* hatte Q. Fabius Verrucosus 233 v. Chr. im Kriege gegen die Ligurer gelobt, M. Marcellus erneuerte es und fügte das *t. Virtutis* hinzu. Beide Tempel wurden aber erst nach seinem Tode dediciert.

19. *suburbano*, scil. praedio.

20. *domum suam ornam.*, als frei

vero nullum violavit, nullum attigit. Conferte Verrem, non ut hominem cum homine comparetis, ne qua tali viro mortuo fiat iniuria, sed ut pacem cum bello, leges cum vi, forum et iuris dictionem cum ferro et armis, adventum et comitatum cum exercitu et victoria conferatis.

122 55. Aedis Minervae est in Insula, de qua ante dixi: quam Marcellus non attigit, quam plenam atque ornatam reliquit; quae ab isto sic spoliata atque direpta est, non ut ab hoste aliquo, qui tamen in bello religionem et consuetudinis iura retineret, sed ut a barbaris praedonibus vexata esse videatur. Pugna erat equestris Agathocli regis in tabulis picta, iis autem tabulis interiores templi parietes vestiebantur. Nihil erat ea pictura nobilius, nihil Syracusis, quod magis visendum putaretur. Has tabulas M. Marcellus, cum omnia victoria illa sua profana fecisset, tamen religione impeditus non attigit: iste, cum illa iam propter diuturnam pacem fidelitatemque populi Syracusani sacra religiosaque accepisset, omnes eas tabulas abstulit: parietes, quorum ornatus tot saecula manserant, tot bella effugerant, nudos ac deformatos re-
123 liquit. Et Marcellus, qui si Syracusas cepisset, duo templa se Romae dedicaturum voverat, is id, quod erat aedificaturus, iis rebus ornare, quas ceperat, noluit: Verres, qui non Honori neque

von dem Raube der Provinzen.

4. *adventum*, s. zu § 115; *comitatum* = cohortem praetoriam.

6. *aedis*, gut beglaubigte Nominativform neben *aedes*.

8. *non ut – sed ut.* Dies ist im Lat. die regelmässige Wortstellung. nicht *ut non*, s. § 121. V, § 43. 187. I, 44. II, 143 etc.

9. *tamen in bello*, vgl. p. Sulla § 74: *studia amicorum, quae tamen ei sola in malis restiterunt.* *religionem* 'fromme Scheu vor dem heiligen'; *consuetudinis iura*, welche die heiligen Gegenstände zu schonen geboten.

11. *Agathocli regis*, der Syrakus von 317–289 beherrschte. Den Königstitel nahm er an, als sich die Nachfolger des Alexander, Antigonus, Lysimachus, Ptolemaeus und Seleucus, die gleiche Würde beigelegt hatten.

12. *nobilius*, s. zu § 4.

14. *profana fecisset.* Macrob. Sat. III, 9: *constat omnes urbes in alicuius dei esse tutela moremque Romanorum arcanum et multis ignotum fuisse, ut, cum obsiderent urbem hostium eamque iam capi posse confiderent, certo carmine evocarent tutelares deos, quod aut aliter urbem capi posse non crederent, aut, si posset, nefas existimarent deos habere captivos.*

19. *si Syracusas cepisset.* Nach Livius 27, 25 hatte er die Einweihung schon 221 v. Chr. gelobt: *Marcellum aliae atque aliae obiectae religiones* (Romae) *tenebant, in quibus quod, cum bello Gallico ad Clastidium aedem Honori et Virtuti vovisset, dedicatio eius a pontificibus impediebatur, quod negabant unam cellam duobus recte dedicari. — Ita addita Virtutis aedes approperato opere; neque tamen ab ipso aedes eae dedicatae sunt.* Ueber *is* Z. 20 s. zu S. 21, 3.

21. *ornare noluit.* Man lese da-

Virtuti, quem ad modum ille, sed Veneri et Cupidini vota deberet, is Minervae templum spoliare conatus est. Ille deos deorum spoliis ornare noluit: hic ornamenta Minervae virginis in meretriciam domum transtulit. Viginti et septem praeterea tabulas pulcherrime pictas ex eadem aede sustulit, in quibus erant imagines Siciliae regum ac tyrannorum, quae non solum pictorum artificio delectabant, sed etiam commemoratione hominum et cognitione formarum. Ac videte, quanto taetrior hic tyrannus Syracusanis fuerit, quam quisquam superiorum umquam: illi tamen ornarunt templa deorum immortalium, hic etiam illorum monumenta atque ornamenta sustulit.

56. Iam vero quid ego de valvis illius templi commemorem? **124**
Vereor ne, haec qui non viderunt, omnia me nimis augere atque ornare arbitrentur; quod tamen nemo suspicari debet, tam esse me cupidum, ut tot viros primarios velim, praesertim ex iudicum numero, qui Syracusis fuerint, qui haec viderint, esse temeritati et mendacio meo conscios. Confirmare hoc liquido, iudices, possum, valvas magnificentiores, ex auro atque ebore perfectiores, nullas umquam ullo in templo fuisse. Incredibile dictu est, quam

gegen Liv. 25, 40: *Marcellus captis Syracusis ornamenta urbis, signa tabulasque, quibus abundabant Syracusae, Romam devexit, hostium quidem illa spolia et parta iure belli: ceterum inde primum initium mirandi Graecarum artium opera licentiaeque huic sacra profanaque omnia vulgo spoliandi factum est, quae postremo in Romanos deos, templum id ipsum primum, quod a Marcello eximie ornatum est, vertit. Visebantur enim ab externis ad portam Capenam dedicata a M. Marcello templa propter excellentia eius generis ornamenta, quorum perexigua pars comparet.*

5. *in quibus erant* kann heissen 'worunter sich befanden', allein richtiger ist die Erklärung 'auf denen abgebildet waren', da die bestimmte Zahlangabe auf eine zusammengehörige Folge von Gemälden schliessen lässt. Der Ausdruck *Sic. reg. ac tyr.* zeigt, dass nur solche Tyrannen abgebildet waren, deren Macht sich über die Grenzen ihres Stadtgebiets ausdehnte, wie es bei denen von Syrakus, Agrigent und Gela der Fall war.

7. *commemoratio* 'Zurückführung ins Gedächtniss, Vergegenwärtigung', wie Orator § 120 *commemoratio antiquitatis; cognitio formarum*, 'Treue der Darstellung'.

8. *ac* 'nun'; *Syracusanis fuerit* 'sich den S. gezeigt hat'.

12. *valvis*. Isid. Orig. XIII, 7: *ianua est aditus primus in domo, ostium in quemlibet locum domus, fores quae foras vertuntur, valvae quae intus aperiuntur, portae vero murorum dicuntur.*

14. *tam esse me* explicativ 'dass ich nemlich etc'. Vgl zu S. 102, 12.

15. *cupidum*, leidenschaftlich in der rhetorischen Uebertreibung.

19. *quam multi Graeci*, periegetische Schriftsteller, welche die künstlerischen Merkwürdigkeiten von Städten beschrieben, wie z. B. Polemon und später Pausanias.

multi Graeci de harum valvarum pulchritudine scriptum reliquerint. Nimium forsitan haec illi mirentur atque efferant: esto, verum tamen honestius est rei publicae nostrae, iudices, ea, quae illis pulchra esse videantur, imperatorem nostrum in bello reliquisse quam praetorem in pace abstulisse. Ex ebore diligentissime perfecta argumenta erant in valvis: ea detrahenda curavit omnia. Gorgonis os pulcherrimum, cinctum anguibus, revellit atque abstulit, et tamen indicavit se non solum artificio, sed etiam pretio quaestuque duci. Nam bullas aureas omnes ex iis valvis, quae erant multae et graves, non dubitavit auferre, quarum iste non opere delectabatur, sed pondere. Itaque eius modi valvas reliquit, ut, quae olim ad ornandum templum erant ma-
125 xime, nunc tantum ad claudendum factae esse videantur. Etiamne gramineas hastas — vidi enim vos in hoc nomine, cum testis diceret, commoveri, quod erant eius modi, ut semel vidisse satis esset; in quibus neque manu factum quicquam neque pulchritudo erat ulla, sed tantum magnitudo incredibilis, de qua vel audire satis esset, nimium videre plus quam semel —: etiam id concupisti?

57. Nam Sappho, quae sublata de prytanio est, dat tibi iustam excusationem, prope ut concedendum atque ignoscendum
126 esse videatur. Silanionis opus tam perfectum, tam elegans, tam elaboratum quisquam non modo privatus, sed populus potius

6. *argumenta* 'Sujets, Darstellungen'. Quintil. I. O. V, 10, 9: *argumentum plura significat: nam et fabulae ad actum scaenarum compositae argumenta dicuntur, et orationum Ciceronis velut thema exponens Pedianus 'argumentum' inquit 'tale est . .' Quo apparet omnem ad scribendum destinatam materiam ita appellari. Nec mirum, cum id inter opifices quoque vulgatum sit, unde Vergilius* [Aen. VII, 791] '*argumentum ingens*'.

7. *Gorgonis os*, *Γοργόνειον πρόσωπον*, das Vordergesicht einer G., eine Gorgonenmaske. Ein solches *os pulcherrimum* ist die Rondaninische Maske in der Glyptothek zu München.

8. *et tamen* 'und doch dabei', wofür wir zu sagen pflegen 'aber doch'. In solchen Verbindungen wäre *attamen* (st. *et* oder *ac tamen*) ein Soloecismus; vgl. zu § 53.

14 *gramineas hastas* 'Grasschafte, indische Bambusrohre'. Sie befanden sich im Tempel der Minerva, da sie, wie Plin. N. H. XVI, § 161 bemerkt, *hastarum vicem praebent additis cuspidibus*. So sagt Ampelius lib mem. c. 8 von der Minerva zu Athen: *ipsa autem dea habet hastam de gramine.* — *enim* bezieht sich auf die in der steigernden Form *etiamne* ausgedrückte Verwunderung; *in hoc nomine*, bezeichnender als *in hac re*; *commoveri* 'in staunende Bewegung geriethet'.

20. *iustam* 'triftig'.

22 *Silanionis*, der zur Zeit Alexanders des Grossen lebte Erwähnt wird von ihm die Erzstatue einer sterbenden Iokaste mit leichenblassem Antlitz, was der Künstler durch Beimischung von Silber unter die Bronze erreichte.

haberet quam homo elegantissimus atque eruditissimus Verres? Nimirum contra dici nihil potest. Nostrum enim unus quisque, qui tam beati, quam iste est, non sumus, tam delicati esse non possumus, si quando aliquid istius modi videre volet, eat ad aedem Felicitatis, ad monumentum Catuli, in porticum Metelli, det operam ut admittatur in alicuius istorum Tusculanum, spectet forum ornatum, si quid iste suorum aedilibus commodarit: Verres haec habeat domi, Verres ornamentorum fanorum atque oppidorum habeat plenam domum, villas refertas. Etiamne huius operarii studia ac delicias, iudices, perferetis? qui ita natus, ita educatus est, ita factus et animo et corpore, ut multo appositior ad ferenda quam ad auferenda signa esse videatur. Atque haec 127
Sappho sublata quantum desiderium sui reliquerit, dici vix potest. Nam cum ipsa fuit egregie facta, tum epigramma Graecum pernobile incisum est in basi, quod iste eruditus homo et Graeculus, qui haec subtiliter iudicat, qui solus intellegit, si unam litteram Graecam scisset, certe una sustulisset. Nunc enim quod scriptum est inani in basi declarat, quid fuerit, et id ablatum indicat.

Quid? signum Paeanis ex aede Aesculapii, praeclare factum, 128
sacrum ac religiosum, non sustulisti? quod omnes propter pulchritudinem visere, propter religionem colere solebant. Quid? ex aede Liberi simulacrum Aristaei non tuo imperio palam ab-

1. *elegant. atque erudit.* Die Kunstkennerschaft (*intellegentia*) ist auf *elegantia*, Geschmack und Sinn für die Kunst, und auf die Kenntniss der *artes liberales*, d. i. auf wissenschaftliche Bildung begründet.

2. *nimirum*, s. Nägelsb. Stil. § 196, 1, c.

3. *delicati* 'üppig, wählerisch', von solchen, die sich unglücklich fühlen, wenn sie sich nicht alles verschaffen können, was zum Comfort und Luxus des Lebens gehört.

5. *Felicitatis*, s. zu § 4.

monum. Catuli, nicht der Tempel des Juppiter Capitolinus, sondern jener der *Fortuna huiusce diei* (Plin. N. H. 34, § 54 u. 60), den Q. Lutatius Catulus nach dem Sieg über die Cimbern gelobt hatte; s. Plut. v. Marii c. 26.

in porticum Metelli, den Q. Caecilius Met. Macedonicus nach seinem Sieg über Makedonien in der Nähe des *circus Flaminius* errichtet hatte.

6. *Tusculanum*, mit Anspielung auf Hortensius, der eine prachtvolle Villa zu Tusculum hatte.

7. *aedilibus commodarit*, s. § 6.

9. *refertas* 'vollgepfropft'.

10. *operarii*, doppelsinnig mit Anspielung auf die *officina* zu Syrakus § 54.

15. *Graeculus* 'Schöngeist', s. zu p. Sest. § 110.

16. *haec subtiliter iudicat*, der in solchen Dingen ein feines und gründliches Urtheil besitzt.

19. *Paeanis*, des Apollo, der als Heilgott diesen Beinamen hatte und nach späterer Sage als Vater des Asklepios galt. S. Preller's griech. Mythol. 1. 16[illegible]f.

22. *Aristaeus*, ein Sohn des Apollo und der Nymphe Kyrene, dem die Erfindung des Oelbaums, der Bienenzucht (s. Verg. Georg. IV, 315ff.)

latum est? Quid? ex aede Iovis religiosissimum simulacrum Iovis Imperatoris, quem Graeci Urion nominant, pulcherrime factum, nonne abstulisti? Quid? ex aede Liberae † parvum caput illud pulcherrimum, quod visere solebamus, num dubitasti tollere? Atque ille Paean sacrificiis anniversariis simul cum Aesculapio apud illos colebatur: Aristaeus, qui [ut Graeci ferunt, Liberi filius] inventor olei esse dicitur, una cum Libero patre apud illos eodem
129 erat in templo consecratus. **58.** Iovem autem Imperatorem quanto honore in suo templo fuisse arbitramini? Conicere potestis, si recordari volueritis, quanta religione fuerit eadem specie ac forma signum illud, quod ex Macedonia captum in Capitolio posuerat Flamininus. Etenim tria ferebantur in orbe terrarum

und andere landwirthschaftliche beigelegt wurden. Im Tempel des Liber erscheint er, weil er auch Erzieher des Bacchus gewesen sein soll. Die Kunst stellt ihn dar als jungen Hirten. S. Preller a. a. O. I, 306.

2. *Urion*, von *οὖρος* 'der gute Fahrwind', den er als höchster Beherrscher der Elemente verlieh. Ein achtzeiliges Epigramm auf einer Marmorbasis, die man in Chalkedon gefunden hat (C. I. Gr. II, p. 975), beginnt mit den Versen: *Οὔριον ἐκ πρύμνης τις ὁδηγητῆρα καλείτω Ζῆνα, κατὰ προτόνων ἱστίον ἐκπετάσας.* Was aber die Identificierung des *Ζεὺς Οὔριος* mit dem *Iup. Imperator* betrifft, so ist dieselbe unklar; am wahrscheinlichsten ist noch die auf die Worte *eadem specie ac forma* und *tria signa uno in genere pulcherrime facta* gebaute Vermuthung von O. Jahn (*Archaeol. Aufsätze* S. 20 ff.), dass der *Iup. Imperator* in ähnlicher Weise wie Zeus Urios dargestellt wurde, was die Römer veranlasste, in den Darstellungen des Zeus Urios ihren altitalischen *Iup. Imperator* zu erkennen. S. Preller I, 93. 102.

3. *parvum*, wofür die besten Handschr. das sinnlose Wort *parinum* haben, ist falsche Lesart, da man hier ein Adjectivum possessivum erwartet. Georges vermuthet *porcinum*, Kayser *pueri Iacchi caput*; passender erschiene *paninum*, wenn man eine solche Adjectivform von *Pan* annehmen dürfte.

5. *sacrificiis anniversariis.* Sie hiessen entweder *Παιώνεια* oder *Ἀσκληπίεια*.

6. *ut – Liberi filius* ist eine Glosse, die aus der falschen Auffassung des folgenden *Libero patre*, wo man nicht *Aristaei* zu ergänzen hat, entstanden ist. Richtig heisst es bei Cic. de Deor. Nat. III, § 45: *Aristaeus, qui olivae dicitur inventor, Apollinis filius.*

9. *in suo templo*, wahrscheinlich in dem § 119 erwähnten.

12. *posuerat Flamininus.* Da Liv. VI, 29 erzählt: *T. Quinctius Praeneste in deditionem accepto Romam revertit triumphansque signum Praeneste devectum Iovis Imperatoris in Capitolium tulit. Dedicatum est inter cellam Iovis et Minervae, tabulaque sub eo fixa, monumentum rerum gestarum, his ferme incisa litteris fuit: Iuppiter atque divi omnes hoc dederunt, ut T. Quinctius dictator oppida novem caperet*: so liegt die Annahme nahe, dass Cic. den *T. Quinctius Cincinnatus* mit *T. Quinctius Flamininus*, dem Besieger des makedonischen Königs Philippus III, verwechselt hat, eine Verwechslung, die um so leichter war, als das Bild

signa Iovis Imperatoris uno in genere pulcherrime facta: unum illud Macedonicum, quod in Capitolio vidimus, alterum in Ponti ore et angustiis, tertium, quod Syracusis ante Verrem praetorem fuit. Illud Flamininus ita ex aede sua sustulit, ut in Capitolio, hoc est in terrestri domicilio Iovis poneret. Quod autem est ad **130** introitum Ponti, id, cum tam multa ex illo mari bella emerserint, tam multa porro in Pontum invecta sint, usque ad hanc diem integrum inviolatumque servatum est. Hoc tertium, quod erat Syracusis, quod M. Marcellus armatus et victor viderat, quod religioni concesserat, quod cives atque incolae Syracusani colere, advenae non solum visere, verum etiam venerari solebant, id C. Verres ex templo Iovis sustulit. Ut saepius ad Marcellum rever- **131** tar, iudices, sic habetote, plures esse a Syracusanis istius adventu deos quam victoria Marcelli homines desideratos. Etenim ille requisisse etiam dicitur Archimedem illum, summo ingenio hominem ac disciplina, quem cum audisset interfectum, permoleste tulisse: iste omnia quae requisivit, non ut conservaret, verum ut asportaret requisivit.

59. Iam illa, quae leviora videbuntur, ideo praeteribo, quod

im Brande des Capitols (daher *vidimus*) zu Grunde gegangen war. Auch mochte die Votivtafel blos den Namen *T. Quinctius* enthalten haben. Anderer Ansicht ist Böckh (im Corp. I. Gr. II, p. 976), der das Bild des praenestinischen Iuppiter und das *ex Macedonia captum* (vgl. Cic. or. in Pis. § 85) für verschiedene hält. Dass die Nachricht des Livius auf Irrthum beruhe, wie Niebuhr (*Röm. Gesch.* II, S. 662) annimmt, hat die geringste Wahrscheinlichkeit.

1. *genere* 'Stil, Typus'.

2. *in Ponti ore et angustiis*, am thrakischen Bosporus. Vgl. Menippus in Marciani Periplus p. 122 ed. E. Miller: *κατὰ τὸν Θρᾴκιον Βόσπορον καὶ τὸ στόμα τοῦ Εὐξείνου Πόντου ἐν τοῖς δεξιοῖς τῆς Ἀσίας μέρεσιν, ἅπερ ἐστὶ τοῦ Βιθυνῶν ἔθνους, κεῖται χωρίον Ἱερὸν καλούμενον, ἐν ᾧ νεώς ἐστι Διὸς Οὐρίου προσαγορευόμενος· τοῦτο δὲ τὸ χωρίον ἀφετήριόν ἐστι τῶν εἰς τὸν Πόντον πλεόντων.*

6. *emerserint*: or. de prov. cons. § 6: *totus Pontus armatus effervescit in Asiam atque erumpit.*

10. *cives atque incolae*, s. zu § 26. *Syracusani* ist viell. unächter Zusatz, da eben *Syracusis* vorausgeht.

13. *sic habetote*, wie V, 64 *sic habent*. Die der familiären Sprache angehörige Formel findet sich besonders im Imperativ und den stellvertretenden Formen.

adventu, s. zu § 115, und über die starke Hyperbel *homines desideratos* ebendaselbst die Stelle aus Liv. 25, 31.

14. *ille* von der Person, die zunächst genannt war, weil in Gegensätzen von nicht lebenden (fernen) und lebenden (anwesenden) Personen oder Sachen *ille* immer die entfernte Persönlichkeit oder Sache bezeichnet, ohne Rücksicht auf die Stellung der nomina im vorausgehenden Satze; vgl. § 147. V, 75. Darnach ist die Regel bei Zumpt § 100 zu modificieren.

mensas Delphicas e marmore, crateras ex aere pulcherrimas, vim maximam vasorum Corinthiorum ex omnibus aedibus sacris abs-
132 tulit Syracusis. Itaque, iudices, ii, qui hospites ad ea quae visenda sunt solent ducere et unum quidque ostendere, quos illi mystagogos vocant, conversam iam habent demonstrationem suam. Nam ut ante demonstrabant, quid ubique esset, item nunc, quid undique ablatum sit, ostendunt.

Quid tum? mediocrine tandem dolore eos adfectos esse arbitramini? Non ita est, iudices; primum, quod omnes religione moventur et deos patrios, quos a maioribus acceperunt, colendos sibi diligenter et retinendos esse arbitrantur: deinde hic ornatus, haec opera atque artificia, signa, tabulae pictae Graecos homines nimio opere delectant. Itaque ex illorum querimoniis intellegere possumus, haec illis acerbissima videri, quae forsitan nobis levia et contemnenda esse videantur. Mihi credite, iudices, — tametsi vosmet ipsos haec eadem audire certo scio —: cum multas acceperint per hosce annos socii atque exterae nationes calamitates et iniurias, nullas Graeci homines gravius ferunt ac tulerunt quam huiusce modi spoliationes fanorum atque oppi-
133 dorum. Licet iste dicat emisse se, sicuti solet dicere, credite hoc mihi, iudices: nulla umquam civitas tota Asia et Graecia signum ullum, tabulam ullam pictam, ullum denique ornamentum urbis sua voluntate cuiquam vendidit: nisi forte existimatis, postea quam iudicia severa Romae fieri desierunt, Graecos homines haec venditare coepisse, quae tum non modo non venditabant, cum iudicia fiebant, verum etiam coëmebant, aut nisi arbitramini,

1. *quod* 'dass er nemlich; *mensas Delph.*, eine Gattung von *abaci*, so wahrscheinlich von der Form des delphischen Dreifusses genannt; s. Becker's *Gallus* II, S 305 (3).

crateras pulcherrimas. Prisc. V, 4: *in multis videmus commutatione terminationis genera quoque esse conversa, ut ὁ κρατήρ, haec cratera.* Aehnliche Umbildungen sind *panthera, statera, Ancona, Crotona* aus πανθήρ, στατήρ, Ἀγκών, Κρότων.

5. *mystagogos.* So hiessen eigentlich die Einführer in die Mysterien, dann aber auch die περιηγηταί, die eben so redselig waren wie die heutigen *Ciceroni*. So sagt Varro in einem Fragment bei Nonins p 419: *cum me Iuppiter Olympiae, Minerva Athenis suis mystagogis vindicassent.*

6. *ut . . . item*, s. zu § 29.

8. *quid tum?* Uebergangsformel 'was dann weiter? was folgt daraus?' s Seyffert's Schol Lat. I, 98.

11. *deinde* nach *primum quod*, wie de Orat. I, § 186: *quod . . a plerisque aliter existimatur: primum quia veteres illi . . pervulgari artem suam noluerunt; deinde . . nulli fuerunt qui* etc.

17. *socii a. e. nationes*, zu S. 20, 10.

26. *iudicia fiebant*: der starke Ausdruck erklärt sich aus dem Gegensatz *post iudic. dissolutionem.*

L. Crasso, Q. Scaevolae, C. Claudio, potentissimis hominibus, quorum aedilitates ornatissimas vidimus, commercium istarum rerum cum Graecis hominibus non fuisse, iis, qui post iudiciorum dissolutionem aediles facti sunt, fuisse.

60. Acerbiorem etiam scitote esse civitatibus falsam istam 134
et simulatam emptionem, quam si qui clam surripiat aut eripiat palam atque auferat. Nam turpitudinem summam esse arbitrantur referri in tabulas publicas, pretio adductam civitatem et pretio parvo ea, quae accepisset a maioribus, vendidisse atque abalienasse. Etenim mirandum in modum Graeci rebus istis, quas nos contemnimus, delectantur. Itaque maiores nostri facile patiebantur haec esse apud illos quam plurima: apud socios, ut imperio nostro quam ornatissimi florentissimique essent, apud eos autem, quos vectigales aut stipendiarios fecerant, tamen haec relinquebant, ut illi, quibus haec iucunda sunt, quae nobis levia videntur,
haberent haec oblectamenta et solacia servitutis. Quid arbitra- 135
mini Reginos, qui iam cives Romani sunt, merere velle, ut ab iis marmorea Venus illa auferatur? quid Tarentinos, ut Europam in tauro amittant, ut Satyrum, qui apud illos in aede Vestae est, ut cetera? quid Thespienses, ut Cupidinis signum, propter quod unum visuntur Thespiae? quid Cnidios, ut Venerem marmoream?

1. *L. Crassus*, der berühmte Redner (s. zur Div. § 25), der 103 v. Chr. mit Q Mucius Scaevola curulischer Aedil war Cic. de Off. II, § 57: *itaque et P. Crassus, cum cognomine dives tum copiis, functus est aedilicio maximo munere, et paullo post L. Crassus cum omnium hominum moderatissimo Q. Mucio magnificentissima aedilitate functus est.* Plin. N. H. VIII, § 53: *leonum simul plurium pugnam Romae princeps dedit Q. Scaevola, Publii filius, in curuli aedilitate.*

C. Claudio, s. zu § 6.

12. *apud illos* sind die Griechen überhaupt, worauf die Eintheilung folgt in *socii*, d. i. *civitates liberae et foederatae*, und in *vectigales aut stipendiarii*. Zu jenen gehörten z. B. Athen, Lakedaemon, Rhodus, zu diesen die meisten sicilischen Gemeinden.

17. *iam cives*, seit der *lex Julia* vom J. 90. Vgl. § 26.

merere velle 'dafür fordern', vgl. de deor. nat. I, § 67: *quid enim mereas, ut Epicureus esse desinas?*

18. *Europam in tauro* (sc. sedentem), eine Erzgruppe des Pythagoras von Regium (blühte c. 460 v. Chr.), s. Varro de l. l. V, § 31: *quorum* (Europae et tauri) *egregiam imaginem ex aere Pythagoras Tarenti fecit.*

19. *Satyrum*, ein einheimischer Heros, von dem, wie es scheint, das Gefilde um Tarent den Namen *Σατύριον* erhalten hat. Vgl die Ausleger zu Hor. Sat. I, 6, 59.

20. *Cupidinis signum*, s. zu § 4. Der Relativsatz *propter . . . Thespiae* stört den Fluss der Rede und die rhetorische Concinnität, und ist wahrscheinlich, wie Bake bemerkt hat, ein Einschiebsel aus § 4.

21. *Venerem marmoream.* Plin. N. H. 36, c. 5, § 20: *opera eius* (Praxitelis) *sunt Athenis in Ceramico, sed ante omnia est non so-*

quid, ut pictam, Coos? quid Ephesios, ut Alexandrum? quid Cyzicenos, ut Aiacem aut Medeam? quid Rhodios, ut Ialysum? quid Athenienses, ut ex marmore Iacchum aut Paralum pictum aut ex aere Myronis buculam? Longum est et non necessarium commemorare, quae apud quosque visenda sint tota Asia et Graecia: verum illud est, quam ob rem haec commemorem, quod existimare hoc vos volo, mirum quendam dolorem accipere eos, ex quorum urbibus haec auferantur.

lum Praxitelis, verum in toto orbe terrarum Venus, quam ut viderent multi navigaverunt Cnidum. Duas fecerat simulque vendebat, alteram velata specie, quam ob id praetulerunt quorum condicio erat Coi, cum eodem pretio detulisset, severum id ac pudicum arbitrantes; reiectam Cnidii emerunt immensa differentia famae. Voluit eam a Cnidiis postea mercari rex Nicomedes, totum aes alienum, quod erat ingens, civitatis dissoluturum se promittens. Omnia perpeti maluere, nec immerito; illo enim signo Praxiteles nobilitavit Cnidum. Aedicula eius tota aperitur, ut conspici possit undique effigies, dea favente ipsa, ut creditur, facta; nec minor ex quacumque parte admiratio est. Vgl. Müller's *H. d. Arch.* § 127, 4.

1. *pictam*, von Apelles, dem grössten Maler des Alterthums, der nach Strabo aus Ephesos, nach Plin. N. H. 35, § 79 aus Kos war. Ebendaselbst heisst es § 91: *Venerem exeuntem e mari divus Augustus dicavit in delubro patris Caesaris, quae Anadyomene vocatur . . , cuius inferiorem partem corruptam qui reficeret non potuit reperiri; verum ipsa iniuria cessit in gloriam artificis. Consenuit haec tabula carie aliamque pro ea substituit Nero principatu suo Dorothei manu.*

Alexandrum: Plin. a. a. O. § 92: *pinxit* (Apelles) *et Alexandrum Magnum fulmen tenentem in templo Ephesiae Dianae, viginti talentis auri; digiti eminere videntur et fulmen extra tabulam esse* (er war neml. als *κεραυνοφόρος* dargestellt).

2. *Aiacem aut Medeam*: wohl sicher die Gemälde des Timomachus, von denen es bei Plin N. H. VII, c 39, § 126 heisst: *octoginta talentis emit duas tabulas Caesar dictator, Medeam et Aiacem Timomachi, in templo Veneris Genetricis dicaturus.*

Ialysum, ein einheimischer Heros, der die Stadt gleichen Namens auf der Insel Rhodus erbaut hatte, gemalt von Protogenes, einem Zeitgenossen des Apelles, der aus *Καῦνος*, einer von Rhodus abhängigen Stadt Kariens, stammte. Das Bild galt als sein schönstes und kam später nach Rom in den Friedenstempel. Vgl. Plin. N. H. 35, c. 10, § 102–105.

3. *ex marmore Iacchum*, viell. von Skopas oder Praxiteles, die beide vorzugsweise in Marmor arbeiteten und sich am liebsten in Darstellungen aus dem Kreise des Dionysos und der Aphrodite bewegten. — *Paralum*, ein attischer Heros, dem man die Erfindung der langen Schiffe zuschrieb. Das Gemälde war von Protogenes. Bursian schreibt jedoch mit grosser Wahrscheinlichkeit *Paralum pictam*, indem er an eine (weibliche) Personificierung der heiligen Triere dieses Namens denkt.

4. *buculam*, die in vielen Epigrammen, von denen noch 36 vorhanden sind, besungen wurde. Vgl. Goethe's Aufsatz: 'Myrons Kuh', 39, 281 ff. der Ausg. in 60 Bden.

6. *verum illud* 'der Grund indes, weshalb ich dies erwähne, ist der'.

61. Atque ut ceteros omittamus, de ipsis Syracusanis cognoscite. Ad quos ego cum venissem, sic primum existimabam, ut Romae ex istius amicis acceperam, civitatem Syracusanam propter Heraclii hereditatem non minus esse isti amicam quam Mamertinam propter praedarum ac furtorum omnium societatem; simul et verebar, ne mulierum nobilium et formosarum gratia, quarum iste arbitrio praeturam per triennium gesserat, virorumque, quibuscum illae nuptae erant, nimia in istum non modo lenitudine, sed etiam liberalitate oppugnarer, si quid ex litteris Syracusanorum conquirerem. Itaque Syracusis cum civibus Romanis eram: eorum tabulas exquirebam, iniurias cognoscebam. Cum diutius in negotio curaque fueram, ut requiescerem curamque animi remitterem, ad Carpinatii praeclaras tabulas revertebar, ubi cum equitibus Romanis, hominibus ex illo conventu hone- **136** **137**

2. *primum*, nicht *primo*, weil der Redner aufzählt, wie das folgende *simul et* zeigt.

4. *Heraclii hereditatem.* Die Sache ist ausführlich II, c. 14 ff. erzählt. Dem Heraklius, einem reichen und angesehenen Syrakusaner, war von einem Verwandten eine Erbschaft von nahe an drei Millionen Sestertien zugefallen. Da nun im Testament auch verordnet war, der Erbe solle Bildseulen in der Palaestra zu Syrakus errichten, so wurde auf Anstiften des Verres von den Vorstehern der Palaestra (*palaestritae*) ein ungerechter Process erhoben, indem diese erklärten, die Bildseulen seien nicht nach den Vorschriften des Testaments errichtet worden. Heraklius entzog sich dem parteiischen Gerichte durch die Flucht, worauf er abwesend verurtheilt und die Ringschule, d. h. die *civitas Syracusana* nicht blos in den Besitz der Erbschaft des Heraklius, sondern auch in den seines Vermögens eingesetzt wurde. Aber einen grossen Theil des Raubes wusste Verres für sich und seine Cohorte auf die Seite zu bringen.

6. *mul. nobilium*, s. V, § 31.

7. *virorumque*, des Kleomeneas und Aeschrio, welche die Helfershelfer beim Raub der Erbschaft gemacht hatten.

8. *nuptae*, adjectivisch, daher *cum*, wie Cic. ad Fam. XV, 3 *quocum esset nupta regis soror*.

11. *exquirebam*, i. e. perscrutabar, excutiebam, s. § 10.

12. *cum fueram*: wie von *c. fuissem* verschieden? vgl. V, § 27.

13. *Carpinatii*, der Geschäftsführer (*pro magistro*) der *societas publicanorum* war, welche die *scriptura* von Sicilien, d. h. das Hut- oder Weidegeld von den *pascua publica* gepachtet hatte. Anfangs hatte er in seinen Berichten an die *socii* Klagen über die Ungerechtigkeiten des Verres geführt; doch bald wusste ihn dieser ganz in sein Interesse zu ziehn, so dass in dessen Berichten jetzt nur von den grossen Verdiensten die Rede war, die sich V. um die Gesellschaft erwerbe, und die Publicanen vermocht wurden aus ihren Papieren alles, was den V. vor Gericht compromittieren konnte, bei Seite zu schaffen, s. II, c. 70 ff. Dieser Carpinatius machte auch mit den Mitteln der Societät bedeutende Geschäfte durch Ausleihen von Geldern, und wusste auch die Capitalien des V. in gleicher Weise unterzubringen. Da nun

stissimis, illius Verrucios, de quibus ante dixi, explicabam: a Syracusanis prorsus nihil adiumenti neque publice neque privatim exspectabam, neque erat in animo postulare. Cum haec agerem, repente ad me venit Heraclius, is qui tum magistratum Syracusis habebat, homo nobilis, qui sacerdos Iovis fuisset, qui honos est apud Syracusanos amplissimus. Agit mecum et cum fratre meo, ut, si nobis videretur, adiremus ad eorum senatum: frequentes esse in curia; se iussu senatus a nobis petere ut ve-
138 niremus. Primo nobis fuit dubium quid ageremus; deinde cito venit in mentem non esse vitandum illum nobis conventum et locum: itaque in curiam venimus. **62.** Honorifice sane consurgitur: nos rogatu magistratus adsedimus. Incipit is loqui, qui et auctoritate et aetate et, ut mihi visum est, usu rerum antecedebat, Diodorus Timarchidi, cuius omnis oratio hanc habuit primo sententiam: senatum et populum Syracusanum moleste graviterque ferre, quod ego, cum in ceteris Siciliae civitatibus senatum populumque docuissem, quid iis utilitatis, quid salutis adferrem, et cum ab omnibus mandata, legatos, litteras testimoniaque sumpsissem, in illa civitate nihil eius modi facerem. Respondi

diese Summen in den *tabulae accepti et expensi* der *socii* verzeichnet waren, die man nicht wohl gleichfalls beseitigen konnte, so fälschte Carp. den Namen des Verres, indem er überall dafür *Verrucius* setzte. Die Entdeckung dieser *liturae* in den *tabulae* beschreibt Cic. sehr launig II, c. 76 ff.

1. *illius*, a Carpinatio fictos. — *explicabam* 'entzifferte'.

3. *n. publice n. privatim*, d. i. neque a civitate n. a singulis, s. zu § 20.

4. *magistratum habebat*, d. h. er war Proagoros, s. § 146. V, § 160 und zu § 50.

5. *sacerdos Iovis.* Vgl. II, § 126: *Syracusis lex est de religione, quae in annos singulos Iovis sacerdotem sortito capi iubeat, quod apud illos amplissimum sacerdotium putatur: cum suffragiis tres ex tribus generibus creati sunt, res revocatur ad sortem.* Diod. 16, 70: *κατέστησε δὲ (Τιμολέων) καὶ τὴν κατ' ἐνιαυτὸν ἐντιμοτάτην ἀρχήν, ἣν ἀμφιπολίαν Διὸς Ὀλυμπίου οἱ Συρακόσιοι καλοῦσι· καὶ ἡρέθη πρῶτος ἀμφίπολος Διὸς Ὀλυμπίου Καλλιμένης, καὶ τὸ λοιπὸν διετέλεσαν οἱ Συρακόσιοι τοὺς ἐνιαυτοὺς ἐπιγράφοντες τούτοις τοῖς ἄρχουσι κτλ.* Es war also der Zeuspriester der *ἐπώνυμος ἄρχων*, als welcher auch in andern Städten Siciliens der *ἱεροθύτης* oder *ἱεραπόλος* auf Inschriften erscheint. So heisst es in einem Decret der Agrigentiner C. I. Gr. 5491: *Ἐπὶ ἱεροθύτα Νυμφοδώρου τοῦ Φίλωνος .. προαγοροῦντος Διοκλέος τοῦ Διοκλέος, γραμματεύοντος Ἀδρανίωνος Ἀλεξάνδρου κτλ.*

6. *cum fratre meo*, s. zu § 25.

7. *eorum*, referierend vom Standpunkt des Cicero, nicht dem des Heraklius, wenn nicht, wie Heraeus vorschlägt, *ipsorum* zu lesen ist. Ueber *ad* s. zu IV, § 113.

13. *usu rerum* 'durch Geschäftskunde'.

neque Romae in conventu Siculorum, cum a me auxilium communi omnium legationum consilio petebatur causaque totius provinciae ad me deferebatur, legatos Syracusanorum adfuisse, neque me postulare ut quicquam contra C. Verrem decerneretur in ea curia, in qua inauratam C. Verris statuam viderem. Quod 139
postea quam dixi, tantus est gemitus factus aspectu statuae et commemoratione, ut illud in curia positum monumentum scelerum, non beneficiorum videretur. Tum pro se quisque, quantum dicendo adsequi poterat, docere me coepit ea, quae paulo ante commemoravi: spoliatam urbem, fana direpta; de Heraclii hereditate, quam palaestritis concessisset, multo maximam partem ipsum abstulisse: neque postulandum fuisse ut ille palaestritas diligeret, qui etiam inventorem olei deum sustulisset: neque illam statuam esse ex pecunia publica neque publice datam, sed eos, qui hereditatis diripiendae participes fuissent, faciendam statuendamque curasse: eosdem Romae fuisse legatos, illius adiutores improbitatis, socios furtorum, conscios flagitiorum: eo minus mirari me oportere, si illi communi legatorum voluntati et saluti Siciliae defuissent.

63. Ubi eorum dolorem ex istius iniuriis non modo non 140
minorem, sed prope maiorem quam Siculorum ceterorum esse cognovi, tum meum animum in illos, tum mei consilii negotiique totius suscepti causam rationemque proposui, tum eos hortatus sum ut causae communi salutique ne deessent, ut illam laudationem, quam se vi ac metu coactos paucis illis diebus decresse dicebant, tollerent. Itaque, iudices, Syracusani haec faciunt, istius clientes atque amici. Primum mihi litteras publicas, quas in aerario sanctiore conditas habebant, proferunt: in quibus ostendunt omnia, quae dixi ablata esse, perscripta et plura etiam, quam ego potui dicere, perscripta autem hoc modo: quod ex aede Minervae hoc et illud abesset, quod ex aede Iovis, quod ex aede Liberi — ut quisque iis rebus tuendis conservandisque prae-

1. *cum petebatur*, s. Div. c 4.

8. *quantum .. poterat*, d. h. so eindringlich als er vermochte.

12. *ut ille pal. diligeret*, ist ein ziemlich frostiger Witz des Redners, den er den Senatoren in den Mund legt: s. zu § 95.

16. *illius*: warum hier *ille* vom Verres? vgl. § 141.

23. *causam rationemque* 'Sache und Verhältniss', d. h. welche Bewandtniss es mit meinem Vorhaben habe.

25. *p. illis diebus*, s. zu IV, § 39.

28. *sanctiore*, dem geheimen, das man nur in Zeiten der höchsten Noth angriff.

30. *quod abesset* 'in Betreff dass das und das fehle', ist Vordersatz zu *potisse ut* etc. Die richtige Interpunction der Stelle hat zuerst Fr. Richter gegeben.

fuerat, ita perscriptum erat—, cum rationem e lege redderent et quae acceperant tradere deberent, petisse ut sibi, quod eae res abessent, ignosceretur; itaque omnes liberatos discessisse et esse ignotum omnibus: quas ego litteras obsignandas publico signo deportandasque curavi.

141 De laudatione autem ratio sic mihi reddita est: primum, cum a C. Verre litterae aliquanto ante adventum meum de laudatione venissent, nihil esse decretum: deinde, cum quidam ex illius amicis commonerent oportere decerni, maximo clamore esse et convicio repudiatos: postea, cum meus adventus adpropinquaret, imperasse eum, qui summam potestatem haberet, ut decernerent: decretum ita esse, ut multo plus illi laudatio mali quam boni posset adferre. Id adeo, iudices, ut mihi ab illis demonstratum est, sic vos ex me cognoscite.

142 64. Mos est Syracusis, ut, si qua de re ad senatum refertur, dicat sententiam qui velit: nominatim nemo rogatur; et tamen, ut quisque aetate et honore antecedit, ita primus solet sua sponte dicere, itaque a ceteris ei conceditur: sin aliquando tacent omnes, tum sortito coguntur dicere. Cum hic mos esset, refertur ad senatum de laudatione Verris. In quo primum, ut aliquid esset morae, multi interpellant: de Sex. Peducaeo, qui de illa civitate totaque provincia optime meritus esset, sese antea, cum audissent ei negotium facessitum cumque eum publice pro plurimis eius et maximis meritis laudare cuperent, a C. Verre prohibitos esse: iniquum esse, tametsi Peducaeus eorum lauda-

1. *e lege*, nach dem ein genaues Inventar enthaltenden Accord, unter welchem sie die heiligen Gegenstände zur Aufbewahrung übernommen hatten. So sagte man *lex donationis*, *traditionis*, *locationis* (I, § 134), *mancipii*, ferner *lex venditionis decumarum* (III, § 14), *lex censoria* von den Accorden, welche die Censoren schlossen etc.

2. *tradere* 'abliefero'.

petisse: das Subject ist aus *ut quisque* etc. zu ergänzen.

3. *liberatos* 'gerechtfertigt'.

6. *primum*, zunächst, in erster Linie, wie §§ 142. 136.

11. *qui summam p. h.* d. i. der Praetor L. Metellus.

13. *adeo* 'vielmehr' (s. zur Div. § 68), wie § 143. V, § 9. III, § 120: *id adeo sciri facillime potest ex litteris publicis civitatum*. S. Zumpt § 281.

16. *et tamen*, s. zu § 53 u. 124. *Tamen* bildet hier den Gegensatz zu *ut dicat sententiam qui velit*, was eigentlich eine Rangordnung ausschliesst.

18. *sin aliquando*. 'Plenior forma vim quandam habet significatque raro id et praeter consuetudinem factum'. Madvig. Vgl. zu V, § 18.

21. *de* 'als es sich handelte um'; *Sex. Peducaeo*, der 2 Jahre früher (76 u. 75 v. Chr.) die Praetur von Sicilien geführt hatte. Cicero, der sein Quästor gewesen war, rühmt wiederholt seine humane Verwaltung der Provinz.

tione iam non uteretur, tamen non id prius decernere, quod aliquando voluissent, quam quod tum cogerentur. Conclamant 143 omnes et adprobant ita fieri oportere. Refertur de Peducaeo. Ut quisque aetate et honore antecedebat, ita sententiam dixit ex ordine. Id adeo ex ipso senatus consulto cognoscite; nam principum sententiae perscribi solent. Recita. 'Quod verba facta sunt de Sex. Peducaeo.' Dic et, qui primi suaserint. Decernitur. Refertur deinde de Verre. Dic, quaeso, quo modo. 'Quod verba facta sunt de C. Verre.' Quid postea scriptum est? 'cum surgeret nemo neque sententiam diceret' — quid est hoc? — 'sors ducitur'. Quam ob rem? nemo erat voluntarius laudator praeturae tuae, defensor periculorum, praesertim cum inire a praetore gratiam posset? Nemo: illi ipsi tui convivae, consiliarii, conscii, socii verbum facere non audent. In qua curia statua tua stabat et nuda filii, in ea nemo fuit, ne quem nudus quidem filius nudata provincia commoveret. Atque etiam hoc me docent, eius 144

1. *iam non uteretur*, da eine erwartete Klage *de repetundis* (*ei negotium facessitum*) nicht erfolgt war. Ueber *eorum* s. Zumpt § 550. A. 1.

5. *principum* 'der Stimmführer' vgl. V, § 41. Fr. Richter vermutet *principes sententiae*.

6. *perscribi solent*: abweichend vom Gebrauch der Römer, bei denen die einzelnen Abstimmungen nicht in das Senatsconsult eingetragen wurden.

6. *quod verba facta sunt*. Damit ist die Umfrage bezeichnet, die von dem vorsitzenden Magistratus ausgieng. Alle römischen und municipalen Senatsbeschlüsse waren so formuliert, dass der Antrag, eingekleidet in die Worte *quod hic vel ille verba fecit*, *quid de ea re fieri placeret* als Vordersatz, der Beschluss in der Formel *de ea re ita censuerunt* als Nachsatz erscheint; so z. B. bei Frontinus de aquae duct. c. 100: *quod Q. Aelius Tubero Paullus Fabius Maximus coss. verba fecerunt de ... ordinandis, de ea re quid fieri placeret: de ea re ita censuerunt, placere huic ordini* etc. Suet. de clar. rhet. c. 1: *C. Fannio Strabone M. Valerio Messala coss. M. Pomponius praetor senatum consuluit. Quod verba facta sunt de philosophis et de rhetoribus, de ea re ita censuerunt, ut M. Pomponius praetor animadverteret* etc. Indes ist wohl möglich, dass Cic. den Beschluss des syrakusanischen Senats in der den Römern geläufigen Formulierung gegeben hat.

11. *voluntarius*, das obige *sua sponte* § 142.

15. *ne quem n. quidem* 'auch nicht einer den' etc. Vgl. zur Div. § 60 u. 1, § 155: *non est praetereundum ne id quidem*. III, § 210: *non habes ne ex iis quidem hominibus, qui nuper fuerunt, auctorem* etc.

16. *commoveret*, zum Mitleid stimmte, *cum tota provincia a patre nudata esset*. Das gleiche Wortspiel mit *nudus* und *nudatus* findet sich auch II, § 154: *huius* (C. Verris) *fornix in foro Syracusis est, in quo nudus filius stat; ipse autem in equo nudatam ab se provinciam prospicit*.

eius modi . . . laud. An der Richtigkeit der Lesart wird mit Recht

modi senatus consultum fecisse laudationis, ut omnes intellegere possent non laudationem, sed potius irrisionem esse illam, quae commonefaceret istius turpem calamitosamque praeturam. Etenim scriptum est ita, 'quod is virgis neminem cecidisset', a quo cognostis nobilissimos homines atque innocentissimos securi esse percussos: 'quod vigilanter provinciam administrasset', cuius omnes vigilias in stupris constat esse consumptas: [hoc vero scriptum esse, quod proferre non auderet reus, accusator recitare non desineret] 'quod praedones procul ab insula Sicilia prohibuisset [Verres]', quos etiam intra Syracusanam insulam recepit.

145 65. Haec postea quam ex illis cognovi, discessi cum fratre e curia, ut nobis absentibus, si quid vellent, decernerent. Decernunt statim primum, ut cum Lucio fratre hospitium publice fieret, quod is eandem voluntatem erga Syracusanos suscepisset, quam ego semper habuissem. Id non modo tum scripserunt, verum etiam in aere incisum nobis tradiderunt. Valde hercule te Syracusani tui, quos crebro commemorare soles, diligunt, qui cum accusatore tuo satis iustam causam coniungendae necessitudinis putant, quod te accusaturus sit et quod inquisitum in te venerit. Postea decernitur, ac non varie, sed prope cunctis sen-
146 tentiis, ut laudatio, quae C. Verri decreta esset, tolleretur. In eo, cum iam non solum discessio facta esset, sed etiam perscriptum atque in tabulas relatum, praetor appellatur. At quis ap-

gezweifelt; wir vermuthen: *eius modi se consultum* (aus *S. C.*) *fecisse* (abgefasst) *laudationis*. Heraeus schreibt: *eius modi se consulto fecisse laudationem*.

2. *irrisio* = εἰρωνεία.

3. *commonefaceret* 'gemahnte an', kommt sonst nur mit Genetiv (s. § 112) oder mit *de* verbunden vor, weshalb Madvig an den Ausfall von *fuisse* dachte.

4. *a quo cognostis*, beim Zeugenverhör der ersten *actio*: s. V, c. 30 ff. Die Widerlegung ist kurz, wie oft, im Relativsatz beigefügt, vgl. z. B. p. Sulla § 54. 91.

7. *hoc vero* etc. schlossen wir ein, weil das Glied entweder anderswohin gehört oder vielmehr als Glosse zu beseitigen ist. Gut bemerkt Madvig: 'nimis operose tertium membrum praeparatur verbis: *hoc vero scriptum esse* etc., cum illud aeque breviter ac superiora Cicero absolvat; nec quae dicuntur de illa parte SCti magis quam de superioribus dici poterant'.

9. *praedones*, s. V, c. 17 ff.

14. *cum Lucio fratre*. Mit Marcus Cicero bestand das *hospitium* schon seit seiner Verwaltung der sicilischen Quästur.

19. *cum accusatore*, Einl. A. 43.

22. *in eo*, wie § 149: *in quo praetor appellatus esset*. Man sagte also: *in aliqua re aliquem appellare* 'bei einer Sache (über etwas) an einen appellieren'.

pellat? magistratus aliqui? nemo: senator? ne id quidem: Syracusanorum aliqui? minime. Quis igitur praetorem appellat? qui quaestor istius fuerat, P. Caesetius. O rem ridiculam! o desertum hominem, desperatum, relictum! A magistratu Siculo, ne senatus consultum Siculi homines facere possent, ne suum ius suis moribus, suis legibus obtinere possent, non amicus istius, non hospes, non denique aliquis Siculus, sed quaestor populi Romani praetorem appellat. Quis hoc vidit? quis audivit? Praetor aequus et sapiens dimitti iubet senatum. Concurrit ad me maxima multitudo. Primum senatores clamare, sibi eripi ius, eripi libertatem: populus senatum laudare, gratias agere; cives Romani a me nusquam discedere. Quo quidem die nihil aegrius factum est multo labore meo, quam ut manus ab illo appellatore abstinerentur. Cum ad praetorem in ius adissemus, excogitat 147
sane acute quid decernat; nam ante quam verbum facerem, de sella surrexit atque abiit. Itaque tum de foro, cum iam advesperasceret, discessimus.

66. Postridie mane ab eo postulo, ut Syracusanis liceret senatus consultum, quod pridie fecissent, mihi reddere. Ille enimvero negat, et ait indignum facinus esse, quod ego in senatu Graeco verba fecissem: quod quidem apud Graecos Graece locutus essem, id ferri nullo modo posse. Respondi homini, ut potui, ut debui, ut volui. Cum multa, tum etiam hoc me memini dicere, facile esse perspicuum, quantum inter hunc et illum Numidicum, verum ac germanum Metellum, interesset: illum no-

1. *ne – quidem*, s. zur Div. § 60.

3. *P. Caesetius*, s. V, § 63. Er war, wie die Stelle zeigt, nach Niederlegung seines Amts noch eine Zeitlang in Syrakus geblieben, so dass auf ihn zu beziehn ist, was Cic. I, § 99 sagt: *praeturae rationem, quam ex SCto statim referre debuit* (Verres), *usque ad hoc tempus non rettulit. Quaestorem se in senatu exspectare dicit, perinde quasi non, ut quaestor sine praetore possit rationem referre, eodem modo sine quaestore praetor.*

4. *a magistratu*, dem Proagoros, auf dessen Relation das Senatsconsult gemacht war.

14. *in ius* 'um Recht zu erlangen'; vgl. § 148 a. E.

19. *enimvero* 'wahrhaftig, in der That'.

20. *in senatu Graeco.* Man sieht, dass die Verhandlungen in der Landessprache geführt wurden, in der auch ohne Zweifel der Senatsbeschluss abgefasst war, wenn ihn auch Cic. in einer Verhandlung zu Rom lateinisch mittheilt.

21. *quod quidem* etc. ist wieder eigne Erwägung des Cic., die er sarkastisch dem Metellus in den Mund legt; s. zu § 12. 16.

23. *cum multa,* wo wir sagen 'vieles andere'; vgl. de Offic. III, § 47: *cum saepe, tum maxime bello Punico.* p. Rosc. Am. c. 25 a. A. or. Phil. II, § 12.

luisse sua laudatione iuvare L. Lucullum, sororis virum, quicum optime ei convenisset: hunc homini alienissimo a civitatibus
148 laudationes per vim et metum comparare. Quod ubi intellexi, multum apud illum recentes nuntios, multum tabellas non commendaticias, sed tributarias valuisse, admonitu Syracusanorum ipsorum impetum in eas tabulas facio, in quibus senatus consultum perscripserant. Ecce autem nova turba atque rixa, ne tamen istum omnino Syracusis sine amicis, sine hospitibus, plane nudum esse ac desertum putetis. Retinere incipit tabulas Theomnastus quidam, homo ridicule insanus, quem Syracusani Theoractum vocant; qui illic eius modi est, ut eum pueri sectentur, ut omnes, cum loqui coepit, irrideant. Huius tamen insania, quae ridicula est aliis, mihi tum molesta sane fuit: nam cum spumas ageret in ore, oculis arderet, voce maxima vim me sibi
149 adferre clamaret, copulati in ius pervenimus. Hic ego postulare coepi ut mihi tabulas obsignare ac deportare liceret: ille contra dicere: negare esse illud senatus consultum, in quo praetor appellatus esset, negare id mihi tradi oportere. Ego legem recitare, omnium mihi tabularum et litterarum fieri potestatem oportere: ille furiosus urgere, nihil ad se nostras leges pertinere. Praetor intellegens negare sibi placere, quod senatus consultum ratum esse non deberet, id me Romam deportare. Quid multa? nisi vehementius homini minatus essem, nisi legis sanctionem poenamque recitassem, tabularum mihi potestas facta non esset.

1. *L. Lucullum*, den Vater des berühmten Lucullus, der, nachdem er im J. 102 gegen die empörten Sklaven in Sicilien mit zweideutigem Erfolge gekämpft hatte, von dem Augur Q. Servilius wegen *peculatus* belangt und verurtheilt wurde. Plutarch sagt κλοπῆς (v. Luc. c. 1), was Zumpt (*de legibus repet.* I, 34) lieber von einer *causa repetundarum* verstehen will.

4. *commendaticias*, wie sie häufig die Prätoren, besonders für Leute, die Stellen suchten, erhielten; *tributarias*, die Tribut brachten, d. h. reiche Geschenke versprachen.

7. *perscripserant*, sc. senatores. *ne* etc., was ich erwähne, damit ihr nicht etc. Vgl. § 52: *ne quem putetis*.

10. *quidam*, verächtlich; denn II, c. 51 wird erzählt, dass Th. *sacerdos Iovis*, freilich durch das hinterlistige Zuthun des Verres, geworden sei; s. auch III, § 101. — *Theoractum*, i. e. θεόρρηκτον 'von Gott mit Wahnwitz geschlagen', wie θεοβλαβής, θεοπληγής.

13. *aliis*, wofür der Holländer Kiehl *alias* schreiben wollte, ist ganz richtig; Cicero sagt: *huius insania mihi tum non ridicula, ut aliis esse solet, sed sane molesta fuit*.

15. *in ius*, vor den Prätor, § 147.

17. *in quo*, s. zu § 145.

23. *legis*, Corneliae de repetundis. Zu *sanctionem* vgl. Iustin. Inst. II. Tit. I, § 10: *ideo et legum eas partes, quibus poenas constituimus adversus eos, qui contra leges fece-*

Ille autem insanus, qui pro isto vehementissime contra me de clamasset, postquam non impetravit, credo, ut in gratiam mecum rediret, libellum mihi dat, in quo istius furta Syracusana perscripta erant, quae ego antea iam ab aliis cognoram et acceperam.

67. Laudent te iam sane Mamertini, quoniam ex tota pro- 150
vincia soli sunt, qui te salvum velint, ita tamen laudent, ut Heius, qui princeps legationis est, adsit, ita laudent, ut ad ea, quae rogati erunt, mihi parati sint respondere. Ac ne subito a me opprimantur, haec sum rogaturus: 'navem populo Romano debentne?' fatebuntur: 'praebuerintne praetore C. Verre?' negabunt: 'aedificarintne navem onerariam maximam publice, quam Verri dederunt?' negare non poterunt: 'frumentum ab iis sumpseritne C. Verres, quod populo Romano mitteret, sicuti superiores?' negabunt: 'quid militum aut nautarum per triennium dederint?' nullum datum dicent. Fuisse Messanam omnium istius furtorum ac praedarum receptricem negare non poterunt: permulta multis navibus illinc exportata, hanc navem denique maximam, a Mamertinis datam, onustam cum isto profectam fatebuntur. Quam 151
ob rem tibi habe sane istam laudationem Mamertinorum: Syracusanam quidem civitatem, ut abs te adfecta est, ita in te esse animatam videmus, apud quos etiam Verria illa flagitiosa sublata sunt: etenim minime conveniebat ei deorum honores haberi, qui simulacra deorum abstulisset. Etiam hercule illud in Syracusanis merito reprehenderetur, si, cum diem festum ludorum de fastis suis sustulissent celeberrimum et sanctissimum, quod eo ipso die Syracusae a Marcello captae esse dicuntur, idem diem festum Verris nomine agerent, cum iste a Syracusanis, quae ille calamitosus dies reliquerat, ademisset. Ac videte hominis impudentiam atque arrogantiam, iudices, qui non solum Verria haec turpia ac ridicula ex Heraclii pecunia constituerit, verum etiam

rint, ***sanctiones*** (Verpönungen) *vocamus*. Cic. p. Rab. Post. § 8: *in lege Iulia multa sunt severius scripta quam in antiquis legibus et* ***sanctius***, d. i. und mit Androhung stärkerer Strafen.

2. *credo* gehört zum folgenden.

7. *adsit*, beim zweiten Zeugenverhör.

9. *haec s. rogaturus*, s. V, § 44 ff.

12. *frumentum*, s. § 20 u. V, § 52 ff.

20. *quidem*, s. zu § 72.

21. *Verria*, s. zu § 24.

25. *celeberrimum*, bei dem sich das Volk sehr zahlreich einfand.

quod – dicuntur, was der plausible Grund der Aufhebung war, s. II, § 51: *per eosdem istius .. socios istius imperio Syracusis Marcellia tolluntur maximo gemitu luctuque civitatis: quem illi diem festum cum recentibus beneficiis C. Marcelli debitum reddebant, tum generi, nomini, familiae Marcellorum maxima voluntate tribuebant.*

Marcellia tolli imperarit, ut ei sacra facerent quotannis, cuius opera omnia maiorum sacra deosque patrios amiserant, eius autem familiae dies festos tollerent, per quam ceteros quoque festos dies reciperarant.

1. *tolli imperarit*: *imperare* kommt bei Cic. nur dann mit Acc. c. Inf. vor, wann der Inf. ein Passivum ist, s. V, 68. 76. 88. 106. 146. Vgl. auch zu S. 32, 16.

M. TULLII CICERONIS

ACCUSATIONIS IN C. VERREM

LIBER QUINTUS.

[DE SUPPLICIIS.]

1. Nemini video dubium esse, iudices, quin apertissime 1
C. Verres in Sicilia sacra profanaque omnia et privatim et publice spoliarit versatusque sit sine ulla non modo religione, verum etiam dissimulatione in omni genere furandi atque praedandi. Sed quaedam mihi magnifica et praeclara eius defensio ostenditur, cui quem ad modum resistam, multo mihi ante est, iudices, providendum. Ita enim causa constituitur, provinciam Siciliam virtute istius et vigilantia singulari dubiis formidolosisque temporibus a fugitivis atque a belli periculis tutam esse servatam. Quid agam, iudices? quo accusationis meae rationem conferam? 2
quo me vertam? ad omnes enim meos impetus quasi murus

2. *et privatim et publice* = quae et privatorum et civitatum erant; s. zu IV, § 20.

3. *religione* 'Gewissensfurcht'.

7. *providendum*, durch Anwendung der *ὑποφορά*, wodurch man im voraus die Vertheidigung des Gegners abschneidet.

ita causa constituitur 'so wird der Standpunkt der Sache aufgestellt'. Die fragliche *constitutio causae* heisst bei den Rhetoren die *compensativa*, bei den Griechen *κατ' ἀντίστασιν*, wann der Vertheidiger Freisprechung seines Clienten von einem *crimen* auf den Grund eines grössern Verdienstes, das seine Vergehen aufwiege, verlangt.

10. *rationem*, vgl. § 4: *defensio nis ratio viaque*.

quidam boni nomen imperatoris opponitur. Novi locum, video ubi se iactaturus sit Hortensius. Belli pericula, tempora rei publicae, imperatorum penuriam commemorabit: tum deprecabitur a vobis, tum etiam pro suo iure contendet, ne patiamini talem imperatorem populo Romano Siculorum testimoniis eripi, ne obteri
3 laudem imperatoriam criminibus avaritiae velitis. Non possum dissimulare, iudices: timeo ne C. Verres propter hanc eximiam virtutem in re militari omnia quae fecit impune fecerit. Venit enim mihi in mentem, in iudicio M'. Aquilii quantum auctoritatis, quantum momenti oratio M. Antonii habuisse existimata sit: qui, ut erat in dicendo non solum sapiens, sed etiam fortis, causa prope perorata ipse arripuit M'. Aquilium constituitque in conspectu omnium tunicamque eius a pectore abscidit, ut cicatrices populus Romanus iudicesque aspicerent adverso corpore

1. *locum*, den Punkt, d. i. die Fundstätte, aus der er seine Beweise entnehmen will. Auch dies ist technischer Begriff; s. Quintil. V, 10, 20: *locos appello sedes argumentorum, in quibus latent et ex quibus sunt petenda.* Cic. Orat. § 122: *traditi sunt ex quibus ea* (argumenta) *ducantur, duplices loci: uni e rebus ipsis, alteri adsumpti.* Zu den *extrinsecus adsumpti* gehört der hier erwähnte, weil er der Sache an sich fremd war.

2. *ubi se iact. sit*, auf welchem Gebiet er sich breit machen (ergehen) wird.

belli pericula commemorabit, was Cic. selbst ein Jahr später im Repetundenprocess des M. Fonteius gethan hat. Man vgl. die ganze *commiseratio*, von der wir nur § 32 ausheben: *quid nunc nobis faciendum est, studiis militaribus apud iuventutem obsoletis? summis ducibus partim aetate, partim civitatis discordiis ac rei publicae calamitate consumptis? cum tot bella aut a nobis necessario suscipiantur aut subito atque improvisa nascantur? Nonne et hominem ipsum ad dubia rei publicae tempora reservandum et ceteros studio laudis et virtutis inflammandos putatis?*

4. *pro suo iure*, im Gegensatz von *precario, cum venia*, gleichsam als hätte er ein Anrecht dies zur Vertheidigung geltend zu machen.

5. *Sicul. testimoniis*, die als von leichtfertigen Griechen keinen Glauben verdienen.

9. *M'. Aquilius*, Consul 101, der den zweiten hartnäckigen Sklavenkrieg in Sicilien, der gegen vier Jahre dauerte, beendigt hat. Von Sicilien zurückgekehrt wurde er 98 von L. Fufius *de repetundis* angeklagt, aber durch die Beredsamkeit des Antonius freigesprochen; s. p. Flacco § 98: *M'. Aquilium patres nostri multis avaritiae criminibus testimoniisque convictum, quia cum fugitivis fortiter bellum gesserat, iudicio liberaverunt.* Seine Habsucht büsste er später schrecklich im Kriege gegen Mithridates, der ihm, als er in seine Gefangenschaft gerathen war, nach harten Misshandlungen geschmolzenes Gold in den Mund giessen liess.

10. *M. Antonius*, mit dem Beinamen *Orator*, den er als einer der ersten Redner seiner Zeit erhalten hatte. Seine Vertheidigung des Aquilius lässt ihn Cic. selbst de Orat. II, c. 47 ausführlich erzählen.

11. *sapiens* 'einsichtsvoll', *fortis* 'beherzt, couragiert'.

13. *a pect. abscidit* = diloricavit.

exceptas; simul et de illo vulnere, quod ille in capite ab hostium duce acceperat, multa dixit eoque adduxit eos, qui erant iudicaturi, vehementer ut vererentur, ne, quem virum fortuna ex hostium telis eripuisset, cum sibi ipse non pepercisset, hic non ad populi Romani laudem, sed ad iudicum crudelitatem videretur esse servatus. Eadem nunc ab illis defensionis ratio viaque 4
temptatur, idem quaeritur. Sit fur, sit sacrilegus, sit flagitiorum omnium vitiorumque princeps: at est bonus imperator, at felix et ad dubia rei publicae tempora reservandus. **2.** Non agam summo iure tecum: non dicam id, quod debeam forsitan obtinere, cum iudicium certa lege sit, non quid in re militari fortiter feceris, sed quem ad modum manus ab alienis pecuniis abstinueris, abs te doceri oportere: non, inquam, sic agam, sed ita quaeram, quem ad modum te velle intellego, quae tua opera et quanta fuerit in bello.

Quid dicis? an bello fugitivorum Siciliam virtute tua liberatam? 5
Magna laus et honesta oratio, sed tamen quo bello? nos enim post illud bellum, quod M'. Aquilius confecit, sic accepimus, nullum in Sicilia fugitivorum bellum fuisse. 'At in Italia fuit.' Fateor et magnum quidem ac vehemens. Num igitur ex eo bello partem aliquam laudis adpetere conaris? num tibi illius victoriae gloriam cum M. Crasso aut Cn. Pompeio communicatam putas? Non arbitror hoc etiam tuae deesse impudentiae, ut quicquam

1. *ab hostium duce*, dem Kilikier Athenio, einem Hirten, den die Empörer zum König gewählt hatten. Diod. 36, 3: *Γάιος Ἀκύλλιος στρατηγὸς κατὰ τῶν ἀποστατῶν σταλεὶς* (als Consul) *διὰ τῆς ἰδίας ἀνδρείας ἐπιφανεῖ μάχῃ τοὺς ἀποστάτας ἐνίκησε. Καὶ πρὸς αὐτὸν δὲ τὸν βασιλέα τῶν ἀποστατῶν Ἀθηνίωνα συμβαλὼν ἡρωικὸν ἀγῶνα συνεστήσατο· καὶ τοῦτον μὲν ἀνεῖλεν, αὐτὸς δ' εἰς τὴν κεφαλὴν τρωθεὶς ἐθεραπεύθη.*

2. *eo adduxit*, s. Div. § 4.

6. *ab illis*, nicht *ab istis*, weil Cic. die Richter anredet und erst von cap. 2 an direct seine Worte an den Verres richtet.

8. *at felix*, s. de imp. Pomp. § 47: *et ad dubia*, nicht *at ad dubia*, weil dies keine neue Eigenschaft ist, sondern die Folge der *virtus imperatoria* und *felicitas*; vgl. § 2 die Stelle aus der or. p. Fonteio.

10 *summo iure* 'nach strengstem Rechte'.

11. *certa lege*, zu IV, § 17.

17. *honesta oratio*: der Gegensatz ist *turpis defensio*.

19. *in Italia*, unter Spartacus 73–71, den Crassus durch die entscheidende Schlacht am Silarus in Lucanien beilegte. Momms. Röm. Gesch. 3, 82. Zu *fateor* etc. s. Seyffert's Schol. Lat. I, 139.

22. *Cn. Pompeio*, der von dem Kriege gegen Sertorius zurückkehrend einen Haufen von 5000 Sklaven, die dem Vernichtungskampf entkommen sich nach Gallien durchschlagen wollten, vernichtete.

communicatam, s. zur Div. § 14. u. III, 50: *socii putandi sunt, quos inter res communicata est.*

23. *deesse* 'noch fehle', um ihr

eius modi dicere audeas. Obstitisti videlicet, ne ex Italia transire in Siciliam fugitivorum copiae possent. Ubi? quando? qua ex parte? cum aut ratibus aut navibus conarentur accedere? Nos enim nihil umquam prorsus audivimus, sed illud audivimus, M. Crassi, fortissimi viri, virtute consilioque factum, ne ratibus coniunctis freto fugitivi ad Messanam transire possent; a quo illi conatu non tanto opere prohibendi fuissent, si ulla in Sicilia
6 praesidia ad illorum adventum opposita putarentur. 'At cum esset in Italia bellum tam prope a Sicilia, tamen in Sicilia non fuit.' Quid mirum? ne cum in Sicilia quidem fuit eodem intervallo, pars eius belli in Italiam ulla pervasit. **3.** Etenim propinquitas locorum ad utram partem hoc loco profertur? utrum aditum facilem hostibus an contagionem imitandi belli periculosam fuisse? Aditus omnis hominibus sine ulla facultate navium non modo diiunctus, sed etiam clausus est, ut illis, quibus Siciliam propinquam fuisse dicis, facilius fuerit ad Oceanum pervenire
7 quam ad Peloridem accedere. Contagio autem ista servilis belli cur abs te potius quam ab iis omnibus, qui ceteras provincias obtinuerunt, praedicatur? an quod in Sicilia iam antea bella fugitivorum fuerunt? At ea ipsa causa est, cur ista provincia minimo in periculo sit et fuerit. Nam postea quam illinc M'. Aquilius decessit, omnium instituta atque edicta praetorum fuerunt eius modi, ut ne quis cum telo servus esset. Vetus est quod di-

Mass voll zu machen. Es konnte auch heissen *reliquum esse*, § 67.

1. *obstitisti.* Dass Cic. als Ankläger übertreibt, zeigt ein Fragment aus den Historien des Sallustius IV, 31 ed. Kritz: *C. Verres litora Italiae propinqua firmavit.*

7. *prohibendi,* d. h. es hätte nicht so umfassender Massregeln bedarft, den Anschlag zu vereitela.

8. *at* ist Einwarf; *tamen* = hoc saltem concedes.

10. *ne – quidem*, s. zur Div. § 60.

12. *utrum – fuisse*, sc. *dicitur*, wie aus *profertur* zu ergänzen ist.

13. *contag*. 'ansteckende Sucht'.

14. *facultate* 'Habhaftigkeit', d. i. ohne die Möglichkeit Schiffe zu bekommen, wie ähnlich V, 51 *summa in difficultate navium*. Vgl. p. Sulla § 42: *viros summa virtute et fide, cuius generis erat in senatu facultas maxima.*

15. *diiunctus* 'weit von einander entfernt', hier = erschwert.

16. *ad Oceanum*, auf dem Landwege an's atlantische Meer. Der Ocean sprichwörtlich als Ziel weiter Entfernung genannt, wie § 50.

17. *Peloridem*, h. z. T. *Capo di Faro.* Dionys. Perieg. v. 469: *ἄκρα δέ οἱ (τῇ Τρινακρίᾳ) Πάχυνός τε Πελωρίς τε Λιλύβη τε . . . αὐτὰρ ἐπ' ἄρκτους ἠνεμόεσσα Πελωρὶς ἐς Αὐσονίην ὁρόωσα.*

23. *cum telo.* Gaius: *telum vulgo quidem id appellatur, quod ab arcu mittitur, sed nunc omne significatur quod mittitur manu. Itaque sequitur, ut et lapis et lignum et ferrum hoc nomine contineatur* etc.

vetus est 'eine alte Geschichte'.

cam et propter severitatem exempli nemini fortasse vestrum inauditum: L. Domitium praetorem in Sicilia, cum aper ingens ad eum adlatus esset, admiratum requisisse, quis eum percussisset: cum audisset pastorem cuiusdam fuisse, eum vocari ad se iussisse: illum cupide ad praetorem quasi ad laudem atque ad praemium adcucurrisse; quaesisse Domitium, qui tantam bestiam percussisset: illum respondisse venabulo: statim deinde iussu praetoris in crucem esse sublatum. Durum hoc fortasse videatur, neque ego ullam in partem disputo: tantum intellego, maluisse Domitium crudelem in animadvertendo quam in praetermittendo dissolutum videri. **4.** Ergo his institutis provinciae iam tum, 8
cum bello sociorum tota Italia arderet, homo non acerrimus nec fortissimus, C. Norbanus, in summo otio fuit; perfacile enim sese Sicilia iam tuebatur, ut ne quod ex ipsa bellum posset exsistere. Etenim cum nihil tam coniunctum sit quam negotiatores nostri cum Siculis usu, re, ratione, concordia, et cum ipsi Siculi res suas ita constitutas habeant, ut iis pacem expediat esse, imperium autem populi Romani sic diligant, ut id imminui aut commutari minime velint, cumque haec a servorum bello pericula et praetorum institutis et dominorum disciplina provisa sint, nullum est malum domesticum, quod ex ipsa provincia nasci possit.

Quid igitur? nulline motus in Sicilia servorum Verre prae- 9
tore, nullaene consensiones factae esse dicuntur? Nihil sane,

2. *L. Domitius*, Ahenobarbus, der 94 Consul war und 82 im Bürgerkrieg von den Marianern getödtet wurde. Da ihn Cic. Prätor nennt, so fiel seine Verwaltung von Sicilien bald nach dem Ausgang des zweiten Sklavenkriegs, spätestens in das J. 96.

11. *dissolutum* 'fahrlässig', wie § 19.

his institutis prov. 'bei diesen Grundsätzen (Geist) der Provinzialverwaltung'.

12. *cum arderet*: wie von *cum ardebat* verschieden?

13. *C. Norbanus*, wahrscheinlich derselbe, der im J. 99 Quästor des Consuls M. Antonius Orator, 95 Volkstribun und 83 mit L. Scipio im Bürgerkrieg Consul war. Da er in diesem zweimal geschlagen wurde, worauf er von Sulla geächtet sich in Rhodus tödtete, so stimmen auch die Prädicate *homo non acerrimus nec fortissimus*. Seine Verwaltung von Sicilien fällt, wie die Erwähnung des *bellum sociale* zeigt, zwischen 91 und 89.

14. *ex ipsa* 'aus ihrem eignen Schosse'.

16. *usu*, durch persönlichen, *re, ratione*, geschäftlichen Verkehr (Handel und Wandel); II, 172: *Carpinatius, qui iam cum isto summa consuetudine, praeterea re ac ratione coniunctus esset.*

17. *ita constitutas*, im engeren Sinne für *bene constitutas*, s. § 20 und IV, § 115.

20. *disciplina* 'strenge Zucht'; *provisa sint* 'ihnen vorgebeugt ist'.

23. *consensiones* 'geheime Einverständnisse, Verschwörungen'; s. § 18 am E.

quod ad senatum populumque Romanum pervenerit, nihil, quod iste publice Romam scripserit, et tamen coeptum esse in Sicilia moveri aliquot locis servitium suspicor. Id adeo non tam ex re quam ex istius factis decretisque cognosco. Ac videte, quam non inimico animo sim acturus: ego ipse haec, quae ille quaerit, quae
10 adhuc numquam audistis, commemorabo et proferam. In Triocalino, quem locum fugitivi iam ante tenuerant, Leonidae cuiusdam Siculi familia in suspicionem est vocata coniurationis. Res delata ad istum. Statim, ut par fuit, iussu eius homines, qui fuerant nominati, comprehensi sunt adductique Lilybaeum: domino denuntiatum est, causa dicta, damnati. 5. Quid deinde? quid censetis? Furtum fortasse aut praedam exspectatis aliquam. Nolite usque quaque idem quaerere. In metu belli furandi locus qui potest esse? etiam si qua fuit in hac re occasio, praetermissa est. Tum potuit a Leonida nummorum aliquid auferre, cum denuntiavit ut adesset: fuit nundinatio aliqua, et isti non nova, ne causam dicerent; etiam alter locus, ut absolverentur: damnatis

2. *publice*, in seinen amtlichen Berichten an den Senat.

3. *moveri* 'sich rühren'; *servitium* 'Sklavenschaft'.

adeo, s. zu IV, § 141.

4. *quam non*, unser 'wie wenig', vgl. ad Fam. II, 10, 1: *tu vide quam ad me litterae non perferantur.*

5. *quaerit*, herausbekommen will, sich zu erweisen abmüht. Das Pron. *ille* steht wegen der directen Anrede an die Richter, s. zu § 4 u. 25.

6. *in Triocalino*. Ueber den Stadtnamen *Triocala* 'Dreischön', h. z. T. *Troccoli*, bemerkt Diodor 36, 1: *Τριόκαλα δέ φασιν ὠνομάσθαι διὰ τὸ τρία καλὰ ἔχειν, πρῶτον μὲν ναματιαίων ὑδάτων πλῆθος διαφόρων τῇ γλυκύτητι, δεύτερον παρακειμένην χώραν ἀμπελόφυτόν τε καὶ ἐλαιόφυτον καὶ γεωργεῖσθαι δυναμένην θαυμαστῶς, τρίτον ὑπερβάλλουσαν ὀχυρότητα, ὡς ἂν οὔσης μεγάλης πέτρας ἀναλώτου.* Den schon durch die Natur sehr festen Platz hatte der Sklavenanführer Tryphon, der wie Athenio den Königstitel führte, durch starke Werke noch haltbarer gemacht und zu seinem Königssitz gewählt. Durch seine Festigkeit diente er den Sklaven während des Kriegs als Zufluchtsstätte, wann sie im Flachland eine Schlappe erlitten hatten. Näheres über die Kämpfe von Triocala s. bei Diod. a. a. O.

10. *Lilybaeum*, wo Verres eben einen *conventus* (die Assisen) hielt.

11. *denuntiatum est*, ut ad praetoris tribunal adesset; s. § 10 und II, § 26: *Verres adesse iubebat, Verres cognoscebat, Verres iudicabat.*

causa dicta, a domino.

15. *nummorum aliquid* 'ein hübsches Stück Geld'.

16. *nundinatio* = nundinandi ratio (oder *locus, occasio*, mit welchen Ausdrücken hier Cic. wechselt), wie V, 75 *hic defensio nulla est*, 'keine Möglichkeit einer Rechtfertigung'; p. Rab. Post. § 28 *erat nulla omnino recusatio.* Vgl. Nägelsb. Stil. § 58.

ne causam dicerent, nicht unmittelbar, sondern durch das Organ ihres Herrn, s. § 14: *causam dicere dominos.* An dem Plural ist kein Anstoss zu nehmen, da *causam dicere* geradezu im Sinne von *accusari* gebraucht wird, s. zu or. p. Rosc. Am. § 56.

quidem servis quae praedandi potest esse ratio? produci ad supplicium necesse est. Testes enim sunt qui in consilio fuerunt, testes publicae tabulae, testis splendidissima civitas Lilybaetana, testis honestissimus maximusque conventus civium Romanorum: fieri nihil potest; producendi sunt. Itaque producuntur et ad palum adligantur. Etiam nunc mihi exspectare videmini, iudices, **11** quid deinde factum sit, quod iste nihil umquam fecit sine aliquo quaestu atque praeda. Quid in eius modi re fieri potuit? Quod commodum est exspectate facinus quam vultis improbum: vincam tamen exspectationem omnium. Homines sceleris coniurationisque damnati, ad supplicium traditi, ad palum adligati repente multis milibus hominum inspectantibus soluti sunt et Triocalino illi domino redditi.

Quid hoc loco potes dicere, homo amentissime, nisi id, quod ego non quaero, quod denique in re tam nefaria, tametsi dubitari non potest, tamen ne si dubitetur quidem quaeri oporteat, quid aut quantum aut quo modo acceperis? Remitto tibi hoc totum atque ista te cura libero; neque enim metuo ne hoc cuiquam persuadeatur ut, ad quod facinus nemo praeter te ulla pecunia adduci potuerit, id tu gratiis suscipere conatus sis. Verum de ista furandi praedandique ratione nihil dico: de hac imperatoria iam tua laude disputo. **6.** Quid ais, bone custos de- **12** fensorque provinciae? Tu, quos servos arma capere et bellum facere in Sicilia voluisse cognoras et de consilii sententia iudi-

1. quidem, adversativ, s. zu S. 38, 16.

2. *qui in consilio f.* = iudices; *tabulae publicae*, die Processacten.

3. *civitas*, die aus Eingebornen bestehende Bürgerschaft, im Gegensatz zur Genossenschaft (*conventus*) der römischen Insassen; s. zu IV, § 26 und IV, § 55.

7. *sine aliquo*, s. zur Div. § 60.

8. *quod commodum est*, scil. vobis exspectare 'was euch beliebt'; s. I, § 65: *rogat Rubrium ut, quos ei commodum sit, invitet.*

9. *quam vultis impr.* = *quamvis impr.* wegen des Plurals *exspectate*.

10. *sceleris*, durch *coniurationisque* näher bestimmt, wie § 14, in Catil. III, § 3: *Catilina cum sceleris sui socios Romae reliquisset* etc.

15. *non quaero*, die sogenannte Figur der *praeteritio*.

denique, am Ende, überhaupt.

16. *quaeri oporteat*, weil, wenn das Verbrechen des Landesverraths begangen wird, es wenig darauf ankommt, ob Eigennutz oder andere Gründe im Spiel waren.

18. *hoc totum*, wie p. Lig. § 24 'diesen ganzen Punkt'.

19. *persuadeatur ut*: statt *ut* sollte man den Inf. erwarten; es ist eine Kürze des Ausdrucks für: *persuadeatur ut credat te conatum esse.*

24. *cognoras* 'durch gerichtliche Untersuchung erfahren hattest', wie p. Sulla § 24: *multa .. de summis rei publicae periculis audivi, multa quaesivi, multa cognovi.*

consilii, s. zu § 10.

caras, hos ad supplicium iam more maiorum traditos ex media morte eripere ac liberare ausus es, ut, quam damnatis crucem servis fixeras, hanc indemnatis videlicet civibus Romanis reservares. Perditae civitates desperatis iam omnibus rebus hos solent exitus exitiales habere, ut damnati in integrum restituantur, vincti solvantur, exules reducantur, res iudicatae rescindantur. Quae cum accidunt, nemo est quin intellegat ruere illam rem publicam; haec ubi eveniunt, nemo est qui ullam spem salutis reliquam

13 esse arbitretur. Atque haec sicubi facta sunt, facta sunt, ut homines populares aut nobiles supplicio aut exilio levarentur, at non ab iis ipsis qui iudicassent, at non statim, at non eorum facinorum damnati, quae ad vitam et ad fortunas omnium pertinerent. Hoc vero novum et eius modi est, ut magis propter reum quam propter rem ipsam credibile videatur, ut homines servos, ut ipse qui iudicarat, ut statim e medio supplicio dimiserit, ut eius facinoris damnatos servos, quod ad omnium liberorum caput et

14 sanguinem pertineret. O praeclarum imperatorem nec iam cum M'. Aquilio, fortissimo viro, sed vero cum Paullis, Scipionibus, Mariis conferendum! Tantumne vidisse in metu periculoque pro-

1. *more maiorum traditos*, durch die Anheftung an den Pfahl, weil der Kreuzigung Stäupung voranging; s. § 14.

3. *indemnatis*, ohne rechtmässiges Urtheil und Vertheidigung. Cic. bezieht sich auf das Schicksal des Gavius, s. c. 61 ff.

5. *exitus* 'letzte Stadien', *exitiales*, die zum Untergang führen. Cic. wiederholt die Stelle de lege agr. II, § 10: *neque vero illa popularia sunt existimanda, iudiciorum perturbationes, rerum iudicatarum infirmationes, restitutio damnatorum, qui civitatum adflictarum perditis iam rebus extremi exitiorum solent esse exitus.*

7. *ruere*, auf abschüssiger Bahn sich bewegen.

8. *haec ubi eveniunt*: wahrscheinlich, wie mehrere Kritiker erkannt haben, ein unächter Zusatz.

9. *homines populares aut nobiles*, Männer der Volks- oder Adelspartei, die ihren politischen Gegnern hatten weichen müssen und dann in Folge einer Reaction in ihre Rechte wieder eingesetzt wurden.

11. *eorum facinorum* etc., wegen gemeiner Verbrechen gegen das Leben oder das Eigenthum.

13. *vero*, s. zur Div. § 70.

ut — ut. Das erste *ut* hängt von *eius modi*, das zweite von *hoc* ab, vgl. in Catil. III, § 21.

15. *statim*, ohne weitere Procedur.

18. *sed vero* 'sondern in Wahrheit', wie de Legg. II, § 9: *sed vero intellegi sic oportet.*

cum Paullis etc., s. § 25.

19. *tantumne vidisse*, s. § 62. 99. 100. 114. 123. Ueber das Fehlen des Subjects bemerkt Madvig zu Cic. de Fin. p. 604 treffend: 'etsi ex superioribus audiri potest *imperatorem*, tamen subiectum necessario omittitur, quin Cicero irridens non admiratur, hanc inertem hominem tantum vidisse, sed ipsam prudentiam tantum videndi per se, ex qua concludit, praeclarum imperatorem fuisse.' Es ist also unser: 'o der

vinciae! Cum servitiorum animos in Sicilia suspensos propter bellum Italiae fugitivorum videret, ne quis se commovere auderet, quantum terroris iniecit! Comprehendi iussit: quis non pertimescat? causam dicere dominos: quid servo tam formidolosum? 'fecisse videri' pronuntiat: exortam videtur flammam paucorum dolore ac morte restinxisse. Quid deinde sequitur? Verbera atque ignes et illa extrema ad supplicium damnatorum, metum ceterorum, cruciatus et crux. Hisce omnibus suppliciis sunt liberati. Quis dubitet quin servorum animos summa formidine oppresserit, cum viderent ea facilitate praetorem, ut ab eo servorum sceleris coniurationisque damnatorum vita vel ipso carnifice internuntio redimeretur?

7. Quid? hoc in Apolloniensi Aristodamo, quid? in Leonte 15
Imacharensi non idem fecisti? Quid? iste motus servitiorum bellique subita suspicio utrum tibi tandem diligentiam custodiendae provinciae an novam rationem improbissimi quaestus attulit? Halicyensis Eumenidae, nobilis hominis et honesti, magnae pecuniae vilicus cum impulsu tuo insimulatus esset, sestertium LX milia a domino accepisti, quod nuper ipse iuratus docuit quem ad modum gestum esset. Ab equite Romano C. Matrinio absente, cum is esset Romae, quod eius vilicos pastoresque tibi in suspicionem venisse dixeras, sestertium DC milia abstulisti. Dixit hoc L. Flavius, qui tibi eam pecuniam numeravit, procurator C.

grossen Vorsicht!'.

1. *suspensos*, aufgeregt, in Gährung, wie Tac. Hist. I, 25. II, 4.

4. *dominos*, rhetorisch für *dominum*.

5. *fecisse videri* 'schuldig befunden'. *Videri* ist der stehende Ausdruck bei Entscheidungen von Richtern und andern Collegien, wie *arbitrari* von Zeugen (s. IV, § 100), s. Acad. II, § 146: *quam rationem maiorum etiam comprobat diligentia, qui primum iurare ex sua animi sententia quemque voluerunt: — tum qui testimonium diceret, ut arbitrari se diceret, etiam quod ipse vidisset; quaeque iurati iudices cognovissent, ut ea non esse facta, sed ut videri pronuntiarent.*

7. *ignes*, durch Berühren mit glühenden Eisenblechen (*ardentes lamminae*), s. § 163.

8. *cruciatus* ist hier nicht 'Marter' im allgemeinen, sondern bezeichnet die eigentliche Kreuzigung, den peinlichen Act des Anheftens, *crux* das nicht minder qualvolle Hangen am Kreuze.

10. *facilitate* 'Nachgiebigkeit'.

11. *carnifice*, der schon bereit stand sie vorzunehmen und jetzt die Befreiungsbotschaft überbrachte.

17. *Halicyensis*, aus Halicyae, einer *civitas immunis*; s. III, § 91.

magnae pecuniae 'von hohem Geldeswerth', wie Sall. Jug. c. 85: *non pluris pretii cocum quam vilicum habere*; s. auch IV, 8: *signum pecuniae magnae*, p. Rosc. Am. 108: *praedia tantae pecuniae* (in Verr. II, § 35 u. 47 sagt Cic. *mancipia pretiosa*, Liv. 41, 23 *servuli minimi pretii*). Andere beziehen *magnae pecuniae* (= *pecuniosi*) als weiteres

Matrinii, dixit ipse Matrinius; dicit vir clarissimus Cn. Lentulus censor, qui Matrinii honoris causa recenti negotio ad te litteras misit mittendasque curavit.

16 Quid? de Apollonio, Dioclis filio, Panhormitano, cui Gemino cognomen est, praeteriri potest? Ecquid hoc tota Sicilia clarius, ecquid indignius, ecquid manifestius proferri potest? Quem, ut Panhormum venit, ad se vocari et de tribunali citari iussit, concursu magno frequentiaque conventus. Homines statim loqui: 'mirabar quod Apollonius, homo pecuniosus, tam diu ab isto maneret integer: excogitavit nescio quid, attulit; profecto homo dives repente a Verre non sine causa citatur'. Exspectatio summa hominum, quidnam id esset, cum exanimatus subito ipse adcurrit cum adulescente filio; nam pater grandis natu iam diu lecto
17 tenebatur. Nominat iste servum, quem magistrum pecoris esse diceret: eum dicit coniurasse et familias concitasse. Is omnino servus in familia non erat. Eum statim exhiberi iubet. Apollonius adfirmare se omnino nomine illo servum habere neminem:

Praedicat zu *Eumenidae*.

1. *dicit*, neml. in seinen Briefen. *Cn. Cornelius Lentulus Clodianus*, der zwei Jahre vorher Consul gewesen war, als welcher er von Spartacus geschlagen wurde. Später war er im Seeräuberkrieg einer der Legaten des Pompeius.

2. *honoris c.*, eine Höflichkeitsformel 'um ihm eine Aufmerksamkeit (Dienst) zu erweisen'.

3. *mittendas curavit*, d. h. er veranlasste, dass auch andere an V. schrieben; *recenti negotio*, unmittelbar nach dem Vorfall.

4. *de Ap.* 'der Vorfall mit A.'; *Panhormitano*, aus Panhormus, h. z. T. *Palermo*, welche uralte und bedeutende Stadt eine *civitas immunis* und Conventstadt war.

Gemino cognomen. Der den Griechen sonst fremde Gebrauch von Cognomina zur Unterscheidung gleichnamiger Personen war in Sicilien nicht ungewöhnlich, und zwar finden sich auch öfter römische Cognomina der Art; s. IV, § 35 *Diocles Popilius cognomine*; II, § 19 *Apollodorus Laphiro* (Lapiro?); II, § 128 *Artemo Climachias cognomine*; III, § 56 *Eubulidas Grosphus*; III, § 74 *Apollodorus, cui Pyragro cognomen est*; etc. Aus sicilischen Inschriften hat solche Franz im C. I. Gr. III, p. 620 nachgewiesen.

5. *clarius*, s. zu IV, § 27.

8. *conventus*, der Leute aus dem Gerichtssprengel (s. zu § 28), die sich zu den Assisen eingefunden hatten.

9. *mirabar*. Lebhaft lässt Cic. einen einzelnen aussprechen, was man von vielen vernehmen konnte. Dabei übersehe man nicht das sehr bezeichnende Imperfect.

10. *integer* 'unangetastet, verschont'.

14. *magistrum pecoris* 'Oberhirt'; Varro de re rust. II, 10, 2: *esse omnes* (pastores oportet) *sub uno magistro pecoris; eum esse maiorem natu potius quam alios et peritiorem quam reliquos* etc.

15. *diceret*, s. § 149 u. Zumpt § 551 am E. — *Is omnino* etc. Man weise den logischen Zusammenhang der unverbundenen Sätze nach.

iste hominem abripi a tribunali et in carcerem conici iubet. Clamare ille, cum raperetur, nihil se miserum fecisse, nihil commisisse; pecuniam sibi esse in nominibus, numeratam in praesentia non habere. Haec cum maxime summa hominum frequentia testificaretur, ut quivis intellegere posset eum, quod pecuniam non dedisset, idcirco illa tam acerba iniuria adfici; cum maxime, ut dico, hoc de pecunia clamaret, in vincla coniectus est. 8. Videte 18 constantiam praetoris, et eius praetoris, qui in his rebus non ita defendatur ut mediocris praetor, sed ita laudetur ut optimus imperator. Cum servorum bellum metueretur, quo supplicio dominos indemnatos adficiebat, hoc servos damnatos liberabat: Apollonium, hominem locupletissimum, qui, si fugitivi bellum in Sicilia facerent, amplissimas fortunas amitteret, belli fugitivorum nomine indicta causa in vincla coniecit: servos, quos ipse de consilii sententia belli faciendi causa consensisse iudicavit, eos sine consilii sententia sua sponte omni supplicio liberavit. Quid? si aliquid ab Apollonio commissum est, quam ob rem 19 in eum iure animadverteretur, tamenne hanc rem sic agemus, ut crimini aut invidiae reo putemus esse oportere, si quo de homine severius iudicaverit? Non agam tam acerbe, non utar ista accusatoria consuetudine, si quid est factum clementer, ut dissolute factum criminer, si quid vindicatum est severe, ut ex eo crudelitatis invidiam colligam. Non agam ista ratione; tua sequar iudicia, tuam defendam auctoritatem, quoad tu voles: simul ac tute coeperis tua iudicia rescindere, mihi succensere desinito; meo iure enim contendam eum, qui suo iudicio damnatus sit, iuratorum iudicum sententiis damnari oportere. Non defendam 20 Apollonii causam, amici atque hospitis mei, ne tuum iudicium videar rescindere: nihil de hominis frugalitate, virtute, diligentia dicam: praetermittam illud etiam, de quo ante dixi, fortunas

3. *in nominibus* 'in ausstehenden Posten'.

8. *constantiam* 'das consequente Verfahren'.

12. *qui amitteret*, der in der Lage war zu verlieren, wohl verloren hätte, s. zu § 89.

14. *nomine*, eigentlich 'auf Conto', unter dem Titel, Vorwand

17. *si aliquid*, s. § 77. IV, § 142 und Zumpt § 708.

21. *dissolute* 'mit sträflicher Fahrlässigkeit'; s. § 7 u. 101.

23. *invidiam* 'gehässige Anschuldigung'.

24. *auctoritatem* = sententiam, die als vom Prätor ausgesprochen *auctoritas* heisst; *quoad tu voles*, scil. eam defendere.

26. *meo iure*, s. zu § 2.

27. *non defendam*, ein meisterhaftes Beispiel der Figur der praeteritio, s. de imp. Pomp. § 60.

30. *praetermittam* ist, wiewohl das vorausgehende Glied mit *dicam* schliesst, vorangestellt, weil in ihm der Begriff der Negation liegt, mit der die Figur der Anaphora durch-

eius ita constitutas fuisse familia, pecore, villis, pecuniis creditis, ut nemini minus expediret ullum in Sicilia tumultum aut bellum commoveri: non dicam ne illud quidem, si maxime in culpa fuerit Apollonius, tamen in hominem maximae civitatis honestissimum tam graviter animadverti causa indicta non opor-

21 tuisse. Nullam in te invidiam ne ex illis quidem rebus concitabo, cum esset talis vir in carcere in tenebris, in squalore in sordibus, tyrannicis interdictis tuis patri exacta aetate et adulescenti filio adeundi ad illum miserum potestatem numquam esse factam. Etiam illud praeteribo, quotienscumque Panhormum veneris illo anno et sex mensibus — nam tam diu fuit Apollonius in carcere —, totiens te senatum Panhormitanum adisse supplicem cum magistratibus sacerdotibusqne publicis orantem atque obsecrantem, ut aliquando ille miser atque inno-

22 cens calamitate illa liberaretur. Relinquo haec omnia, quae si velim persequi, facile ostendam tua crudelitate in alios omnes tibi aditus misericordiae iudicum iam pridem esse praeclusos. **9.** Omnia tibi ista concedam et remittam. Provideo enim, quid sit defensurus Hortensius: fatebitur apud istum neque senectutem patris neque adulescentiam filii neque lacrimas utriusque plus valuisse quam utilitatem salutemque provinciae: dicet rem publicam administrari sine metu ac severitate non posse: quaeret, quam ob rem fasces praetoribus praeferantur, cur secures datae, cur carcer aedificatus, cur tot supplicia sint in improbos more maiorum constituta? Quae cum omnia graviter severeque dixerit, quaeram, cur hunc eundem Apollonium Verres idem repente, nulla re nova adlata, nulla defensione, sine causa de carcere emitti iusserit, tantumque in hoc crimine suspicionis esse adfirmabo, ut iam ipsis iudicibus sine mea argumentatione coniecturam facere permittam, quod hoc genus praedandi, quam improbum, quam indignum quamque ad magnitudinem quaestus

geführt ist.

1. *constitutas*, s. zu § 8.

3. *ne illud quidem* 'auch das nicht'; s. zur Div. § 60.

7. *in squalore in sordibus* 'in Wust und Schmutz'; s. § 128.

9. *adeundi ad*, s. zu IV, § 113.

17. *aditus* 'Ansprüche auf'.

19. *provideo*, Schema der *ὑποφορά*, s. zu § 1; *sit defensurus* 'zur Vertheidigung vorbringen, geltend machen wird', wie § 151. IV, § 28 etc.

23. *fasces*. In den Provinzen hatten die Prätoren 6, in der Stadt 2 Lictoren, welche die *fasces* vorantrugen.

27. *de carcere emitti*, wie § 173 *de severitate eripuerit*; IV, § 112 *de manu eripere*; de Off. III, § 89 *eicere de navi*; p. Balbo § 51 *exterminare de civitate*; Phil. II, § 68 *de somno excitari* etc.

immensum infinitumque esse videatur. Nam quae iste in Apol- 23
lonio fecit, ea primum breviter recognoscite quot et quanta sint,
deinde haec expendite atque aestimate pecunia: reperietis idcirco
haec in uno homine pecunioso tot constituta, ut ceteris formidi-
nes similium incommodorum atque exempla periculorum pro-
poneret. Primum insimulatio est repentina capitalis atque invi-
diosi criminis — statuite quanti hoc putetis et quam multos
redemisse —, deinde crimen sine accusatore, sententia sine con-
silio, damnatio sine defensione — aestimate harum omnium re-
rum pretia et cogitate in his iniquitatibus unum haesisse Apol-
lonium, ceteros profecto multos ex his incommodis pecunia se
liberasse —: postremo tenebrae, vincla, carcer, inclusum sup-
plicium atque a conspectu parentium ac liberum, denique a li-
bero spiritu atque a communi luce seclusum: haec vero, quae
vel vita redimi recte possunt, aestimare pecunia non queo. Haec 24
omnia sero redemit Apollonius, iam maerore ac miseriis perditus,
sed tamen ceteros docuit ante istius avaritiae scelerique occur-
rere: nisi vero existimatis hominem pecuniosissimum sine causa

3. *aestimate pecunia* 'veranschlagt es in Geld', d. h. berechnet die Summe, die A. zu seiner Befreiung mag gegeben haben. Ueber das Asyndeton vor *reperietis* s. zu IV, § 115.

4. *formidines* 'Schreckbilder', *incommodorum* 'Ungelegenheiten'.

6. *insimulatio – criminis*, das plötzliche Bezichtigen einer Beschuldigung, die eine Capitalstrafe erwirken konnte und Hass erwecken musste.

7. *putetis* steht zu *quanti* in der Bedeutung 'berechnen, anschlagen' (s. IV, § 13), zu *redemisse* im Sinne von *existimare* nach der zu de imp. Cn. Pomp. § 11, erläuterten Structur; vgl. die ähnliche Stelle de imp. Pomp. § 37.

8. *sine accusatore* ist bes. hervorgehoben, weil im römischen Process das Anklageverfahren bestand, d. h. nur da ein *iudicium* stattfand, wo ein Ankläger auftrat.

12. *inclusum supplicium* etc. 'Poena carceris duas habet partes: alteram, qua hominem condit, includit, coartat; alteram, qua ipsum separat, secludit ab usura honorum sane complurium. Ipsi autem supplicio a Cic. tribuitur, quod est hominis supplicio affecti.' Garatoni. *Supplicium* bezeichnet hier den Strafzustand, wie man auch im Deutschen zur Noth sagen könnte 'ein eingeschlossenes Bestraftsein'. Der kühne, dem *sublime genus elocutionis* angehörige Ausdruck ist so auffällig, dass jüngst ein gewiegter Kritiker an der Richtigkeit der Ueberlieferung gezweifelt hat. Zur Sache ist zu bemerken, dass im römischen Criminalwesen Gefängniss ursprünglich nur als Untersuchungshaft vorkam und auch später als Strafe nur selten in Anwendung kam.

13. *liberum*, wie § 109. 119. Cic. Orat. § 155: *non dicit* (poeta) *liberum, ut plerique loquimur.*

14. *haec* weist auf *postremo tenebrae* etc. zurück.

17. *sed tamen*, wenn er auch selbst nur geringen Gewinn mehr davon hatte.

quaestus electum ad tam incredibile crimen, aut sine eadem causa repente e carcere emissum, aut hoc praedandi genus ab isto in illo uno adhibitum ac temptatum, et non per illum omnibus pecuniosissimis Siculis metum propositum et iniectum.

25 10. Cupio mihi ab ipso, iudices, subici, quoniam de militari eius gloria dico, si quid forte praetereo. Nam mihi videor iam de omnibus rebus eius gestis dixisse, quae quidem ad belli fugitivorum suspicionem pertinerent: certe nihil sciens praetermisi. Habetis hominis consilia, diligentiam, vigilantiam, custodiam defensionemque provinciae. Summa illuc pertinet, ut sciatis, quoniam plura genera sunt imperatorum, ex quo genere iste sit, ne qui diutius in tanta penuria virorum fortium talem imperatorem ignorare possit. Non ad Q. Maximi sapientiam, neque ad illius superioris Africani in re gerunda celeritatem, neque ad huius, qui postea fuit, singulare consilium, neque ad Paulli rationem ac disciplinam, neque ad C. Marii vim atque virtutem, sed aliud genus imperatoris sane diligenter retinendum et conservandum,
26 quaeso, cognoscite. Itinerum primum laborem, qui vel maximus est in re militari, iudices, et in Sicilia maxime necessarius, accipite quam facilem sibi iste et iucundum ratione consilioque reddiderit. Primum temporibus hibernis ad magnitudinem frigo-

5. *cupio.* Digression über das ausgelassene Leben des V., das gerade die Kehrseite von der rührigen Thätigkeit eines Feldherrn zeigte.

ab ipso: Verbesserung für *ab illo*; vgl. § 146: *at quae causa tum subiciebatur a b i p s o, iudices, huius tam nefariae crudelitatis?*

subici 'an die Hand gegeben werde'.

7. *ad belli suspic.*, s. zu V, § 42.

9. *habetis = cognostis*, s. § 60.

10. *summa illuc pertinet*: das Gesammtergebniss läuft darauf hinaus (hat die Bedeutung), dass ihr erfahren sollt, d. h. es soll euch zeigen etc.

13. *non ad* 'nicht im Vergleich mit', kurz für *non eum qui* (oder *non genus quod*) *accedat ad* oder *comparari possit cum* etc. Vgl. p. rege Deiot. § 24: *addidit etiam illud, equites non optimos misisse. Credo, Caesar, nihil ad tuum equitatum* etc.

Q. Maximi, des bekannten Fabius Cunctator: *sapientiam* 'kluge Bedächtigkeit', wie er Cic. de Rep. V, 8 *consideratus et lentus* heisst.

14. *in re gerunda* 'bei der Ausführung eines Unternehmens (Schlages)'. Unter den *virtutes imperatoriae* führt Cic. de imp. Pomp. § 29 auch die *industria in agendo* und die *celeritas in conficiendo* an.

huius, im Gegensatz von *superioris*, als gehörte der jüngere, 129 ermordete Afr. noch dem Zeitalter des Redners an. — *consilium*, von der Umsicht in der Gesammtleitung (*administratio*) eines Kriegs, worin sich das eigentliche Genie eines Feldherrn zeigt.

15. *rationem ac disciplinam* 'wissenschaftliches und schulmässiges Verfahren', d. i. taktische Kunst (höhere Taktik) und Schule.

16. *vim* 'stürmische Kraft'.

rum et tempestatum vim ac fluminum praeclarum hoc sibi remedium compararat. Urbem Syracusas elegerat, cuius hic situs atque haec natura esse loci caelique dicitur, ut nullus umquam dies tam magna ac turbulenta tempestate fuerit, quin aliquo tempore eius diei solem homines viderint. Hic ita vivebat iste bonus imperator hibernis mensibus, ut eum non facile non modo extra tectum, sed ne extra lectum quidem quisquam videret: ita diei brevitas conviviis, noctis longitudo stupris et flagitiis continebatur. Cum autem ver esse coeperat — cuius initium iste **27** non a Favonio neque ab aliquo astro notabat, sed cum rosam viderat, tum incipere ver arbitrabatur —, dabat se labori atque itineribus, in quibus eo usque se praebebat patientem atque impigrum, ut eum nemo umquam in equo sedentem viderit. **11.** Nam, ut mos fuit Bithyniae regibus, lectica octophoro ferebatur, in qua pulvinus erat perlucidus Melitensis, rosa fartus; ipse autem coronam habebat, unam in capite, alteram in collo, reticulumque ad nares sibi admovebat, tenuissimo lino, minutis maculis, plenum rosae. Sic confecto itinere, cum ad aliquod oppidum venerat, eadem lectica usque in cubiculum deferebatur. Eo veniebant Siculorum magistratus, veniebant equites Romani, id quod ex multis iuratis audistis: controversiae secreto deferebantur, paullo post palam decreta auferebantur. Deinde, ubi

1. *fluminum*, deren Anschwellen im Winter militärische Märsche ganz besonders erschwert.

5. *solem viderint*. Plin. N. H. II, 62, 153: *Rhodi et Syracusis numquam tanta nubila obduci, ut non aliqua hora sol cernatur.*

7. *lectum*. Lag er nicht in dem *lectus cubicularius*, so auf dem *tricliniaris*.

8. *continebatur* 'wurde eingenommen, ausgefüllt'.

10. *non a Favonio* etc. Varro de re rust. I, 28: *dies primus est veris in Aquario, aestatis in Tauro, autumni in Leone, hiemis in Scorpione.* Darauf heisst es weiter: *subtilius discretis temporibus observanda quaedam sunt, ea quae in partes octo dividuntur. Primum a Favonio ad aequinoctium vernum dies quadraginta* etc. Vgl. auch Verg. Georg. I, 231 ff., bes. 257.

rosam, von der Plinius N. H. XXI, § 65 sagt, dass sie von den Frühlingsblumen *novissima*, d. h. die späteste ist.

12. *patientem atque inpigrum* 'ausdauernd und rüstig'.

14. *mos fuit*: warum nicht *est*? Ueber den Gebrauch und Luxus der *lecticae* Becker's Gallus III, 1 ff.

15. *Melitensis*, s. zu S. 117, 20. In der or. II, § 176 wirft Cic. dem V. vor, dass er auch *plurimam vestem Melitensem* aus Sicilien ausgeführt habe, ohne den üblichen Zoll zu entrichten.

16. *in collo*, nach Sitte der Griechen, bei denen Kränze um Hals und Brust ὑποθυμιάδες hiessen 'ἀπὸ τῆς τῶν ἀνθῶν ἀναθυμιάσεως'.

19. *usque in cubic.* Er vertauschte also blos die *lectica* mit dem *lectus*.

21. *controversiae* etc., also eine Art von Cabinetsjustiz.

paulisper in cubiculo pretio, non aequitate iura discripserat, Ve-
28 neri iam et Libero reliquum tempus deberi arbitrabatur. Quo loco non mihi praetermittenda videtur praeclari imperatoris egregia ac singularis diligentia. Nam scitote oppidum esse in Sicilia nullum ex iis oppidis, in quibus consistere praetores et conventum agere soleant, quo in oppido non isti ex aliqua familia non ignobili dilecta ad libidinem mulier esset. Itaque nonnullae ex eo numero in convivium adhibebantur palam: si quae castiores erant, ad tempus veniebant, lucem conventumque vitabant. Erant autem convivia non illo silentio populi Romani praetorum atque imperatorum, neque eo pudore, qui in magistratuum conviviis versari soleat, sed cum maximo clamore atque convicio: non numquam etiam res ad pugnam atque ad manus vocabatur. Iste enim praetor severus ac diligens, qui populi Romani legibus numquam paruisset, illis legibus, quae in poculis ponebantur, diligenter obtemperabat. Itaque erant exitus eius modi, ut alius inter manus e convivio tamquam e proelio auferretur, alius tamquam occisus relinqueretur, plerique ut fusi sine mente ac sine ullo sensu iacerent, ut quivis, cum aspexisset, non se praetoris con-

1. *discripserat* 'für die einzelnen beschieden hatte', welcher Begriff der Vertheilung in der Zusammensetzung mit *di* liegt; s. Cic. de Off. I, § 124: *est igitur proprium munus magistratus intellegere, se gerere personam civitatis debereque eius dignitatem et decus sustinere, servare leges, iura discribere, ea fidei suae commissa meminisse.*

5. *ex iis oppidis.* Solche waren sicher Syrakus im Südosten, Agrigentum im Süden, Lilybaeum im äussersten Westen, Panhormus im Nordwesten; s. Verr. II, § 63: *alia iudicia* (praeterquam Syracusis) *Lilybaei, alia Agrigenti, alia Panhormi restituta sunt* (neml. von M. Metellus). Die vier Städte werden zusammen auch II, § 153 als die Hauptsitze der römischen Negotiatoren genannt. Dass jedoch auch Tyndaris Conventstadt war, lässt sich aus IV, § 86 schliessen und macht auch seine Lage im Nordosten wahrscheinlich.

conventum agere, wofür man auch *forum agere* sagte: 'Gerichtstage halten', eigentlich Versammlung der Leute veraustalten, welche aus dem betreffenden Gerichtssprengel Rechtshändel zu schlichten oder sich vor Gericht zu stellen hatten.

7. *esset*, ungenau st. *fuerit*, als wäre vorangegangen: *in oppido nullo istum constitisse, in quo non esset.*

8. *ex eo numero*, s. zu § 165.

9. *ad tempus*, zur gehörigen, d. i. zur Nachtzeit; *conventum*, s. IV, § 34.

14. *diligens*, pünktlich gewissenhaft in Ausübung seiner Amtspflichten; s. § 86.

15. *ponebantur*, von dem *magister* oder *rex convivii*, der die Zahl der *cyathi*, die Mischung des Weines etc. vorschrieb.

16. *inter manus* ist stehende Redensart für *manibus*, wie Liv. III, 21: *fratrem suum cecidisse semianimem; inter manus domum ablatum.*

18. *sine mente* 'besinnungslos'.

vivium, sed ut Cannensem pugnam nequitiae videre arbitraretur.
12. Cum vero aestas summa esse coeperat, quod tempus omnes **29**
Siciliae semper praetores in itineribus consumere consuerunt,
propterea quod tunc putant obeundam esse maxime provinciam,
cum in areis frumenta sunt, quod et familiae congregantur et
magnitudo servitii perspicitur et labor operis maxime offendit,
frumenti copia commonet, tempus anni non impedit: tum, in-
quam, cum concursant ceteri praetores, iste novo quodam ge-
nere imperator pulcherrimo Syracusarum loco stativa sibi castra
faciebat. Nam in ipso aditu atque ore portus, ubi primum ex **30**
alto sinus ab litore ad urbem inflectitur, tabernacula carbaseis
intenta velis collocabat. Huc ex illa domo praetoria [quae regis
Hieronis fuit] sic emigrabat, ut eum per illos dies nemo extra il-
lum locum videre posset. In eum autem ipsum locum aditus
erat nemini, nisi qui aut socius aut minister libidinis esse posset.
Huc omnes mulieres, quibuscum iste consuerat, conveniebant,
quarum incredibile est quanta multitudo fuerit Syracusis; huc
homines digni istius amicitia, digni vita illa conviviisque veniebant.
Inter eius modi viros et mulieres adulta aetate filius versabatur,
ut eum, etiam si natura a parentis similitudine abriperet, consue-
tudo tamen ac disciplina patris similem esse cogeret. Huc Ter- **31**
tia illa perducta per dolum atque insidias [ab Rhodio tibicine] ma-
ximas in istius castris effecisse dicitur turbas, cum indigne pa-
teretur uxor Cleomenis Syracusani, nobilis mulier, itemque uxor
Aeschrionis, honesto loco nata, in conventum suum mimi [Isidori]

1. *arbitraretur*, denken mochte (musste), der modus potentialis der Vergangenheit, s. zu IV, § 52.

6. *servitii* 'des Sklavenstandes'; *perspicitur* 'sich übersehen lässt'; *offendit* 'belästigt, störrisch macht'. Cic. führt die verschiednen Umstände an, die in jener Jahreszeit zu einem Aufstand reizen konnten: die Vereinigung der verschiednen Sklavenschaften, der Ueberblick ihrer numerischen Stärke, die Härte der Arbeit, die Fülle der Lebensmittel, endlich die zu einem Kampfe günstige Jahreszeit.

8. *concursant* = circumcursant, wie § 80. — *novo genere* 'von neuem Schlage'.

10. *in ipso aditu* etc., s. § 80.

12. *quae regis H. fuit*: 'eine hier unmotivierte Erklärung, wohl eine Reminiscenz aus IV, § 118, wo nach *ut* das Perfect *fuit* richtig ist, während man hier *fuerat* wegen *emigrabat* erwartet hätte'. Heraeus.

16. *consuerat* = usum habebat.

20. *si abriperet*, s. § 74. 89. IV, § 58.

21. *Tertia illa*, s. V, § 81 und III, § 78: *hic est Docimus, ad quem iste deduxerat Tertiam, Isidori mimi filiam, vi abductam ab Rhodio tibicine.* Aus einer dieser Stellen ist der Zusatz *ab Rhodio tibicine*, wie Heraeus bemerkt, eingeschwärzt, der wohl zu *abducta*, nicht aber zu *perducta* (s. zu § 33) passt.

24. *uxor Cleom.* etc., § 81 f.

25. *mimi*: 'der Gegensatz zu *nobilis mulier* und *honesto loco n.* ver-

filiam venisse. Iste autem Hannibal, qui in suis castris virtute putaret oportere, non genere certari, sic hanc Tertiam dilexit, ut eam secum ex provincia deportaret. **13.** Ac per hos dies, cum iste cum pallio purpureo talarique tunica versaretur in conviviis muliebribus, non offendebantur homines neque moleste ferebant abesse a foro magistratum, non ius dici, non iudicia fieri: locum illum litoris percrepare totum mulierum vocibus cantuque symphoniae, in foro silentium esse summum causarum atque iuris, non ferebant homines moleste; non enim ius abesse videbatur a foro neque iudicia, sed vis et crudelitas et bonorum acerba et indigna direptio.

32 Hunc tu igitur imperatorem esse defendis, Hortensi? huius furta, rapinas, cupiditatem, crudelitatem, superbiam, scelus, audaciam rerum gestarum magnitudine atque imperatoriis laudibus tegere conaris? Hic scilicet est metuendum, ne ad exitum defensionis tuae vetus illa Antoniana dicendi ratio atque auctoritas proferatur; ne excitetur Verres, ne denudetur a pectore, ne cicatrices populus Romanus aspiciat, ex mulierum morsu vestigia
33 libidinis atque nequitiae. Di faciant ut rei militaris, ut belli mentionem facere audeas! Cognoscentur enim omnia istius aera illa vetera, ut non solum in imperio, verum etiam in stipendiis qualis fuerit intellegatis. Renovabitur prima illa militia, cum iste

langt ein einfaches *mimi filiam*, nicht *mimi Isidori filiam*'. Heraeus.

1. *Hannibal*, mit Anspielung auf die Worte, die Ennius (bei Cic. p. Balbo § 51) den Hannibal sagen lässt: *hostem qui feriet, mihi erit Karthaginiensis, quisquis erit.*

4. *cum pallio.* Das Abweichende seines Anzugs bestand darin, dass er 1) statt der Toga das griech Pallium trug (s. zu IV, § 54); 2) dass dieses von Purpurstoff war, gegen welchen Luxus später Julius Caesar ein beschränkendes Verbot erliess; 3) dass seine Tunica bis auf die Knöchel hinabreichte, welche Modetracht als Zeichen weibischer Ueppigkeit galt s. or. in Cat. II, § 22.

6. *locum illum* etc. Mit diesen Worten hebt Cic. von neuem an und gibt die vorausgehenden zwei Glieder (*non offendebantur neque moleste ferebant*) in anderer Form mit kräftiger Wiederholung von *non ferebant moleste*, über welche Redefigur s. zu § 107.

9. *ius*, Civilrechtspflege, *iudicia* Criminaljustiz.

12. *defendis*, behauptest du in deiner Vertheidigung.

16. *dicendi ratio*, hier von dem ganzen Verfahren der Vertheidigung zu verstehn; *auctoritas* 'massgebender Vorgang'.

20. *aera* = stipendia 'seine alten Campagnen'.

21. *in stipendiis*, in den Dienstjahren, die er unter fremdem Commando machte; vgl. de imp. Pomp. § 28: *cuius* (Pompei) *adulescentia ad scientiam rei militaris non stipendiis, sed triumphis est erudita.*

22. *prima militia*, gleichsam sein *tirocinium*, wo er als junger Mensch sich Wüstlingen preisgab.

e foro abduci, non, ut ipse praedicat, perduci solebat: aleatoris Placentini castra commemorabuntur, in quibus cum frequens fuisset, tamen aere dirutus est: multa eius in stipendiis damna proferentur, quae ab isto aetatis fructu dissoluta et compensata sunt. Iam vero, cum in eius modi patientia turpitudinis aliena, 34 non sua satietate obduruisset, qui vir fuerit, quot praesidia, quam munita pudoris et pudicitiae vi et audacia ceperit, quid me attinet dicere aut coniungere cum istius flagitio cuiusquam praeterea dedecus? Non faciam, iudices; omnia vetera praetermittam: duo sola recentia sine cuiusquam infamia ponam, ex quibus coniecturam facere de omnibus possitis: unum illud, quod ita fuit illustre notumque omnibus, ut nemo tam rusticanus homo L. Lucullo M. Cotta consulibus Romam ex ullo municipio vadimonii causa venerit, quin sciret iura omnia praetoris urbani nutu atque arbitrio Chelidonis meretriculae gubernari: alterum, quod, cum paludatus exisset votaque pro imperio suo communique re pu-

1. *abduci . . perduci* 'abgeführt – zugeführt werden'. Bei *abducere* ist nicht an Glänbiger zu denken, die den Jüngling wegen Schulden vor Gericht schleppten, sondern an ein Hinwegführen durch Liebhaber, 'cum ipse quasi prostaret seque ultro libidinosis hominum oculis offerret'. Der Gegensatz hiervon ist *perduci*, das Zugeführtwerden durch einen Kuppler (*perductor*), wobei der Anstand doch nicht so auffallend verletzt wurde. — *praedicat* 'beschönigend sagt'.

2. *frequens*. Die Bedeutung wird klar durch Vergleich der Glosse bei Paulus Festi p. 112: *infrequens appellatur miles qui abest afuitque a signis*, und bei Placidus p. 447: *infrequens: absens, alienus; dictum a militum ignominia, qui cum vocati non adfuissent, infrequentes notabantur*.

3. *aere dirutus est*. Paulus Festi p. 69: *dirutum aere militem dicebant antiqui, cui stipendium ignominiae causa non erat datum, quod aes diruebatur in fiscum, non in militis sacculum*. Cic. sagt also, dass, so fleissig sich auch V. in dem Lager des Spielers aus Placentia einzufinden pflegte, er doch all sein Geld wie ein wegen Ausbleibens bestrafter Soldat eingebüsst habe, welche Verluste er durch Preisgebung seines Körpers wieder ersetzte.

4. *aetatis*, s. zu V, § 64.

8. *aut* wegen des negativen Gedankens; denn *quid attinet* = nihil attinet.

12. *rusticanus homo*, im Gegensatz von solchen, die mit den Vorgängen des Stadtlebens und dessen Chronique scandaleuse wohlbekannt sind. Ueber die kurze Redewendung *nemo tam rusticanus* = qui tam rust. esset, vgl. or. in Pis. § 10 *quam potestatem minuere nemo tam effuse petulans conatus est*. de Orat. I, § 226 *quis hoc philosophus tam mollis . . probare posset?* Verg. Aen. I, 539 *Quod genus hoc hominum? quaeve hunc tam barbara morem permittit patria?*

L. Lucullo, im J. 74; Einl. § 4.

14. *iura praet.* Rechte, deren Handhabung dem Prätor oblag.

15. *Chelidonis*, s. § 38 und zu IV, § 7. Von dem Einfluss dieser Buhlerin auf die Rechtsbescheide spricht Cic. ausführlich I, § 137 ff.

16. *paludatus*. Mit der Anlegung des *paludamentum* begann der Antritt des militärischen Imperium,

blica nuncupasset, noctu stupri causa lectica in urbem introferri solitus est ad mulierem, nuptam uni, propositam omnibus, contra fas, contra auspicia, contra omnes divinas atque humanas religiones.

35 **14.** O di immortales! quid interest inter mentes hominum
et cogitationes! Ita mihi meam voluntatem spemque reliquae vi-
tae vestra populique Romani existimatio comprobet, ut ego, quos
adhuc mihi magistratus populus Romanus mandavit, sic eos ac-
cepi, ut me omnium officiorum obstringi religione arbitrarer.
Ita quaestor sum factus, ut mihi illum honorem tum non solum
datum, sed etiam creditum et commissum putarem: sic obtinui
quaesturam in Sicilia provincia, ut omnium oculos in me unum
coniectos esse arbitrarer, ut me quaesturamque meam quasi in
aliquo terrarum orbis theatro versari existimarem, ut semper
omnia, quae iucunda videntur esse, ea non modo his extraordi-
nariis cupiditatibus, sed etiam ipsi naturae ac necessitati dene-
36 garem. Nunc sum designatus aedilis; habeo rationem quid a po-
pulo Romano acceperim: mihi ludos sanctissimos maxima cum
cura et caerimonia Cereri, Libero Liberaeque faciundos, mihi

das nur ausserhalb Roms seine Wirksamkeit hatte; daher durfte *qui cum imperio erat* die Stadt nicht betreten.

vota nuncupasset, auf dem Capitol. Festus p. 173: *vota nuncupata dicuntur, quae consules, praetores, cum in provinciam proficiscuntur, faciunt; ea in tabulis praesentibus multis referuntur.*

2. *solitus est*; denn er blieb noch einige Zeit vor der Stadt, s. II, § 17: *qui, simul atque ei sorte provincia Sicilia obvenit, statim Romae et ad urbem, prius quam proficisceretur, quaerere ipse secum coepit* etc. u. II, § 21.

3. *contra auspicia*, die er repetere musste, sobald er einmal die Stadt wieder betreten hatte. Vgl. Tac. Ann. III, 19: *at Drusus urbe egressus repetendis auspiciis, mox ovans introiit.* Ulpianus in Dig. I, 16, 16: *proconsul portam Romae ingressus deponit imperium.*

6. *ita – ut*, s. zur Div. § 41.

9. *religione* 'zur gewissenhaften Erfüllung'.

11. *datus* bezieht sich auf die Rechte, die das Amt gab, *creditus et commissus* auf die damit verbundenen moralischen Verpflichtungen.

12. *in me unum*. Dass sich Cic. in dieser Erwartung getäuscht hatte, erzählt er selbst mit vieler Laune pro Plancio § 65 f.

14. *t. o. theatro* 'Weltbühne'.

15. *his*, die jetzt in der grosser Welt gäng und gebe sind.

18. *ludos*: die *Cerealia*, die an 12. April begannen; die *Floralia* die in die letzten Tage des Apri fielen, und die *ludi Romani*, nucl *magni* oder *maximi* genannt, ge feiert zur Ehre der im capitolini schen Tempel vereinigten Haupt gottheiten Roms; über ihre Zei und Dauer Einl. § 17. Die curu lischen Aedilen hatten auch ans schliesslich die Feier der *Megalesi* (d. i. *ludi Matris Magnae*) zu be gehn, die also im J. 70 dem Colle gen Ciceros zugefallen sein müsser

19. *Cereri, Libero Liberaequ* welche innig verwandte Gottheite zu Rom einen gemeinsamen Temp

Floram matrem populo plebique Romanae ludorum celebritate placandam, mihi ludos antiquissimos, qui primi Romani appellati sunt, cum dignitate maxima et religione Iovi, Iunoni Minervaeque esse faciundos, mihi sacrarum aedium procurationem, mihi totam urbem tuendam esse commissam: ob earum rerum laborem et sollicitudinem fructus illos datos, antiquiorem in senatu sententiae dicendae locum, togam praetextam, sellam curulem, ius imaginis ad memoriam posteritatemque prodendae. Ex 37
his ego omnibus rebus, iudices, — ita mihi omnes deos propitios velim — etiam si mihi iucundissimus est honos populi, tamen nequaquam capio tantum voluptatis, quantum et sollicitudinis et laboris, ut haec ipsa aedilitas, non quia necesse fuerit, alicui candidato data, sed, quia sic oportuerit, recte collocata et iudicio populi in loco esse posita videatur.

15. Tu cum esses praetor renuntiatus, quoquo modo — 38
mitto enim et praetereo quid tum sit actum —, sed cum esses renuntiatus, ut dixi, non ipsa praeconis voce excitatus es, qui

nahe am Circus am Abhang des Aventinus hatten; s. Tac. Ann. II, 49: *isdem temporibus deum aedes vetustate aut igni abolitas coeptasque ab Augusto dedicavit* (Tiberius) *Libero Liberaeque et Cereri iuxta circum maximum, quam A. Postumius dictator voverat, eodemque in loco aedem Florae ab L. et M. Publiciis aedilibus constitutam.*

1. *populo plebique*, eine Verbindung, die aus der Zeit vor der Gesetzgebung der zwölf Tafeln stammt, wo die *plebs* als Halbbürger dem *populus* der patricischen Vollbürger entgegenstand; sie erhielt sich auch später noch bes. in alten Gebetformeln wie p. Mur. § 1.

2. *placandam.* Die *Floralia* wurden 238 a. C. eingesetzt *ex oraculis Sibyllae, ut omnia bene deflorescerent.* Plin. N. H. 18, § 286.

antiquissimos. Ihre Einsetzung fällt schon in die Zeit der Könige; seit Tarquinius Priscus wurden sie alljährliche.

3. *Iovi, Iunoni Minervaeque*, s. zu § 184 a. E.

4. *sacrarum aedium.* Cic. nennt nur die wichtigsten *aedes*; denn auch die *privatae* standen unter der polizeilichen Aufsicht der Aedilen.

5. *earum rerum*, d. i. damit verknüpft, Genetiv der näheren Bestimmung.

6. *antiquiorem locum* 'vorangehende Stelle, Vortritt', weil die *viri aedilicii* im Senat zunächst nach den *consulares* und *praetorii* stimmten.

8. *ius imaginis – prodendae*, 'das Recht mein Bild dem Gedächtniss und der Nachwelt zu überliefern'. Das Recht, die *imago* im Atrium aufzustellen, verliehen die curulischen Aemter, es begann also mit der curulischen Aedilität.

9. *ita – velim*, hier als Zwischensatz, da die nothwendige Voranstellung von *ex his rebus* die in der Prosa gewöhnliche Form mit *ita – ut* (s. § 35) nicht zuliess. Vgl. Tibull. II, 5, 63: *Vera cano: sic usque sacras innoxia laurus Vescar, et aeternum sit mihi virginitas.*

13. *recte collocata*, 'an den rechten Mann gebracht'.

14. *in loco* = suo loco.

15. *quoquo modo*, Einl. § 4, A. 12.

16. *sed*, Zumpt § 739.

te totiens seniorum iuniorumque centuriis illo honore adfici pronuntiavit, ut hoc putares, aliquam rei publicae partem tibi creditam? annum tibi illum unum domo carendum esse meretricis? Cum tibi sorte obtigisset uti ius diceres, quantum negotii, quid oneris haberes, numquam cogitasti? neque illud rationis habuisti, si forte te expergefacere posses, eam provinciam, quam tueri singulari sapientia atque integritate difficile esset, ad summam stultitiam nequitiamque venisse? Itaque non modo a domo tua Chelidonem in praetura excludere noluisti, sed in Chelidonis do-
39 mum praeturam totam detulisti. Secuta provincia est, in qua numquam tibi venit in mentem, non tibi idcirco fasces ac secures et tantam imperii vim tantamque ornamentorum omnium dignitatem datam, ut earum rerum vi et auctoritate omnia repagula pudoris officiique perfringeres, ut omnium bona praedam tuam duceres, ut nullius res tuta, nullius domus clausa, nullius vita saepta, nullius pudicitia munita contra tuam cupiditatem et audaciam posset esse: in qua tu te ita gessisti, ut, omnibus cum teneare rebus, ad bellum fugitivorum confugias, ex quo iam intellegis non modo nullam tibi defensionem, sed maximam vim criminum exortam: nisi forte Italici fugitivorum belli reliquias atque illud Tempsanum incommodum proferes, ad quod recens

1. *totiens*, bis neml. eine Majorität der Centurien erfolgt war. — *seniorum iuniorumque centuriis.* Für die Centuriatcomitien waren seit der Reform der Centurienverfassung die 35 Tribus je in fünf *classes* (die früheren Servianischen) abgetheilt, von denen wieder eine jede zwei Centurien *iuniorum seniorumque* bildete. Letztere Wortstellung ist die regelmässige, weil die *iuniores* zuerst stimmten.

2. *putares* 'erwägtest'.

4. *ius diceres.* Nur der *praetor urbanus* und sogenannte *peregrinus* hatten *iuris dictio*, die übrigen die Vorstandschaft in den *quaestiones perpetuae.* Dass die *praetura urbana* bezeichnet ist, zeigt der Mangel eines Zusatzes, der bei der *sors peregrina* nöthig gewesen wäre, wie z. B. *uti ius inter cives et peregrinos diceres.*

5. *neque illud rationis habuisti*, wofür es oben *ut hoc putares*, unten *numquam tibi venit in mentem* heisst.

6. *provinciam*, wie häufig von dem Amtshereich der Prätoren der Ausdruck *provincia urbana* oder *peregrina* vorkommt.

7. *ad* 'in die Hand'.

10. *provincia* 'die Provinzialverwaltung'.

11. *fasces*, s. zu § 22.

12. *ornamentorum*, sowohl von den äussern Zeichen der Amtswürde als von der Ausstattung des Prätors (s. zu § 83) gesagt.

15. *res* 'Eigenthum'.

17. *in qua* adversativ, wie sogleich *ex quo*; s. Nägelsb. Stil. § 190.

18. *teneare* = convictus sis, § 135.

21. *Tempsanum incommodum.* Wie aus der Stelle zu schliessen ist, wurde die im Lande der Bruttier am sinus Terinaeus gelegene

cum te peropportune fortuna attulisset, si quid in te virtutis
aut industriae habuisses, idem qui semper fueras inventus es.
16. Cum ad te Valentini venissent et pro iis homo disertus ac 40
nobilis, M. Marius, loqueretur, ut negotium susciperes, ut, cum
penes te praetorium nomen esset, ad illam parvam manum ex-
stinguendam ducem te principemque praeberes, non modo id
refugisti, sed eo ipso tempore, cum esses in litore, Tertia illa
tua, quam tu tecum deportaras, erat in omnium conspectu: ipsis
autem Valentinis, ex tam illustri nobilique municipio, tantis de
rebus responsum dedisti, cum esses cum tunica pulla et pallio.
Quid hunc proficiscentem, quid in ipsa provincia fecisse existi-
matis, qui cum iam ex provincia non ad triumphum, sed ad iu-
dicium decederet, ne illam quidem infamiam fugerit, quam sine
ulla voluptate capiebat? O divina senatus frequentis in aede 41
Bellonae admurmuratio! Memoria tenetis, iudices, cum advespe-
rasceret et paullo ante esset de hoc Tempsano incommodo nun-
tiatum, cum inveniretur nemo qui in illa loca cum imperio mit-
teretur, dixissetque quidam Verrem esse non longe a Tempsa,
quam valde universi admurmuraverint, quam palam principes
dixerint contra. Et his tot criminibus testimoniisque convictus
in eorum tabella spem sibi aliquam proponit, quorum omnium
palam causa incognita voce damnatus est?

Stadt Tempsa oder Temesa (Strabo VI, p. 255: *ἀπὸ Λάου πρώτη πόλις ἐστὶ τῆς Βρεττίας Τεμέση, Τέμψαν δ᾽ οἱ νῦν καλοῦσιν, Αὐσόνων κτίσμα*) von einem Haufen flüchtiger Sklaven aus den Resten des Heeres des Spartacus auf einige Zeit besetzt und ausgeplündert.

1. *cum te fortuna attulisset*, da er eben auf der Heimreise aus der Provinz begriffen war.

3. *Valentini*, die Einwohner der gleichfalls am *sinus Terinaeus* gelegenen Stadt *Vibo Valentia* (früher *Hippo* aus dem griech. *Ἱππώνιον*), deren Namen die Römer in *Valentia* umwandelten. Doch hiess sie im gewöhnlichen Gebrauch *Vibo*, aber in der officiellen Sprache der Münzen *Valentia*.

8. *deportaras*, c. 12 a. E.

9. *municipio*. Vor der *lex Iulia* (90 v. Chr.) war *Valentia* latinische Colonie.

10. *cum tunica pulla et pallio* (s. zu IV, § 54), was um so unanständiger war, als V. einen amtlichen Bescheid einer Deputation ertheilte.

11. *proficiscentem*, auf der Reise nach der Provinz.

13. *decederet* 'auf dem Punkte stand abzugehn'; die Vernichtung des Spartacus in Lucanien fiel nemlich in das J. 71. — *infamiam*, dass er selbst eine solche Bitte abschlug.

14. *in aede Bellonae*, die ausserhalb des Pomerium an der *porta Carmentalis* lag. In ihr fanden Senatssitzungen statt, wann Magistraten *cum imperio*, die als solche die Stadt nicht betreten durften, ein Senat gegeben oder fremde Gesandte eingeführt wurden.

15. *cum*: das erste *cum* ist dem zweiten subordiniert.

19. *principes*, die Stimmführer im Senat.

21. *in eorum tabella* etc., d. h.

42 **17.** Esto; nihil ex fugitivorum bello aut suspicione belli laudis adeptus est, quod neque bellum eius modi neque belli periculum fuit in Sicilia neque ab isto provisum est ne quod esset: at vero contra bellum praedonum classem habuit ornatam diligentiamque in eo singularem, itaque ab isto praeclare defensa provincia est. Sic de bello praedonum, sic de classe Siciliensi, iudices, dicam, ut hoc iam ante confirmem, in hoc uno genere omnes inesse culpas istius maximas avaritiae, maiestatis, dementiae, libidinis, crudelitatis. Haec dum breviter expono, quaeso, ut fecistis adhuc, diligenter attendite.

43 Rem navalem primum ita dico esse administratam, non uti provincia defenderetur, sed uti classis nomine pecunia quaereretur. Superiorum praetorum consuetudo cum haec fuisset, ut naves civitatibus certusque numerus nautarum militumque imperaretur, maximae et locupletissimae civitati Mamertinae nihil horum imperavisti. Ob hanc rem quid tibi Mamertini clam pecuniae dederint, post, si videbitur, ex ipsorum litteris testibus-
44 que quaeremus. Navem vero cybaeam maximam triremis instar palam aedificatam sumptu publico, tuo nomine, publice, sciente tota Sicilia, per magistratum senatumque Mamertinum tibi da-

wie kannst du eine Freisprechung durch die senatorischen Richter hoffen, da der Senat als Corporation bereits dein Urtheil gesprochen hat?

1. *esto*: Uebergang zum zweiten Theil der Rede mit kurzer Recapitulation des ersten, aus welcher die einzelnen Abschnitte des ersten Theils genau zu erkennen sind. Ueber *esto* s. p. Rosc. Am. c. 27 in. und Seyffert's Schol. Lat. I, 151.

ex bello aut suspicione belli, aus einem wirklichen oder befürchteten Krieg. Vgl. V, § 25. p. Lig. § 4.

4. *at vero* 'aber doch gewiss'.

diligentiamque. Dazu ist aus *habuit* das speciellere *adhibuit* zu ergänzen; s. Cic. Lael. § 89: *omnis igitur hac in re habenda ratio et diligentia est, primum ut monitio acerbitate careat*. Der umgekehrte Fall findet sich bei Tacitus Ann. I, 17: *hinc* (denis in diem assibus) *vestem arma tentoria* (scil. *emi*), *hinc saevitiam centurionum et vacationes munerum redimi*. XV, 11: *peditum si quis integer, longinqua et avia* (scil. *petivit*), *vulnerati castra repetivere*.

5. *itaque* 'und in dieser Beziehung'.

8. *omnes culpas* etc. Mit Wahrscheinlichkeit zieht hieher Kritz das Fragment des Sallustius IV, 63: *suspectusque fuit, incertum vero an per neglegentiam, societatem praedarum cum latronibus habuisse*.

maiestatis, scil. *minutae*, was aber gewöhnlich nicht hinzugesetzt wird, s. IV, § 88; *dementiae*, s. § 42. 103. 115. 121. 139.

11. *non uti*, s. zu IV, § 122.

18. *navem*, s. IV, § 17 u. 19.

19. *sumptu publico*, auf Kosten der Gemeinde, hingegen *publice*, in ihrem Auftrag und durch ihre Werkleute; *tuo nomine* 'für dich', nicht *te iubente*, wie eine Glosse falsch erklärt.

20. *per magistratum*, i. e. summum, den Proagoros, s. IV, § 50.

tam donatamque esse dico. Haec navis, onusta praeda Siciliensi,
cum ipsa quoque esset ex praeda, simul cum ipse decederet, adpulsa Veliam est cum plurimis rebus et iis, quas iste Romam
mittere cum ceteris furtis noluit, quod erant carissimae maximeque eum delectabant. Eam navem nuper egomet vidi Veliae
multique alii viderunt, pulcherrimam atque ornatissimam, iudices:
quae quidem omnibus, qui eam aspexerant, prospectare iam
exilium atque explorare fugam domini videbatur. **18.** Quid mihi 45
hoc loco respondebis? nisi forte id, quod tametsi probari nullo
modo potest, tamen dici quidem in iudicio de pecuniis repetundis necesse est, de tua pecunia aedificatam esse navem. Aude
hoc saltem dicere, quod necesse est. Noli metuere, Hortensi, ne
quaeram, qui licuerit aedificare navem senatori. Antiquae sunt
istae leges et mortuae, quem ad modum tu soles dicere, quae
vetant. Fuit ista res publica quondam, fuit ista severitas in iudiciis, ut istam rem accusator in magnis criminibus obiciendam
putaret. Quid enim tibi navi? qui si quo publice proficisceris,
praesidii et vecturae causa sumptu publico navigia praebentur,
privatim autem nec proficisci quoquam potes nec arcessere res
transmarinas ex iis locis, in quibus te habere nihil licet. Deinde 46

2. *ex praeda* 'ein Beutestück'. *ipse*, im Gegensatz zur *navis*. Verres machte die Ueberfahrt nach Italien auf einem Staatsschiff.

3. *Veliam*, Stadt in Lucanien. *Romam – noluit*: sie waren für seine Villen bestimmt.

7. *prospectare exilium*, wie man z. B. sagt *prospectare pontum*, ausblicken (in die Ferne) nach einem Land der Verbannung.

8. *fugam*, die Richtung der Flucht.

9. *quod necesse est*, um nicht *lege repetundarum* als schuldig zu erscheinen.

14. *istae leges*, die *lex Claudia* des Volkstribunen Q. Claudius vom J. 218 v. Chr.: *ne quis senator cuive senator pater fuisset, maritimam navem, quae plus quam trecentarum amphorarum esset, haberet*. Liv. 21, 63. Vgl. Becker's röm. Alterth. II, 2, 392. *mortuae* 'haben sich überlebt, sind verschollen'.

15. *ista*, nicht *illa*, wie § 46 a. A., weil Cic. die Worte mit directem Bezog auf Hortensius sagt, der durch seinen Spott über die *leges antiquae* indirect auch das alte Staatswesen getadelt hatte.

17. *quid enim tibi navi? sc. opus est*, wie ep. ad Attic. XV, 1, a. § 1: *Quid mihi iam medico? aut si opus est, tanta inopia est?* Der Grammatiker Priscian führt die Stelle so an: *quo enim tibi navi opus fuit?* *qui si quo*, ein bekannter latein. Sprachgebrauch, dem zufolge das Relativ in seiner Construction sich dem nächsten Zwischensatz anschliesst, für *cui, si quo proficisceris*, wie c. 38 a. A. Die im Deutschen übliche Construction war jedoch auch im Lat. im Gebrauch, z. B. II, § 139: *erant enim tum censores . . quibus, si quid commisissent, poenae legibus erant constitutae*.

20. *nihil*, neml. kein unbeweg-

cur quicquam contra leges parasti? Valeret hoc crimen in illa vetere severitate ac dignitate rei publicae: nunc non modo te hoc crimine non arguo, sed ne illa quidem communi vituperatione reprehendo: tu tibi hoc numquam turpe, numquam criminosum, numquam invidiosum fore putasti, celeberrimo loco palam tibi aedificari onerariam navem in provincia, quam tu cum imperio obtinebas? Quid eos loqui qui videbant, quid existimare eos qui audiebant arbitrabare? inanem te navem esse illam in Italiam adducturum? navicularium, cum Romam venisses, esse facturum? Ne illud quidem quisquam poterat suspicari, te in Italia maritimum habere fundum et ad fructus deportandos onerariam navem comparare. Eius modi voluisti de te sermonem esse omnium, palam ut loquerentur te illam navem parare, quae praedam ex Sicilia deportaret et ad ea furta, quae reliquisses, commearet.

47 Verum haec omnia, si doces navem de tua pecunia aedificatam, remitto atque concedo. Sed hoc, homo amentissime, non intellegis priore actione ab istis ipsis Mamertinis, tuis laudatoribus, esse sublatum? Nam dixit Heius, princeps istius legationis, quae ad tuam laudationem missa est, navem tibi operis publicis Mamertinorum esse factam eique faciendae senatorem Mamertinum publice praefuisse. Reliqua est materies. Hanc Reginis, ut ipsi dicunt — tametsi tu negare non potes — publice, quod Mamertini materiem non habent, imperavisti. **19.** Si et ex quo fit navis et qui faciunt imperio tibi tuo, non pretio praesto fuerunt, ubi tandem istud latet, quod tu de tua pecunia dicis impensum?

48 'At Mamertini in tabulis nihil habent.' Primum video potuisse fieri ut ex aerario nihil darent — etenim vel Capitolium, sicut

liches Eigenthum. Es ist dies eine Bestimmung aus der *lex de repetundis*, vgl. IV, § 9. Ueber *te* statt des gewöhnlichern *tibi* s. § 84. 154.

deinde anschliessend an die Frage *quid tibi navi?* Man sieht nicht, wozu du ein Schiff bedurftest, und war es auch der Fall, so warst du nicht berechtigt eines zu erwerben.

1. *quicquam* 'überhaupt etwas', s. Madv. § 485, 6.

2. *celeberrimo* 'so lebhaft'.

9. *navicularium facere* 'Rhederei treiben', was entweder unmittelbar geschehen konnte oder dadurch, dass man Frachtschiffe an andere vermiethete.

12. *eius modi voluisti* bildet den Gegensatz zu *ne illud quidem* = *sed eius modi* oder *eius modi igitur*. Unrichtig haben die Ausgaben nach *commearet* ein Fragezeichen.

17. *priore actione*, Einl. § 15. 18.

21. *reliqua* neml. zur Erörterung.

Reginis publice = civitati Reginorum; s. zu IV, § 20.

27. *ex aerario* 'aus der städtischen Casse'.

apud maiores nostros factum est, publice coactis fabris operisque imperatis gratiis exaedificari atque effici potuit —: deinde id, quod perspicio et quod ostendam, cum ipsos produxero, ex ipsorum litteris, multas pecunias isti erogatas in operum locationes falsas atque inanes esse perscriptas. Iam illud minime mirum est, Mamertinos, a quo summum beneficium acceperant, quem sibi amiciorem quam populo Romano esse cognoverant, eius capiti litteris suis pepercisse. Sed si argumento est Mamertinos tibi pecuniam non dedisse, quia scriptum non habent, sit argumento tibi gratiis stare navem, quia, quid emeris aut quid locaris, scriptum proferre non potes.

49 At enim idcirco navem Mamertinis non imperasti, quod sunt foederati. Di adprobent! habemus hominem in fetialium manibus educatum, unum praeter ceteros in publicis religionibus foederum sanctum ac diligentem: omnes, qui ante te fuerunt praetores, dedantur Mamertinis, quod iis navem contra pactionem foederis imperarint. Sed tamen tu, sancte homo ac religiose, cur Tauromenitanis item foederatis navem imperasti? An hoc probabis, in aequa causa populorum sine pretio varium ius et

1. *apud maiores.* Der Zusatz ist beigefügt, weil damals das alte Capitol nicht mehr stand (s. zu IV, § 68) und der Vergleich des Cic. sich nur auf dieses bezieht.

publice coactis. Der Bau kam also durch Frohnarbeit zu Stande, jedoch nur theilweise nach der Erzählung bei Livius 1, 56: *intentus* (Tarquinius Superbus) *perficiendo templo fabris undique ex Sicilia accitis non pecunia solum ad id publica est usus, sed operis etiam ex plebe.*

2 *id,* sc. *video fieri potuisse.* Von dem ersten (*Primum video*) sagt der Redner nur, dass er es sieht, sich vorstellen kann; das zweite findet er nicht blos denkbar, sondern weiss es auch gewiss, was mit *quod perspicio* etc. ausgeführt ist. Die Infinitive schliessen sich an den Relativsatz *quod — ostendam* an 'dass nemlich viele Gelder etc'.

4. *in operum locationes*, auf contractmässig verdingte Arbeiten, wie z. B. Bauten.

5. *inanes*, die nicht wirklich geliefert waren; *perscriptas*, in tabulis expensi.

7. *eius capiti*, s. ganzen bürgerlichen Ehre und Existenz; s. zur or. Sest. § 1.

9. *sit argumento*, eine sogenannte *retorsio argumenti.*

10. *quid emeris*, die materies; *locaris*, die Zimmerung des Schiffes.

13. *foederati*, s. zu IV, § 21.

fetialium, denen, wie das Collegium über die Aufrechthaltung der Verträge zu wachen hatte, auch ihre Auslegung zustand. Vgl. Mommsen R. Gesch. I, 169 (3). Der Ausdruck *in manibus educari* entspricht dem griech. ὑπό τινι παιδεύεσθαι.

14. *in publ. relig. foederum*, bei den heiligen Verpflichtungen, die einem Staat die Verträge auflegen.

15. *sanctum* 'streng rechtlich'.

18. *Tauromenitanis*, von der Stadt *Tauromenium*, h. z. T. *Taormina*, in der sich noch sehr bedeutende Ueberreste des alten Theaters erhalten haben.

19. *in aequa causa*, da sie eben

50 disparem condicionem fuisse? Quid, si eius modi esse haec duo foedera duorum populorum, iudices, doceo, ut Tauromenitanis nominatim cautum et exceptum sit foedere, ne navem dare debeant, Mamertinis in ipso foedere sanctum atque praescriptum sit, ut navem dare necesse sit, istum autem contra foedus et Tauromenitanis imperasse et Mamertinis remisisse: num quid dubium poterit esse quin Verre praetore plus Mamertinis cybaea quam Tauromenitanis foedus opitulatum sit? Recitentur foedera. **20.** Isto igitur tuo, quem ad modum ipse praedicas, beneficio, ut res indicat, pretio atque mercede, minuisti maiestatem rei publicae, minuisti auxilia populi Romani, minuisti copias maiorum virtute ac sapientia comparatas, sustulisti ius imperii, condicionem sociorum, memoriam foederis. Qui ex foedere ipso navem vel usque ad Oceanum, si imperassemus, sumptu periculoque suo armatam atque ornatam mittere debuerunt, ei, ne in freto ante sua tecta et domos navigarent, ne sua moenia portusque defenderent, pretio abs te ius foederis et imperii condicionem
51 redemerunt. Quid censetis in hoc foedere faciendo voluisse Mamertinos impendere laboris, operae, pecuniae, ne haec biremis adscriberetur, si id ullo modo possent a nostris maioribus impetrare? Nam cum hoc munus imponebatur tam grave civitati, inerat nescio quo modo in illo foedere societatis quasi quaedam nota servitutis. Quod tum recentibus suis officiis, integra re, nullis populi Romani difficultatibus a maioribus nostris foedere adsequi non potuerunt, id nunc nullo officio suo, tot annis post,

so gut *foederati* waren.

sine pretio 'ohne Geldeslohn'.

3. *cautum*: s. III, § 26: *negat* (Verres) *me recitare totum* (edictum). *Quid praetereo? an illud, ubi caves tamen Siculis et miseros respicis aratores? — foedere* ist mit Nachdruck wiederholt und als das der Beachtung besonders empfohlene Wort nachgesetzt; s. zu § 88

dare debeant, nicht *dent*; denn sie waren nur der Verpflichtung entbunden.

10. *maiestatem* 'Hoheitsrechte'.

13. *condicionem*, die vertragsmässige Stellung und Verpflichtung; s. Nägelsb. Stil. § 64, 1. Etwas verschieden davon ist Z. 17 *imperii condicio*, d. i. die Stellung, die das *imperium* gab, der Zwang der Herrschaft.

memoriam 'Ueberlieferung'.

16. *navigarent* 'kreuzten'.

17. *ius foederis*, das Recht, welches das *foedus* über sie einräumte, das vertragsmässige R.

18. *voluisse impendere*, statt des häufigern *impensuros fuisse*.

21. *munus* 'Leistung'.

22. *nescio quo modo* 'gewissermassen'. Man sieht, dass Cic. wohl fühlte, dass die Begriffe *foedus* und *societas* blos schönklingende Namen gewesen sind. *Foedus societatis* ist ein Vertrag, der *societas* festsetzt, auf *soc.* lautet.

23. *nota* 'Mal, Brandmal'.

integra re, als man noch freie Hand hatte, das foedus noch nicht

iure imperii nostri quotannis usurpatum ac semper retentum,
summa in difficultate navium a C. Verre pretio adsecuti sunt, ac
non hoc solum adsecuti, ne navem darent: ecquem nautam, ecquem militem, qui aut in classe aut in praesidio esset, te praetore per triennium Mamertini dederunt?

21. Denique cum ex senatus consulto itemque ex lege Te- 52
rentia et Cassia frumentum aequabiliter emi ab omnibus Siciliae civitatibus oporteret, id quoque munus leve atque commune Mamertinis remisisti. Dices frumentum Mamertinos non debere. Quo modo non debere? an ut ne venderent? non enim erat hoc genus frumenti ex eo genere, quod exigeretur, sed ex eo, quod emeretur. Te igitur auctore et interprete ne foro quidem et commeatu Mamertini iuvare populum Romanum debuerunt.
Quae tandem civitas fuit quae deberet? Qui publicos agros 53

abgeschlossen war.

1. *ursurpatum*, ‘in Anwendung gekommen’.

2. *difficultate*, bei der so grossen Schwierigkeit Schiffe aufzutreiben = *inopia*, § 59; vgl. zu V, § 6.

3. *non hoc solum*. Darauf sollte folgen: *sed ne nautam quidem dederunt*, wofür Cic. eine lebhaftere Wendung gewählt hat.

4. *in classe aut in praesidio*, s. § 87.

6. *ex lege Terentia et Cassia*. Diese von den Consuln M. Terentius Varro u. C. Cassius Varus im J. 74 gegebene *lex* war eine Erneuerung der *lex frumentaria* des C. Gracchus, nach der den römischen Bürgern eine bestimmte Quantität Getraide zum Preis von $6\frac{1}{3}$ As für den *modius tritici* verabreicht wurde (so nach Mommsen *röm. Tribus* S. 179. 182), welcher Preis gut um die Hälfte geringer als der normale war, da zu Ciceros Zeit der Preis von 3 Sestertien = 12 As in Rom ein niedriger war. Zur Beschaffung dieser Getraidespenden an das Volk fanden Zwangsankäufe in den Provinzen statt, und zwar ist es wahrscheinlich, dass das nach der *lex Terentia et Cassia* abzuliefernde Getraide ganz von Sicilien getragen wurde (vgl. E. Kuhn, *über die Korneinfuhr in Rom* in der Zeitschr. f. d. Alterth. Wiss. 1845. S. 1003 f.). Cic. berichtet III, c. 70, dass es zwei Arten gegeben habe, in Sicilien Getraide zu kaufen: 1) durch Erhebung eines zweiten Zehntens von den *civitates stipendiariae*, wofür der Staat 3 Sest. auf den Modius vergütete; 2) durch eine weitere Lieferung von 800,000 Modii, die auf die sämmtlichen Gemeinden Siciliens nach gleichem Verhältniss vertheilt wurde, wofür der Staat $3\frac{1}{2}$ Sest. (nach anderer Lesart 4) für den Modius bezahlte.

10. *an ut ne venderent*, d. i. überhaupt oder dass sie auch nicht zu verkaufen verpflichtet sein sollten. Bei dem Imperf. schwebten dem Redner die Vorschriften der betreffenden Verordnungen vor. Ueber die Form der Widerlegung s. Seyffert's Schol. Lat. I, 141.

hoc genus frum., scil. quod Mamertinis remisisti.

12. *te auctore* ‘nach deiner Verfügung’; *foro* ‘durch Markteröffnung’.

14. *qui publicos agros arant*. III, § 13: *perpaucae Siciliae civitates sunt bello a maioribus nostris subactae: quarum ager cum esset publicus populi Romani factus, tamen illis est redditus; is ager a cen-*

arant, certum est, quid e lege censoria debeant: cur his quicquam praeterea ex alio genere imperavisti? Quid decumani? num quid praeter singulas decumas ex lege Hieronica debent? cur his quoque statuisti, quantum ex hoc genere frumenti empti darent? Quid immunes? hi certe nihil debent. At eis non modo imperasti, verum etiam, quo plus darent quam poterant, haec sexagena milia modium, quae Mamertinis remiseras, addidisti. Neque hoc dico, ceteris non recte imperatum, sed Mamertinis, qui erant in eadem causa, et quibus superiores omnes item ut ceteris imperarant pecuniamque ex senatus consulto et ex lege dissolverant, iis dico non recte remissum. Et ut hoc beneficium, quem ad modum dicitur, trabali clavo figeret, cum consilio causam Mamertinorum cognoscit et de consilii sententia Mamertinis se fru-
54 mentum non imperare pronuntiat. Audite decretum mercennarii praetoris ex ipsius commentario et cognoscite, quanta in scribendo gravitas, quanta in constituendo iure sit auctoritas. Recita commentarium. C. S. Libenter ait se facere itaque per-

soribus locari solet. Foederatae civitates duae sunt, quarum decumae venire non soleant, Mamertina et Tauromenitana: quinque praeterea sine foedere immunes ac liberae, Centuripina, Halaesina, Segestana, Halicyensis, Panhormitana. Praeterea omnis ager Siciliae civitatum decumanus est, itemque ante imperium populi Ro. ipsorum Siculorum voluntate et institutis fuit. Den ersteren, *qui publicos agros arabant*, waren ihre Naturalliefernngen *ex lege censoria* hestimmt, welche *lex* sowohl die Pachtbedingungen für die *publicani* nls auch ein genaues Verzeichniss der Gefälle enthielt. Hingegen entrichtetcn die *decumani* ihre Zehnten nach der alten *lex Hieronica*, von Hiero II, dic Cic. III § 18 *aequissime scripta* nennt; in ihr waren die Zehntpflichtigen gegen alle ungerechten Forderungen der Pächter aufs beste geschützt. Dieser Zehnte wurde von den Quästoren in Sicilien selhst verpnchtet (von diesem grösseren Geschäftskreise rührt wohl die Aufstellung von zwei Quästoren her), während die *locatio censoria* in Rom stattfand. Doch wnrden seit 75 die Frnchtquoten der Wein- und Oelernte und aller Baumfrüchte auch von den *agri decumani* zu Rom verpachtet, aber immer noch nach der billigern *lex Hieronica*.

1. *certum est*, 'es ist festgesetzt', daher im folgenden *quid*.

5. *imperasti.* Insbesondere hiess *frumentum imperatum* die ansserordentliche Umlage der 800,000 Modii (s. zu S. 175, 6), die auf alle Gemeinden vertheilt war.

7. *sexagena*: warum nicht *sexaginta*?

9. *in eadem causa*, s. zu § 111.

omnes, sc. prnetores; *pecuniam*, für die Getraidelieferungen.

12. *trabali clavo figeret*, sprichwörtlich, wie unser 'niet und nagelfest machen'. Statt *quem ad modum* (oder *ut*) *dicitur* ist die Formel *ut aiunt* häufiger.

15. *commentario* 'Protokoll'.

16. *gravitas* 'würdevolle Sprache'; *auctoritas* 'Gewicht, Ansehn', geeignet einer Sache Giltigkeit und Anerkennung zu verschaffen.

17. *C. S.* So die hesseren Handschriften, was wahrscheinlich CON-

scribit. Quid? si hoc verbo non esses usus 'libenter'? nos videlicet invitum te quaestum facere putaremus! Ac 'de consilii sententia'. Praeclarum recitari consilium, iudices, audistis. Utrum vobis consilium tandem praetoris recitari videbatur, cum audiebatis nomina, an praedonis improbissimi societas atque comitatus? En foederum interpretes, societatis pactores, religio- 55
nis auctores! Numquam in Sicilia frumentum publice est emptum quin Mamertinis pro portione imperaretur, ante quam hoc delectum praeclarumque consilium iste dedit, ut ab his nummos acciperet ac sui similis esset. Itaque tantum valuit istius decreti auctoritas, quantum debuit eius hominis, qui, a quibus frumentum emere debuisset, iis decretum vendidisset. Nam statim L. Metellus, ut isti successit, ex C. Sacerdotis et ex Sex. Peducaei instituto ac litteris frumentum Mamertinis imperavit. Tum illi intellexerunt se id, quod a malo auctore emissent, diutius obtinere non posse. **22.** Age porro, tu, qui tam religiosum existimari te 56
voluisti interpretem foederum, cur Tauromenitanis frumentum, cur Netinis imperasti? quarum civitatum utraque foederata est.

SILII SENTENTIA als Titel aufzulösen ist.

5. *societas* 'Sippschaft'.

6. *religionis auctores* 'die Gewährleister, Aufrechthalter einer heiligen Verpflichtung', insofern alle *foedera* unter religiösen Feierlichkeiten abgeschlossen wurden; s. § 49.

9. *consilium* 'Schiedsgericht', das die streitige Rechtsfrage, ob die Mamertiner als foederierte zum *frumentum imperatum* beizutragen hätten, entscheiden sollte; *dedit* = constituit, wie man vom Prätor auch sagt: *iudices dat*.

ab his, a Mamertinis.

11. *auctoritas* 'Kraft, Giltigkeit'.

12. *L. Metellus*, Einl. § 5.

13. *C. Sacerdotis*, der vor Verres Proprätor von Sicilien war, s. III, § 119: *innocentissimum hominem, cui iste successit, C. Sacerdotem.* Später war er mit Cicero Bewerber ums Consulat, ein Mann, wie Asconius (Arg. ad. or. in toga cand. p. 82) sagt, *nulla improbitate notus.*

Peducaei, s. zu IV, § 142.

14. *instituto ac litteris*, schriftliche (urkundliche) Anordnung.

15. *a malo auctore*. Bei Besitzabtretungen hatte der Verkäufer die Verbindlichkeit, sein Eigenthumsrecht auf eine Sache zu gewährleisten und dem Käufer dafür einzustehn, dass er das erkaufte behalten dürfe. In dieser Beziehung hiess er *auctor*, weil er die Garantie des übertragenen Besitzes übernahm. Als *malus auctor* erscheint nun V., weil er den Mamertinern, was sie erkauft hatten, nicht sichern konnte.

16. *age porro*, eine Uebergangsformel wie *esto* (§ 42), 'doch gut', wir wollen einmal weiter sehn. Vgl. § 68 u. Seyffert's Schol. Lat. I, 42.

18. *Netini*, von *Netum*, h. z. T. *Noto antico*. Dass ihr *foedus* minder günstig war als das von Messana und Tauromenium, lässt sich auch aus der spätern Stellung dieser begünstigten Städte schliessen. Denn zur Zeit des Plinius war Messana römisches *municipium*, Tauromenium hatte eine römische Colonie erhalten; dagegen hatte Netum blos das latinische Recht. Auch ist beachtenswerth, dass Cic. in der Hauptstelle III, § 13 (s. zu § 43)

Ac Netini quidem sibi non defuerunt ac, simul pronuntiasti libenter te Mamertinis remittere, adierunt te et eandem suam causam foederis esse docuerunt. Tu aliter decernere eadem in causa non potuisti. Pronuntias Netinos frumentum dare non debere, et ab his tamen exigis. Cedo mihi eiusdem praetoris litteras et rerum decretarum et frumenti imperati. LITTERAE RERUM DECRETARUM. Quid potius in hac tanta et tam turpi inconstantia suspicari possumus, iudices, quam id, quod necesse est, aut isti a Netinis pecuniam, cum posceret, non datam, aut id esse actum, ut intellegerent Mamertini bene se apud istum tam multa pretia ac munera collocasse, cum idem alii iuris ex eadem causa non obtinerent?

57 Hic mihi etiam audebit mentionem facere Mamertinae laudationis! in qua quam multa sint vulnera, quis est vestrum, iudices, quin intellegat? Primum ut in iudiciis qui decem laudatores dare non potest, honestius est ei nullum dare quam illum quasi legitimum numerum consuetudinis non explere: tot in Sicilia civitates sunt, quibus tu per triennium praefuisti, arguunt ceterae, paucae et parvae et metu repressae silent, una laudat:— hoc quid est nisi intellegere, quid habeat utilitatis vera laudatio,

unter den foederierten Städten Netum nicht aufführt. Die Lesart *at Netini quidem* ist falsch. Es ist hier keine Einwendung, sondern Fortführung der Rede: 'die N. nun'. Das beigesetzte *quidem* hebt den Gegensatz zu *Tauromenitani* hervor.

1. *sibi non defuerunt*, liessen ihr Interesse nicht im Stich.

2. *suam causam foederis*, ihr durch Vertrag stipuliertes Verhältniss.

3. *causa*, 'Sachverhalt'.

5. *exigis*. Der Beweis lag in den vorgelesenen *litterae rerum decretarum* vor.

7. *inconstantia* 'Inconsequenz'.

9. *id esse actum* 'dass es darauf abgesehn war', s. § 70.

10. *pretia ac munera*, Geschenke in Geld und Geldeswerth.

13. *etiam* 'auch noch', wie § 136 *hic tu etiam dicere audebis* etc. or. Phil. II. § 76 *Etiam quaerebat, cur ego . . tam subito revertissem*.

14. *vulnera* 'faule Punkte'.

15. *ut in iudiciis*: Anacoluth, da man einen solchen Gegensatz erwartet hätte: *ita tibi honestius fuit unius civitatis laudatione carere*. Durch die Voranschiebung der Sätze *tot in Sicilia civitates sunt*, etc. ist das entsprechende Glied Z. 20 in anderer Form gegeben.

decem laudatores, die nur factisch von den eigentlichen Entlastungszeugen verschieden waren. Dieselbe Zahl erscheint in dem Processe des M. Scaurus, s. Ascon. ad or. Scaur. p. 28.

17. *tot civitates*, neml. 65, wie man aus der Zahl der sicilischen Censoren, die 130 betrug (je 2 auf eine *civitas*), weiss. Nur ist unsicher, ob in dieser Zahl auch die *civitates foederatae et immunes* mitbegriffen sind. Der Zusammenhang der Gedanken ist: *te ex tot civitatibus una laudat, et tamen eius testimonio uteris*.

20. *nisi intellegere*. Cic. sagt: die Vortheile einer *laudatio* waren dir wohl bekannt, und doch hast du

sed tamen ita provinciae praefuisse, ut hac utilitate necessario sit carendum? Deinde, quod alio loco antea dixi, quae est ista 58
tandem laudatio, cuius laudationis legati et principes et publice tibi navem aedificatam et privatim se ipsos abs te spoliatos expilatosque esse dixerunt? Postremo quid aliud isti faciunt, cum te soli ex Sicilia laudant, nisi testimonio nobis sunt omnia te sibi esse largitum, quae tu de re publica nostra detraxeris? Quae colonia est in Italia tam bono iure, quod tam immune municipium, quod per hosce annos tam commoda vacatione omnium rerum sit usum quam Mamertina civitas per triennium? Soli ex foedere quod debuerunt non dederunt, soli isto praetore omnium rerum immunes fuerunt, soli in istius imperio ea condicione vixerunt, ut populo Romano nihil darent, Verri nihil negarent.

23. Verum ut ad classem, quo ex loco sum digressus, re- 59
vertar, accepisti a Mamertinis navem contra leges, remisisti contra foedera: ita in una civitate bis improbus fuisti, cum et remisisti quod non oportebat, et accepisti quod non licebat. Exigere te oportuit navem, quae contra praedones, non quae cum praeda navigaret; quae defenderet ne provincia spoliaretur, non quae provinciae spolia portaret. Mamertini tibi et urbem, quo furta undique deportares, et navem, in qua exportares, praebuerunt. Illud tibi oppidum receptaculum praedae fuit, illi homines testes custodesque furtorum, illi tibi et locum furtis et furtorum vehiculum comparaverunt. Itaque ne tum quidem, cum classem avaritia ac nequitia tua perdidisti, Mamertinis navem imperare ausus es: quo tempore in tanta inopia navium tantaque calamitate provinciae, etiam si precario essent rogandi, tamen ab iis impetraretur. Reprimebat enim tibi et imperandi vim et rogandi

dich in der Provinz so schlecht aufgeführt, dass sie dir nicht zu statten kommen.

2. *antea dixi*, or. IV, c. 9.

5. *quid aliud faciunt nisi* etc. So häufiger bei Cic. als ohne *facere* oder *agere*, s. c. 39 in.

8. *bono iure* 'bevorrechtet'.

20. *urbem quo*, s. zu IV, § 29.

23. *furtis* sc. condendis.

27. *precario rogandi*, eine häufige Verbindung, deren Gegensatz ist *pro imperio iubere*. Liv. III, 47: *circumire ibi et prensare homines coepit et non orare solum precariam opem, sed pro debita petere.* Wer etwas *precario rogat*, bittet um die Nutzniessung einer Sache auf Widerruf, die er nöthigen Falls dem Eigenthümer wieder abtreten muss; s. Ulpian in Dig. 43, Tit. 26, 1: *precarium est, quod precibus petenti utendum conceditur tam diu, quam diu is qui concessit patitur: quod genus liberalitatis ex iure gentium descendit, et distat a donatione eo, quod qui donat sic dat, ne recipiat, qui precario concedit sic dat, quasi tunc recepturus, cum sibi libuerit precarium solvere.*

28. *impetraretur* = impetrari debebat. Ebenso ist *permoverem*.

conatum praeclara illa non populo Romano reddita biremis, sed praetori donata cybaea: ea fuit merces imperii, auxilii, iuris, consuetudinis, foederis.

60 **24.** Habetis unius civitatis firmum auxilium amissum ac venditum pretio: cognoscite nunc novam praedandi rationem, ab hoc primum excogitatam. Sumptum omnem in classem frumento, stipendio ceterisque rebus suo quaeque navarcho civitas semper dare solebat: is neque ut accusaretur a nautis committere audebat, et civibus suis rationes referre debebat, et in illo omni negotio non modo labore, sed etiam periculo suo versabatur. Erat hoc, ut dico, factitatum semper, nec solum in Sicilia, sed in omnibus provinciis, etiam in sociorum et Latinorum stipendio ac sumptu, tum cum illorum auxiliis uti solebamus. Verres post imperium constitutum primus imperavit, ut ea pecunia omnis a civitatibus sibi adnumeraretur, ut is eam pecuniam tractaret,
61 quem ipse praefecisset. Cui potest esse dubium, quam ob rem et omnium consuetudinem veterem primus immutaris, et tantam utilitatem per alios tractandae pecuniae neglexeris, et tantam difficultatem cum crimine, molestiam cum suspicione susceperis? Deinde alii quaestus instituuntur, ex uno genere navali videte quam multi: accipere a civitatibus pecuniam, ne nautas darent; pretio certo missos facere nautas, missorum omne stipendium

§ 150 und *commoverentur* § 171 aufzufassen.

rogandi conatum, mit Bezug auf *precario rogare*.

1. *reddita*, nicht *data*, weil sie dem Volk gebührte. Zu vergleichen sind die ähnlichen Verbindungen *epistolam reddere*, *vitam reddere* (s. u. § 89) etc.

4. *habetis*, wie § 25, zum Wechsel des Ausdrucks für *cognostis*; s. § 65 *nostis . . tenetis*.

6. *ab hoc*, weil V. im Gegensatz zu *superiores* gedacht ist.

sumptum, Kostenbetrag, Unterhaltungskosten; die Ablative *frumento* etc. geben die nähere Bestimmung zu *sumptum* = *sumptum omnem dabant frumento ceterisque rebus suppeditandis*.

8. *committere* 'sich dem aussetzen, riskieren'.

12. *sociorum et Lat.*, eine häufig vorkommende Formel, womit die Gesammtheit der von Rom abhängigen italischen Völker, ehe sie durch die *lex Iulia* zur Civität gelangt waren, bezeichnet wird. Unter ihnen nahmen bekanntlich die Latiner eine bevorrechtete Stellung ein, welches ausgezeichnete Verhältniss auch in dieser ein Ganzes bildenden Formel angedeutet ist.

stipendio ac sumptu 'Sold- und Verpflegungswesen'.

13. *post imp. const.* 'seit dem Bestand der römischen Oberherrlichkeit'.

19. *cum crimine* 'mit der Möglichkeit angeschuldigt zu werden'.

20. *quaestus* 'Erwerbsarten'.

21. *accipere* etc. 'dass er nahm', als nähere Bestimmung der *quaestus*. Ebenso umschreiben die Infinitive § 62 a. A. die vorhergehenden Ausrufe und sind selbst als solche zu betrachten.

lucrari, reliquis quod deberet non dare. Haec omnia ex civitatum testimoniis cognoscite. Recita. TESTIMONIA. **25.** Huncine hominem! hancine impudentiam, iudices! hanc audaciam! civitatibus pro numero militum pecuniarum summas discribere, certum pretium, sescenos nummos, nautarum missionis constituere! quos qui dederat, commeatum totius aestatis abstulerat, iste, quod eius nautae nomine pro stipendio frumentoque acceperat, lucrabatur: ita quaestus duplex unius missionis fiebat. Atque haec homo amentissimus in tanto praedonum impetu tantoque periculo provinciae sic palam faciebat, ut et ipsi praedones scirent et tota provincia testis esset. 62

Cum propter istius hanc avaritiam nomine classis esset in Sicilia, re quidem vera naves inanes, quae praedam praetori, non quae praedonibus metum adferrent, tamen, cum P. Caesetius et P. Tadius decem navibus suis semiplenis navigarent, navem quandam piratarum praeda refertam non ceperunt, sed abduxerunt, onere suo plane captam atque depressam. Erat ea navis plena iuventutis formosissimae, plena argenti facti atque signati, multa cum stragula veste. Haec una navis a classe nostra non capta est, sed inventa ad Megaridem, qui locus est non longe a Syracusis. Quod ubi isti nuntiatum est, tametsi in acta cum mulierculis iacebat ebrius, erexit se tamen et statim quaestori legatoque suo custodes misit complures, ut omnia sibi integra quam primum exhiberentur. Adpellitur navis Syracusas: exspec- 64

4. *discribere*, für die verschiedenen civitates verzeichnen, festsetzen.

6. *totius aestatis*, Urlaub für die ganze sechsmonatliche Zeit des Felddienstes im Sommer.

13. *re quidem vera*, wie III, § 33. 63 (s. zu IV, § 72), sonst auch blos *re, re quidem, re ipsa* etc.

inanes 'ohne Bemannung', wie im Griech. *κεναὶ τριήρεις*.

14. *P. Caesetius et P. Tadius.* Der erstere war Quästor (s. IV, § 146), der letztere Legat des Verres. Ueber ihn bemerkt Cic. or. II, § 49: *unus legatus, P. Tadius, qui erat reliquus, legatus non ita multum tecum fuit* (in provincia): *qui si semper una fuisset, tamen summa cura cum tuae, tum multo etiam magis suae famae pepercisset.*

16. *non ceperunt, sed abduxerunt*, wofür wir zu sagen pflegen: 'sie haben es genommen, oder richtiger gesagt hinweggeführt'.

17. *depressam* 'in den Grund gesenkt'.

19. *stragula veste*, s. zu IV, § 9.

20. *ad Megaridem*, nördlich von Syrakus, damals ein unscheinbarer Ort, da die alte Stadt *Megara* mit dem Beinamen *Hybla* von den Römern im J. 214 geplündert und zerstört worden war.

22. Der Begriff *mulier* erscheint in *muliercula* verringert a) nach der Statur, ein kleines Weib, b) nach der Kraft, ein schwaches, hilfloses, c) im moralischen Sinn, ein leichtfertiges, lüderliches, wie auch §§ 86. 100. 131.

quaest. legatoque, s. zu § 83.

tatur ab omnibus supplicium. Iste, quasi praeda sibi advecta, non praedonibus captis, si qui senes ac deformes erant, eos in hostium numero ducit: qui aliquid formae, aetatis artificiique habebant, abducit omnes; nonnullos scribis, filio cohortique distribuit, symphoniacos homines sex cuidam amico suo Romam muneri misit. Nox illa tota in exinaniunda nave consumitur. Archipiratam ipsum videt nemo, de quo supplicium sumi oportuit. Hodie omnes sic habent — quid eius sit, vos coniectura adsequi debetis —, istum clam a piratis ob hunc archipiratam
65 pecuniam accepisse. **26.** 'Coniectura est'. Iudex esse bonus nemo potest, qui suspicione certa non movetur. Hominem nostis; consuetudinem omnium tenetis, qui ducem praedonum aut hostium ceperit, quam libenter eum palam ante oculos omnium esse patiatur. Hominem in tanto conventu Syracusis vidi neminem, iudices, qui archipiratam captum sese vidisse diceret, cum omnes, ut mos est, ut solet fieri, concurrerent, quaererent, videre cuperent. Quid accidit, cur tanto opere iste homo occultaretur, ut eum ne casu quidem quisquam aspicere posset? Homines maritimi Syracusis, qui saepe istius ducis nomen audissent, saepe timuissent, cum eius cruciatu atque supplicio pascere oculos animumque exsaturare vellent, potestas aspiciendi nemini facta

3. *aetatis*: vgl. V, § 33 u. § 121 *qui non illorum aetate commoveretur*. Hor. Epist. I, 20, 10: *carus eris Romae, donec te deseret aetas.*

4. *cohorti*. Vgl. II, § 27: *comites illi tui delecti manus erant tuae: praefecti, scribae, medici, accensi, haruspices, praecones manus erant tuae: ut quisque te maxime cognatione, adfinitate, necessitudine aliqua attingebat, ita maxime manus tua putabatur: cohors tota tua illa, quae plus mali Siciliae dedit, quam si centum cohortes fugitivorum fuissent, tua manus sine controversia fuit.*

5. *cuidam a. suo*, s. zu IV, § 100.

8. *hodie*, s. § 84; *sic habent*, s. zu IV, § 131.

quid e. sit 'was davon in der Wirklichkeit, was daran ist'; vgl. ep. ad Att. XVI, 4, 3: *itaque non video sciturum me, quid eius sit, ni statim aliquid litterarum.* Plaut. Aulul. IV, 10, 72: *ibo intro, ut quid huius rei sit sciam.*

10. *coniectura est* ist eine Einwendung, die sich Cic. selbst macht.

11. *nostis – tenetis*, wie in Catil. III, § 16: *omnia norat, omnium aditus tenebat.* Vgl. zu c. 23, § 60.

14. *in tanto conventu*, wie § 71. *conventus* scheint hier im Sinne von *hominum multitudo* 'bei einer so zahlreichen Bevölkerung, Einwohnerschaft' zu stehen; vgl. unten zu § 101.

18. *homines maritimi*, im Gegensatz von *mediterranei.*

21. *potestas* etc. ein leichtes Anakoluth, da das vorangestellte *homines maritimi* eine Fortführung wie z. B. *potestate carebant* erwarten liess. Durch die Einsetzung von *nemo* erhielt der Gedanke eine andere Form.

est. Unus plures praedonum duces vivos cepit P. Servilius quam 66
omnes antea. Ecquando igitur isto fructu quisquam caruit, ut videre piratam captum non liceret? At contra, quacumque iter fecit, hoc iucundissimum spectaculum omnibus vinctorum captorumque hostium praebebat; itaque ei concursus fiebant undique, ut non modo ex iis oppidis, qua ducebantur, sed etiam ex finitimis visendi causa convenirent. Ipse autem triumphus quam ob rem omnium triumphorum gratissimus populo Romano fuit et iucundissimus? Quia nihil est victoria dulcius, nullum est autem testimonium victoriae certius, quam, quos saepe metueris, eos te
vinctos ad supplicium duci videre. Hoc tu quam ob rem non fe- 67
cisti? quam ob rem ita pirata iste occultatus est, quasi eum aspici nefas esset? quam ob rem supplicium non sumpsisti? quam ob causam hominem reservasti? ecquem scis in Sicilia antea captum archipiratam, qui non securi percussus sit? Unum cedo auctorem tui facti, unius profer exemplum. Vivum tu archipiratam servabas: quo? Per triumphum, credo, quem ante currum tuum duceres: neque enim quicquam erat reliquum, nisi uti classe populi Romani pulcherrima amissa provinciaque lacerata triumphus tibi navalis decerneretur.

27. Age porro: custodiri ducem praedonum novo more 68
quam securi feriri omnium exemplo magis placuit. Quae sunt istae custodiae? apud quos homines? quem ad modum est adservatus? Lautumias Syracusanas omnes audistis, plerique nostis.

1. *P. Servilius*, s. zu IV, § 21.

6. *ex iis oppidis qua*, kurz für: *quae in via sita erant, qua ducebantur*. Ueber *qua* s. zu § 59.

7. *ipse triumphus*, der wirkliche Triumph, während schon seine Reise einem Triumphzuge glich.

10. *te videre*. Steht die zweite Person als Anrede an eine blos gedachte Person, so wird in solchen Infinitivsätzen *te* in der Regel ausgelassen.

16. *auctorem t. facti*, einen Gewährsmann, einen auf den du dich für dein Benehmen als Vorgänger berufen kannst.

17. *quo?* wie § 79: *est certum tribunal, quo hoc reservetur*; p. Sest. § 39: *quid hoc homine facias? aut quo civem importunum reserves? — per triumphum*, wie § 77.

18. *neque enim .. reliquum* = hoc enim etiam deerat ut, s § 5.

21. *age porro*: d. i. 'wohlan, lass uns weiter sehn: ich will annehmen, was du sagst, dass du den Menschen lieber in Gewahrsam halten wolltest. Nun frag' ich dagegen: was war das für ein Gewahrsam?' Seyffert Schol. Lat. I, 42.

24. *lautumias* 'Steinbrüche', *lapicidinae*, die zu einem Gefängniss unter freiem Himmel umgeschaffen waren. Paulus Festi p. 117 M.: *lautumias ex Graeco et maxime a Syracusanis, qui λατομίας et appellant et habent ad instar carceris, ex quibus locis excisi sunt lapides ad exstruendam urbem*. Die Latomien existieren bekanntlich noch heutigen Tags; in ihren Tiefen prangen jetzt bezaubernde Gärten.

Opus est ingens, magnificum, regum ac tyrannorum: totum est e saxo in mirandam altitudinem depresso et multorum operis penitus exciso: nihil tam clausum ad exitum, nihil tam saeptum undique, nihil tam tutum ad custodiam nec fieri nec cogitari potest. In has lautumias, si qui publice custodiendi sunt, etiam
69 ex ceteris oppidis Siciliae deduci imperantur. Eo quod multos captivos cives Romanos coniecerat, quod eodem ceteros piratas condi imperarat, intellexit, si hunc subditivum archipiratam in eandem custodiam dedisset, fore ut a multis in lautumiis verus ille dux quaereretur. Itaque hominem huic optimae tutissimaeque custodiae non audet committere, denique Syracusas totas timet: amandat hominem — quo? 'Lilybaeum fortasse?' Video; tamen homines maritimos non plane reformidat. Minime, iudices. 'Panhormum igitur?' Audio; quamquam Syracusis, quoniam in Syracusano captus erat, maxime, si minus supplicio adfici, at custodiri oportebat. Ne Panhormum quidem. Quo igitur? quo
70 putatis? Ad homines a piratarum metu et suspicione alienissimos, a navigando rebusque maritimis remotissimos, ad Centuripinos, homines maxime mediterraneos, summos aratores, qui nomen numquam timuissent maritimi praedonis, unum te praetore horruissent Apronium, terrestrem archipiratam. Et ut qui-

1. *magnificum* 'grossartig'; *regum* etc. steht adjectivisch: ein Werk wie es Könige schaffen.

2. *depresso* 'der sich hinabsenkt'.

6. *deduci imperantur*, construiert wie *iubentur*, von welcher sehr seltenen Verbindung man gewöhnlich annimmt, dass sie nur bei Dichtern vorkomme, wie Hor. Epist. I, 5, 21: *haec ego procurare imperor*.

7. *eodem*, s. § 76: *in carcerem condi*.

8. *condi imper.*, s. zu IV, § 161. *subditivum*, weil der wahre bereits für Lösegeld in Freiheit gesetzt war. *Hunc* ist beigesetzt, weil er sich noch in den Händen des Verres befand, s. § 78.

11. *denique* 'überhaupt, mit einem Wort'; s. zur Div. § 58.

12. *Lil. fortasse?* Die Ausgaben haben nach *fortasse* ein Punctum. Das Glied entspricht dem folgenden *Panhormum igitur?*

video entspricht nur formell dem folgenden *audio*, was eine bekannte Formel ist im Sinne von 'es lässt sich hören, ich lasse mir gefallen'. Für einen ähnlichen Gebrauch von *video* scheint es an Belegen zu fehlen, weshalb man zu erklären hat: ich sehe (erkenne), er scheut sich doch nicht ganz und gar vor den *h. mar.*, wenn er den Seeräuber nach Lilyb. in Verwahr gegeben hat.

16. *ne – quidem*, s. zur Div. § 60.

18. *a navigando remotissimos*, s. dagegen zu § 86.

19. *summos*, wofür wir Zusammensetzungen im Substantiv mit 'Haupt' oder 'Erz' bilden. So heisst *summus iudicii dies* 'der Haupttag einer Gerichtsverhandlung'.

21. *Apronium*, einen Spitzbuben aus der Cohorte des Verres, s. die Charakteristik III, § 22–24: *quem in provincia tota Verres, cum undique nequissimos homines conquisisset, nequitia, luxuria, audacia sui simillimum iudicavit.*

vis facile perspiceret id ab isto actum esse, ut ille suppositus facile et libenter se illum, qui non erat, esse simularet, imperat Centuripinis, uti victu ceterisque rebus quam liberalissime commodissimeque adhiberetur.

28. Interea Syracusani, homines periti et humani, qui non 71
modo ea, quae perspicua essent, videre, verum etiam occulta suspicari possent, habebant rationem omnes cotidie piratarum, qui securi ferirentur: quam multos esse oporteret, ex ipso navigio, quod erat captum, et ex remorum numero coniciebant. Iste quod omnes, qui artificii aliquid habuerant aut formae, abduxerat, reliquos si, ut consuetudo est, universos ad palum adligasset, clamorem populi fore suspicabatur, cum tanto plures abducti essent quam relicti. propter hanc causam cum instituisset alios alio tempore producere, tamen in tanto conventu nemo erat, quin rationem numerumque haberet et reliquos non desideraret solum, sed etiam posceret et flagitaret. Cum magnus 72
numerus deesset, tum iste homo nefarius in eorum locum, quos domum suam de piratis abduxerat, substituere et supponere coepit cives Romanos, quos in carcerem antea coniecerat: quorum alios Sertorianos milites fuisse insimulabat et ex Hispania fugientes ad Siciliam adpulsos esse dicebat; alios, qui a praedonibus capti erant, cum mercaturas facerent aut aliquam ob causam navigarent, sua voluntate cum piratis fuisse arguebat. Itaque alii cives Romani, ne cognoscerentur, capitibus involutis e carcere ad palum atque ad necem rapiebantur; alii, cum a multis civibus Romanis cognoscerentur, ab omnibus defenderentur, securi feriebantur. Quorum ego de acerbissima morte crudelissimoque cruciatu dicam, cum eum locum tractare coepero, et ita dicam, ut, si me in ea querimonia, quam sum habiturus de istius crudelitate et de civium Romanorum indignissima morte, non modo vires, verum etiam vita deficiat, id mihi praeclarum

1. *id actum*, s. zu § 56.
3. *liberalissime commodissimeque* 'ganz anständig und gut'.
4. *adhiberetur*, wie Cic. ad Att. X, 12, 3: *Quintum filium severius adhibebo*; ep. ad Q. fr. I, 1, § 16: *quos ego universos adhiberi liberaliter dico oportere.*
5. *humani* 'gebildet, fein', im alten Sinne des deutschen 'witzig'.
7. *habebant rationem*, wofür es Z. 15 heisst: *rationem numerumque haberet.*
14. *conventu*, s. zu § 67.
22. *aliquam ob causam* 'aus irgend einer Ursache, welche es auch war'; vgl. Div. § 43.
24. *ne cognoscerentur*, als solche, dass es röm. Bürger seien; vgl. zu § 155.
25. *cum* 'obwohl, trotzdem dass'.
28. *tractare*, s. c. 53 ff.
29. *ut – putem*, 'dass ich glauben werde'; s. zur Div. § 44.

73 et iucundum putem. Haec igitur est gesta res, haec victoria praeclara: myoparone piratico capto dux liberatus, symphoniaci Romam missi, formosi homines et adulescentes et artifices domum abducti, in eorum locum et ad eorum numerum cives Romani hostilem in modum cruciati et necati, omnis vestis ablata, omne aurum et argentum ablatum et aversum.

29. At quem ad modum ipse se induit priore actione! Qui tot dies tacuisset, repente in M. Annii, hominis splendidissimi, testimonio, cum is civem Romanum dixisset, archipiratam negasset securi esse percussum, exsiluit conscientia sceleris et furore ex maleficiis concepto excitatus, dixit se, quod sciret sibi crimini datum iri pecuniam accepisse neque de vero archipirata sumpsisse supplicium, ideo se securi non percussisse: domi
74 esse apud sese archipiratas dixit duos. O clementiam populi Romani seu potius patientiam miram ac singularem! Civem Romanum securi esse percussum M. Annius, eques Romanus, dicit; taces: archipiratam negat; fateris. Fit gemitus omnium et clamor, cum tamen a praesenti supplicio tuo continuit populus Romanus se et repressit et salutis suae rationem iudicum severitati reservavit. Quid? sciebas tibi crimini datum iri? Quam ob rem sciebas? quam ob rem etiam suspicabare? Inimicum habebas neminem: si haberes, tamen non ita vixeras, ut metum iudicii propositum habere deberes. An te, id quod fieri solet, conscientia timidum suspiciosumque faciebat? Qui igitur, cum esses cum

1. *gesta res* 'eine militärische That'.

4. *in eorum locum*, scil. suppositi; *ad eorum numerum*, scil. explendum.

6. *ablatum*. Die Wiederholung desselben Wortes in so kurzer Folge ist sonst nicht in der Art des Cicero, der in solchen Fällen mit synonymen Ausdrücken zu wechseln pflegt.

aversum ist das gewöhnliche Wort von dem Verbrechen des *peculatus*, der Unterschlagung oder Aneignung von öffentlichen Geldern und Staatseigenthum; s. § 152.

7. *se induit* 'hat sich verwickelt'.

13. *ideo se*. Die rhetorische Wiederholung von *se* nach grösserm Zwischensatze ist möglich, doch kann *se* auch Dittographie von *securi* sein.

15. *patientiam* 'Langmuth'.

18. *cum tamen*, 'während dennoch', d. i. unser 'und doch dabei'.

19. *se* ist nachgestellt, weil es auch zu *repressit* gehört.

salutis suae rationem, auf dass die Verurtheilung des V. zum warnenden Beispiele gegen die Hinrichtung römischer Bürger in den Provinzen diene; s. § 139. 143. 163 a. E. 172.

21. *etiam* 'auch nur'; vgl or. p. r. Deiot. § 15: *tanto scelere non modo perfecto, sed etiam cogitato*.

22. *non ita vixeras*, wie wenigstens du den Anschein haben willst. Anders erklärt **Orelli**: 'flagitia tot ac tanta palam commiseras, ut hoc ipso demonstrares numquam tibi metum iudicii obversatum esse.' Dieser Auffassung widerstrebt aber der Satz: *ut . . deberes*.

imperio, iam tum crimen et iudicium horrueris: cum tot testibus coarguare, potes de damnatione dubitare? Verum si crimen hoc 75 metuebas, ne quis suppositum abs te esse diceret, qui pro archipirata securi feriretur: utrum tandem tibi ad defensionem firmius fore putasti, in iudicio coactu atque efflagitatu meo producere ad ignotos tanto post eum, quem archipiratam esse diceres, an recenti re, Syracusis, apud notos, inspectante Sicilia paene tota securi ferire? Vide quid intersit, utrum faciendum fuerit: in illo reprehensio nulla esset, hic defensio nulla est. Itaque illud semper omnes fecerunt: hoc quis ante te, quis praeter te fecerit, quaero. Piratam vivum tenuisti. Quem ad finem? dum cum imperio fuisti. Quam ob causam?,quo exemplo? cur tam diu? cur, inquam, civibus Romanis, quos piratae ceperant, securi statim percussis, ipsis piratis lucis usuram tam diuturnam dedisti? Verum esto; sit tibi illud liberum omne tempus, quoad cum 76 imperio fuisti: etiamne privatus, etiamne reus, etiamne paene damnatus hostium duces privata in domo retinuisti? Unum, alterum mensem, prope annum denique domi tuae piratae, a quo tempore capti sunt, quoad per me licitum est, fuerunt, hoc est, quoad per M'. Glabrionem licitum est, qui postulante me produci atque in carcerem condi imperavit. **30.** Quod est huiusce rei ius? quae consuetudo? quod exemplum? Hostem acerrimum atque infestissimum populi Romani, seu potius communem hostem gentium nationumque omnium quisquam omnium mortalium privatus intra moenia domi suae retinere poterit? Quid? 77 si pridie quam a me tu coactus es confiteri, civibus Romanis securi percussis praedonum ducem vivere, habitare apud te: si, inquam, pridie domo tua profugisset, si aliquam manum contra populum

1. *qui horrueris* etc., vgl. IV, § 34 a. E.
5. *coactu atque efflagitatu*, s. Zumpt § 90 a. E. Nägelsb. Stil. § 56, 1, a. (2 u. 3).
9. *in illo*, quod non factum est: *ille* bezeichnet hier das gedachte, nicht wirkliche Verhältniss im Gegensatz zu *hic*, was im vorliegenden Fall stattfindet; eben so unten § 113 der Gegensatz zwischen *tum* und *nunc*. Ueber die Stellung von *ille* – *hic* s. zu S. 133, 14.
reprehensio – defensio, s. S. 152, 16.
11. *quem ad finem?* Wie *finis* in dieser Frage bei Cic. immer zu fassen ist, zeigt das folgende *dum c. imp. fuisti*.
18. *prope annum*, woraus hervorgeht, dass die Geschichte mit den Seeräubern in das letzte Jahr der Prätur des V. fiel; *denique* 'schliesslich'.
20. *M'. Glabrionem*, s. Einl. § 9.
23. *communem h*, s. IV, § 21.
24. *mortalium*, s. zu S. 19, 17.
25. *intra moenia*, d. i. im Innern der Stadt Rom.
18. *si aliquam*. Hier wäre *si quam* unmöglich nach der feinen Erklärung von Haase zu *Reisig's*

Romanum facere potuisset, quid diceres? 'Apud me habitavit, mecum fuit; ego illum ad iudicium meum, quo facilius crimen inimicorum diluere possem, vivum atque incolumem reservavi'. Itane vero? tu tua pericula communi periculo defendes? tu supplicia, quae debentur hostibus victis, ad tuum, non ad rei publicae tempus conferes? populi Romani hostis privati hominis custodiis adservabitur? At etiam qui triumphant eoque diutius vivos hostium duces reservant, ut his per triumphum ductis pulcherrimum spectaculum fructumque victoriae populus Romanus percipere possit, tamen, cum de foro in Capitolium currus flectere incipiunt, illos duci in carcerem iubent, idemque dies et
78 victoribus imperii et victis vitae finem facit. Et nunc cuiquam credo esse dubium, quin tu id commissurus non fueris, praesertim cum statuisses, ut ais, tibi causam esse dicendam, ut ille archipirata non potius securi feriretur, quam, quod erat ante oculos positum, tuo periculo viveret. Si enim esset mortuus, tu, qui crimen ais te metuisse, quaero cui probares? Cum constaret

Vorl. über lat. Spr. S. 841: 'Ist mit dem Pronomen ein Suhstantivum verbunden, so drückt *si quis* ein einzelnes Individuum von der durch das Suhst. hezeichneten Gattung aus, *si aliquis* dagegen stellt es in Frage, ob überhaupt der Begriff der Gattnng selbst passt, oder nimmt ihn bedingter Weise an. Hat das Suhst. aber nicht den Sinn einer Gattung, welche in einzelne Individuen zerfällt werden kann, so ist *si quis* üherhaupt nicht möglich; denn dann ist nur die Frage, ob ihr Begriff üherhaupt, oder in einem gewissen Grade wirklich anzuwenden ist'.

manum facere 'eine Bande bilden'.

4.. *defendes* 'ahwenden'.

6. *conferes* 'verwenden, hestimmen'. Cic. sagt: wirst du bei Anordnung oder Unterlassung von Hinrichtungen fragen dürfen, was eher dein Interesse als das des Staates erheischt?

7. *custodiis* 'Verwahrorte', wie § 144.

10. *currus flectere*, beim Tempel des Saturnus, wo der Anfang des *clivus Capitolinus* war. Rechts führte der Weg nach dem *carcer*, wo im *Tullianum* die Hinrichtung stattfand. Die Stelle zeigt, dass die im Triumph aufgeführten an dieser Stelle abgeführt wurden und nicht auch mit zum Capitol zogen. Damit stimmt eine Nachricht bei Iosephus de bello Iudaico VII, 5, 6 vom Triumph des Kaisers Titus: *ἦν δὲ τῆς πομπῆς τὸ τέλος ἐπὶ τὸν νεὼν τοῦ Καπιτωλίου Διός, ἐφ' ὃν ἐλθόντες ἔστησαν* (machten sie Halt)· *ἦν γὰρ παλαιὸν πάτριον περιμένειν, μέχρις ἂν τοῦ στρατηγοῦ τῶν πολεμίων θάνατον ἀπαγγείλῃ τις. Σίμων οὗτος ἦν τότε πεπομπευκὼς ἐν τοῖς αἰχμαλώτοις.*

13. *quin tu id commissurus non fueris*. Dazu fehlt (wenn die Stelle nicht lückenhaft überliefert ist) das Bedingungsglied: *nisi pecunia accepta verum archipiratam liberasses*, das durch Anakoluth ausgelassen ist, indem Cic. an den explicativen Consecutivsatz *ut ille – viveret* sogleich die Erörterung anknüpft, wie er das *tuo periculo viveret* verstehe. Was hier fehlt, gibt Cic. in anderer Wendung § 79: *verum hoc erat: si ille* etc.

14. *statuisses*, s. § 95. 101. 103.

istum Syracusis a nullo visum esse archipiratam, ab omnibus desideratum, cum dubitaret nemo quin abs te pecunia liberatus esset, cum vulgo loquerentur suppositum in eius locum, quem pro illo probare velles, cum tu te fassus esses id crimen tanto ante metuisse: si eum diceres esse mortuum, quis te audiret? Nunc, cum vivum nescio quem istum producis, tamen te derideri 79
vides: quid, si aufugisset, si vincula rupisset ita, ut Nico ille nobilissimus pirata fecit, quem P. Servilius, qua felicitate ceperat, eadem recuperavit, quid diceres? Verum hoc erat: si ille semel verus pirata securi percussus esset, pecuniam illam non haberes; si hic falsus esset mortuus aut profugisset, non esset difficile alium in suppositi locum supponere. Plura dixi quam volui de illo archipirata, et tamen ea, quae certissima sunt huius criminis argumenta, praetermisi. Volo esse enim totum mihi crimen hoc integrum; est certus locus, certa lex, certum tribunal, quo hoc reservetur.

31. Hac tanta praeda auctus, mancipiis, argento, veste lo- 80
cupletatus, nihilo diligentior ad classem ornandam, milites revocandos alendosque esse coepit, cum ea res non solum provinciae saluti, verum etiam ipsi praedae posset esse. Nam aestate summa, quo tempore ceteri praetores obire provinciam et concursare consuerunt, aut etiam in tanto praedonum metu et periculo ipsi navigare, eo tempore ad luxuriam libidinesque suas domo sua regia [quae regis Hieronis fuit, qua praetores uti solent] contentus non fuit: tabernacula, quem ad modum consuerat temporibus

4. *pro illo probare*, vgl. p. Mil. § 65 *vulnus, quod acu punctum videretur, pro ictu gladiatoris probari.* Rutilius Lupus I, 4 *Nam cum ceterorum opinionem fallere conaris, tute te frustraris; non enim probas te pro astuto sapientem, pro confidente fortem* etc.

6. *tamen*: wiewohl nicht geschehen ist, was geschehen konnte, und du ihn vorführen kannst, so wird dir doch nur Verspottung zu Theil, da niemand deiner Aussage glaubt.

7. *Nico*, von dem sonst nichts bekannt ist.

15. *est certus locus.* Damit droht Cic. mit einer Anklage *de maiestate*; s. zu § 173. — *tribunal*, des Prätors, welcher der *quaestio maiestatis* vorstand.

17. *auctus* 'beglückt, gesegnet'; auch vom Kindersegen, wie Cic. ad Att. I, 291. Tac. Agr. 6. Ann. II, 84.

20. *praedae*, wie bei dem Piratenschiff, das P. Caesetius und Q. Tadius aufgebracht hatten.

21. *obire* 'begehen'; *concursare*, wie § 29. Vgl. auch or. agr. I, § 8: *iam illa omnibus in provinciis .. quam acerba, quam formidolosa, quam quaestuosa concursatio decemviralis* (das Herumreisen der Decemvirn) *futura sit, non videtis?*

23. *navigare* 'kreuzen'.

24. *quae .. solent*: Glossem aus IV, § 118.

aestivis, quod antea demonstravi, [carbaseis intenta velis] collocari iussit in litore, quod est litus in Insula Syracusis post Arethusae fontem propter ipsum introitum atque ostium portus,
81 amoeno sane et ab arbitris remoto loco. Hic dies aestivos iam continuos populi Romani praetor, custos defensorque provinciae, sic vixit, ut muliebria cotidie convivia essent, vir accubaret nemo praeter ipsum et praetextatum filium — tametsi recte sine exceptione dixeram virum, cum isti essent, neminem fuisse —: non numquam etiam libertus Timarchides adhibebatur, mulieres autem nuptae nobiles, praeter unam mimi Isidori filiam, quam iste propter amorem ab Rhodio tibicine abduxerat: erat Pipa quaedam, uxor Aeschrionis Syracusani, de qua muliere plurimi versus, qui in istius cupiditatem facti sunt, tota Sicilia percelebrantur: erat Nice facie eximia, ut praedicatur, uxor Cleomenis Syracu-
82 sani. Hanc vir [Cleomenes] amabat, verum tamen huius libidini adversari nec poterat nec audebat, et simul ab isto donis beneficiisque multis devinciebatur. Illo autem tempore iste, tametsi ea est hominis impudentia, quam nostis ipsi, tamen cum vir esset Syracusis, uxorem eius parum poterat animo soluto ac libero tot in acta dies secum habere. Itaque excogitat rem singularem: naves, quibus legatus praefuerat, Cleomeni tradit; classi populi Romani Cleomenem Syracusanum praeesse iubet atque

1. *antea*, s. § 30.
carbaseis i. velis: 'diese Worte sind, wie schon die Stellung verräth, aus § 30 eingeschoben. An dieser Stelle, wo es sich nur um den Gegensatz der *domus praetoria* und des *litus amoenum* handelte, erscheint der Zusatz als fremdartig'. Heraeus.

2. *in Insula*, s. IV, § 117 f.

4. *iam continuos*. *Iam* ist beigesetzt, als hätte V. früher nur einzelne Tage so am Ufer zugebracht: allein schon, wo Cic. der Sache zum erstenmale gedenkt, hatte er diesen Aufenthalt im Freien *stativa castra* genannt, § 29.

7. *praetextatum*, der noch die *toga praetexta* der Knabenjahre trug.

8. *dixeram*: der Correctio scheint angemessner, wie Richter bemerkt, der Conjunctiv *dixerim*.

9. *Timarchides*, s. zu IV, § 22.
mulieres autem bildet den freier angefügten Gegensatz zu *vir accubaret nemo*.
praeter unam, Tertiam, s. § 31.

11. *erat*, was in den Handschr. fehlt, hat Schütz zugesetzt. Uebrigens scheint mit dieser Aenderung die Stelle noch nicht in Ordnung, die vielleicht auch durch Interpolation gelitten hat; wenigstens sind die Worte '*praeter unam – abduxerat*' als Einschiebsel aus or. III, § 78 sehr verdächtig.

12. *plurimi versus*: III, § 77: *Pipa, cuius nomen istius nequitia tota Sicilia pervulgatum est, de qua muliere versus plurimi supra tribunal et supra praetoris caput scribebantur.* — *percelebrantur* 'von Mund zu Mund gehn'.

15. *huius*, im Gegensatz zum abwesenden Cleomenes, s. zu IV, § 7. Dass *hic* steht, wo sogleich *ab isto* folgt, ist etwas auffallend.

imperare. Hoc eo facit, ut ille non solum abesset a domo, dum navigaret, sed etiam libenter cum magno honore beneficioque abesset, ipse autem remoto atque ablegato viro non liberius quam antea — quis enim umquam istius libidini obstitit? — sed paullo solutiore tamen animo secum illam haberet, si non tamquam virum, sed tamquam aemulum removisset.

32. Accepit naves sociorum atque amicorum Cleomenes 83
Syracusanus. Quid primum aut accusem aut querar? Siculone homini legati, quaestoris, praetoris denique potestatem, honorem, auctoritatem dari? Si te impediebat ista conviviorum mulierumque occupatio, ubi quaestores? ubi legati? ubi ternis de-

2. *beneficio* 'Vergünstigung'; so auch von den Ehrenstellen, die das römische Volk übertrug, s. § 163. 175. 180 und hes. IV, § 25.

3. *liberius* 'unbehinderter'; *solutiore animo* 'ungenierter'.

6. *tamquam virum*, als welchen er ihn entfernt hätte, wenn er von ihm einen Widerstand hätte hesorgen dürfen.

7. *accepit naves* etc. Der Satz fasst das Resultat der vorausgehenden Exposition mit einem kräftigen Asyndeton zusammen.

9. *legati*, *quaestoris*. Der Klimax zeigt, dass die Quaestoren den Legaten in der Rangordnung vorangiengen, s. auch § 63 *quaestori legatoque*, § 136 *ab quaestore et ab legato*, III, § 134 etc. Daher war auch heim Ahgang eines Proprätors der Quästor sein zunächstherechtigter Stellvertreter, s. zur or. p. Lig. § 2. (Anderer Ansicht ist Höck *Röm. Gesch.* I, 2, S. 197.)

11. *ubi quaestores*, d. h. hattest du vergessen, dass du Quaestoren und Legaten hattest? Vgl. § 104. I, § 142 und das Homerische πῇ ἔβαν εὐχωλαί;

ternis den. aestim. frum. Darunter versteht man das *frumentum in cellam*, das die Gemeinden für die Hofhaltung des Prätors und seiner Cohors zu liefern hatten. Zur Bestreitung dieser Lieferung hatte der Senat dem Prätor von Sicilien 4 Sestertien für den *modius tritici* und 2 für den *modius hordei* angewiesen, III, § 188. Es kam aber hei der Verschiedenheit der Getraidepreise der Provinz und der örtlichen Lage der Gemeinden die Sitte auf, für dieses *frumentum* einen bestimmten Preis zu fixieren (daher *frumentum aestimatum*), so dass die Lieferungspflichtigen, wollten sie für den Schätzungspreis an den Ort, den der Prätor hestimmt hatte, das Getraide nicht abliefern, sich gern zur weiteren Zahlung der Differenzsumme verstanden. Wenn z. B. auf einem Punkte Siciliens der *modius tritici* in dem höchsten Preise von 4 Sest. stand, und für diesen Preis das *frumentum in cellam* zur Lieferung an diesen Ort geschätzt wurde, so hatten Gemeinden, bei denen das Getraide 2 und 3 Sest. galt, sich durch Entrichtung von 2 und 1 Sest. für die dahin ausgeschriebene Lieferung loszukaufen. Verres war nun nach der Darstellung des Cic. unverschämt genug, in einer Zeit, wo der Waizen nur 2 his 3 Sest. galt, sein *frumentum in cellam* auf 3 Denare = 12 Sest. zu schätzen, so dass er die Gemeinden zwang, ihm 2 Denare (= 8 Sest.) über die vom Senat angewiesene Summe hinaus zu zahlen; s. III, § 197. Wenn nun Cicero frägt: *ubi ternis den. aest. frum.*, so will er sagen: hattest du denn vergessen, dass für die

nariis aestimatum frumentum? ubi muli? ubi tabernacula? ubi
tot tantaque ornamenta magistratibus et legatis a senatu populo-
que Romano permissa et data? denique ubi praefecti, ubi tribuni
tui? Si civis Romanus dignus isto negotio nemo fuit, quid civi-
tates, quae in amicitia fideque populi Romani perpetuo manse-
rant? ubi Segestana, ubi Centuripina civitas? quae cum officiis,
fide, vetustate, tum etiam cognatione populum Romanum attin-
84 gunt. O di immortales! quid? si harum ipsarum civitatum mili-
tibus, navibus, navarchis Syracusanus Cleomenes iussus est im-
perare, non omnis honos ab isto dignitatis, aequitatis officiique
sublatus est? Ecquod in Sicilia bellum gessimus, quin Centuri-
pinis sociis, Syracusanis hostibus uteremur? Atque ego haec ad
memoriam vetustatis, non ad contumeliam civitatis referri volo.
Itaque ille vir clarissimus summusque imperator M. Marcellus,
cuius virtute captae, misericordia conservatae sunt Syracusae,
habitare in ea parte urbis, quae in insula est, Syracusanum ne-
minem voluit. Hodie, inquam, Syracusanum in ea parte habitare
non licet; est enim locus, quem vel pauci possint defendere.
Committere igitur eum non fidelissimis hominibus noluit, simul
quod ab illa parte urbis navibus aditus ex alto est. Quam ob
rem qui nostros exercitus saepe excluserant, iis claustra loci

Summe, die dir der Senat und das Volk (s. III, § 188) angewiesen hatte, und die du durch Erpressung um so viel höher geschraubt hast, dir und deiner Cohors auch Leistungen aufgelegt waren?

1. *muli – tabernacula*, deren die Statthalter bes. zu ihren Rundreisen bedurften. Sie gehörten zum *vasarium* der Prätoren (zu IV, § 9), das hier mit *ornamenta* (Gegenstände der Ausstattung) bezeichnet ist.

2. *magistratibus et legatis*: s. zu IV, § 9.

3. *praefecti*. So hiessen die Anführer des Fussvolks (*cohortes*) und der Reiterei (*alae*) bei den *socii* oder *copiae auxiliares*.

6. *Segestana*. Diese ist genannt als *civitas immunis*, s. § 125 und zu IV, § 20; die *Centuripina*, weil diese Gemeinde wegen ihrer alten Anhänglichkeit an Rom, die sie schon im ersten punischen Kriege bewiesen hatte, sich besonderer Vergünstigungen erfreute, s. zu IV, § 50.

officiis 'Dienstleistungen, Gefälligkeiten'; *vetustate* 'durch alte Bekanntschaft', vgl. ep. ad Fam. XIII, 32: *velim sic existimes, hanc familiam et hos mihi maxime esse coniunctos vetustate, officiis, benevolentia* etc. und unten § 125.

7. *cognatione* bezieht sich nur auf *Segesta*; s. IV, § 72. V, § 125; *attingunt* 'nahe stehn'.

10. *honos* 'Auszeichnung', die der *aequitas* gebührt, d. i. der gleichen Stellung, Gleichheit der Berechtigung, deren sich Segesta dem Namen nach als *civitas libera et immunis* erfreute.

15. *cuius virtute* etc., IV, § 120.

17. *hodie*, s. § 64.

18. *possint*: der Conjunctiv, weil *quem* = *ut eum* ist.

committenda non existimavit. Vide quid intersit inter tuam libi- 85
dinem maiorumque auctoritatem, inter amorem furoremque tuum et illorum consilium atque prudentiam. Illi aditum litoris Syracusanis ademerunt, tu imperium maritimum concessisti: illi habitare in eo loco Syracusanum, qua naves accedere possent, noluerunt, tu classi et navibus Syracusanum praeesse voluisti. Quibus illi urbis suae partem ademerunt, iis tu nostri imperii partem dedisti, et quorum sociorum opera Syracusani nobis dicto audientes sunt, eos Syracusano dicto audientes esse iussisti.

33. Egreditur in Centuripina quadriremi Cleomenes e por- 86
tu; sequitur Segestana navis, Tyndaritana, Herbitensis, Heracliensis, Apolloniensis, Haluntina, praeclara classis specie, sed inops et infirma propter dimissionem propugnatorum atque remigum. Tam diu in imperio suo classem iste praetor diligens vidit, quam diu convivium eius flagitiosissimum praetervecta est: ipse autem, qui visus multis diebus non esset, tum se tamen in conspectum nautis paulisper dedit. Stetit soleatus praetor populi Romani cum pallio purpureo tunicaque talari muliercula nixus in litore.

1. *libidinem* 'willkürliches Verfahren'; *auctoritatem* 'massgebender Vorgang'.

5. *habitare noluerunt*, s. § 98 a. E. — *qua*, s. zu IV, § 29.

10. *Centuripina.* Dass auch die Centuripiner, die Cic. § 70 *homines maxime mediterraneos* nennt, eine *quadriremis* gestellt haben, erklärt sich daraus, dass sie noch in andern Marken Siciliens Landgüter besassen (zu IV, § 50), so bes. *agri Aetnensis maximam partem* (III, § 108), welcher ager eben am Meer gelegen war.

11. *Herbitensis* aus *Herbita*, einer in der frühern sicilischen Geschichte bedeutenden Stadt; *Heracliensis* aus *Herakleia Minoa*, im Gebiet von Agrigent.

13. *propugnatores* = ἐπιβάται.

14. *diligens*, s. § 28.

17. *stetit* etc. Quintilian rühmt VIII, 3, 64 die ἐνάργεια (sinnlich lebhafte Darstellung) der Stelle, indem er bemerkt: *an quisquam tam procul a concipiendis imaginibus rerum abest* (d. i. so ganz ohne Phantasie), *ut non, cum illa legit, non solum ipsum os intueri videatur et habitum, sed quaedam etiam ex iis, quae dicta non sunt, sibi ipse adstruat?*

soleatus. Gellius N. A. XIII, 21: *omnia ferme id genus, quibus plantarum calces tantum infimae teguntur, cetera prope nuda et teretibus habenis vincta sunt, soleas dixerunt, non numquam voce Graeca crepidulas.* Ebendaselbst wird gezeigt, dass das öffentliche Tragen von *soleae* bes. für Senatoren, denen mit der Toga der *calceus* gebührte, als unanständig galt. Doch fehlte es in den Provinzen nicht an Ausnahmen gegen die strenge Sitte, s. Tac. Ann. II, c. 59: (Germanicus in Aegypto) *multa in vulgus grata usurpavit: sine milite incedere, pedibus intectis* (= soleatus) *et pari cum Graecis amictu, P. Scipionis aemulatione, quem eadem factitavisse apud Siciliam accepimus* (s. Liv. 29, 19, § 11).

18. *cum pallio* etc., s. zu. c. 13 a. A. — *muliercula*, s. zu § 63.

Iam hoc istum vestitu Siculi civesque Romani permulti saepe
87 viderant. Postea quam paullum provecta classis est et Pachynum quinto die denique adpulsa, nautae coacti fame radices palmarum agrestium, quarum erat in illis locis sicuti in magna parte Siciliae multitudo, colligebant et iis miseri perditique alebantur. Cleomenes autem, qui alterum se Verrem cum luxurie ac nequitia, tum etiam imperio putaret, similiter totos dies in litore tabernaculo posito perpotabat. **34.** Ecce autem repente ebrio Cleomene, esurientibus ceteris, nuntiatur piratarum esse naves in portu Odysseae — nam ita is locus nominatur —, nostra autem classis erat in portu Pachyni. Cleomenes autem, quod erat terrestre praesidium non re, sed nomine, speravit iis militibus, quos ex eo loco deduxisset, explere se numerum nautarum et remigum posse. Reperta est eadem istius hominis avarissimi ratio in praesidiis, quae in classibus; nam erant perpauci
88 reliqui, ceteri dimissi. Princeps Cleomenes in quadriremi Centuripina malum erigi, vela fieri, praecidi ancoras imperavit, et simul ut se ceteri sequerentur signum dari iussit. Haec Centuripina navis erat incredibili celeritate velis; nam scire isto praetore nemo poterat, quid quaeque navis remis facere posset, etsi in hac quadriremi propter honorem et gratiam Cleomenis minime multi remiges et milites deerant. Evolarat iam e conspectu fere fugiens quadriremis, cum etiam tum ceterae naves uno in loco moliebantur.

3. *palmarum agrestium.* Es ist die Zwergpalme, *chamaerops humilis* bei Linné, von der Oken *allgem. Naturgesch.* III, 1, S. 684 bemerkt: 'Es ist dies die einzige Palme am Mittelmeer, Sicilien bis in das südliche Toscana, selbst bei Nizza, in Valencia in Spanien, wo sie *Margalon* heisst; überall als dichtes Gesträuch, fast ohne Stamm, aber mit 20–30 Blättern 30′ hoch. Auf der Wurzel ist eine weisse, korkartige, süsse Substanz einen Zoll dick, welche gegessen wird, so wie die jungen Sprossen und die unreifen Blüten'.

5. *perditi* 'verkommen'.

9. *nunciatur esse naves*: die gleiche Structur auch p. Mil. § 48.

10. *in portu Odysseae*, eines Vorgebirgs (Ὀδύσσεια ἄκρα) an der Südspitze der Insel ganz nahe beim Vorgebirge von Pachynum.

12. *terrestre praes.* ist Prädicat, wozu *Pachynum* als Subject zu ergänzen ist.

17. *vela fieri* = pandi, wie Cic. Tusc. IV, § 9: *utrum igitur mavis? statimne nos vela facere an quasi e portu egredientes paullum remigare?*

19. *velis* ist nachgestellt, um der Aufmerksamkeit besonders empfohlen zu werden; 'nemlich durch Segelkraft'; Zumpt § 789 mit der Anm.

20. *facere* 'leisten'.

21. *minime multi*: wie von *paucissimi* verschieden?

23. *moliebantur* 'sich mühsam anstrengten, arbeiteten', um die hohe See zu gewinnen; vgl. IV, § 95. Gerade dieses Zurückbleiben scheint,

Erat animus in reliquis. Quamquam erant pauci, quoquo modo **89** res se habebat, pugnare tamen se velle clamabant, et quod reliquum vitae viriumque fames fecerat, id ferro potissimum reddere volebant. Quodsi Cleomenes non tanto ante fugisset, aliqua tamen ad resistendum ratio fuisset. Erat enim sola illa navis constrata et ita magna, ut propugnaculo ceteris posset esse, quae si in praedonum pugna versaretur, urbis instar habere inter illos piraticos myoparones videretur: sed tum inopes, relicti ab duce praefectoque classis, eundem necessario cursum tenere coeperunt. Helorum versus, **90** ut ipse Cleomenes, ita ceteri navigabant; neque ii tam praedonum impetum fugiebant quam imperatorem sequebantur. Tum ut quisque in fuga postremus, ita in periculo princeps erat; postremam enim quamque navem piratae primam adoriebantur. Ita prima Haluntinorum navis capitur, cui praeerat Haluntinus homo nobilis, Phylarchus, quem ab illis praedonibus Locrenses postea publice redemerunt: ex quo vos priore actione iurato rem omnem causamque cognostis. Deinde Apolloniensis navis capitur et eius praefectus Anthropinus occiditur. **35.** Haec dum aguntur, in- **91** terea Cleomenes iam ad Helori litus pervenerat, iam sese in terram e navi eiecerat quadriremem que fluctuantem in salo reliquerat. Reliqui praefecti navium, cum in terram imperator exisset, cum ipsi neque repugnare neque mari effugere ullo modo possent, adpulsis ad Helorum navibus Cleomenem persecuti sunt. Tum praedonum dux Heracleo, repente praeter spem non sua

wie Zumpt gut bemerkt, später Grund der Anklage gegen die Capitäne gewesen zu sein.

1. *erat animus in rel.*, wie § 112.

5. *ratio* 'Möglichkeit', s. IV, § 104. V, § 10.

constrata: die übrigen waren also *naves apertae* (§ 104), Schiffe ohne Verdeck (*tabulatum*).

7. *versaretur .. videretur*: Modus potentialis der Vergangenheit von einem als möglich gedachten Fall: gesetzt es war das Schiff heim Kampfe dabei, so mochte (konnte) es erscheinen, vgl. zu § 30.

9. *Helorum*, woher Cleomenes noch an demselben Tage auf dem Landweg in Syrakus eintraf.

12. *postremus* 'am weitesten zurück'.

15. *publice*, s. § 47 u. zu IV, § 20. — *rem omnem causamque* 'den ganzen Hergang u. Sachverhalt'.

20. *fluctuantem*. Häufiger ist in diesem Sinne *fluitare*, wie p. Sest. § 46: *navem fluitantem in alto tempestatibus*. Florus II, 21, 7: *immensae classis naufragium bello factum toto mari fluitabat*.

in salo: 'auf offener Rhede', zu unterscheiden einerseits von der hohen See (*in alto*), andrerseits vom Hafen; vgl. Nep. Them. 8, 7'. Heraeus.

23. *persecuti sunt*, stärker als *secuti sunt*, um die Ausdauer des Nachfolgens zu bezeichnen.

24. *Heracleo*. Der Geschichtschreiber Orosius, der sonst mit den Angaben Ciceros übereinstimmt,

virtute, sed istius avaritia nequitiaque victor, classem pulcherrimam populi Romani in litus expulsam et eiectam, cum primum
92 invesperasceret, inflammari incendique iussit. O tempus miserum atque acerbum provinciae Siciliae! o casum illum multis innocentibus calamitosum atque funestum! o istius nequitiam ac turpitudinem singularem! Una atque eadem nox erat, qua praetor amoris turpissimi flamma, classis populi Romani praedonum incendio conflagrabat. Adfertur nocte intempesta gravis huiusce mali nuntius Syracusas: curritur ad praetorium, quo istum ex illo praeclaro convivio reduxerant paullo ante mulieres cum cantu atque symphonia. Cleomenes, quamquam nox erat, tamen in publico esse non audet: includit se domi, neque aderat uxor,
93 quae consolari hominem in malis posset. Huius autem praeclari imperatoris ita erat severa domi disciplina, ut in re tanta et tam gravi nuntio nemo admitteretur, nemo esset, qui auderet aut dormientem excitare aut interpellare vigilantem. Iam vero re ab omnibus cognita concursabat urbe tota maxima multitudo. Non enim, sicut erat antea semper consuetudo, praedonum adventum significabat ignis ex specula sublatus aut tumulo, sed flamma ex ipso incendio navium et calamitatem acceptam et periculum reliquum nuntiabat. **36.** Cum praetor quaereretur et constaret neminem ei nuntiasse, fit ad domum eius cum clamore concursus
94 atque impetus. Tum iste excitatus audit rem omnem ex Timarchide, sagum sumit. Lucebat iam fere: procedit in medium, vini somni stupri plenus. Excipitur ab omnibus eius modi clamore, ut ei Lampsaceni periculi similitudo versaretur ante oculos. Hoc

nennt VI, 3 als Anführer der Seeränber einen gewissen Pyrganio: *quem mox* (L. Metellns) *navali terrestrique proelio comminutum Sicilia decedere coëgit.*

5. *innocentibus*, den Capitänen: s. unten.

8. *intempesta*, s. zu IV, § 94.

gravis gehört zu *nuntius*, s. § 93.

9. *curritur ad praetorium*: wie ist davon nnten *fit ad domum concursus* verschieden?

13. *huius*, scil. Verris, im Gegensatz zu Cleomenes, wie § 82. 95.

19. *ex specula* 'von einer Warte aus'.

24. *lucebat* . . *procedit*, Asyndeton der lebhaften Erzählung unter Voranstellnng des Verbums für *lucebat, cum in medium processit*, wie Hor. Serm. I, 9 in.: *Ibam forte via sacra —: adcurrit quidam notus mihi nomine tantum.*

25. *stupri plenus* 'wollusttrunken', im Anschluss an *vini* und *somni.*

26. *Lampsaceni periculi*, s. or. I, c. 24–33. Verres war als Legat des Cn. Dolabella nnf einer Sendnng zum König Nikomedes III. von Bithynien nach Lampsakos am Hellespont gekommen. Als nnn daselhst bei einem Gastmahl, zn dem das Gefolge des V. von einem angese-

etiam maius hoc videbatur, quod in odio simili multitudo hominum haec erat maxima. Tum istius acta commemorabatur, tum flagitiosa illa convivia, tum appellabantur a multitudine mulieres nominatim, tum quaerebant ex isto palam, tot dies continuos, per quos numquam visus esset, ubi fuisset, quid egisset? tum imperator ab isto praepositus Cleomenes flagitabatur, neque quicquam propius est factum quam ut illud Uticense exemplum de Adriano transferretur Syracusas, ut duo sepulchra duorum praetorum improborum duabus in provinciis constituerentur. Verum habita est a multitudine ratio temporis, habita tumultus, habita etiam dignitatis existimationisque communis, quod is est conventus Syracusis civium Romanorum, ut non modo illa provincia, verum etiam hac re publica dignissimus existimetur. Con- 95

henen Bürger, Philodamos, eingeladen war, dieses das Gastrecht dazu misshrauchen wollte, um dessen Tochter für Verres zu entführen, kam es zu einem hitzigen Kampf zwischen den Leuten des Verres und denen des Philodamos, in welchem ein Lictor des V. erschlagen und mehrere seiner Sklaven verwundet wurden. Das versuchte Attentat hatte eine solche Entrüstung in der Stadt erregt, dass das Volk schon im Begriff war, das Haus, in dem V. ahgestiegen war, mit dem Wüstling niederzubrennen, von welchem Vorhaben es nur durch die eindringlichen Vorstellungen der in Lampsakos wohnenden römischen Ritter ahgehracht wurde. Verres voll Rachsucht, dass seiner Lüsternheit ein Opfer entgangen und sein Lehen bedroht gewesen, hewirkte hierauf, dass der unglückliche Philodamos und sein Sohn wegen der Tödtung des Lictors angeklagt und auf dem Marktplatz zu Laodicea hingerichtet wurden, welchen schrecklichen Justizmord Cicero als einen ewigen Schandfleck des römischen Namens höchst heredt heklagt.

1. *hoc* 'die diesmalige Gefahr', wie sogleich *multitudo haec*.

2. *acta*, hier im engeren Sinne: sein lockeres Leben auf der acta.

6. *neque q. propius est f. quam* 'und es war ganz nahe daran'.

7. *ut – ut.* Die heiden *ut* stehn nicht parallel, sondern das zweite enthält die Folge der durch das erste eingeführten Handlung.

8. *de Adriano*; s. I, § 70: *sic iste multo sceleratior et nequior quam ille Adrianus, aliquanto tamen felicior fuit. Ille, quod eius avaritiam cives Romani ferre non potuerant, Uticae domi suae vivus exustus est: . . hic sociorum ambustus incendio tamen ex illa flamma periculoque evolavit.* In der Epitome des Livius l. 86 heisst es kurz: *C. Fabius in Africa propter crudelitatem et avaritiam in praetorio suo vivus exustus est.* Dagegen sagt Orosius V, 20: *Fabius Adrianus, cui imperium pro praetore erat, regnum Africae servorum manu adfectans, a dominis eorum apud Uticam congestis sarmentis cum omni familia vivus incensus est.* Die Geschichte fiel in die Zeit des Bürgerkriegs zwischen Sulla und Marius, woraus sich erklärt, dass keine Untersuchung erfolgte.

10. *tumultus*, der nahen Kriegsgefahr durch die Seeräuher.

11. *existimationis communis*, da auch der Ruf der ansässigen römi-

firmant ipsi se, cum hic etiam tum semisomnus stupri plenus
stuperet: arma capiunt, totum forum atque Insulam, quae est
urbis magna pars, complent. Unam illam noctem solam prae-
dones ad Helorum commorati, cum fumantes etiam nostras naves
reliquissent, accedere incipiunt ad Syracusas. Qui videlicet saepe
audissent nihil esse pulchrius quam Syracusarum moenia ac por-
tus, statuerant se, si ea Verre praetore non vidissent, numquam
96 esse visuros. **37.** Ac primo ad illa aestiva praetoris accedunt,
ipsam illam ad partem litoris, ubi iste per eos dies tabernaculis
positis castra luxuriae collocarat. Quem postea quam inanem
locum offenderunt et praetorem commovisse ex eo loco castra
senserunt, statim sine ullo metu in ipsum portum penetrare coe-
perunt. Cum in portum dico, iudices, — explanandum est enim
diligentius eorum causa, qui locum ignorant — in urbem dico
atque in urbis intimam partem venisse piratas. Non enim portu
illud oppidum clauditur, sed urbe portus ipse cingitur et conti-
netur, ut non adluantur mari moenia extrema, sed ipse influat
97 in urbis sinum portus. Hic te praetore Heracleo pirata cum
quattuor parvis myoparonibus ad arbitrium suum navigavit. Pro
di immortales! piraticus myoparo, cum imperatoris populi Ro-
mani nomen ac fasces essent Syracusis, usque ad forum Syra-
cusanum et ad omnes crepidines urbis accessit, quo neque Car-
thaginiensium gloriosissimae classes, cum mari plurimum pote-
rant, multis bellis saepe conatae umquam adspirare potuerunt,
neque populi Romani invicta ante te praetorem gloria illa navalis
umquam tot Punicis Siciliensibusque bellis penetrare potuit: qui
locus eius modi est, ut ante Syracusani in moenibus suis, in urbe,
in foro hostem armatum ac victorem quam in portu ullam hostium
98 navem viderint. Hic te praetore praedonum naviculae pervagatae
sunt, quo Atheniensium classis sola post hominum memoriam

schen Bürger gelitten hätte, wäre gegen V. Gewalt verübt worden.

1. *stupri plenus* 'von Wollustrausch', wenn nicht vielleicht *stupri pl.* aus § 94 hier wiederholt ist.

4. *etiam* gehört zu *fumantes*: 'noch', wie III, § 56: *cum iste etiam cubaret*; V, § 120: *vivis etiam illis.* Vgl. zu IV, § 9.

6. *moenia* 'Gebäude', s. c. 38 a. A. IV, § 3; *portus*, s. IV, § 117. *statuerant*, s. zu § 78.

14. *locum* 'die Oertlichkeit'.

15. *atque* = atque adeo, wie Cic. Orat. § 52: *rem difficilem atque omnium difficillimam.*

16. *clauditur*, d. h. der Hafen bildet nicht den Schluss der Stadt, sondern er wird selbst von der Stadt umgürtet und umschlossen, eine rhetorische Schilderung, die auf den Stadttheil der Insula zu beschränken ist.

18. *in u. sinum* 'in das Herz der Stadt'.

21. *ad forum*, s. IV, § 119.

22. *crepido*, das franz. *Quai.*

24. *adspirare*, s. zur Div. § 20.

trecentis navibus vi ac multitudine invasit: quae in eo ipso portu
loci ipsius natura victa atque superata est. Hic primum opes
illius civitatis comminutae depressaeque sunt; in hoc portu Athe-
niensium nobilitatis, imperii, gloriae naufragium factum existi-
matur. **38.** Eone pirata penetravit, quo simul atque adisset, non
modo a latere, sed etiam a tergo magnam partem urbis relinque-
ret? Insulam totam praetervectus est, quae est urbs Syracusis
suo nomine ac moenibus; quo in loco maiores, ut ante dixi, Sy-
racusanum habitare vetuerunt, quod qui illam partem urbis tene-
rent, in eorum potestatem portum futurum intellegebant. At **99**
quem ad modum est pervagatus? Radices palmarum agrestium,
quas in nostris navibus invenerant, iactabant, ut omnes istius
improbitatem et calamitatem Siciliae possent cognoscere. Sicu-
losne milites, aratorumne liberos, quorum patres tantum labore
suo frumenti exarabant, ut populo Romano totique Italiae sup-
peditare possent, eosne, in insula Cereris natos, ubi primum fru-
ges inventae esse dicuntur, eo cibo esse usos, a quo maiores
eorum ceteros quoque frugibus inventis removerunt? Te prae-
tore Siculi milites palmarum stirpibus, piratae Siculo frumento
alebantur. O spectaculum miserum atque acerbum! ludibrio esse **100**
urbis gloriam, populi Romani nomen, hominum conventum at-
que multitudinem piratico myoparoni! in portu Syracusano de
classe populi Romani triumphum agere piratam, cum praetoris
inertissimi nequissimique oculos praedonum remi respergerent!

1. *trecentis* ist jedenfalls eine starke Uebertreibung. Bei ihrer Abfahrt nach Sicilien hatten die Athener 60 Kriegsschiffe und 40 Transportschiffe, Thucyd. VI, 31. Später trafen Demosthenes und Eurymedon mit einer Verstärkung von 73 Schiffen ein, ebend. VII, 42. In einer Seeschlacht, die bald darauf geliefert wurde, fochten die Athener mit 86 Schiffen gegen 76 syrakusische, ebend. VII, 52.

5. *quo simul atque* für *ubi, simul atque eo*, s. zu § 45.

8. *suo nomine ac moenibus* hebt mit Nachdruck hervor, dass sie eine ganze Stadt widerstandslos im Rücken gelassen hatten.

ut ante dixi, § 84. 85; *Syracusanum*, ohne *quemquam*, wie Cic. de Orat. II, § 190: *lex peregrinum vetat in murum ascendere.*

10. *potestatem*, der Accusativ nach alter Formel, wie in der lex municipii Salpensani c. 21: *cum liberis qui legitumis nuptis quaesiti in potestatem parentium fuerint.* Vgl. Zumpt § 316.

13. *Siculosne milites*, s. § 14.

16. *insula Cereris*, s. IV, c. 48f.

fruges inventae 'Getraidebau eingeführt', wie Cic. Orat. § 31.

21. *hominum conventum* etc. Der Redner nennt zuerst den alten Ruhm der Stadt, dann den Namen des herrschenden Volkes, endlich die zahlreiche Einwohnerschaft (vgl. über *conventus* § 28: *lucem conventumque vitabant* u. § 71), der allein Trotz zu bieten schon frech genug gewesen wäre.

Postea quam e portu piratae non metu aliquo adfecti, sed satietate exierunt, tum coeperunt quaerere homines causam illius tantae calamitatis. Dicere omnes et palam disputare minime esse mirandum, si remigibus militibusque dimissis, reliquis egestate et fame perditis, praetore tot dies cum mulierculis perpotante,
101 tanta ignominia et calamitas esset accepta. Haec autem istius vituperatio atque infamia confirmabatur eorum sermone, qui a suis civitatibus illis navibus praepositi fuerant. Qui ex illo numero reliqui Syracusas classe amissa refugerant, dicebant, quot ex sua quisque nave missos sciret esse. Res erat clara neque solum argumentis, sed etiam certis testibus istius audacia tenebatur. **39.** Homo certior fit agi nihil in foro et conventu toto die, nisi hoc quaeri ex navarchis, quem ad modum classis sit amissa: illos respondere et docere unum quemque, missione remigum, fame reliquorum, Cleomenis timore et fuga. Quod postea quam iste cognovit, hanc rationem habere coepit. Causam sibi dicendam esse statuerat iam ante quam hoc usu venit, ita ut ipsum priore actione dicere audistis. Videbat illis navarchis testibus tantum
102 hoc crimen sustinere se nullo modo posse. Consilium capit primo stultum, verum tamen clemens. Navarchos ad se vocari iubet: veniunt. Accusat eos, quod eius modi de se sermones habuerint; rogat ut in sua quisque dicat navi se tantum habuisse nautarum, quantum oportuerit, neque quemquam esse dimissum.

1. *non metu aliquo.* Der Grund ihres schnellen Absegelns lag wohl darin, dass sie nur eine Recognoscierung in dem Hafen von Syrakus gemacht hatten.

6. *vituperatio* 'Tadelhaftigkeit, tadelnswürdiges Benehmen'. Vgl. Nägelsb. Stil. § 46, 1.

10. *argumentis*, Beweise die in Thatsachen vorliegen, im Gegensatz der redenden *testes*.

11. *audacia*, wofür man früher *avaritia* las. Es ist die Verwegenheit gemeint, dass er es gewagt hatte sich auf Kosten des römischen Namens und Ruhms in gemeiner Weise zu bereichern. Die *audacia* des V. hebt Cic. wiederholt hervor, s. § 32. 39. 62. 108. 113. 170 etc.

tenebatur = convicta erat.

12. *agi nihil*, s. zu § 58.—*in foro et conventu.* Ohne Noth verlangte Zumpt *et in conventu.* Da *in* fehlt, so erscheint *conventu* als Erweiterung von *in foro*: 'ubi homines convenire solebant.' Darf man annehmen, dass der Vorfall in die Zeit traf, *ubi conventus Syracusis agebatur*, so wären unter *conventus* die Leute zu verstehen, die sich aus dem Gerichtssprengel zu den gerichtlichen Verhandlungen eingefunden hatten; s. zu § 28.

16. *rationem* 'Berechnung', Erwägung', d. h. er calculierte so.

17. *statuerat*, s. § 78. — *quam hoc usu venit* 'als dies (die Anklage) wirklich eingetreten ist'.

priore actione, s. § 73. 74. 78.

19. *sustinere se n. m. posse*, dass er der Wucht dieser so argen Beschuldigung erliegen müsse.

22. *tantum quantum oportuerit* 'die ordnungsmässige Zahl'.

Illi enim vero se ostendunt quod vellet esse facturos. Iste non
procrastinat; advocat amicos statim: quaerit ex illis singillatim,
quot quisque nautas habuerit. Respondit unus quisque, ut erat
praeceptum. Iste in tabulas refert, obsignat signis amicorum
providens homo, ut contra hoc crimen, si quando opus esset,
hac videlicet testificatione uteretur. Derisum esse credo hominem 103
amentem a suis consiliariis et admonitum hasce ei tabulas nihil
profuturas; etiam plus ex nimia praetoris diligentia suspicionis
in eo crimine futurum. Iam iste erat hac stultitia multis in re-
bus usus, ut publice quoque quae vellet in litteras civitatum re-
ferri iuberet: quae omnia nunc intellegit sibi nihil prodesse,
posteaquam certis litteris, testibus auctoritatibusque convincitur.
40. Ubi hoc videt, illorum confessionem, testificationem suam,
tabellas sibi nullo adiumento futuras, init consilium non improbi
praetoris — nam id quidem esset ferendum —, sed importuni
atque amentis tyranni. Statuit, si hoc crimen extenuari vellet
— nam omnino tolli posse non arbitrabatur—, navarchos omnes,
testes sui sceleris, vita esse privandos. Occurrebat illa ratio: 'quid 104
Cleomene fiet? poterone animadvertere in eos, quos dicto au-
dientes esse iussi, missum facere eum, cui potestatem imperium-
que permisi? poterone eos adficere supplicio, qui Cleomenem
secuti sunt, ignoscere Cleomeni, qui secum fugere et se consequi
iussit? poterone esse in eos vehemens, qui naves non modo

2. *advocat*, Asyndeton mit vorangestelltem Verbum, wie § 94. *ex illis*, navarchis.

4. *in tabulas refert* 'nimmt die Angaben zu Protokoll'; *obsignat signis*: jede Urkunde, die iuristische Geltung haben sollte, musste von sieben oder mehr Zeugen beglaubigt und mit ihren Siegeln versehen sein. Die also constatierten Aussagen sollten dazu dienen, die Glaubwürdigkeit jeder andern Aussage in der Sache zu schwächen.

8. *nimia diligentia*, da er eine Aussage von Zeugen hatte beglaubigen lassen, ehe eine solche überhaupt nothwendig geworden war. Statt *istius* sagt Cic. bezeichnender *praetoris*, weil die amtlichen Handlungen eines Prätors überhaupt keiner Beglaubigung von Privatpersonen bedürfen sollten.

10. *publice* 'durch städtische Behörden', im Gegensatz zu den *signa amicorum*.

13. *testificationem suam*, die von ihm veranstaltete Constatierung der Aussagen.

15. *importuni* 'gefühllos, brutal', wie § 139.

16. *statuit vita esse privandos*: davon verschieden § 105: *se statuisse animadvertere*, s. zu § 78. Uebrigens war der Untergang der Capitäne wohl schon vor der testificatio beschlossen und diese nur deshalb vorgenommen worden, damit sich die Capitäne nicht gegen ihr eignes Zeugniss auf die Wehrlosigkeit der Flotte berufen konnten.

18. *ratio*, s. oben § 101.

22. *consequi* 'einholen'.

inanes habuerunt, sed etiam apertas, in eum dissolutus, qui solus habuerit constratam navem et minus exinanitam? pereat Cleomenes una'. Ubi fides? ubi exsecrationes? ubi dexterae complexusque? ubi illud contubernium muliebris militiae in illo delicatissimo litore? Fieri nullo modo poterat quin Cleomeni par-
105 ceretur. Vocat Cleomenem: dicit ei se statuisse animadvertere in omnes navarchos; ita sui periculi rationes ferre ac postulare. 'Tibi uni parcam, et potius istius culpae crimen vituperationemque inconstantiae suscipiam, quam aut in te sim crudelis aut tot tam graves testes vivos incolumesque esse patiar.' Agit gratias Cleomenes, adprobat consilium, dicit ita fieri oportere. Admonet tamen illud, quod istum fugerat, in Phalacrum Centuripinum navarchum non posse animadverti, propterea quod secum una fuisset in Centuripina quadriremi. 'Quid ergo? iste homo ex eius modi civitate, adulescens nobilissimus, testis relinquetur?' 'In praesentia' inquit Cleomenes, 'quoniam ita necesse est: sed post aliquid videbimus, ne iste nobis obstare possit.'

106 **41.** Haec posteaquam acta et constituta sunt, procedit iste repente e praetorio, inflammatus scelere, furore, crudelitate: in forum venit, navarchos ad se vocari iubet. Qui nihil metuerent, nihil suspicarentur, statim adcurrunt. Iste hominibus miseris innocentibus inici catenas imperat. Implorare illi fidem praetoris et quare id faceret rogare. Tum iste hoc causae dicit, quod classem praedonibus prodidissent. Fit clamor et admurmuratio populi, tantam esse in homine impudentiam atque audaciam, ut aut aliis causam calamitatis attribueret, quae omnis propter avaritiam ipsius accidisset, aut, cum ipse praedonum socius putaretur, aliis proditionis crimen inferret; deinde, hoc quinto decimo
107 die crimen esse natum, postquam classis esset amissa. Cum haec ita fierent, quaerebatur, ubi esset Cleomenes, non quo illum

1. *dissolutus*, s. zu § 19.
3. *ubi fides*, s. zu § 83.
4. *muliebris militiae* 'in der Weibercampagne'.
5. *fieri nullo modo poterat.* Die Worte geben das Resultat der entgegenstehenden *ratio*: *ubi fides?*
8. *istius culpae*, quod tibi pepercerim.
9. *quam sim*: nach *potius quam* folgt entweder *ut* oder noch häufiger der blosse Conjunctiv.
12. *Phalacrus* ist der lat. Name *Calvus*.
19. *scelere* 'Ruchlosigkeit'.
22. *implorare fidem*, s. § 108.
23. *hoc causae*, Attraction des Prädicats für *hanc causam*, wie § 168: *hoc iuris* (dies als Recht) *in omnes constitueres*; vgl. auch § 125. Ueber *clamor et admurmuratio* vgl. Nägelsb. Stil. § 73, 2.
27. *praedonum socius*, s. c. 27 ff., mit dem Nebenbezug, dass er selbst ein *praedo ac pirata Siciliensis* (IV, § 23) gewesen ist.
29. *natum* 'zum Vorschein gekommen'.

ipsum, cuicuimodi est, quisquam supplicio propter illud incommodum dignum putaret; nam quid Cleomenes facere potuit? — non enim possum quemquam insimulare falso — quid, inquam, magno opere potuit Cleomenes facere, istius avaritia navibus exinanitis? Atque eum vident sedere ad latus praetoris et ad aurem familiariter, ut solitus erat, insusurrare. Tum vero omnibus indignissimum visum est homines honestissimos, electos ex suis civitatibus, in ferrum atque in vincla coniectos, Cleomenem propter flagitiorum ac turpitudinum societatem familiarissimum esse praetori. Adponitur eis tamen accusator Naevius Turpio qui- 108
dam, qui C. Sacerdote praetore iniuriarum damnatus est, homo bene adpositus ad istius audaciam, quem iste in decumis, in rebus capitalibus, in omni calumnia praecursorem habere solebat et emissarium.

1. *ipsum* ist beigesetzt, weil Cleomenes als Anführer jedenfalls in grösserer Schuld war. Zu *non quo* fehlt der Gegensatz in Folge der eingesetzten Zwischensätze, der sich aus dem Zusammenhang leicht von selbst ergibt.

cuicuimodi, eine aus euphonischen Gründen irreguläre Form für *cuiuscuius modi*, die in Handschriften höchst selten gefunden, aber durch das Zeugniss der Grammatiker bestätigt wird. Doch frägt sich, ob nicht auch die Form *cuicuius modi*, die hier die älteste Handschrift hat, bei den Alten in Gebrauch war.

4. *potuit Cleom. facere*, so in anderer Wortstellung als oben, wie regelmässig bei der Figur der *conduplicatio*, i. e. *cum ratione amplificationis aut miserationis eiusdem unius aut plurium verborum iteratio*, wie in den Beispielen beim Auctor ad Herenn. IV, c. 28: *Commotus non es? cum tibi mater pedes amplexaretur, non es commotus? – Nunc etiam audes in horum conspectum venire, proditor patriae? proditor, inquam, patriae, venire audes in horum conspectum?* Vgl. auch oben § 31: *neque moleste ferebant – non ferebant homines moleste*; u. bes. or. Phil. II, § 64.

exinanitis, s. § 63.

5. *atque eum vident* schliesst sich eng an *quaerebatur*, *ubi esset Cl.* an: 'und da nun erblicken sie ihn'.

10. *adponitur*, s. IV, § 40. Indem man einen Menschen anstiftete als Ankläger aufzutreten, suchte man doch noch den Schein eines Rechtsverfahrens zu wahren.

Naevius Turpio, ein Freigelassener (III, § 91), der auch II, § 22 als Ankläger erscheint, wo er *homo omnium ex illo conventu quadruplatorum deterrimus* heisst.

11. *C. Sacerdote*, s. zu § 55.

iniuriarum, wegen Ehrenkränkung oder anderer persönlicher Beleidigung; s. Auct. ad Her. IV, § 35: *iniuriae sunt, quae aut pulsatione corpus aut convicio aures aut aliqua turpitudine vitam cuiuspiam violant.* Der condemnierte wurde *infamis* und als solcher nicht mehr fähig zu einer Anklage.

12. *in decumis*, s. or. III, § 90 u. 91; in *rebus capitalibus*, wovon in der or. II nichts erwähnt wird, wohl aber von seiner Betheiligung an der Erbschaftssache des Dio aus Halaesa, II, § 22.

13. *calumnia* 'Rechtsschikane'.

42. Veniunt Syracusas parentes propinquique miserorum
adulescentium, hoc repentino calamitatis suae nuntio commoti:
vinctos catenis aspiciunt liberos suos, cum istius avaritiae poe-
nam collo et cervicibus suis sustinerent: adsunt, defendunt, pro-
clamant, fidem tuam, quae nusquam erat neque umquam fuerat,
implorant. Pater aderat Dexo Tyndaritanus, homo nobilissimus,
hospes tuus. Cuius tu domi fueras, quem hospitem appellaras,
eum cum illa auctoritate miseria videres praeditum, non te eius
lacrimae, non senectus, non hospitii ius atque nomen a scelere
109 aliquam ad partem humanitatis revocare potuit? Sed quid ego
hospitii iura in hac immani belua commemoro? Qui Sthenium
Thermitanum, hospitem suum, cuius domum per hospitium ex-
hausit et exinanivit, absentem in reos rettulerit, indicta causa ca-
pite damnarit, ab eo nunc hospitiorum iura atque officia quae-
ramus? cum homine enim crudeli nobis res est an cum fera
atque immani belua? Te patris lacrimae de innocentis filii peri-
culo non movebant: cum patrem domi reliquisses, filium tecum
haberes, te neque praesens filius de liberum caritate neque ab-
110 sens pater de indulgentia patria commonebat. Catenas habebat
hospes tuus, Aristeus, Dexonis filius. Quid ita? 'Prodiderat clas-
sem.' Quod ob praemium? 'Deseruerat.' Quid Cleomenes?

4. *collo et cervicibus*. Sie waren also durch ein Halseisen (*collare*) angefesselt. Ueber *cum sustinerent* s. zu IV, § 106.

7. *appellaras*, d. h. den du mit diesem Prädikat angeredet und so das geschlossene *hospitium* anerkannt hattest.

8. *illa auctoritate*, deren er sich als *homo nobilissimus* in seiner Gemeinde erfreute. Der Ablativ gehört zu *eum*. Statt *praeditum* ist vielleicht mit Ernesti *perditum* zu lesen.

10. *potuit*, nicht *potuerunt*, wegen der Anaphora.

11. *Sthenium*, s. zu IV, § 41.

12. *per hospitium* 'durch Missbrauch des Gastrechts'; vgl. IV, § 32 *per potestatem*, de Invent. I, § 71: *qui saepe numero nos per fidem fefellerunt, eorum orationi fidem habere non debemus*.

13. *in reos rettulerit*, auf die Liste der Angeklagten gesetzt hat.

15. *cum homine crudeli*, mit einem Menschen, der zwar grausam, aber doch noch ein Mensch ist.

18. *de liberum* (s. zu § 23) *caritate* = quam cari sint liberi.

19. *indulgentia* 'Zärtlichkeit, Liebe', s. de Orat. II, § 169: *si ferae partus suos diligunt, qua nos in liberos nostros indulgentia esse debemus?* ad Quir. p. red. § 2: *quid dulcius hominum generi a natura datum est quam sui cuique liberi? mihi vero et propter indulgentiam meam et propter excellens eorum ingenium vita sunt mea cariores*.

20. *Aristeus* = Ἀριστεύς.

20. *quod ob praemium?* d. h. quo praemio inductus.

deseruerat sc. *eam*. Da Verres den Verrath der Flotte nicht wahrscheinlich machen kann, so setzt er

'Ignavus fuerat.' At eum tu ob virtutem corona ante donaras. 'Dimiserat nautas.' Ab omnibus tu mercedem missionis acceperas. Alter parens ex altera parte erat Herbitensis Eubulida, homo domi suae clarus et nobilis: qui quia Cleomenem in defendendo filio laeserat, nudus paene est destitutus. Quid erat autem, quod quisquam diceret aut defenderet? 'Cleomenem nominare non licet.' At causa cogit. 'Moriere, si appellaris;' numquam enim iste cuiquam est mediocriter minatus. At remiges non erant. 'Praetorem tu accusas? frange cervices.' Si neque praetorem neque praetoris aemulum appellari licebit, cum in his duobus tota causa sit, quid futurum est?

43. Dicit etiam causam Heraclius Segestanus, homo domi 111
suae nobilissimo loco natus. Audite, ut vestra humanitas postulat, iudices; audietis enim de magnis incommodis iniuriisque sociorum. Hunc scitote fuisse Heraclium in ea causa, qui propter gravem morbum oculorum tum non navigarit et iussu eius, qui potestatem habuit, in commeatu Syracusis remanserit. Is certe neque classem prodidit neque metu perterritus fugit neque exercitum deseruit. Etenim tunc esset hoc animadvertendum, cum

statt *prodiderat* '*deseruerat*': er hatte sie feige verlassen und den Seeräubern preisgegeben.

1. *ignavus fuerat*, sc. Aristeus. *ante*, bei einer frühern Gelegenheit.

3. *Herbitensis*, s. zu § 86; *Eubulida*, wie § 128 (hingegen III, § 56 *Eubulidas Centuripinus*), scheint dialektische Form gewesen zu sein, wie von den Grammatikern mehrere dorische Namen auf α statt ας oder ης, und zwar gerade sicilische angeführt werden.

5. *nudus paene est destitutus*, d. h. es wurden ihm fast die Kleider vom Leibe gerissen, wie IV, § 86. *Destituere* besagt mehr als *constituere*, indem es ein Hinstellen mit dem Nebenbegriff der Verlassenheit und Hilflosigkeit bezeichnet; s. II, § 74: *iste quamquam est incredibili importunitate et audacia, tamen subito solus destitutus pertimuit et conturbatus est.* III, § 66: *videtis pendere alios ex arbore, pulsari autem alios et verberari; porro alios in publico custodiri, destitui alios in convivio*, d. i. zum Hohne hingestellt.

10. *aemulum*, s. § 82.

11. *tota causa*, d. h. ohne eine Berufung auf sie ist eine Vertheidigung unmöglich.

12. *Heraclius* = Ἡράκλειος.

15. *in ea causa qui*, d. h. es hatte mit ihm die Bewandtniss dass er etc. *qui* heisst es, als gienge *eum fuisse* voraus, wofür aber Cic. das hier bestimmtere *in ea causa* gesetzt hat.

16. *iussu eius*, scil. Cleomenis.

17. *in commeatu* 'auf Urlaub'.

19. *etenim* 'auch ja'; *esset hoc animadvertendum*: der Sinn ist: hätte er sich λειποταξίου schuldig gemacht, ohne Urlaub zu haben, so musste es wohl beim Auslaufen der Flotte beachtet und geahndet werden. Statt *esset* jedoch hätte man nach gewöhnlichem Sprachgebrauch *erat* erwartet.

classis Syracusis proficiscebatur. Is tamen in eadem causa fuit, quasi esset in aliquo manifesto scelere deprehensus, in quem ne
112 falsi quidem causa conferri criminis potuit. Fuit in illis navarchis Heracliensis quidam Furius — nam habent illi nonnulla huiusce modi Latina nomina — homo, quam diu vixit, non domi suae solum, post mortem tota Sicilia clarus et nobilis. In quo homine tantum animi fuit, non solum ut istum libere laederet — nam id quidem, quoniam moriundum videbat, sine periculo se facere intellegebat —: verum morte proposita, cum lacrimans in carcere mater noctes diesque adsideret, defensionem causae suae scripsit: quam nunc nemo est in Sicilia quin habeat, quin legat, quin tui sceleris et crudelitatis ex illa oratione commonefiat. In qua docet, quot a civitate sua nautas acceperit, quot et quanti quemque dimiserit, quot secum habuerit; item de ceteris navibus dicit: quae cum apud te diceret, virgis oculi verberabantur. Ille morte proposita facile dolorem corporis patiebatur: clamabat, id quod scriptum reliquit, facinus esse indignum, plus impudicissimae mulieris apud te de Cleomenis salute quam de sua vita la-
113 crimas matris valere. Deinde etiam illud video esse dictum, quod, si recte vos populus Romanus cognovit, non falso ille de vobis iam in morte ipsa praedicavit: non posse Verrem testes interficiendo scelus exstinguere: graviorem apud sapientes iudices se fore

1. *in eadem causa fuit*, d. h. er wurde eben so behandelt. Dafür konnte es auch, wie wir uns anszudrücken pflegen, heissen: *eius causa fuit eadem*; die hier vorliegende Redensart ist aber im Lat. die gewöhnliche, s. § 53. 116. p. Sestio § 57 etc.

3. *causa* 'Vorwand, Grund'; vgl. de imp. Pomp. § 65: *urbes iam locupletes et copiosae requiruntur, quibus causa belli propter diripiendi cupiditatem inferatur.* Es genügte auch zu sagen: *ne falsum quidem crimen*; Cic. bedient sich aber der Periphrase, um das Wortspiel zu *in eadem causa* zu gewinnen. Vgl. § 141 u. zn § 174.

4. *Heracliensis*, s. zu § 86.

nam habent etc. ist beigefügt, damit Niemand an der Richtigkeit des Namens zweifeln möge.

5. *non domi suae solum*, wozu man zn ergänzen hat: *sed etiam extra civitatem suam.*

11. *scripsit* ist kräftiger als *scripserit*, wie die begonnene Construction verlangt hätte.

14. *item dicit*, sc. quot quisque nautas habuerit.

20. *si recte vos cognovit*, d. h. 'wenn ihr der Erwartung des Volks entsprechet', mit der Andeutung, dass die Richter als Senatoren mittelbar ihre Stellung dem Volke verdankten (s. zu IV, § 25) und ihr richterliches Amt im Auftrage des Volks (seit Einführung der *quaestiones perpetuae*) verwalteten.

22. *scelus*: die Handschr. sinnlos *nos*; vgl. § 103: *statuit navarchos omnes, testes sui sceleris, vita esse privandos*; § 121 *sceleris tui testes.* Richter vermuthet: *testes se interficiendo exstinguere.*

ab inferis testem, quam si vivus in iudicium produceretur: tum avaritiae solum, si viveret, nunc, cum ita esset necatus, sceleris, audaciae, crudelitatis testem fore. Iam illa praeclara: non testium modo catervas, cum tua res ageretur, sed ab dis manibus innocentium Poenas scelerumque Furias in tuum iudicium esse venturas: sese ideo leviorem suum casum fingere, quod iam ante aciem securium tuarum Sextiique, tui carnificis, vultum et manum vidisset, cum in conventu civium Romanorum iussu tuo securi cives Romani ferirentur. Ne multa, iudices, libertate, quam vos 114
sociis dedistis, hac ille in acerbissimo supplicio miserrimae servitutis abusus est.

44. Condemnat omnes de consilii sententia: tamen neque iste in tanta re tot hominum T. Vettium ad se arcessit, quaestorem suum, cuius consilio uteretur, neque P. Cervium, talem virum, legatum, qui quia legatus isto praetore in Sicilia fuit, primus ab isto iudex reiectus est, sed de latronum, hoc est de comitum suorum sententia condemnat omnes. Hic cuncti Siculi, 115
fidelissimi atque antiquissimi socii, plurimis adfecti beneficiis a maioribus nostris, graviter commoventur et de suis periculis fortunisque omnibus pertimescunt. Indigne ferunt illam clementiam mansuetudinemque nostri imperii in tantam crudelitatem inhumanitatemque esse conversam; condemnari tot homines uno tempore, nullo crimine; defensionem suorum furtorum praeto-

1. *tum*, s. zu S. 187, 9. Das folgende *si viveret* scheint, wie Heraeus bemerkt, ein Glossem zu *tum*.

5. *innocentium Poenas* etc.: s. § 121 u. p. Cluent. § 171: *nisi forte existimamus illum ab uxorum, a fratris, a liberum Poenis actum esse praecipitem in sceleratorum sedem ac regionem.*

7. *Sextius*, der *proximus lictor* des Verres, s. § 142, sein Hauptscherge und Henkersknecht.

10. *supplicio miserr. servitutis*, i. e. quale de servis miserrimae condicionis sumitur; s. § 169 a. E.

11. *abusus est* 'hat vollen Gebrauch gemacht'.

13. *T. Vettius Chilo*, Schwager des Verres (s. III, § 168) und einer seiner Quästoren im letzten Jahre seiner Verwaltung.

14. *P. Cervium*, dessen Cic. nur hier erwähnt.

16. *reiectus*, s. Einl. § 16.

18. *fidel. atque antiq. socii*: s. II, § 2: *cum omnium sociorum . . rationem diligenter habere debetis, tum praecipue Siciliae, iudices, quod omnium nationum exterarum princeps Sicilia se ad amicitiam fidemque populi R. adplicavit. Prima omnium .. provincia est appellata; prima docuit maiores nostros, quam praeclarum esset exteris gentibus imperare; sola fuit ea fide benevolentiaque erga populum R., ut civitates eius insulae, quae semel in amicitiam nostram venissent, numquam postea deficerent, pleraeque autem et maxime illustres in amicitia perpetuo manerent.*

rem improbum ex indignissima morte innocentium quaerere. Nihil addi iam videtur, iudices, ad hanc improbitatem, amentiam crudelitatemque posse, et recte nihil videtur: nam si cum aliorum **116** improbitate certet, longe omnes multumque superabit. Secum ipse certat; id agit ut semper superius suum facinus novo scelere vincat. Phalacrum Centuripinum dixeram exceptum esse a Cleomene, quod in eius quadriremi vectus esset: tamen, quia pertimuerat adulescens, quod eandem suam causam videbat esse quam illorum, qui innocentes peribant, accedit ad hominem Timarchides: a securi negat esse ei periculum; virgis ne caederetur, monet ut caveat. Ne multa, ipsum dicere adulescentem audistis se **117** ob hunc metum pecuniam Timarchidi numerasse. Levia sunt haec in hoc reo. Metum virgarum navarchus nobilissimae civitatis pretio redemit; humanum est: alius, ne condemnaretur, pecuniam dedit; usitatum est. Non vult populus Romanus obsoletis criminibus accusari Verrem: nova postulat, inaudita desiderat; non de praetore Siciliae, sed de nefario tyranno fieri iudicium arbitratur. 45. Includuntur in carcerem condemnati: supplicium constituitur in illos, sumitur de miseris parentibus navarchorum: prohibentur adire ad filios, prohibentur liberis suis **118** cibum vestitumque ferre. Patres hi, quos videtis, iacebant in limine ipso, matresque miserae pernoctabant ante ostium carceris ab extremo conspectu liberorum exclusae, quae nihil aliud orabant nisi ut filiorum suorum postremum spiritum ore excipere liceret. Aderat ianitor carceris, carnifex praetoris, mors terrorque sociorum et civium Romanorum, lictor Sextius, cui ex omni gemitu doloreque certa merces comparabatur. 'Ut adeas, tantum dabis; ut tibi cibum vestitumque intro ferre liceat, tantum.'

3. *et recte nihil videtur*, wie III, § 168: *ferendum non putant, et recte non putant.*

7. *vectus esset*, da Cleomenes als Oberanführer kein eignes Schiff führte, s. § 105.

14. *alius*. 'Quem tandem illum *alium* fuisse dicemus? Cum septem navarchi fuissent, Centuripinus dimissus, Apolloniensis occisus, Haluntinus captus, reliqui quattuor securi percussi essent, ex navarchorum certe numero non fuit. Videtur utique in universum, quem ad modum agi solitum sit Verre praetore, dictum esse'. Zumpt. Das ganze Satzglied ist also nur rhetorische Amplification.

18. *arbitratur*: daher will ich von diesen *levia* nichts weiter sagen, sondern in meiner Erzählung fortfahren.

19. *sumitur*, rhetorisches Asyndeton für: *constituitur illud quidem in illos solos, sed simul sumitur de miseris parentibus; prohibentur enim* etc.

22. *ipso* als Gegensatz zu *ante ostium*.

26. *cui comparabatur* 'für den erwuchs'; vgl. Madv. Spr. § 250.

Nemo recusabat. 'Quid? ut uno ictu securis mortem filio tuo
adferam, quid dabis? ne diu crucietur? ne saepius feriatur? ne
cum sensu doloris aliquo spiritus ei auferatur?' Etiam ob hanc
causam pecunia lictori dabatur. O magnum atque intolerabilem **119**
dolorem! o gravem acerbamque fortunam! Non vitam liberum,
sed mortis celeritatem pretio redimere cogebantur parentes. At-
que ipsi etiam adulescentes cum Sextio suo de plaga et de uno
illo ictu loquebantur, idque postremum parentes suos liberi ora-
bant, ut levandi cruciatus sui causa lictori pecunia daretur. Multi
et graves dolores inventi parentibus et propinquis, multi, verum
tamen mors sit extrema: non erit. Estne aliquid ultra, quo cru-
delitas progredi possit? Reperietur. Nam illorum, cum erunt
securi percussi ac necati, corpora feris obicientur. Hoc si luctuo-
sum est parentibus, redimant pretio sepeliendi potestatem. Ona- **120**
sum Segestanum, hominem nobilem, dicere audistis se ob sepul-
turam Heraclii navarchi pecuniam Timarchidi numerasse. Ne
hoc possis dicere 'patres enim veniunt amissis filiis irati', vir
primarius, homo nobilissimus, dicit, neque de filio dicit. Iam
hoc quis tum fuit Syracusis quin audierit, quin sciat, has Timar-
chidi pactiones sepulturae cum vivis etiam illis esse factas? Non
palam cum Timarchide loquebantur? non omnes omnium pro-
pinqui adhibebantur? non palam vivorum funera locabantur?
46. Quibus omnibus rebus actis atque decisis producuntur e car- **121**
cere, deligantur. Quis tam fuit illo tempore ferreus, quis tam in-
humanus praeter unum te, qui non illorum aetate, nobilitate, mi-
seria commoveretur? ecquis fuit quin lacrimaret? quin ita ca-

1. *uno ictu.* Suetonius erzählt vom Kaiser Caligula c. 30: *non temere in quemquam nisi crebris et minutis ictibus animadverti passus est, perpetuo notoque iam praecepto: 'ita feri, ut se mori sentiat'.*

7. *suo* ist mit bitterer Ironie zu *Sextio* hinzugesetzt; er konnte ihr Schicksal noch härter machen, weshalb sie sehen mussten mit ihm auf gutem Fusse zu bleiben.

9. *multi — multi*, die Figur der *ἐπάνοδος* oder *regressio*, wie § 154. 163. 175. 181.

16. *Heraclii*, des *navarchus Segestanus*, s. § 111, nicht des *Heracliensis*, wie Hotoman glaubt.

17. *vir primarius dicit*, kurz für: so bemerke ich, es sagt dies.

19. *Timarchidi* ist Genetiv, s. zu S. 54, 2.

20. *etiam*, s. zu § 95.

22. *funera locabantur*, metaphorisch für *potestas sepeliendi redimebatur.* Sonst heisst *funus locare* 'die Kosten eines Leichenbegängnisses veraccordieren'.

23. *decisis* 'fest abgemacht'.

25. *aetate*, s. zu S. 182, 3.

26. *lacrimaret*: so der cod. Vatic.; die früheren Ausgaben haben irrig *lacrimaretur*, welches Deponens blos aus dieser Stelle bei einem Prosaiker nachzuweisen war.

ita 'nur in so weit'.

lamitatem illam putaret illorum, ut fortunam tamen non alienam, periculum autem commune arbitraretur? Feriuntur securi. Laetaris tu in omnium gemitu et triumphas, testes avaritiae tuae gaudes esse sublatos. Errabas, Verres, et vehementer errabas, cum te maculas furtorum et flagitiorum tuorum sociorum innocentium sanguine eluere arbitrabare: praeceps amentia ferebare, qui te existimares avaritiae vulnera crudelitatis remediis posse sanare. Etenim quamquam illi sunt mortui sceleris tui testes, tamen eorum propinqui neque illis neque tibi desunt, tamen ex illo ipso numero navarchorum aliqui vivunt et adsunt, quos, ut mihi videtur, ad illorum innocentium poenas Fortuna
122 et ad hanc causam reservavit. Adest Phylarchus Haluntinus, qui quia cum Cleomene non fugit, oppressus a praedonibus et captus est: cui calamitas saluti fuit, qui nisi captus a piratis esset, in hunc praedonem sociorum incidisset. Dicit is pro testimonio de missione nautarum, de fame, de Cleomenis fuga. Adest Centuripinus Phalacrus, in amplissima civitate amplissimo loco natus: eadem dicit, nulla in re discrepat.

123 Per deos immortales! quo tandem animo sedetis, iudices? aut haec quem ad modum auditis? Utrum ego desipio et plus quam satis est doleo tanta calamitate miseriaque sociorum? an vos quoque hic acerbissimus innocentium cruciatus et maeror pari sensu doloris adficit? Ego enim cum Herbitensem, cum Heracliensem securi percussum esse dico, versatur mihi ante oculos indignitas calamitatis. **47.** Eorumne populorum cives,

2. *non alienam*, sed suam quoque.

7. *avaritiae*, durch deren Schuld die Flotte zu Grunde gegangen ist. Ueber *avaritiae vulnera* s. Nägelsb. Stil. § 100, 1.

9. *desunt*, wie auch wir sagen 'einem in etwas entstehn'. Zu *tibi* steht *non deesse* im Sinne von *praesto esse* (s. zu § 160), zu *illis* = *adesse*.

10. *vivunt et adsunt*: im cod. Vatic. fehlt *et*, viell. richtiger, s. zur Div. § 11: *adsunt, queruntur*.

11. *innocentium poenas*, i. e. ut iis poenae solvantur; s. p. Rosc. Am. § 67: *hae sunt impiis assiduae* .. *Furiae, quae dies noctesque parentum poenas a conceleratissimis filiis repetunt*.

. *Fortuna*, unser 'die Hand der Vorsehung'. Ueber die Stellung des Wortes vgl. IV, § 84 *qui sacris anniversariis apud eos ac summa religione coleretur*: V, § 132 *qui in eius periculis sunt ac varietate versati*: § 147 *opem inter barbaros et salutem dedit*: § 180 *sui generis initium ac nominis*: § 186 *quaestum sibi iste et praedam comparavit*.

12. *Phylarchus*, s. § 90.

19. *animo*, Empfindung, Stimmung.

23. *Herbitensem* .. *Heracliensem*. Diese Stelle und § 124 zeigt deutlich, dass es vier Capitäne gewesen sind, die hingerichtet wurden; s. ihre Namen § 108–112.

25. *indignitas* 'das empörende'. *eorumne populorum*: man bemer-

eorum agrorum alumnos, ex quibus maxima vis frumenti quotannis plebi Romanae illorum operis ac laboribus quaeritur, qui a parentibus spe nostri imperii nostraeque aequitatis suscepti educatique sunt, ad C. Verris nefariam immanitatem et ad eius funestam securem esse servatos? Cum mihi Tyndaritani illius 124
venit in mentem, cum Segestani, tum iura simul civitatum atque officia considero. Quas urbes P. Africanus etiam ornandas esse spoliis hostium arbitratus est, eas C. Verres non solum illis ornamentis, sed etiam viris nobilissimis nefario scelere privavit. En quod Tyndaritani libenter praedicent: 'nos in septemdecim populis Siciliae numeramur, nos semper omnibus Punicis Sici-

ke die treffliche Durchführung in der *amplificatio*. Was bei dem Herbitensis und Heracliensis beklagt wird, war auf jeden Sicilier anzuwenden, ist aber hier eingefügt, weil der Redner von der Stadt Herbita und Herakleia nichts besonderes hervorheben konnte. Eben so hat, was von dem Tyndaritanus gesagt ist, auch auf den Segestanus seine Anwendung, ist aber doch allein von der Stadt Tyndaris hervorgehoben, da sich für Segesta noch stärkeres geltend machen liess.

1. *alumnos*, s. § 169; daher heisst die *terra* mit bekanntem Epithetnn *altrix*.

2. *plebi R.*, für die ärmere Bürgerclasse. Es ist besonders von den *alterae decumae* und dem *frumentum imperatum* die Rede, s. zu c. 21, indem der verpachtete Getraidezehnte nur mittelbar dem Volk zu gute kam.

3. *spe n. imperii*, in der Hoffnung einer glücklichen Zukunft, welche unsere Herrschaft darböte.

suscepti, mit Beziehung auf die im Alterthum weitverbreitete Sitte, Kinder, die man nicht aufziehn wollte, auszusetzen, was namentlich in schlechten Zeiten der Fall war: vgl. Suet. Calig. c. 5: *quo defunctus est die* (Germanicus), *lapidata sunt templa, subversae deum arae, .. partus coniugum expositi.*

5. *securem*, seltne Nebenform für *securim*. Ueber *esse servatos* s. z. S. 154, 19.

7. *P. Africanus*, s. IV, c. 33 ff. und II, § 3: *quare P. Africanus Carthagine deleta Siculorum urbes signis monumentisque pulcherrimis exornavit, ut quos victoria populi Ro. maxime laetari arbitrabatur, apud eos monumenta victoriae plurima collocaret.*

10. *in XVII populis*. Dass soviele Städte, solche neml. die sich am feindseligsten gegen die frühere karthagische Herrschaft gezeigt hatten, den Namen der treusten trugen, bezeugt Diodor IV, c. 83, wo er die hohe Verehrung des Tempels der Venus Erycina unter der römischen Herrschaft schildert: *ἥ τε σύγκλητος τῶν Ῥωμαίων εἰς τὰς τῆς θεοῦ τιμὰς φιλοτιμηθεῖσα τὰς μὲν πιστοτάτας τῶν κατὰ τὴν Σικελίαν πόλεων, οὔσας ἑπτακαίδεκα, χρυσοφορεῖν ἐδογμάτισε τῇ Ἀφροδίτῃ καὶ στρατιώτας διακοσίους τηρεῖν τὸ ἱερόν.* Vgl. auch die zu § 53 aus III, § 13 angeführte Stelle und Liv. XXV, c. 40: *legationes omnium fere civitatium Siciliae ad eum conveniebant* (zum Marcellus nach der Eroberung von Syrakus). *Dispar ut causa earum, ita condicio erat. Qui ante captas Syracusas aut non desciverant aut redierant in amicitiam, ut socii fideles accepti cultique; quos metus post captas Syracusas dediderat, ut victi a victore leges acceperunt.*

liensibusque bellis amicitiam fidemque populi Romani secuti sumus, a nobis omnia populo Romano semper et belli adiumenta et pacis ornamenta ministrata sunt.' Multum vero haec iis iura
125 profuerunt in istius imperio ac potestate. Vestros quondam nautas contra Carthaginem Scipio duxit; at nunc navem contra praedones paene inanem Cleomenes ducit: vobiscum Africanus hostium spolia et praemia laudis communicavit; at nunc, per hunc spoliata navi a praedonibus, ipsi in hostium loco numeroque ducimini. Quid vero? illa Segestanorum non solum litteris tradita neque commemorata verbis, sed multis officiis illorum usurpata et comprobata cognatio quos tandem fructus huiusce necessitudinis in istius imperio tulit? Nempe hoc iure fuit, iudices, ut ex sinu patriae nobilissimus adulescens et ex complexu matris ereptus innocens filius istius carnifici Sextio dederetur. Cui civitati maiores nostri maximos agros atque optimos concesserunt, quam immunem esse voluerunt, haec apud te cognationis, fidelitatis, vetustatis, auctoritatis ne hoc quidem iuris obtinuit, ut unius

3. *pacis ornamenta* ist der stehende rhetorische Ausdruck von den Abgaben der Provinzen, insofern sie zur würdigen Ausstattung des Friedens, d. i. zur Bestreitung der Staatsbedürfnisse in Friedenszeiten dienten; vgl. de Orat. II, § 171: *si aerarii copiis et ad belli adiumenta et ad ornamenta pacis utimur, vectigalibus serviamus.*

iura, die sie vor den *civitates dediticiae* genossen, s. zu § 53.

4. *vestros nautas*. Lebhaft richtet Cic. seine Anrede an die Gesandten von Tyndaris.

5. *navem*, nicht *naves*, weil zu nächst von der *navis Tyndaritana* (s. § 86) die Rede ist.

7. *per hunc*, i. e. huius culpa; über *hic* s. zu IV, § 7.

8. *spoliata navi*: so der cod. Vatic. Es heisst *spoliata* (ausgeplündert), nicht *incensa*, wegen des Gegensatzes zu *hostium spolia*.

9. *Segestanorum*, s. IV, c. 33. V, § 83.

10. *neque*, sc. *solum*, was auch wiederholt werden konnte, wie III, § 38 *non solum — nec solum — sed etiam*. Eine andere Form § 167.

12. *nempe* 'nemlich', d. i. wie ihr alle seht, s. § 177.

13. *ex sinu patriae*: Da der Vater des Heraclius, wie sich aus § 120 schliessen lässt, nicht mehr am Leben war, so nennt Cic. zuerst die *patria* (daher auch das Prädicat *nobilissimus*), dann zur Steigerung des Mitleids die Mutter des unglücklichen.

15. *agros concesserunt*, die sie solchen Gemeinden, die mit dem Schwert erobert waren, entrissen und den Segestanern gegen Entrichtung des Zehnten überlassen hatten. So weiss man aus III, § 109 von dem *ager Leontinus*, dass ausser einer einzigen Familie kein Leontiner auch nur eine Scholle Landes besass.

17. *ne hoc quidem* = ne tantum quidem, *iuris* 'als Recht', s. zu § 106. Die Genetive *cognationis* etc. hängen von *hoc iuris* ab: das Recht, das die *cognatio* gibt. Die Voranstellung der Genetive berechtigt zu der Annahme, dass Cic. fortfahren wollte: *ne hunc quidem fructum obtinuit* (wie es oben heisst *fructus huiusce necessitudinis*), wofür er den stär-

honestissimi atque innocentissimi civis mortem ac sanguinem
deprecaretur. **48.** Quo confugient socii? quem implorabunt? **126**
qua spe denique, ut vivere velint, tenebuntur, si vos eos deseretis? Ad senatumne venient? Quid? ut de Verre supplicium sumat? non est usitatum, non est senatorium. Ad populum Romanum confugient? Facilis est causa populi Romani; legem enim se sociorum causa iussisse et eius custodes ac vindices praeposuisse dicet. Hic locus igitur est unus, quo perfugiant; hic portus, haec arx, haec ara sociorum: quo quidem nunc non ita confugiunt, ut antea in suis repetundis rebus solebant. Non aurum, non argentum, non vestem, non mancipia repetunt, non ornamenta, quae ex urbibus fanisque erepta sunt: metuunt homines imperiti, ne iam haec populus Romanus concedat et ita velit fieri. Patimur enim multos iam annos et silemus, cum videamus ad paucos homines omnes omnium nationum pecunias pervenisse. Quod eo magis ferre animo aequo et concedere videmur, quia nemo istorum dissimulat, nemo laborat ut obscura sua
cupiditas esse videatur. In urbe nostra pulcherrima atque orna- **127**
tissima quod signum, quae tabula picta est, quae non ab hostibus victis capta atque deportata sit? At istorum villae sociorum fidelissimorum plurimis et pulcherrimis spoliis ornatae refertaeque sunt. Ubi pecunias exterarum nationum esse arbitramini, quae nunc omnes egent, cum Athenas, Pergamum, Cyzicum, Miletum, Chium, Samum, totam denique Asiam, Achaiam, Graeciam,

kern Ausdruck *ne hoc quidem iuris* gebrauchte. Ueber *vetustatis* s. zu § 83.

4. *ad senatumne venient?* die Figur der *subiectio* (s. Auct. ad Her. IV, § 33), deren sich die Redner besonders in der *commiseratio* mit Vorliebe bedienten; so schon C. Gracchus bei Cic. de Orat. III, § 214: *quo me miser conferam? quo vertam? in Capitoliumne? at fratris sanguine madet: an domum? matremne ut miseram lamentantem videam et abiectam?*

5. *non senatorium*, weil der Senat nicht als Corporation eine Gerichtsbarkeit in den *causae publicae* hatte, sondern diese von *iudices selecti* im Namen des Volks geübt wurde.

6. *facilis est causa populi*, d. h. das Volk weiss sich leicht zu verantworten.

7. *sociorum causa*, zu Div. § 18. *eius custodes*, neml. in den jeweiligen Richtern.

9. *quidem*, hier adversativ.

11. *vestem*, stragulam; s. IV, § 9.

13. *iam*, s. zu S. 90, 11.

16. *aequo animo*, mit Gleichmuth, ohne Entrüstung.

18. *ornatissima* = ornamentis ('Kunstwerke', s. Z. 12) refertissima.

19. *ab hostibus victis*, in einer Zeit, wo sie noch nicht *in fidem recepti* waren, also auf die sogenannten *iura sociorum* noch keinen Anspruch hatten. Cic. spricht von Kunstwerken, welche die öffentlichen Gebäude Roms schmückten.

23. *egent* 'verarmt sind'.

24. *denique* 'mit einem Wort'.

Siciliam tam in paucis villis inclusas esse videatis? Sed haec, ut dico, omnia iam socii vestri relinquunt et neglegunt, iudices. Ne enim publice a populo Romano spoliarentur, officio ac fide providerunt; paucorum cupiditati tum, cum obsistere non poterant, tamen sufficere aliquo modo poterant: nunc vero iam adempta est non modo resistendi, verum etiam suppeditandi facultas. Itaque res suas neglegunt, pecunias, quo nomine iudicium hoc appellatur, non repetunt, relinquunt; hoc iam ornatu ad vos con-
128 fugiunt. Aspicite, aspicite, iudices, squalorem sordesque sociorum! **49.** Sthenius hic Thermitanus cum hoc capillo atque veste, domu sua tota expilata, mentionem fuorum furtorum non facit: sese ipsum a te repetit, nihil amplius: totum enim tua libidine et scelere ex sua patria, in qua multis virtutibus ac beneficiis princeps fuit, sustulisti. Dexo hic, quem videtis, non quae publice Tyndaride, non quae privatim sibi eripuisti, sed unicum miser abs te filium optimum atque innocentissimum flagitat. Non ex litibus aestimatis tuis pecuniam domum, sed ex tua calamitate cineri atque ossibus filii sui solacium vult aliquod reportare. Hic tam grandis natu Eubulida hoc tantum exacta aetate laboris itinerisque suscepit, non ut aliquid de suis bonis recuperaret,

Achaiam, *Graeciam*. Ehe Griechenland zur förmlichen Provinz wurde (s. zur Div. § 64), war auch der Name *Achaia* ein sehr schwankender Begriff; er wird von den Schriftstellern aus den letzten Zeiten der Republik bes. zur Bezeichnung der Peloponnesos und jener Gebietstheile von Hellas, die nach Auflösung des achaeischen Bunds in strengere Abhängigkeit von Rom gerathen waren, gebraucht.

1. *tam in paucis*, s. zu S. 113, 23.

2. *relinquunt* 'lassen im Stich, gehen preis'.

3. *publice a p. R. spoliarentur*, d. h. dass keine weitern Schmuckwerke nach Rom als Staatseigenthum abgeführt würden.

5. *paucorum cupiditati*, die sich zur Zeit der Unterwerfung manches angeeignet hatten.

8. *non repetunt, relinquunt*: über das Asyndeton s. zur Div. § 11.

9. *squalorem sordesque* 'Graus und Schmutz' ihres Traueranzugs.

10. *Sthenius*, s. zu IV, § 41. Er wird hier erwähnt, wiewohl seine Sache mit dem *crimen navale* in keinem Bezug stand, weil das ihm widerfahrne Unrecht besonders empörend war.

capillo, scil. promisso.

11. *domu*: dieselbe Ablativform auch or. Phil. II, § 45.

12. *sese ipsum*. Dieses übertriebenen Ausdrucks konnte sich Cic. insofern bedienen, als eigentlich die Provinz Sicilien den Sthenius zurückverlangte und dieser das Verlangen als einer ihrer Vertreter stellte.

15. *publice* = civitati, s. zu S. 64, 17.

sibi: s. Zumpt § 550, A. 1 g. E. und zur or. p. Rosc. Am. § 6.

17. *litibus aestimatis*, s. Einl. § 19. Der Plural steht von den einzelnen Streitsummen, welche die verschiedenen Gemeinden und Privaten zu fordern hatten.

19. *Eubulida*, s. § 110; *hoc tantum laboris itinerisque*, diese so

sed ut, quibus oculis cruentas cervices filii sui viderat, isdem te condemnatum videret. Si per L. Metellum licitum esset, iudices, 129 matres illorum miserorum sororesque veniebant: quarum una, cum ego ad Heracliam noctu accederem, cum omnibus matronis eius civitatis et cum multis facibus mihi obviam venit et ita, me suam salutem appellans, te suum carnificem nominans, filii nomen implorans, mihi ad pedes misera iacuit, quasi ego eius excitare ab inferis filium possem. Faciebant hoc idem ceteris in civitatibus grandes natu matres et item parvi liberi miserorum, quorum utrumque aetas laborem et industriam meam, fidem et misericordiam vestram requirebat. Itaque ad me, iudices, hanc 130 querimoniam praeter ceteras Sicilia detulit: lacrimis ego huc, non gloria inductus accessi, ne falsa damnatio, ne carcer, ne catenae, ne verbera, ne secures, ne cruciatus sociorum, ne sanguis innocentium, ne denique etiam exsanguia corpora mortuorum, ne maeror parentum ac propinquorum magistratibus nostris quaestui posset esse. Hunc ego si metum Siciliae damnatione istius per vestram fidem et veritatem deiecero, iudices, satis officio meo, satis illorum voluntati, qui a me hoc petiverunt, factum esse arbitrabor.

50. Quapropter si quem forte inveneris, qui hoc navale cri- 131 men conetur defendere, is ita defendat: illa communia, quae ad causam nihil pertinent, praetermittat, me culpae fortunam adsignare, calamitatem crimini dare; me amissionem classis obicere, cum multi viri fortes in communi incertoque periculo belli et terra

weite beschwerliche Reise.

2. *per L. Metellum*, s. Einl. § 5 und 13. Dass er Zeugen zurückhielt, die zum Process erscheinen wollten, beklagt Cic. wiederholt; s. bes. II, § 12: *minari Siculis, si decrevissent legationem, quae contra istum diceret; minari, si qui essent profecti; aliis, si laudarent, benignissime promittere; gravissimos privatarum rerum testes, quibus nos praesentibus denuntiavimus, eos vi custodiisque retinere.*

3. *veniebant*, statt *venturae erant*, wie or. p. Lig. § 23. 25.

6. *salutem* 'Heiland'.

10. *utrumque*: so euphonisch die besten Quellen für *utrorumque*.

13. *gloria* 'Ruhmsucht', s. Nägelsb. Stil. § 49, 2.

18. *veritatem*, s. zu IV, § 113.

21. *quapropter* etc. Uebergang zum Epilogus des zweiten Theils der Rede.

22. *ita defendat*. Das hier angekündigte folgt erst § 135, indem sich Cic. durch die zusammenfassende Widerlegung der Gemeinplätze (*illa communia, quae ad causam nihil pertinent*) unterbricht, die er deshalb voranschickt, weil er so dem Gegner voraus alle Fäden der Vertheidigung abschneidet.

23. *culpae fortunam adsignare*, d. h. dass ich nemlich zur persönlichen Schuld anrechne, was Schuld der Fortuna ist. Vgl. or. p. Rab. Post. § 29: *nolite igitur fortunam convertere in culpam.*

25. *periculo* 'Chancen'; *offende-*

et mari saepe offenderint. Nullam tibi obicio fortunam; nihil est quod ceterorum res minus commode gestas proferas, nihil est quod multorum naufragia fortunae colligas. Ego naves inanes fuisse dico, remiges nautasque dimissos, reliquos stirpibus vixisse palmarum, praefuisse classi populi Romani Siculum, perpetuo sociis atque amicis Syracusanum: te illo tempore ipso superioribusque diebus omnibus in litore cum mulierculis perpotasse

132 dico: harum rerum omnium auctores testesque produco. Num tibi insultare in calamitate, num intercludere perfugia fortunae, num casus bellicos exprobrare aut obicere videor? tametsi solent ii fortunam sibi obici nolle, qui se fortunae commiserunt, qui in eius periculis sunt ac varietate versati. Istius quidem calamitatis tuae fortuna particeps non fuit. Homines enim in proeliis, non in conviviis belli fortunam periclitari solent: in illa autem calamitate non Martem fuisse communem, sed Venerem possumus dicere. Quodsi fortunam obici non oportet, cur tu fortunae illo-

133 rum innocentium veniam ac locum non dedisti? Etiam illud praecidas licet, te, quod supplicium more maiorum sumpseris securique percusseris, idcirco a me in crimen et in invidiam vocari. Non in supplicio crimen meum vertitur, non ego nego securi quemquam feriri oportere, non ego metum in re militari, non severitatem imperii, non poenam flagitii tolli dico oportere: fateor non

rint einen Anstoss, eine Schlappe erlitten haben'.

3. *multorum naufragia* = quae multi fecerunt. Ueber den doppelten Genetiv s. Div. § 21, über *naufragia fortunae* vgl. § 98. — *colligas*: vgl. p. Sulla § 37: *cum auctoritates principum coniurationis ad incitandos animos Allobrogum colligeret Cassius.*

5. *perpetuo sociis*, s. § 83: *civitates quae in amicitia fideque populi Ro. perpetuo manserunt.* Die Kürze des Ausdrucks (für *iis qui perpetuo socii fuissent*) erklärt sich aus dem Streben nach rhetorischer Symmetrie: *classi populi Romani* = *perpetuo sociis atque amicis.*

6. *Syracusanum*, s. § 84.

9. *perfugia fortunae*, welche die F. darbietet, eröffnet.

10. *tametsi* etc. Der Zusammenhang der Gedanken ist: du wirst dich also nicht beschweren, dass ich dir vorhalte, es sei dir das Glück nicht günstig gewesen. Indes zu einer solchen Beschwerde hättest du überhaupt kein Recht; denn nur solche, die sich dem Wechselspiel des Glücks anvertraut und sich selbst in eine Gefahr gewagt haben, pflegen gegen ein derartiges Vorrücken zu protestieren.

12. *in eius . . varietate versati* 'seine Launen erfahren haben'.

15. *Martem communem*, das homerische ξυνὸς Ἐνυάλιος. Im Lat. sagt man gewöhnlich *Mars communis belli* (wie Liv. V, 12: *Martem communem belli fortunamque accusare*), welcher Zusatz hier wegen des Gegensatzes wegblieb.

16. *illorum innocentium*, die du als Verräther hingerichtet hast.

19. *in crimen et in invid. vocari* 'beschuldigt u. angefeindet werden'.

22. *flagitium* bezeichnet im mili-

modo in socios, sed etiam in cives militesque nostros persaepe
esse severe ac vehementer vindicatum. Quare haec quoque prae-
termittas licet. **51.** Ego culpam non in navarchis, sed in te fuisse
demonstro: te pretio remiges militesque dimisisse arguo. Hoc
navarchi reliqui dicunt, hoc Netinorum foederata civitas publice
dicit, hoc Amestratini, hoc Herbitenses, hoc Aetnenses, Agyri-
nenses, Tyndaritani publice dicunt; tuus denique testis, tuus im-
perator, tuus aemulus, tuus hospes Cleomenes hoc dicit, sese in
terram esse egressum, ut Pachyno e terrestri praesidio milites
colligeret, quos in navibus collocaret. Quod certe non fecisset,
si suum numerum naves haberent; ea est enim ratio instructa-
rum ornatarumque navium, ut non modo plures, sed ne singuli
quidem possint accedere. Dico praeterea illos ipsos reliquos **134**
nautas fame atque inopia rerum omnium confectos fuisse ac per-
ditos, dico aut omnes extra culpam fuisse aut, si uni attribuenda
culpa sit, in eo maximam fuisse, qui optimam navem, plurimos
nautas haberet, summum imperium obtineret, aut, si omnes in
culpa fuerint, non oportuisse Cleomenem constitui spectatorem
illorum mortis atque cruciatus. Dico etiam in ipso supplicio
mercedem lacrimarum, mercedem vulneris atque plagae, merce-
dem funeris ac sepulturae constitui nefas fuisse. Quapropter si **135**
mihi respondere voles, haec dicito: classem instructam atque or-
natam fuisse, nullum propugnatorem afuisse, nullum vacuum

tärischen Sinne jedes gröbliche Vergehen, wodurch der Soldat seiner soldatischen Ehre als solcher etwas vergiht und sich Schande aufladet. Daher wird das Wort eben so gut von Vergehen des Ungehorsams (als Meuterei, Empörung, Verrath) wie der Feigheit gebraucht.

5. *reliqui*, die noch übrigen (s. § 152), am Leben gebliebenen, Phalacrus Centuripinus und Phylarchus Haluntinus, s. § 122. Welchen Sinn gähe *ceteri*?

Netinorum, s. zu § 56.

6. *Amestratini* aus Ἀμήστρατος, *homines tenues* (III, § 89); *Herbitenses*, s. zu § 86; *Aetnenses*, s. zu IV, § 59. Dass auch die Netini, Amestratini, Aetn. und Agyr. als Zeugen in der Sache auftraten, ist wohl so zu erklären, dass sie für die *navis Syracusana*, *Haluntina* und *Centuripina* (s. § 86) als Nachbarn dieser Städte ihr Contingent an Seeleuten und Schiffssoldaten geliefert hatten. Ueber die rhetorische Form der Stelle s. zu IV, § 17 a. A.

Aetnenses. So schriehen wir aus der Lesart einiger Hdsch. *Ethnenses* statt der Vulg. *Hennenses.* Weshalb es wahrscheinlicher ist, dass die Einwohner von Aetna als die von Henna die Sache bezeugten, erhellt aus der Anm. S. 193, 10.

7. *tuus testis* 'dein Entlastungszeuge'.

9. *Pachyno*, s. § 87.

14. *inopia rerum omnium*, s. zu Catil. II, § 25. Nägelsb. Stil. § 19, 1.

16. *optimam navem*, s. § 88.

19. *dico etiam*, wie oben *dico praeterea.* Andere ziehen *etiam* zu *in ipso suppl.*

23. *vacuum* 'müssig, unbesetzt',

tractum esse remum, rem frumentariam esse suppeditatam, mentiri navarchos, mentiri tot tam graves civitates, mentiri etiam Siciliam totam: proditum esse te a Cleomene, qui se dixerit exisse in terram, ut Pachyno deduceret milites; animum illis, non copias defuisse; Cleomenem acerrime pugnantem ab iis relictum esse atque desertum, nummum ob sepulturam datum nemini. Quae si dices, tenebere: sin alia dices, ea, quae a me dicta sunt, non refutabis.

136 **52.** Hic tu etiam dicere audebis 'est in iudicibus ille familiaris meus, est paternus amicus ille'. Non, ut quisque maxime est, quocum tibi aliquid sit, ita te in huiusce modi crimine maxime eius pudet? 'Paternus amicus est.' Ipse pater si iudicaret, per deos immortales, quid facere posses, cum tibi haec diceret: 'tu in provincia populi Romani, cum tibi maritimum bellum esset administrandum, Mamertinis ex foedere quam deberent navem per triennium remisisti; tibi apud eosdem privata navis oneraria maxima publice est aedificata: tu a civitatibus pecunias classis nomine coëgisti, tu pretio remiges dimisisti: tu, navis cum esset a quaestore et ab legato capta praedonum, archipiratam ab oculis omnium removisti: tu, qui cives Romani esse dicerentur, qui a multis cognoscerentur, securi ferire potuisti: tu tuam domum piratas abducere, tu in iudicium archipi-
137 ratam domo producere ausus es: tu in provincia tam splendida, tu apud socios fidelissimos, cives Romanos honestissimos, in

für das kein Rudersmann auf dem Schiffe war; *tractum esse* 'dass man nachgeschleppt habe', so dass die Ruder schlaff die Oberfläche des Meers berührten. Andere erklären den Ausdruck dahin, dass die Ruder an den Seitenwänden des Schiffes aufgebunden waren, wie man zu thun pflegte, wann man bei günstigem Segelwind von den Rudern keinen Gebrauch machte.

7. *tenebere*, s. zu § 39.

9. *etiam*, s. zu V, § 57.

10. *ut quisque m. e. quocum tibi aliquid sit* = ut quisque maxime tibi necessarius est. Vgl. ep. ad Fam. XIII, 1, 2: *cum Patrone Epicureo mihi omnia sunt.*

12. *eius pudet*: or. Phil. II, § 61: *si te municipiorum non pudebat, ne veterani quidem exercitus?*

13. *quid f. posses?* s. § 138 a. E. *cum tibi haec diceret* etc. Mit grosser Wirksamkeit wendet der Redner die Figur der προσωποποιία an, um mit den Worten des Vaters in neuer Form eine Recapitulation des ganzen Theils der Rede, der von der *administratio rei navalis* handelt, zu geben. Verbunden ist damit die meisterhafte Anwendung der Figur der *frequentatio*, '*quae plurimum conjecturalibus causis opitulatur, cum suspiciones, quae separatim dictae minutae et infirmae sunt, unum in locum coactae rem videntur perspicuam facere, non suspiciosam*'. Auct. ad Her. IV, § 53.

21. *cognoscerentur*, s. zu V, § 72. *potuisti* = ab animo tuo impetrasti.

metu periculoque provinciae dies continuos complures in litore conviviisque iacuisti: te per eos dies nemo tuae domi convenire, nemo in foro videre potuit: tu sociorum atque amicorum ad ea convivia matres familias adhibuisti: tu inter eius modi mulieres praetextatum tuum filium, nepotem meum, collocavisti, ut aetati maxime lubricae atque incertae exempla nequitiae parentis vita praeberet: tu praetor in provincia cum tunica pallioque purpureo visus es: tu propter amorem libidinemque tuam imperium navium legato populi Romani ademisti, Syracusano tradidisti: tui milites in provincia Sicilia frugibus frumentoque caruerunt: tua luxurie atque avaritia classis populi Romani a praedonibus capta et incensa est: post Syracusas conditas quem in portum num- 138 quam hostis accesserat, in eo te praetore primum piratae navigaverunt: neque haec tot et tanta dedecora dissimulatione tua neque oblivione hominum ac taciturnitate tegere voluisti, sed etiam navium praefectos sine ulla causa de complexu parentum suorum, hospitum tuorum, ad mortem cruciatumque rapuisti, neque te in parentum luctu atque lacrimis mei nominis commemoratio mitigavit: tibi hominum innocentium sanguis non modo voluptati, sed etiam quaestui fuit': — haec si tibi tuus parens diceret, posses ab eo veniam petere? posses ut tibi ignosceret postulare?

53. Satis est factum Siculis, satis officio ac necessitudini, 139 satis promisso nostro ac recepto. Reliqua est ea causa, iudices, quae iam non recepta, sed innata, neque delata ad me, sed in animo sensuque meo penitus adfixa atque insita est; quae non ad sociorum salutem, sed ad civium Romanorum, hoc est ad

5. *praetextatum*, s. zu § 81.
6. *lubricae*, zum Ausgleiten geneigt, verführbar.
7. *tunica*. Dass nicht *talari* (s. § 86 und zu § 31) beigefügt ist, erklärt sich aus der wiederholten Erwähnung der *tunica talaris*, und weil überhaupt die Tunica durch den kurzen griechischen Mantel weniger als durch die faltenreiche Toga bedeckt wurde.
9. *legato* (s. § 82), dem ein solches Commando zunächst zustand, wiewohl auch Quästoren damit betraut werden konnten; s. § 63. 83.
15. *neque* = aut; s. zu IV, § 26.
19. *mitigavit* 'zur Milde stimmt'.
23. *satis est factum*. Hier beginnt der dritte Theil der Rede *de suppliciis civium Romanorum*, nach welchem die Grammatiker der Rede die Aufschrift *de suppliciis* gegeben haben. — *necessitudini*, als ihr früherer Quästor und Gastfreund.
24. *recepto* 'Uebernahme, Zusage'. Der substantivische Gebrauch erklärt sich durch die Anlehnung an das ganz zum Substantiv gewordne Particip *promissum*. Dem *promissum ac receptum*, das auf *officium ac necessitudo* beruht, steht entgegen die *causa innata*, die ein Herzensbedürfniss ist. Vgl. zu S. 29, 4.

unius cuiusque nostrum vitam et sanguinem pertinet. In qua nolite a me, quasi dubium sit aliquid, argumenta, iudices, exspectare: omnia, quae dicam, sic erunt illustria, ut ad ea probanda totam Siciliam testem adhibere possim. Furor enim quidam, sceleris et audaciae comes, istius effrenatum animum importunamque naturam tanta oppressit amentia, ut numquam dubitaret in conventu palam supplicia, quae in convictos maleficii servos
140 constituta sunt, ea in cives Romanos expromere. Virgis quam multos ceciderit, quid ego commemorem? tantum brevissime, iudices, dico: nullum fuit omnino civitatis isto praetore in hoc genere discrimen. Itaque iam consuetudine ad corpora civium Romanorum etiam sine istius nutu ferebatur manus ipsa lictoris. **54.** Num potes hoc negare, Verres, in foro Lilybaei maximo conventu C. Servilium, civem Romanum e conventu Panhormitano, veterem negotiatorem, ad tribunal ante pedes tuos ad terram virgis et verberibus abiectum? Aude hoc primum negare, si potes: nemo Lilybaei fuit quin viderit, nemo in Sicilia quin audierit. Plagis confectum dico a lictoribus tuis civem Roma-
141 num ante oculos tuos concidisse. At quam ob causam? di immortales! tametsi iniuriam facio communi causae et iuri civitatis: quasi enim ulla possit esse causa, cur hoc cuiquam civi Romano iure accidat, ita quaero, quae in Servilio causa fuerit. Ignoscite in hoc uno, iudices; in ceteris enim non magno opere causas requiram. Locutus erat liberius de istius improbitate atque nequitia. Quod isti simul ac renuntiatum est, hominem iubet Lilybaeum vadimonium Venerio servo promittere. Promittit: Lilybaeum venitur. Cogere eum coepit, cum ageret nemo, nemo postularet, sponsionem † milium nummum facere cum lictore suo, 'ni furtis quaestum faceret'. Recuperatores se de cohorte

5. *importunam*, s. zu § 103.
7. *in conventu*, in der Kreisversammlung, wann die Assisen eines Gerichtssprengels stattfanden.
convictos maleficii, welche die Strafe der Stäupung und Kreuzigung erlitten.
10. *n. fuit civitatis discrimen*, das Bürgerrecht führte keinen Unterschied herbei; *in hoc genere* = in suppliciis.
14. *e conventu P.*, zu IV, § 55.
17. *fuit*, zur Zeit jenes Vorfalls, wo sich viele Leute in Lil. des Convents wegen (s. zu § 28) eingefunden hatten.
19. *quam ob causam — — communi causae*, s. zu V, § 174.
21. *ulla causa*, s. die zu § 163 aus der or. p. Rab. citierte Stelle. Ueber *quasi* – *ita* s. IV, §§ 49. 84 a. E. V, 182 und zu IV, 75.
25. *hominem* = eum, s. zu IV, 62.
26. *vadimonium* – *sponsionem*: s. den Excurs am Schlusse des Bds.
28. *milium*: die Zahl, welche die Tausende angab, ist in den Handschriften ausgefallen.
29. *ni*: 'Wie *quidni* = *quidne* ist und *nimirum* s. v. a. *ne mirum* sc.

sua dicebat daturum. Servilius et recusare et deprecari, ne iniquis iudicibus nullo adversario iudicium capitis in se constitueretur. Haec cum maxime loqueretur, sex lictores circumsistunt **142**
valentissimi et ad pulsandos verberandosque homines exercitatissimi, caedunt acerrime virgis; denique proximus lictor, de quo iam saepe dixi, Sextius, converso bacillo oculos misero tundere vehementissime coepit. Itaque ille, cum sanguis os oculosque complesset, concidit, cum illi nihilo minus iacenti latera tunderent, ut aliquando spondere se diceret. Sic ille adfectus illinc tum pro mortuo sublatus perbrevi postea est mortuus. Iste autem homo Venerius, adfluens omni lepore ac venustate, de bonis illius in aede Veneris argenteum Cupidinem posuit. Sic etiam fortunis hominum abutebatur ad nocturna vota cupiditatum suarum.

55. Nam quid ego de ceteris civium Romanorum suppli- **143**
ciis singillatim potius quam generatim atque universe loquar? Carcer ille, qui est a crudelissimo tyranno Dionysio factus Syracusis, quae lautumiae vocantur, in istius imperio domicilium civium Romanorum fuit. Ut quisque istius animum aut oculos

sit (*videatur*) scheint (s. Nägelsb. Stil. S. 544 der 3. Aufl.), so ist vielleicht auch in der Formel *spondere ni* die Prohibitivpartikel *ne* zu erkennen im Sinne von 'ob nicht', wie z. B. auch *metuo ne* zu erklären ist. Ueber das alte *nei* und *ni* st. *ne* s. Ritschl Rhein. Mus. VIII, S. 479 ff'. Heraeus.

3. *sex lictores* 'die sechs Lictoren', von wie vielen der Prätor stets begleitet war.

5. *proximus lictor.* Die Lictoren giengen den Consuln und Prätoren einzeln, nicht paarweise voran; also war der hinterste *proximus magistratui*, der dem Range nach der *primus* war.

6. *bacillo*, vgl. de lege agr. II, 93: *anteibant lictores non cum bacillis, sed, ut hic praetoribus anteeunt, cum fascibus duobus.*

8. *nihilo minus iacenti*, i. e. quamquam iacebat, nihilo minus; vgl. p. Sest. § 140: *atque hunc tamen flagrantem invidia populus Ro. periculo liberavit.*

10. *spondere*, zur Wettklage sich verstehn, die Wette eingehn; *adfectus* 'zugerichtet'.

11. *homo Venerius*, hier im moralischen Sinne; *adfluens o. lepore et venustate*, ein gar feiner und galanter Mann.

12. *de bonis illius.* Die *sponsio*, auch angenommen, dass es dabei zur Verurtheilung des Serv. kam, gab dem Verres noch nicht die *bona* in die Hände. Allein da Serv. jetzt *furti convictus* war, so konnte er zumal nach dessen Tode die Forderung des Tempels wieder aufnehmen, und dann war es entsprechend, davon ein Weihgeschenk zu stiften.

13. *abutebatur* 'beutete aus', *ad vota*, um, was er der Venus für Erfüllung seiner Lüste gelobt hatte, davon zu bestreiten.

15. *nam* bildet den Uebergang zu etwas neuem, wie § 158, welchen der zu ergänzende Gedanke *hoc unum exemplum satis esto* vermittelt.

17. *Dionysio*, dem ältern.

offenderat, in lautumias statim coniciebatur. Indignum hoc video videri omnibus, iudices, et id iam priore actione, cum haec testes dicerent, intellexi: retineri enim putatis oportere iura libertatis non modo hic, ubi tribuni pl. sunt, ubi ceteri magistratus, ubi forum plenum iudiciorum, ubi senatus auctoritas, ubi existimatio populi Romani et frequentia, sed ubicumque terrarum et gentium violatum ius civium Romanorum est, statuitis id
144 pertinere ad communem causam libertatis et dignitatis. In externorum hominum maleficorum sceleratorumque, in praedonum hostiumque custodias tu tantum numerum civium Romanorum includere ausus es? Numquamne tibi iudicii, numquam contionis, numquam huius tantae frequentiae, quae nunc te animo iniquissimo infestissimoque intuetur, venit in mentem? numquam tibi populi Romani absentis dignitas, numquam species ipsa huiusce multitudinis in oculis animoque versata est? numquam te in horum conspectum rediturum, numquam in forum populi Romani venturum, numquam sub legum et iudiciorum potestatem casurum esse duxisti?

145 **56.** At quae erat ista libido crudelitatis exercendae? quae tot scelerum suscipiendorum causa? Nulla, iudices, praeter praedandi novam singularemque rationem. Nam ut illi, quos a poëtis accepimus, qui sinus quosdam obsedisse maritimos aut aliqua promunturia aut praerupta saxa tenuisse dicuntur, ut eos, qui essent adpulsi navigiis, interficere possent: sic iste in omnia maria infestus ex omnibus Siciliae partibus imminebat. Quaecumque navis ex Asia, ex Syria, quae Tyro, quae Alexandria venerat, statim certis indicibus et custodibus tenebatur: vectores omnes in lautumias coniciebantur, onera atque merces in praetoriam domum deferebantur. Versabatur in Sicilia longo inter-

2. vor *omnibus* ist viell. *vobis* ausgefallen, wie Manutius vermuthet hat.

4. *tribuni pl.*, Gellius XIII, 12, 9: *tribuni pl. antiquitus creati videntur . . intercessionibus faciendis, quibus praesentes fuissent, ut iniuria, quae coram fieret, arceretur.*

ceteri magistratus, da Collegen und *maiores magistratus* das Recht der Intercession gegen willkürliche Amtshandlungen hatten.

10. *custodias*, s. § 77.

11. *contionis*, vor welcher Beschwerden gegen Magistrate, die ihre Befugniss überschritten hatten, vorgebracht werden konnten.

14. *species ipsa* 'auch nur das Bild'.

19. *quae* 'von welcher Art'. So fragt Cicero, weil die Willkür doch wenigstens einen formellen Grund haben musste.

21. *illi*, ein Sinis, Skyron, Prokrustes, Kerkyon, die Laestrygonen etc.

27. *vectores*. Agroetius p. 2270: *vector dicitur et qui portat et qui portatur.*

29. *versabatur* 'hauste'. S. über

vallo alter non Dionysius ille nec Phalaris — tulit enim illa quondam insula multos et crudeles tyrannos —, sed quoddam novum monstrum ex vetere illa immanitate, quae in isdem locis versata esse dicitur. Non enim Charybdim tam infestam neque 146
Scyllam nautis quam istum in eodem freto fuisse arbitror: hoc etiam iste infestior, quod multo se pluribus et immanioribus canibus succinxerat. Cyclops alter, multo importunior; hic enim totam insulam obsidebat, ille Aetnam solam et eam Siciliae partem tenuisse dicitur. At quae causa tum subiciebatur ab ipso, iudices, huius tam nefariae crudelitatis? Eadem, quae nunc in defensione commemorabitur. Quicumque accesserant ad Siciliam paullo pleniores, eos Sertorianos milites esse atque a Dianio fugere dicebat. Illi ad deprecandum periculum proferebant, alii purpuram Tyriam, tus alii atque odores vestemque linteam, gemmas alii et margaritas, vina nonnulli Graeca venalesque Asiaticos, ut intellegeretur ex mercibus, quibus ex locis navigarent. Non providerant eas ipsas sibi causas esse periculi, quibus argumentis se ad salutem uti arbitrabantur. Iste enim haec eos ex piratarum societate adeptos esse dicebat: ipsos in lautumias abduci imperabat, naves eorum atque onera diligenter adservanda curabat. **57.** His institutis cum completus iam mercato- 147

diese unter Steigerung eingeführte Hyperbel Quintil. I. or. 8, 6, § 70 ff.

1. *alter* sagt Cicero, als wollte er damit den Namen eines Menschen verbinden, wofür er sodann, da ihm kein solcher genügend zum Vergleich erscheint, *monstrum* 'Unhold' setzt.

3. *immaninate* collectiv: 'Scheusalsbrut'.

6. *canibus*, den Leuten seiner Cohorte, s. zu IV, § 40.

7. *succinxerat*. Lucret. V, 890: *ne forte ex homine et veterino semine equorum confieri credas Centauros posse neque esse, aut rabidis canibus succinctas semimarinis corporibus Scyllas, et cetera de genere horum, inter se quorum discordia membra videmus.*

importunior 'ungeschlachter'.

12. *pleniores*, mit reicherer Ladung; *Sertor. milites*, die als *hostes* erklärt und geächtet waren.

a Dianio, einem Vorgebirge der *Hispania Tarraconensis*, h. z. T. *Cap Martin*, mit der Stadt *Ἡμεροσκοπεῖον*. Auf dem Vorgebirge erhob sich ein Tempel der ephesischen Artemis, woher die Stadt auch den Namen *Dianium* oder *Artemisium* führte. Strabo III, p. 159: *τούτων (τῶν πολιχνίων) ἐστὶ γνωριμώτατον τὸ Ἡμεροσκοπεῖον, ἔχον ἐπὶ τῇ ἄκρᾳ τῆς Ἐφεσίας Ἀρτέμιδος ἱερὸν σφόδρα τιμώμενον, ᾧ ἐχρήσατο Σερτώριος ὁρμητηρίῳ κατὰ θάλατταν· ἐρυμνὸν γάρ ἐστι καὶ λῃστρικόν, κάτοπτον δὲ ἐκ πολλοῦ τοῖς προσπλέουσι.*

14. *vestem linteam.* Ueber den Gebrauch des Leinenzeugs bei den Römern s. Becker's Gallus III, S. 158 ff. 87 f. 213.

17. *eas ipsas*, Attraction st. *ea ipsa.*

20. *abduci imperabat*, S. 146, 1.

21. *his institutis* 'durch solches Verfahren'.

rum carcer esset, tum illa fiebant, quae L. Suetium, equitem Romanum, lectissimum virum, dicere audistis et quae ceteros audietis. Cervices in carcere frangebantur indignissime civium Romanorum, ut iam illa vox et imploratio 'civis Romanus sum', quae saepe multis in ultimis terris opem inter barbaros et salutem tulit, ea mortem illis acerbiorem et supplicium maturius ferret. Quid est, Verres? quid ad haec cogitas respondere? num mentiri me? num fingere aliquid? num augere crimen? num quid horum dicere istis defensoribus tuis audes? Cedo mihi, quaeso, ex ipsius sinu litteras Syracusanorum, quos iste ad arbitrium suum confectas esse arbitratur, cedo rationem carceris, quae diligentissime conficitur, quo quisque die datus in custo-
148 diam, quo mortuus, quo necatus sit. LITTERAE SYRACUSANORUM. Videtis cives Romanos gregatim coniectos in lautumias, videtis indignissimo in loco coacervatam multitudinem vestrorum civium. Quaerite nunc vestigia, quibus exitus eorum ex illo loco compareant. Nulla sunt. 'Omnesne mortui?' Si ita posset defendere, tamen fides huic defensioni non haberetur. Sed scriptum exstat in isdem litteris, quod iste homo barbarus ac dissolutus neque attendere umquam neque intellegere potuit: *ἐδικαιώθησαν*, inquit, hoc est, ut Siculi loquuntur, suppli-
149 cio adfecti ac necati sunt. **58.** Si qui rex, si qua civitas exterarum gentium, si qua natio fecisset aliquid in cives Romanos eius modi, nonne publice vindicaremus? nonne bello persequeremur? possemus hanc iniuriam ignominiamque nominis Romani inultam inpunitamque dimittere? Quot bella maiores nostros et quanta suscepisse arbitramini, quod cives Romani iniuria adfecti,

3. *cervices frangebantur* 'wurden erdrosselt'.
4. *vox et imploratio* 'Hilferuf', wie § 163.
6. *supplicium maturius*, um allen Ruhestörungen und Rettungsversuchen durch römische Bürger vorzubeugen.
7. *num* 'doch nicht'.
10. *ex ipsius sinu*, unser 'aus seiner Brusttasche'. Bekannt ist, dass man im Bausch der Toga die *crumena* und andere Kleinigkeiten bewahrte.
11. *rationem carceris*, wofür man später *rationarium* sagte, 'das Kerkerjournal'.
14. *videtis*: über die rhetorische Form s. zu § 165 a. E.
17. *si ita posset defendere*, i. e. si ad se defendendum dicere posset, omnes mortuos, non necatos esse.
20. *attendere* entspricht in verschränkter Wortstellung dem *dissolutus*.
21. *inquit* 'heisst es, sagt der Schreiber', s. Div. § 51. Der Zusatz *ut Siculi loquuntur* ist nach *hoc est* nicht überflüssig; denn *ἐδικαιώθησαν* (= *legis poenam passi sunt*) ist nicht der gewöhnliche Ausdruck für 'hinrichten', sondern der den Siciliern eigenthümliche. Genau entspricht unser: 'sie wurden gerichtet'.

quod navicularii retenti, quod mercatores spoliati dicerentur?
At ego iam retentos non queror, spoliatos ferendum puto: navibus, mancipiis, mercibus ademptis in vincla mercatores esse coniectos et in vinclis cives Romanos necatos esse arguo. Si haec 150
apud Scythas dicerem, non hic in tanta multitudine civium Romanorum, non apud senatores, lectissimos civitatis, non in foro populi Romani, de tot et tam acerbis suppliciis civium Romanorum, tamen animos etiam barbarorum hominum permoverem: tanta enim huius imperii amplitudo, tanta nominis Romani dignitas est apud omnes nationes, ut ista in nostros homines crudelitas nemini concessa esse videatur. Nunc tibi ego ullam salutem, ullum perfugium putem, cum te implicatum severitate iudicum, circumretitum frequentia populi Romani esse videam? Si me 151
hercule, id quod fieri non posse intellego, ex his te laqueis exueris ac te aliqua via ac ratione explicaris, in illas tibi maiores plagas incidendum est, in quibus te ab eodem me superiore ex loco confici et concidi necesse est. Cui si etiam id, quod defendit, velim concedere, tamen ipsa illa falsa defensio non minus ei perniciosa quam mea vera accusatio debeat.

Quid enim defendit? Ex Hispania fugientes se accepisse et supplicio adfecisse dicit. Quis tibi id permisit? quo iure fecisti? quis idem fecit? qui tibi facere licuit? Forum plenum et basi- 152
licas istorum hominum videmus, et animo aequo videmus. Civilis enim dissensionis et seu amentiae seu fati seu calamitatis

1. *navicularii* etc., wie de imp. Pomp. c. 5: *maiores nostri saepe mercatoribus aut naviculariis iniuriosius tractatis bella gesserunt.* Die *navicularii* bildeten zu Rom besondere Innungen (*collegia*), die zunächst in *navicularii marini* und *Tiberini* oder *amnici* zerfielen, s. auch zu § 46. — *dicerentur*, s. zu § 17.

8. *permoverem*, s. zu § 59.

12. *implicatum* 'verstrickt', so dass du dich ihr nicht entwinden kannst. In dem Bilde fortfahrend sagt Cic. sodann *laquei* und *plagae* von den *iudicia publica*.

13. *frequ. populi*, dessen laute Entrüstung die Richter beachten werden.

15. *via ac ratione* 'mit guter Manier'.

plagas, viell. mit Anspielung auf den Namen *Verres* (s. zur Div. § 57 u. IV, § 53), vgl. Hor. Epod. 2, 31: *aut trudit hinc et hinc multa cane apros in obstantes plagas.*

16. *superiore ex loco.* Cic. droht mit einer Anklage beim Volk, die er als curulischer Aedilis von den Rostra aus gegen V. erheben will, s. zu § 173. Der Gegensatz zu *superiore ex loco* ist *de plano*, wo er jetzt als *actor privatus* steht.

17. *cui* = nam si ei. Damit kehrt Cic. auf § 148, Z. 17 zurück.

22. *basilicas*, in denen sich, wie auf dem Forum, immer eine grosse Menge Menschen umhertrieb, s. Suet. Calig. 41; daher später *basiliciarii* = ἄνθρωποι ἀγοραῖοι, unser 'Pflastertreter'.

23. *civilis* 'politisch'; *dissensionis et* etc. 'Da *dissensionis et* einen

non est iste molestus exitus, in quo reliquos saltem cives incolumes licet conservare. Verres, ille vetus proditor consulis, translator quaesturae, aversor pecuniae publicae, tantum sibi auctoritatis in re publica suscepit, ut, quibus hominibus per senatum, per populum Romanum, per omnes magistratus in foro, in suffragiis, in hac urbe, in re publica versari liceret, iis omnibus mortem acerbam crudelemque proponeret, si fortuna eos ad
153 aliquam partem Siciliae detulisset. Ad Cn. Pompeium, clarissimum virum et fortissimum, permulti occiso Perperna ex illo Sertoriano numero militum confugerunt. Quem non ille summo cum studio salvum incolumemque servavit? cui civi supplici non illa dextera invicta fidem porrexit et spem salutis ostendit? Itane vero? quibus fuit portus apud eum, quem contra arma tulerant, iis apud te, cuius nullum in re publica momentum umquam fuit, mors et cruciatus erat constitutus? Vide quam commodam defensionem excogitaris! **59.** Malo me hercule id, quod tu defendis, his iudicibus populoque Romano quam id, quod ego insi-

coordinierten Begriff verlangt, der aber weder durch *fati* noch in *amentiae* gegeben, sondern in *calamitatis* enthalten ist, so scheint *seu* vor *calamitatis* Interpolation zu sein, die einer Verkennung des Genetivs der näheren Bestimmung ihre Entstehung verdankt, 'einer *calamitas*, die sei es auf Verblendung beruht oder vom Verhängniss herrührt'. So heisst p. Lig. § 17 die *dissensio* zwischen Cäsar und Pompeius *fatalis quaedam calamitas*'. Heraeus.

1. *molestus exitus*, d. h. niemand ist ungehalten, wenn ein bürgerliches Zerwürfniss einen solchen Ausgang nimmt, dass man wenigstens die vom Schwerte verschonten am Leben erhalten darf.

2. *consulis*, des Cn. Papirius Carbo, s. Einl. § 2. Das folgende *translator quaesturae* 'der seine Q. eigenmächtig gewechselt hat', und *aversor pec. publ.* ist kein neues Moment, sondern nur rhetorische Ausführung der *proditio consulis*.

3. *sibi suscepit* 'hat sich herausgenommen' statt des gewöhnlicheren *sumsit* oder *adsumsit*.

4. *per senatum, p. pop., p. mag.*, d. i. durch die administrativen, legislativen und executiven Gewalten der Republik. Das folgende *in foro* etc. ist rhetorische Zergliederung der unbeschränkten Ausübung der *civitas*, bei der nur *in honoribus* fehlt, weil ein Gesetz des Sulla auch den Kindern der proscribierten das *ius honorum* entzogen hatte.

9. *M. Perperna* betheiligte sich an der vom Consul M. Lepidus 78 a. C. versuchten Revolution, flüchtete sich nach ihrem Scheitern mit einem Theil des ämilianischen Heers nach Spanien, wurde dann Unterfeldherr des Sertorius, später Haupt der gegen ihn eingeleiteten Verschwörung, und nach dessen Tode Oberanführer seines Heers, als welcher er von Pompejus geschlagen und als Gefangener hingerichtet wurde.

10. *quem non . . servavit*, rhetorische Uebertreibung, s. Mommsen R. G. III, 34 f. (2).

15. *commodam* 'geschickt'.

17. *his iudicibus*, s. zu S. 41, 10.

mulo, probari; malo, inquam, te isti generi hominum quam mercatoribus et naviculariis inimicum atque infestum putari. Meum enim crimen avaritiae te nimiae coarguit, tua defensio furoris cuiusdam et immanitatis et inauditae crudelitatis et paene novae proscriptionis. Sed non licet me isto tanto bono, iudices, uti, 154
non licet. Adsunt enim Puteoli toti: frequentissimi venerunt ad hoc iudicium mercatores, homines locupletes atque honesti, qui partim socios suos, partim libertos, partim conlibertos spoliatos, in vincla coniectos, partim in vinclis necatos, partim securi percussos esse dicunt. Hic vide, quam me sis usurus aequo. Cum ego P. Granium testem produxero, qui suos libertos abs te securi percussos esse dicat, qui abs te navem suam mercesque repetat, refellito, si poteris: meum testem deseram, tibi favebo, te, inquam, adiuvabo: ostendito illos cum Sertorio fuisse, ab Dianio fugientes ad Siciliam esse delatos. Nihil est quod te mallem probare; nullum enim facinus, quod maiore supplicio dignum sit, reperiri neque proferri potest. Reducam iterum equitem 155
Romanum, L. Flavium, si voles; quoniam priore actione, ut patroni tui dictitant, nova quadam sapientia, ut omnes intellegunt, conscientia tua atque auctoritate meorum testium testem nullum interrogasti. Interrogetur Flavius, si voles, quisnam fuerit L. Herennius, is quem ille argentariam Lepti fecisse dixit: qui cum amplius centum cives Romanos haberet ex conventu Syracusano, qui eum non solum cognoscerent, sed etiam lacrimantes ac te implorantes defenderent, tamen inspectantibus omnibus Syracusanis securi percussus est. Hunc quoque testem

1. *isti generi*, s. § 152 a. A.

5. *non licet me* 'es geht nicht an, dass', vgl. zu S. 171, 20; *tanto bono* 'einen so grossen Vortheil'.

6. *Puteoli*, das bedeutendste Emporium in Unteritalien und Stapelplatz des Handels mit Aegypten (Alexandria), Kleinasien und Syrien; daher es zur Römerzeit *minor Delos* hiess.

8. *libertos*, für welche sie als deren Patrone und wohl auch zum grossen Theil als ihre Handlungsherren klagten.

conlibertos, von solchen gesagt, für welche Kaufleute, die selbst *liberti* waren, Klage führten.

9. *in vinclis necatos*, durch Erdrosselung, *securi percussos*, in öffentlicher Hinrichtung.

22. *Leptis*, mit dem Beinamen *magna*, in der *regio Syrtica*, eine Colonie der Phoenicier, die einen sehr schwunghaften Handel trieb, später als Vaterstadt des Kaisers Septimius Severus berühmt. Als *negotiator* der bedeutenden Handelsstadt ist Herennius wohl oft nach Syrakus gekommen, oder hatte in Africa selbst mit römischen Bürgern des *conventus Syracusanus* Bekanntschaft gemacht.

dixit, sc. priore actione.

24. *cognoscerent* 'als solchen erkannten, die Identität seiner Person bezeugten', wie V, § 72. 136. 168. I, § 14. Vgl. zu V, § 167.

meum refelli et illum Herennium Sertorianum fuisse abs te de-
156 monstrari et probari volo. **60.** Quid de illa multitudine dicemus eorum, qui capitibus involutis in piratarum captivorum numero producebantur, ut securi ferirentur? Quae ista nova diligentia? quam ob causam abs te excogitata? An te L. Flavii ceterorumque de L. Herennio vociferatio commovebat? an M. Annii, gravissimi atque honestissimi viri, summa auctoritas paullo diligentiorem timidioremque fecerat? qui nuper pro testimonio non advenam nescio quem nec alienum, sed eum civem Romanum, qui omnibus in illo conventu notus, qui Syracusis natus esset,
157 abs te securi percussum esse dixit. Post hanc illorum vociferationem, post hanc communem famam atque querimoniam non mitior in supplicio, sed diligentior esse coepit. Capitibus involutis cives Romanos ad necem producere instituit, quos tamen idcirco necabat palam, quod homines in conventu, id quod antea dixi, nimium diligenter praedonum numerum requirebant. Haecine plebi Romanae te praetore est constituta condicio? haec negotii gerendi spes? hoc capitis vitaeque discrimen? Parumne multa mercatoribus sunt necessario pericula subeunda fortunae, nisi etiam hae formidines ab nostris magistratibus atque in nostris provinciis impendebunt? Ad eamne rem fuit haec suburbana ac fidelis Sicilia, plena optimorum sociorum honestissimorumque civium, quae cives Romanos omnes suis ipsa sedibus libentissime semper accepit, ut, qui usque ex ultima Syria atque Aegypto navigarent, qui apud barbaros propter togae nomen in honore aliquo fuissent, qui ex praedonum insidiis, qui ex tempestatum periculis profugissent, in Sicilia securi ferirentur, cum se iam domum venisse arbitrarentur?
158 **61.** Nam quid ego de P. Gavio, Consano municipe, dicam,

3. *eorum*, Genetiv der näheren Bestimmung, wie p. Rosc. Am. § 93: *quid? ea multitudo quae erat? Opinor, aut eorum qui* etc.
capitibus involutis, s. § 72.
4. *diligentia* 'Vorsicht'.
6. *M. Annii*, s. § 73 f.
9. *nescio quem*, unbedeutend, von unscheinbarem Aussehen; *alienum*, unbekannt, Fremdling.
10. *in illo conventu*, scil. Syracusano civium Romanorum.
15. *antea dixi*, s. § 71.
17. *plebi Ro.*, so mit Bitterkeit, weil das Schicksal zumeist Bürger des dritten Stands, dem die Freigelassenen angehörten, betroffen hat; vgl. § 167.
negotii gerendi: über den Singular s. zur or. Catil. II, § 21.
20. *hae formidines*, als Seeräuber behandelt zu werden.
21. *suburbana*. Florus I, 18, 15: *cum iam Sicilia suburbana esset populi Ro. provincia.* Wie weit die *civitas Romana* reichte, rechnete man auch das Weichbild der urbs.
29. *nam*, s. zu § 143 und bes. Seyffert's Schol. Lat. I, 31.
Consano, aus *Compsa* oder *Consa*,

iudices? aut qua vi vocis, qua gravitate verborum, quo dolore animi dicam? tametsi dolor me non deficit: ut cetera mihi in dicendo digna re, digna dolore meo suppetant, magis laborandum est. Quod crimen eius modi est, ut, cum primum ad me delatum est, usurum me illo non putarem: tametsi enim verissimum esse intellegebam, tamen credibile fore non arbitrabar. Coactus lacrimis omnium civium Romanorum, qui in Sicilia negotiantur, adductus Valentinorum, hominum honestissimorum, omniumque Reginorum testimoniis multorumque equitum Romanorum, qui casu tum Messanae fuerunt, dedi tantum priore actione testium, res ut nemini dubia esse posset. Quid nunc agam? Cum iam **159** tot horas de uno genere ac de istius nefaria crudelitate dicam, cum prope omnem vim verborum eius modi, quae scelere istius digna sint, aliis in rebus consumpserim neque hoc providerim, ut varietate criminum vos attentos tenerem: quem ad modum de tanta re dicam? Opinor, unus modus atque una ratio est. Rem in medio ponam; quae tantum habet ipsa gravitatis, ut neque mea, quae nulla est, neque cuiusquam ad inflammandos vestros animos eloquentia requiratur. Gavius hic quem dico Consanus, **160** cum in illo numero civium Romanorum ab isto in vincla coniectus esset et nescio qua ratione clam e lautumiis profugisset Messanamque venisset, qui tam prope iam Italiam et moenia Reginorum videret et ex illo metu mortis ac tenebris quasi luce libertatis et odore aliquo legum recreatus revixisset, loqui Messanae et queri coepit, se civem Romanum in vincla coniectum, sibi recta iter esse Romam, Verri se praesto advenienti futurum. **62.** Non intellegebat miser nihil interesse, utrum haec Messanae

einer Stadt der Hirpiner im südlichen Samnium, h. z. T. *Conza*. Früher las man *Cosano*, aus *Cosa* (*Cossa*) in Etrurien. Da jedoch die bessern Handschr. hier *Consano* haben, so ist wahrscheinlich die Stadt *Compsa* zu verstehen, die auch für die Beschuldigung des Verres § 161 *eum speculandi causa in Siciliam a ducibus fugitivorum esse missum* besser passt, da Compsa an der Grenze von Lucanien, wo sich die *fugitivi* am längsten hielten, gelegen war.

8. *Valentinorum*, s. zu § 40. Ihre Erwähnung lässt vermuthen, dass die Geschichte in die Zeit fiel, wo sich die Valentiner wegen des Ueberfalls von Tempsa an Verres gewendet hatten.

18. *quae nulla est*, s. Div. § 36.

24. *odore* 'Anhauch', *recreatus* 'wie neugeboren'.

26. *praesto*, eine sogenannte *vox media*, vgl. Curt. VIII, c. 44: *Porum quoque nominis sui fama ratus* (Alexander) *ad deditionem posse compelli, misit ad eum Cleocharen, qui denuntiaret ei ut stipendium penderet et in primo suorum finium aditu occurreret regi. Porus alterum ex his facturum esse respondit, ut intranti regnum suum praesto esset* ('sich stelle'), *sed armatus.*

an apud istum in praetorio loqueretur. Nam, ut antea vos docui, hanc sibi iste urbem delegerat, quam haberet adiutricem scelerum, furtorum receptricem, flagitiorum omnium consciam. Itaque ad magistratum Mamertinum statim deducitur Gavius, eoque ipso die casu Messanam Verres venit. Res ad eum defertur: esse civem Romanum, qui se Syracusis in lautumiis fuisse quereretur; quem iam ingredientem in navem et Verri nimis atrociter minitantem ab se retractum esse et adservatum, ut ipse in eum sta-
161 tueret quod videretur. Agit hominibus gratias et eorum benevolentiam erga se diligentiamque collaudat: ipse inflammatus scelere et furore in forum venit. Ardebant oculi, toto ex ore crudelitas eminebat. Exspectabant omnes, quo tandem progressurus aut quidnam acturus esset, cum repente hominem proripi atque in foro medio nudari ac deligari et virgas expediri iubet. Clamabat ille miser se civem esse Romanum, municipem Consanum; meruisse cum L. Raecio, splendidissimo equite Romano, qui Panhormi negotiaretur, ex quo haec Verres scire posset. Tum iste, se comperisse eum speculandi causa in Siciliam a ducibus fugitivorum esse missum: cuius rei neque index neque vestigium aliquod neque suspicio cuiquam esset ulla: deinde iubet undique
162 hominem vehementissime verberari. Caedebatur virgis in medio foro Messanae civis Romanus, iudices, cum interea nullus gemitus, nulla vox alia illius miseri inter dolorem crepitumque plagarum audiebatur nisi haec: 'civis Romanus sum'. Hac se commemoratione civitatis omnia verbera depulsurum cruciatumque a corpore deiecturum arbitrabatur. Is non modo hoc non perfecit, ut virgarum vim deprecaretur, sed cum imploraret saepius usurparetque nomen civitatis, crux, crux, inquam, infelici et aerumnoso, qui numquam istam pestem viderat, comparabatur.
163 **63.** O nomen dulce libertatis! o ius eximium nostrae civitatis! o lex Porcia legesque Semproniae! o graviter desiderata

1. *praetorium* = domus praetoria, wie IV, § 65; s. V, § 30.
ante docui, bes. IV, § 23.
4. *magistratum*, s. zu § 44.
5. *defertur*, a magistratu.
10. *diligentiam* 'Aufmerksamkeit'.
14. *expediri*, von den Lictoren aus den mit purpurfarbigen Bändern umschlungenen Fasces.
15. *municipem C.*, aus dem Municipium C., wie § 164.
24. *audiebatur*: so regelmässig der Indicativ nach *cum interea* und *cum interim*.
28. *usurparet* 'geltend machte'.
29. *istam pestem*: so heisst die *crux* als *instrumentum supplicii*. (Fr. Richter erklärt *istam pestem*, i. e. Verrem).
30. *o ius eximium n. civitatis*, d. i. das Vorrecht des röm. Bürgerthums, dass gegen *cives* keine Leibes- und Lebensstrafen *nisi iussu populi* verhängt werden durften.
31. *o lex Porcia legesque Semproniae*: or. p. Rab. perd. § 12:

et aliquando reddita plebi Romanae tribunicia potestas! Hucine tandem omnia reciderunt, ut civis Romanus in provincia populi Romani, in oppido foederatorum ab eo, qui beneficio populi Romani fasces et secures haberet, deligatus in foro virgis caederetur? Quid? cum ignes ardentesque lamminae ceterique cruciatus admovebantur, si te illius acerba imploratio et vox miserabilis non inhibebat, ne civium quidem Romanorum, qui tum aderant, fletu et gemitu maximo commovebare? In crucem tu agere ausus es quemquam, qui se civem Romanum esse diceret? Nolui tam vehementer agere hoc prima actione, iudices, nolui. Vidistis enim, ut animi multitudinis in istum dolore et odio et communis periculi metu concitarentur. Statui egomet mihi tum modum et orationi meae et C. Numitorio, equiti Romano, primo homini, testi meo, et Glabrionem, id quod sapientissime fecit, facere laetatus sum, ut repente consilium in medio testimonio dimitteret. Etenim verebatur ne populus Romanus ab isto eas poenas vi re-

Porcia lex virgas ab omnium civium Romanorum corpore amovit: – Porcia lex libertatem civium lictori eripuit: – C. Gracchus legem tulit, ne de capite civium Romanorum iniussu vestro iudicaretur. Wenn hier Cic. von *leges Semproniae* spricht, so ist neben der am a. O. genannten des C. Gracchus keine andere bekannt, die man hierher ziehn könnte, als die *lex 'ne quis iudicio circumveniretur'*, die gegen Magistrate und Richter gerichtet war, die durch falsche Machinationen die Verurtheilung von unschuldigen bewirkt hatten. Diese *lex* wurde später von Sulla erneuert und erweitert, und so als besonderes Capitel in die *lex de sicariis* aufgenommen; s. Rein Crim. R. S. 410 ff.

1. *trib. pot.*, s. zur Div. § 8.

2. *reciderunt*, von der Höhe der errungenen Vorrechte; vgl. Quintil. I. Or. VI, 1, 23: *miseratio petitur ex iis, quae damnatum manent; quae et ipsa duplicantur, cum dicimus, ex qua illi fortuna in quam recidendum sit.*

5. *cruciatus* 'Folterwerkzeuge'.

12. *statui modum*, s. II, § 118: *ut aliquando modum aliquem et finem orationi nostrae faciamus.* III, § 103: *sentio, moderandum mihi esse iam orationi meae.*

et orationi, nähere Bestimmung von *mihi*: ich setzte mir selbst ein Maſs (Ziel) für meine Rede; *et C. Numitorio*, Wechsel der Structur, als stände *orationi meae* nicht dazwischen, für *et testimonio C. Numitorii.* Die Richtigkeit der Lesart steht jedoch nicht sicher.

13. *primo homini*, s. zu IV, § 37.

14. *sapientissime*, ein kaum aufrichtig gemeintes Urtheil.

15. *consilium dimitteret.* Einen ähnlichen Fall lässt Cic. de Orat. I, § 121 den Redner L. Crassus erzählen: *adulescentulus vero sic in initio accusationis exanimatus sum, ut hoc summum beneficium Q. Maximo debuerim, quod continuo consilium dimiserit, simul ac me fractum ac debilitatum metu viderit.*

16. *repetisse*, nicht *repetere*, weil der Erfolg gedacht ist, der zu erwarten stand, wenn der Aufregung des Volks nicht durch Aufhebung der Gerichtssitzung begegnet wurde. Zur Sache bemerkt Zumpt: 'ceterum ipse statuas, utrum illa causa

petisse videretur, quas veritus esset ne iste legibus ac vestro
164 iudicio non esset persoluturus. Nunc, quoniam exploratum est omnibus, quo loco causa tua sit et quid de te futurum sit, sic tecum agam. Gavium istum, quem repentinum speculatorem fuisse dicis, ostendam in lautumias Syracusis a te esse coniectum, neque id solum ex litteris ostendam Syracusanorum, ne possis dicere me, quia sit aliqui in litteris Gavius, hoc fingere et eligere nomen, ut hunc illum esse possim dicere, sed ad arbitrium tuum testes dabo, qui istum ipsum Syracusis abs te in lautumias coniectum esse dicant. Producam etiam Consanos, municipes illius ac necessarios, qui te nunc sero doceant, iudices non sero, illum P. Gavium, quem tu in crucem egisti, civem Romanum muni-
165 cipem Consanum, non speculatorem fugitivorum fuisse. **64.** Cum haec omnia, quae polliceor, cumulate tuis proximis plana fecero, tum istuc ipsum tenebo, quod abs te mihi datur; eo contentum me esse dicam. Quid enim nuper tu ipse, cum populi Romani clamore atque impetu perturbatus exsiluisti, quid, inquam, locutes es? Illum, quod moram supplicio quaereret, ideo clamitasse se esse civem Romanum, sed speculatorem fuisse. Iam mei testes veri sunt. Quid enim dicit aliud C. Numitorius? quid M. et P. Cottii, nobilissimi homines ex agro Tauromenitano? quid Q. Lucceius, qui argentariam Regii maximam fecit? quid ceteri? Adhuc enim testes ex eo genere a me sunt dati, non qui novisse Gavium,

fuerit [consilii dimittendi], an Glabrionem, modestum et temperatum hominem (cf. Brut. c. 68), magis suspicere, quod ei vehementia et accusatoris et testis displicuerit, consilium subito dimisisse'. Vgl. auch Einl. A. 69.

3. *quid de te futurum sit* 'was mit dir geschehen wird', Conjunctiv zu *fiet*.

4. *repentinum*, da man früher von ihm nie etwas der Art gehört oder vermuthet hatte.

8. *ad arbitrium tuum*, 'so viele als du verlangst', der classische Ausdruck für das neulatein. *ad libitum*.

10. *municipes* 'Mitbürger'.

14. *tuis proximis*, was man erklärt 'den dir zunächst sitzenden, deinen Beiständen', s. II, § 108: *videtis illum, qui tabulas tenet, qui scribit, qui monet, qui proximus est.* Doch ist noch keine ganz ähnliche Stelle für eine solche Bezeichnung der *amici et advocati rei* nachgewiesen. Auch sieht man nicht, warum Cic. seine Beweise gerade den *proximi Verris* liefern will, und nicht vielmehr den Richtern oder der *corona populi*. Statt *tuis proximis* erwartet man *testibus* (*testimoniis*) mit einem Adjectiv, wie z. B. *optimis* oder *probatissimis*.

15. *mihi datur*, scil. *eum clamitasse se civem esse Romanum*.

22. *fecit*. Dafür vermuthete Ernesti *facit*. Ist die Lesart richtig, so muss man annehmen, dass L. damals sein Wechselgeschäft nicht mehr betrieb.

23. *ex eo genere qui*. So regelmässig bei Cic. für *ex eorum genere* (*numero*) *qui* etc., s. zur or. p. Arch. § 16 und vgl. auch IV, § 3: *ex quo*

sed se vidisse dicerent, cum is, qui se civem Romanum esse clamaret, in crucem ageretur. Hoc tu, Verres, idem dicis; hoc tu confiteris illum clamitasse, se civem esse Romanum; apud te nomen civitatis ne tantum quidem valuisse, ut dilationem aliquam crucis, ut crudelissimi taeterrimique supplicii aliquam parvam moram saltem posset adferre. Hoc teneo, hic haereo, iudices, hoc sum **166** contentus uno; omitto ac neglego cetera: sua confessione induatur ac iuguletur necesse est. Qui esset ignorabas, speculatorem esse suspicabare: non quaero, qua suspicione; tua te accuso oratione: civem Romanum se esse dicebat. Si tu apud Persas aut in extrema India deprehensus, Verres, ad supplicium ducerere, quid aliud clamitares nisi te civem esse Romanum? et si tibi ignoto apud ignotos, apud barbaros, apud homines in extremis atque ultimis gentibus positos, nobile et illustre apud omnes nomen civitatis tuae profuisset, ille quisquis erat, quem tu in crucem rapiebas, qui tibi esset ignotus, cum civem se Romanum esse diceret, apud te praetorem si non effugium, ne moram quidem mortis mentione atque usurpatione civitatis adsequi potuit? **65.** Homines tenues, obscuro loco nati, navigant, adeunt ad ea **167** loca, quae numquam antea viderunt, ubi neque noti esse iis, quo venerunt, neque semper cum cognitoribus esse possunt. Hac una tamen fiducia civitatis non modo apud nostros magistratus, qui et legum et existimationis periculo continentur, neque apud cives solum Romanos, qui et sermonis et iuris et multarum rerum societate iuncti sunt, fore se tutos arbitrantur, sed, quocumque venerint, hanc sibi rem praesidio sperant esse futuram. Tolle **168** hanc spem, tolle hoc praesidium civibus Romanis; constitue nihil esse opis in hac voce 'civis Romanus sum', posse impune praetorem aut alium quempiam supplicium quod velit in eum constituere, qui se civem Romanum esse dicat, quod qui sit ignoret:

potius numero, quam ex ipsis laudatoribus tuis? V, § 28 *ex eo numero*, § 153 etc.

5. *ut crudelissimi* etc. Wiederkehr desselben Gedankens in der Form der *interpretatio*, *'quae non iterans idem redintegrat verbum, sed id commutat, quod positum est, alio verbo quod idem valeat'*. Auct. ad Herenn. IV, § 38. Vgl. § 148: *videtis Romanos gregatim coniectos in lautumias, videtis indignissimo in loco coacervatam multitudinem vestrorum civium.*

7. *induatur*, s. § 73 u. II, § 102: *hic videte in quot se laqueos induerit, quorum ex nullo se umquam expediet.*

18. *usurpatione*, s. zu § 162.

20. *iis quo*, s. zu IV, § 29.

21. *cum cognitoribus*, i. e. cum iis qui eos cognoscant (s. § 155), d. i. Bürgen, die ihre Persönlichkeit bezeugen können, 'Kunden', wie § 168 a. E. u. I, § 13.

23. *exist. periculo continentur*, der öffentlichen Meinung verantwortlich sind.

iam omnes provincias, iam omnia regna, iam omnes liberas civitates, iam omnem orbem terrarum, qui semper nostris hominibus maxime patuit, civibus Romanis ista defensione praecluseris. Quid? si L. Raecium, equitem Romanum, qui tum in Sicilia erat, nominabat, etiamne id magnum fuit Panhormum litteras mittere? Adservasses hominem custodiis Mamertinorum tuorum, vinctum clausum habuisses, dum Panhormo Raecius veniret: cognosceret hominem, aliquid de summo supplicio remitteres: si ignoraret, tum, si ita tibi videretur, hoc iuris in omnes constitueres, ut, qui neque tibi notus esset neque cognitorem locupletem daret, quamvis civis Romanus esset, in crucem tolleretur.

169 **66.** Sed quid ego plura de Gavio? quasi tu Gavio tum fueris infestus, ac non nomini, generi, iuri civium hostis: non illi, inquam, homini, sed causae communi libertatis inimicus fuisti. Quid enim attinuit, cum Mamertini more atque instituto suo crucem fixissent post urbem in via Pompeia, te iubere in ea parte figere, quae ad fretum spectaret, et hoc addere, quod negare nullo modo potes, quod omnibus audientibus dixisti palam, te idcirco illum locum deligere, ut ille, quoniam se civem Romanum esse diceret, ex cruce Italiam cernere ac domum suam prospicere posset? Itaque illa crux sola, iudices, post conditam Messanam illo in loco fixa est. Italiae conspectus ad eam rem ab isto delectus est, ut ille in dolore cruciatuque moriens perangusto fretu divisa servitutis ac libertatis iura cognosceret, Italia

1. *liberas civitates*, die freien Städte bes. innerhalb der römischen Provinzen, welche die officielle Sprache von dem eigentlichen römischen Staatsgebiete bestimmt zu unterscheiden pflegte; s. Suet. Caes. c. 25: *Galliam praeter socias ac bene meritas civitates in provinciae formam redegit.*

6. *adservasses hominem* 'du hättest ihn festhalten sollen'. Die Stelle ist ein classisches Beispiel für die verschiedenen Fälle des modus potentialis in der Vergangenheit; s. u.

vinctum 'in Fesseln' ist dem *clausum habuisses* subordiniert.

7. *cognosceret*, s. Zumpt § 780.

8. *remitteres* 'da liessest du wohl etwas nach', s. zu IV, § 16; über *hoc iuris* zu § 106.

9. *constitueres*, 'dann mochtest (konntest) du festsetzen', wie Phil. II, 86: *At etiam misericordiam petebas, supplex te ad pedes abiciebas* (Caesaris). *Quid petens? ut servires? Tibi uni peteres* (mochtest du die Bitte stellen), *qui ita a puero vixeras, ut facile servires.*

10. *cogn. locupletem* 'zahlungsfähigen Bürgen'.

14. *homini*, vgl. IV, § 25.

16. *post urbem.* Als Vorderseite der Stadt ist der nach dem Meere zu gelegene Theil zu denken.

in via Pompeia, wahrscheinlich eine Strasse, die Cn. Pompejus bei seiner Anwesenheit in Sicilien im J. 82 hatte anlegen lassen.

24. *fretu*, von der heteroklitischen Form *fretus*, wie p. Sest. § 18.

autem alumnum suum servitutis extremo summoque supplicio adfixum videret. Facinus est vincire civem Romanum, scelus 170 verberare, prope parricidium necare: quid dicam in crucem tollere? verbo satis digno tam nefaria res appellari nullo modo potest. Non fuit his omnibus iste contentus: 'spectet' inquit 'patriam; in conspectu legum libertatisque moriatur'. Non tu hoc loco Gavium, non unum hominem nescio quem, sed communem libertatis et civitatis causam in illum cruciatum et crucem egisti. Iam vero videte hominis audaciam. Nonne eum graviter tulisse arbitramini, quod illam civibus Romanis crucem non posset in foro, non in comitio, non in rostris defigere? Quod enim his locis in provincia sua celebritate simillimum, regione proximum potuit, elegit: monumentum sceleris audaciaeque suae voluit esse in conspectu Italiae, vestibulo Siciliae, praetervectione omnium, qui ultro citroque navigarent.

67. Si haec non ad cives Romanos, non ad aliquos amicos 171 nostrae civitatis, non ad eos, qui populi Romani nomen audissent, denique si non ad homines, verum ad bestias, aut etiam, ut longius progrediar, si in aliqua desertissima solitudine ad saxa et scopulos haec conqueri ac deplorare vellem, tamen omnia muta atque inanima tanta et tam indigna rerum acerbitate commoverentur. Nunc vero cum loquar apud senatores populi Romani, legum et iudiciorum et iuris auctores, timere non debeo,

1. *alumnum suum* 'ihren Sohn'; s. § 123.

2. *adfixum*, zweifelhafte Lesart, für die man *adfectum* erwartet hätte. Ist sie richtig, so steht *adfixum* absolut mit Ergänzung von *cruci*, das wiederholt genannt war, und der Abl. *supplicio* etc. ist zu erklären: 'unter Anwendung der äussersten Strafe'; über *servitutis suppl.* s. § 114.

7. *nescio quem*, d. i. hier 'einen unbedeutenden', vgl. § 156.

8. *cruciatum et crucem*, zu § 14.

10. *civibus R.* Man beachte für die richtige Auffassung des Dativs die Wortstellung.

11. *comitium*, der freie unbedeckte Raum auf dem Forum, der für die Volksversammlungen bestimmt war.

quod substantivisch: 'welchen Punkt'. Hängt der Accus. von *potuit* ab? — *regione* 'der Lage nach'.

14. *praetervectione*, i. e. in loco, qui omnibus praetervehendus esset.

16. *si haec* etc. Hier beginnt die *peroratio* (ἐπίλογος) der sämmtlichen fünf Bücher der *accusatio*, die mit einer kräftigen und drohenden Anrede an die Richter anhebt und mit einem Gebet an die Götter schliesst.

21. *commoverentur* 'müssten erschüttert werden', s. zu § 59.

23. *auctores* 'Vertreter und Hüter', wie § 55: *religionis auctores*. Wenn auch so zunächst die Senatoren als die Richter im Process heissen, so ist doch auch auf die *auctoritas senatus* 'die Vorgenehmigung des S.' für die Einführung von Gesetzen hingewiesen, was freilich damals zur leeren Form geworden war.

ne non unus iste civis Romanus illa cruce dignus, ceteri omnes
172 simili periculo indignissimi iudicentur. Paullo ante, iudices, lacrimas in morte misera atque indigna navarchorum non tenebamus, et recte ac merito sociorum innocentium miseria commovebamur: quid nunc in nostro sanguine tandem facere debemus? Nam civium Romanorum omnium sanguis coniunctus existimandus est, quoniam et salutis omnium ratio et veritas postulat. Omnes hoc loco cives Romani, et qui adsunt et qui ubique sunt, vestram severitatem desiderant, vestram fidem implorant, vestrum auxilium requirunt; omnia sua iura, commoda, auxilia, totam denique libertatem in vestris sententiis versari
173 arbitrantur. A me tametsi satis habent, tamen, si res aliter acciderit, plus habebunt fortasse quam postulant. Nam si qua vis istum de vestra severitate eripuerit, id quod neque metuo, iudices, neque ullo modo fieri posse video; sed si in hoc me ratio fefellerit, Siculi causam suam perisse querentur et mecum pariter moleste ferent: populus quidem Romanus brevi, quoniam mihi potestatem apud se agendi dedit, ius suum me agente suis suffragiis ante Kalendas Februarias recuperabit. Ac si de mea

1. *ne non* etc. 'ich darf nicht befürchten, dass nicht' = ich dorf sicher erwarten, dass', wie IV, § 82: *non vereor ne .. non probem.* Uebrigens sagt Cic. nicht, dass Verres (*iste*) die Strafe der Kreuzigung erleiden soll, sondern er erwartet nur, dass er ihrer als würdig erkannt werde.

7. *veritas* 'die Wirklichkeit, das wahre Verhältniss'. Wer der Wahrheit Rechnung trögt, muss erkennen, dass alle röm. Bürger untereinander Brüder sind.

12. *acciderit* statt des häufigern *ceciderit*; doch s. zur Div. § 2 a. E.

14. *de v. s. eripuerit*, s. zu § 22.

15. *sed* 'indes'.
ratio 'Berechnung'.

17. *quidem*, s. zu IV, § 72.

18. *potestatem apud se agendi*, als Aedilis. Ein *homo privatus* halte nur dann das Recht zum Volk zu sprechen, wenn er dazu die Ermächtigung von einem Magistratus erhalten hatte oder von einem solchen dazu aufgefordert wurde. Ueber *agere cum populo* s. Gellius XIII, 15: *cum populo agere est rogare quid populum, quod suffragiis suis aut iubeat aut vetet.*

me agente 'auf meine Klage'. In der hierher gehörigen Hauptstelle I, § 9 ff. droht Cicero, sollte V. im *iudicium de repetundis* freigesprochen werden, mit neuen Anklagen in dreifacher Steigerung: zuerst *de peculatu*, wegen gesetzwidriger Aneignung von Staatsgut; sodann, *si emerserit ex peculatus etiam iudicio*, mit einer Anklage nach der *lex Cornelia de maiestate* vor dem einschlägigen Prätor; endlich in letzter Instanz mit einer Klage wegen Hochverrath (*perduellio*) vor dem Volke, von der hier allein die Rede ist, s. I, § 12: *ex hoc quoque* (maiestatis iudicio) *evaserit: proficiscar eo, quo me iam pridem vocat populus Ro.; de iure enim libertatis et civitatis suum putat esse iudicium et recte putat.*

19. *ante Kal. Febr.*, d. h. noch im

gloria atque amplitudine quaeritis, iudices, non est alienum meis
rationibus, istum mihi ex hoc iudicio ereptum ad illud populi
Romani iudicium reservari. Splendida est illa causa, probabilis
mihi et facilis, populo grata atque iucunda. Denique si videor
hic, id quod ego non quaesivi, de uno isto voluisse crescere, isto
absoluto, quod sine multorum scelere fieri non potest, de multis
mihi crescere licebit.

68. Sed me hercule vestra reique publicae causa, iudices,
nolo in hoc delecto consilio tantum flagitii esse commissum;
nolo eos iudices, quos ego probarim atque delegerim, sic in hac
urbe notatos isto absoluto ambulare, ut non cera, sed caeno obliti
esse videantur. Quam ob rem te quoque, Hortensi, si qui mo- **174**
nendi locus ex hoc loco est, moneo, videas etiam atque etiam et
consideres, quid agas, quo progrediare, quem hominem et qua
ratione defendas. Neque de illo tibi quicquam praefinio, quo mi-
nus ingenio mecum atque omni dicendi facultate contendas: ce-
tera si qua putas te occultius extra iudicium, quae ad iudicium
pertineant, facere posse; si quid artificio, consilio, potentia, gra-
tia, copiis istius moliri cogitas, magno opere censeo desistas et
illa, quae temptata iam et coepta sunt ab isto, a me autem per-
vestigata et cognita, moneo ut exstinguas et longius progredi ne
sinas. Magno tuo periculo peccabitur in hoc iudicio, maiore quam
putas. Quod enim te liberatum iam existimationis metu, de- **175**

ersten Monat meiner Amtsführung.

3. *splendida causa*, s. Div. § 6.

5. *de uno i. crescere* 'auf Kosten des V. allein steigen', neml. als Ankläger in einer *causa publica*, s. zur Div. § 8; *de multis*, s. § 178 a. E. u. zu § 179.

9. *delectum consilium* heisst das Richtercollegium, insofern sie für ein bestimmtes *iudicium* aus der Zahl der vom Prätor für das ganze Jahr auserlesenen Richter (*album iudicum*) ausgewählt waren.

10. *probarim*, da er gegen sie nicht das Verwerfungsrecht geübt hat; s. Einl. § 16.

11. *cera*, mit Anspielung auf die *cerae discolores* des Hortensius, s. zur Div. § 24.

13. *locus ex hoc loco*, die sogen. Figur der πλοκή, '*cum continenter unum verbum non eadem sententia ponitur*' (Cic. Orat. § 135), wie *causa* § 112 u. 142. Mit *ex hoc loco* bezeichnet Cic. seine Stellung als Ankläger, in der er sich zu einer freundschaftlichen *monitio* des Gegners wenig berufen fühlt.

15. *praefinio* 'lege Beschränkung auf'.

16. *cetera* ist dem Relativsatze vorangestellt, als folgte *censeo omittas*, wofür es *desistas* heisst wegen des zweiten Bedingungssatzes *si — cogitas*. — *occultius extra iudicium*, s. Div. § 23 ff.

18. *potentia*, Einfluss; *gratia*, persönliche Verbindungen (Connexionen).

19. *censeo desistas*, s. zur or. Cat. IV, § 13.

20. *temptata*, s. Einl. § 14.

23. *existimationis*, perdendae.

functum honoribus, designatum consulem cogites, mihi crede, ornamenta ista et beneficia populi Romani non minore negotio retinentur quam comparantur. Tulit haec civitas, quoad potuit, quoad necesse fuit, regiam istam vestram dominationem in iudiciis et in omni re publica, tulit: sed quo die populo Romano tribuni plebi restituti sunt, omnia ista vobis, si forte nondum intellegitis, adempta atque erepta sunt. Omnium nunc oculi coniecti sunt hoc ipso tempore in unum quemque nostrum, qua fide ego accusem, qua religione hi iudicent, qua tu ratione defendas.
176 De omnibus nobis, si qui tantulum de recta regione deflexerit, non illa tacita existimatio, quam antea contemnere solebatis, sed vehemens ac liberum populi Romani iudicium consequetur. Nulla tibi, Quinte, cum isto cognatio est, nulla necessitudo: quibus excusationibus antea nimium in aliquo iudicio studium tuum defendere solebas, earum habere in hoc homine nullam potes. Quae iste in provincia palam dictitabat, cum ea, quae faciebat, tua se fiducia facere dicebat, ea ne vera putentur tibi maxime est provi-
177 dendum. **69.** Ego mei rationem iam officii confido esse omnibus iniquissimis meis persolutam; nam istum paucis horis primae actionis omnium mortalium sententiis condemnavi. Reliquum iudicium iam non de mea fide, quae perspecta est, nec de istius vita, quae damnata est, sed de iudicibus et, vere ut dicam, de te futurum est. At quo tempore futurum est? — nam id maxime providendum est; etenim cum omnibus in rebus, tum in re publica permagni momenti est ratio atque inclinatio tempo-

1. *designatum cons.*, s. Einl. § 14. — *cogites* 'denken könntest'.
4. *necesse fuit*, unter dem Druck des sullanischen Despotismus, wo das Volk der tribunicischen Hilfe beraubt war; *regiam* 'unumschränkt'.
5. *tulit*, s. zu S. 209, 9.
6. *tribuni pl.*, s. zur Div. § 8.
10. *regione* 'Richtung', s. c. 70 a. E.; *tacita*, weil das Wort der Tribunen verstummt war.
12. *vehemens* 'energisch, entschieden', s. § 178. 183; *consequetur* 'wird auf dem Fusse folgen', s. zu § 189.
13. *Quinte*, statt *Hortensi*, mit dem ironischen Scheine familiärer Zusprache. Die Anrede mit dem blossen Praenomen, das nur dem freien Bürger zukam, war nur unter Verwandten und Freunden und von Seite der Hausleute (*domestici*) und Clienten üblich; daher entweder ein Zeichen familiärer Vertraulichkeit oder devoter Unterwürfigkeit.
cognatio, wie zum Terentius Varro, s. zur Div. § 24.
16. *tua fiducia*, s. Madv. lat. Gr. § 297 b, A. 1 a. E.
18. *rationem persolutam*, wie auch wir bildlich sagen 'die Rechnung ist abgetragen'; s. § 183.
19. *iniquissimis meis*, Zumpt § 410. — *paucis horis*, Einl. § 18.
20. *mortalium*, s. zur Div. § 5; *condemnavi*, z. Div. § 30.
25. *ratio atque inclinatio* 'Geist und Stimmung'.

rum — nempe eo, cum populus Romanus aliud genus hominum
atque alium ordinem ad res iudicandas requirit, lege de iudiciis
iudicibusque novis promulgata. Quam non is promulgavit, quo
nomine proscriptam videtis, sed hic reus; hic, inquam, sua spe
atque opinione, quam de vobis habet, legem illam scribendam
promulgandamque curavit. Itaque cum primo agere coepimus, **178**
lex non erat promulgata; cum iste vestra severitate permotus
multa signa dederat, quam ob rem responsurus non videretur,
mentio de lege nulla fiebat: postea quam iste recreari et confir-
mari visus est, lex statim promulgata est. Cui legi cum vestra
dignitas vehementer adversetur, istius spes falsa et insignis im-
pudentia maxime suffragatur. Hic si quid erit commissum a
quoquam vestrum, quod reprehendatur, aut populus Romanus
iudicabit de eo homine, quem iam ante iudiciis indignum puta-
rit, aut ei, qui propter offensionem iudiciorum de veteribus iudi-
cibus lege nova novi iudices erunt constituti. 70. Mihi porro, ut **179**
ego non dicam, quis omnium mortalium non intellegit, quam
longe progredi sit necesse? Potero silere, Hortensi, potero dis-
simulare, cum tantum res publica vulnus acceperit, ut expilata
provincia, vexati socii, di immortales spoliati, cives Romani cru-

1. *nempe*, s. zu § 125.

2. *alium ordinem*, s. zur Div. § 8; *ad res iudicandas*, s. ebendas.

de iudiciis ist beigesetzt, weil die *lex Aurelia* auch eine neue Processordnung für die *iudicia publica* vorschrieb.

3. *is*, L. Aurelius Cotta, Prätor im J. 70.

is quo nomine, eine lockere Anknüpfung für *cuius nomine*, wie p. Rosc. Am. § 124: *venio nunc ad illud nomen aureum Chrysogoni, sub quo nomine tota societas latuit*. Vgl. auch IV, § 20: *hi te homines auctoritate sublevent . . quo in oppido* etc. § 24: *hinc illa Verria nata sunt, quod in convivium* etc. V, 127 a. E.

4. *proscriptam* 'öffentlich angeschlagen'.

6. *primo* 'zum erstenmal, im ersten Termin', vor dem Beginn der Spiele, s. Einl. § 17 u. IV, § 33.

7. *cum dederat*, s. de imp. Cn. Pomp. § 19: *nam tum, cum in Asia res magnas permulti amiserant, scimus Romae . . fidem concidisse.*

permotus 'beunruhigt'.

8. *responsurus*, s. Einl. § 21.

11. *adversetur*, neml. mittelbar, weil die würdige Persönlichkeit der damaligen senatorischen Richter eine Neuerung in den *ordines iudicum* nicht nothwendig erscheinen liess.

14. *de eo homine*, Verre, s. zu § 173. Bei *iudiciis* ('processualisches Verfahren') *indignum* spielt Cic. auf den § 163 erzählten Vorfall an.

15. *offensionem* 'gesunkene Achtung', s. Div. § 9.

de veteribus iudicibus 'über die alten (d. i. die früheren, bisherigen) Richter', die sich als bestechlich erwiesen hatten, womit sie Cic. mit einer möglichen Anklage bedroht. Bestechliche Richter wurden auch nach der *lex repetundarum* processiert; Rein's Crim. R. S. 622 ff.

16. *ut non*, so dass nicht, d. i. auch wenn ich nicht.

ciati et necati impune me actore esse videantur? potero ego hoc
onus tantum aut in hoc iudicio deponere aut tacitus sustinere?
non agitanda res erit? non in medium proferenda? non populi
Romani fides imploranda? non omnes, qui tanto se scelere ob-
strinxerunt, ut aut fidem suam corrumpi paterentur aut iudicium
180 corrumperent, in discrimen aut iudicium vocandi? Quaeret ali-
quis fortasse 'tantumne igitur laborem, tantas inimicitias tot ho-
minum suscepturus es?' Non studio quidem hercule ullo neque
voluntate, sed non idem licet mihi quod iis, qui nobili genere nati
sunt, quibus omnia populi Romani beneficia dormientibus defe-
runtur: longe alia mihi lege in hac civitate et condicione viven-
dum est. Venit mihi in mentem M. Catonis, hominis sapientis-
simi et vigilantissimi: qui cum se virtute, non genere populo Ro-
mano commendari putaret, cum ipse sui generis initium ac no-
minis ab se gigni et propagari vellet, hominum potentissimorum
suscepit inimicitias et maximis laboribus usque ad summam se-
181 nectutem summa cum gloria vixit. Postea Q. Pompeius, humili
atque obscuro loco natus, nonne plurimis inimicitiis maximisque

2. *deponere* 'von den Schultern abwälzen', und mich so aller weiteren Verpflichtung ledig ansehn, *aut*, si non deposuero, *tacitus sustinere* 'auf mir schweigend liegen lassen', ohne den Weg einer weiteren Klage zu versuchen.

4. *non omnes vocandi*: Act. I, § 36: *quoniam totus ordo paucorum improbitate .. premitur et urgetur infamia iudiciorum, profiteor huic generi hominum me inimicum odiosum, accusatorem assiduum, acerbum adversarium. Hoc sumo, hoc mihi deposco, quod agam in magistratu, quod agam ex eo loco, ex quo me populus R. ex Kal. Ian. secum agere de re publica ac de hominibus improbis voluit; hoc munus aedilitatis meae populo R. amplissimum pulcherrimumque polliceor. Moneo, praedico, ante denuntio: qui aut deponere aut accipere, aut recipere aut polliceri, aut sequestres aut interpretes corrumpendi iudicii solent esse, quique ad hanc rem aut potentiam aut impudentiam suam professi sunt, abstineant in hoc iudicio manus animosque ab hoc scelere nefario* etc.

6. *in discrimen*, durch eine Beschwerde in den Tributcomitien, wo sie zu einer Geldbusse (*multa*) verurtheilt werden konnten; *iudicium*, durch eine Anklage vor Gericht.

8. *studio* 'aus Parteiinteresse', *voluntate* 'aus Neigung, Vorliebe'.

14. *generis initium*, weil er zuerst in seine Familie das *ius imaginum* (s. § 36) gebracht hat.

16. *inimicitias*, s. Div. § 66.

17. *Q. Pompeius*, der erste dieser plebeiischen Familie, im J. 141 Consul, 131 Censor. Er kämpfte wiederholt in Spanien, zuerst gegen Viriathus und später als Consul gegen Numantia, ohne etwas bedeutendes auszurichten. Ueber ihn als Redner s. Cic. Brut. § 96: *Q. Pompeius non contemptus orator temporibus illis fuit, qui summos honores homo per se cognitus sine ulla commendatione maiorum est adeptus.*

18. *plurimis inimic.*, wie mit C. Laelius, Scipio Africanus minor (Cic.

suis periculis ac laboribus amplissimos honores est adeptus? Modo C. Fimbriam, C. Marium, C. Caelium vidimus non mediocribus inimicitiis ac laboribus contendere, ut ad istos honores pervenirent, ad quos vos per ludum et per neglegentiam pervenistis. Haec eadem est nostrae rationis regio et via: horum nos hominum sectam atque instituta persequimur. 71. Videmus, quanta sit in invidia quantoque in odio apud quosdam nobiles homines novorum hominum virtus et industria: si tantum oculos deiecerimus, praesto esse insidias; si ullum locum aperuerimus suspicioni aut crimini, accipiendum statim vulnus esse; semper nobis vigilandum, semper laborandum videmus. Inimicitiae 182
sunt, subeantur: labor, suscipiatur: etenim tacitae magis et occultae inimicitiae timendae sunt quam indictae atque apertae. Hominum nobilium non fere quisquam nostrae industriae favet; nullis nostris officiis benevolentiam illorum allicere possumus: quasi natura et genere diiuncti sint, ita dissident a nobis animo ac voluntate. Quare quid habent eorum inimicitiae periculi, quorum animos iam ante habueris inimicos et invidos quam ullas inimicitias susceperis? Quam ob rem mihi, iudices, optatum il- 183
lud est, in hoc reo finem accusandi facere, cum et populo Romano satis factum et receptum officium Siculis, necessariis meis, erit persolutum: deliberatum autem est, si res opinionem meam, quam de vobis habeo, fefellerit, non modo eos persequi, ad quos maxime culpa corrupti iudicii, sed etiam illos, ad quos conscien-

Lael. § 77), Q. Metellus Macedonicus, den er in der Führung des numantinischen Kriegs ablöste.

2. *C. Flavius Fimbria*, Consul mit C. Marius im J. 104, den Cic. auch p. Planc. § 12 als *novus homo* erwähnt; über ihn als Redner s. Cic. Brut. § 129.

C. Caelius Caldus, der als Volkstribun im J. 107 durch seine *lex tabellaria* die Abstimmung mit Stimmtafeln auch für die Gerichte über Hochverrath (*perduellio*) durchsetzte, Consul im J. 94, im ersten Bürgerkrieg ein eifriger Anhänger des Marius. Q. Cic. de petit. cons. § 11: *quanto melior tibi fortuna petitionis data est quam nuper homini novo C. Caelio. Ille cum duobus hominibus ita nobilissimis petebat, ut tamen in iis omnia pluris essent quam ipsa nobilitas . . Ac tamen eorum alterum Caelius, cum multo inferior esset genere, superior nulla re paene, superavit.* Als Redner erhob er sich nicht über die Mittelmässigkeit, Brut. § 165, de Orat. I, § 117.

4. *per ludum et p. negl.* 'spielend und in lässigem Behagen'.

5. *regio et via* 'Richtung und Bahn', s. § 176.

9. *insidias* etc., viell. mit Anspielung auf den Vers des Tragikers Attius bei Cic. p. Planc. § 59 (vgl. auch p. Sest. § 102): *vigilandumst semper: multae insidiae sunt bonis.* *locum aperire* 'eine Blösse geben'.

11. *inimicitiae sunt*, s. zu § 168.

12. *etenim* 'auch gewiss'.

19. *illud* = illud quidem.

21. *satis factum*, vgl. § 139.

24. *corrupti iudicii* 'das Gericht

tiae contagio pertinebit. Proinde si qui sunt, qui in hoc reo aut potentes aut audaces aut artifices ad corrumpendum iudicium velint esse, ita sint parati, ut disceptante populo Romano mecum sibi rem videant futuram; et si me in hoc reo, quem mihi inimicum Siculi dederunt, satis vehementem, satis perseverantem, satis vigilantem esse cognorunt, existiment in eis hominibus, quorum ego inimicitias populi Romani salutis causa suscepero, multo graviorem atque acriorem futurum.

184 72. Nunc te, Iuppiter Optime Maxime, cuius iste donum regale, dignum tuo pulcherrimo templo, dignum Capitolio atque ista arce omnium nationum, dignum regio munere, tibi factum ab regibus, tibi dicatum atque promissum, per nefarium scelus de manibus regiis extorsit, cuiusque sanctissimum et pulcherrimum simulacrum Syracusis sustulit; teque, Iuno Regina, cuius duo fana duabus in insulis posita sociorum, Melitae et Sami, sanctissima et antiquissima, simili scelere idem iste omnibus donis ornamentisque nudavit: teque, Minerva, quam item duobus in clarissimis et religiosissimis templis expilavit, Athenis, cum auri grande pondus, Syracusis, cum omnia praeter tectum et pa-
185 rietes abstulit: teque, Latona et Apollo et Diana, quorum iste Deli non fanum, sed, ut hominum opinio et religio fert, sedem antiquam divinumque domicilium nocturno latrocinio atque im-

bestochen zu habeo'.

1. *contagio* 'Mitbefleckung', d. i. die zugleich der Makel der Mitwissenschaft treffen wird.

2. *artifices ad corrumpendum*, s. die zu S. 240, 4 citierte Stelle.

3. *ita parati* 'darauf gefasst'; *disceptante*, s. § 173.

9. *Nunc te* etc. Schlussgebet an die Götter, in das zugleich eine Recapitulation der Sacrilegien des Verres verwebt ist. Das Verbum zu *te* folgt erst § 188 a. A. Ueber den Bau der Riesenperiode s. Nägelsb. Stil. § 154.

donum, ἀνάθημα, s. IV, c. 27 ff.

10. *regale*, königlich, eines Königs würdig, d. i. herrlich, prächtig. Da die Würdigkeit des Geschenkes von drei Seiten aus betrachtet wird, so kann *dignum regio munere* (einer von Königen dargebrachten Ehrengabe) nicht als Tautologie erscheinen.

11. *factum ab regibus*, das sie eigens zum Zwecke der Schenkung hatten anfertigen lassen. Ueber *dicatum* s. IV, c. 29 a. E.

13. *de manibus regiis*, blos aus den Händen des einen, IV, 61 a. E.

14. *simulacrum*, s. IV, c. 58.

Iuno Regina, die bei der Belagerung von Veii von den Römern evociert und nach der Eroberung nach Rom verpflanzt wurde.

15. *Melitae*, s. IV, c. 46 f.; *Sami*, s. zu IV, § 71.

17. *Minerva*. Cic. nennt zuerst die drei im capitolinischen Tempel vereinten Götter, die seit uralten Zeiten von den Römern als die obersten Lenker der Welt verehrt wurden, s. § 36.

18. *Athenis*, s. zu IV, § 71; *Syracusis*, s. IV, c. 55.

21. *Deli*, zu IV, § 71; *opinio et rel.* 'heiliger Glaube', wie § 187.

22. *latrocinio atque impetu*, räu-

petu compilavit: etiam te, Apollo, quem iste Chio sustulit: teque
etiam atque etiam, Diana, quam Pergae spoliavit, cuius simula-
crum sanctissimum Segestae, bis apud Segestanos consecratum,
semel ipsorum religione, iterum P. Africani victoria, tollendum
asportandumque curavit: teque, Mercuri, quem Verres in domo
et in privata aliqua palaestra posuit, P. Africanus in urbe socio-
rum et in gymnasio Tyndaritanorum iuventutis illorum custodem
ac praesidem voluit esse: teque, Hercules, quem iste Agrigenti 186
nocte intempesta servorum instructa et comparata manu convel-
lere ex suis sedibus atque auferre conatus est: teque, sanctissima
mater Idaea, quam apud Enguinos augustissimo et religiosissimo
in templo sic spoliatam reliquit, ut nunc nomen modo Africani et
vestigia violatae religionis maneant, monumenta victoriae fanique
ornamenta non exstent: vosque, omnium rerum forensium, con-
siliorum maximorum, legum iudiciorumque arbitri et testes, ce-
leberrimo in loco populi Romani locati, Castor et Pollux, quo-
rum e templo quaestum iste sibi et praedam improbissimam
comparavit: omnesque di, qui vehiculis tensarum sollemnes coe-
tus ludorum initis, quorum iter iste ad suum quaestum, non ad
religionum dignitatem, faciundum exigendumque curavit: teque, 187
Ceres et Libera, quarum sacra, sicut opiniones hominum ac re-

berischer Einbruch.

1. *Chio*, s. I, § 49: *Chio per vim signa pulcherrima dico abstulisse*, worunter also auch eine Apollostatue gewesen ist.

2. *Pergae*, s. zu IV, § 71; *Segestae*, s. IV, § 72 ff.

4. *ipsorum*, der Bewohner.

5. *Mercuri*, s. IV, § 84 f.

in domo 'in einem Privathause', im Gegensatz zu *in urbe*.

8. *praesidem* 'Schirmherr', vgl. § 188 *praesidetis*.

Hercules, s. IV, § 94 f.

10. *conatus est*: so heisst es, weil der Versuch misslang.

11. *mater Idaea* = mater magna, s. zu IV, § 97.

13. *maneant*, noch vorhanden sind.

15. *celeberrimo in loco*, in foro. Es ist die *aedes Castoris* gemeint, die nach der Schlacht am lacus Regillus 485 v. Chr. geweiht wurde.

17. *quaestum*, da er als Praetor urbanus mit der Prüfung einer in Accord gegebenen Ausbesserung des Tempels beauftragt war, s. Einl. A. 16. Ausführlich ist die Sache erzählt I, c. 49–59.

19. *ludorum*, circensium.

iter. Der Festzug (*pompa*) gieng vom Capitol aus über das Forum, sodann durch den *Tuscus vicus* und das *Velabrum* über das *forum boarium* nach dem *circus maximus*. Diese Strasse, so weit sie vom *Tuscus vicus* nach dem Circus führte, hatte Verres als Prätor, was sonst Sache der Censoren war, pflastern (*sternere*) lassen; s. I, § 154: *quis a signo Vertumno in circum maximum venit, quin is uno quoque gradu de avaritia tua commoneretur? quam tu viam tensarum atque pompae eius modi exegisti* (hergestellt hast), *ut tu ipse illa ire non audeas.*

ligiones ferunt, longe maximis atque occultissimis caerimoniis continentur, a quibus initia vitae atque victus, morum, legum, mansuetudinis, humanitatis hominibus et civitatibus data ac dispertita esse dicuntur, quarum sacra populus Romanus a Graecis adscita et accepta tanta religione et publice et privatim tuetur, non ut ab illis huc adlata, sed ut ceteris hinc tradita esse videantur; quae ab isto uno sic polluta ac violata sunt, ut simulacrum Cereris unum, quod a viro non modo tangi, sed ne aspici quidem fas fuit, e sacrario Catina convellendum auferendumque curaverit, alterum autem Henna ex sua sede ac domo sustulerit, quod erat tale, ut homines, cum viderent, aut ipsam videre se Cererem aut effigiem Cereris non humana manu factam, sed de
188 caelo lapsam arbitrarentur: vos etiam atque etiam imploro et appello, sanctissimae deae, quae illos Hennenses lacus lucosque incolitis, cunctaeque Siciliae, quae mihi defendenda tradita est, praesidetis; a quibus inventis frugibus et in orbem terrarum distributis omnes gentes ac nationes vestri religione numinis continentur: ceteros item deos deasque omnes imploro et obtestor, quorum templis et religionibus iste nefario quodam furore et audacia instinctus bellum sacrilegum semper impiumque habuit indictum, ut si in hoc reo atque in hac causa omnia mea consilia ad salutem sociorum, dignitatem populi Romani, fidem meam spectaverunt, si nullam ad rem nisi ad officium et virtutem omnes meae curae, vigiliae cogitationesque elaborarunt, quae mea mens in suscipienda causa fuit, fides in agenda, eadem vestra sit
189 in iudicanda; deinde uti C. Verrem, si eius omnia sunt inaudita et singularia facinora sceleris, audaciae, perfidiae, libidinis, avaritiae, crudelitatis, dignus exitus eius modi vita atque factis vestro

1. *occultissimis*, den Mysterien.

2. *vitae atque victus*, eine häufige Verbindung, wie III, § 11: *in hac causa frumentaria cognoscenda haec vobis proponite, iudices, vos de vita victuque populi Rom. cognituros.* Was hier Cic. von der Ceres und Proserpina sagt, rühmt er pro Flacco § 62 von den Athenern selbst: *adsunt Athenienses, unde humanitas, doctrina, religio, fruges, leges ortae atque in omnes terras distributae putantur.*

5. *tuetur* 'streng beobachtet'.

9. *Catina*, s. IV, c. 45; über den Ablativ zu IV, § 93.

10. *Henna*, s. IV, c. 48 ff.

11. *ipsam Cererem*, s. IV, § 108.

12. *de caelo lapsam*, st. *delapsam*, was die Griechen ein *ἄγαλμα διιπετές* nannten.

14. *lacus lucosque*, IV, § 107.

19. *religionibus* 'Heiligthümer', hier zunächst Götterstatuen; s. zu IV, § 78.

20. *habuit indictum*, d. i. ohne Unterbrechung unterhalten hat.

23. *virtutem*, hier von dem männlichen Muthe gesagt, den er bei seiner Pflichterfüllung bewährte.

24. *elaborarunt*, viell. richtiger *laborarunt*, s. § 158.

iudicio consequatur utique res publica meaque fides una hac accusatione mea contenta sit, mihique posthac bonos potius defendere liceat quam improbos accusare necesse sit.

1. *consequatur* 'erreiche, treffe', wie Cic. de Fin. bon. et mal. I, § 32: *consequuntur magni dolores eos, qui ratione voluptatem sequi nesciunt.*
res publica meaque fides, s. § 183 a. A. *mea fides* streift hier an den Begriff 'mein Gewissen' an.
3. *improbos accusare.* Die Anklage des V. ist auch wirklich die letzte gewesen, die Cicero vor Gericht geführt hat.

EXCURS ZU V, § 141.

Der kundigen Hand des Herrn Professor Theodor Mommsen verdanken die Leser folgende Erklärung dieser schwierigen Stelle:

vadimonium promittere – sponsionem facere. Für die richtige Beurtheilung der folgenden *sponsio* fragt sich zunächst, in welchem Verhältniss zu ihr dieses *vadimonium* stand. In der Regel war es der Fall, dass der künftige Kläger dem künftigen Beklagten seine Forderung angibt und ihn dann, unter Festsetzung einer Conventionalstrafe für den Fall des Nichterscheinens (*vadimonium*), auf einen bestimmten Tag an einen bestimmten Ort zur Eröffnung des Processes citirt; so dass also *is qui vadatur* und *is qui agit* (der Kläger) dieselbe Person sind und die beim *vadimonium* angekündigte *actio* im bestimmten Termin eingebracht wird. Allein hier war das Verhältniss offenbar ein anderes. Wäre die *sponsio* bloss die regelmässige Einbringung der beim *vadimonium* erklärten *actio* gewesen, so konnte Cic. unmöglich sagen: *cum ageret nemo*; und die Identität des *Venerius servus* (s. zur Div. § 55) und des Lictor, mit dem C. Servilius die *sponsio* eingehen sollte, ist mehr als zweifelhaft. Es scheint deshalb, dass Verres irgend einen Anspruch der Venus Erycina (der Berg Eryx gehörte zum Gerichtssprengel von Lilybaeum) zum Vorwand nahm und darauf hin den Servilius *vadimonium* machen hiess. Dieser erschien; der angekündigte Process war aber zu grundlos, um weiter verfolgt zu werden, und wie immer, wenn der Beklagte erschienen war, nicht aber der Kläger, musste dieser *causa cadere* (Suet. Cal. c. 39). Das geschieht auch; aber V. erfindet nun eine neue Klage, d. h. wenigstens formell eine neue; denn dass eine vorgebliche Beeinträchtigung des Tempelgutes materiell sowohl dem ersten *vadimonium* als der vom Lictor angebotenen Wette zu Grunde lag, hat alle Wahrscheinlichkeit. Der *Venerius servus* hatte aber offenbar dazu gedient, um mit einigem Grunde den Kaufmann *ex conventu Panhormitano* in einem andern Convent vor Gericht zu stellen. Denn da der Tempel der Venus Erycina einen Anspruch erhob, so konnte es billig

erscheinen, den Serv. in den einschlägigen Gerichtssprengel nach Lilybaeum zu citiren.

Die *sponsio* aber ist ein mündliches, in Form von Frage und Antwort (*spondesne? — spondeo*) gegebenes Versprechen einem andern etwas zu geben oder zu thun, welches durch die scharfe und bestimmte Fassung und die Schnelligkeit und Strenge des damit verbundenen Executionsverfahrens praktisch manche Aehnlichkeit mit unserm Wechsel hatte. Deshalb wurde was nur irgend angieng in diese Form eingekleidet; namentlich durch Aufnahme von Bedingungen in die *sponsio* konnte man auch über Ansprüche ganz verschiedener Natur in Form einer *sponsio* entscheiden lassen. Wer z. B. auf das Eigenthum einer Sache klagen wollte, konnte, statt es von dem Beklagten geradezu zu fordern, sich von ihm eine geringe Geldsumme unter der Bedingung versprechen lassen, dass der Kläger und nicht der Besitzer Eigenthümer sei, und alsdann diese Summe einklagen. Sprach der Richter dieselbe dem Kläger zu, so hatte er ihm damit auch das Eigenthum zuerkannt, und er konnte sofort die Auslieferung der Sache vom Besitzer verlangen. Derartige Sponsionen einzugehn konnte der Gerichtsvorstand dem Beklagten befehlen, wenn nach seiner Meinung auf diesem Wege eine schnelle und angemessene Entscheidung der Sache erreicht ward; seiner Willkür war in dieser Beziehung ungemein viel überlassen, und es war diese Befugniss in den Händen des unparteiischen Beamten ein ebenso heilsames Mittel gegen Schikane und Processverschleppung, als in den Händen eines Verres ein Instrument der heillosesten Bedrückung. Einen Zwang anderer Art übte die Sitte, indem gerichtliche, in die Form einer bedingten *sponsio* eingekleidete Wetten bei den Römern gewissermassen die Stelle des heutigen Duells einnahmen, wie z. B. der III, c. 57 ff. erzählte Fall ist, wo einer, der einem andern eine ehrenrührige Handlung vorwirft, ihm eine gerichtliche Wette darüber anbietet, welcher der Provocirte sich schicklicher Weise nicht entziehen konnte. — Ein ähnlicher Fall war der vorliegende. Das *vadimonium* wird aufgegeben; C. Servilius, gegen den weder eine Civil- (*actio*) noch eine Criminalklage (*postulatio*) erhoben wird, ist gänzlich frei. Da tritt ein Lictor des Verres auf und provocirt den Servilius zum Process, indem er sich erbietet ihm zu beweisen, dass er durch *furtum*, d. i. durch Betrügerei und Unterschlagung (vermuthlich zunächst in Sachen des Venustempels) sich bereichere. Serv. will auf diese Wette nicht eingehen, da ein eigentlicher Rechtszwang dazu nicht vorhanden war (*nullo adversario*), da er, der Grosshändler aus Panhormus, vor ihm fremden und parteiischen Richtern Recht nehmen sollte (*iniquis iudicibus*), da der Verlust des Processes, wenn derselbe ihn zunächst auch nur zur Zahlung einer geringen Summe verpflichtete, doch für ihn verderblich werden musste, weil er, wenn *furti convictus*, dadurch *infamis* ward und seine Ehrenrechte einbüsste (vgl. z. B. *lex Iulia munic.* Z. 109 f.:

ne quis . . . in senatu, decurionibus conscriptisque esto, neve cui ibi in eo ordine sententiam dicere ferre liceto, qui furti, quod ipse fecit fecerit, condemnatus pactusve est erit, daher *iudicium capitis,* wie p. Rosc. Com. 6, 16). Allein dennoch zwang Verres, theils gestützt auf die unbeschränkte Macht des Praetors in der Auflegung von Sponsionen, theils auf die oben bemerkte Sitte, den Servilius auf die Frage des Lictor: *si furtis quaestum facis, HS M n. dare spondes?* zu antworten mit *spondeo.* — Dass die Bedingung hierzu in der obliquen Rede negativ ausgedrückt wird, ist zwar sehr auffallend, aber durch vielfältige Beispiele als gemeiner Sprachgebrauch gerechtfertigt, z. B. Gaius IV, 165: *actor provocat adversarium sponsione, ni contra edictum praetoris non exhibuerit,* wo die Frage lautet: *si contra ed. pr. non exhibuisti, dare spondes?* Vgl. Huschke *Studien* S. 12. Keller *Semestria* I, p. 27 sqq. bes. p. 38. Dass dieser Sprachgebrauch auf einer Verschiebung der Begriffe beruht, indem dem sprechenden anstatt des Sieges 'wenn dem so ist', vielmehr die Niederlage 'wenn dem nicht so ist' sich unterschiebt, ist nicht zu leugnen; aber mit den Negationen macht der Usus in allen Sprachen wunderliche Confusionen. Der Vorschlag *ni* hier als veraltete Form für *ne* in der Bedeutung *ob nicht* zu nehmen hilft wohl über diese Schwierigkeit weg: aber dass diese nicht aus der Formel stammende Partikel in allen diesen Wendungen und nur in diesen die archaische Form bewahrt haben soll, ist doch wenig wahrscheinlich. — Was endlich das Object der Klage betrifft, so ist wohl zu unterscheiden das materielle, welches in der rechtlichen Feststellung des bedingenden Satzes: *C. Servilium furtis quaestum facere* besteht, und das formelle, welches der bedingte Satz: *C. Servilium tot nummos dare spondere* enthält. Das letztere ist auf alle Fälle Nebensache, wie die ganze Verhandlung zeigt. Die Grösse der Sponsionssumme kennen wir nicht, da die guten Handschr. die verderbte Lesart *sponsionem militum nummum* haben und auch die gemeine Lesart *sponsionem II milium n.* auf keiner sichern handschriftlichen Autorität beruht. Wenn daher viell. *mille nummum* zu schreiben ist, was noch das sicherste scheint, so ist es klar, dass diese geringe Summe (1000 Sestertien sind etwa 74 Thaler) nur der Form halber genannt ward, und vielleicht, auch wenn der Lictor gewann, gar nicht bezahlt worden wäre. Denn es kam nicht selten vor, dass bei Sponsionen, die nur um die Wahrheit oder Unwahrheit des bedingenden Satzes rechtlich festzustellen eingegangen waren, eine ganz geringe Summe ausgemacht und auch diese dann nicht bezahlt wurde.

VERZEICHNISS
DER VORGENOMMENEN TEXTESVERBESSERUNGEN.

Die Zeichen der einzelnen Handschriften sind dieselben wie in der Züricher Ausgabe; mit *C* ist die Lesart der sämmtlichen (oder meisten) Handschriften, mit *v* die der Vulgata, mit *H* die Vermuthungen des Herausgebers bezeichnet.

Div. in Caec. § 4 dedidissem *H*: dedissem *C* | § 14 praeter duarum: quarum *Rinkes*: praeter duas ciuitates quarum duarum *C* | § 25 et ita mutandam *Heraeus*: et ita causam mutandam *C* | § 46 more maiorum, sortis religione *Fr. Richter*: morem maiorum sortis religionem *C* | § 50 ex quibus alienissimis hominibus — ita paratus venis — tibi hospes aliquis est recipiendus *H*: ex quibus alien. hominibus ita paratus uenis, ut tibi hospes aliquis sit recipiendus *C* | § 56 Veneris nomine *Kayser*: Veneris nomine Agonis *C* | § 61 [accusatorem] *Kayser*.

Lib. IV. in Verr. § 2 ne in hospitis quidem *Jeep*: ne in oppidis quidem *C* | § 5 et recte *Baiter*: et certe *C* | § 6 sed quid dico *H*: et quid dico *C* | § 12 sex milibus quingentis *H*: sex milibus III. ~ *R*, sex milibus et quingentis *v ex coni. Hotomani*; *cf.* § 28 | recita. EX TABVLIS *Richter*: recita ex tabulis *v* | § 27 [peripetasmata] *H*. quaesivi num misisset *H*: quaesivi an misisset *codd. Lagg.* (*R fehlt hier*) | se dicto *Hotoman*: scilicet dicto *C* | § 28 metuistine ne *H*: metuisti ne *C* | § 29 istius tantam f. sagacitatem, ut . . inspiceret *H*: istius tantam f. sagac. ut . . inspiceres *R*, tuam tantam f. sagac., ut . . inspiceres *v* | § 35 Iussit Timarchidem aestimare argentum. Quo modo? quo qui umquam *v*; *die Lesart der mss. mit Berichtigung der Interpunction hergestellt* | § 39 [Diodoro] *Kayser* | § 43 nollem dixissem *H*: nollem dixisse *C* | § 46 erant autem haec *H*: autem haec *R*, haec autem *v* | § 56 norint *H*: gonrit *R*, noruat *v* | § 61 ii postea quam *H*: hii (hi ipsi *corr.*) posteaquam *R* | § 64 reges ii *H*: regesit *R*, reges hi *v* | § 70 homines e conventu *Cobet*: omni e conventu *R* | § 77 ii *H*: hii *R*, hi *v* | § 79 officium tuo debitum generi *Bake*: officium tuum debitum generi *C* | § 80 si tu ea relinquis ac deseris, nec solum spoliata illa pateris, sed eorum etiam spoliatorem . . defendis *H ex vest. codd.*: si tu ea relinques aut (ac) deseres, nec solum spol. illa patieris, sed eorum etiam spol. . . defendes *v* | § 91 te ipsis *H*: te isti *C* | § 103 reportandos reponendosque *H*: reportandosque

R, reponendos restituendosque *codd. dett. Vgl. Val. Max.* I, 1, *Ext.* 2: reportandos Melitam iuque templo Iunonis conlocandos curavit | § 104 iudicio sociali *Heraeus*: iudiciali iare *C* [§ 107 declararunt *T. F. Benedict*: declarant *C* | § 117 amplexuque *Classen* (*nach Privatmittheilung*): aspectuque *C* | § 123 superioram umquam: illi tamen ornarunt *Orelli*: superiorum quam illi tamen ornarint *R* | § 126 ornamentorum *H*: ornamentum *R*, ornamentis *v* | tabulam ullam pictam *H*: tabulam pictam *v* | § 141 postea cum *H*: posteaquam *C* | § 142 refertur *Lag.* 42: referetur *R pr. m.*, referatur *v* | § 143 dic et *Fr. Richter*: dicit *C* | § 144 recepit *H*: recepisset *C*. § 151 omnia maiorum sacra *Jeep*: omnium annorum sacra *C*.

Lib. V. in Verr. § 5 sed illud *H*: et illud *C* | § 10 tenuerant *Ernesti*: tenuerunt | § 20 hominem maximae civitatis honestissimum *H*: hominem honestissimae maximae ciuitatis honestissimum *R* | § 23 recognoscite *Ed. Wurm*: cognoscite *C* | § 25 ab ipso *H*: ab illo *C* | § 27 discripserat *H*: descripserat *C* | § 30 *sq.* quae regis Hieronis fuit — ab Rhodio tibicine — Isidori *von Heraeus als Glosseme erkannt* | § 44 instar *H*: instar pulcherrimam atque ornatissimam cybaeam *C* | § 56 adierunt te et *H*: adierunt et *R*, te adierunt et *v* | § 61 recita. TESTIMONIA *Richter*: recita testimonium *R* | § 70 uti *H*: ut ei *R*, ut is *v* | § 76 sit illud *H*: siti illud *R*, sit tibi illud *v* | § 80 [quae regis - - soleut] *Ernesti* | [carbaseis intenta velis] *Heraeus* | § 82 nostis ipsi *Richter*: nostis, ipse *C* | [Cleomenes] *Kayser* | § 84. possiat *Ernesti*: possunt *oder* possent *C* | § 86 viderant *Benedict* (*vgl.* V, § 103): viderunt *C* | § 93 sicat erat antea semper consuetudo *H*: sicut erat auper (nuper *corr. m.* 2) consuetudo *R* | ex specula *H*: et specula *R pr. m.*, e spec. *v* | § 97 imperatoris *Klotz*: imp. *R* | § 108 hospes tuus. Cuius - - appellaras, eum *Richter*: hospes tuus, cuius - - appellaras. Eum *v* | § 113 scelus exstinguere *H*: aos exstinguere *R* | § 133 Actnenses *H ex codd. vest.*: Hennenses *v* | § 136 facere posses, cum *Heraeus*: facere posses. Cum *v* | § 143 violatum . . est *H*: violatum . . sit *C* | § 155 dixit *Richter*: dicit *C* | § 160 ab se *H*: ad se *R*, a se *v* | § 161 cum L. Raecio *H* (*und so* § 168 Raecium *und* Raecius): cum l. recio *R*, cum L. Pretio *v* | § 165 dilationem *P. Victorius*: dubitationem *C* | § 168 qui sit ignoret *Richter*: quis igaoret *C* | § 170 nescio quem *H mit Julius Severianus*: nescio quem civem romaaum *R* | § 171 inanima *Naugerius*: inanimata *R* | § 177 lege de iudiciis *Kayser*: uempe lege de iud. *C* | § 178 putarit *H*: putaret *R*, putavit *v*.

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung (J. Reimer) in Berlin.

Druck von Carl Schultze in Berlin, Kommandantenstrasse 72.


SICILIA ANTIQUA.
SYRACUSAE.
Lipara
Hiera
Messana
Civitas Mamertina
Rhegium
Pelorum Prom
Tyndaris
Tauromenium
Aetna M.
Aetna
Catina
Leontini
SYRACUSAE
Netum
Helorus
Pachynum Prom
Camarina
Gela
Phintias
Agrigentum
Heraclea
Henna
Agyrium
Assorus
Centuripae
Herbita
Engyium
Petra
Capitium
Apollonia
Amestratus
Calacta
Haluntium
Cephaloedium
Thermae
Himera
Soluntum
Panormus
Segesta
Eryx
Drepana
Aegates
Lilybaeum
et Prom
Halicyae
Entella
Iaetae
Schera
Triocala
Mazara
Selinus
Menae
Imachara
Morgantia
Hybla Maior
Hybla Heraea
Acrae
Bidis
Motyca
Epipolae
Tycha
Achradina
Neapolis
Nasos
(Ortyg)
Olympieum
Anapus Fl
Plemmyrium
Oppida diruta.
Civitates foederatae
Civitates liberae et immunes
Signum dubii situs.
MP
10
20
30
40
50
H Kiepert del Weimar 1852.
A H Payne sc Leipzig

In der

SAMMLUNG
griechischer und lateinischer Schriftsteller
mit deutschen Anmerkungen

herausgegeben von

M. Haupt und **H. Sauppe**

sind bis jetzt erschienen:

A. Griechische Schriftsteller.

Aristophanes, ausgewählte Komödien. Von Th. Kock.
1. Bd.: Wolken. 2. Aufl. 13 Sgr. — 2. Bd.: Ritter. . . . 12 Sgr.
3. Bd.: Frösche. 14 Sgr. — 4. Bd.: Vögel. . . . . . . 18 Sgr.

Arrians Anabasis. Von C. Sintenis. 1. Bd. 2. Aufl. . . . . 15 Sgr.
— — 2. Bd. 2. Aufl. Mit Karte von Kiepert. . . 18 Sgr.

Demosthenes, ausgewählte Reden. Von A. Westermann.
1. Bd.: Philippische Reden. 5. Aufl. . . . . 14 Sgr.
2. Bd.: Reden vom Kranze und gegen Leptines. 3. Aufl. . . 15 Sgr.
3. Bd.: Reden gegen Aristokrates, Konon, Eubulides. 2. Aufl. . 12 Sgr.

Euripides, ausgewählte Tragödien.
1. Bd.: Bakchen. Erklärt von F. G. Schöne. 2. Aufl. . . 7½ Sgr.
2. Bd.: Iphigenia in Taurien. 2. Aufl. Von H. Köchly. . . 14 Sgr.

Herodotos. Von H. Stein. 1. Bd. 1. Heft: 1. Buch. 2. Aufl. . . 18 Sgr.
2. Heft: 2. Buch. 2. Aufl. 12 Sgr. — 2. Bd.: 3. u. 4. Buch. . 22½ Sgr.
3. Bd.: 5. u. 6. Buch. 2. Aufl. 15 Sgr. — 4. Bd.: 7. Buch. 2. Aufl. 15 Sgr.
5. Bd.: 8. u. 9. Buch. . . . . 18 Sgr.

Homers Odyssee. Von J. U. Faesi. 1. Bd. 5. Aufl. erscheint 1867.
— — — 2. Bd. 4. Aufl. . . . . . 20 Sgr.
— Iliade. Von J. U. Faesi. 1. Bd. 4. Aufl. . . . . . 1 Thlr.
— — — 2. Bd. 4. Aufl. . . . . . 25 Sgr.

Isokrates, ausgewählte Reden. Von H. Rauchenstein.
Panegyricus und Areopagiticus. 3. Aufl. . . . . 10 Sgr.

Lucians ausgewählte Schriften. Von J. Sommerbrodt.
1. Bd.: Ueber Lucians Leben und Schriften. Lucians Traum. Charon. Timon. . . . . 10 Sgr.
2. Bd.: Nigrinus. Der Hahn. Icaromenippus. . . . . . . 7½ Sgr.
3. Bd.: Wie man Geschichte schreiben soll. Die Rednerschule. Der Fischer. Büchernarr. Ueber die Pantomimik. . . 12 Sgr.

Lysias, ausgewählte Reden. Von R. Rauchenstein. 4. Aufl. . 18 Sgr.

Platons Protagoras. Von H. Sauppe. 2. Aufl. . . . . 10 Sgr.

Plutarch, ausgewählte Biographien. Von C. Sintenis.
1. Bd.: Aristides und Cato maior. 2. Aufl. . . . . 10 Sgr.
2. Bd.: Agis und Cleomenes. Tiberius und G. Gracchus. 3. Aufl. 12 Sgr.
3. Bd.: Themistokles und Perikles. 3. Aufl. . . . . 10 Sgr.

Sophokles. Von F. W. Schneidewin und A. Nauck.
1. Bd.: Allgemeine Einleitung. Aias. Philoktetes. 5. Aufl. . 20 Sgr.
2. Bd.: Oedipus Tyrannos. 5. Aufl. . . . . 10 Sgr.
3. Bd.: Oedipus auf Kolonos. 4. Aufl. . . . . 13 Sgr.
4. Bd.: Antigone. 5. Aufl. . . . . 10 Sgr.
5. Bd.: Elektra. 4. Aufl. . . . . 13 Sgr.
6. Bd.: Trachinierinnen. 3. Aufl. . . . . 10 Sgr.

Thukydides. Von J. Classen. 1. Band: 1. Buch. . . . . . 22½ Sgr.
— — — 2. Band: 2. Buch. . . . . . 12 Sgr.
— — — 3. Band: 3. Buch. . . . . . 13 Sgr.

Xenophons Anabasis. Von C. Rehdantz. 1. Band: 1—3. Buch. 15 Sgr.
— — — 2. Band: 4—7. Buch. 12 Sgr.
— Cyropädie. Von F. K. Hertlein. 1. Band. 2. Aufl. . 15 Sgr.
— — — 2. Band. 2. Aufl. . 15 Sgr.
— Memorabilien. Von L. Breitenbach. 3. Aufl. . . . 15 Sgr.

B. Lateinische Schriftsteller.

Caesar. Von Fr. Kraner. 1. Band: De bello Gallico. Mit Karte von Kiepert. 5. Aufl. . . . . 22½ Sgr.

— 2. Bd.: De bello civili. Mit 2 Karten von Kiepert. 3. Aufl. Von Fr. Hofmann. . . . . 22½ Sgr.

Chrestomathia Pliniana. Von Urlichs. . . . . 25 Sgr.

Cicero, Brutus. Von O. Jahn. 3. Aufl. . . . . 13 Sgr.

— Orator. Von O. Jahn. 2. Aufl. . . . . 12 Sgr.

— Cato maior. Von J. Sommerbrodt. 5. Aufl. . . . . 6 Sgr.

— Laelius. Von C. W. Nauck. 4. Aufl. . . . . 6 Sgr.

— Disput. Tusculanae. Von G. Tischer und G. Sorof. 4. Aufl. 20 Sgr.

— De natura deorum. Von G F. Schoemann. 3. Aufl. . 18 Sgr.

— De officiis. Von Otto Heine. 3. Aufl. . . . . . . 15 Sgr.

Cicero's ausgewählte Briefe. Von Fr. Hofmann. 1. Bd. 2. Aufl. 18 Sgr.

— ausgewählte Reden. Von K. Halm. 1. Bd.: die Reden für Sex. Roscius und für das Imperium des Cn. Pompeius. 4. Aufl. 10 Sgr.

— — 2. Bd.: Rede gegen Q. Caecilius und gegen Verres IV. und V. Mit 1 Karte. 5. Aufl. . . . . 18 Sgr.

— — 3. Bd.: die Reden gegen Catilina, für Sulla und für den Dichter Archias. 6. Aufl. . . . . 13 Sgr.

— — 4. Bd.: die Rede für Publius Sestius. 3. Aufl. . . . . 10 Sgr.

— — 5. Bd.: Reden für Milo, für Ligarius u. für Deiotarus. 5. Aufl. 10 Sgr.

— — 6. Bd.: 1. u. 2. Philippische Rede. 3. Aufl. . . . . . 10 Sgr.

— — 7. Bd.: die Rede für L. Murena. . . . . 6 Sgr.

Cornelius Nepos. Von K. Nipperdey. 4. Aufl. . . . . . . 10 Sgr.

Livius. Von W. Weissenborn. 1. Bd.: Buch 1 u. 2. 4. Aufl. 22½ Sgr.
2. Bd.: Buch 3-5. 3. Aufl. 24 Sgr. — 3. Bd.: Buch 6-10. 2. Aufl. 1 Thlr.
4. Bd.: Buch 21-23. 3. Aufl. 24 Sgr. — 5. Bd.: Buch 24-26. 2. Aufl. 22½ Sgr. — 6. Bd.: Buch 27-30. 2. Aufl. . . . 1 Thlr.
7. Bd.: Buch 31-34. 22½ Sgr. — 8. Bd.: Buch 35-38. . . 25 Sgr.
9. Bd.: Buch 39-42. 25 Sgr. — 10. Bd.: Buch 43-45. . . 22½ Sgr.

Ovid's Metamorphosen. Von M. Haupt. 1. Bd. 3. Ausg. . . . 16 Sgr.

Phaedrus. Von F. E. Raschig. 2. Aufl. . . . . 6 Sgr.

Plautus Mostellaria. Von A. Lorenz. . . . . 18 Sgr.

Quintiliani liber Xus. Von E. Bonnell. 3. Aufl. . . . . . . 6 Sgr.

Sallustius. Von R. Jacobs. 4. Aufl. . . . . 18 Sgr.

Tacitus. Von K. Nipperdey. 1. Bd.: Annales 1-6. Buch. 4. Aufl. 25 Sgr.
2. Bd.: Annales 11-16. Buch. 2. Aufl. . . . . 20 Sgr.

Vergil's Gedichte. Von Th. Ladewig. 1. Bd.: Bucolica u. Georgica. 4. Aufl. 13 Sgr. — 2. Bd.: Aeneis. 1-6. Buch. 4. Aufl. . . 15 Sgr.
3. Bd.: Aeneis. 7-12. Buch. 4. Aufl. Mit 1 Karte. . . . . 18 Sgr.

Berlin, im Februar 1867.

Weidmannsche Buchhandlung.